

# AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1 der AOK Nordwest - Die Gesundheitskasse (Bereich: Westfalen-Lippe)

**Berichtstyp:** Evaluationsbericht

**Auswertungshalbjahre:** 2005-2 bis 2012-1

**Abgabedatum:** 30. September 2013

**Evaluatoren:**

**infas**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Str. 18  
53113 Bonn

**prognos**

Prognos AG  
Schwanenmarkt 21  
40231 Düsseldorf

**WIAD**  
Wissenschaftliches Institut der  
Ärzte Deutschlands gem. e.V.

Wissenschaftliches Institut der Ärzte  
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.  
Uhierstr. 78  
53175 Bonn

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>7</b>
<b>0. Einleitung</b> .....	<b>9</b>
Tabelle 0.1    Inhalte der Evaluation .....	10
<b>0.1. Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten</b> .....	<b>13</b>
Tabelle 0.1.1    Tabellenstandard .....	14
Tabelle 0.1.2    Plausible Wertebereiche .....	16
<b>0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung</b> .....	<b>17</b>
Tabelle 0.2.1    Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration .....	18
<b>0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive</b> .....	<b>19</b>
<b>Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte</b> .....	<b>20</b>
<b>Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale</b> .....	<b>20</b>
Tabelle 1.1    Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung .....	20
Tabelle 1.2    Patientenzahlen zur Stichprobenziehung .....	22
Tabelle 1.3    Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert) .....	23
Tabelle 1.4    Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres .....	27
Tabelle 1.5    Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres .....	29
Tabelle 1.6    Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten .....	32
Tabelle 1.7    Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte .....	33
Tabelle 1.8    Patienten ohne medizinische Dokumentation .....	34
<b>Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer</b> .....	<b>36</b>
Tabelle 2.1    Leistungserbringer* .....	37
<b>Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>38</b>
3.1 Risikofaktoren .....	39
Tabelle 3.1.1    Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index .....	40
Tabelle 3.1.2    Raucher $\geq 12$ Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation .....	47
Tabelle 3.1.3    Raucherquote bei allen Patienten $\geq 12$ Jahre .....	49
Tabelle 3.1.4    Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation .....	53
Tabelle 3.1.5    Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese) .....	67
Tabelle 3.1.6    Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation .....	69
Tabelle 3.1.7    Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation .....	72
3.2 Laborwerte .....	74
Tabelle 3.2.1    Patienten und ihre HbA1c-Konzentration .....	75
Tabelle 3.2.2    Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen .....	78
Tabelle 3.2.3    Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte .....	85
Tabelle 3.2.4    Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate (GFR) .....	89
Tabelle 3.2.5    Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalbuminausscheidung .....	96
3.3 Medikation .....	98
Tabelle 3.3.1    Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern .....	99
3.4 Prozessparameter .....	104
Tabelle 3.4.1    Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen .....	105
Tabelle 3.4.2    Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen .....	109
3.5 Augenärztliche Auswertungen .....	113
Tabelle 3.5.1    Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung .....	114
Tabelle 3.5.2    Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation .....	116
3.6 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten .....	118
Tabelle 3.6.1    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation .....	119
Tabelle 3.6.2    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation .....	122
Tabelle 3.6.3    Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht	

	auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation .....	126
Tabelle 3.6.4	Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation .....	131
Tabelle 3.6.5	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation .....	134
Tabelle 3.6.6	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation .....	137
Tabelle 3.6.7	Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut Erstdokumentation .....	140
Tabelle 3.6.8	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation .....	144
Tabelle 3.6.9	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation .....	147
Tabelle 3.6.10	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation .....	150
<b>Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte .....</b>		<b>152</b>
<b>Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben .....</b>		<b>153</b>
Tabelle 4.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl) .....	153
<b>Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben .....</b>		<b>155</b>
Tabelle 5.1	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe) .....	155
Tabelle 5.2	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe) .....	157
Tabelle 5.3	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr .....	159
Tabelle 5.4	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe) .....	161
Tabelle 5.5	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe) .....	163
Tabelle 5.6	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe) .....	165
Tabelle 5.7	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe) .....	167
Tabelle 5.8	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe) .....	169
Tabelle 5.9	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe) .....	171
Tabelle 5.10	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe) .....	173
Tabelle 5.11	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe) .....	176
<b>Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung .....</b>		<b>179</b>
Tabelle 6.1	Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre .....	179
<b>Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität .....</b>		<b>180</b>
Abb. III.1	Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex .....	181
<b>Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik .....</b>		<b>182</b>
Tabelle 7.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl) .....	182
<b>Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität .....</b>		<b>184</b>
Tabelle 8.1	Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	184
Tabelle 8.2	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	186
Tabelle 8.3	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	189
Tabelle 8.4	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	192
Tabelle 8.5	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	195
Tabelle 8.6	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	198
Tabelle 8.7	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	201
Tabelle 8.8	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	204
Tabelle 8.9	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	207
Tabelle 8.10	Körperliche Summenskala .....	210
Tabelle 8.11	Psychische Summenskala .....	213
Tabelle 8.12	SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse .....	216

<b>Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte</b>	<b>219</b>
<b>Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale</b>	<b>220</b>
Tabelle A.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte	220
Tabelle A.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	222
Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	226
Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	228
Tabelle A.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	231
<b>Auswertungskapitel A.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b>	<b>233</b>
A.3.1 Risikofaktoren	234
Tabelle A.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	235
Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten $\geq 12$ Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte	242
Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	246
Tabelle A.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)	260
Tabelle A.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	262
Tabelle A.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	264
A.3.2 Laborwerte	266
Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	267
Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	270
<b>Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten</b>	<b>277</b>
<b>Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale</b>	<b>278</b>
Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	278
Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	280
Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	284
Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	286
Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	289
<b>Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b>	<b>291</b>
B.3.1 Risikofaktoren	292
Tabelle B.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	293
Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten $\geq 12$ Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten	300
Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	304
Tabelle B.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)	315
Tabelle B.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	317
Tabelle B.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	319
B.3.2 Laborwerte	321
Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	322
Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	325
<b>Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten</b>	<b>332</b>
<b>Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale</b>	<b>333</b>
Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	333
Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	335
Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	339
Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	341
Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	344

<b>Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>346</b>
C.3.1 Risikofaktoren .....	347
Tabelle C.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	348
Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten $\geq$ 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	355
Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	359
Tabelle C.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese) .....	373
Tabelle C.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	375
Tabelle C.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	377
C.3.2 Laborwerte .....	379
Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	380
Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten .....	383
<b>Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil</b> .....	<b>390</b>
Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte .....	391
<b>D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung</b> .....	<b>392</b>
D.3.1 Risikofaktoren .....	393
Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	393
Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	393
Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 3 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	393
Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	393
Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	393
Tabelle D.3.1.6 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	394
D.3.2 Laborwerte .....	395
Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	395
Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	395
Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr .....	395
D.3.4 Prozessparameter: Schulungen und augenärztliche Untersuchungen .....	396
Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	396
Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	396
Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	396
Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	396
Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophthalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	397
D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen .....	398
Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	398
Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	398
Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	398
Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	398
Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Proliferative (diabetische) Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	398
D.3.6 Therapien .....	399
Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr .....	399

D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier .....	400
Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	400
Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	400
Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	400
Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	401
Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	401
Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	401
Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	401
Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	402
Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	402
Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	402
Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier .....	402
D.3.8 Endpunktfreiheit .....	403
Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit .....	403
<b>D.5 Leistungsausgaben .....</b>	<b>404</b>
Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	404
Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	404
Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	404
Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	404
Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	405
Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre .....	405
<b>Anhang E: Methodik und Datengrundlage .....</b>	<b>406</b>
<b>E.1 Datengrundlage .....</b>	<b>406</b>
Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM1 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP .....	407
<b>E.2 Qualitätssicherung .....</b>	<b>409</b>
<b>E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen .....</b>	<b>410</b>
Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr .....	411
<b>E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung .....</b>	<b>412</b>
Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte .....	413
Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte .....	413
Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod .....	414
Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatensatz für die Modellierung .....	417
<b>Anhang F: Glossar .....</b>	<b>421</b>

## Zusammenfassung

### Ausgeschiedene Patienten/-innen

Patienten/-innen können im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Gründe für das Ausscheiden sind: Beendigung durch den Patienten, Ausschluss des Patienten durch die Krankenkasse auf Grund der Nichterfüllung vorgegebener Kriterien oder Tod des Patienten/der Patientin.

### Body-Mass-Index (BMI) erwachsener Patienten/-innen

Der BMI ist eine Maßzahl zur Bewertung des Körpergewichts, in die auch die Körpergröße mit einbezogen wird.

Er wird berechnet aus dem Körpergewicht in kg und der Körpergröße in m im Quadrat ( $BMI = \frac{kg}{m^2}$ ). BMI-Werte unter  $25 \frac{kg}{m^2}$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen  $25$  und  $30 \frac{kg}{m^2}$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \frac{kg}{m^2}$  als übergewichtig (adipös) anzusehen.

### Raucheranteil

Zigarettenrauch hat zahlreiche negative Einflüsse auf den Stoffwechsel und das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen teilweise potenzieren können. Daher sind Veränderungen im Rauchverhalten der Patienten/-innen, die letztlich zur Reduktion des Raucheranteils im Patientenkollektiv führen, bedeutende Therapieziele.

### Blutdruck (systolisch/diastolisch) bei erwachsenen Patienten

Ein erhöhter Blutdruck (Hypertonus) hat ebenfalls zahlreiche negative Einflüsse auf das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen an den Gefäßen potenzieren können. Eine (medikamentöse) Einstellung der erhöhten Blutdruckwerte in den Normalbereich ist daher ein wichtiges Therapieziel der DMP. Die Entwicklung des mittleren diastolischen sowie des mittleren systolischen Blutdruckwertes ist für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert, d.h. für diejenigen Diabetes-Patienten/-innen, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden. Dazu zählen ausschließlich Patienten/-innen für welche die Hypertonie über den entsprechenden Anamnesebefund dokumentiert ist. Die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation gemessenen Blutdruckwerte werden nicht berücksichtigt.

Dem unteren Druckwert der Blutdruckkurve, dem so genannten diastolischen Wert, kommt eine besondere diagnostische Bedeutung zu, da er permanent auf den Gefäßwänden lastet. Der obere Druckwert der Blutdruckkurve, der so genannte systolische Wert, lastet hingegen nur kurzzeitig auf den Gefäßwänden.

### Laborwert HbA1c

Langfristig erhöhte Blutzuckerwerte führen zu einem Einbau von Zuckerresten in den Blutfarbstoff Hämoglobin (Hb). Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Bei Stoffwechselgesunden liegt der Anteil unter 6,5%.

### Medikation

Die medikamentöse Therapie bei Typ-1-Diabetikern/-innen besteht hauptsächlich in der Zuführung von kurz-, mittel- oder langfristig wirkenden Insulinen. An dieser Stelle wird jedoch nicht auf die Insulintherapie der Erkrankten eingegangen, sondern nur auf die Anteile der Patienten, die aufgrund eines erhöhten Risikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder bereits eingetretenen Folgeerkrankungen spezifischer Arzneimitteltherapien bedürfen. Im Besonderen werden die Anteile der Typ-1-Diabetiker/-innen ausgewiesen, die bei vorhandenen Risikofaktoren (Schlaganfall, Hypertonus, pAVK, Fettstoffwechselstörung, KHK, Herzinfarkt oder Nephropathie) mit Statinen zur Senkung der Blutfett- bzw. Cholesterinkonzentration bzw. mit Thrombozyten-Aggregationshemmern zur Senkung der Blutgerinnungsneigung behandelt werden.

### Diabetes-Schulungen

Da sich bei der Erkrankung Diabetes sowohl eine Reihe von Verhaltensänderungen (Ernährung, Gewichtseinstellung, Bewegung, Tabakkonsum) als auch Therapietreue und Selbstmanagement der Patienten/-innen positiv auf den Arzneimittelbedarf und das Risiko diabetesbedingter Folgeerkrankungen (Mikro- und Makroangiopathie und Neuropathie) auswirken, sind zum Zeitpunkt der Diagnosestellung, aber auch im weiteren Verlauf der Erkrankung, Schulungsmaßnahmen unverzichtbar.

### Folgeschäden/Endpunkte

Das wichtigste Ziel in der Behandlung eines Diabetes besteht in der Verhinderung bzw. Verzögerung des Auftretens von diabetesbedingten Folgeerkrankungen. Ergebnisse hierzu sind jedoch erst mittel- bis langfristig zu erwarten. Der Berichtsteil enthält eine detaillierte Übersicht über das Auftreten einzelner Folgeerkrankungen (z. B. an Gefäßen, Nerven, Niere und Netzhaut). An dieser Stelle wird für die Gesamtheit der Patienten/-innen mit Folgeerkrankungen nur nach primären und sekundären Endpunkten unterschieden. Als primäre, d.h. gravierende Endpunkte gelten Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie. Sekundäre, d. h. weniger gravierende Endpunkte sind diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, ein erheblich auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit, KHK und diabetische Retinopathie.

**Tabellarische Zusammenfassung**

Im ersten Teil der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie viele Patienten/-innen in das Programm starteten, wie viele von Ihnen im Auswertungszeitraum ausschieden und welche Altersstruktur die Programmteilnehmer/-innen aufweisen. Sollten in der tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientenzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

Evaluation des DMP: AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1 der AOK Nordwest - Die Gesundheitskasse (Bereich: Westfalen-Lippe)						
Variablen			Messzeitpunkt		Tabellen-Nr. im Bericht	
Allgemeine Programm- und Patientendaten	Programmlaufzeit	Starthalbjahr			2005-2	1.1
		letztes Berichtshalbjahr			2012-1	1.1
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)			7.0	1.1
	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr bezogen auf den Beginn des Halbjahres			4635	1.1.
		insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen und Patienten			8890	1.1.
		Anteil Männer (in%)			57.6	1.1
		Anteil Frauen (in%)			42.4	1.1
		Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen und Patienten bezogen auf das Ende des letzten Berichtshalbjahres			52.1	1.3
		Mittleres Alter der Patientinnen und Patienten (gewichtet, in Jahren)	Beitritts- halbjahr		39.2	1.4
	Medizinische Inhalte	Body Mass Index	durchschnittlicher BMI der erwachsenen Patientinnen und Patienten (in kg/m <sup>2</sup> )	Beitritts- halbjahr	Max:	26.6
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	27.6	
durchschnittlicher BMI der teilnehmenden Kinder - <b>bundesweite Auswertung</b> (in kg/m <sup>2</sup> )			alle Beitritts- halbjahre	Max:	22.0	3.1.1 (Agebericht)
Raucheranteil		Anteil der Raucherinnen und Raucher in der Gruppe der Raucherinnen und Raucher (laut Erstdokumentation) (in%)	fünftes Folge- halbjahr*	Max:	93.7	3.1.2
Blutdruck		Mittlerer systolischer Blutdruck im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	fünftes Folge- halbjahr*		134.5	3.1.6
		Mittlerer diastolischer Blutdruck im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	fünftes Folge- halbjahr*		76.6	3.1.7
Laborwert HbA1c		Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	Max:	9.0	3.2.1
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	8.2	
Medikation		Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit Statinen behandelt werden	Beitritts- halbjahr	Max:	29.5	3.3.1
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	35.7	
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit Thrombozytenaggregationshemmern behandelt werden	Beitritts- halbjahr	Max:	73.0	3.3.1
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	72.6	
Patientenschulungen		Anteil der Patientinnen und Patienten, die an Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf Patienten, denen Schulung empfohlen wurde	fünftes Folge- halbjahr*	Max:	94.4	3.4.1
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die an Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Patienten, denen Schulung empfohlen wurde	fünftes Folge- halbjahr*	Max:	90.0	3.4.2
Begleit- und Folgeerkrankungen, primäre und sekundäre Endpunkte		Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten und Halb- jahre**	Max:	2.4	3.6.8
		Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten und Halb- jahre**	Max:	18.5	3.6.10

\* gilt nur für Kohorten mit acht oder mehr Halbjahren

\*\* mit Ausnahme des Beitritthalbjahres



## 0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen und Patienten flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patienten wird über den gesamten Verlauf einer chronischen Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patienten sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es, zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patienten durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrundeliegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Diabetes mellitus Typ 1 sind sämtliche DMP erstmalig zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend erfolgt alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welchen Inhalt der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Die in den Evaluationskriterien vorgesehenen alters- und geschlechtsspezifischen Zusatzauswertungen sind darin nicht enthalten. Sie werden in einem gesonderten Age- und Genderbericht ausgewiesen, für den bundesweite und kassenarten übergreifende (AOK, Knappschaft) Auswertungen vorgenommen werden.

**Tabelle 0.1 Inhalte der Evaluation**

Auswertungskapitel	Inhalte
<b>Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte</b>	
1. Patientenzahlen und -merkmale	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)</li> <li>- Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Alter - Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Patienten und ihre mittlere Beobachtungszeit</li> <li>- Patienten ohne medizinische Dokumentation</li> </ul>
2. Leistungserbringer	Ärzte und stationäre Einrichtungen
3. Krankheitsverlauf nach Einschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewichtsentwicklung (BMI)</li> <li>- Raucherstatus</li> <li>- Hypertonus</li> <li>- HbA1c-Werte</li> <li>- Serum-Kreatinin-Werte</li> <li>- Glomeruläre Filtrationsrate</li> <li>- Untersuchung auf pathologische Urin-Albumin-Ausscheidung</li> <li>- Medikation</li> <li>- Wahrnehmung von empfohlenen Schulungen</li> <li>- Augenärztliche Untersuchung</li> </ul> <p>Ereigniszeitanalysen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erblindung</li> <li>- Nephropathie</li> <li>- Fußstatus</li> <li>- Amputation</li> <li>- Herzinfarkt</li> <li>- Schlaganfall</li> <li>- Nierenersatztherapie</li> <li>- primäre und sekundäre Endpunkte</li> </ul>
<b>Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte</b>	
4. Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenzahlen</li> <li>- Ausscheiden aus dem Programm</li> </ul>
5. Leistungsausgaben (Stichprobe)	<p>Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt und einzeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ambulante ärztliche Behandlung</li> <li>- Krankenhausbehandlung</li> <li>- Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt</li> <li>- Arzneimittel</li> <li>- Heilmittel</li> <li>- Hilfsmittel</li> <li>- Dialyse-Sachkosten</li> <li>- Anschlussrehabilitation</li> <li>- Häusliche Krankenpflege</li> <li>- Krankengeld für Patienten mit Krankengeldanspruch</li> <li>- Leistungsausgaben der Patienten insgesamt</li> </ul>
6. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientenjahr für Qualitätssicherung und Verwaltung

Auswertungskapitel	Inhalte
<b>Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*</b>	
7. Patientenzahlen der Stichprobe für den SF36	- Patientenzahlen und Rücklaufquote
8. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr</li> <li>- Körperliche Funktionsfähigkeit</li> <li>- Körperliche Rollenfunktion</li> <li>- Körperliche Schmerzen</li> <li>- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung</li> <li>- Vitalität</li> <li>- Soziale Funktionsfähigkeit</li> <li>- Emotionale Rollenfunktion</li> <li>- Psychisches Wohlbefinden</li> <li>- Körperliche Summenskala</li> <li>- Psychische Summenskala</li> <li>- SF-6D-Gesamtindex</li> </ul>
<b>Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte laut Erstdokumentation</b>	
<b>Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten laut Erstdokumentation</b>	
<b>Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation</b>	
<b>Anhang D: Risikoadjustierte Auswertungsergebnisse</b>	
<b>Anhang E: Methodik und Datengrundlage</b>	
<b>Anhang F: Glossar</b>	

\* Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2008 gefordert

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den „Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme in der Version 5.4 am 04. Dezember 2012 veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeurteilung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Abschlussberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Patientenpopulation herzustellen, erfolgt dazu eine risikoadjustierte Schätzung der interessierenden Parameter.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1“ der AOK zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 in der Antragsregion Westfalen-Lippe. Die Akkreditierung für das Programm erfolgte am 01.09.2005, also im Halbjahr 2005-2. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmer des Programms vom Zeitpunkt ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2012-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1 nehmen die Versicherten der AOK Westfalen-Lippe und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.<sup>1</sup> Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil.<sup>2</sup> Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in den vorliegenden DM1-Berichten Daten aus eDMP enthalten sind. Ab dem Halbjahr 2008-2 kann daher - je nach Auswertungsinhalt - die Vergleichbarkeit der Auswertungsinhalte eingeschränkt sein. Zum einen werden seit eDMP einige Parameter auf geänderte Art und Weise erfasst. Zum anderen besteht - je nach Praxissoftware - seit eDMP die Möglichkeit, auf ergänzende Patienteninformationen zuzugreifen, so dass ggf. ein bisher möglicherweise unterrepräsentierter Parameter korrigiert dargestellt wird.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

Zur Vereinfachung wird im folgenden von „Patienten“, „Teilnehmern“ und „Personen“ usw. gesprochen. Damit sind jedoch stets männliche und weibliche Personen gemeint.

<sup>1</sup> Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

<sup>2</sup> Eine Ausnahme bilden die DMPs zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 und 2 in der Antragsregion Mecklenburg-Vorpommern. In diesen beiden Fällen hatte die Knappschaft bis zum Fusionszeitpunkt keine eigenen Programme angeboten.

### 0.1. Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patienten in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patienten und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patienten halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2005-1“, Kohorte „2005-2“, „Kohorte 2006-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt des einzelnen Teilnehmers in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2005-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc.. Zu beachten ist dabei, dass die Spaltenüberschriften sich auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patienten beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche **Kalenderhalbjahre**.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Teilnehmer im 2. Halb-jahr	Teilnehmer im 3. Halb-jahr	Teilnehmer im 4. Halb-jahr	Teilnehmer im 5. Halb-jahr	Teilnehmer im 6. Halb-jahr	Teilnehmer im 7. Halb-jahr	Teilnehmer im 8. Halb-jahr	Teilnehmer im 9. Halb-jahr	Teilnehmer im 10. Halb-jahr	Teilnehmer im 11. Halb-jahr	Teilnehmer im 12. Halb-jahr	Teilnehmer im 13. Halb-jahr	Teilnehmer im 14. Halb-jahr	Teilnehmer im 15. Halb-jahr	Teilnehmer im 16. Halb-jahr
2005-1	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...
2005-2	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...	
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...		
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...			
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...				
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...					
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...						
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...							
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...								
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...									
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...										
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...											
2011-1	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...												
2011-2	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...													
2012-1	Wert für 2012-1	...														
...	...															

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patienten zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte der Patient zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patienten keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patienten bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet.

Ab dem zweiten Halbjahr ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patienten aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patienten, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patienten in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patienten.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patienten der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“ (vgl. Tabelle 0.1.2.) oder Angaben, die nicht den Plausibilitätskriterien des BVA genügen.

Zu beachten ist weiterhin, dass im Sommer 2010 in Abstimmung mit dem BVA erstmals Regelungen getroffen wurden, die festlegen welcher Wert beim Vorliegen mehrerer Erstdokumentationen pro Halbjahr zu verwenden ist. Zudem wurden auf Basis aktualisierter BVA-Vorgaben seit Herbst 2013 – also erstmalig im vorliegenden Bericht – Anpassungen bei der Aufbereitung der Patientendaten vorgenommen (siehe Kapitel E.3 bzw. E.2).

**Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche**

Parameter	definierter medizinischer Bereich*
Größe (m)	≥ 0,30 bis ≤ 2,50
Gewicht (kg)	≥ 2 bis ≤ 300
RR systolisch (mmHg)	≥ 30 bis ≤ 300
RR diastolisch (mmHg)	≥ 10 bis ≤ 200
HbA1c-Werte (%)	≥ 2 bis ≤ 40
Serum-Kreatinin-Werte (μmol/l)	≥ 20 bis ≤ 998
Glomeruläre Filtrationsrate (ml/min)	≥ 0,6 bis ≤ 950

\*Basis: Expertenmeinungen nach Kenntnisstand Februar 2009. Wertebereiche sind vom BVA als Evaluationsgrundlage abgenommen und werden aufgrund der jeweils aktuellen Evaluationsergebnisse bei Bedarf angepasst.

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. nicht Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind. Diejenigen Patienten, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare**“ Patienten bezeichnet und in der Regel in den Tabellen gesondert ausgewiesen.<sup>3</sup> Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patienten zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

<sup>3</sup>Die „nicht auswertbaren“ Patienten ergeben sich als Differenz zwischen den „Patienten insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patienten.



## 0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der Entwicklung der **HbA1c-Konzentration** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2.1). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, ist in diesem Bericht jede Tabelle mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patienten in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 eine Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ **Tabelle zur Entwicklung der HbA1c-Konzentration** mit der zweiten Spalte. Für jede Kohorte werden dort zunächst Angaben zu den Patienten gemacht. Zuerst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch als Programmteilnehmer definiert werden. Die „auswertbaren“ Patienten, also diejenigen, für die im betrachteten Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorlagen, bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der mittleren patientenbezogenen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus beiden Halbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Das Konfidenzintervall wird ausgewiesen, indem die untere und obere Grenze durch ein Semikolon getrennt in eckigen Klammern dargestellt werden. Darüber hinaus werden Anzahl und Anteil der auswertbaren Patienten dargestellt, bei denen die Angaben zum oberen Normwert des Labors fehlten oder unplausibel waren.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 1317 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1315 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,92 %; der Median lag bei 7,60 %. Im

letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,88 %; der Median lag bei 7,70 %, der dafür auswertbaren Patienten.

**Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration**

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
Kohorte	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569
	auswertbar	Anzahl	1315	1131	970	855	820	769	716	702	671	639	606	589	567	553
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,92	7,81	7,81	7,92	7,92	7,86	7,87	7,87	7,87	7,92	7,84	7,94	7,92	7,88
		CI Mean	[7,83; 8,01]	[7,73; 7,89]	[7,72; 7,90]	[7,83; 8,02]	[7,82; 8,01]	[7,77; 7,96]	[7,77; 7,97]	[7,77; 7,97]	[7,78; 7,97]	[7,83; 8,02]	[7,75; 7,94]	[7,83; 8,04]	[7,82; 8,03]	[7,79; 7,98]
		Median	7,60	7,60	7,60	7,70	7,70	7,60	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70	7,80	7,70
		Fallbasis mittlere Differenz		1130	970	855	820	769	716	702	671	639	606	589	567	553
		Mittlere Differenz zur ED		0,01	0,04	0,15	0,20	0,14	0,19	0,19	0,22	0,29	0,23	0,33	0,32	0,27
		CI mittlere Differenz		[-0,06; 0,08]	[-0,04; 0,11]	[0,07; 0,24]	[0,12; 0,29]	[0,05; 0,24]	[0,10; 0,28]	[0,10; 0,29]	[0,12; 0,33]	[0,20; 0,39]	[0,13; 0,34]	[0,22; 0,44]	[0,20; 0,43]	[0,16; 0,38]
Median mittlere Differenz		0,10	0,10	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,40	0,30		

### 0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patienten dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientenmerkmalen und -zahlen – auch nach Frauen und Männern sowie nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Subkohorten und
- Patientenkollektiven.

Für einen großen Teil der Auswertungen werden die Patienten jeder Kohorte zunächst nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei „**Subkohorten**“ unterteilt. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachte, letztlich durch Mikrogefäßerkrankungen bedingte, schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation<sup>4</sup>
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden, Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden, Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie, KHK*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste Begleit- oder Folgeerkrankung entscheidend. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht. Eine nach Subkohorten differenzierte Auswertung wird für die Darstellung der Patientenzahlen und -merkmale, der BMI-Werte, des Raucherstatus, des Hypertonus und der HbA1c-Werte vorgenommen. Die entsprechenden Tabellen sind in diesem Bericht im Anhang enthalten.

Für einige weitere Aspekte wird zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Die sich hierdurch ergebenden Gruppierungen unterliegen entweder besonderen Risiken (z.B. Raucherstatus) oder weisen bestimmte Begleiterkrankungen auf, die spezifische Therapien erfordern (z.B. Hypertoniker). Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei der zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt wiederum unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. So wird beispielsweise ein Patient dem Kollektiv der Raucher zugeordnet, wenn in der Erstdokumentation der entsprechende Raucherstatus vermerkt ist. Der Patient bleibt dann – sofern er nicht aus dem DMP ausscheidet – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg Mitglied des Raucherkollektivs, selbst wenn er noch innerhalb dieses Zeitraums mit dem Rauchen aufhört.

Wenn die Patientenzahl bzw. die Gruppe der auswertbaren Patienten oder ein Kollektiv in einer Kohorte im jeweiligen Berichtshalbjahr kleiner als 10 ist, wird aus Datenschutzgründen auf den Ausweis von Ergebnissen verzichtet. Die entsprechenden Tabellen bzw. Halbjahre sind dann leer bzw. gestrichelt. Die Anzahl der insgesamt eingeschriebenen Patienten wird jedoch in jedem Fall in der tabellarischen Zusammenfassung ausgewiesen.

<sup>4</sup> Unter diese Kategorie fallen alle Patienten ohne bekannte Begleit- und Folgeerkrankungen laut Erstdokumentation, welche als primäre oder sekundäre Endpunkte zu klassifizieren sind. Die Patienten „ohne Endpunkte“ umfassen demnach alle Patienten, die weder der Subkohorte mit primären noch der Subkohorte mit sekundären Endpunkten zuzuordnen sind.

## Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte

### Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden fünf Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 1317 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 722 Männer und 595 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 569 Teilnehmer im Programm, 308 Männer und 261 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende „Restkohorte“ des letzten Berichtshalbjahres.

**Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung**

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569	
	männlich	Anzahl	722	643	545	476	448	429	411	396	375	357	337	328	317	308	
		Anteil in %	54,82	54,40	54,55	54,09	53,78	54,58	54,65	54,47	54,27	54,75	54,44	54,67	54,28	54,13	
	weiblich	Anzahl	595	539	454	404	385	357	341	331	316	295	282	272	267	261	
		Anteil in %	45,18	45,60	45,45	45,91	46,22	45,42	45,35	45,53	45,73	45,25	45,56	45,33	45,72	45,87	
	2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338	
männlich		Anzahl	500	413	338	304	280	273	259	235	216	208	199	193	177		
		Anteil in %	54,29	53,43	52,48	52,78	53,23	53,63	53,07	52,57	52,30	52,13	53,07	53,31	52,37		
weiblich		Anzahl	421	360	306	272	246	236	229	212	197	191	176	169	161		
		Anteil in %	45,71	46,57	47,52	47,22	46,77	46,37	46,93	47,43	47,70	47,87	46,93	46,69	47,63		
2006-2		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	602	515	467	432	403	375	340	323	302	288	280		
	männlich	Anzahl	421	354	300	272	253	243	227	207	197	181	174	170			
		Anteil in %	58,80	58,80	58,25	58,24	58,56	60,30	60,53	60,88	60,99	59,93	60,42	60,71			
	weiblich	Anzahl	295	248	215	195	179	160	148	133	126	121	114	110			
		Anteil in %	41,20	41,20	41,75	41,76	41,44	39,70	39,47	39,12	39,01	40,07	39,58	39,29			
	2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289			
männlich		Anzahl	418	370	310	290	277	250	231	216	198	189	178				
		Anteil in %	59,97	59,11	58,94	59,55	60,61	60,98	61,27	62,25	61,11	61,56	61,59				
weiblich		Anzahl	279	256	216	197	180	160	146	131	126	118	111				
		Anteil in %	40,03	40,89	41,06	40,45	39,39	39,02	38,73	37,75	38,89	38,44	38,41				
2007-2		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326				
	männlich	Anzahl	466	409	370	322	279	254	236	221	207	193					
		Anteil in %	58,25	58,93	59,29	58,44	59,49	58,93	59,30	59,25	59,65	59,20					
	weiblich	Anzahl	334	285	254	229	190	177	162	152	140	133					
		Anteil in %	41,75	41,07	40,71	41,56	40,51	41,07	40,70	40,75	40,35	40,80					
	2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274					
männlich		Anzahl	392	339	304	246	219	200	180	168	159						
		Anteil in %	60,03	59,16	59,26	59,13	58,09	57,14	57,51	56,76	58,03						
weiblich		Anzahl	261	234	209	170	158	150	133	128	115						
		Anteil in %	39,97	40,84	40,74	40,87	41,91	42,86	42,49	43,24	41,97						
2008-2		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205						
	männlich	Anzahl	281	240	197	170	150	132	124	116							
		Anteil in %	58,18	57,28	56,13	55,92	56,18	55,70	56,88	56,59							
	weiblich	Anzahl	202	179	154	134	117	105	94	89							
		Anteil in %	41,82	42,72	43,87	44,08	43,82	44,30	43,12	43,41							
	2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	354	290	252	217	190	173							
männlich		Anzahl	225	196	158	138	114	101	92								
		Anteil in %	56,11	55,37	54,48	54,76	52,53	53,16	53,18								
weiblich		Anzahl	176	158	132	114	103	89	81								
		Anteil in %	43,89	44,63	45,52	45,24	47,47	46,84	46,82								

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	357	306	257	225	201									
	männlich	Anzahl	222	192	165	139	124	110									
		Anteil in %	54,55	53,78	53,92	54,09	55,11	54,73									
	weiblich	Anzahl	185	165	141	118	101	91									
Anteil in %		45,45	46,22	46,08	45,91	44,89	45,27										
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	432	341	299	269										
	männlich	Anzahl	301	273	223	196	181										
		Anteil in %	62,58	63,19	65,40	65,55	67,29										
	weiblich	Anzahl	180	159	118	103	88										
Anteil in %		37,42	36,81	34,60	34,45	32,71											
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	408	352	291											
	männlich	Anzahl	266	249	210	172											
		Anteil in %	60,45	61,03	59,66	59,11											
	weiblich	Anzahl	174	159	142	119											
Anteil in %		39,55	38,97	40,34	40,89												
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	475	396												
	männlich	Anzahl	301	278	228												
		Anteil in %	58,33	58,53	57,58												
	weiblich	Anzahl	215	197	168												
Anteil in %		41,67	41,47	42,42													
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474	440													
	männlich	Anzahl	256	235													
		Anteil in %	54,01	53,41													
	weiblich	Anzahl	218	205													
Anteil in %		45,99	46,59														
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584														
	männlich	Anzahl	354														
		Anteil in %	60,62														
	weiblich	Anzahl	230														
Anteil in %		39,38															

In Tabelle 1.2 werden die **Patientenzahlen**, welche die **Basis der Stichprobenziehungen** für die ökonomischen Auswertungen in Berichtsteil II sowie die Durchführung der Lebensqualitätsbefragung in Berichtsteil III darstellen, ausgewiesen.<sup>5</sup> Zudem wird in der Zeile „Stichprobengröße“ ausgewiesen, wie viele Patienten die daraus gezogene Stichprobe umfasst.

Dargestellt werden die Angaben ab Kohorte 2009-1.

In der Kohorte 2009-1 umfasst die Stichprobe im Beitritts-halbjahr 113 Patienten. Basis für die Ziehung dieser Stichprobe waren 364 Patienten.

**Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung**

EZ	Patientenzahlen zur Stichprobenziehung (Anzahl)		Beitritts-halbjahr
2009-1	Stichprobenbasis	Anzahl	364
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>113</b>
2009-2	Stichprobenbasis	Anzahl	388
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>115</b>
2010-1	Stichprobenbasis	Anzahl	453
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>114</b>
2010-2	Stichprobenbasis	Anzahl	407
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>116</b>
2011-1	Stichprobenbasis	Anzahl	482
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>112</b>
2011-2	Stichprobenbasis	Anzahl	445
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>113</b>
2012-1	Stichprobenbasis	Anzahl	548
	Stichprobengröße	Anzahl	<b>143</b>

<sup>5</sup>Die Angaben zur Stichprobenbasis beziehen sich auf den Datenbestand zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung. Sie können daher von den Fallzahlen in Tabelle 1.1. abweichen, die auf dem ggf. aktualisierten Datenbestand zum Zeitpunkt der Berichtsproduktion beruht.

Tabelle 1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Pati-

enten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 1317 Teilnehmern. 768 von ihnen bzw. 58,31 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

**Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	135	318	437	484	531	565	590	626	665	698	717	733	748	768	
		Anteil in %	10,25	24,15	33,18	36,75	40,32	42,90	44,80	47,53	50,49	53,00	54,44	55,66	56,80	58,31	
		CI Anteil in %	[8,61; 11,89]	[21,83; 26,46]	[30,64; 35,73]	[34,15; 39,36]	[37,67; 42,97]	[40,23; 45,57]	[42,11; 47,49]	[44,83; 50,23]	[47,79; 53,19]	[50,30; 55,70]	[51,75; 57,13]	[52,97; 58,34]	[54,12; 59,47]	[55,65; 60,98]	
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4	10	18	21	25	31	35	37	40	40	47	48	48	
		Anteil in %	0,08	0,30	0,76	1,37	1,59	1,90	2,35	2,66	2,81	3,04	3,04	3,57	3,64	3,64	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	129	258	347	371	393	409	418	429	442	452	461	464	469	475	
		Anteil in %	9,79	19,59	26,35	28,17	29,84	31,06	31,74	32,57	33,56	34,32	35,00	35,23	35,61	36,07	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	16	31	45	65	75	84	103	121	139	148	154	163	176	
		Anteil in %	0,23	1,21	2,35	3,42	4,94	5,69	6,38	7,82	9,19	10,55	11,24	11,69	12,38	13,36	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	40	49	50	52	56	57	59	65	67	68	68	68	69	
		Anteil %	0,15	3,04	3,72	3,80	3,95	4,25	4,33	4,48	4,94	5,09	5,16	5,16	5,16	5,24	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569	549
	2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	148	277	345	395	412	433	474	508	522	546	559	583	594	
Anteil in %			16,07	30,08	37,46	42,89	44,73	47,01	51,47	55,16	56,68	59,28	60,69	63,30	64,50		
CI Anteil in %			[13,70; 18,44]	[27,11; 33,04]	[34,33; 40,59]	[39,69; 46,09]	[41,52; 47,95]	[43,79; 50,24]	[48,24; 54,70]	[51,94; 58,37]	[53,48; 59,88]	[56,11; 62,46]	[57,54; 63,85]	[60,19; 66,42]	[61,40; 67,59]		
davon wegen Tod		Anzahl	2	5	9	12	13	17	19	22	22	25	27	30	30		
		Anteil in %	0,22	0,54	0,98	1,30	1,41	1,85	2,06	2,39	2,39	2,71	2,93	3,26	3,26		
davon wegen Ausschluss		Anzahl	137	229	273	296	302	313	325	334	339	350	357	365	367		
		Anteil in %	14,88	24,86	29,64	32,14	32,79	33,98	35,29	36,26	36,81	38,00	38,76	39,63	39,85		
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	4	18	33	56	63	68	95	115	123	132	135	148	156		
		Anteil in %	0,43	1,95	3,58	6,08	6,84	7,38	10,31	12,49	13,36	14,33	14,66	16,07	16,94		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	5	25	30	31	34	35	35	37	38	39	40	40	41		
		Anteil %	0,54	2,71	3,26	3,37	3,69	3,80	3,80	4,02	4,13	4,23	4,34	4,34	4,45		
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	921	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338	327	
2006-2		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	114	201	249	284	313	341	376	393	414	428	436	447		
	Anteil in %		15,92	28,07	34,78	39,66	43,72	47,63	52,51	54,89	57,82	59,78	60,89	62,43			
	CI Anteil in %		[13,24; 18,60]	[24,78; 31,37]	[31,29; 38,27]	[36,08; 43,25]	[40,08; 47,35]	[43,96; 51,29]	[48,85; 56,17]	[51,24; 58,54]	[54,20; 61,44]	[56,18; 63,37]	[57,32; 64,47]	[58,88; 65,98]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	4	7	10	11	16	17	17	18	18	21			
		Anteil in %	0,14	0,28	0,56	0,98	1,40	1,54	2,23	2,37	2,37	2,51	2,51	2,93			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	106	171	198	211	222	233	244	249	261	265	267	269			
		Anteil in %	14,80	23,88	27,65	29,47	31,01	32,54	34,08	34,78	36,45	37,01	37,29	37,57			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5	22	38	53	65	79	98	109	118	126	131	137			
		Anteil in %	0,70	3,07	5,31	7,40	9,08	11,03	13,69	15,22	16,48	17,60	18,30	19,13			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	6	9	13	16	18	18	18	18	19	20	20			
		Anteil %	0,28	0,84	1,26	1,82	2,23	2,51	2,51	2,51	2,51	2,65	2,79	2,79			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	716	602	515	467	432	403	375	340	323	302	288	280		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	602	515	467	432	403	375	340	323	302	288	280	269		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	71	171	210	240	287	320	350	373	390	408	419		
		Anteil in %	10,19	24,53	30,13	34,43	41,18	45,91	50,22	53,52	55,95	58,54	60,11		
		CI Anteil in %	[7,94; 12,43]	[21,34; 27,73]	[26,72; 33,54]	[30,90; 37,96]	[37,52; 44,83]	[42,21; 49,61]	[46,50; 53,93]	[49,81; 57,22]	[52,27; 59,64]	[54,88; 62,20]	[56,48; 63,75]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	5	5	8	11	17	18	20	23	24	25		
		Anteil in %	0,00	0,72	0,72	1,15	1,58	2,44	2,58	2,87	3,30	3,44	3,59		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	63	118	130	144	163	177	184	191	197	206	211		
		Anteil in %	9,04	16,93	18,65	20,66	23,39	25,39	26,40	27,40	28,26	29,56	30,27		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5	33	58	67	91	100	120	134	141	149	154		
		Anteil in %	0,72	4,73	8,32	9,61	13,06	14,35	17,22	19,23	20,23	21,38	22,09		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	15	17	21	22	26	28	28	29	29	29		
Anteil in %		0,43	2,15	2,44	3,01	3,16	3,73	4,02	4,02	4,16	4,16	4,16			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289	278		
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	106	176	249	331	369	402	427	453	474	493			
		Anteil in %	13,25	22,00	31,13	41,38	46,13	50,25	53,38	56,63	59,25	61,63			
		CI Anteil in %	[10,90; 15,60]	[19,13; 24,87]	[27,91; 34,34]	[37,96; 44,79]	[42,67; 49,58]	[46,78; 53,72]	[49,92; 56,83]	[53,19; 60,06]	[55,84; 62,66]	[58,25; 65,00]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	11	13	15	16	17	17	19	21			
		Anteil in %	0,13	0,63	1,38	1,63	1,88	2,00	2,13	2,13	2,38	2,63			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	94	133	165	203	215	227	233	246	249	253			
		Anteil in %	11,75	16,63	20,63	25,38	26,88	28,38	29,13	30,75	31,13	31,63			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	31	60	99	123	143	161	170	184	195			
		Anteil in %	0,88	3,88	7,50	12,38	15,38	17,88	20,13	21,25	23,00	24,38			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	7	13	16	16	16	16	20	22	24			
Anteil in %		0,50	0,88	1,63	2,00	2,00	2,00	2,00	2,50	2,75	3,00				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326	307		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	694	624	551	469	431	398	373	347	326	307			
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	80	140	237	276	303	340	357	379	399				
		Anteil in %	12,25	21,44	36,29	42,27	46,40	52,07	54,67	58,04	61,10				
		CI Anteil in %	[9,73; 14,77]	[18,29; 24,59]	[32,60; 39,98]	[38,47; 46,06]	[42,57; 50,23]	[48,23; 55,90]	[50,85; 58,49]	[54,25; 61,83]	[57,36; 64,84]				
	davon wegen Tod	Anzahl	2	4	4	8	9	12	15	15	15				
		Anteil in %	0,31	0,61	0,61	1,23	1,38	1,84	2,30	2,30	2,30				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	63	96	124	136	141	154	161	168	171				
		Anteil in %	9,65	14,70	18,99	20,83	21,59	23,58	24,66	25,73	26,19				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	12	32	96	118	137	156	163	177	194				
		Anteil in %	1,84	4,90	14,70	18,07	20,98	23,89	24,96	27,11	29,71				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	8	13	14	16	18	18	19	19				
Anteil in %		0,46	1,23	1,99	2,14	2,45	2,76	2,76	2,91	2,91					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	573	513	416	377	350	313	296	274	254				
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	64	132	179	216	246	265	278	293					
		Anteil in %	13,25	27,33	37,06	44,72	50,93	54,87	57,56	60,66					
		CI Anteil in %	[10,22; 16,28]	[23,35; 31,31]	[32,75; 41,37]	[40,28; 49,16]	[46,47; 55,39]	[50,42; 59,31]	[53,14; 61,97]	[56,30; 65,02]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	4	6	6	7	8	9					
		Anteil in %	0,00	0,41	0,83	1,24	1,24	1,45	1,66	1,86					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	59	88	103	113	127	135	138	140					
		Anteil in %	12,22	18,22	21,33	23,40	26,29	27,95	28,57	28,99					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	35	65	86	100	109	117	126					
		Anteil in %	0,83	7,25	13,46	17,81	20,70	22,57	24,22	26,09					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	7	7	11	13	14	15	18					
Anteil in %		0,21	1,45	1,45	2,28	2,69	2,90	3,11	3,73						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	419	351	304	267	237	218	205	190					



EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	47	111	149	184	211	228	238							
		Anteil in %	11,72	27,68	37,16	45,89	52,62	56,86	59,35							
		CI Anteil in %	[8,57; 14,87]	[23,30; 32,07]	[32,42; 41,89]	[41,00; 50,77]	[47,73; 57,51]	[52,00; 61,71]	[54,54; 64,17]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	5	7	8	9							
		Anteil in %	0,00	0,25	0,25	1,25	1,75	2,00	2,24							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	43	71	83	96	107	110	116							
		Anteil in %	10,72	17,71	20,70	23,94	26,68	27,43	28,93							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	38	62	80	91	104	107							
		Anteil in %	1,00	9,48	15,46	19,95	22,69	25,94	26,68							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	3	3	6	6	6							
Anteil in %		0,00	0,25	0,75	0,75	1,50	1,50	1,50								
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	401	354	290	252	217	190	173							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	354	290	252	217	190	173	163							
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	50	101	150	182	206	222								
		Anteil in %	12,29	24,82	36,86	44,72	50,61	54,55								
		CI Anteil in %	[9,09; 15,48]	[20,61; 29,02]	[32,16; 41,55]	[39,88; 49,55]	[45,75; 55,48]	[49,70; 59,39]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	3	4	5	5								
		Anteil in %	0,00	0,49	0,74	0,98	1,23	1,23								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	44	61	81	97	105	111								
		Anteil in %	10,81	14,99	19,90	23,83	25,80	27,27								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	35	61	76	90	97								
		Anteil in %	0,74	8,60	14,99	18,67	22,11	23,83								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	3	5	5	6	9								
Anteil in %		0,74	0,74	1,23	1,23	1,47	2,21									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	407	357	306	257	225	201								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	357	306	257	225	201	185								
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	49	140	182	212	240									
		Anteil in %	10,19	29,11	37,84	44,07	49,90									
		CI Anteil in %	[7,48; 12,89]	[25,04; 33,17]	[33,50; 42,18]	[39,63; 48,52]	[45,42; 54,37]									
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	5	6	8									
		Anteil in %	0,21	0,42	1,04	1,25	1,66									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	37	68	85	95	101									
		Anteil in %	7,69	14,14	17,67	19,75	21,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	61	82	99	118									
		Anteil in %	1,66	12,68	17,05	20,58	24,53									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	9	10	12	13									
Anteil in %		0,62	1,87	2,08	2,49	2,70										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	481	432	341	299	269									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	432	341	299	269	241									
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	32	88	149	177										
		Anteil in %	7,27	20,00	33,86	40,23										
		CI Anteil in %	[4,84; 9,70]	[16,26; 23,74]	[29,44; 38,29]	[35,64; 44,81]										
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	8	10										
		Anteil in %	0,23	1,14	1,82	2,27										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	28	49	62	71										
		Anteil in %	6,36	11,14	14,09	16,14										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	29	67	83										
		Anteil in %	0,45	6,59	15,23	18,86										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	5	12	13										
Anteil in %		0,23	1,14	2,73	2,95											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	440	408	352	291										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	408	352	291	263										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	41	120	172											
		Anteil in %	7,95	23,26	33,33											
		CI Anteil in %	[5,61; 10,28]	[19,61; 26,90]	[29,26; 37,40]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	3											
		Anteil in %	0,00	0,39	0,58											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	34	54	75											
		Anteil in %	6,59	10,47	14,53											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	58	86											
		Anteil in %	1,36	11,24	16,67											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	6	8											
Anteil %		0,00	1,16	1,55												
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	516	475	396											
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	475	396	344											
2011-2	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	34	124												
		Anteil in %	7,17	26,16												
		CI Anteil in %	[4,85; 9,50]	[22,20; 30,12]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4												
		Anteil in %	0,21	0,84												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	26	48												
		Anteil in %	5,49	10,13												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	62												
		Anteil in %	0,84	13,08												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	10												
Anteil %		0,63	2,11													
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	474	440												
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	440	350												
2012-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	46													
		Anteil in %	7,88													
		CI Anteil in %	[5,69; 10,06]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	40													
		Anteil in %	6,85													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5													
		Anteil in %	0,86													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1													
Anteil %		0,17														
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	584													
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	538													

In Tabelle 1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1 des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt

des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 1317 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 41,24 Jahre, der Median lag bei 41,00 Jahren.

**Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	41,24
	CI Mean	[40,38; 42,10]
	Median	41,00
	Fallbasis	1317
2006-1	Mean	40,55
	CI Mean	[39,49; 41,61]
	Median	41,00
	Fallbasis	921
2006-2	Mean	40,04
	CI Mean	[38,78; 41,30]
	Median	40,00
	Fallbasis	716
2007-1	Mean	41,38
	CI Mean	[40,17; 42,59]
	Median	41,00
	Fallbasis	697
2007-2	Mean	39,09
	CI Mean	[37,88; 40,30]
	Median	40,00
	Fallbasis	800
2008-1	Mean	38,61
	CI Mean	[37,27; 39,94]
	Median	38,00
	Fallbasis	653
2008-2	Mean	37,21
	CI Mean	[35,65; 38,78]
	Median	38,00
	Fallbasis	483
2009-1	Mean	36,56
	CI Mean	[34,92; 38,20]
	Median	37,00
	Fallbasis	401
2009-2	Mean	38,04
	CI Mean	[36,36; 39,73]
	Median	38,00
	Fallbasis	407
2010-1	Mean	39,65
	CI Mean	[38,09; 41,21]
	Median	40,00
	Fallbasis	481

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2010-2	Mean	38,79
	CI Mean	[37,21; 40,37]
	Median	39,00
	<i>Fallbasis</i>	440
2011-1	Mean	36,84
	CI Mean	[35,31; 38,36]
	Median	37,00
	<i>Fallbasis</i>	516
2011-2	Mean	36,96
	CI Mean	[35,40; 38,52]
	Median	37,00
	<i>Fallbasis</i>	474
2012-1	Mean	37,51
	CI Mean	[36,13; 38,89]
	Median	39,00
	<i>Fallbasis</i>	584

In Tabelle 1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern,

die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 208 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

**Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	0
	6 bis 11	23
	12 bis 17	76
	18 bis 29	208
	30 bis 44	492
	45 bis 69	453
	70 und älter	65
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>1317</b>
2006-1	bis 5	1
	6 bis 11	20
	12 bis 17	61
	18 bis 29	169
	30 bis 44	294
	45 bis 69	341
	70 und älter	35
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>921</b>
2006-2	bis 5	6
	6 bis 11	21
	12 bis 17	47
	18 bis 29	134
	30 bis 44	224
	45 bis 69	244
	70 und älter	40
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>716</b>
2007-1	bis 5	2
	6 bis 11	11
	12 bis 17	42
	18 bis 29	114
	30 bis 44	233
	45 bis 69	254
	70 und älter	41
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>697</b>
2007-2	bis 5	6
	6 bis 11	36
	12 bis 17	71
	18 bis 29	131
	30 bis 44	253
	45 bis 69	266
	70 und älter	37
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>800</b>
2008-1	bis 5	4
	6 bis 11	25
	12 bis 17	55
	18 bis 29	135
	30 bis 44	189
	45 bis 69	213
	70 und älter	32
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>653</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2008-2	bis 5	5
	6 bis 11	26
	12 bis 17	41
	18 bis 29	100
	30 bis 44	152
	45 bis 69	135
	70 und älter	23
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>482</b>
2009-1	bis 5	4
	6 bis 11	13
	12 bis 17	31
	18 bis 29	109
	30 bis 44	125
	45 bis 69	104
	70 und älter	15
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>401</b>
2009-2	bis 5	0
	6 bis 11	13
	12 bis 17	37
	18 bis 29	96
	30 bis 44	120
	45 bis 69	118
	70 und älter	23
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>407</b>
2010-1	bis 5	4
	6 bis 11	11
	12 bis 17	35
	18 bis 29	102
	30 bis 44	144
	45 bis 69	154
	70 und älter	31
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>481</b>
2010-2	bis 5	4
	6 bis 11	19
	12 bis 17	27
	18 bis 29	86
	30 bis 44	137
	45 bis 69	147
	70 und älter	20
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>440</b>
2011-1	bis 5	7
	6 bis 11	26
	12 bis 17	50
	18 bis 29	105
	30 bis 44	149
	45 bis 69	151
	70 und älter	28
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>516</b>
2011-2	bis 5	7
	6 bis 11	18
	12 bis 17	36
	18 bis 29	125
	30 bis 44	136
	45 bis 69	130
	70 und älter	22
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>474</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	10
	6 bis 11	20
	12 bis 17	53
	18 bis 29	125
	30 bis 44	156
	45 bis 69	196
	70 und älter	24
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>584</b>

In Tabelle 1.6 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **über alle Kohorten und alle Folgehalbjahre**. In diese Auswertung fließen alle Patienten unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet

zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patienten sind im Durchschnitt 4,51 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 3,00 Folgehalbjahren.

**Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten		Folgehalbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,51
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>40052</i>



In Tabelle 1.7 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **pro Kohorte und über alle Folgehalbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patienten der Kohorte 2005-2 sind im Durchschnitt 7,50 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 8,00 Folgehalbjahren.

**Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,50
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>9874</i>
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,35
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>5850</i>
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,04
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>4327</i>
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,95
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>4150</i>
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,27
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>4213</i>
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,77
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3112</i>
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,14
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>2001</i>
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,68
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1476</i>
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,31
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1346</i>
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,79
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1341</i>
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,39
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1051</i>
2011-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,69
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>871</i>
2011-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,93
		Median	1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>440</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 569 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 16 von Ihnen bzw. 2,81 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

**Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation**

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		50	29	25	13	16	36	25	20	13	12	11	17	16	
		Anteil in %			4,23	2,90	2,84	1,56	2,04	4,79	3,44	2,89	1,99	1,94	1,83	2,91	2,81
		CI Anteil in %			[3,08; 5,38]	[1,86; 3,94]	[1,74; 3,94]	[0,72; 2,40]	[1,05; 3,02]	[3,26; 6,31]	[2,11; 4,76]	[1,64; 4,15]	[0,92; 3,07]	[0,85; 3,03]	[0,76; 2,91]	[1,55; 4,28]	[1,45; 4,17]
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		36	19	20	15	22	21	23	8	9	11	10	9		
		Anteil in %			4,66	2,95	3,47	2,85	4,32	4,30	5,15	1,94	2,26	2,93	2,76	2,66	
		CI Anteil in %			[3,17; 6,14]	[1,64; 4,26]	[1,98; 4,97]	[1,43; 4,28]	[2,55; 6,09]	[2,50; 6,11]	[3,10; 7,20]	[0,61; 3,27]	[0,80; 3,71]	[1,22; 4,64]	[1,07; 4,45]	[0,94; 4,38]	
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	602	515	467	432	403	375	340	323	302	288	280			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		16	16	20	33	16	25	16	8	10	16	9			
		Anteil in %			2,66	3,11	4,28	7,64	3,97	6,67	4,71	2,48	3,31	5,56	3,21		
		CI Anteil in %			[1,37; 3,94]	[1,61; 4,61]	[2,44; 6,12]	[5,13; 10,15]	[2,06; 5,88]	[4,14; 9,19]	[2,45; 6,96]	[0,78; 4,17]	[1,29; 5,33]	[2,91; 8,21]	[1,14; 5,28]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		32	26	41	20	16	18	10	11	7	6				
		Anteil in %			5,11	4,94	8,42	4,38	3,90	4,77	2,88	3,40	2,28	2,08			
		CI Anteil in %			[3,39; 6,84]	[3,09; 6,80]	[5,95; 10,89]	[2,50; 6,25]	[2,03; 5,78]	[2,62; 6,93]	[1,12; 4,64]	[1,42; 5,37]	[0,61; 3,95]	[0,43; 3,72]			
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		37	64	43	30	20	25	10	17	16					
		Anteil in %			5,33	10,26	7,80	6,40	4,64	6,28	2,68	4,90	4,91				
		CI Anteil in %			[3,66; 7,00]	[7,87; 12,64]	[5,56; 10,05]	[4,18; 8,61]	[2,65; 6,63]	[3,89; 8,67]	[1,04; 4,32]	[2,62; 7,17]	[2,56; 7,26]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		51	70	33	23	26	19	18	18						
		Anteil in %			8,90	13,65	7,93	6,10	7,43	6,07	6,08	6,57					
		CI Anteil in %			[6,57; 11,23]	[10,67; 16,62]	[5,33; 10,53]	[3,68; 8,52]	[4,68; 10,18]	[3,42; 8,72]	[3,35; 8,81]	[3,63; 9,51]					
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		37	31	27	12	13	12	11							
		Anteil in %			8,83	8,83	8,88	4,49	5,49	5,50	5,37						
		CI Anteil in %			[6,11; 11,55]	[5,86; 11,80]	[5,68; 12,08]	[2,00; 6,98]	[2,58; 8,39]	[2,47; 8,54]	[2,27; 8,46]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	354	290	252	217	190	173								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		32	28	20	16	16	5								
		Anteil in %			9,04	9,66	7,94	7,37	8,42	2,89							
		CI Anteil in %			[6,05; 12,03]	[6,25; 13,06]	[4,59; 11,28]	[3,89; 10,86]	[4,46; 12,38]	[0,39; 5,39]							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	357	306	257	225	201									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		30	27	18	19	10									
		Anteil in %			8,40	8,82	7,00	8,44	4,98								
		CI Anteil in %			[5,52; 11,29]	[5,64; 12,01]	[3,88; 10,13]	[4,80; 12,09]	[1,96; 7,99]								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	432	341	299	269										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		46	20	22	18										
		Anteil in %			10,65	5,87	7,36	6,69									
		CI Anteil in %			[7,74; 13,56]	[3,37; 8,36]	[4,39; 10,32]	[3,70; 9,68]									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	408	352	291											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		25	35	17											
		Anteil in %			6,13	9,94	5,84										
		CI Anteil in %			[3,80; 8,46]	[6,81; 13,07]	[3,14; 8,54]										

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	475	396										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		43	33										
		Anteil in %		9,05	8,33										
		CI Anteil in %		[6,47; 11,64]	[5,61; 11,06]										
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474	440											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		59											
		Anteil in %		13,41											
		CI Anteil in %		[10,22; 16,60]											
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													

## Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmer in Westfalen-Lippe beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt und gelten kassenartenübergreifend.

Gemäß den Evaluationskriterien des BVA sollten folgende Leistungserbringer ausgewiesen werden:

- Diabetologisch qualifizierte Ärzte
- Fachärztliche Internisten (mit diabetologischer Qualifikation)
- Diabetisch qualifizierte Kinderärzte
- Hausärzte
- Diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Kinderkrankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen

Die Evaluationskriterien des BVA sehen zusätzlich vor, dass für alle ausgewiesenen Leistungserbringer ergänzend dargestellt wird, wie viele Kinder unter 6, unter 12 bzw. unter 18 Jahren rechnerisch auf einen Leistungserbringer kamen. Da diese Daten in der KM6-Statistik nicht in der gewünschten Differenzierung ausgewiesen werden und folglich dem Evaluator nicht zur Verfügung gestellt werden konnten, wurde in diesem Bericht auf die entsprechenden Zusatztabelle verzichtet.

**Tabelle 2.1 Leistungserbringer\***

EZ		zum Stich- tag 30.06.2005	zum Stich- tag 31.12.2005	zum Stich- tag 30.06.2006	zum Stich- tag 31.12.2006	zum Stich- tag 30.06.2007	zum Stich- tag 31.12.2007	zum Stich- tag 30.06.2008	zum Stich- tag 31.12.2008	zum Stich- tag 30.06.2009	zum Stich- tag 31.12.2009	zum Stich- tag 30.06.2010	zum Stich- tag 31.12.2010	zum Stich- tag 30.06.2011	zum Stich- tag 31.12.2011	zum Stich- tag 30.06.2012
diabetologisch qualifizierte Ärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	109	86	116	111	119	117	152	153	145	121	127	128	134	135
	Veränderung absolut	--		-23	30	-5	8	-2	35	1	-8	-24	6	1	6	1
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	11,49	79,88	81,28	96,30	102,39	115,68	95,30	100,44	106,52	128,21	126,80	128,97	127,84	128,61
davon: fachärztliche Internisten (mit diabetologischer Qualifikation)	Anzahl Leistungserbringer	--	30	24	30	30	31	27	37	38	37	30	33	34	35	35
	Veränderung absolut	--		-6	6	0	1	-4	10	1	-1	-7	3	1	1	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	41,73	286,25	314,27	356,30	393,06	501,30	391,51	404,42	417,46	517,10	488,00	485,53	489,46	496,06
diabetologisch qualifizierte Kinderärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	0	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
	Veränderung absolut	--		0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	0,00	0,00	5344,50	6092,50	6767,50	7243,00	7684,00	7723,00	7756,50	8052,00	5502,67	5710,33	5787,33
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	150	263	355	444	497	540	673	713	737	685	759	776	749	754
	Veränderung absolut	--		113	92	89	53	43	133	40	24	-52	74	17	-27	5
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	8,35	26,12	26,56	24,07	24,52	25,06	21,52	21,55	20,96	22,65	21,22	21,27	22,87	23,03
diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	--	16	19	21	21	21	21	21	21	22	22	22	22	22	22
	Veränderung absolut	--		3	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	78,25	361,58	448,95	509,00	580,24	644,52	689,81	731,81	702,09	705,14	732,00	750,36	778,68	789,18
davon: diabetologisch qualifizierte Kinderkrankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	--	3	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
	Veränderung absolut	--		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	417,33	1717,50	1885,60	2137,80	2437,00	2707,00	2897,20	3073,60	3089,20	3102,60	3220,80	3301,60	3426,20	3472,40
diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl Leistungserbringer	--	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Veränderung absolut	--		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	1252,00	6870,00	9428,00	10689,00	12185,00	13535,00	14486,00	15368,00	15446,00	15513,00	16104,00	16508,00	17131,00	17362,00
<i>zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2</i>		--	1252	6870	9428	10689	12185	13535	14486	15368	15446	15513	16104	16508	17131	17362

\*Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

\*\*Veränderungen gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

### **Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte
- Glomeruläre Filtrationsrate (GFR)
- Untersuchung auf pathologische Urinalbumin-Ausscheidung

#### **Medikation**

- Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern

#### **Prozessparameter**

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonie-Schulung

#### **Augenärztliche Auswertungen**

- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung
- Diabetische Retinopathie

#### **Ereigniszeitanalysen: Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen, Endpunktfreiheit**

- Erblindung
- Diabetische Nephropathie
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- Amputation
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Nierenersatztherapie
- Überlebensraten bei primären und sekundären Endpunkten

### 3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet ( $\text{kg}/\text{m}^2$ ). BMI-Werte unter  $25 \text{ kg}/\text{m}^2$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 1218 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 1215 Patienten einbezogen werden. Im Beitritts halbjahr waren 549 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 440 Prozent leicht übergewichtig und 226 Prozent übergewichtig. Im letzten

Berichtshalbjahr sind in dieser Kohorte von 526 Patienten mit Angaben zum BMI 187 Prozent normal- oder untergewichtig, 206 Prozent leicht übergewichtig und 133 Prozent übergewichtig.

Tabelle 3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1218	1093	924	817	773	734	705	684	652	615	585	568	553	541
	auswertbar	Anzahl	1215	1046	897	793	760	715	672	661	632	602	574	557	538	526
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,23	26,71	26,71	26,85	26,95	27,10	27,23	27,23	27,33	27,38	27,35	27,48	27,58	27,58
		CI Mean	[25,97; 26,50]	[26,29; 27,13]	[26,30; 27,12]	[26,41; 27,30]	[26,50; 27,40]	[26,62; 27,57]	[26,73; 27,74]	[26,73; 27,74]	[26,82; 27,85]	[26,83; 27,93]	[26,81; 27,89]	[26,93; 28,03]	[27,02; 28,13]	[27,00; 28,16]
		Median	25,50	25,66	25,95	25,96	25,98	26,17	26,15	26,22	26,28	26,30	26,33	26,49	26,55	26,57
		Fallbasis mittlere Differenz		1043	895	791	758	713	670	659	630	600	572	555	536	524
		Mittlere Differenz zur ED		0,25	0,41	0,48	0,58	0,65	0,70	0,73	0,84	0,92	0,92	1,07	1,14	1,19
		CI mittlere Differenz		[0,14; 0,37]	[0,26; 0,57]	[0,33; 0,64]	[0,44; 0,71]	[0,49; 0,82]	[0,51; 0,89]	[0,56; 0,91]	[0,67; 1,02]	[0,70; 1,13]	[0,72; 1,11]	[0,83; 1,31]	[0,93; 1,35]	[0,93; 1,44]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,28	0,33	0,35	0,39	0,38	0,58	0,62	0,66	0,61	0,62	0,77	0,78
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	549	455	381	333	314	276	260	259	233	219	205	200	184	187
		Anteil in %	45,19	43,50	42,47	41,99	41,32	38,60	38,69	39,18	36,87	36,38	35,71	35,91	34,20	35,55
		CI Anteil in %	[42,39; 47,98]	[40,49; 46,50]	[39,24; 45,71]	[38,56; 45,43]	[37,81; 44,82]	[35,03; 42,17]	[35,01; 42,38]	[35,46; 42,91]	[33,10; 40,63]	[32,53; 40,23]	[31,79; 39,64]	[31,92; 39,89]	[30,19; 38,21]	[31,46; 39,65]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	440	387	344	294	282	270	255	242	244	245	234	223	212	206
		Anteil in %	36,21	37,00	38,35	37,07	37,11	37,76	37,95	36,61	38,61	40,70	40,77	40,04	39,41	39,16
		CI Anteil in %	[33,51; 38,92]	[34,07; 39,93]	[35,17; 41,53]	[33,71; 40,44]	[33,67; 40,54]	[34,21; 41,32]	[34,27; 41,62]	[32,94; 40,29]	[34,81; 42,41]	[36,77; 44,63]	[36,74; 44,79]	[35,96; 44,11]	[35,27; 43,54]	[34,99; 43,34]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	226	204	172	166	164	169	157	160	155	138	135	134	142	133
		Anteil in %	18,60	19,50	19,18	20,93	21,58	23,64	23,36	24,21	24,53	22,92	23,52	24,06	26,39	25,29
		CI Anteil in %	[16,41; 20,79]	[17,10; 21,91]	[16,60; 21,75]	[18,10; 23,77]	[18,65; 24,51]	[20,52; 26,75]	[20,16; 26,56]	[20,94; 27,47]	[21,17; 27,88]	[19,56; 26,28]	[20,05; 26,99]	[20,50; 27,61]	[22,67; 30,12]	[21,57; 29,00]
	2006-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	839	699	581	518	475	461	444	407	378	368	349	337	315
		auswertbar	Anzahl	837	666	562	498	456	441	424	387	370	362	338	328	307
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	26,55	26,72	26,88	26,90	27,21	27,21	27,31	27,60	27,74	27,58	27,68	27,76	27,80	
		CI Mean	[26,12; 26,98]	[26,27; 27,18]	[26,42; 27,33]	[26,42; 27,39]	[26,66; 27,75]	[26,64; 27,78]	[26,74; 27,87]	[26,97; 28,22]	[27,09; 28,39]	[26,95; 28,22]	[27,02; 28,33]	[27,08; 28,43]	[27,11; 28,50]	
		Median	25,48	25,60	25,98	26,05	26,30	26,22	26,46	26,84	26,73	26,56	26,67	26,63	26,56	
		Fallbasis mittlere Differenz		666	562	498	456	441	424	387	370	362	338	328	307	
		Mittlere Differenz zur ED		0,12	0,29	0,33	0,54	0,52	0,58	0,67	0,78	0,77	0,80	0,87	0,86	
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,23]	[0,16; 0,42]	[0,17; 0,50]	[0,36; 0,71]	[0,35; 0,70]	[0,34; 0,81]	[0,46; 0,88]	[0,55; 1,01]	[0,54; 1,01]	[0,55; 1,06]	[0,61; 1,13]	[0,60; 1,13]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,31	0,35	0,34	0,35	0,42	0,60	0,68	0,65	0,73	0,65	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	374	289	220	192	163	167	151	135	126	120	113	110	101	
		Anteil in %	44,68	43,39	39,15	38,55	35,75	37,87	35,61	34,88	34,05	33,15	33,43	33,54	32,90	
		CI Anteil in %	[41,31; 48,05]	[39,63; 47,16]	[35,11; 43,18]	[34,28; 42,83]	[31,34; 40,15]	[33,34; 42,40]	[31,05; 40,18]	[30,13; 39,64]	[29,22; 38,89]	[28,29; 38,01]	[28,40; 38,47]	[28,42; 38,65]	[27,63; 38,16]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	305	249	228	198	193	168	171	156	150	149	138	129	125	
		Anteil in %	36,44	37,39	40,57	39,76	42,32	38,10	40,33	40,31	40,54	41,16	40,83	39,33	40,72	
		CI Anteil in %	[33,18; 39,70]	[33,71; 41,06]	[36,51; 44,63]	[35,46; 44,06]	[37,78; 46,86]	[33,56; 42,63]	[35,66; 45,01]	[35,42; 45,20]	[35,53; 45,55]	[36,08; 46,24]	[35,58; 46,08]	[34,03; 44,62]	[35,21; 46,22]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	158	128	114	108	100	106	102	96	94	93	87	89	81	
		Anteil in %	18,88	19,22	20,28	21,69	21,93	24,04	24,06	24,81	25,41	25,69	25,74	27,13	26,38	
		CI Anteil in %	[16,22; 21,53]	[16,22; 22,21]	[16,96; 23,61]	[18,06; 25,31]	[18,13; 25,73]	[20,04; 28,03]	[19,98; 28,13]	[20,50; 29,11]	[20,96; 29,85]	[21,18; 30,20]	[21,07; 30,41]	[22,31; 31,95]	[21,45; 31,32]	



EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2006-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	642	537	460	415	381	357	333	309	297	279	267	262	
	auswertbar	Anzahl	641	519	446	396	355	341	319	297	288	269	252	253	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,24	26,66	26,78	26,89	26,92	26,92	27,17	27,18	27,11	27,35	27,30	27,34	
		CI Mean	[25,84; 26,65]	[26,21; 27,12]	[26,31; 27,25]	[26,38; 27,39]	[26,35; 27,48]	[26,37; 27,47]	[26,61; 27,74]	[26,59; 27,76]	[26,52; 27,69]	[26,69; 28,02]	[26,66; 27,94]	[26,71; 27,97]	
		Median	25,35	25,83	26,06	26,23	26,23	26,30	26,37	26,51	26,49	26,78	27,01	26,78	
		Fallbasis mittlere Differenz		518	445	395	355	341	319	297	288	269	252	253	
		Mittlere Differenz zur ED		0,20	0,46	0,47	0,57	0,52	0,63	0,68	0,59	0,80	0,83	0,80	
		CI mittlere Differenz		[0,07; 0,32]	[0,26; 0,65]	[0,30; 0,64]	[0,29; 0,85]	[0,28; 0,76]	[0,39; 0,87]	[0,43; 0,93]	[0,33; 0,86]	[0,44; 1,17]	[0,52; 1,15]	[0,50; 1,11]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,30	0,34	0,35	0,35	0,43	0,60	0,55	0,39	0,65	0,65	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	284	210	170	153	140	130	115	99	102	95	88	87	
		Anteil in %	44,31	40,46	38,12	38,64	39,44	38,12	36,05	33,33	35,42	35,32	34,92	34,39	
		CI Anteil in %	[40,46; 48,15]	[36,24; 44,69]	[33,60; 42,63]	[33,83; 43,44]	[34,35; 44,53]	[32,96; 43,29]	[30,77; 41,33]	[27,96; 38,70]	[29,88; 40,95]	[29,59; 41,04]	[29,02; 40,82]	[28,52; 40,25]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	237	207	183	158	141	144	134	137	127	118	110	108	
		Anteil in %	36,97	39,88	41,03	39,90	39,72	42,23	42,01	46,13	44,10	43,87	43,65	42,69	
		CI Anteil in %	[33,23; 40,71]	[35,67; 44,10]	[36,46; 45,60]	[35,07; 44,73]	[34,62; 44,82]	[36,98; 47,48]	[36,58; 47,43]	[40,45; 51,81]	[38,35; 49,84]	[37,93; 49,81]	[37,52; 49,79]	[36,58; 48,79]	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	120	102	93	85	74	67	70	61	59	56	54	58	
		Anteil in %	18,72	19,65	20,85	21,46	20,85	19,65	21,94	20,54	20,49	20,82	21,43	22,92	
		CI Anteil in %	[15,70; 21,74]	[16,23; 23,08]	[17,08; 24,63]	[17,42; 25,51]	[16,61; 25,08]	[15,42; 23,87]	[17,39; 26,49]	[15,94; 25,14]	[15,82; 25,16]	[15,96; 25,68]	[16,35; 26,50]	[17,73; 28,11]	
	2007-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	642	572	479	445	420	379	351	327	305	289	272	
		auswertbar	Anzahl	640	540	453	406	401	366	337	317	295	283	266	
		Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,39	27,04	27,28	27,21	27,30	27,52	27,57	27,42	27,54	27,56	27,75	
CI Mean			[25,89; 26,89]	[26,40; 27,69]	[26,56; 27,99]	[26,42; 28,01]	[26,48; 28,12]	[26,64; 28,40]	[26,63; 28,50]	[26,52; 28,33]	[26,58; 28,51]	[26,54; 28,58]	[26,64; 28,86]		
Median			25,64	26,27	26,54	26,28	26,57	26,69	26,84	26,84	26,89	26,67	26,64		
Fallbasis mittlere Differenz				538	451	404	399	364	335	315	293	281	264		
Mittlere Differenz zur ED				0,13	0,20	0,25	0,25	0,49	0,49	0,36	0,38	0,41	0,43		
CI mittlere Differenz				[-0,19; 0,45]	[-0,15; 0,56]	[-0,18; 0,69]	[-0,15; 0,66]	[-0,01; 0,99]	[-0,06; 1,04]	[-0,17; 0,88]	[-0,18; 0,94]	[-0,16; 0,99]	[-0,19; 1,05]		
Median mittlere Differenz				0,00	0,27	0,29	0,31	0,32	0,33	0,32	0,37	0,39	0,59		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	279	203	158	151	145	132	120	109	100	98	94		
		Anteil in %	43,59	37,59	34,88	37,19	36,16	36,07	35,61	34,38	33,90	34,63	35,34		
		CI Anteil in %	[39,75; 47,44]	[33,50; 41,68]	[30,48; 39,27]	[32,48; 41,90]	[31,45; 40,87]	[31,14; 40,99]	[30,49; 40,73]	[29,15; 39,62]	[28,49; 39,31]	[29,08; 40,18]	[29,58; 41,09]		
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	253	233	207	182	183	166	150	146	137	122	113		
		Anteil in %	39,53	43,15	45,70	44,83	45,64	45,36	44,51	46,06	46,44	43,11	42,48		
		CI Anteil in %	[35,74; 43,32]	[38,97; 47,33]	[41,10; 50,29]	[39,98; 49,67]	[40,75; 50,52]	[40,25; 50,46]	[39,20; 49,82]	[40,56; 51,55]	[40,74; 52,14]	[37,33; 48,89]	[36,53; 48,43]		
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	108	104	88	73	73	68	67	62	58	63	59		
		Anteil in %	16,88	19,26	19,43	17,98	18,20	18,58	19,88	19,56	19,66	22,26	22,18		
		CI Anteil in %	[13,97; 19,78]	[15,93; 22,59]	[15,78; 23,07]	[14,24; 21,72]	[14,42; 21,99]	[14,59; 22,57]	[15,61; 24,15]	[15,18; 23,93]	[15,12; 24,20]	[17,41; 27,12]	[17,18; 27,18]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2007-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	687	589	531	464	394	366	340	323	304	286			
	auswertbar	Anzahl	681	555	469	423	372	351	318	314	288	271			
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,80	26,44	26,57	26,68	26,83	26,88	26,88	26,96	27,22	27,27			
		CI Mean	[25,44; 26,16]	[25,82; 27,06]	[25,86; 27,28]	[25,90; 27,45]	[25,97; 27,69]	[25,99; 27,76]	[25,93; 27,84]	[25,98; 27,94]	[26,16; 28,27]	[26,14; 28,41]			
		Median	25,25	25,44	25,71	25,46	25,78	25,62	25,81	25,78	25,98	26,00			
		Fallbasis mittlere Differenz		553	467	421	370	349	316	312	286	270			
		Mittlere Differenz zur ED		0,37	0,29	0,31	0,48	0,52	0,54	0,66	0,83	0,88			
		CI mittlere Differenz		[0,19; 0,55]	[0,12; 0,47]	[0,14; 0,49]	[0,24; 0,71]	[0,29; 0,75]	[0,29; 0,80]	[0,40; 0,91]	[0,55; 1,11]	[0,59; 1,17]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14	0,33	0,59	0,49			
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	325	251	212	197	164	153	137	138	114	106			
		Anteil in %	47,72	45,23	45,20	46,57	44,09	43,59	43,08	43,95	39,58	39,11			
		CI Anteil in %	[43,97; 51,48]	[41,08; 49,37]	[40,69; 49,71]	[41,81; 51,33]	[39,03; 49,14]	[38,39; 48,78]	[37,63; 48,53]	[38,45; 49,45]	[33,93; 45,24]	[33,29; 44,94]			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	246	204	170	145	133	129	119	113	115	106			
		Anteil in %	36,12	36,76	36,25	34,28	35,75	36,75	37,42	35,99	39,93	39,11			
		CI Anteil in %	[32,51; 39,73]	[32,74; 40,77]	[31,89; 40,60]	[29,75; 38,81]	[30,88; 40,63]	[31,70; 41,80]	[32,09; 42,75]	[30,67; 41,30]	[34,26; 45,60]	[33,29; 44,94]			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	110	100	87	81	75	69	62	63	59	59			
		Anteil in %	16,15	18,02	18,55	19,15	20,16	19,66	19,50	20,06	20,49	21,77			
		CI Anteil in %	[13,39; 18,92]	[14,82; 21,22]	[15,03; 22,07]	[15,39; 22,90]	[16,08; 24,24]	[15,49; 23,82]	[15,14; 23,86]	[15,63; 24,50]	[15,82; 25,16]	[16,85; 26,69]			
	2008-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	569	492	437	353	321	299	268	254	234			
		auswertbar	Anzahl	567	445	376	326	300	277	251	238	217			
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	26,05	26,11	26,53	26,79	26,75	26,97	27,06	27,40	27,44				
		CI Mean	[25,61; 26,48]	[25,67; 26,55]	[26,02; 27,03]	[26,24; 27,34]	[26,17; 27,32]	[26,37; 27,57]	[26,44; 27,68]	[26,66; 28,13]	[26,64; 28,24]				
		Median	25,39	25,39	25,78	26,00	26,00	26,17	26,31	26,42	26,30				
		Fallbasis mittlere Differenz		443	374	324	298	275	249	236	216				
		Mittlere Differenz zur ED		0,13	0,35	0,45	0,45	0,67	0,69	0,96	0,90				
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,27]	[0,17; 0,53]	[0,23; 0,66]	[0,23; 0,68]	[0,41; 0,93]	[0,42; 0,97]	[0,54; 1,39]	[0,43; 1,37]				
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	0,31	0,42	0,33				
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	264	202	164	132	124	102	94	88	82				
		Anteil in %	46,56	45,39	43,62	40,49	41,33	36,82	37,45	36,97	37,79				
		CI Anteil in %	[42,45; 50,67]	[40,76; 50,02]	[38,60; 48,64]	[35,15; 45,83]	[35,75; 46,92]	[31,13; 42,51]	[31,45; 43,45]	[30,83; 43,12]	[31,32; 44,25]				
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	200	161	134	121	109	110	98	92	84				
		Anteil in %	35,27	36,18	35,64	37,12	36,33	39,71	39,04	38,66	38,71				
		CI Anteil in %	[31,34; 39,21]	[31,71; 40,65]	[30,79; 40,49]	[31,86; 42,37]	[30,88; 41,78]	[33,94; 45,48]	[33,00; 45,09]	[32,46; 44,86]	[32,21; 45,21]				
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	103	82	78	73	67	65	59	58	51				
		Anteil in %	18,17	18,43	20,74	22,39	22,33	23,47	23,51	24,37	23,50				
		CI Anteil in %	[14,99; 21,34]	[14,82; 22,03]	[16,64; 24,85]	[17,86; 26,92]	[17,61; 27,05]	[18,47; 28,47]	[18,25; 28,76]	[18,90; 29,84]	[17,85; 29,16]				

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	410	351	291	251	220	197	179	168						
	auswertbar	Anzahl	409	318	264	229	209	184	167	158						
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,74	26,04	26,27	26,66	26,83	27,24	27,59	27,79						
		CI Mean	[25,29; 26,20]	[25,53; 26,55]	[25,69; 26,84]	[26,00; 27,31]	[26,14; 27,52]	[26,52; 27,95]	[26,82; 28,36]	[26,98; 28,61]						
		Median	25,00	25,48	25,72	25,88	26,15	26,76	26,84	27,15						
		Fallbasis mittlere Differenz		318	264	229	209	184	167	158						
		Mittlere Differenz zur ED		0,22	0,35	0,50	0,64	0,76	1,04	1,24						
		CI mittlere Differenz		[0,09; 0,36]	[0,15; 0,55]	[0,24; 0,76]	[0,33; 0,95]	[0,44; 1,07]	[0,68; 1,40]	[0,84; 1,65]						
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,33	0,63	0,66						
		Anzahl	205	144	120	97	85	67	57	53						
		Anteil in %	50,12	45,28	45,45	42,36	40,67	36,41	34,13	33,54						
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	CI Anteil in %	[45,27; 54,97]	[39,80; 50,76]	[39,44; 51,47]	[35,94; 48,77]	[33,99; 47,35]	[29,44; 43,38]	[26,92; 41,34]	[26,16; 40,93]						
		Anzahl	141	125	99	92	84	81	75	65						
		Anteil in %	34,47	39,31	37,50	40,17	40,19	44,02	44,91	41,14						
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	CI Anteil in %	[29,86; 39,09]	[33,93; 44,69]	[31,65; 43,35]	[33,81; 46,54]	[33,53; 46,85]	[36,83; 51,21]	[37,34; 52,48]	[33,44; 48,84]						
		Anzahl	63	49	45	40	40	36	35	40						
		Anteil in %	15,40	15,41	17,05	17,47	19,14	19,57	20,96	25,32						
	2009-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	353	311	250	215	183	161	145						
		auswertbar	Anzahl	352	279	224	197	170	146	141						
		Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,62	26,91	27,43	27,65	27,58	28,09	28,36						
CI Mean			[25,95; 27,29]	[26,14; 27,69]	[26,48; 28,37]	[26,59; 28,70]	[26,44; 28,72]	[26,57; 29,62]	[26,75; 29,98]							
Median			25,71	25,78	25,88	25,89	25,86	25,92	26,47							
Fallbasis mittlere Differenz				279	224	197	170	146	141							
Mittlere Differenz zur ED				0,31	0,67	0,79	0,83	1,10	1,24							
CI mittlere Differenz				[0,04; 0,58]	[0,25; 1,08]	[0,31; 1,27]	[0,27; 1,39]	[0,37; 1,82]	[0,45; 2,03]							
Pat. in Kategorie BMI < 25		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,31	0,35	0,57							
		Anzahl	154	118	89	80	71	56	51							
		Anteil in %	43,75	42,29	39,73	40,61	41,76	38,36	36,17							
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		CI Anteil in %	[38,56; 48,94]	[36,49; 48,10]	[33,31; 46,15]	[33,73; 47,48]	[34,33; 49,20]	[30,44; 46,27]	[28,21; 44,13]							
		Anzahl	132	105	82	70	59	57	54							
		Anteil in %	37,50	37,63	36,61	35,53	34,71	39,04	38,30							
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		CI Anteil in %	[32,44; 42,56]	[31,94; 43,33]	[30,28; 42,93]	[28,83; 42,23]	[27,53; 41,88]	[31,10; 46,98]	[30,25; 46,35]							
		Anzahl	66	56	53	47	40	33	36							
		Anteil in %	18,75	20,07	23,66	23,86	23,53	22,60	25,53							
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		CI Anteil in %	[14,67; 22,83]	[15,36; 24,78]	[18,08; 29,24]	[17,89; 29,82]	[17,13; 29,92]	[15,79; 29,41]	[18,31; 32,75]							

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	357	311	266	220	192	170								
	auswertbar	Anzahl	355	281	237	201	173	163								
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,36	26,87	26,96	26,96	27,26	27,35								
		CI Mean	[25,86; 26,85]	[26,31; 27,43]	[26,37; 27,56]	[26,35; 27,56]	[26,59; 27,93]	[26,63; 28,07]								
		Median	25,80	26,20	26,22	26,22	26,57	26,81								
		Fallbasis mittlere Differenz		281	237	201	173	163								
		Mittlere Differenz zur ED		0,33	0,38	0,49	0,63	0,67								
		CI mittlere Differenz		[0,13; 0,53]	[0,16; 0,60]	[0,24; 0,74]	[0,36; 0,90]	[0,33; 1,01]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	152	103	86	74	64	56								
		Anteil in %	42,82	36,65	36,29	36,82	36,99	34,36								
		CI Anteil in %	[37,66; 47,97]	[31,01; 42,30]	[30,15; 42,42]	[30,13; 43,50]	[29,78; 44,21]	[27,04; 41,67]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	139	122	101	85	67	67								
		Anteil in %	39,15	43,42	42,62	42,29	38,73	41,10								
		CI Anteil in %	[34,07; 44,24]	[37,61; 49,22]	[36,31; 48,93]	[35,44; 49,14]	[31,45; 46,01]	[33,53; 48,68]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	64	56	50	42	42	40								
		Anteil in %	18,03	19,93	21,10	20,90	24,28	24,54								
		CI Anteil in %	[14,02; 22,03]	[15,25; 24,61]	[15,89; 26,30]	[15,26; 26,53]	[17,87; 30,69]	[17,91; 31,17]								
	2010-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	431	385	302	264	239								
		auswertbar	Anzahl	430	345	283	243	223								
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	26,54	26,70	26,89	27,34	27,09									
		CI Mean	[26,03; 27,05]	[26,12; 27,27]	[26,25; 27,54]	[26,66; 28,02]	[26,42; 27,77]									
		Median	25,84	25,88	25,88	26,40	26,12									
		Fallbasis mittlere Differenz		345	283	243	223									
		Mittlere Differenz zur ED		0,12	0,18	0,42	0,44									
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,24]	[0,01; 0,34]	[0,22; 0,63]	[0,20; 0,67]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00									
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	185	145	120	89	86									
		Anteil in %	43,02	42,03	42,40	36,63	38,57									
		CI Anteil in %	[38,34; 47,71]	[36,81; 47,25]	[36,63; 48,17]	[30,56; 42,70]	[32,16; 44,97]									
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	165	127	104	96	89									
		Anteil in %	38,37	36,81	36,75	39,51	39,91									
		CI Anteil in %	[33,77; 42,97]	[31,71; 41,91]	[31,12; 42,38]	[33,35; 45,67]	[33,47; 46,35]									
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	80	73	59	58	48									
		Anteil in %	18,60	21,16	20,85	23,87	21,52									
		CI Anteil in %	[14,92; 22,29]	[16,84; 25,48]	[16,11; 25,59]	[18,50; 29,24]	[16,12; 26,93]									

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	390	359	310	255										
	auswertbar	Anzahl	390	338	279	238										
		Mean	26,54	26,88	27,00	26,82										
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[26,00; 27,08]	[26,33; 27,42]	[26,38; 27,62]	[26,22; 27,43]										
		Median	25,72	26,07	25,91	26,09										
		Fallbasis mittlere Differenz		338	279	238										
		Mittlere Differenz zur ED		0,31	0,51	0,66										
		CI mittlere Differenz		[0,16; 0,46]	[0,32; 0,69]	[0,45; 0,88]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	161	131	109	93										
		Anteil in %	41,28	38,76	39,07	39,08										
		CI Anteil in %	[36,39; 46,17]	[33,56; 43,96]	[33,33; 44,80]	[32,86; 45,29]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	155	126	101	92										
		Anteil in %	39,74	37,28	36,20	38,66										
		CI Anteil in %	[34,88; 44,61]	[32,12; 42,44]	[30,55; 41,85]	[32,46; 44,86]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	74	81	69	53										
		Anteil in %	18,97	23,96	24,73	22,27										
CI Anteil in %		[15,08; 22,87]	[19,41; 28,52]	[19,66; 29,80]	[16,97; 27,57]											
2011-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	433	397	324											
	auswertbar	Anzahl	432	356	292											
		Mean	26,50	26,81	27,11											
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,97; 27,04]	[26,22; 27,41]	[26,42; 27,81]											
		Median	25,64	25,71	25,96											
		Fallbasis mittlere Differenz		356	292											
		Mittlere Differenz zur ED		0,18	0,43											
		CI mittlere Differenz		[0,04; 0,33]	[0,25; 0,62]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00											
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	197	158	125											
		Anteil in %	45,60	44,38	42,81											
		CI Anteil in %	[40,90; 50,30]	[39,21; 49,55]	[37,12; 48,49]											
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	153	120	103											
		Anteil in %	35,42	33,71	35,27											
		CI Anteil in %	[30,90; 39,93]	[28,79; 38,63]	[29,78; 40,76]											
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	82	78	64											
		Anteil in %	18,98	21,91	21,92											
CI Anteil in %		[15,28; 22,68]	[17,61; 26,21]	[17,16; 26,67]												

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	413	382												
	auswertbar	Anzahl	413	327												
		Mean	26,02	26,36												
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,57; 26,46]	[25,85; 26,88]												
		Median	25,61	25,95												
		Fallbasis mittlere Differenz		327												
		Mittlere Differenz zur ED		0,16												
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,31]												
		Median mittlere Differenz		0,00												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	186	137												
		Anteil in %	45,04	41,90												
		CI Anteil in %	[40,23; 49,84]	[36,54; 47,25]												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	162	135												
		Anteil in %	39,23	41,28												
		CI Anteil in %	[34,51; 43,94]	[35,94; 46,63]												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	65	55												
		Anteil in %	15,74	16,82												
CI Anteil in %		[12,22; 19,25]	[12,76; 20,88]													
2012-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	501													
	auswertbar	Anzahl	500													
		Mean	26,56													
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[26,09; 27,03]													
		Median	25,47													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	232													
		Anteil in %	46,40													
		CI Anteil in %	[42,02; 50,78]													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	163													
		Anteil in %	32,60													
		CI Anteil in %	[28,49; 36,71]													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	105													
		Anteil in %	21,00													
CI Anteil in %		[17,43; 24,57]														

In Tabelle 3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie

hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitritts-halbjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2005-2 waren laut Erstdokumentation 375 Personen ≥ 12 Jahre Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 136 Patienten ≥ 12 Jahre aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 59,56 Prozent Raucher.

**Tabelle 3.1.2 Raucher ≥ 12 Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation**

EZ	Raucher ≥ 12 Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	375	322	275	242	227	214	204	198	182	170	161	154	147	141
	auswertbar	Anzahl		311	270	234	224	207	192	183	176	167	159	148	142	136
	Raucher	Anzahl		271	225	180	178	153	120	113	110	105	102	95	88	81
		Anteil in %		87,14	83,33	76,92	79,46	73,91	62,50	61,75	62,50	62,87	64,15	64,19	61,97	59,56
		CI Anteil in %		[83,41; 90,87]	[78,88; 87,79]	[71,51; 82,33]	[74,16; 84,77]	[67,92; 79,91]	[55,63; 69,37]	[54,69; 68,81]	[55,33; 69,67]	[55,52; 70,22]	[56,67; 71,63]	[56,44; 71,94]	[53,96; 69,98]	[51,28; 67,84]
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1294</i>	<i>1159</i>	<i>977</i>	<i>862</i>	<i>815</i>	<i>771</i>	<i>738</i>	<i>714</i>	<i>679</i>	<i>640</i>	<i>607</i>	<i>588</i>	<i>572</i>	<i>558</i>	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	276	218	174	157	138	133	129	119	109	104	96	93	83	
	auswertbar	Anzahl		211	170	148	134	127	124	112	106	102	94	90	81	
	Raucher	Anzahl		187	143	119	105	95	84	78	71	68	63	58	51	
		Anteil in %		88,63	84,12	80,41	78,36	74,80	67,74	69,64	66,98	66,67	67,02	64,44	62,96	
		CI Anteil in %		[84,33; 92,92]	[78,61; 89,63]	[73,99; 86,82]	[71,36; 85,36]	[67,22; 82,38]	[59,48; 76,00]	[61,09; 78,20]	[57,99; 75,98]	[57,47; 75,86]	[57,47; 76,58]	[54,50; 74,39]	[52,38; 73,55]	
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>900</i>	<i>752</i>	<i>626</i>	<i>559</i>	<i>510</i>	<i>493</i>	<i>473</i>	<i>432</i>	<i>400</i>	<i>387</i>	<i>364</i>	<i>351</i>	<i>329</i>		
2006-2	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	220	172	137	121	109	102	94	83	76	69	66	65		
	auswertbar	Anzahl		166	132	113	102	97	86	78	71	67	63	61		
	Raucher	Anzahl		151	107	86	75	72	61	54	49	49	46	44		
		Anteil in %		90,96	81,06	76,11	73,53	74,23	70,93	69,23	69,01	73,13	73,02	72,13		
		CI Anteil in %		[86,59; 95,34]	[74,35; 87,77]	[68,21; 84,00]	[64,93; 82,13]	[65,48; 82,98]	[61,28; 80,58]	[58,92; 79,54]	[58,18; 79,85]	[62,44; 83,83]	[61,97; 84,06]	[60,79; 83,48]		
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>689</i>	<i>579</i>	<i>492</i>	<i>445</i>	<i>410</i>	<i>381</i>	<i>354</i>	<i>327</i>	<i>312</i>	<i>291</i>	<i>277</i>	<i>269</i>			
2007-1	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	222	186	149	137	127	112	106	100	88	83	77			
	auswertbar	Anzahl		178	140	124	119	110	99	94	85	82	75			
	Raucher	Anzahl		157	115	92	89	81	78	73	64	62	53			
		Anteil in %		88,20	82,14	74,19	74,79	73,64	78,79	77,66	75,29	75,61	70,67			
		CI Anteil in %		[83,45; 92,95]	[75,78; 88,51]	[66,46; 81,93]	[66,96; 82,62]	[65,36; 81,91]	[70,69; 86,88]	[69,19; 86,13]	[66,07; 84,52]	[66,26; 84,96]	[60,29; 81,04]			
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>684</i>	<i>613</i>	<i>514</i>	<i>476</i>	<i>446</i>	<i>401</i>	<i>369</i>	<i>341</i>	<i>318</i>	<i>301</i>	<i>283</i>				
2007-2	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	247	202	176	151	118	110	101	97	91	82				
	auswertbar	Anzahl		191	151	141	112	104	97	95	87	77				
	Raucher	Anzahl		168	121	114	89	83	74	74	68	56				
		Anteil in %		87,96	80,13	80,85	79,46	79,81	76,29	77,89	78,16	72,73				
		CI Anteil in %		[83,33; 92,59]	[73,75; 86,52]	[74,33; 87,37]	[71,95; 86,98]	[72,05; 87,56]	[67,78; 84,80]	[69,51; 86,28]	[69,43; 86,89]	[62,71; 82,74]				
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>758</i>	<i>653</i>	<i>588</i>	<i>516</i>	<i>437</i>	<i>401</i>	<i>372</i>	<i>349</i>	<i>325</i>	<i>304</i>					
2008-1	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	191	153	133	98	83	77	71	64	58					
	auswertbar	Anzahl		140	109	88	76	72	61	59	55					
	Raucher	Anzahl		117	87	66	56	53	46	42	39					
		Anteil in %		83,57	79,82	75,00	73,68	73,61	75,41	71,19	70,91					
		CI Anteil in %		[77,41; 89,73]	[72,25; 87,39]	[65,90; 84,10]	[63,72; 83,65]	[63,36; 83,86]	[64,51; 86,31]	[59,53; 82,84]	[58,80; 83,02]					
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>624</i>	<i>544</i>	<i>486</i>	<i>391</i>	<i>355</i>	<i>330</i>	<i>294</i>	<i>277</i>	<i>256</i>						

EZ	Raucher ≥ 12 Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	147	120	95	82	67	55	49	47					
	auswertbar	Anzahl		109	84	71	63	49	45	41					
	Raucher	Anzahl		104	78	66	59	46	41	37					
		Anteil in %		95,41	92,86	92,96	93,65	93,88	91,11	90,24					
		CI Anteil in %		[91,47; 99,36]	[87,32; 98,40]	[86,96; 98,95]	[87,58; 99,72]	[87,10; 100,00]	[82,70; 99,52]	[81,05; 99,44]					
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>451</i>	<i>390</i>	<i>324</i>	<i>279</i>	<i>243</i>	<i>215</i>	<i>196</i>	<i>184</i>					
2009-1	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	105	92	70	57	44	31	29						
	auswertbar	Anzahl		83	61	49	38	29	28						
	Raucher	Anzahl		78	57	43	33	24	24						
		Anteil in %		93,98	93,44	87,76	86,84	82,76	85,71						
		CI Anteil in %		[88,83; 99,13]	[87,18; 99,71]	[78,48; 97,03]	[75,95; 97,73]	[68,77; 96,75]	[72,51; 98,91]						
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>384</i>	<i>340</i>	<i>277</i>	<i>241</i>	<i>207</i>	<i>180</i>	<i>163</i>						
2009-2	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	119	103	87	69	58	51							
	auswertbar	Anzahl		90	74	62	50	48							
	Raucher	Anzahl		87	64	53	41	40							
		Anteil in %		96,67	86,49	85,48	82,00	83,33							
		CI Anteil in %		[92,94; 100,00]	[78,64; 94,33]	[76,64; 94,32]	[71,24; 92,76]	[72,68; 93,99]							
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>394</i>	<i>345</i>	<i>294</i>	<i>245</i>	<i>213</i>	<i>189</i>							
2010-1	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	153	132	95	88	77								
	auswertbar	Anzahl		115	93	79	71								
	Raucher	Anzahl		112	88	72	64								
		Anteil in %		97,39	94,62	91,14	90,14								
		CI Anteil in %		[94,47; 100,00]	[90,01; 99,23]	[84,83; 97,45]	[83,16; 97,12]								
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>466</i>	<i>417</i>	<i>326</i>	<i>285</i>	<i>258</i>								
2010-2	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	137	121	98	72									
	auswertbar	Anzahl		114	83	63									
	Raucher	Anzahl		111	81	61									
		Anteil in %		97,37	97,59	96,83									
		CI Anteil in %		[94,42; 100,00]	[94,27; 100,00]	[92,46; 100,00]									
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>417</i>	<i>385</i>	<i>330</i>	<i>272</i>									
2011-1	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	149	134	104										
	auswertbar	Anzahl		115	91										
	Raucher	Anzahl		112	83										
		Anteil in %		97,39	91,21										
		CI Anteil in %		[94,47; 100,00]	[85,36; 97,06]										
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>445</i>	<i>367</i>										
2011-2	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	118	107											
	auswertbar	Anzahl		88											
	Raucher	Anzahl		83											
		Anteil in %		94,32											
		CI Anteil in %		[89,45; 99,18]											
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>449</i>	<i>416</i>											
2012-1	<b>Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	158												
	auswertbar	Anzahl													
	Raucher	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>554</i>												



In Tabelle 3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 1294 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 1294 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 28,98 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 558 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 542 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 19,74 Prozent Raucher.

**Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre**

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	1294	1159	977	862	815	771	738	714	679	640	607	588	572	558
	auswertbar	Anzahl	1294	1110	948	837	803	755	703	690	659	627	595	577	556	542
	Raucher	Anzahl	375	286	241	199	190	166	142	136	135	131	130	125	118	107
		Anteil in %	28,98	25,77	25,42	23,78	23,66	21,99	20,20	19,71	20,49	20,89	21,85	21,66	21,22	19,74
		CI Anteil in %	[26,51; 31,45]	[23,19; 28,34]	[22,65; 28,20]	[20,89; 26,66]	[20,72; 26,60]	[19,03; 24,94]	[17,23; 23,17]	[16,74; 22,68]	[17,40; 23,57]	[17,71; 24,08]	[18,53; 25,17]	[18,30; 25,03]	[17,82; 24,62]	[16,39; 23,10]
2006-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	900	752	626	559	510	493	473	432	400	387	364	351	329	
	auswertbar	Anzahl	900	718	607	539	495	473	452	411	392	379	353	342	320	
	Raucher	Anzahl	276	207	161	132	116	108	96	89	82	80	72	67	60	
		Anteil in %	30,67	28,83	26,52	24,49	23,43	22,83	21,24	21,65	20,92	21,11	20,40	19,59	18,75	
		CI Anteil in %	[27,65; 33,68]	[25,51; 32,15]	[23,01; 30,04]	[20,86; 28,12]	[19,70; 27,17]	[19,05; 26,62]	[17,46; 25,01]	[17,67; 25,64]	[16,89; 24,95]	[16,99; 25,22]	[16,19; 24,61]	[15,38; 23,80]	[14,47; 23,03]	
2006-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	689	579	492	445	410	381	354	327	312	291	277	269		
	auswertbar	Anzahl	689	563	477	425	378	366	337	313	304	282	261	261		
	Raucher	Anzahl	220	169	126	107	99	94	78	74	71	64	62	63		
		Anteil in %	31,93	30,02	26,42	25,18	26,19	25,68	23,15	23,64	23,36	22,70	23,75	24,14		
		CI Anteil in %	[28,45; 35,41]	[26,23; 33,81]	[22,45; 30,38]	[21,05; 29,31]	[21,75; 30,63]	[21,20; 30,17]	[18,64; 27,66]	[18,93; 28,36]	[18,59; 28,12]	[17,80; 27,59]	[18,58; 28,93]	[18,94; 29,34]		
2007-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	684	613	514	476	446	401	369	341	318	301	283			
	auswertbar	Anzahl	684	581	488	435	426	386	352	331	307	294	277			
	Raucher	Anzahl	222	168	124	105	110	99	98	88	79	77	69			
		Anteil in %	32,46	28,92	25,41	24,14	25,82	25,65	27,84	26,59	25,73	26,19	24,91			
		CI Anteil in %	[28,94; 35,97]	[25,23; 32,61]	[21,54; 29,28]	[20,11; 28,16]	[21,66; 29,98]	[21,29; 30,01]	[23,15; 32,53]	[21,82; 31,35]	[20,83; 30,63]	[21,16; 31,22]	[19,81; 30,01]			
2007-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	758	653	588	516	437	401	372	349	325	304				
	auswertbar	Anzahl	758	618	526	474	411	385	348	339	308	290				
	Raucher	Anzahl	247	190	145	135	104	102	92	91	85	71				
		Anteil in %	32,59	30,74	27,57	28,48	25,30	26,49	26,44	26,84	27,60	24,48				
		CI Anteil in %	[29,25; 35,92]	[27,10; 34,39]	[23,74; 31,39]	[24,41; 32,55]	[21,10; 29,51]	[22,08; 30,91]	[21,80; 31,08]	[22,12; 31,57]	[22,60; 32,60]	[19,53; 29,44]				
2008-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	624	544	486	391	355	330	294	277	256					
	auswertbar	Anzahl	624	495	417	362	334	306	276	261	239					
	Raucher	Anzahl	191	145	108	84	73	67	59	56	53					
		Anteil in %	30,61	29,29	25,90	23,20	21,86	21,90	21,38	21,46	22,18					
		CI Anteil in %	[26,99; 34,23]	[25,28; 33,31]	[21,69; 30,11]	[18,85; 27,56]	[17,42; 26,30]	[17,25; 26,54]	[16,53; 26,22]	[16,47; 26,45]	[16,90; 27,45]					
2008-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	451	390	324	279	243	215	196	184						
	auswertbar	Anzahl	451	354	295	253	231	202	184	174						
	Raucher	Anzahl	147	113	83	73	64	54	50	45						
		Anteil in %	32,59	31,92	28,14	28,85	27,71	26,73	27,17	25,86						
		CI Anteil in %	[28,26; 36,93]	[27,06; 36,78]	[23,00; 33,28]	[23,26; 34,45]	[21,92; 33,49]	[20,61; 32,85]	[20,73; 33,62]	[19,34; 32,39]						
2009-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	384	340	277	241	207	180	163							
	auswertbar	Anzahl	384	308	250	222	191	164	158							
	Raucher	Anzahl	105	86	65	48	38	29	29							
		Anteil in %	27,34	27,92	26,00	21,62	19,90	17,68	18,35							
		CI Anteil in %	[22,88; 31,81]	[22,90; 32,94]	[20,55; 31,45]	[16,19; 27,05]	[14,22; 25,57]	[11,83; 23,54]	[12,30; 24,41]							
2009-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	394	345	294	245	213	189								
	auswertbar	Anzahl	394	315	267	227	194	181								
	Raucher	Anzahl	119	92	70	59	48	48								
		Anteil in %	30,20	29,21	26,22	25,99	24,74	26,52								
		CI Anteil in %	[25,66; 34,74]	[24,18; 34,24]	[20,93; 31,50]	[20,27; 31,71]	[18,65; 30,83]	[20,07; 32,97]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	466	417	326	285	258										
	auswertbar	Anzahl	466	371	306	265	241										
	Raucher	Anzahl	153	124	97	79	73										
		Anteil in %	32,83	33,42	31,70	29,81	30,29										
		CI Anteil in %	[28,56; 37,10]	[28,62; 38,23]	[26,48; 36,92]	[24,29; 35,33]	[24,48; 36,10]										
2010-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	417	385	330	272											
	auswertbar	Anzahl	417	361	297	255											
	Raucher	Anzahl	137	115	87	68											
		Anteil in %	32,85	31,86	29,29	26,67											
		CI Anteil in %	[28,34; 37,37]	[27,04; 36,67]	[24,11; 34,48]	[21,23; 32,11]											
2011-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	483	445	367												
	auswertbar	Anzahl	483	402	335												
	Raucher	Anzahl	149	117	87												
		Anteil in %	30,85	29,10	25,97												
		CI Anteil in %	[26,73; 34,97]	[24,66; 33,55]	[21,27; 30,67]												
2011-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	449	416													
	auswertbar	Anzahl	449	358													
	Raucher	Anzahl	118	94													
		Anteil in %	26,28	26,26													
		CI Anteil in %	[22,20; 30,36]	[21,69; 30,82]													
2012-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	554														
	auswertbar	Anzahl	554														
	Raucher	Anzahl	158														
		Anteil in %	28,52														
		CI Anteil in %	[24,76; 32,28]														

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

**Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte**

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 1317 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 422 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 207 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Pati-

enten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 45,50 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

**Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation**

\* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	422	382	334	303	287	274	263	255	246	235	222	217	210	207
	auswertbar	Anzahl	422	362	326	293	283	266	251	248	239	230	219	212	205	200
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	228	205	177	163	157	154	137	134	134	134	120	126	106	109
		Anteil in %	54,03	56,63	54,29	55,63	55,48	57,89	54,58	54,03	56,07	58,26	54,79	59,43	51,71	54,50
		CI Anteil in %	[49,27; 58,79]	[51,52; 61,74]	[48,88; 59,71]	[49,93; 61,33]	[49,68; 61,28]	[51,95; 63,84]	[48,41; 60,75]	[47,82; 60,25]	[49,76; 62,37]	[51,87; 64,65]	[48,19; 61,40]	[52,81; 66,06]	[44,85; 58,56]	[47,58; 61,42]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	29	57	51	48	42	38	30	24	27	20	19	17	17	24
		Anteil in %	6,87	15,75	15,64	16,38	14,84	14,29	11,95	9,68	11,30	8,70	8,68	8,02	8,29	12,00
		CI Anteil in %	[4,46; 9,29]	[11,99; 19,50]	[11,69; 19,59]	[12,14; 20,63]	[10,69; 18,99]	[10,07; 18,50]	[7,93; 15,97]	[5,99; 13,36]	[7,28; 15,32]	[5,05; 12,35]	[4,94; 12,41]	[4,35; 11,68]	[4,51; 12,08]	[7,48; 16,52]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	199	148	126	115	115	116	107	110	107	114	101	109	89	85
		Anteil in %	47,16	40,88	38,65	39,25	40,64	43,61	42,63	44,35	44,77	49,57	46,12	51,42	43,41	42,50
		CI Anteil in %	[42,39; 51,92]	[35,81; 45,96]	[33,36; 43,94]	[33,65; 44,85]	[34,90; 46,37]	[37,64; 49,58]	[36,50; 48,76]	[38,16; 50,55]	[38,45; 51,09]	[43,09; 56,04]	[39,50; 52,74]	[44,67; 58,16]	[36,61; 50,22]	[35,63; 49,37]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	194	157	149	130	126	112	114	114	105	96	99	86	99	91
		Anteil in %	45,97	43,37	45,71	44,37	44,52	42,11	45,42	45,97	43,93	41,74	45,21	40,57	48,29	45,50
		CI Anteil in %	[41,21; 50,73]	[38,26; 48,48]	[40,29; 51,12]	[38,67; 50,07]	[38,72; 50,32]	[36,16; 48,05]	[39,25; 51,59]	[39,75; 52,18]	[37,63; 50,24]	[35,35; 48,13]	[38,60; 51,81]	[33,94; 47,19]	[41,44; 55,15]	[38,58; 52,42]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	29	35	29	28	30	23	9	17	10	13	10	12	10	6
		Anteil in %	6,87	9,67	8,90	9,56	10,60	8,65	3,59	6,85	4,18	5,65	4,57	5,66	4,88	3,00
		CI Anteil in %	[4,46; 9,29]	[6,62; 12,72]	[5,80; 11,99]	[6,18; 12,93]	[7,01; 14,19]	[5,26; 12,03]	[1,28; 5,89]	[3,70; 10,01]	[1,64; 6,73]	[2,66; 8,64]	[1,80; 7,34]	[2,54; 8,78]	[1,92; 7,83]	[0,63; 5,37]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	130	100	94	86	75	76	90	76	78	68	70	62	75	75
		Anteil in %	30,81	27,62	28,83	29,35	26,50	28,57	35,86	30,65	32,64	29,57	31,96	29,25	36,59	37,50
		CI Anteil in %	[26,40; 35,22]	[23,01; 32,24]	[23,91; 33,76]	[24,13; 34,57]	[21,35; 31,65]	[23,13; 34,01]	[29,91; 41,80]	[24,90; 36,39]	[26,68; 38,59]	[23,65; 35,48]	[25,77; 38,15]	[23,11; 35,38]	[29,98; 43,20]	[30,77; 44,23]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	6	5	5	3	4	1	0	1	1	1	0	3	0
		Anteil in %	2,13	1,66	1,53	1,71	1,06	1,50	0,40	0,00	0,42	0,43	0,46	0,00	1,46	0,00
		CI Anteil in %	[0,75; 3,51]	[0,34; 2,97]	[0,20; 2,87]	[0,22; 3,19]	[0,00; 2,26]	[0,04; 2,97]	[0,00; 1,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,24]	[0,00; 1,29]	[0,00; 1,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,11]	[0,00; 0,00]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	26	16	21	11	18	9	14	21	16	14	18	12	11	10	
	Anteil in %	6,16	4,42	6,44	3,75	6,36	3,38	5,58	8,47	6,69	6,09	8,22	5,66	5,37	5,00	
	CI Anteil in %	[3,86; 8,46]	[2,30; 6,54]	[3,77; 9,11]	[1,57; 5,93]	[3,51; 9,21]	[1,21; 5,56]	[2,73; 8,42]	[5,00; 11,94]	[3,52; 9,87]	[2,99; 9,18]	[4,57; 11,87]	[2,54; 8,78]	[2,27; 8,46]	[1,97; 8,03]	
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1317</b>	<b>1182</b>	<b>999</b>	<b>880</b>	<b>833</b>	<b>786</b>	<b>752</b>	<b>727</b>	<b>691</b>	<b>652</b>	<b>619</b>	<b>600</b>	<b>584</b>	<b>569</b>	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	291	253	218	193	181	174	169	157	144	143	137	133	125
	auswertbar	Anzahl	291	244	212	186	175	171	163	146	143	142	132	128	121
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	150	133	137	109	114	102	101	87	97	96	86	86	91
		Anteil in %	51,55	54,51	64,62	58,60	65,14	59,65	61,96	59,59	67,83	67,61	65,15	67,19	75,21
		CI Anteil in %	[45,79; 57,30]	[48,25; 60,77]	[58,17; 71,07]	[51,50; 65,70]	[58,06; 72,22]	[52,27; 67,02]	[54,49; 69,44]	[51,60; 67,58]	[60,15; 75,52]	[59,88; 75,33]	[56,99; 73,31]	[59,02; 75,35]	[67,48; 82,93]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	25	43	53	40	34	24	17	14	16	15	12	15	9
		Anteil in %	8,59	17,62	25,00	21,51	19,43	14,04	10,43	9,59	11,19	10,56	9,09	11,72	7,44
		CI Anteil in %	[5,37; 11,82]	[12,83; 22,41]	[19,16; 30,84]	[15,58; 27,43]	[13,55; 25,31]	[8,81; 19,26]	[5,72; 15,14]	[4,80; 14,38]	[6,00; 16,37]	[5,49; 15,64]	[4,17; 14,01]	[6,12; 17,31]	[2,74; 12,13]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	125	90	84	69	80	78	84	73	81	81	74	71	82
		Anteil in %	42,96	36,89	39,62	37,10	45,71	45,61	51,53	50,00	56,64	57,04	56,06	55,47	67,77
		CI Anteil in %	[37,26; 48,65]	[30,82; 42,95]	[33,02; 46,22]	[30,14; 44,06]	[38,31; 53,12]	[38,13; 53,10]	[43,84; 59,23]	[41,86; 58,14]	[48,49; 64,79]	[48,87; 65,21]	[47,56; 64,56]	[46,82; 64,11]	[59,41; 76,13]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	141	111	75	77	61	69	62	59	46	46	46	42	30
		Anteil in %	48,45	45,49	35,38	41,40	34,86	40,35	38,04	40,41	32,17	32,39	34,85	32,81	24,79
		CI Anteil in %	[42,70; 54,21]	[39,23; 51,75]	[28,93; 41,83]	[34,30; 48,50]	[27,78; 41,94]	[32,98; 47,73]	[30,56; 45,51]	[32,42; 48,40]	[24,48; 39,85]	[24,67; 40,12]	[26,69; 43,01]	[24,65; 40,98]	[17,07; 32,52]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	22	35	20	11	14	9	12	10	5	3	5	3	5
		Anteil in %	7,56	14,34	9,43	5,91	8,00	5,26	7,36	6,85	3,50	2,11	3,79	2,34	4,13
		CI Anteil in %	[4,52; 10,60]	[9,94; 18,75]	[5,49; 13,38]	[2,51; 9,31]	[3,97; 12,03]	[1,91; 8,62]	[3,34; 11,38]	[2,74; 10,96]	[0,48; 6,52]	[0,00; 4,49]	[0,52; 7,06]	[0,00; 4,97]	[0,57; 7,69]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	88	63	43	50	34	54	41	40	36	31	32	35	17
		Anteil in %	30,24	25,82	20,28	26,88	19,43	31,58	25,15	27,40	25,17	21,83	24,24	27,34	14,05
		CI Anteil in %	[24,95; 35,53]	[20,32; 31,32]	[14,86; 25,71]	[20,49; 33,27]	[13,55; 25,31]	[24,59; 38,57]	[18,47; 31,84]	[20,14; 34,66]	[18,04; 32,31]	[15,01; 28,65]	[16,90; 31,58]	[19,59; 35,10]	[7,83; 20,27]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	5	4	6	6	0	1	1	0	1	0	0	1
		Anteil in %	0,34	2,05	1,89	3,23	3,43	0,00	0,61	0,68	0,00	0,70	0,00	0,00	0,83
		CI Anteil in %	[0,00; 1,02]	[0,27; 3,83]	[0,05; 3,72]	[0,68; 5,77]	[0,72; 6,13]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,82]	[0,00; 2,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,08]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,45]
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	30	8	8	10	7	6	8	8	5	11	9	4	7
		Anteil in %	10,31	3,28	3,77	5,38	4,00	3,51	4,91	5,48	3,50	7,75	6,82	3,13	5,79
		CI Anteil in %	[6,81; 13,81]	[1,04; 5,52]	[1,20; 6,34]	[2,13; 8,63]	[1,09; 6,91]	[0,74; 6,27]	[1,58; 8,23]	[1,78; 9,18]	[0,48; 6,52]	[3,33; 12,16]	[2,50; 11,13]	[0,10; 6,15]	[1,61; 9,96]
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>921</b>	<b>773</b>	<b>644</b>	<b>576</b>	<b>526</b>	<b>509</b>	<b>488</b>	<b>447</b>	<b>413</b>	<b>399</b>	<b>375</b>	<b>362</b>	<b>338</b>	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	205	180	160	147	133	125	118	108	105	101	95	95	
	auswertbar	Anzahl	205	176	157	137	124	119	114	104	103	97	91	91	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	103	97	82	78	70	73	70	69	65	56	57	53	
		Anteil in %	50,24	55,11	52,23	56,93	56,45	61,34	61,40	66,35	63,11	57,73	62,64	58,24	
		CI Anteil in %	[43,38; 57,11]	[47,74; 62,48]	[44,39; 60,07]	[48,61; 65,26]	[47,69; 65,21]	[52,56; 70,13]	[52,43; 70,38]	[57,22; 75,47]	[53,74; 72,47]	[47,85; 67,61]	[52,64; 72,63]	[48,05; 68,43]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	13	26	23	19	10	8	9	11	9	6	10	7	
		Anteil in %	6,34	14,77	14,65	13,87	8,06	6,72	7,89	10,58	8,74	6,19	10,99	7,69	
		CI Anteil in %	[3,00; 9,69]	[9,52; 20,03]	[9,10; 20,20]	[8,06; 19,68]	[3,25; 12,88]	[2,20; 11,24]	[2,92; 12,87]	[4,64; 16,52]	[3,26; 14,22]	[1,37; 11,00]	[4,53; 17,45]	[2,19; 13,20]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	90	71	59	59	60	65	61	58	56	50	47	46	
		Anteil in %	43,90	40,34	37,58	43,07	48,39	54,62	53,51	55,77	54,37	51,55	51,65	50,55	
		CI Anteil in %	[37,09; 50,71]	[33,07; 47,61]	[29,98; 45,18]	[34,74; 51,39]	[39,56; 57,22]	[45,64; 63,60]	[44,31; 62,71]	[46,18; 65,36]	[44,70; 64,04]	[41,55; 61,54]	[41,32; 61,97]	[40,22; 60,88]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	102	79	75	59	54	46	44	35	38	41	34	38	
		Anteil in %	49,76	44,89	47,77	43,07	43,55	38,66	38,60	33,65	36,89	42,27	37,36	41,76	
		CI Anteil in %	[42,89; 56,62]	[37,52; 52,26]	[39,93; 55,61]	[34,74; 51,39]	[34,79; 52,31]	[29,87; 47,44]	[29,62; 47,57]	[24,53; 42,78]	[27,53; 46,26]	[32,39; 52,15]	[27,37; 47,36]	[31,57; 51,95]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	17	20	20	14	7	6	5	0	0	2	0	1	
		Anteil in %	8,29	11,36	12,74	10,22	5,65	5,04	4,39	0,00	0,00	2,06	0,00	1,10	
		CI Anteil in %	[4,51; 12,08]	[6,66; 16,07]	[7,51; 17,97]	[5,13; 15,31]	[1,57; 9,72]	[1,09; 8,99]	[0,61; 8,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,25]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	62	47	40	34	36	33	28	30	32	34	25	27	
		Anteil in %	30,24	26,70	25,48	24,82	29,03	27,73	24,56	28,85	31,07	35,05	27,47	29,67	
		CI Anteil in %	[23,94; 36,55]	[20,15; 33,26]	[18,64; 32,32]	[17,56; 32,08]	[21,01; 37,05]	[19,65; 35,81]	[16,62; 32,50]	[20,10; 37,60]	[22,09; 40,05]	[25,51; 44,60]	[18,25; 36,69]	[20,23; 39,11]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	2,93	1,70	0,64	0,73	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,61; 5,24]	[0,00; 3,62]	[0,00; 1,89]	[0,00; 2,16]	[0,00; 2,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	17	9	14	10	10	7	11	5	6	5	9	10		
	Anteil in %	8,29	5,11	8,92	7,30	8,06	5,88	9,65	4,81	5,83	5,15	9,89	10,99		
	CI Anteil in %	[4,51; 12,08]	[1,85; 8,38]	[4,44; 13,39]	[2,93; 11,67]	[3,25; 12,88]	[1,64; 10,13]	[4,21; 15,09]	[0,68; 8,94]	[1,28; 10,37]	[0,73; 9,58]	[3,72; 16,06]	[4,53; 17,45]		
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>716</b>	<b>602</b>	<b>515</b>	<b>467</b>	<b>432</b>	<b>403</b>	<b>375</b>	<b>340</b>	<b>323</b>	<b>302</b>	<b>288</b>	<b>280</b>	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	190	181	161	152	146	137	126	118	112	102	94		
	auswertbar	Anzahl	190	173	152	133	140	132	120	114	104	99	92		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	100	91	84	80	86	82	71	68	68	62	54		
		Anteil in %	52,63	52,60	55,26	60,15	61,43	62,12	59,17	59,65	65,38	62,63	58,70		
		CI Anteil in %	[45,51; 59,75]	[45,14; 60,06]	[47,33; 63,19]	[51,80; 68,50]	[53,34; 69,52]	[53,81; 70,43]	[50,34; 68,00]	[50,60; 68,69]	[56,20; 74,57]	[53,05; 72,20]	[48,58; 68,81]		
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	13	26	28	17	16	12	12	12	13	7	8		
		Anteil in %	6,84	15,03	18,42	12,78	11,43	9,09	10,00	10,53	12,50	7,07	8,70		
		CI Anteil in %	[3,24; 10,44]	[9,69; 20,37]	[12,24; 24,60]	[7,09; 18,48]	[6,14; 16,72]	[4,17; 14,01]	[4,61; 15,39]	[4,87; 16,18]	[6,11; 18,89]	[2,00; 12,15]	[2,91; 14,49]		
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	87	65	56	63	70	70	59	56	55	55	46		
		Anteil in %	45,79	37,57	36,84	47,37	50,00	53,03	49,17	49,12	52,88	55,56	50,00		
		CI Anteil in %	[38,69; 52,89]	[30,33; 44,81]	[29,15; 44,54]	[38,85; 55,89]	[41,69; 58,31]	[44,48; 61,58]	[40,18; 58,15]	[39,91; 58,34]	[43,24; 62,52]	[45,72; 65,39]	[39,73; 60,27]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	90	82	68	53	54	50	49	46	36	37	38		
		Anteil in %	47,37	47,40	44,74	39,85	38,57	37,88	40,83	40,35	34,62	37,37	41,30		
		CI Anteil in %	[40,25; 54,49]	[39,94; 54,86]	[36,81; 52,67]	[31,50; 48,20]	[30,48; 46,66]	[29,57; 46,19]	[32,00; 49,66]	[31,31; 49,40]	[25,43; 43,80]	[27,80; 46,95]	[31,19; 51,42]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	21	14	4	6	4	4	4	2	6	4		
		Anteil in %	4,21	12,14	9,21	3,01	4,29	3,03	3,33	3,51	1,92	6,06	4,35		
		CI Anteil in %	[1,35; 7,07]	[7,26; 17,02]	[4,60; 13,82]	[0,09; 5,92]	[0,92; 7,65]	[0,09; 5,97]	[0,11; 6,56]	[0,12; 6,90]	[0,00; 4,58]	[1,34; 10,78]	[0,16; 8,54]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	63	43	43	42	41	39	38	37	30	28	30		
		Anteil in %	33,16	24,86	28,29	31,58	29,29	29,55	31,67	32,46	28,85	28,28	32,61		
		CI Anteil in %	[26,45; 39,87]	[18,40; 31,31]	[21,11; 35,47]	[23,65; 39,51]	[21,72; 36,85]	[21,73; 37,36]	[23,31; 40,02]	[23,82; 41,09]	[20,10; 37,60]	[19,37; 37,20]	[22,98; 42,24]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	4	1	0	1	1	1	0	1	1	1		
		Anteil in %	2,63	2,31	0,66	0,00	0,71	0,76	0,83	0,00	0,96	1,01	1,09		
		CI Anteil in %	[0,35; 4,91]	[0,07; 4,56]	[0,00; 1,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,11]	[0,00; 2,24]	[0,00; 2,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,85]	[0,00; 2,99]	[0,00; 3,22]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	14	10	7	6	6	6	5	3	2	3			
	Anteil in %	7,37	8,09	6,58	5,26	4,29	4,55	5,00	4,39	2,88	2,02	3,26			
	CI Anteil in %	[3,64; 11,09]	[4,02; 12,17]	[2,62; 10,53]	[1,45; 9,07]	[0,92; 7,65]	[0,98; 8,11]	[1,08; 8,92]	[0,61; 8,16]	[0,00; 6,12]	[0,00; 4,81]	[0,00; 6,91]			
<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289			



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	207	183	167	154	137	128	120	116	106	102				
	auswertbar	Anzahl	207	177	148	147	132	125	114	111	102	99				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	105	106	84	83	85	78	65	79	67	67				
		Anteil in %	50,72	59,89	56,76	56,46	64,39	62,40	57,02	71,17	65,69	67,68				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[43,90; 57,55]	[52,65; 67,13]	[48,75; 64,77]	[48,42; 64,51]	[56,19; 72,59]	[53,87; 70,93]	[47,89; 66,15]	[62,71; 79,64]	[56,43; 74,95]	[58,42; 76,94]				
		Anzahl	24	32	15	15	11	12	13	11	6	9				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,59	18,08	10,14	10,20	8,33	9,60	11,40	9,91	5,88	9,09				
		CI Anteil in %	[7,22; 15,97]	[12,39; 23,76]	[5,26; 15,01]	[5,29; 15,11]	[3,60; 13,07]	[4,41; 14,79]	[5,54; 17,26]	[4,33; 15,49]	[1,29; 10,47]	[3,40; 14,78]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	81	74	69	68	74	66	52	68	61	58				
		Anteil in %	39,13	41,81	46,62	46,26	56,06	52,80	45,61	61,26	59,80	58,59				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[32,47; 45,80]	[34,52; 49,10]	[38,56; 54,69]	[38,17; 54,35]	[47,56; 64,56]	[44,01; 61,59]	[36,43; 54,80]	[52,16; 70,37]	[50,24; 69,37]	[48,83; 68,34]				
		Anzahl	102	71	64	64	47	47	49	32	35	32				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	49,28	40,11	43,24	43,54	35,61	37,60	42,98	28,83	34,31	32,32				
		CI Anteil in %	[42,45; 56,10]	[32,87; 47,35]	[35,23; 51,25]	[35,49; 51,58]	[27,41; 43,81]	[29,07; 46,13]	[33,85; 52,11]	[20,36; 37,29]	[25,05; 43,57]	[23,06; 41,58]				
	Kategorie 5 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	20	16	5	7	7	3	4	3	4	0				
		Anteil in %	9,66	9,04	3,38	4,76	5,30	2,40	3,51	2,70	3,92	0,00				
	Kategorie 6 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[5,63; 13,70]	[4,80; 13,28]	[0,46; 6,30]	[1,31; 8,22]	[1,47; 9,14]	[0,00; 5,09]	[0,12; 6,90]	[0,00; 5,73]	[0,14; 7,71]	[0,00; 0,00]				
		Anzahl	52	42	47	44	29	33	36	22	25	24				
	Kategorie 7 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	25,12	23,73	31,76	29,93	21,97	26,40	31,58	19,82	24,51	24,24				
		CI Anteil in %	[19,20; 31,04]	[17,44; 30,01]	[24,23; 39,28]	[22,50; 37,36]	[14,88; 29,06]	[18,64; 34,16]	[23,01; 40,15]	[12,37; 27,27]	[16,12; 32,90]	[15,76; 32,73]				
	Kategorie 8 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	2	3	0	1	0	0	1	0	0				
		Anteil in %	3,38	1,13	2,03	0,00	0,76	0,00	0,00	0,90	0,00	0,00				
	Kategorie 9 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,91; 5,85]	[0,00; 2,69]	[0,00; 4,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
Anzahl		23	11	9	13	10	11	9	6	6	8					
Patienten insgesamt	Anteil in %	11,11	6,21	6,08	8,84	7,58	8,80	7,89	5,41	5,88	8,08					
	CI Anteil in %	[6,82; 15,40]	[2,65; 9,78]	[2,22; 9,94]	[4,24; 13,45]	[3,04; 12,11]	[3,81; 13,79]	[2,92; 12,87]	[1,18; 9,63]	[1,29; 10,47]	[2,68; 13,48]					
	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	172	154	140	123	115	107	94	88	86				
	auswertbar	Anzahl	172	141	128	116	108	101	91	86	80				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	99	81	84	63	63	61	63	50	49				
		Anteil in %	57,56	57,45	65,63	54,31	58,33	60,40	69,23	58,14	61,25				
		CI Anteil in %	[50,15; 64,97]	[49,26; 65,64]	[57,36; 73,89]	[45,21; 63,41]	[48,99; 67,67]	[50,81; 69,98]	[59,70; 78,77]	[47,65; 68,63]	[50,51; 71,99]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	25	23	22	14	16	12	11	10	10				
		Anteil in %	14,53	16,31	17,19	12,07	14,81	11,88	12,09	11,63	12,50				
		CI Anteil in %	[9,25; 19,82]	[10,19; 22,43]	[10,63; 23,75]	[6,11; 18,02]	[8,08; 21,55]	[5,54; 18,22]	[5,35; 18,82]	[4,81; 18,44]	[5,21; 19,79]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	74	58	62	49	47	49	52	40	39				
		Anteil in %	43,02	41,13	48,44	42,24	43,52	48,51	57,14	46,51	48,75				
		CI Anteil in %	[35,60; 50,44]	[32,98; 49,29]	[39,75; 57,13]	[33,21; 51,27]	[34,12; 52,91]	[38,72; 58,31]	[46,92; 67,37]	[35,91; 57,12]	[37,73; 59,77]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	73	60	44	53	45	40	28	36	31				
		Anteil in %	42,44	42,55	34,38	45,69	41,67	39,60	30,77	41,86	38,75				
		CI Anteil in %	[35,03; 49,85]	[34,36; 50,74]	[26,11; 42,64]	[36,59; 54,79]	[32,33; 51,01]	[30,02; 49,19]	[21,23; 40,30]	[31,37; 52,35]	[28,01; 49,49]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	14	11	9	8	6	4	8	7	6				
		Anteil in %	8,14	7,80	7,03	6,90	5,56	3,96	8,79	8,14	7,50				
		CI Anteil in %	[4,04; 12,24]	[3,36; 12,24]	[2,58; 11,48]	[2,27; 11,53]	[1,22; 9,90]	[0,14; 7,78]	[2,94; 14,64]	[2,33; 13,95]	[1,69; 13,31]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	40	38	30	34	37	30	19	24	22				
		Anteil in %	23,26	26,95	23,44	29,31	34,26	29,70	20,88	27,91	27,50				
		CI Anteil in %	[16,92; 29,59]	[19,60; 34,30]	[16,07; 30,80]	[20,99; 37,63]	[25,27; 43,25]	[20,75; 38,66]	[12,48; 29,28]	[18,37; 37,44]	[17,65; 37,35]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	0	0	0	0	1	0	1	0				
		Anteil in %	3,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,99	0,00	1,16	0,00				
		CI Anteil in %	[0,74; 6,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,44]	[0,00; 0,00]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	11	5	11	2	5	1	4	3					
	Anteil in %	7,56	7,80	3,91	9,48	1,85	4,95	1,10	4,65	3,75					
	CI Anteil in %	[3,60; 11,52]	[3,36; 12,24]	[0,54; 7,28]	[4,13; 14,84]	[0,00; 4,41]	[0,70; 9,20]	[0,00; 3,25]	[0,17; 9,13]	[0,00; 7,94]					
<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	108	94	80	64	55	51	47	45					
	auswertbar	Anzahl	108	84	68	58	52	51	44	43					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	58	49	36	31	26	33	27	28					
		Anteil in %	53,70	58,33	52,94	53,45	50,00	64,71	61,36	65,12					
		CI Anteil in %	[44,26; 63,15]	[47,73; 68,94]	[40,99; 64,89]	[40,50; 66,40]	[36,28; 63,72]	[51,46; 77,95]	[46,81; 75,92]	[50,70; 79,53]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	10	7	5	4	6	8	7	5					
		Anteil in %	9,26	8,33	7,35	6,90	11,54	15,69	15,91	11,63					
		CI Anteil in %	[3,77; 14,75]	[2,39; 14,28]	[1,10; 13,60]	[0,32; 13,47]	[2,77; 20,31]	[5,61; 25,77]	[4,98; 26,84]	[1,93; 21,32]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	48	42	31	27	20	25	20	23					
		Anteil in %	44,44	50,00	45,59	46,55	38,46	49,02	45,45	53,49					
		CI Anteil in %	[35,03; 53,86]	[39,24; 60,76]	[33,66; 57,51]	[33,60; 59,50]	[25,11; 51,81]	[35,16; 62,88]	[30,57; 60,34]	[38,40; 68,57]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	50	35	32	27	26	18	17	15					
		Anteil in %	46,30	41,67	47,06	46,55	50,00	35,29	38,64	34,88					
		CI Anteil in %	[36,85; 55,74]	[31,06; 52,27]	[35,11; 59,01]	[33,60; 59,50]	[36,28; 63,72]	[22,05; 48,54]	[24,08; 53,19]	[20,47; 49,30]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	3	4	5	2	1	1	1					
		Anteil in %	8,33	3,57	5,88	8,62	3,85	1,96	2,27	2,33					
		CI Anteil in %	[3,10; 13,57]	[0,00; 7,56]	[0,25; 11,52]	[1,33; 15,91]	[0,00; 9,12]	[0,00; 5,80]	[0,00; 6,73]	[0,00; 6,88]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	35	25	22	16	21	11	13	11					
		Anteil in %	32,41	29,76	32,35	27,59	40,38	21,57	29,55	25,58					
		CI Anteil in %	[23,54; 41,28]	[19,93; 39,60]	[21,15; 43,56]	[15,98; 39,19]	[26,92; 53,85]	[10,17; 32,97]	[15,91; 43,18]	[12,39; 38,78]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	0	0	0	0	1	1					
		Anteil in %	1,85	2,38	0,00	0,00	0,00	0,00	2,27	2,33					
		CI Anteil in %	[0,00; 4,41]	[0,00; 5,66]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,73]	[0,00; 6,88]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	5	6	6	3	6	2	2						
	Anteil in %	3,70	5,95	8,82	10,34	5,77	11,76	4,55	4,65						
	CI Anteil in %	[0,13; 7,28]	[0,86; 11,04]	[2,03; 15,62]	[2,44; 18,25]	[0,00; 12,17]	[2,83; 20,70]	[0,00; 10,77]	[0,00; 11,02]						
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	94	83	70	62	52	47	43							
	auswertbar	Anzahl	94	78	64	58	50	43	43							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	45	36	34	38	26	25	21							
		Anteil in %	47,87	46,15	53,13	65,52	52,00	58,14	48,84							
		CI Anteil in %	[37,72; 58,03]	[35,02; 57,29]	[40,80; 65,45]	[53,18; 77,86]	[38,01; 65,99]	[43,22; 73,06]	[33,72; 63,95]							
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	10	7	9	10	8	5	5							
		Anteil in %	10,64	8,97	14,06	17,24	16,00	11,63	11,63							
		CI Anteil in %	[4,37; 16,90]	[2,59; 15,36]	[5,48; 22,65]	[7,43; 27,05]	[5,74; 26,26]	[1,93; 21,32]	[1,93; 21,32]							
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	35	29	25	28	18	20	16							
		Anteil in %	37,23	37,18	39,06	48,28	36,00	46,51	37,21							
		CI Anteil in %	[27,41; 47,06]	[26,38; 47,97]	[27,01; 51,11]	[35,30; 61,25]	[22,56; 49,44]	[31,43; 61,60]	[22,59; 51,83]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	49	42	30	20	24	18	22							
		Anteil in %	52,13	53,85	46,88	34,48	48,00	41,86	51,16							
		CI Anteil in %	[41,97; 62,28]	[42,71; 64,98]	[34,55; 59,20]	[22,14; 46,82]	[34,01; 61,99]	[26,94; 56,78]	[36,05; 66,28]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	6	2	0	1	2	2							
		Anteil in %	4,26	7,69	3,13	0,00	2,00	4,65	4,65							
		CI Anteil in %	[0,15; 8,36]	[1,74; 13,64]	[0,00; 7,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,92]	[0,00; 11,02]	[0,00; 11,02]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	35	28	24	17	18	13	16							
		Anteil in %	37,23	35,90	37,50	29,31	36,00	30,23	37,21							
		CI Anteil in %	[27,41; 47,06]	[25,18; 46,61]	[25,55; 49,45]	[17,49; 41,13]	[22,56; 49,44]	[16,34; 44,12]	[22,59; 51,83]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	2,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 5,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	8	8	4	3	5	3	4							
		Anteil in %	8,51	10,26	6,25	5,17	10,00	6,98	9,30							
		CI Anteil in %	[2,84; 14,18]	[3,48; 17,03]	[0,27; 12,23]	[0,00; 10,92]	[1,60; 18,40]	[0,00; 14,68]	[0,52; 18,09]							
		<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>401</b>	<b>354</b>	<b>290</b>	<b>252</b>	<b>217</b>	<b>190</b>	<b>173</b>						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	96	83	76	67	60	54								
	auswertbar	Anzahl	96	77	70	62	55	54								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	53	48	41	31	33	32								
		Anteil in %	55,21	62,34	58,57	50,00	60,00	59,26								
		CI Anteil in %	[45,21; 65,21]	[51,44; 73,23]	[46,95; 70,19]	[37,45; 62,55]	[46,93; 73,07]	[46,03; 72,49]								
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	9	9	8	8	4								
		Anteil in %	12,50	11,69	12,86	12,90	14,55	7,41								
		CI Anteil in %	[5,85; 19,15]	[4,47; 18,91]	[4,96; 20,76]	[4,49; 21,32]	[5,14; 23,95]	[0,36; 14,46]								
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	41	39	32	23	25	28								
		Anteil in %	42,71	50,65	45,71	37,10	45,45	51,85								
		CI Anteil in %	[32,76; 52,66]	[39,41; 61,89]	[33,96; 57,47]	[24,97; 49,22]	[32,17; 58,74]	[38,40; 65,30]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	43	29	29	31	22	22								
		Anteil in %	44,79	37,66	41,43	50,00	40,00	40,74								
		CI Anteil in %	[34,79; 54,79]	[26,77; 48,56]	[29,81; 53,05]	[37,45; 62,55]	[26,93; 53,07]	[27,51; 53,97]								
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	5	5	3	3	5								
		Anteil in %	10,42	6,49	7,14	4,84	5,45	9,26								
		CI Anteil in %	[4,27; 16,56]	[0,95; 12,03]	[1,07; 13,22]	[0,00; 10,22]	[0,00; 11,51]	[1,46; 17,06]								
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	27	21	23	27	16	15								
		Anteil in %	28,13	27,27	32,86	43,55	29,09	27,78								
		CI Anteil in %	[19,08; 37,17]	[17,26; 37,29]	[21,77; 43,94]	[31,11; 55,99]	[16,98; 41,20]	[15,72; 39,84]								
	Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	1	0	1								
		Anteil in %	1,04	1,30	0,00	1,61	0,00	1,85								
		CI Anteil in %	[0,00; 3,08]	[0,00; 3,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,48]								
	Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	2	1	0	3	1								
		Anteil in %	5,21	2,60	1,43	0,00	5,45	1,85								
		CI Anteil in %	[0,74; 9,68]	[0,00; 6,17]	[0,00; 4,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,51]	[0,00; 5,48]								
		<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>407</b>	<b>357</b>	<b>306</b>	<b>257</b>	<b>225</b>	<b>201</b>							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	139	125	104	96	86									
	auswertbar	Anzahl	138	115	98	88	79									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	89	66	60	49	52									
		Anteil in %	64,03	57,39	61,22	55,68	65,82									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[56,02; 72,04]	[48,31; 66,47]	[51,53; 70,92]	[45,24; 66,12]	[55,30; 76,35]									
		Anzahl	7	6	5	5	6									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	5,07	5,22	5,10	5,68	7,59									
		CI Anteil in %	[1,40; 8,75]	[1,14; 9,30]	[0,72; 9,48]	[0,82; 10,55]	[1,72; 13,47]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	82	60	55	44	46									
		Anteil in %	59,42	52,17	56,12	50,00	58,23									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[51,20; 67,64]	[43,00; 61,34]	[46,25; 66,00]	[39,49; 60,51]	[47,28; 69,17]									
		Anzahl	49	49	38	39	27									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	35,25	42,61	38,78	44,32	34,18									
		CI Anteil in %	[27,28; 43,22]	[33,53; 51,69]	[29,08; 48,47]	[33,88; 54,76]	[23,65; 44,70]									
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	9	6	4	3									
		Anteil in %	5,07	7,83	6,12	4,55	3,80									
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[1,40; 8,75]	[2,90; 12,76]	[1,35; 10,89]	[0,17; 8,92]	[0,00; 8,04]									
		Anzahl	30	35	27	29	19									
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	21,74	30,43	27,55	32,95	24,05									
		CI Anteil in %	[14,83; 28,65]	[21,99; 38,88]	[18,66; 36,44]	[23,08; 42,83]	[14,57; 33,54]									
Patienten insgesamt	Anzahl	3	0	1	0	1										
	Anteil in %	2,17	0,00	1,02	0,00	1,27										
Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 4,62]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,75]										
	Anzahl	9	5	4	6	4										
Patienten insgesamt	Anteil in %	6,52	4,35	4,08	6,82	5,06										
	CI Anteil in %	[2,39; 10,66]	[0,60; 8,09]	[0,14; 8,02]	[1,52; 12,11]	[0,20; 9,93]										
Patienten insgesamt	Anzahl	481	432	341	299	269										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	115	105	92	77										
	auswertbar	Anzahl	115	99	83	68										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	66	62	51	44										
		Anteil in %	57,39	62,63	61,45	64,71										
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[48,31; 66,47]	[53,05; 72,20]	[50,91; 71,98]	[53,26; 76,15]										
		Anzahl	10	11	9	8										
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	8,70	11,11	10,84	11,76										
		CI Anteil in %	[3,52; 13,87]	[4,89; 17,33]	[4,11; 17,57]	[4,05; 19,48]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	56	51	42	36										
		Anteil in %	48,70	51,52	50,60	52,94										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[39,52; 57,87]	[41,62; 61,41]	[39,78; 61,42]	[40,99; 64,89]										
		Anzahl	49	37	32	24										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	42,61	37,37	38,55	35,29										
		CI Anteil in %	[33,53; 51,69]	[27,80; 46,95]	[28,02; 49,09]	[23,85; 46,74]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	7	5	4										
		Anteil in %	7,83	7,07	6,02	5,88										
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[2,90; 12,76]	[2,00; 12,15]	[0,87; 11,17]	[0,25; 11,52]										
		Anzahl	32	25	21	16										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	27,83	25,25	25,30	23,53										
		CI Anteil in %	[19,60; 36,05]	[16,65; 33,85]	[15,89; 34,71]	[13,37; 33,69]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	1											
	Anteil in %	0,87	0,00	1,20	1,47											
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 2,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,57]	[0,00; 4,35]											
	Anzahl	7	5	5	3											
Patienten insgesamt	Anteil in %	6,09	5,05	6,02	4,41											
	CI Anteil in %	[1,70; 10,48]	[0,71; 9,39]	[0,87; 11,17]	[0,00; 9,33]											
	Anzahl	440	408	352	291											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	113	108	97											
	auswertbar	Anzahl	113	103	91											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	67	57	60											
		Anteil in %	59,29	55,34	65,93											
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[50,19; 68,39]	[45,69; 64,99]	[56,14; 75,73]											
		Anzahl	11	9	12											
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	9,73	8,74	13,19											
		CI Anteil in %	[4,24; 15,22]	[3,26; 14,22]	[6,20; 20,18]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	56	48	48											
		Anteil in %	49,56	46,60	52,75											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[40,30; 58,82]	[36,92; 56,28]	[42,43; 63,06]											
		Anzahl	46	46	31											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	40,71	44,66	34,07											
		CI Anteil in %	[31,61; 49,81]	[35,01; 54,31]	[24,27; 43,86]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	6	2											
		Anteil in %	3,54	5,83	2,20											
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,12; 6,96]	[1,28; 10,37]	[0,00; 5,23]											
		Anzahl	32	34	25											
	Patienten insgesamt	Anteil in %	28,32	33,01	27,47											
		CI Anteil in %	[19,97; 36,66]	[23,88; 42,14]	[18,25; 36,69]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	2	1	0											
		Anteil in %	1,77	0,97	0,00											
	Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 4,21]	[0,00; 2,87]	[0,00; 0,00]											
Anzahl		8	5	4												
Patienten insgesamt	Anteil in %	7,08	4,85	4,40												
	CI Anteil in %	[2,33; 11,83]	[0,68; 9,03]	[0,16; 8,63]												
Patienten insgesamt	Anzahl	516	475	396												



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	126	121												
	auswertbar	Anzahl	126	108												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	61	70												
		Anteil in %	48,41	64,81												
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[39,65; 57,17]	[55,77; 73,86]												
		Anzahl	14	19												
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,11	17,59												
		CI Anteil in %	[5,60; 16,62]	[10,38; 24,81]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	47	51												
		Anteil in %	37,30	47,22												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[28,82; 45,78]	[37,76; 56,68]												
		Anzahl	65	38												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	51,59	35,19												
		CI Anteil in %	[42,83; 60,35]	[26,14; 44,23]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	7												
		Anteil in %	10,32	6,48												
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[4,98; 15,65]	[1,82; 11,15]												
		Anzahl	40	25												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	31,75	23,15												
		CI Anteil in %	[23,59; 39,91]	[15,16; 31,14]												
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2													
	Anteil in %	1,59	1,85													
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 3,78]	[0,00; 4,41]													
	Anzahl	10	4													
Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	7,94	3,70													
	CI Anteil in %	[3,20; 12,68]	[0,13; 7,28]													
<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474	440													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	147													
	auswertbar	Anzahl	147													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	75													
		Anteil in %	51,02													
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[42,91; 59,13]													
		Anzahl	17													
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,56													
		CI Anteil in %	[6,38; 16,75]													
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	58													
		Anteil in %	39,46													
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[31,53; 47,38]													
		Anzahl	72													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	48,98													
		CI Anteil in %	[40,87; 57,09]													
	Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10													
		Anteil in %	6,80													
	Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[2,72; 10,89]													
		Anzahl	43													
	Kategorie 7 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	29,25													
		CI Anteil in %	[21,87; 36,63]													
Kategorie 8 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6														
	Anteil in %	4,08														
Kategorie 9 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,87; 7,29]														
	Anzahl	13														
Kategorie 10 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	8,84														
	CI Anteil in %	[4,24; 13,45]														
<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584														

In Tabelle 3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitritts-halb-jahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalb-jahr lag dieser Anteil bei 54,50 Prozent.

**Tabelle 3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)**

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese)	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	422	382	334	303	287	274	263	255	246	235	222	217	210	207
	auswertbar	Anzahl		362	326	293	283	266	251	248	239	230	219	212	205	200
	Normotoniker	Anzahl		205	177	163	157	154	137	134	134	134	120	126	106	109
		Anteil in %		56,63	54,29	55,63	55,48	57,89	54,58	54,03	56,07	58,26	54,79	59,43	51,71	54,50
	CI Anteil in %		[51,52; 61,74]	[48,88; 59,71]	[49,93; 61,33]	[49,68; 61,28]	[51,95; 63,84]	[48,41; 60,75]	[47,82; 60,25]	[49,76; 62,37]	[51,87; 64,65]	[48,19; 61,40]	[52,81; 66,06]	[44,85; 58,56]	[47,58; 61,42]	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	291	253	218	193	181	174	169	157	144	143	137	133	125	
	auswertbar	Anzahl		244	212	186	175	171	163	146	143	142	132	128	121	
	Normotoniker	Anzahl		133	137	109	114	102	101	87	97	96	86	86	91	
		Anteil in %		54,51	64,62	58,60	65,14	59,65	61,96	59,59	67,83	67,61	65,15	67,19	75,21	
	CI Anteil in %		[48,25; 60,77]	[58,17; 71,07]	[51,50; 65,70]	[58,06; 72,22]	[52,27; 67,02]	[54,49; 69,44]	[51,60; 67,58]	[60,15; 75,52]	[59,88; 75,33]	[56,99; 73,31]	[59,02; 75,35]	[67,48; 82,93]		
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	205	180	160	147	133	125	118	108	105	101	95	95		
	auswertbar	Anzahl		176	157	137	124	119	114	104	103	97	91	91		
	Normotoniker	Anzahl		97	82	78	70	73	70	69	65	56	57	53		
		Anteil in %		55,11	52,23	56,93	56,45	61,34	61,40	66,35	63,11	57,73	62,64	58,24		
	CI Anteil in %		[47,74; 62,48]	[44,39; 60,07]	[48,61; 65,26]	[47,69; 65,21]	[52,56; 70,13]	[52,43; 70,38]	[57,22; 75,47]	[53,74; 72,47]	[47,85; 67,61]	[52,64; 72,63]	[48,05; 68,43]			
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	190	181	161	152	146	137	126	118	112	102	94			
	auswertbar	Anzahl		173	152	134	141	133	121	115	105	100	93			
	Normotoniker	Anzahl		91	84	81	87	83	72	69	69	63	55			
		Anteil in %		52,60	55,26	60,45	61,70	62,41	59,50	60,00	65,71	63,00	59,14			
	CI Anteil in %		[45,14; 60,06]	[47,33; 63,19]	[52,14; 68,76]	[53,65; 69,75]	[54,14; 70,67]	[50,72; 68,29]	[51,01; 68,99]	[56,59; 74,84]	[53,49; 72,51]	[49,09; 69,18]				
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	207	183	167	154	137	128	120	116	106	102				
	auswertbar	Anzahl		177	149	148	133	126	115	112	103	100				
	Normotoniker	Anzahl		106	85	84	86	79	66	80	68	68				
		Anteil in %		59,89	57,05	56,76	64,66	62,70	57,39	71,43	66,02	68,00				
	CI Anteil in %		[52,65; 67,13]	[49,07; 65,02]	[48,75; 64,77]	[56,51; 72,82]	[54,22; 71,18]	[48,31; 66,47]	[63,02; 79,83]	[56,83; 75,21]	[58,81; 77,19]					
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	172	154	140	123	115	107	94	88	86					
	auswertbar	Anzahl		144	128	116	108	101	91	86	80					
	Normotoniker	Anzahl		81	84	63	63	61	63	50	49					
		Anteil in %		56,25	65,63	54,31	58,33	60,40	69,23	58,14	61,25					
	CI Anteil in %		[48,12; 64,38]	[57,36; 73,89]	[45,21; 63,41]	[48,99; 67,67]	[50,81; 69,98]	[59,70; 78,77]	[47,65; 68,63]	[50,51; 71,99]						
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	108	94	80	64	55	51	47	45						
	auswertbar	Anzahl		84	68	58	52	51	44	43						
	Normotoniker	Anzahl		49	36	31	26	33	27	28						
		Anteil in %		58,33	52,94	53,45	50,00	64,71	61,36	65,12						
	CI Anteil in %		[47,73; 68,94]	[40,99; 64,89]	[40,50; 66,40]	[36,28; 63,72]	[51,46; 77,95]	[46,81; 75,92]	[50,70; 79,53]							
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	94	83	70	62	52	47	43							
	auswertbar	Anzahl		78	64	58	50	43	43							
	Normotoniker	Anzahl		36	34	38	26	25	21							
		Anteil in %		46,15	53,13	65,52	52,00	58,14	48,84							
	CI Anteil in %		[35,02; 57,29]	[40,80; 65,45]	[53,18; 77,86]	[38,01; 65,99]	[43,22; 73,06]	[33,72; 63,95]								

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	96	83	76	67	60	54								
	auswertbar	Anzahl		77	70	62	55	54								
	Normotoniker	Anzahl		48	41	31	33	32								
		Anteil in %			62,34	58,57	50,00	60,00	59,26							
	CI Anteil in %			[51,44; 73,23]	[46,95; 70,19]	[37,45; 62,55]	[46,93; 73,07]	[46,03; 72,49]								
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	139	125	104	96	86									
	auswertbar	Anzahl		116	99	89	80									
	Normotoniker	Anzahl		67	60	50	53									
		Anteil in %			57,76	60,61	56,18	66,25								
	CI Anteil in %			[48,73; 66,79]	[50,93; 70,28]	[45,81; 66,55]	[55,82; 76,68]									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	115	105	92	77										
	auswertbar	Anzahl		99	83	68										
	Normotoniker	Anzahl		62	51	44										
		Anteil in %			62,63	61,45	64,71									
	CI Anteil in %			[53,05; 72,20]	[50,91; 71,98]	[53,26; 76,15]										
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	113	108	97											
	auswertbar	Anzahl		103	91											
	Normotoniker	Anzahl		57	60											
		Anteil in %			55,34	65,93										
	CI Anteil in %			[45,69; 64,99]	[56,14; 75,73]											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	126	121												
	auswertbar	Anzahl		108												
	Normotoniker	Anzahl		70												
		Anteil in %			64,81											
	CI Anteil in %			[55,77; 73,86]												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	147													
	auswertbar	Anzahl														
	Normotoniker	Anzahl														
		Anteil in %														
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 421 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 135,82 mmHg, der Median bei 135,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 199 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 134,25 und der Median bei 132,00.

**Tabelle 3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation**

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	421	381	333	302	286	273	262	254	245	234	221	216	209	206
	auswertbar	Anzahl	421	361	325	292	282	265	250	247	238	229	218	211	204	199
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,82	134,21	135,20	133,25	136,38	133,35	135,43	135,32	135,15	133,83	135,31	133,64	136,55	134,25
		CI Mean	[134,04; 137,60]	[132,41; 136,01]	[133,15; 137,25]	[131,21; 135,30]	[134,23; 138,52]	[131,26; 135,44]	[133,30; 137,55]	[133,05; 137,60]	[132,90; 137,40]	[131,72; 135,94]	[132,82; 137,80]	[131,41; 135,88]	[134,10; 139,01]	[131,86; 136,63]
		Median	135,00	130,00	131,00	130,00	131,00	130,00	135,00	131,00	130,00	130,00	132,00	130,00	135,50	132,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>	
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	291	253	218	193	181	174	169	157	144	143	137	133	125	
	auswertbar	Anzahl	291	244	212	186	175	171	163	146	143	142	132	128	121	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,47	133,12	132,46	135,96	132,58	132,42	132,79	133,64	131,76	133,82	131,77	130,95	128,92	
		CI Mean	[135,28; 139,67]	[130,91; 135,33]	[130,16; 134,75]	[133,43; 138,50]	[129,95; 135,22]	[129,96; 134,88]	[130,13; 135,45]	[130,64; 136,65]	[129,31; 134,20]	[130,08; 137,57]	[128,78; 134,77]	[127,95; 133,96]	[125,70; 132,13]	
		Median	136,00	131,00	130,00	133,50	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	126,00	
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>		
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	205	180	160	147	133	125	118	108	105	101	95	95		
	auswertbar	Anzahl	205	176	157	137	124	119	114	104	103	97	91	91		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,65	134,45	137,20	135,64	134,65	134,97	135,87	133,40	133,42	134,94	135,71	136,95		
		CI Mean	[136,32; 140,99]	[131,74; 137,16]	[134,26; 140,15]	[132,45; 138,84]	[131,31; 138,00]	[131,70; 138,24]	[132,25; 139,48]	[130,51; 136,30]	[130,20; 136,63]	[131,82; 138,06]	[131,23; 140,20]	[132,97; 140,92]		
		Median	135,00	131,50	138,00	132,00	132,50	130,00	130,00	130,00	130,00	132,00	130,00	134,00		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>			
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	190	181	161	152	146	137	126	118	112	102	94			
	auswertbar	Anzahl	190	173	152	134	141	133	121	115	105	100	93			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,05	136,12	135,86	133,81	133,28	133,56	133,49	132,77	132,20	132,65	133,19			
		CI Mean	[135,11; 140,98]	[133,27; 138,96]	[132,93; 138,80]	[131,15; 136,46]	[130,38; 136,19]	[130,68; 136,45]	[130,60; 136,38]	[130,05; 135,48]	[129,38; 135,02]	[129,92; 135,38]	[130,22; 136,16]			
		Median	135,00	132,00	134,00	130,50	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00			
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>				
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	207	183	167	154	137	128	120	116	106	102				
	auswertbar	Anzahl	207	177	149	148	133	126	115	112	103	100				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,32	135,41	134,78	134,60	135,68	132,98	136,57	131,29	134,45	132,87				
		CI Mean	[137,15; 143,50]	[132,82; 138,00]	[131,94; 137,62]	[131,75; 137,45]	[132,58; 138,79]	[129,91; 136,04]	[133,39; 139,74]	[128,32; 134,27]	[131,06; 137,84]	[129,32; 136,42]				
		Median	135,00	132,00	133,00	132,00	130,00	130,00	134,00	130,00	130,00	130,00				
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>					
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	170	153	139	123	115	107	94	88	86					
	auswertbar	Anzahl	170	143	127	116	108	101	91	86	80					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,21	134,09	133,20	134,19	134,13	134,55	129,30	131,42	131,81					
		CI Mean	[134,14; 140,29]	[131,40; 136,79]	[130,73; 135,68]	[130,73; 137,65]	[131,35; 136,91]	[131,11; 137,99]	[126,46; 132,14]	[127,83; 135,01]	[128,33; 135,30]					
		Median	131,50	131,00	130,00	131,00	130,50	130,00	130,00	130,00	130,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	106	93	79	63	55	51	47	45					
	auswertbar	Anzahl	106	83	67	58	52	51	44	43					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,83	134,69	136,48	137,10	137,23	138,00	134,55	134,65					
		CI Mean	[132,43; 139,23]	[131,21; 138,16]	[132,24; 140,72]	[132,62; 141,59]	[132,60; 141,86]	[132,59; 143,41]	[129,78; 139,31]	[129,14; 140,16]					
		Median	135,00	130,00	138,00	136,50	135,50	134,00	133,50	130,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>						
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	92	81	68	60	51	46	42						
	auswertbar	Anzahl	92	76	62	57	49	42	42						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,02	137,05	134,95	132,98	136,49	136,45	134,71						
		CI Mean	[134,23; 141,81]	[132,97; 141,14]	[130,18; 139,72]	[128,34; 137,62]	[131,30; 141,68]	[131,50; 141,41]	[129,21; 140,22]						
		Median	136,00	139,00	130,00	130,00	132,00	136,00	131,00						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>							
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	94	81	75	66	59	53							
	auswertbar	Anzahl	94	76	69	61	54	53							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,64	133,01	134,07	133,69	131,19	133,70							
		CI Mean	[130,49; 138,79]	[130,06; 135,97]	[130,20; 137,94]	[130,21; 137,17]	[126,57; 135,80]	[129,99; 137,41]							
		Median	130,00	130,00	130,00	132,00	130,00	130,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>								
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	138	124	103	95	85								
	auswertbar	Anzahl	138	115	98	88	79								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,26	133,09	132,28	134,14	132,37								
		CI Mean	[130,26; 136,26]	[129,83; 136,34]	[129,18; 135,37]	[130,84; 137,43]	[128,91; 135,82]								
		Median	130,00	132,00	130,00	131,00	130,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>									
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	114	104	91	76									
	auswertbar	Anzahl	114	98	82	67									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,51	133,73	134,13	133,07									
		CI Mean	[130,40; 136,62]	[130,45; 137,02]	[130,44; 137,82]	[129,43; 136,72]									
		Median	133,50	130,00	130,00	130,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>										
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	112	107	96										
	auswertbar	Anzahl	112	102	90										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,07	134,28	134,00										
		CI Mean	[131,79; 138,35]	[131,18; 137,39]	[131,06; 136,94]										
		Median	130,00	130,00	132,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>											
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	123	118											
	auswertbar	Anzahl	123	105											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,59	133,81											
		CI Mean	[134,45; 140,72]	[131,09; 136,53]											
		Median	140,00	130,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	<i>440</i>												

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	142													
	auswertbar	Anzahl	142													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,02													
		CI Mean	[134,09; 139,95]													
		Median	136,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>														

In Tabelle 3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 421 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 78,03 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 199 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 75,76 und der Median bei 78,00.

**Tabelle 3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation**

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	421	381	333	302	286	273	262	254	245	234	221	216	209	206
	auswertbar	Anzahl	421	361	325	292	282	265	250	247	238	229	218	211	204	199
		Mean	78,03	77,34	77,68	76,74	76,70	76,00	75,58	76,49	76,26	76,12	76,13	75,34	75,75	75,76
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[77,03; 79,02]	[76,33; 78,35]	[76,57; 78,79]	[75,61; 77,87]	[75,62; 77,77]	[74,78; 77,23]	[74,37; 76,78]	[75,29; 77,70]	[75,01; 77,51]	[74,77; 77,47]	[74,71; 77,55]	[73,95; 76,73]	[74,36; 77,14]	[74,34; 77,18]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	78,00	80,00	78,00	78,00	75,00	78,00	78,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	291	253	218	193	181	174	169	157	144	143	137	133	125	
	auswertbar	Anzahl	291	244	212	186	175	171	163	146	143	142	132	128	121	
		Mean	80,08	78,41	77,21	76,96	75,91	77,25	75,93	74,79	75,54	74,62	74,10	74,84	73,24	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[78,99; 81,18]	[77,12; 79,70]	[75,87; 78,54]	[75,47; 78,44]	[74,42; 77,41]	[75,74; 78,76]	[74,32; 77,53]	[73,04; 76,55]	[73,76; 77,31]	[73,01; 76,23]	[72,33; 75,87]	[72,93; 76,74]	[71,40; 75,08]	
		Median	80,00	80,00	78,00	80,00	78,00	80,00	76,00	75,00	78,00	76,00	72,50	80,00	74,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>	
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	205	180	160	147	133	125	118	108	105	101	95	95		
	auswertbar	Anzahl	205	176	157	137	124	119	114	104	103	97	91	91		
		Mean	79,57	77,43	76,72	77,38	75,67	76,92	76,32	75,33	75,33	74,32	74,74	75,36		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[78,18; 80,95]	[75,96; 78,89]	[75,01; 78,43]	[75,69; 79,07]	[73,67; 77,67]	[75,17; 78,68]	[74,17; 78,48]	[73,39; 77,27]	[73,43; 77,23]	[72,48; 76,16]	[72,50; 76,97]	[73,02; 77,70]		
		Median	80,00	80,00	78,00	80,00	76,00	78,00	75,50	75,00	75,00	75,00	74,00	74,00		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>		
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	190	181	161	152	146	137	126	118	112	102	94			
	auswertbar	Anzahl	190	173	152	134	141	133	121	115	105	100	93			
		Mean	79,20	78,31	77,63	77,47	77,84	75,79	77,16	76,99	76,26	75,41	75,41			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[77,77; 80,63]	[76,88; 79,74]	[76,01; 79,26]	[75,85; 79,09]	[76,24; 79,43]	[74,26; 77,32]	[75,48; 78,83]	[75,31; 78,67]	[74,38; 78,13]	[73,55; 77,27]	[73,32; 77,50]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	80,00	80,00	80,00	75,00	75,00			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>			
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	207	183	167	154	137	128	120	116	106	102				
	auswertbar	Anzahl	207	177	149	148	133	126	115	112	103	100				
		Mean	80,16	78,38	77,12	77,12	76,28	76,17	76,38	74,89	75,83	74,54				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[78,65; 81,68]	[76,89; 79,87]	[75,50; 78,74]	[75,44; 78,80]	[74,53; 78,03]	[74,29; 78,04]	[74,57; 78,19]	[73,21; 76,57]	[73,91; 77,76]	[72,75; 76,33]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	78,00	79,00	75,00				
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>				
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	170	153	139	123	115	107	94	88	86					
	auswertbar	Anzahl	170	143	127	116	108	101	91	86	80					
		Mean	79,09	78,06	76,75	76,95	76,71	75,87	74,47	75,50	75,04					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[77,55; 80,63]	[76,49; 79,62]	[75,32; 78,17]	[74,88; 79,02]	[74,86; 78,57]	[74,22; 77,52]	[72,66; 76,28]	[73,17; 77,83]	[72,72; 77,36]					
		Median	80,00	80,00	80,00	77,00	80,00	80,00	75,00	75,50	76,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>					
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	106	93	79	63	55	51	47	45						
	auswertbar	Anzahl	106	83	67	58	52	51	44	43						
		Mean	78,19	76,08	79,09	77,00	78,19	76,31	76,64	76,58						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[76,23; 80,15]	[73,75; 78,42]	[76,48; 81,70]	[74,77; 79,23]	[74,95; 81,43]	[73,98; 78,65]	[74,12; 79,15]	[74,08; 79,09]						
		Median	80,00	78,00	80,00	80,00	79,00	80,00	80,00	78,00						
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>						



EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	92	81	68	60	51	46	42							
	auswertbar	Anzahl	92	76	62	57	49	42	42							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,91	79,03	79,56	77,12	79,88	79,74	78,90							
		CI Mean	[77,79; 82,04]	[76,42; 81,63]	[77,09; 82,04]	[74,68; 79,56]	[76,71; 83,04]	[76,99; 82,48]	[75,66; 82,15]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>								
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	94	81	75	66	59	53								
	auswertbar	Anzahl	94	76	69	61	54	53								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,29	77,24	76,68	76,59	76,11	77,94								
		CI Mean	[76,16; 80,42]	[75,35; 79,12]	[74,60; 78,76]	[74,21; 78,97]	[73,31; 78,91]	[75,60; 80,29]								
		Median	80,00	80,00	80,00	78,00	80,00	80,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>									
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	138	124	103	95	85									
	auswertbar	Anzahl	138	115	98	88	79									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	77,23	75,90	75,92	76,78	74,68									
		CI Mean	[75,50; 78,96]	[73,97; 77,82]	[73,77; 78,06]	[74,43; 79,14]	[72,41; 76,96]									
		Median	80,00	80,00	78,00	80,00	75,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>										
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	114	104	91	76										
	auswertbar	Anzahl	114	98	82	67										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,81	78,67	78,48	77,01										
		CI Mean	[76,79; 80,82]	[76,61; 80,74]	[76,22; 80,73]	[74,79; 79,24]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>											
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	112	107	96											
	auswertbar	Anzahl	112	102	90											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,64	76,22	78,00											
		CI Mean	[76,90; 80,39]	[74,25; 78,18]	[75,82; 80,18]											
		Median	80,00	78,00	80,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>												
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	123	118												
	auswertbar	Anzahl	123	105												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,78	77,43												
		CI Mean	[77,94; 81,62]	[75,35; 79,51]												
		Median	80,00	80,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	<i>440</i>													
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	142													
	auswertbar	Anzahl	142													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,96													
		CI Mean	[78,22; 81,70]													
		Median	80,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>														

### 3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

In Tabelle 3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 1317 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1315 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,92 %; der Median lag bei 7,60 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,88 %; der Median lag bei 7,70 %, der dafür auswertbaren Patienten.

**Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration**

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569	
	auswertbar	Anzahl	1315	1131	970	855	820	769	716	702	671	639	606	589	567	553	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,92	7,81	7,81	7,92	7,92	7,86	7,87	7,87	7,87	7,92	7,84	7,94	7,92	7,88	
		CI Mean	[7,83; 8,01]	[7,73; 7,89]	[7,72; 7,90]	[7,83; 8,02]	[7,82; 8,01]	[7,77; 7,96]	[7,77; 7,97]	[7,77; 7,97]	[7,78; 7,97]	[7,83; 8,02]	[7,75; 7,94]	[7,83; 8,04]	[7,82; 8,03]	[7,79; 7,98]	
		Median	7,60	7,60	7,60	7,70	7,70	7,60	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70	7,80	7,70
		Fallbasis mittlere Differenz		1130	970	855	820	769	716	702	671	639	606	589	567	553	
		Mittlere Differenz zur ED		0,01	0,04	0,15	0,20	0,14	0,19	0,19	0,22	0,29	0,23	0,33	0,32	0,27	
		CI mittlere Differenz		[-0,06; 0,08]	[-0,04; 0,11]	[0,07; 0,24]	[0,12; 0,29]	[0,05; 0,24]	[0,10; 0,28]	[0,10; 0,29]	[0,12; 0,33]	[0,20; 0,39]	[0,13; 0,34]	[0,22; 0,44]	[0,20; 0,43]	[0,16; 0,38]	
Median mittlere Differenz		0,10	0,10	0,20	0,20	0,10	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,40	0,30	0,30		
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338		
	auswertbar	Anzahl	921	737	625	556	509	487	467	424	405	390	364	352	329		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,28	7,85	7,85	7,90	7,85	7,91	7,90	7,90	7,97	7,91	8,01	7,89	7,94		
		CI Mean	[8,17; 8,40]	[7,74; 7,95]	[7,74; 7,96]	[7,79; 8,02]	[7,74; 7,97]	[7,79; 8,03]	[7,78; 8,02]	[7,77; 8,03]	[7,84; 8,09]	[7,79; 8,04]	[7,87; 8,15]	[7,76; 8,03]	[7,80; 8,08]		
		Median	7,90	7,60	7,60	7,60	7,60	7,70	7,60	7,60	7,80	7,70	7,70	7,70	7,70		
		Fallbasis mittlere Differenz		737	625	556	509	487	467	424	405	390	364	352	329		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,33	-0,26	-0,19	-0,22	-0,14	-0,13	-0,11	-0,05	-0,11	-0,02	-0,14	-0,03		
		CI mittlere Differenz		[-0,44; -0,22]	[-0,39; -0,14]	[-0,32; -0,06]	[-0,36; -0,08]	[-0,28; 0,01]	[-0,28; 0,02]	[-0,27; 0,05]	[-0,22; 0,11]	[-0,27; 0,05]	[-0,19; 0,15]	[-0,31; 0,03]	[-0,20; 0,14]		
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,05	0,10	0,10	0,20	0,00	0,20				
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	602	515	467	432	403	375	340	323	302	288	280			
	auswertbar	Anzahl	715	586	499	447	398	387	350	324	315	292	272	271			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,39	7,91	7,85	7,82	7,89	7,84	7,82	7,91	7,77	7,79	7,68	7,75			
		CI Mean	[8,24; 8,53]	[7,78; 8,03]	[7,72; 7,98]	[7,69; 7,95]	[7,75; 8,03]	[7,70; 7,97]	[7,68; 7,96]	[7,77; 8,05]	[7,64; 7,90]	[7,66; 7,93]	[7,55; 7,81]	[7,62; 7,87]			
		Median	7,90	7,60	7,60	7,50	7,60	7,70	7,60	7,70	7,60	7,60	7,55	7,60			
		Fallbasis mittlere Differenz		585	498	446	397	387	350	324	315	292	272	271			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,36	-0,33	-0,37	-0,26	-0,29	-0,28	-0,21	-0,32	-0,27	-0,40	-0,32			
		CI mittlere Differenz		[-0,49; -0,24]	[-0,47; -0,19]	[-0,53; -0,20]	[-0,44; -0,08]	[-0,46; -0,11]	[-0,47; -0,10]	[-0,41; -0,02]	[-0,52; -0,13]	[-0,47; -0,07]	[-0,61; -0,20]	[-0,53; -0,11]			
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10					
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289				
	auswertbar	Anzahl	696	593	500	446	437	394	359	337	313	300	283				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,60	7,94	7,87	7,92	7,89	7,92	8,00	7,96	7,93	7,92	7,90				
		CI Mean	[8,45; 8,75]	[7,82; 8,07]	[7,75; 7,99]	[7,79; 8,04]	[7,77; 8,02]	[7,80; 8,05]	[7,86; 8,14]	[7,82; 8,10]	[7,79; 8,07]	[7,79; 8,05]	[7,77; 8,03]				
		Median	8,10	7,70	7,60	7,70	7,70	7,70	7,80	7,80	7,70	7,70	7,80				
		Fallbasis mittlere Differenz		592	499	446	437	394	359	337	313	300	283				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,57	-0,51	-0,37	-0,35	-0,32	-0,23	-0,22	-0,25	-0,26	-0,26				
		CI mittlere Differenz		[-0,71; -0,44]	[-0,65; -0,37]	[-0,52; -0,22]	[-0,52; -0,18]	[-0,49; -0,15]	[-0,41; -0,04]	[-0,41; -0,03]	[-0,43; -0,06]	[-0,45; -0,07]	[-0,46; -0,07]				
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00						
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326					
	auswertbar	Anzahl	800	657	560	507	439	411	372	362	330	310					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,45	8,06	7,96	7,99	7,94	7,99	7,92	7,86	7,82	7,86					
		CI Mean	[8,31; 8,59]	[7,93; 8,19]	[7,83; 8,09]	[7,85; 8,12]	[7,81; 8,08]	[7,85; 8,13]	[7,77; 8,06]	[7,72; 8,00]	[7,68; 7,95]	[7,71; 8,00]					
		Median	8,00	7,80	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70	7,75	7,60	7,70					
		Fallbasis mittlere Differenz		657	560	507	439	411	372	362	330	310					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,35	-0,26	-0,21	-0,14	-0,21	-0,21	-0,28	-0,15					
		CI mittlere Differenz		[-0,40; -0,15]	[-0,49; -0,21]	[-0,41; -0,11]	[-0,37; -0,05]	[-0,31; 0,04]	[-0,39; -0,02]	[-0,39; -0,03]	[-0,48; -0,09]	[-0,34; 0,04]					
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,10							

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274				
	auswertbar	Anzahl	651	521	443	383	354	323	294	278	256				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,69	8,22	8,20	8,19	8,24	8,08	8,07	8,02	8,04				
		CI Mean	[8,54; 8,85]	[8,07; 8,37]	[8,05; 8,34]	[8,03; 8,35]	[8,06; 8,41]	[7,91; 8,24]	[7,92; 8,23]	[7,86; 8,18]	[7,86; 8,22]				
		Median	8,30	7,90	8,00	7,90	8,00	7,80	7,80	7,90	7,90				
		Fallbasis mittlere Differenz		519	441	381	352	321	292	276	255				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,37	-0,31	-0,23	-0,11	-0,21	-0,17	-0,30	-0,22				
		CI mittlere Differenz		[-0,53; -0,22]	[-0,48; -0,15]	[-0,41; -0,04]	[-0,31; -0,10]	[-0,42; -0,01]	[-0,38; -0,04]	[-0,52; -0,08]	[-0,45; -0,01]				
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205					
	auswertbar	Anzahl	480	382	320	277	255	224	205	194					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,73	8,26	8,09	8,10	8,12	8,06	8,04	8,02					
		CI Mean	[8,54; 8,91]	[8,07; 8,44]	[7,91; 8,28]	[7,90; 8,30]	[7,92; 8,32]	[7,84; 8,29]	[7,83; 8,25]	[7,80; 8,24]					
		Median	8,40	7,90	7,80	7,80	8,00	7,90	7,90	7,90					
		Fallbasis mittlere Differenz		379	317	274	252	221	202	191					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,37	-0,54	-0,40	-0,34	-0,36	-0,36	-0,32					
		CI mittlere Differenz		[-0,55; -0,19]	[-0,73; -0,34]	[-0,62; -0,17]	[-0,58; -0,11]	[-0,63; -0,09]	[-0,61; -0,10]	[-0,59; -0,05]					
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	-0,10							
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	354	290	252	217	190	173						
	auswertbar	Anzahl	399	321	262	232	201	174	168						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,91	8,20	8,23	8,28	8,22	8,05	8,13						
		CI Mean	[8,70; 9,13]	[8,02; 8,38]	[8,02; 8,44]	[8,05; 8,52]	[7,98; 8,45]	[7,81; 8,29]	[7,90; 8,35]						
		Median	8,50	8,00	7,90	7,90	7,90	7,85	7,80						
		Fallbasis mittlere Differenz		319	260	230	200	173	167						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,61	-0,55	-0,47	-0,48	-0,55	-0,46						
		CI mittlere Differenz		[-0,84; -0,38]	[-0,81; -0,30]	[-0,74; -0,19]	[-0,79; -0,17]	[-0,89; -0,22]	[-0,81; -0,11]						
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,15	-0,10	-0,15	-0,10	0,00								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	357	306	257	225	201							
	auswertbar	Anzahl	407	327	278	239	206	191							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,53	8,11	8,11	8,08	8,02	8,12							
		CI Mean	[8,33; 8,72]	[7,93; 8,28]	[7,92; 8,30]	[7,90; 8,27]	[7,81; 8,22]	[7,90; 8,34]							
		Median	8,20	7,80	7,90	7,90	7,90	7,90							
		Fallbasis mittlere Differenz		327	278	239	206	191							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,44	-0,38	-0,37	-0,50	-0,43							
		CI mittlere Differenz		[-0,63; -0,25]	[-0,60; -0,17]	[-0,60; -0,14]	[-0,76; -0,23]	[-0,69; -0,17]							
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,05	0,00	-0,10	-0,10									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	432	341	299	269								
	auswertbar	Anzahl	480	386	321	277	251								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,90	8,19	8,12	8,03	7,95								
		CI Mean	[8,71; 9,10]	[8,02; 8,36]	[7,94; 8,29]	[7,84; 8,21]	[7,78; 8,13]								
		Median	8,50	7,90	7,90	7,90	7,80								
		Fallbasis mittlere Differenz		385	320	276	250								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,65	-0,62	-0,63	-0,65								
		CI mittlere Differenz		[-0,85; -0,45]	[-0,82; -0,41]	[-0,87; -0,40]	[-0,91; -0,39]								
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,20	-0,25	-0,20										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	408	352	291									
	auswertbar	Anzahl	440	383	317	274									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,73	8,15	8,08	8,00									
		CI Mean	[8,54; 8,93]	[7,98; 8,31]	[7,90; 8,26]	[7,81; 8,19]									
		Median	8,30	8,00	8,00	7,80									
		Fallbasis mittlere Differenz		383	317	274									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,53	-0,50	-0,52									
		CI mittlere Differenz		[-0,73; -0,33]	[-0,72; -0,27]	[-0,77; -0,27]									
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,05											

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	475	396											
	auswertbar	Anzahl	516	432	363											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,81	8,06	8,12											
		CI Mean	[8,63; 8,99]	[7,90; 8,22]	[7,95; 8,28]											
		Median	8,35	7,80	7,90											
		Fallbasis mittlere Differenz		432	363											
		Mittlere Differenz zur ED			-0,62	-0,54										
		CI mittlere Differenz			[-0,79; - 0,44]	[-0,74; - 0,35]										
Median mittlere Differenz			-0,30	-0,20												
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474	440												
	auswertbar	Anzahl	474	380												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,89	8,21												
		CI Mean	[8,70; 9,09]	[8,02; 8,39]												
		Median	8,50	7,90												
		Fallbasis mittlere Differenz		380												
		Mittlere Differenz zur ED			-0,60											
		CI mittlere Differenz			[-0,82; - 0,38]											
Median mittlere Differenz			-0,20													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584													
	auswertbar	Anzahl	583													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,95													
		CI Mean	[8,78; 9,13]													
		Median	8,50													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
Median mittlere Differenz																

In Tabelle 3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 1317 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1315 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 30,11 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 26,22 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

**Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen**

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569
	auswertbar	Anzahl	1315	1131	970	855	820	769	716	702	671	639	606	589	567	553
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	91	73	53	38	36	29	29	30	23	21	26	16	16	16
		Anteil in %	6,92	6,45	5,46	4,44	4,39	3,77	4,05	4,27	3,43	3,29	4,29	2,72	2,82	2,89
		CI Anteil in %	[5,55; 8,29]	[5,02; 7,89]	[4,03; 6,89]	[3,06; 5,83]	[2,99; 5,79]	[2,42; 5,12]	[2,61; 5,50]	[2,78; 5,77]	[2,05; 4,81]	[1,90; 4,67]	[2,68; 5,91]	[1,40; 4,03]	[1,46; 4,19]	[1,49; 4,29]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	396	354	315	267	257	252	217	202	189	166	157	165	150	145
		Anteil in %	30,11	31,30	32,47	31,23	31,34	32,77	30,31	28,77	28,17	25,98	25,91	28,01	26,46	26,22
		CI Anteil in %	[27,63; 32,59]	[28,60; 34,00]	[29,53; 35,42]	[28,12; 34,34]	[28,16; 34,52]	[29,45; 36,09]	[26,94; 33,68]	[25,42; 32,13]	[24,76; 31,57]	[22,58; 29,38]	[22,42; 29,40]	[24,38; 31,64]	[22,82; 30,09]	[22,55; 29,89]
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	340	291	258	213	205	201	202	204	211	201	197	186	186	191
		Anteil in %	25,86	25,73	26,60	24,91	25,00	26,14	28,21	29,06	31,45	31,46	32,51	31,58	32,80	34,54
		CI Anteil in %	[23,49; 28,22]	[23,18; 28,28]	[23,82; 29,38]	[22,01; 27,81]	[22,03; 27,97]	[23,03; 29,25]	[24,91; 31,51]	[25,70; 32,42]	[27,93; 34,96]	[27,85; 35,06]	[28,78; 36,24]	[27,82; 35,34]	[28,94; 36,67]	[30,57; 38,51]
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	155	152	128	122	97	96	100	96	80	89	98	73	81	79
		Anteil in %	11,79	13,44	13,20	14,27	11,83	12,48	13,97	13,68	11,92	13,93	16,17	12,39	14,29	14,29
		CI Anteil in %	[10,04; 13,53]	[11,45; 15,43]	[11,06; 15,33]	[11,92; 16,61]	[9,62; 14,04]	[10,15; 14,82]	[11,43; 16,51]	[11,13; 16,22]	[9,47; 14,38]	[11,24; 16,61]	[13,24; 19,11]	[9,73; 15,06]	[11,40; 17,17]	[11,37; 17,20]
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	207	178	151	152	163	142	124	126	140	127	104	117	108	94	
	Anteil in %	15,74	15,74	15,57	17,78	19,88	18,47	17,32	17,95	20,86	19,87	17,16	19,86	19,05	17,00	
	CI Anteil in %	[13,77; 17,71]	[13,61; 17,86]	[13,28; 17,85]	[15,21; 20,34]	[17,14; 22,61]	[15,72; 21,21]	[14,54; 20,09]	[15,11; 20,79]	[17,79; 23,94]	[16,78; 22,97]	[14,16; 20,17]	[16,64; 23,09]	[15,81; 22,28]	[13,86; 20,13]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	126	83	65	63	62	49	44	44	28	35	24	32	26	28	
	Anteil in %	9,58	7,34	6,70	7,37	7,56	6,37	6,15	6,27	4,17	5,48	3,96	5,43	4,59	5,06	
	CI Anteil in %	[7,99; 11,17]	[5,82; 8,86]	[5,13; 8,28]	[5,62; 9,12]	[5,75; 9,37]	[4,64; 8,10]	[4,38; 7,91]	[4,47; 8,06]	[2,66; 5,69]	[3,71; 7,24]	[2,41; 5,51]	[3,60; 7,27]	[2,86; 6,31]	[3,23; 6,89]	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338	
	auswertbar	Anzahl	921	737	625	556	509	487	467	424	405	390	364	352	329	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	42	42	27	19	20	21	17	16	11	12	10	10	9	
		Anteil in %	4,56	5,70	4,32	3,42	3,93	4,31	3,64	3,77	2,72	3,08	2,75	2,84	2,74	
		CI Anteil in %	[3,21; 5,91]	[4,02; 7,37]	[2,72; 5,92]	[1,91; 4,93]	[2,24; 5,62]	[2,51; 6,12]	[1,94; 5,34]	[1,96; 5,59]	[1,13; 4,30]	[1,36; 4,79]	[1,07; 4,43]	[1,10; 4,58]	[0,97; 4,50]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	241	252	198	188	159	142	143	130	115	113	102	109	87	
		Anteil in %	26,17	34,19	31,68	33,81	31,24	29,16	30,62	30,66	28,40	28,97	28,02	30,97	26,44	
		CI Anteil in %	[23,33; 29,01]	[30,77; 37,62]	[28,03; 35,33]	[29,88; 37,75]	[27,21; 35,27]	[25,12; 33,20]	[26,44; 34,81]	[26,27; 35,05]	[24,00; 32,79]	[24,47; 33,48]	[23,40; 32,64]	[26,13; 35,80]	[21,67; 31,22]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	218	173	180	142	158	132	139	121	113	103	100	99	106	
		Anteil in %	23,67	23,47	28,80	25,54	31,04	27,10	29,76	28,54	27,90	26,41	27,47	28,13	32,22	
		CI Anteil in %	[20,92; 26,42]	[20,41; 26,54]	[25,25; 32,35]	[21,91; 29,17]	[27,02; 35,06]	[23,15; 31,06]	[25,61; 33,92]	[24,23; 32,84]	[23,53; 32,27]	[22,03; 30,79]	[22,88; 32,06]	[23,42; 32,83]	[27,16; 37,28]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	100	75	64	56	48	69	45	55	59	59	50	54	44	
		Anteil in %	10,86	10,18	10,24	10,07	9,43	14,17	9,64	12,97	14,57	15,13	13,74	15,34	13,37	
		CI Anteil in %	[8,85; 12,87]	[7,99; 12,36]	[7,86; 12,62]	[7,57; 12,58]	[6,89; 11,97]	[11,07; 17,27]	[6,96; 12,32]	[9,77; 16,17]	[11,13; 18,01]	[11,57; 18,69]	[10,20; 17,28]	[11,57; 19,11]	[9,69; 17,06]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	187	146	112	102	90	91	87	74	77	78	77	59	62		
	Anteil in %	20,30	19,81	17,92	18,35	17,68	18,69	18,63	17,45	19,01	20,00	21,15	16,76	18,84		
	CI Anteil in %	[17,70; 22,90]	[16,93; 22,69]	[14,91; 20,93]	[15,13; 21,57]	[14,36; 21,00]	[15,22; 22,15]	[15,09; 22,16]	[13,84; 21,07]	[15,19; 22,84]	[16,02; 23,98]	[16,95; 25,36]	[12,85; 20,67]	[14,61; 23,08]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	133	49	44	49	34	32	36	28	30	25	25	21	21		
	Anteil in %	14,44	6,65	7,04	8,81	6,68	6,57	7,71	6,60	7,41	6,41	6,87	5,97	6,38		
	CI Anteil in %	[12,17; 16,71]	[4,85; 8,45]	[5,03; 9,05]	[6,45; 11,17]	[4,51; 8,85]	[4,37; 8,77]	[5,29; 10,13]	[4,24; 8,97]	[4,85; 9,96]	[3,98; 8,84]	[4,27; 9,47]	[3,49; 8,44]	[3,74; 9,03]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	602	515	467	432	403	375	340	323	302	288	280	
	auswertbar	Anzahl	715	586	499	447	398	387	350	324	315	292	272	271	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	32	34	25	21	16	22	12	9	13	13	11	11	
		Anteil in %	4,48	5,80	5,01	4,70	4,02	5,68	3,43	2,78	4,13	4,45	4,04	4,06	
		CI Anteil in %	[2,96; 5,99]	[3,91; 7,70]	[3,09; 6,93]	[2,73; 6,66]	[2,09; 5,95]	[3,37; 7,99]	[1,52; 5,34]	[0,99; 4,57]	[1,93; 6,33]	[2,08; 6,82]	[1,70; 6,39]	[1,71; 6,41]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	190	189	172	150	126	119	112	95	96	90	82	75	
		Anteil in %	26,57	32,25	34,47	33,56	31,66	30,75	32,00	29,32	30,48	30,82	30,15	27,68	
		CI Anteil in %	[23,33; 29,81]	[28,46; 36,04]	[30,29; 38,64]	[29,17; 37,94]	[27,08; 36,23]	[26,15; 35,35]	[27,11; 36,89]	[24,36; 34,29]	[25,38; 35,57]	[25,52; 36,13]	[24,68; 35,61]	[22,34; 33,01]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	153	140	125	125	111	105	104	101	103	96	97	90	
		Anteil in %	21,40	23,89	25,05	27,96	27,89	27,13	29,71	31,17	32,70	32,88	35,66	33,21	
		CI Anteil in %	[18,39; 24,41]	[20,44; 27,35]	[21,24; 28,86]	[23,80; 32,13]	[23,48; 32,30]	[22,70; 31,57]	[24,92; 34,51]	[26,12; 36,22]	[27,51; 37,89]	[27,48; 38,27]	[29,96; 41,36]	[27,59; 38,83]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	89	70	61	42	46	56	49	38	33	31	32	43	
		Anteil in %	12,45	11,95	12,22	9,40	11,56	14,47	14,00	11,73	10,48	10,62	11,76	15,87	
		CI Anteil in %	[10,03; 14,87]	[9,32; 14,57]	[9,35; 15,10]	[6,69; 12,10]	[8,41; 14,70]	[10,96; 17,98]	[10,36; 17,64]	[8,22; 15,24]	[7,09; 13,86]	[7,08; 14,16]	[7,93; 15,60]	[11,51; 20,23]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	138	102	77	81	72	59	54	60	56	50	42	46		
	Anteil in %	19,30	17,41	15,43	18,12	18,09	15,25	15,43	18,52	17,78	17,12	15,44	16,97		
	CI Anteil in %	[16,41; 22,20]	[14,33; 20,48]	[12,26; 18,60]	[14,55; 21,70]	[14,30; 21,88]	[11,66; 18,83]	[11,64; 19,22]	[14,28; 22,75]	[13,55; 22,01]	[12,79; 21,45]	[11,14; 19,74]	[12,50; 21,45]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	113	51	39	28	27	26	19	21	14	12	8	6		
	Anteil in %	15,80	8,70	7,82	6,26	6,78	6,72	5,43	6,48	4,44	4,11	2,94	2,21		
	CI Anteil in %	[13,13; 18,48]	[6,42; 10,99]	[5,46; 10,17]	[4,02; 8,51]	[4,31; 9,26]	[4,22; 9,22]	[3,05; 7,81]	[3,80; 9,17]	[2,17; 6,72]	[1,83; 6,39]	[0,93; 4,95]	[0,46; 3,97]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289		
	auswertbar	Anzahl	696	593	500	446	437	394	359	337	313	300	283		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	27	34	18	15	16	11	13	8	8	4	6		
		Anteil in %	3,88	5,73	3,60	3,36	3,66	2,79	3,62	2,37	2,56	1,33	2,12		
		CI Anteil in %	[2,44; 5,31]	[3,86; 7,61]	[1,97; 5,23]	[1,69; 5,04]	[1,90; 5,42]	[1,16; 4,42]	[1,69; 5,56]	[0,75; 4,00]	[0,80; 4,31]	[0,03; 2,63]	[0,44; 3,80]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	164	172	164	126	127	114	97	102	84	78	77		
		Anteil in %	23,56	29,01	32,80	28,25	29,06	28,93	27,02	30,27	26,84	26,00	27,21		
		CI Anteil in %	[20,41; 26,72]	[25,35; 32,66]	[28,68; 36,92]	[24,07; 32,43]	[24,80; 33,32]	[24,45; 33,42]	[22,42; 31,62]	[25,35; 35,18]	[21,92; 31,75]	[21,03; 30,97]	[22,01; 32,40]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	142	166	150	133	127	113	99	92	93	100	91		
		Anteil in %	20,40	27,99	30,00	29,82	29,06	28,68	27,58	27,30	29,71	33,33	32,16		
		CI Anteil in %	[17,41; 23,40]	[24,38; 31,61]	[25,98; 34,02]	[25,57; 34,07]	[24,80; 33,32]	[24,21; 33,15]	[22,95; 32,21]	[22,54; 32,06]	[24,64; 34,78]	[27,99; 38,68]	[26,70; 37,61]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	78	69	47	72	66	58	48	45	52	50	48		
		Anteil in %	11,21	11,64	9,40	16,14	15,10	14,72	13,37	13,35	16,61	16,67	16,96		
		CI Anteil in %	[8,86; 13,55]	[9,05; 14,22]	[6,84; 11,96]	[12,72; 19,56]	[11,74; 18,46]	[11,22; 18,22]	[9,84; 16,90]	[9,72; 16,99]	[12,48; 20,74]	[12,44; 20,89]	[12,58; 21,34]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	158	97	78	72	75	77	77	69	56	51	49			
	Anteil in %	22,70	16,36	15,60	16,14	17,16	19,54	21,45	20,47	17,89	17,00	17,31			
	CI Anteil in %	[19,59; 25,82]	[13,38; 19,34]	[12,42; 18,78]	[12,72; 19,56]	[13,62; 20,70]	[15,62; 23,46]	[17,20; 25,70]	[16,16; 24,79]	[13,64; 22,14]	[12,74; 21,26]	[12,90; 21,73]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	127	55	43	28	26	21	25	21	20	17	12			
	Anteil in %	18,25	9,27	8,60	6,28	5,95	5,33	6,96	6,23	6,39	5,67	4,24			
	CI Anteil in %	[15,38; 21,12]	[6,94; 11,61]	[6,14; 11,06]	[4,02; 8,53]	[3,73; 8,17]	[3,11; 7,55]	[4,33; 9,60]	[3,65; 8,82]	[3,68; 9,10]	[3,05; 8,29]	[1,89; 6,59]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326			
	auswertbar	Anzahl	800	657	560	507	439	411	372	362	330	310			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	41	49	36	27	25	20	16	15	13	15			
		Anteil in %	5,13	7,46	6,43	5,33	5,69	4,87	4,30	4,14	3,94	4,84			
		CI Anteil in %	[3,60; 6,65]	[5,45; 9,47]	[4,40; 8,46]	[3,37; 7,28]	[3,52; 7,87]	[2,78; 6,95]	[2,24; 6,37]	[2,09; 6,20]	[1,84; 6,04]	[2,45; 7,23]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	198	190	172	160	125	107	111	114	116	97			
		Anteil in %	24,75	28,92	30,71	31,56	28,47	26,03	29,84	31,49	35,15	31,29			
		CI Anteil in %	[21,76; 27,74]	[25,45; 32,39]	[26,89; 34,54]	[27,51; 35,61]	[24,25; 32,70]	[21,79; 30,28]	[25,18; 34,49]	[26,70; 36,28]	[29,99; 40,31]	[26,12; 36,46]			
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	175	128	127	113	122	119	98	99	78	79			
		Anteil in %	21,88	19,48	22,68	22,29	27,79	28,95	26,34	27,35	23,64	25,48			
		CI Anteil in %	[19,01; 24,74]	[16,45; 22,51]	[19,21; 26,15]	[18,66; 25,91]	[23,60; 31,99]	[24,56; 33,34]	[21,86; 30,83]	[22,75; 31,95]	[19,05; 28,23]	[20,63; 30,34]			
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	83	81	69	53	42	44	44	40	42	41			
		Anteil in %	10,38	12,33	12,32	10,45	9,57	10,71	11,83	11,05	12,73	13,23			
		CI Anteil in %	[8,26; 12,49]	[9,81; 14,84]	[9,60; 15,05]	[7,79; 13,12]	[6,81; 12,32]	[7,71; 13,70]	[8,54; 15,11]	[7,82; 14,28]	[9,13; 16,33]	[9,45; 17,00]			
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	147	138	106	107	90	93	76	72	66	59				
	Anteil in %	18,38	21,00	18,93	21,10	20,50	22,63	20,43	19,89	20,00	19,03				
	CI Anteil in %	[15,69; 21,06]	[17,89; 24,12]	[15,68; 22,18]	[17,55; 24,66]	[16,72; 24,28]	[18,58; 26,68]	[16,33; 24,53]	[15,77; 24,01]	[15,68; 24,32]	[14,66; 23,41]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	156	71	50	47	35	28	27	22	15	19				
	Anteil in %	19,50	10,81	8,93	9,27	7,97	6,81	7,26	6,08	4,55	6,13				
	CI Anteil in %	[16,75; 22,25]	[8,43; 13,18]	[6,56; 11,29]	[6,74; 11,80]	[5,44; 10,51]	[4,37; 9,25]	[4,62; 9,90]	[3,61; 8,54]	[2,29; 6,80]	[3,45; 8,80]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274				
	auswertbar	Anzahl	651	521	443	383	354	323	294	278	256				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	33	32	18	14	12	12	9	10	8				
		Anteil in %	5,07	6,14	4,06	3,66	3,39	3,72	3,06	3,60	3,13				
		CI Anteil in %	[3,38; 6,76]	[4,08; 8,21]	[2,22; 5,90]	[1,77; 5,54]	[1,50; 5,28]	[1,65; 5,78]	[1,09; 5,03]	[1,40; 5,79]	[0,99; 5,26]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	132	121	118	102	93	81	75	69	70				
		Anteil in %	20,28	23,22	26,64	26,63	26,27	25,08	25,51	24,82	27,34				
		CI Anteil in %	[17,19; 23,37]	[19,60; 26,85]	[22,52; 30,76]	[22,20; 31,06]	[21,68; 30,86]	[20,34; 29,81]	[20,52; 30,50]	[19,73; 29,91]	[21,87; 32,81]				
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	115	123	104	97	85	91	84	78	62				
		Anteil in %	17,67	23,61	23,48	25,33	24,01	28,17	28,57	28,06	24,22				
		CI Anteil in %	[14,73; 20,60]	[19,96; 27,26]	[19,52; 27,43]	[20,97; 29,69]	[19,56; 28,47]	[23,26; 33,09]	[23,40; 33,74]	[22,77; 33,35]	[18,96; 29,48]				
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	82	64	50	43	51	49	48	44	40				
		Anteil in %	12,60	12,28	11,29	11,23	14,41	15,17	16,33	15,83	15,63				
		CI Anteil in %	[10,05; 15,15]	[9,46; 15,11]	[8,34; 14,24]	[8,06; 14,39]	[10,74; 18,07]	[11,25; 19,09]	[12,09; 20,56]	[11,53; 20,13]	[11,17; 20,08]				
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	155	113	93	82	67	60	55	54	53					
	Anteil in %	23,81	21,69	20,99	21,41	18,93	18,58	18,71	19,42	20,70					
	CI Anteil in %	[20,54; 27,08]	[18,15; 25,23]	[17,20; 24,79]	[17,30; 25,52]	[14,84; 23,01]	[14,33; 22,82]	[14,24; 23,17]	[14,77; 24,08]	[15,73; 25,68]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	134	68	60	45	46	30	23	23	23					
	Anteil in %	20,58	13,05	13,54	11,75	12,99	9,29	7,82	8,27	8,98					
	CI Anteil in %	[17,48; 23,69]	[10,16; 15,95]	[10,35; 16,73]	[8,52; 14,98]	[9,49; 16,50]	[6,12; 12,46]	[4,75; 10,90]	[5,03; 11,52]	[5,47; 12,49]					



EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205					
	auswertbar	Anzahl	480	382	320	277	255	224	205	194					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	21	35	25	17	15	17	12	14					
		Anteil in %	4,38	9,16	7,81	6,14	5,88	7,59	5,85	7,22					
		CI Anteil in %	[2,54; 6,21]	[6,27; 12,06]	[4,87; 10,76]	[3,31; 8,97]	[2,99; 8,78]	[4,11; 11,07]	[2,63; 9,08]	[3,57; 10,87]					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	96	83	84	75	71	52	58	46					
		Anteil in %	20,00	21,73	26,25	27,08	27,84	23,21	28,29	23,71					
		CI Anteil in %	[16,42; 23,58]	[17,59; 25,87]	[21,42; 31,08]	[21,83; 32,32]	[22,33; 33,36]	[17,67; 28,76]	[22,11; 34,47]	[17,71; 29,71]					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	90	93	63	66	47	53	43	46					
		Anteil in %	18,75	24,35	19,69	23,83	18,43	23,66	20,98	23,71					
		CI Anteil in %	[15,25; 22,25]	[20,04; 28,65]	[15,32; 24,05]	[18,80; 28,85]	[13,66; 23,20]	[18,08; 29,24]	[15,39; 26,56]	[17,71; 29,71]					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	52	30	47	34	39	29	30	27					
		Anteil in %	10,83	7,85	14,69	12,27	15,29	12,95	14,63	13,92					
		CI Anteil in %	[8,05; 13,62]	[5,15; 10,55]	[10,80; 18,57]	[8,40; 16,15]	[10,87; 19,72]	[8,54; 17,35]	[9,78; 19,48]	[9,03; 18,80]					
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	121	77	64	53	55	48	40	44						
	Anteil in %	25,21	20,16	20,00	19,13	21,57	21,43	19,51	22,68						
	CI Anteil in %	[21,32; 29,10]	[16,13; 24,19]	[15,61; 24,39]	[14,49; 23,77]	[16,51; 26,63]	[16,04; 26,81]	[14,07; 24,95]	[16,77; 28,59]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	100	64	37	32	28	25	22	17						
	Anteil in %	20,83	16,75	11,56	11,55	10,98	11,16	10,73	8,76						
	CI Anteil in %	[17,20; 24,47]	[13,00; 20,50]	[8,05; 15,07]	[7,78; 15,32]	[7,14; 14,83]	[7,03; 15,29]	[6,48; 14,98]	[4,77; 12,75]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	354	290	252	217	190	173						
	auswertbar	Anzahl	399	321	262	232	201	174	168						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	17	24	12	11	9	11	4						
		Anteil in %	4,26	7,48	4,58	4,74	4,48	6,32	2,38						
		CI Anteil in %	[2,28; 6,24]	[4,59; 10,36]	[2,04; 7,12]	[2,00; 7,48]	[1,61; 7,34]	[2,70; 9,95]	[0,07; 4,69]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	70	79	73	65	51	49	50						
		Anteil in %	17,54	24,61	27,86	28,02	25,37	28,16	29,76						
		CI Anteil in %	[13,81; 21,28]	[19,89; 29,33]	[22,42; 33,30]	[22,23; 33,81]	[19,34; 31,40]	[21,46; 34,86]	[22,83; 36,70]						
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	65	65	56	49	53	39	40						
		Anteil in %	16,29	20,25	21,37	21,12	26,37	22,41	23,81						
		CI Anteil in %	[12,66; 19,92]	[15,85; 24,65]	[16,40; 26,35]	[15,86; 26,38]	[20,26; 32,47]	[16,20; 28,63]	[17,35; 30,27]						
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	49	32	25	27	22	20	23						
		Anteil in %	12,28	9,97	9,54	11,64	10,95	11,49	13,69						
		CI Anteil in %	[9,06; 15,51]	[6,69; 13,25]	[5,98; 13,11]	[7,50; 15,77]	[6,62; 15,27]	[6,74; 16,25]	[8,48; 18,90]						
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	105	78	62	48	43	38	34							
	Anteil in %	26,32	24,30	23,66	20,69	21,39	21,84	20,24							
	CI Anteil in %	[21,99; 30,64]	[19,60; 29,00]	[18,51; 28,82]	[15,47; 25,91]	[15,71; 27,08]	[15,68; 28,00]	[14,14; 26,33]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	93	43	34	32	23	17	17							
	Anteil in %	23,31	13,40	12,98	13,79	11,44	9,77	10,12							
	CI Anteil in %	[19,15; 27,46]	[9,66; 17,13]	[8,90; 17,05]	[9,35; 18,24]	[7,03; 15,85]	[5,35; 14,19]	[5,54; 14,69]							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	357	306	257	225	201								
	auswertbar	Anzahl	407	327	278	239	206	191								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	24	21	18	14	13	13								
		Anteil in %	5,90	6,42	6,47	5,86	6,31	6,81								
		CI Anteil in %	[3,61; 8,19]	[3,76; 9,08]	[3,58; 9,37]	[2,87; 8,84]	[2,98; 9,64]	[3,23; 10,39]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	97	86	68	49	47	44								
		Anteil in %	23,83	26,30	24,46	20,50	22,82	23,04								
		CI Anteil in %	[19,69; 27,98]	[21,52; 31,08]	[19,40; 29,52]	[15,37; 25,63]	[17,07; 28,56]	[17,05; 29,02]								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	69	74	61	68	57	50								
		Anteil in %	16,95	22,63	21,94	28,45	27,67	26,18								
		CI Anteil in %	[13,30; 20,60]	[18,09; 27,17]	[17,07; 26,82]	[22,72; 34,18]	[21,55; 33,79]	[19,93; 32,43]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	53	33	44	32	30	20								
		Anteil in %	13,02	10,09	15,83	13,39	14,56	10,47								
		CI Anteil in %	[9,75; 16,30]	[6,82; 13,36]	[11,53; 20,13]	[9,06; 17,72]	[9,73; 19,39]	[6,12; 14,82]								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	84	70	50	52	41	44								
		Anteil in %	20,64	21,41	17,99	21,76	19,90	23,04								
	CI Anteil in %	[16,70; 24,58]	[16,95; 25,86]	[13,46; 22,51]	[16,52; 27,00]	[14,44; 25,37]	[17,05; 29,02]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	80	43	37	24	18	20									
	Anteil in %	19,66	13,15	13,31	10,04	8,74	10,47									
	CI Anteil in %	[15,79; 23,52]	[9,48; 16,82]	[9,31; 17,31]	[6,22; 13,86]	[4,87; 12,60]	[6,12; 14,82]									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	432	341	299	269									
	auswertbar	Anzahl	480	386	321	277	251									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	25	21	18	17	18									
		Anteil in %	5,21	5,44	5,61	6,14	7,17									
		CI Anteil in %	[3,22; 7,20]	[3,17; 7,71]	[3,09; 8,13]	[3,31; 8,97]	[3,97; 10,37]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	87	102	89	74	63									
		Anteil in %	18,13	26,42	27,73	26,71	25,10									
		CI Anteil in %	[14,68; 21,57]	[22,02; 30,83]	[22,82; 32,63]	[21,49; 31,93]	[19,72; 30,47]									
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	74	90	59	64	65									
		Anteil in %	15,42	23,32	18,38	23,10	25,90									
		CI Anteil in %	[12,18; 18,65]	[19,09; 27,54]	[14,14; 22,62]	[18,13; 28,08]	[20,47; 31,33]									
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	59	38	37	28	32									
		Anteil in %	12,29	9,84	11,53	10,11	12,75									
		CI Anteil in %	[9,35; 15,23]	[6,87; 12,82]	[8,03; 15,03]	[6,55; 13,66]	[8,61; 16,88]									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	110	80	86	71	55									
		Anteil in %	22,92	20,73	26,79	25,63	21,91									
	CI Anteil in %	[19,15; 26,68]	[16,68; 24,77]	[21,94; 31,64]	[20,48; 30,78]	[16,78; 27,04]										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	125	55	32	23	18										
	Anteil in %	26,04	14,25	9,97	8,30	7,17										
	CI Anteil in %	[22,11; 29,97]	[10,76; 17,74]	[6,69; 13,25]	[5,05; 11,56]	[3,97; 10,37]										

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	408	352	291										
	auswertbar	Anzahl	440	383	317	274										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	24	28	30	21										
		Anteil in %	5,45	7,31	9,46	7,66										
		CI Anteil in %	[3,33; 7,58]	[4,70; 9,92]	[6,24; 12,69]	[4,51; 10,82]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	97	95	73	70										
		Anteil in %	22,05	24,80	23,03	25,55										
		CI Anteil in %	[18,17; 25,92]	[20,47; 29,14]	[18,39; 27,67]	[20,37; 30,72]										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	70	78	63	71										
		Anteil in %	15,91	20,37	19,87	25,91										
		CI Anteil in %	[12,49; 19,33]	[16,33; 24,40]	[15,47; 24,27]	[20,71; 31,11]										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	47	47	43	36										
		Anteil in %	10,68	12,27	13,56	13,14										
		CI Anteil in %	[7,79; 13,57]	[8,98; 15,56]	[9,79; 17,34]	[9,13; 17,15]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	104	91	77	48										
		Anteil in %	23,64	23,76	24,29	17,52										
	CI Anteil in %	[19,66; 27,61]	[19,49; 28,03]	[19,56; 29,02]	[13,01; 22,03]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	98	44	31	28											
	Anteil in %	22,27	11,49	9,78	10,22											
	CI Anteil in %	[18,38; 26,16]	[8,29; 14,69]	[6,50; 13,05]	[6,63; 13,81]											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	475	396											
	auswertbar	Anzahl	516	432	363											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	19	29	22											
		Anteil in %	3,68	6,71	6,06											
		CI Anteil in %	[2,06; 5,31]	[4,35; 9,08]	[3,60; 8,52]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	98	121	101											
		Anteil in %	18,99	28,01	27,82											
		CI Anteil in %	[15,60; 22,38]	[23,77; 32,25]	[23,21; 32,44]											
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	94	90	77											
		Anteil in %	18,22	20,83	21,21											
		CI Anteil in %	[14,88; 21,55]	[17,00; 24,67]	[17,00; 25,42]											
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	64	55	40											
		Anteil in %	12,40	12,73	11,02											
		CI Anteil in %	[9,56; 15,25]	[9,58; 15,88]	[7,79; 14,25]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	121	91	85											
		Anteil in %	23,45	21,06	23,42											
	CI Anteil in %	[19,79; 27,11]	[17,22; 24,91]	[19,05; 27,78]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	120	46	38												
	Anteil in %	23,26	10,65	10,47												
	CI Anteil in %	[19,61; 26,90]	[7,74; 13,56]	[7,31; 13,62]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474	440												
	auswertbar	Anzahl	474	380												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	22	27												
		Anteil in %	4,64	7,11												
		CI Anteil in %	[2,75; 6,54]	[4,52; 9,69]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	81	98												
		Anteil in %	17,09	25,79												
		CI Anteil in %	[13,70; 20,48]	[21,39; 30,19]												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	79	75												
		Anteil in %	16,67	19,74												
		CI Anteil in %	[13,31; 20,03]	[15,73; 23,74]												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	63	43												
		Anteil in %	13,29	11,32												
		CI Anteil in %	[10,23; 16,35]	[8,13; 14,51]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	116	90													
	Anteil in %	24,47	23,68													
	CI Anteil in %	[20,60; 28,35]	[19,40; 27,96]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	113	47													
	Anteil in %	23,84	12,37													
	CI Anteil in %	[20,00; 27,68]	[9,05; 15,68]													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584													
	auswertbar	Anzahl	583													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	21													
		Anteil in %	3,60													
		CI Anteil in %	[2,09; 5,12]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	111													
		Anteil in %	19,04													
		CI Anteil in %	[15,85; 22,23]													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	102													
		Anteil in %	17,50													
		CI Anteil in %	[14,41; 20,58]													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	61													
		Anteil in %	10,46													
		CI Anteil in %	[7,98; 12,95]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	142														
	Anteil in %	24,36														
	CI Anteil in %	[20,87; 27,84]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	146														
	Anteil in %	25,04														
	CI Anteil in %	[21,52; 28,56]														

In der folgenden Tabelle 3.2.3 ist die Entwicklung der **Serum-Kreatinin-Werte** ausgewiesen. Die ersten Zeilen beziehen sich auf die Unterteilung der Patienten in zwei spezifische Untergruppen. Zunächst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zur Serum-Kreatinin-Untersuchung vorliegen (erhobener und plausibler Wert gemäß Tabelle 0.1.2 bzw. die Angabe, dass keine Untersuchung erfolgte).

Diese „auswertbaren“ Patienten werden wiederum in zwei Gruppen unterteilt: Zunächst wird ausgewiesen, wie viele Patienten nicht auf Serum-Kreatinin untersucht wurden und welchen Anteil an den „auswertbaren“ Patienten diese Personengruppe aus-

macht. Anschließend wird ausgewiesen, bei wie vielen Patienten die Serum-Kreatinin-Werte erhoben wurden und plausible Ergebnisse dokumentiert sind („untersuchte Patienten“). Diese Anzahl entspricht der Fallbasis für Berechnung von arithmetischem Mittel und Median.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Halbjahr 569 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 553 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei 394 von diesen Patienten erfolgte eine Untersuchung auf Serum-Kreatinin und es wurden plausible Werte dokumentiert. Bei ihnen betrug der durchschnittliche Serum-Kreatinin-Wert 87,10 µmol/l; der Median lag bei 74,00 µmol/l.

**Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte**

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569
	auswertbar	Anzahl	1315	1131	969	853	819	766	715	700	670	638	607	589	567	553
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	364	367	378	305	312	292	262	225	239	185	188	178	169	159
		Anteil in %	27,68	32,45	39,01	35,76	38,10	38,12	36,64	32,14	35,67	29,00	30,97	30,22	29,81	28,75
		CI Anteil in %	[25,26; 30,10]	[29,72; 35,18]	[35,94; 42,08]	[32,54; 38,97]	[34,77; 41,42]	[34,68; 41,56]	[33,11; 40,18]	[28,68; 35,61]	[32,04; 39,30]	[25,47; 32,52]	[27,29; 34,65]	[26,51; 33,93]	[26,04; 33,57]	[24,98; 32,53]
	untersuchte Patienten	Anzahl	951	764	591	548	507	474	453	475	431	453	419	411	398	394
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	94,32	95,60	90,74	86,94	83,04	86,65	87,32	85,83	86,88	84,58	89,09	86,08	87,93	87,10
		CI Mean	[89,22; 99,43]	[89,27; 101,93]	[84,26; 97,23]	[81,82; 92,06]	[79,15; 86,93]	[81,67; 91,62]	[81,93; 92,72]	[80,73; 90,92]	[81,48; 92,28]	[80,36; 88,80]	[81,12; 97,06]	[80,36; 91,79]	[81,66; 94,21]	[80,01; 94,19]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	77,00	78,00	75,00	74,00	74,00	76,00	74,00
	2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338
auswertbar		Anzahl	914	737	622	556	508	487	467	424	404	389	364	352	329	
nicht untersuchte Patienten		Anzahl	269	226	220	195	164	144	140	142	111	114	110	104	81	
		Anteil in %	29,43	30,66	35,37	35,07	32,28	29,57	29,98	33,49	27,48	29,31	30,22	29,55	24,62	
		CI Anteil in %	[26,47; 32,39]	[27,33; 34,00]	[31,61; 39,13]	[31,10; 39,04]	[28,21; 36,35]	[25,51; 33,63]	[25,82; 34,14]	[28,99; 37,99]	[23,12; 31,83]	[24,78; 33,83]	[25,50; 34,94]	[24,77; 34,32]	[19,96; 29,28]	
untersuchte Patienten		Anzahl	645	511	402	361	344	343	327	282	293	275	254	248	248	
Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l		Mean	88,90	82,76	83,47	82,10	88,16	86,94	86,37	85,59	85,74	90,41	85,24	84,40	87,17	
		CI Mean	[83,55; 94,26]	[78,30; 87,21]	[78,83; 88,10]	[78,15; 86,04]	[81,09; 95,23]	[80,98; 92,89]	[80,20; 92,53]	[78,23; 92,94]	[78,15; 93,32]	[81,09; 99,73]	[78,93; 91,56]	[77,77; 91,03]	[79,45; 94,89]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	76,00	75,00	72,00	76,00	76,00	74,50	76,00	
2006-2		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	602	515	467	432	403	375	340	323	302	288	280	
	auswertbar	Anzahl	713	585	496	447	398	387	349	324	314	292	272	271		
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	238	184	205	164	141	139	123	105	100	87	86	81		
		Anteil in %	33,38	31,45	41,33	36,69	35,43	35,92	35,24	32,41	31,85	29,79	31,62	29,89		
		CI Anteil in %	[29,92; 36,84]	[27,69; 35,22]	[36,99; 45,67]	[32,22; 41,16]	[30,72; 40,13]	[31,13; 40,70]	[30,22; 40,26]	[27,30; 37,51]	[26,69; 37,01]	[24,54; 35,05]	[26,08; 37,15]	[24,43; 35,35]		
	untersuchte Patienten	Anzahl	475	401	291	283	257	248	226	219	214	205	186	190		
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	89,13	89,06	91,68	92,59	87,27	91,18	89,88	94,54	92,83	96,60	90,69	96,15		
		CI Mean	[81,38; 96,89]	[82,90; 95,22]	[82,61; 100,75]	[83,35; 101,83]	[80,59; 93,95]	[83,03; 99,33]	[81,89; 97,87]	[85,12; 103,95]	[83,07; 102,59]	[84,98; 108,21]	[81,85; 99,53]	[84,42; 107,88]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	77,00	80,00	76,50	79,00	76,00	78,00	78,50	77,00		
	2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289		
auswertbar		Anzahl	697	593	500	446	435	394	359	337	313	300	283			
nicht untersuchte Patienten		Anzahl	229	180	163	147	134	126	100	108	81	92	74			
		Anteil in %	32,86	30,35	32,60	32,96	30,80	31,98	27,86	32,05	25,88	30,67	26,15			
		CI Anteil in %	[29,37; 36,34]	[26,65; 34,06]	[28,49; 36,71]	[28,59; 37,33]	[26,46; 35,15]	[27,37; 36,59]	[23,21; 32,50]	[27,06; 37,04]	[21,02; 30,74]	[25,44; 35,89]	[21,02; 31,28]			
untersuchte Patienten		Anzahl	468	413	337	299	301	268	259	229	232	208	209			
Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l		Mean	89,42	88,26	86,22	87,77	87,72	84,13	82,24	87,93	82,11	84,11	80,61			
		CI Mean	[83,25; 95,60]	[82,41; 94,10]	[80,19; 92,26]	[81,07; 94,47]	[81,73; 93,72]	[79,17; 89,09]	[77,39; 87,08]	[79,27; 96,59]	[78,05; 86,17]	[79,09; 89,12]	[76,11; 85,12]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	76,00	80,00	78,00	80,00	79,00			

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326			
	auswertbar	Anzahl	798	656	559	507	436	410	372	363	330	310			
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	278	203	167	170	143	133	106	92	91	85			
		Anteil in %	34,84	30,95	29,87	33,53	32,80	32,44	28,49	25,34	27,58	27,42			
		CI Anteil in %	[31,53; 38,14]	[27,40; 34,49]	[26,08; 33,67]	[29,42; 37,64]	[28,39; 37,21]	[27,90; 36,98]	[23,90; 33,09]	[20,86; 29,83]	[22,75; 32,40]	[22,45; 32,39]			
	untersuchte Patienten	Anzahl	520	453	392	337	293	277	266	271	239	225			
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	88,10	89,33	89,06	91,69	81,27	83,12	88,75	86,66	86,71	94,22			
		CI Mean	[81,51; 94,70]	[82,43; 96,22]	[81,63; 96,50]	[82,42; 100,97]	[77,16; 85,39]	[78,10; 88,15]	[80,01; 97,49]	[78,28; 95,04]	[77,24; 96,18]	[81,65; 106,80]			
Median		80,00	80,00	78,00	80,00	76,00	75,00	77,00	76,00	75,00	75,00				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274				
	auswertbar	Anzahl	651	522	443	382	354	323	294	278	256				
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	245	176	162	149	113	94	79	82	68				
		Anteil in %	37,63	33,72	36,57	39,01	31,92	29,10	26,87	29,50	26,56				
		CI Anteil in %	[33,91; 41,36]	[29,66; 37,78]	[32,08; 41,06]	[34,11; 43,90]	[27,06; 36,78]	[24,14; 34,06]	[21,79; 31,95]	[24,13; 34,87]	[21,14; 31,98]				
	untersuchte Patienten	Anzahl	406	346	281	233	241	229	215	196	188				
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	83,53	82,62	88,94	86,69	89,24	83,59	85,91	78,78	81,43				
		CI Mean	[78,42; 88,64]	[76,89; 88,36]	[79,86; 98,01]	[79,12; 94,26]	[79,18; 99,30]	[76,09; 91,08]	[76,36; 95,45]	[74,48; 83,09]	[75,27; 87,59]				
Median		80,00	75,50	78,00	78,00	74,00	75,00	73,00	72,00	72,50					
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205					
	auswertbar	Anzahl	479	381	320	277	255	224	205	194					
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	172	114	111	87	80	68	70	56					
		Anteil in %	35,91	29,92	34,69	31,41	31,37	30,36	34,15	28,87					
		CI Anteil in %	[31,61; 40,21]	[25,32; 34,53]	[29,46; 39,91]	[25,93; 36,88]	[25,67; 37,08]	[24,32; 36,39]	[27,64; 40,65]	[22,47; 35,26]					
	untersuchte Patienten	Anzahl	307	267	209	190	175	156	135	138					
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	89,53	80,93	77,12	77,58	78,14	80,19	88,87	79,92					
		CI Mean	[80,83; 98,23]	[76,01; 85,85]	[73,09; 81,15]	[73,67; 81,50]	[72,75; 83,54]	[70,95; 89,42]	[75,01; 102,73]	[72,41; 87,43]					
Median		78,00	76,00	71,00	72,00	71,00	71,00	74,00	72,00						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	354	290	252	217	190	173						
	auswertbar	Anzahl	398	322	262	232	201	174	168						
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	161	125	93	85	59	61	52						
		Anteil in %	40,45	38,82	35,50	36,64	29,35	35,06	30,95						
		CI Anteil in %	[35,62; 45,28]	[33,49; 44,15]	[29,69; 41,30]	[30,42; 42,85]	[23,04; 35,66]	[27,95; 42,17]	[23,94; 37,96]						
	untersuchte Patienten	Anzahl	237	197	169	147	142	113	116						
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	78,14	84,79	80,56	82,21	85,68	85,65	85,92						
		CI Mean	[74,72; 81,56]	[74,75; 94,83]	[71,77; 89,36]	[73,61; 90,82]	[76,44; 94,93]	[73,75; 97,56]	[73,91; 97,93]						
Median		74,00	75,00	72,00	74,00	74,00	72,00	71,00							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	357	306	257	225	201							
	auswertbar	Anzahl	404	327	279	239	206	191							
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	169	104	94	72	59	53							
		Anteil in %	41,83	31,80	33,69	30,13	28,64	27,75							
		CI Anteil in %	[37,02; 46,65]	[26,75; 36,86]	[28,14; 39,25]	[24,30; 35,95]	[22,45; 34,83]	[21,38; 34,12]							
	untersuchte Patienten	Anzahl	235	223	185	167	147	138							
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	92,23	88,13	86,06	92,62	85,51	83,41							
		CI Mean	[79,77; 104,69]	[74,90; 101,37]	[73,75; 98,38]	[77,27; 107,98]	[72,94; 98,08]	[74,00; 92,83]							
Median		75,00	71,00	71,00	72,00	74,00	72,00								

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	432	341	299	269								
	auswertbar	Anzahl	481	386	321	277	251								
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	161	115	96	94	89								
		Anteil in %	33,47	29,79	29,91	33,94	35,46								
		CI Anteil in %	[29,25; 37,69]	[25,22; 34,36]	[24,89; 34,92]	[28,35; 39,52]	[29,53; 41,39]								
	untersuchte Patienten	Anzahl	320	271	225	183	162								
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	87,90	93,57	90,71	90,57	82,30								
		CI Mean	[80,51; 95,28]	[82,34; 104,79]	[80,86; 100,56]	[78,99; 102,15]	[76,70; 87,90]								
		Median	73,00	71,00	75,00	74,00	75,50								
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	408	352	291									
	auswertbar	Anzahl	439	383	317	274									
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	154	103	110	81									
		Anteil in %	35,08	26,89	34,70	29,56									
		CI Anteil in %	[30,61; 39,55]	[22,45; 31,34]	[29,45; 39,95]	[24,15; 34,98]									
	untersuchte Patienten	Anzahl	285	280	207	193									
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	87,49	82,85	86,58	90,43									
		CI Mean	[79,69; 95,29]	[76,45; 89,26]	[77,13; 96,03]	[79,37; 101,49]									
		Median	77,00	74,00	74,00	75,00									
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	475	396										
	auswertbar	Anzahl	516	431	363										
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	207	141	125										
		Anteil in %	40,12	32,71	34,44										
		CI Anteil in %	[35,88; 44,35]	[28,28; 37,15]	[29,54; 39,33]										
	untersuchte Patienten	Anzahl	309	290	238										
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	77,28	76,02	77,52										
		CI Mean	[73,34; 81,22]	[73,25; 78,79]	[72,90; 82,14]										
		Median	71,00	72,50	73,00										
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474	440											
	auswertbar	Anzahl	473	381											
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	181	115											
		Anteil in %	38,27	30,18											
		CI Anteil in %	[33,88; 42,65]	[25,57; 34,80]											
	untersuchte Patienten	Anzahl	292	266											
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	83,47	78,94											
		CI Mean	[76,68; 90,26]	[73,66; 84,22]											
		Median	73,00	72,50											
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584												
	auswertbar	Anzahl	582												
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	224												
		Anteil in %	38,49												
		CI Anteil in %	[34,53; 42,44]												
	untersuchte Patienten	Anzahl	358												
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	80,20												
		CI Mean	[73,20; 87,20]												
		Median	72,00												

In der folgenden Tabelle 3.2.4 werden basierend auf den Serum-Kreatinin-Werten – mittels der Cockcroft-Gault-Formel – Angaben zur **glomerulären Filtrationsrate (GFR)** bei Erwachsenen gemacht. Die Fallbasis für diese Auswertungen kann geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren und untersuchten Patienten für die Serum-Kreatinin-Werte. Denn zur näherungsweisen Ermittlung der GFR mittels Cockcroft-Gault-Formel sind zusätzlich die Angaben zu Alter und Gewicht erforderlich.

Die Ausscheidungsfunktion der Niere bzw. deren Funktionseinheiten, den mehr als eine Million Glomeruli, erfolgt über Filtration, Sekretion und Resorption. In den kelchartigen Glomeruli befindet sich ein Knäuel von Gefäßen, deren Wände für Wasser, Salze und kleinmolekulare Substanzen (z.B. Zucker) durchlässig sind, wodurch diese als Primärharn in die kugelförmigen Kelche und aus diesen abzweigenden Sammelröhrchen abgeleitet werden. Blutkörperchen und großmolekulare Substanzen wie Eiweiße (z.B. Albumin) verbleiben bei Nierengesunden fast vollständig in den Gefäßen, in die im weiteren Verlauf der Ausscheidungsvorgänge auch über 99% des Primärharns rückresorbiert werden.

Frei in den Primärharn filtriert und weder rückresorbiert noch verstoffwechselt wird u.a. Kreatinin, ein Abbauprodukt aus der Muskulatur. Ein Anstieg der Kreatininkonzentration im Blutplasma kann ein Indikator für eine eingeschränkte Nierenfunktion sein. Wesentlich aussagekräftiger ist jedoch die glomeruläre Filtrationsrate, die Gesamtmenge an Primärharn, die von allen Glomeruli beider Nieren – beim Nierengesunden etwa 0,12 Liter pro Minute bzw. ca.170 Liter pro Tag - produziert wird. Die GFR kann unter Berücksichtigung der genannten Faktoren mittels der erwähnten Formel näherungsweise berechnet werden.

Zunächst wird unter „erwachsene Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar und untersucht“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zur GFR vorliegen (erhobener und plausibler Wert gemäß Tabelle 0.1.2 sowie jeweils eine plausible Angabe zum Lebensalter und zum Gewicht). Diese Anzahl entspricht der Fallbasis für Berechnung von arithmetischem Mittel und Median.

Nach einer Darstellung der Mittelwerte wird ausgewiesen, wie sich die Patienten auf die GFR-Kategorien "normal" (GFR mindestens 90), "leicht pathologisch" (GFR von 60 bis unter 90), "mäßig pathologisch" (GFR von 30 bis unter 60), "hoch pathologisch" (GFR von 15 bis unter 30) und "terminal insuffizient" (GFR unter 15) verteilen.



In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 541 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 377 Patienten lagen auswertbare Daten zur GFR vor. 225 dieser Patienten bzw. 59,68 wurden entsprechend ihrer Auswertungsergebnisse in die Kategorie ‚GFR normal‘ eingeordnet.

**Tabelle 3.2.4 Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate (GFR)**

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1218	1093	924	817	773	734	705	684	652	615	585	568	553	541
	auswertbar und untersucht	Anzahl	878	708	552	513	473	444	425	449	411	434	398	396	378	377
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	105,03	105,24	107,07	106,97	107,56	105,50	107,70	105,95	104,91	106,48	107,40	106,03	106,41	105,38
		CI Mean	[102,38; 107,68]	[102,29; 108,19]	[103,68; 110,45]	[103,54; 110,41]	[104,11; 111,02]	[101,86; 109,15]	[103,90; 111,50]	[102,38; 109,51]	[101,11; 108,72]	[102,69; 110,27]	[103,42; 111,38]	[101,88; 110,17]	[102,30; 110,53]	[101,27; 109,48]
		Median	102,20	104,30	103,69	105,25	104,85	101,33	102,38	104,53	101,74	104,68	103,98	102,11	105,81	102,18
	GFR normal	Anzahl	566	459	360	333	307	275	275	287	253	277	249	238	248	225
		Anteil in %	64,46	64,83	65,22	64,91	64,90	61,94	64,71	63,92	61,56	63,82	62,56	60,10	65,61	59,68
	GFR leicht pathologisch	CI Anteil in %	[61,30; 67,63]	[61,31; 68,35]	[61,24; 69,19]	[60,78; 69,05]	[60,60; 69,21]	[57,42; 66,46]	[60,16; 69,25]	[59,47; 68,37]	[56,85; 66,27]	[59,30; 68,35]	[57,80; 67,32]	[55,27; 64,93]	[60,81; 70,40]	[54,72; 64,64]
		Anzahl	226	178	140	134	121	131	121	119	119	113	112	123	93	113
	GFR mäßig pathologisch	Anteil in %	25,74	25,14	25,36	26,12	25,58	29,50	28,47	26,50	28,95	26,04	28,14	31,06	24,60	29,97
		CI Anteil in %	[22,85; 28,63]	[21,94; 28,34]	[21,73; 29,00]	[22,32; 29,93]	[21,65; 29,52]	[25,26; 33,75]	[24,18; 32,77]	[22,42; 30,59]	[24,56; 33,34]	[21,90; 30,17]	[23,72; 32,56]	[26,50; 35,62]	[20,26; 28,95]	[25,34; 34,60]
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	64	52	40	37	38	32	22	38	32	37	30	29	29	31
		Anteil in %	7,29	7,34	7,25	7,21	8,03	7,21	5,18	8,46	7,79	8,53	7,54	7,32	7,67	8,22
	GFR terminal insuffizient	CI Anteil in %	[5,57; 9,01]	[5,42; 9,27]	[5,08; 9,41]	[4,97; 9,45]	[5,58; 10,49]	[4,80; 9,62]	[3,07; 7,29]	[5,89; 11,04]	[5,19; 10,38]	[5,89; 11,16]	[4,94; 10,13]	[4,75; 9,89]	[4,99; 10,36]	[5,45; 11,00]
		Anzahl	11	8	4	6	6	4	4	3	5	6	2	5	5	5
	GFR terminal insuffizient	Anteil in %	1,25	1,13	0,72	1,17	1,27	0,90	0,94	0,67	1,22	1,38	0,50	1,26	1,32	1,33
		CI Anteil in %	[0,52; 1,99]	[0,35; 1,91]	[0,02; 1,43]	[0,24; 2,10]	[0,26; 2,28]	[0,02; 1,78]	[0,02; 1,86]	[0,00; 1,42]	[0,16; 2,28]	[0,28; 2,48]	[0,00; 1,20]	[0,16; 2,36]	[0,17; 2,48]	[0,17; 2,48]
	2006-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	839	699	581	518	475	461	444	407	378	368	349	337	315
auswertbar und untersucht		Anzahl	603	484	373	340	324	320	309	261	276	260	240	237	237	
Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)		Mean	108,04	113,47	110,37	111,35	107,68	108,47	107,35	109,50	110,41	107,65	106,13	107,77	106,31	
		CI Mean	[104,88; 111,20]	[109,74; 117,21]	[106,62; 114,12]	[107,27; 115,43]	[103,31; 112,05]	[103,95; 112,99]	[102,69; 112,00]	[104,51; 114,48]	[105,51; 115,31]	[102,36; 112,95]	[100,99; 111,28]	[102,41; 113,14]	[101,17; 111,45]	
		Median	105,70	109,81	106,67	110,57	104,76	106,38	104,83	106,30	106,99	102,32	102,57	103,66	104,68	
GFR normal		Anzahl	413	343	269	234	217	214	194	182	194	167	155	150	156	
		Anteil in %	68,49	70,87	72,12	68,82	66,98	66,88	62,78	69,73	70,29	64,23	64,58	63,29	65,82	
GFR leicht pathologisch		CI Anteil in %	[64,78; 72,20]	[66,82; 74,92]	[67,56; 76,67]	[63,89; 73,75]	[61,85; 72,10]	[61,71; 72,04]	[57,38; 68,18]	[64,15; 75,32]	[64,89; 75,69]	[58,39; 70,07]	[58,52; 70,65]	[57,14; 69,44]	[59,77; 71,87]	
		Anzahl	134	109	77	83	77	74	85	58	57	65	61	59	56	
GFR mäßig pathologisch		Anteil in %	22,22	22,52	20,64	24,41	23,77	23,13	27,51	22,22	20,65	25,00	25,42	24,89	23,63	
		CI Anteil in %	[18,90; 25,54]	[18,80; 26,25]	[16,53; 24,76]	[19,84; 28,98]	[19,12; 28,41]	[18,50; 27,75]	[22,52; 32,50]	[17,17; 27,28]	[15,87; 25,44]	[19,73; 30,27]	[19,90; 30,94]	[19,38; 30,41]	[18,21; 29,05]	
GFR hoch pathologisch		Anzahl	46	28	22	19	23	28	26	17	20	21	20	25	20	
		Anteil in %	7,63	5,79	5,90	5,59	7,10	8,75	8,41	6,51	7,25	8,08	8,33	10,55	8,44	
GFR terminal insuffizient		CI Anteil in %	[5,51; 9,75]	[3,70; 7,87]	[3,50; 8,29]	[3,14; 8,03]	[4,30; 9,90]	[5,65; 11,85]	[5,31; 11,51]	[3,51; 9,51]	[4,18; 10,31]	[4,76; 11,40]	[4,83; 11,84]	[6,63; 14,47]	[4,89; 11,99]	
		Anzahl	4	3	5	3	5	1	2	2	4	4	3	2	4	
GFR terminal insuffizient		Anteil in %	0,66	0,62	1,34	0,88	1,54	0,31	0,65	0,77	1,45	1,54	1,25	0,84	1,69	
		CI Anteil in %	[0,01; 1,31]	[0,00; 1,32]	[0,17; 2,51]	[0,00; 1,88]	[0,20; 2,89]	[0,00; 0,92]	[0,00; 1,54]	[0,00; 1,83]	[0,04; 2,86]	[0,04; 3,04]	[0,00; 2,66]	[0,00; 2,01]	[0,04; 3,33]	
GFR terminal insuffizient		Anzahl	6	1	0	1	2	3	2	2	1	3	1	1	1	
	Anteil in %	1,00	0,21	0,00	0,29	0,62	0,94	0,65	0,77	0,36	1,15	0,42	0,42	0,42		
GFR terminal insuffizient	CI Anteil in %	[0,20; 1,79]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,87]	[0,00; 1,47]	[0,00; 2,00]	[0,00; 1,54]	[0,00; 1,83]	[0,00; 1,07]	[0,00; 2,45]	[0,00; 1,23]	[0,00; 1,25]	[0,00; 1,25]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	642	537	460	415	381	357	333	309	297	279	267	262	
	auswertbar und untersucht	Anzahl	439	360	269	258	234	230	208	206	204	194	178	181	
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	112,15	107,64	107,50	107,77	108,44	105,45	106,16	105,31	104,99	101,40	103,21	102,36	
		CI Mean	[108,25; 116,04]	[103,44; 111,83]	[102,58; 112,43]	[102,42; 113,12]	[102,90; 113,98]	[100,09; 110,80]	[100,58; 111,74]	[99,69; 110,94]	[99,38; 110,60]	[95,63; 107,18]	[97,37; 109,06]	[95,83; 108,89]	
		Median	108,81	105,77	106,75	105,49	106,23	106,99	108,45	107,88	108,81	99,43	99,92	99,22	
	GFR normal	Anzahl	308	239	171	170	151	151	133	138	131	115	109	105	
		Anteil in %	70,16	66,39	63,57	65,89	64,53	65,65	63,94	66,99	64,22	59,28	61,24	58,01	
		CI Anteil in %	[65,87; 74,44]	[61,50; 71,28]	[57,81; 69,33]	[60,10; 71,69]	[58,39; 70,67]	[59,50; 71,80]	[57,40; 70,48]	[60,55; 73,43]	[57,62; 70,81]	[52,35; 66,21]	[54,06; 68,41]	[50,80; 65,22]	
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	93	85	67	58	56	51	48	38	44	50	47	45	
		Anteil in %	21,18	23,61	24,91	22,48	23,93	22,17	23,08	18,45	21,57	25,77	26,40	24,86	
		CI Anteil in %	[17,36; 25,01]	[19,22; 28,00]	[19,73; 30,08]	[17,38; 27,58]	[18,45; 29,41]	[16,79; 27,55]	[17,34; 28,82]	[13,14; 23,76]	[15,91; 27,23]	[19,60; 31,94]	[19,91; 32,90]	[18,55; 31,18]	
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	29	28	25	25	23	22	22	23	22	23	18	25	
		Anteil in %	6,61	7,78	9,29	9,69	9,83	9,57	10,58	11,17	10,78	11,86	10,11	13,81	
		CI Anteil in %	[4,28; 8,93]	[5,01; 10,55]	[5,82; 12,77]	[6,07; 13,31]	[6,01; 13,65]	[5,76; 13,37]	[6,39; 14,77]	[6,85; 15,48]	[6,52; 15,05]	[7,29; 16,42]	[5,67; 14,55]	[8,77; 18,85]	
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	4	4	4	1	3	4	3	4	4	2	2	3	
		Anteil in %	0,91	1,11	1,49	0,39	1,28	1,74	1,44	1,94	1,96	1,03	1,12	1,66	
		CI Anteil in %	[0,02; 1,80]	[0,03; 2,20]	[0,04; 2,94]	[0,00; 1,15]	[0,00; 2,73]	[0,05; 3,43]	[0,00; 3,07]	[0,05; 3,83]	[0,05; 3,87]	[0,00; 2,46]	[0,00; 2,68]	[0,00; 3,52]	
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	5	4	2	4	1	2	2	3	3	4	2	3	
		Anteil in %	1,14	1,11	0,74	1,55	0,43	0,87	0,96	1,46	1,47	2,06	1,12	1,66	
		CI Anteil in %	[0,15; 2,13]	[0,03; 2,20]	[0,00; 1,77]	[0,04; 3,06]	[0,00; 1,26]	[0,00; 2,07]	[0,00; 2,29]	[0,00; 3,10]	[0,00; 3,13]	[0,06; 4,07]	[0,00; 2,68]	[0,00; 3,52]	
2007-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	642	572	479	445	420	379	351	327	305	289	272		
	auswertbar und untersucht	Anzahl	450	384	312	278	287	255	248	220	225	200	202		
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	111,41	110,44	110,36	108,45	104,71	108,74	109,30	106,89	107,47	105,22	109,93		
		CI Mean	[107,51; 115,32]	[106,26; 114,62]	[105,37; 115,35]	[103,37; 113,53]	[100,06; 109,35]	[103,50; 113,98]	[104,42; 114,19]	[101,48; 112,29]	[102,31; 112,62]	[99,96; 110,48]	[103,87; 115,98]		
		Median	108,69	108,28	108,18	106,13	101,41	106,50	108,46	103,88	106,07	105,17	104,57		
	GFR normal	Anzahl	312	279	216	181	184	174	170	141	149	128	131		
		Anteil in %	69,33	72,66	69,23	65,11	64,11	68,24	68,55	64,09	66,22	64,00	64,85		
		CI Anteil in %	[65,07; 73,60]	[68,19; 77,12]	[64,10; 74,36]	[59,49; 70,72]	[58,55; 69,67]	[62,51; 73,96]	[62,76; 74,34]	[57,74; 70,44]	[60,03; 72,42]	[57,33; 70,67]	[58,25; 71,45]		
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	101	67	66	67	74	50	56	55	55	53	53		
		Anteil in %	22,44	17,45	21,15	24,10	25,78	19,61	22,58	25,00	24,44	26,50	26,24		
		CI Anteil in %	[18,59; 26,30]	[13,65; 21,25]	[16,61; 25,69]	[19,06; 29,14]	[20,71; 30,85]	[14,73; 24,49]	[17,37; 27,79]	[19,26; 30,74]	[18,82; 30,07]	[20,37; 32,63]	[20,16; 32,32]		
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	26	27	21	22	21	25	16	16	15	15	14		
		Anteil in %	5,78	7,03	6,73	7,91	7,32	9,80	6,45	7,27	6,67	7,50	6,93		
		CI Anteil in %	[3,62; 7,94]	[4,47; 9,59]	[3,95; 9,52]	[4,73; 11,09]	[4,30; 10,34]	[6,15; 13,46]	[3,39; 9,52]	[3,83; 10,71]	[3,40; 9,93]	[3,84; 11,16]	[3,42; 10,44]		
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	7	8	8	7	6	5	6	6	5	3	4		
		Anteil in %	1,56	2,08	2,56	2,52	2,09	1,96	2,42	2,73	2,22	1,50	1,98		
		CI Anteil in %	[0,41; 2,70]	[0,65; 3,51]	[0,81; 4,32]	[0,67; 4,36]	[0,43; 3,75]	[0,26; 3,67]	[0,50; 4,34]	[0,57; 4,88]	[0,29; 4,15]	[0,00; 3,19]	[0,05; 3,91]		
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	4	3	1	1	2	1	0	2	1	1	0		
		Anteil in %	0,89	0,78	0,32	0,36	0,70	0,39	0,00	0,91	0,44	0,50	0,00		
		CI Anteil in %	[0,02; 1,76]	[0,00; 1,66]	[0,00; 0,95]	[0,00; 1,06]	[0,00; 1,66]	[0,00; 1,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,17]	[0,00; 1,32]	[0,00; 1,48]	[0,00; 0,00]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2007-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	687	589	531	464	394	366	340	323	304	286					
	auswertbar und untersucht	Anzahl	472	403	340	300	259	247	238	241	216	204					
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	109,03	107,77	106,36	102,75	107,36	104,50	102,99	104,01	107,50	104,45					
		CI Mean	[105,18; 112,89]	[103,70; 111,85]	[102,10; 110,61]	[98,40; 107,10]	[102,61; 112,12]	[99,58; 109,41]	[97,87; 108,10]	[99,01; 109,01]	[101,85; 113,16]	[98,77; 110,13]					
		Median	106,34	105,55	104,89	101,25	105,73	100,94	98,59	100,03	101,69	99,63					
	GFR normal	Anzahl	309	266	226	188	171	157	138	151	140	129					
		Anteil in %	65,47	66,00	66,47	62,67	66,02	63,56	57,98	62,66	64,81	63,24					
		CI Anteil in %	[61,17; 69,76]	[61,37; 70,64]	[61,45; 71,50]	[57,18; 68,15]	[60,24; 71,80]	[57,55; 69,58]	[51,70; 64,27]	[56,54; 68,78]	[58,43; 71,20]	[56,60; 69,87]					
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	124	95	78	73	62	60	68	60	53	54					
		Anteil in %	26,27	23,57	22,94	24,33	23,94	24,29	28,57	24,90	24,54	26,47					
		CI Anteil in %	[22,30; 30,25]	[19,42; 27,72]	[18,47; 27,42]	[19,47; 29,20]	[18,73; 29,15]	[18,93; 29,65]	[22,82; 34,32]	[19,43; 30,37]	[18,79; 30,29]	[20,40; 32,54]					
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	27	32	27	31	23	26	27	24	18	14					
		Anteil in %	5,72	7,94	7,94	10,33	8,88	10,53	11,34	9,96	8,33	6,86					
		CI Anteil in %	[3,62; 7,82]	[5,30; 10,58]	[5,06; 10,82]	[6,88; 13,78]	[5,41; 12,35]	[6,69; 14,36]	[7,31; 15,38]	[6,17; 13,75]	[4,64; 12,03]	[3,38; 10,34]					
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	6	7	6	4	3	4	3	5	3	3					
		Anteil in %	1,27	1,74	1,76	1,33	1,16	1,62	1,26	2,07	1,39	1,47					
		CI Anteil in %	[0,26; 2,28]	[0,46; 3,01]	[0,36; 3,17]	[0,03; 2,63]	[0,00; 2,46]	[0,04; 3,20]	[0,00; 2,68]	[0,27; 3,88]	[0,00; 2,95]	[0,00; 3,13]					
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	6	3	3	4	0	0	2	1	2	4					
Anteil in %		1,27	0,74	0,88	1,33	0,00	0,00	0,84	0,41	0,93	1,96						
CI Anteil in %		[0,26; 2,28]	[0,00; 1,58]	[0,00; 1,88]	[0,03; 2,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,00]	[0,00; 1,23]	[0,00; 2,21]	[0,05; 3,87]						
2008-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	569	492	437	353	321	299	268	254	234						
	auswertbar und untersucht	Anzahl	376	315	261	215	227	207	194	175	172						
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	114,01	116,21	112,30	113,01	113,60	112,69	110,78	114,22	111,64						
		CI Mean	[109,93; 118,09]	[111,64; 120,77]	[107,29; 117,32]	[107,58; 118,43]	[107,82; 119,38]	[107,37; 118,01]	[105,40; 116,16]	[108,20; 120,24]	[105,33; 117,95]						
		Median	113,07	115,30	108,32	110,89	111,61	111,61	107,35	109,85	113,39						
	GFR normal	Anzahl	271	237	181	151	161	152	135	127	115						
		Anteil in %	72,07	75,24	69,35	70,23	70,93	73,43	69,59	72,57	66,86						
		CI Anteil in %	[67,53; 76,62]	[70,46; 80,01]	[63,74; 74,95]	[64,11; 76,36]	[65,00; 76,85]	[67,40; 79,46]	[63,10; 76,08]	[65,94; 79,20]	[59,81; 73,92]						
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	77	53	58	48	44	37	45	37	35						
		Anteil in %	20,48	16,83	22,22	22,33	19,38	17,87	23,20	21,14	20,35						
		CI Anteil in %	[16,39; 24,56]	[12,69; 20,96]	[17,17; 27,28]	[16,75; 27,91]	[14,23; 24,54]	[12,64; 23,11]	[17,24; 29,15]	[15,08; 27,21]	[14,31; 26,38]						
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	22	17	16	12	16	15	10	10	20						
		Anteil in %	5,85	5,40	6,13	5,58	7,05	7,25	5,15	5,71	11,63						
		CI Anteil in %	[3,48; 8,23]	[2,90; 7,90]	[3,21; 9,05]	[2,51; 8,66]	[3,71; 10,39]	[3,71; 10,79]	[2,04; 8,27]	[2,27; 9,16]	[6,82; 16,43]						
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	5	7	4	4	4	3	3	1	1						
		Anteil in %	1,33	2,22	1,53	1,86	1,76	1,45	1,55	0,57	0,58						
		CI Anteil in %	[0,17; 2,49]	[0,59; 3,85]	[0,04; 3,03]	[0,05; 3,67]	[0,05; 3,48]	[0,00; 3,08]	[0,00; 3,29]	[0,00; 1,69]	[0,00; 1,72]						
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	1	1	2	0	2	0	1	0	1						
Anteil in %		0,27	0,32	0,77	0,00	0,88	0,00	0,52	0,00	0,58							
CI Anteil in %		[0,00; 0,79]	[0,00; 0,94]	[0,00; 1,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,72]							

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	410	351	291	251	220	197	179	168					
	auswertbar und untersucht	Anzahl	281	234	186	166	156	132	121	120					
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	111,37	110,41	114,52	114,81	115,71	112,30	113,59	115,69					
		CI Mean	[106,67; 116,06]	[105,41; 115,41]	[108,92; 120,11]	[108,71; 120,92]	[109,73; 121,68]	[105,72; 118,87]	[105,97; 121,21]	[107,98; 123,41]					
		Median	111,12	107,51	116,05	117,52	113,40	107,91	114,03	111,71					
	GFR normal	Anzahl	201	166	132	116	115	92	84	88					
		Anteil in %	71,53	70,94	70,97	69,88	73,72	69,70	69,42	73,33					
		CI Anteil in %	[66,24; 76,82]	[65,11; 76,77]	[64,43; 77,51]	[62,88; 76,88]	[66,79; 80,65]	[61,83; 77,57]	[61,18; 77,67]	[65,39; 81,28]					
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	58	47	41	34	30	30	25	19					
		Anteil in %	20,64	20,09	22,04	20,48	19,23	22,73	20,66	15,83					
		CI Anteil in %	[15,90; 25,38]	[14,94; 25,23]	[16,07; 28,02]	[14,32; 26,64]	[13,03; 25,44]	[15,55; 29,90]	[13,42; 27,91]	[9,27; 22,39]					
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	13	17	12	14	10	9	9	12					
		Anteil in %	4,63	7,26	6,45	8,43	6,41	6,82	7,44	10,00					
		CI Anteil in %	[2,17; 7,09]	[3,93; 10,60]	[2,91; 9,99]	[4,19; 12,67]	[2,55; 10,27]	[2,50; 11,13]	[2,74; 12,13]	[4,61; 15,39]					
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	6	4	1	2	1	0	1	1					
		Anteil in %	2,14	1,71	0,54	1,20	0,64	0,00	0,83	0,83					
		CI Anteil in %	[0,44; 3,83]	[0,05; 3,37]	[0,00; 1,59]	[0,00; 2,87]	[0,00; 1,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,45]	[0,00; 2,47]					
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	3	0	0	0	0	1	2	0					
Anteil in %		1,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,76	1,65	0,00						
CI Anteil in %		[0,00; 2,27]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,24]	[0,00; 3,93]	[0,00; 0,00]						
2009-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	353	311	250	215	183	161	145						
	auswertbar und untersucht	Anzahl	218	181	152	130	130	98	101						
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	118,36	118,08	119,88	118,43	114,38	117,08	116,61						
		CI Mean	[113,17; 123,55]	[111,81; 124,34]	[113,50; 126,25]	[110,98; 125,88]	[106,93; 121,83]	[107,48; 126,68]	[106,92; 126,31]						
		Median	114,13	114,63	117,36	118,74	114,20	115,92	120,36						
	GFR normal	Anzahl	178	143	124	99	91	67	72						
		Anteil in %	81,65	79,01	81,58	76,15	70,00	68,37	71,29						
		CI Anteil in %	[76,50; 86,80]	[73,06; 84,96]	[75,40; 87,76]	[68,80; 83,51]	[62,09; 77,91]	[59,11; 77,62]	[62,42; 80,15]						
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	25	27	19	20	27	19	18						
		Anteil in %	11,47	14,92	12,50	15,38	20,77	19,39	17,82						
		CI Anteil in %	[7,23; 15,71]	[9,71; 20,12]	[7,22; 17,78]	[9,16; 21,61]	[13,77; 27,77]	[11,52; 27,26]	[10,32; 25,32]						
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	12	7	6	9	10	10	7						
		Anteil in %	5,50	3,87	3,95	6,92	7,69	10,20	6,93						
		CI Anteil in %	[2,47; 8,54]	[1,05; 6,68]	[0,84; 7,05]	[2,54; 11,30]	[3,09; 12,29]	[4,18; 16,23]	[1,95; 11,91]						
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	3	1	1	0	0	0	3						
		Anteil in %	1,38	0,55	0,66	0,00	0,00	0,00	2,97						
		CI Anteil in %	[0,00; 2,93]	[0,00; 1,64]	[0,00; 1,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,30]						
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	3	2	2	2	2	1						
Anteil in %		0,00	1,66	1,32	1,54	1,54	2,04	0,99							
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 3,52]	[0,00; 3,13]	[0,00; 3,66]	[0,00; 3,66]	[0,00; 4,85]	[0,00; 2,93]							

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	357	311	266	220	192	170								
	auswertbar und untersucht	Anzahl	215	198	166	148	131	122								
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	115,39	122,19	118,72	115,32	116,00	119,42								
		CI Mean	[109,43; 121,35]	[115,67; 128,71]	[111,91; 125,52]	[107,88; 122,77]	[108,39; 123,61]	[111,32; 127,52]								
		Median	114,21	115,29	114,43	111,95	112,43	117,12								
	GFR normal	Anzahl	159	158	127	110	95	94								
		Anteil in %	73,95	79,80	76,51	74,32	72,52	77,05								
		CI Anteil in %	[68,07; 79,83]	[74,19; 85,40]	[70,04; 82,98]	[67,26; 81,39]	[64,85; 80,19]	[69,56; 84,54]								
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	38	28	26	23	27	21								
		Anteil in %	17,67	14,14	15,66	15,54	20,61	17,21								
		CI Anteil in %	[12,56; 22,79]	[9,28; 19,01]	[10,12; 21,21]	[9,68; 21,40]	[13,66; 27,56]	[10,49; 23,94]								
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	12	6	9	9	7	4								
		Anteil in %	5,58	3,03	5,42	6,08	5,34	3,28								
		CI Anteil in %	[2,51; 8,66]	[0,64; 5,42]	[1,97; 8,88]	[2,22; 9,94]	[1,48; 9,21]	[0,11; 6,45]								
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	1	2	1	3	0	2								
		Anteil in %	0,47	1,01	0,60	2,03	0,00	1,64								
		CI Anteil in %	[0,00; 1,38]	[0,00; 2,41]	[0,00; 1,78]	[0,00; 4,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,90]								
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	5	4	3	3	2	1								
		Anteil in %	2,33	2,02	1,81	2,03	1,53	0,82								
		CI Anteil in %	[0,31; 4,34]	[0,06; 3,98]	[0,00; 3,84]	[0,00; 4,31]	[0,00; 3,63]	[0,00; 2,43]								
2010-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	431	385	302	264	239									
	auswertbar und untersucht	Anzahl	303	253	205	173	153									
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	116,42	115,45	113,10	112,88	112,74									
		CI Mean	[111,01; 121,82]	[109,82; 121,09]	[106,64; 119,55]	[106,55; 119,21]	[106,54; 118,93]									
		Median	113,20	115,41	109,96	112,99	113,00									
	GFR normal	Anzahl	227	189	147	127	111									
		Anteil in %	74,92	74,70	71,71	73,41	72,55									
		CI Anteil in %	[70,03; 79,81]	[69,34; 80,07]	[65,53; 77,89]	[66,81; 80,01]	[65,45; 79,64]									
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	51	38	39	32	30									
		Anteil in %	16,83	15,02	19,02	18,50	19,61									
		CI Anteil in %	[12,61; 21,05]	[10,61; 19,43]	[13,64; 24,41]	[12,69; 24,30]	[13,30; 25,92]									
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	15	16	11	8	8									
		Anteil in %	4,95	6,32	5,37	4,62	5,23									
		CI Anteil in %	[2,50; 7,40]	[3,32; 9,33]	[2,27; 8,46]	[1,49; 7,76]	[1,69; 8,77]									
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	8	6	6	4	4									
		Anteil in %	2,64	2,37	2,93	2,31	2,61									
		CI Anteil in %	[0,83; 4,45]	[0,49; 4,25]	[0,61; 5,24]	[0,07; 4,56]	[0,08; 5,15]									
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	2	4	2	2	0									
		Anteil in %	0,66	1,58	0,98	1,16	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 1,57]	[0,04; 3,12]	[0,00; 2,32]	[0,00; 2,75]	[0,00; 0,00]									

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	390	359	310	255										
	auswertbar und untersucht	Anzahl	263	251	185	171										
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	119,65	120,85	118,80	117,66										
		CI Mean	[114,41; 124,89]	[115,66; 126,05]	[112,53; 125,07]	[110,85; 124,48]										
		Median	119,22	118,63	120,38	119,19										
	GFR normal	Anzahl	202	198	142	127										
		Anteil in %	76,81	78,88	76,76	74,27										
		CI Anteil in %	[71,70; 81,92]	[73,83; 83,94]	[70,65; 82,86]	[67,70; 80,84]										
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	44	35	27	26										
		Anteil in %	16,73	13,94	14,59	15,20										
		CI Anteil in %	[12,21; 21,25]	[9,65; 18,24]	[9,49; 19,70]	[9,81; 20,60]										
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	10	12	10	10										
		Anteil in %	3,80	4,78	5,41	5,85										
		CI Anteil in %	[1,49; 6,12]	[2,14; 7,43]	[2,14; 8,67]	[2,32; 9,38]										
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	4	4	4	6										
		Anteil in %	1,52	1,59	2,16	3,51										
CI Anteil in %		[0,04; 3,00]	[0,04; 3,15]	[0,06; 4,26]	[0,74; 6,27]											
GFR terminal insuffizient	Anzahl	3	2	2	2											
	Anteil in %	1,14	0,80	1,08	1,17											
	CI Anteil in %	[0,00; 2,43]	[0,00; 1,90]	[0,00; 2,58]	[0,00; 2,79]											
2011-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	433	397	324											
	auswertbar und untersucht	Anzahl	283	259	214											
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	121,77	121,61	123,80											
		CI Mean	[115,75; 127,79]	[115,64; 127,58]	[116,61; 130,98]											
		Median	116,89	120,43	115,69											
	GFR normal	Anzahl	211	196	167											
		Anteil in %	74,56	75,68	78,04											
		CI Anteil in %	[69,47; 79,64]	[70,44; 80,91]	[72,48; 83,60]											
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	49	42	32											
		Anteil in %	17,31	16,22	14,95											
		CI Anteil in %	[12,90; 21,73]	[11,72; 20,71]	[10,16; 19,74]											
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	21	20	13											
		Anteil in %	7,42	7,72	6,07											
		CI Anteil in %	[4,36; 10,48]	[4,46; 10,98]	[2,87; 9,28]											
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	2	1	1											
		Anteil in %	0,71	0,39	0,47											
CI Anteil in %		[0,00; 1,68]	[0,00; 1,14]	[0,00; 1,38]												
GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	0	1												
	Anteil in %	0,00	0,00	0,47												
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,38]												

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	413	382												
	auswertbar und untersucht	Anzahl	265	237												
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	116,45	119,20												
		CI Mean	[111,43; 121,46]	[113,51; 124,89]												
		Median	115,78	114,21												
	GFR normal	Anzahl	206	178												
		Anteil in %	77,74	75,11												
		CI Anteil in %	[72,72; 82,75]	[69,59; 80,62]												
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	35	41												
		Anteil in %	13,21	17,30												
		CI Anteil in %	[9,12; 17,29]	[12,47; 22,13]												
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	18	13												
		Anteil in %	6,79	5,49												
		CI Anteil in %	[3,76; 9,83]	[2,58; 8,39]												
GFR hoch pathologisch	Anzahl	4	4													
	Anteil in %	1,51	1,69													
	CI Anteil in %	[0,04; 2,98]	[0,04; 3,33]													
GFR terminal insuffizient	Anzahl	2	1													
	Anteil in %	0,75	0,42													
	CI Anteil in %	[0,00; 1,80]	[0,00; 1,25]													
2012-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	501													
	auswertbar und untersucht	Anzahl	324													
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	122,98													
		CI Mean	[118,18; 127,79]													
		Median	118,46													
	GFR normal	Anzahl	260													
		Anteil in %	80,25													
		CI Anteil in %	[75,90; 84,59]													
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	46													
		Anteil in %	14,20													
		CI Anteil in %	[10,39; 18,00]													
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	13													
		Anteil in %	4,01													
		CI Anteil in %	[1,87; 6,15]													
GFR hoch pathologisch	Anzahl	3														
	Anteil in %	0,93														
	CI Anteil in %	[0,00; 1,97]														
GFR terminal insuffizient	Anzahl	2														
	Anteil in %	0,62														
	CI Anteil in %	[0,00; 1,47]														

In Tabelle 3.2.5 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalalbumin-Ausscheidung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

Bei Nierengesunden werden nur geringe Mengen von Albumin, dem häufigsten Eiweiß (Protein) im Blutplasma, mit einer Reihe von Funktionen als Trägersubstanz sowie zur Aufrechterhaltung des osmotischen Drucks in den Primärharn filtriert. Dieser geringe Anteil wird anschließend fast vollständig rückresorbiert (Ausscheidung < 30mg/Tag). Bei gestörter Filterfunktion erscheinen größere Mengen von Albumin im Primärharn, die die Resorptionskapazität der Nieren übersteigen und somit im Urin ausgeschieden werden. Eine Mikroalbuminurie, ein Indikator für einen Anstieg der GFR bzw. einer beginnenden Nieren-

schädigung liegt bei Werten von > 30 bis zu 300mg/Tag, eine Makroalbumin- bzw. Proteinurie ein Indikator für eine manifeste Nierenschädigung bei Werten von > 300mg/Tag Albumin im Urin vor.

In der folgenden Tabelle werden in den ersten Zeilen Angaben zu den Patienten gemacht. Zunächst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr bzw. im Untersuchungs-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Untersuchungs-jahr Angaben zur Untersuchung auf pathologische Urin-Albumin-Ausscheidung vorliegen. Anschließend wird ausgewiesen, bei wie vielen der „auswertbaren“ Patienten bzw. welchem Anteil eine Untersuchung erfolgte.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Untersuchungs-jahr 584 Patienten in das Programm eingeschrieben; sie waren damit sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr dieses Untersuchungs-jahres Programmteilnehmer. Für 582 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 82,13 Prozent von ihnen erfolgte im entsprechenden Jahreszeitraum eine Untersuchung auf pathologische Urin-Albumin-Ausscheidung.

**Tabelle 3.2.5 Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalalbuminausscheidung**

EZ	Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalalbuminausscheidung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	999	833	752	691	619	584
	auswertbar	Anzahl		996	832	748	688	616	582
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		769	620	580	554	495	478
		Anteil in %		77,21	74,52	77,54	80,52	80,36	82,13
		CI Anteil in %		[74,60; 79,82]	[71,56; 77,48]	[74,55; 80,53]	[77,56; 83,48]	[77,22; 83,50]	[79,02; 85,25]
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	644	526	488	413	375	338
	auswertbar	Anzahl		639	525	483	413	375	338
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		499	383	373	328	308	263
		Anteil in %		78,09	72,95	77,23	79,42	82,13	77,81
		CI Anteil in %		[74,88; 81,30]	[69,15; 76,76]	[73,48; 80,97]	[75,51; 83,32]	[78,25; 86,02]	[73,37; 82,25]
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	515	432	375	323	288	
	auswertbar	Anzahl		515	430	374	323	288	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		388	321	267	243	217	
		Anteil in %		75,34	74,65	71,39	75,23	75,35	
		CI Anteil in %		[71,61; 79,07]	[70,53; 78,77]	[66,80; 75,98]	[70,52; 79,95]	[70,36; 80,33]	
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	526	457	377	324	289	
	auswertbar	Anzahl		523	446	374	324	289	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		383	335	293	254	219	
		Anteil in %		73,23	75,11	78,34	78,40	75,78	
		CI Anteil in %		[69,43; 77,03]	[71,09; 79,13]	[74,16; 82,52]	[73,91; 82,88]	[70,83; 80,73]	
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	624	469	398	347		
	auswertbar	Anzahl		617	464	396	345		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		439	336	287	255		
		Anteil in %		71,15	72,41	72,47	73,91		
		CI Anteil in %		[67,57; 74,73]	[68,34; 76,48]	[68,07; 76,88]	[69,27; 78,55]		
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	513	377	313	274		
	auswertbar	Anzahl		490	370	308	269		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		360	270	240	202		
		Anteil in %		73,47	72,97	77,92	75,09		
		CI Anteil in %		[69,56; 77,38]	[68,44; 77,50]	[73,28; 82,56]	[69,92; 80,27]		
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	351	267	218			
	auswertbar	Anzahl		346	264	217			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		258	198	152			
		Anteil in %		74,57	75,00	70,05			
		CI Anteil in %		[69,97; 79,16]	[69,77; 80,23]	[63,94; 76,15]			



EZ	Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalbuminausscheidung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersu-chungs-jahr	Im 2. Untersu-chungs-jahr	Im 3. Untersu-chungs-jahr	Im 4. Untersu-chungs-jahr	Im 5. Untersu-chungs-jahr	Im 6. Untersu-chungs-jahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	290	217	173		
	auswertbar	Anzahl		286	214	171		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		218	164	134		
		Anteil in %		76,22	76,64	78,36		
		CI Anteil in %		[71,28; 81,17]	[70,95; 82,32]	[72,17; 84,55]		
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	306	225			
	auswertbar	Anzahl		299	220			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		238	163			
		Anteil in %		79,60	74,09			
		CI Anteil in %		[75,02; 84,17]	[68,29; 79,89]			
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	341	269			
	auswertbar	Anzahl		338	267			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		257	201			
		Anteil in %		76,04	75,28			
		CI Anteil in %		[71,48; 80,59]	[70,10; 80,47]			
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	352				
	auswertbar	Anzahl		351				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		255				
		Anteil in %		72,65				
		CI Anteil in %		[67,98; 77,32]				
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	396				
	auswertbar	Anzahl		392				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		291				
		Anteil in %		74,23				
		CI Anteil in %		[69,90; 78,57]				
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						

### 3.3 Medikation

Die medikamentöse Therapie bei Typ-I-Diabetikern besteht hauptsächlich in der Zuführung von kurz-, mittel- oder langfristig wirkenden Insulinen. Die benötigte Insulinmenge ist individuell von der Menge der durch mit der Nahrung zugeführten Kohlenhydrate sowie der körperlichen Aktivität der Erkrankten abhängig. Insulin ist ein Proteohormon, das im Magen-Darm-Trakt verdaut werden würde und daher mehrfach täglich nach Messung des Blutzuckerspiegels mittels Injektionen ins Unterhautfettgewebe per Spritzen, spezieller Injektoren oder programmierbarer Insulinpumpen - zumeist von den Erkrankten selbst - appliziert wird.

An dieser Stelle wird jedoch nicht auf die Insulintherapie der Erkrankten eingegangen, sondern die Anteile der Patienten, die aufgrund von Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder bereits eingetretene Folgeerkrankungen (Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Gefäßerkrankungen, Herzinfarkt, Schlaganfall) spezifischer Arzneimitteltherapien bedürfen. Im Speziellen werden die Anteile der Typ-I-Diabetiker, die mit Statinen zur Senkung der Blutfett- bzw. Cholesterinkonzentration sowie Thrombozyten-Aggregationshemmer zur Senkung der Blutgerinnungsneigung behandelt werden, ausgewiesen.

In der Tabelle 3.3.1 ist die Entwicklung der **Medikation der Patienten mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu zunächst unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Anschließend wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten eine potenzielle Indikation für eine Statin-Therapie vorlag und welchem Anteil an den „auswertbaren“ Patienten dies entspricht. Anschließend wird ausgewiesen bei wie vielen dieser Patienten bzw. welchem Anteil eine Statin-Therapie erfolgte. Als potenziell indiziert gilt eine Statin-Therapie, wenn laut Anamnese-Daten Schlaganfall, Hypertonus, pAVK, Fettstoffwechselstörung, KHK, Herzinfarkt oder Nephropathie vermerkt sind – entweder in der Erstdokumentation und/oder in den Folgedokumentationen bis einschließlich des Berichtshalbjahres. Es handelt sich hierbei also nicht um die übliche Kollektivbetrachtung, bei der ausschließlich die Angaben in der Erstdokumentation über die Kollektivzugehörigkeit entscheiden. Vielmehr ist das solchermaßen gebildete Kollektiv im Zeitverlauf variabel: Es kommen neue Patienten hinzu, bei denen die relevanten Indikationen erst im Zeitverlauf auftreten.

Vergleichbare Informationen erfolgen bezüglich einer Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern. Hier gilt eine entsprechende Therapie als potenziell indiziert, wenn laut Anamnese-Daten Schlaganfall, pAVK, KHK oder Herzinfarkt vermerkt sind.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 1317 Patienten in das Programm eingeschrieben. Davon lag bei 547 der auswertbaren Patienten eine potentielle Indikation für eine Statin-Therapie vor. Bei 27,79 Prozent dieser Patienten erfolgte eine

Behandlung mit Statinen. Im letzten Berichtshalbjahr erhielten 31,20 Prozent der dafür auswertbaren Patienten eine Behandlung mit Statinen.

**Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern**

\* Als potenzielle Indikation für eine Statin-Therapie gelten Schlaganfall, Hypertonus, pAVK, Fettstoffwechselstörung, KHK, Herzinfarkt oder Nephropathie laut Anamnesedaten der Erstdokumentation und/oder der Folgedokumentationen bis einschließlich des Berichtshalbjahres.

\*\* Als potenzielle Indikation für eine Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern gelten Schlaganfall, pAVK, KHK oder Herzinfarkt laut Anamnesedaten der Erstdokumentation und/oder der Folgedokumentationen bis einschließlich des Berichtshalbjahres.

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	1182	999	880	833	786	752	727	691	652	619	600	584	569
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	1317	1132	970	855	820	770	716	701	670	639	607	588	567	553
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	547	500	463	417	410	391	443	453	446	431	417	406	395	391
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	152	115	113	107	110	108	130	131	133	128	132	126	120	122
		Anteil in %	27,79	23,00	24,41	25,66	26,83	27,62	29,35	28,92	29,82	29,70	31,65	31,03	30,38	31,20
		CI Anteil in %	[24,03; 31,55]	[19,31; 26,69]	[20,49; 28,32]	[21,46; 29,86]	[22,54; 31,12]	[23,18; 32,06]	[25,10; 33,59]	[24,74; 33,10]	[25,57; 34,07]	[25,38; 34,02]	[27,18; 36,12]	[26,53; 35,54]	[25,84; 34,92]	[26,60; 35,80]
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	1317	1132	970	855	820	770	716	702	671	639	607	589	567	553
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	131	121	109	95	98	94	108	116	111	106	104	103	100	103
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	78	69	59	46	51	50	70	74	76	70	70	70	67	71
		Anteil in %	59,54	57,02	54,13	48,42	52,04	53,19	64,81	63,79	68,47	66,04	67,31	67,96	67,00	68,93
CI Anteil in %		[51,10; 67,98]	[48,17; 65,88]	[44,73; 63,53]	[38,32; 58,52]	[42,10; 61,98]	[43,05; 63,33]	[55,77; 73,86]	[55,01; 72,58]	[59,79; 77,15]	[56,98; 75,10]	[58,25; 76,37]	[58,91; 77,02]	[57,74; 76,26]	[59,95; 77,91]	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	773	644	576	526	509	488	447	413	399	375	362	338	
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	921	737	625	556	511	487	467	424	405	390	364	352	329	
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	385	325	278	248	236	284	288	263	260	261	246	241	228	
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	95	75	73	64	64	78	82	78	78	78	71	70	65	
		Anteil in %	24,68	23,08	26,26	25,81	27,12	27,46	28,47	29,66	30,00	29,89	28,86	29,05	28,51	
		CI Anteil in %	[20,36; 28,99]	[18,49; 27,66]	[21,08; 31,44]	[20,35; 31,26]	[21,43; 32,80]	[22,26; 32,67]	[23,25; 33,69]	[23,25; 35,19]	[24,42; 35,58]	[24,32; 35,45]	[23,19; 34,54]	[23,30; 34,79]	[22,64; 34,38]	
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	921	737	625	556	511	487	466	423	404	389	363	351	328	
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	79	65	59	54	54	72	73	67	65	67	67	66	66	
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	49	34	28	24	28	48	48	45	44	47	48	48	47	
		Anteil in %	62,03	52,31	47,46	44,44	51,85	66,67	65,75	67,16	67,69	70,15	71,64	72,73	71,21	
CI Anteil in %		[51,25; 72,80]	[40,07; 64,54]	[34,61; 60,31]	[31,07; 57,82]	[38,40; 65,30]	[55,70; 77,63]	[54,79; 76,71]	[55,83; 78,49]	[56,23; 79,15]	[59,11; 81,19]	[60,77; 82,52]	[61,90; 83,55]	[60,20; 82,22]		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	602	515	467	432	403	375	340	323	288	280			
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	716	586	499	447	398	387	350	324	315	292	272	271		
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	280	244	213	198	216	220	212	197	195	188	173	179		
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	72	64	61	64	77	80	78	71	69	66	62	62		
		Anteil in %	25,71	26,23	28,64	32,32	35,65	36,36	36,79	36,04	35,38	35,11	35,84	34,64		
		CI Anteil in %	[20,59; 30,84]	[20,70; 31,76]	[22,55; 34,72]	[25,79; 38,85]	[29,25; 42,05]	[29,99; 42,73]	[30,29; 43,30]	[29,32; 42,76]	[28,66; 42,11]	[28,27; 41,95]	[28,67; 43,00]	[27,65; 41,63]		
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	716	586	499	447	399	387	350	324	315	292	272	271		
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	56	49	47	43	51	52	55	51	51	49	48	47		
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	33	27	27	28	34	33	33	30	30	30	26	25		
		Anteil in %	58,93	55,10	57,45	65,12	66,67	63,46	60,00	58,82	58,82	61,22	54,17	53,19		
CI Anteil in %		[45,93; 71,93]	[41,03; 69,17]	[43,16; 71,73]	[50,70; 79,53]	[53,60; 79,73]	[50,25; 76,68]	[46,93; 73,07]	[45,18; 72,47]	[45,18; 72,47]	[47,44; 75,01]	[39,92; 68,41]	[38,77; 67,61]			

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	626	526	487	457	410	377	347	324	307	289		
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	697	594	500	446	437	394	359	337	313	300	283		
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	278	262	229	263	279	263	248	238	221	214	205		
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	70	61	58	75	83	81	74	74	71	67	64		
		Anteil in %	25,18	23,28	25,33	28,52	29,75	30,80	29,84	31,09	32,13	31,31	31,22		
		CI Anteil in %	[20,07; 30,29]	[18,16; 28,41]	[19,68; 30,97]	[23,05; 33,98]	[24,38; 35,12]	[25,21; 36,39]	[24,13; 35,54]	[25,20; 36,99]	[25,96; 38,30]	[25,08; 37,54]	[24,86; 37,58]		
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	697	594	500	446	437	394	359	337	313	300	283		
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	65	62	54	61	72	70	63	63	57	55	48		
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	38	29	21	45	49	50	46	46	43	40	35		
		Anteil in %	58,46	46,77	38,89	73,77	68,06	71,43	73,02	73,02	75,44	72,73	72,92		
CI Anteil in %		[46,39; 70,53]	[34,25; 59,30]	[25,76; 52,01]	[62,64; 84,90]	[57,21; 78,90]	[60,77; 82,09]	[61,97; 84,06]	[61,97; 84,06]	[64,16; 86,71]	[60,85; 84,61]	[60,21; 85,62]			
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	694	624	551	469	431	398	373	347	326			
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	800	657	560	508	439	411	373	363	330	310			
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	283	247	269	265	250	248	227	228	219	204			
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	81	57	73	76	72	76	67	66	64	62			
		Anteil in %	28,62	23,08	27,14	28,68	28,80	30,65	29,52	28,95	29,22	30,39			
		CI Anteil in %	[23,35; 33,90]	[17,81; 28,34]	[21,81; 32,46]	[23,22; 34,13]	[23,18; 34,42]	[24,90; 36,39]	[23,57; 35,46]	[23,05; 34,85]	[23,19; 35,26]	[24,06; 36,72]			
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	800	657	559	507	438	410	372	362	329	310			
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	57	55	68	63	62	60	55	56	54	51			
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	34	29	41	41	45	45	41	43	42	39			
		Anteil in %	59,65	52,73	60,29	65,08	72,58	75,00	74,55	76,79	77,78	76,47			
CI Anteil in %		[46,80; 72,50]	[39,41; 66,04]	[48,58; 72,01]	[53,21; 76,95]	[61,39; 83,78]	[63,95; 86,05]	[62,93; 86,16]	[65,63; 87,94]	[66,58; 88,97]	[64,71; 88,23]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	573	513	416	377	350	313	296	274				
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	653	522	443	383	354	324	294	278	256				
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	219	218	211	187	182	174	168	164	154				
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	49	57	56	45	50	47	43	45	41				
		Anteil in %	22,37	26,15	26,54	24,06	27,47	27,01	25,60	27,44	26,62				
		CI Anteil in %	[16,84; 27,91]	[20,30; 31,99]	[20,57; 32,51]	[17,92; 30,21]	[20,97; 33,98]	[20,39; 33,63]	[18,98; 32,21]	[20,59; 34,29]	[19,62; 33,63]				
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	653	522	442	383	354	324	294	278	256				
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	56	50	40	40	40	37	36	34	33				
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	34	31	26	25	28	26	26	24	25				
		Anteil in %	60,71	62,00	65,00	62,50	70,00	70,27	72,22	70,59	75,76				
CI Anteil in %		[47,81; 73,62]	[48,41; 75,59]	[50,03; 79,97]	[47,31; 77,69]	[55,62; 84,38]	[55,34; 85,20]	[57,38; 87,06]	[55,04; 86,13]	[60,91; 90,61]					

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	419	351	304	267	237	218	205					
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	483	382	320	277	255	224	206	194					
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	168	161	144	134	122	114	104	102					
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	48	53	44	36	36	35	30	33					
		Anteil in %	28,57	32,92	30,56	26,87	29,51	30,70	28,85	32,35					
		CI Anteil in %	[21,72; 35,42]	[25,64; 40,20]	[23,01; 38,11]	[19,33; 34,40]	[21,38; 37,63]	[22,20; 39,21]	[20,10; 37,60]	[23,23; 41,48]					
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	483	382	320	277	255	224	206	194					
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	44	40	32	27	22	23	20	24					
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	29	24	18	14	11	14	11	14					
		Anteil in %	65,91	60,00	56,25	51,85	50,00	60,87	55,00	58,33					
CI Anteil in %		[51,74; 80,08]	[44,62; 75,38]	[38,79; 73,71]	[32,65; 71,06]	[28,61; 71,39]	[40,48; 81,26]	[32,63; 77,37]	[38,18; 78,48]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	354	290	252	217	190	173						
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	401	322	262	232	201	174	168						
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	136	132	115	105	95	88	88						
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	32	29	24	25	26	25	25						
		Anteil in %	23,53	21,97	20,87	23,81	27,37	28,41	28,41						
		CI Anteil in %	[16,37; 30,68]	[14,88; 29,06]	[13,41; 28,33]	[15,62; 32,00]	[18,36; 36,38]	[18,93; 37,89]	[18,93; 37,89]						
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	400	321	261	231	200	173	167						
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	25	27	23	22	21	19	21						
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	15	14	11	13	13	13	14						
		Anteil in %	60,00	51,85	47,83	59,09	61,90	68,42	66,67						
CI Anteil in %		[40,40; 79,60]	[32,65; 71,06]	[26,95; 68,70]	[38,06; 80,12]	[40,62; 83,19]	[46,95; 89,90]	[46,01; 87,33]							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	357	306	257	225	201							
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	406	327	279	239	206	191							
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	140	135	125	114	103	101							
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	32	31	25	23	25	22							
		Anteil in %	22,86	22,96	20,00	20,18	24,27	21,78							
		CI Anteil in %	[15,88; 29,84]	[15,84; 30,08]	[12,96; 27,04]	[12,78; 27,57]	[15,95; 32,59]	[13,69; 29,87]							
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	407	327	279	239	206	191							
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	30	27	24	19	19	19							
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	21	17	15	11	11	10							
		Anteil in %	70,00	62,96	62,50	57,89	57,89	52,63							
CI Anteil in %		[53,32; 86,68]	[44,40; 81,53]	[42,71; 82,29]	[35,09; 80,70]	[35,09; 80,70]	[29,56; 75,70]								

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	432	341	299	269									
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	481	386	321	277	251									
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	180	157	142	129	119									
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	44	41	33	31	31									
		Anteil in %	24,44	26,11	23,24	24,03	26,05									
		CI Anteil in %	[18,15; 30,74]	[19,22; 33,01]	[16,27; 30,21]	[16,63; 31,43]	[18,13; 33,97]									
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	481	386	321	277	251									
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	49	46	41	35	33									
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	27	24	25	24	21									
		Anteil in %	55,10	52,17	60,98	68,57	63,64									
CI Anteil in %		[41,03; 69,17]	[37,58; 66,77]	[45,86; 76,09]	[52,97; 84,18]	[46,97; 80,30]										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	408	352	291										
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	440	383	317	274										
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	163	150	138	125										
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	48	44	33	32										
		Anteil in %	29,45	29,33	23,91	25,60										
		CI Anteil in %	[22,43; 36,47]	[22,02; 36,64]	[16,77; 31,06]	[17,92; 33,28]										
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	440	383	317	274										
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	32	30	24	21										
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	23	19	10	8										
		Anteil in %	71,88	63,33	41,67	38,10										
CI Anteil in %		[56,05; 87,70]	[45,79; 80,87]	[21,52; 61,82]	[16,81; 59,38]											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	475	396											
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	516	432	363											
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	170	159	137											
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	37	32	33											
		Anteil in %	21,76	20,13	24,09											
		CI Anteil in %	[15,54; 27,99]	[13,87; 26,38]	[16,90; 31,27]											
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	516	432	363											
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	36	33	30											
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	17	13	15											
		Anteil in %	47,22	39,39	50,00											
CI Anteil in %		[30,68; 63,76]	[22,46; 56,32]	[31,80; 68,20]												

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474	440												
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	473	381												
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	164	158												
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	44	41												
		Anteil in %	26,83	25,95												
		CI Anteil in %	[20,03; 33,63]	[19,09; 32,81]												
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	474	381												
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	27	24												
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	16	13												
		Anteil in %	59,26	54,17												
CI Anteil in %		[40,37; 78,15]	[33,80; 74,53]													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584													
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	583													
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	193													
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	57													
		Anteil in %	29,53													
		CI Anteil in %	[23,08; 35,99]													
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	584													
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	37													
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	27													
		Anteil in %	72,97													
CI Anteil in %		[58,47; 87,48]														

### 3.4 Prozessparameter

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird.

Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der Tabelle 3.4.1 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlenen Diabetes-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Diabetesschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Diabetesschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.



In der Kohorte 2005-2 lagen zu Beginn des zweiten Beitrittsjahres für 257 Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung auswertbare Angaben zur Wahrnehmung einer Schulung vor. 153 dieser auswertbaren Patienten nahmen die empfohlene

Schulung wahr, dagegen hatten 24,51 Prozent keine Möglichkeit zur Teilnahme. 15,95 Prozent nahmen die Schulung ohne plausiblen Grund nicht wahr.

**Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen**

\* Auswertbar sind diejenigen Patienten, denen im vorangegangenen Halbjahr eine Schulung empfohlen wurde. Davon wird dann ausgegangen, wenn in der Folgedokumentation mindestens eine der Angaben „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ zur Wahrnehmung empfohlener Schulungen dokumentiert war.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	257	155	103	100	74	130	109	80	67	54	56	61	69	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	153	92	66	77	55	58	61	53	45	45	47	50	57	
		Anteil in %	59,53	59,35	64,08	77,00	74,32	44,62	55,96	66,25	67,16	83,33	83,93	81,97	82,61	
		CI Anteil in %	[53,52; 65,55]	[51,60; 67,11]	[54,77; 73,39]	[68,71; 85,29]	[64,30; 84,35]	[36,04; 53,19]	[46,60; 65,33]	[55,82; 76,68]	[55,83; 78,49]	[73,30; 93,37]	[74,22; 93,63]	[72,24; 91,70]	[73,60; 91,62]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	63	32	27	15	12	31	26	19	15	7	6	8	4	
		Anteil in %	24,51	20,65	26,21	15,00	16,22	23,85	23,85	23,75	22,39	12,96	10,71	13,11	5,80	
		CI Anteil in %	[19,24; 29,78]	[14,25; 27,04]	[17,68; 34,75]	[7,97; 22,03]	[7,76; 24,67]	[16,49; 31,20]	[15,82; 31,89]	[14,37; 33,13]	[12,33; 32,44]	[3,92; 22,01]	[2,54; 18,89]	[4,57; 21,66]	[0,24; 11,35]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	41	31	10	8	7	41	22	8	7	2	3	3	8	
		Anteil in %	15,95	20,00	9,71	8,00	9,46	31,54	20,18	10,00	10,45	3,70	5,36	4,92	11,59	
		CI Anteil in %	[11,47; 20,44]	[13,68; 26,32]	[3,96; 15,45]	[2,66; 13,34]	[2,75; 16,17]	[23,52; 39,56]	[12,61; 27,75]	[3,38; 16,62]	[3,07; 17,83]	[0,00; 8,79]	[0,00; 11,31]	[0,00; 10,39]	[3,98; 19,20]	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>
	2006-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	225	81	66	47	100	63	56	44	40	34	43	28	
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	149	54	51	40	47	34	34	31	31	23	29	23	
Anteil in %			66,22	66,67	77,27	85,11	47,00	53,97	60,71	70,45	77,50	67,65	67,44	82,14		
CI Anteil in %			[60,03; 72,42]	[56,34; 77,00]	[67,08; 87,46]	[74,82; 95,40]	[37,17; 56,83]	[41,56; 66,38]	[47,81; 73,62]	[56,82; 84,09]	[64,39; 90,61]	[51,69; 83,61]	[53,27; 81,61]	[67,70; 96,59]		
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	53	21	9	5	13	11	8	2	1	7	5	4		
		Anteil in %	23,56	25,93	13,64	10,64	13,00	17,46	14,29	4,55	2,50	20,59	11,63	14,29		
		CI Anteil in %	[18,00; 29,11]	[16,32; 35,53]	[5,29; 21,98]	[1,73; 19,55]	[6,38; 19,62]	[8,01; 26,91]	[5,04; 23,53]	[0,00; 10,77]	[0,00; 7,40]	[6,79; 34,38]	[1,93; 21,32]	[1,09; 27,49]		
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	23	6	6	2	40	18	14	11	8	4	9	1		
		Anteil in %	10,22	7,41	9,09	4,26	40,00	28,57	25,00	25,00	20,00	11,76	20,93	3,57		
		CI Anteil in %	[6,25; 14,19]	[1,67; 13,15]	[2,10; 16,08]	[0,00; 10,09]	[30,35; 49,65]	[17,33; 39,82]	[13,56; 36,44]	[12,06; 37,94]	[7,45; 32,55]	[0,77; 22,76]	[8,63; 33,23]	[0,00; 10,57]		
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>	
2006-2		<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	156	65	51	78	48	36	35	22	25	32	28		
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	113	43	34	32	19	23	22	19	17	24	23		
	Anteil in %		72,44	66,15	66,67	41,03	39,58	63,89	62,86	86,36	68,00	75,00	82,14			
	CI Anteil in %		[65,40; 79,47]	[54,56; 77,75]	[53,60; 79,73]	[30,04; 52,01]	[25,60; 53,56]	[47,98; 79,80]	[46,62; 79,10]	[71,69; 100,00]	[49,34; 86,66]	[59,76; 90,24]	[67,70; 96,59]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	33	13	14	22	14	6	8	2	6	3	2			
		Anteil in %	21,15	20,00	27,45	28,21	29,17	16,67	22,86	9,09	24,00	9,38	7,14			
		CI Anteil in %	[14,72; 27,58]	[10,20; 29,80]	[15,08; 39,82]	[18,15; 38,26]	[16,17; 42,16]	[4,32; 29,01]	[8,74; 36,97]	[0,00; 21,39]	[6,91; 41,09]	[0,00; 19,64]	[0,00; 16,86]			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	10	9	3	24	15	7	5	1	2	5	3			
		Anteil in %	6,41	13,85	5,88	30,77	31,25	19,44	14,29	4,55	8,00	15,63	10,71			
		CI Anteil in %	[2,55; 10,27]	[5,38; 22,31]	[0,00; 12,40]	[20,46; 41,08]	[18,00; 44,50]	[6,33; 32,56]	[2,52; 26,05]	[0,00; 13,45]	[0,00; 18,85]	[2,84; 28,41]	[0,00; 22,38]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>		

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2007-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	176	68	87	61	57	32	25	31	37	31				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	133	46	33	32	29	20	16	21	20	19				
		Anteil in %	75,57	67,65	37,93	52,46	50,88	62,50	64,00	67,74	54,05	61,29				
		CI Anteil in %	[69,20; 81,93]	[56,44; 78,85]	[27,68; 48,19]	[39,82; 65,10]	[37,78; 63,97]	[45,46; 79,54]	[44,80; 83,20]	[51,01; 84,47]	[37,77; 70,33]	[43,86; 78,72]				
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	31	12	17	7	11	6	4	3	7	5				
		Anteil in %	17,61	17,65	19,54	11,48	19,30	18,75	16,00	9,68	18,92	16,13				
		CI Anteil in %	[11,97; 23,26]	[8,52; 26,78]	[11,16; 27,92]	[3,41; 19,54]	[8,96; 29,63]	[5,01; 32,49]	[1,33; 30,67]	[0,00; 20,26]	[6,12; 31,71]	[2,97; 29,29]				
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	12	10	37	22	17	6	5	7	10	7				
		Anteil in %	6,82	14,71	42,53	36,07	29,82	18,75	20,00	22,58	27,03	22,58				
		CI Anteil in %	[3,08; 10,55]	[6,23; 23,19]	[32,08; 52,98]	[23,92; 48,22]	[17,84; 41,81]	[5,01; 32,49]	[4,00; 36,00]	[7,62; 37,54]	[12,52; 41,53]	[7,62; 37,54]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>				
2007-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	181	130	89	61	42	46	44	45	36					
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	140	57	43	33	29	32	33	34	27					
		Anteil in %	77,35	43,85	48,31	54,10	69,05	69,57	75,00	75,56	75,00					
		CI Anteil in %	[71,23; 83,46]	[35,28; 52,41]	[37,87; 58,76]	[41,49; 66,71]	[54,90; 83,20]	[56,12; 83,01]	[62,06; 87,94]	[62,86; 88,25]	[60,65; 89,35]					
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	27	21	12	12	7	6	6	5	5					
		Anteil in %	14,92	16,15	13,48	19,67	16,67	13,04	13,64	11,11	13,89					
		CI Anteil in %	[9,71; 20,12]	[9,80; 22,50]	[6,35; 20,62]	[9,61; 29,73]	[5,26; 28,07]	[3,20; 22,88]	[3,38; 23,89]	[1,83; 20,40]	[2,43; 25,35]					
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	14	52	34	16	6	8	5	6	4					
		Anteil in %	7,73	40,00	38,20	26,23	14,29	17,39	11,36	13,33	11,11					
		CI Anteil in %	[3,83; 11,64]	[31,55; 48,45]	[28,05; 48,35]	[15,10; 37,36]	[3,57; 25,00]	[6,32; 28,47]	[1,88; 20,85]	[3,29; 23,38]	[0,70; 21,52]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>					
2008-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	164	88	74	51	35	42	37	35						
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	101	44	47	39	25	30	30	29						
		Anteil in %	61,59	50,00	63,51	76,47	71,43	71,43	81,08	82,86						
		CI Anteil in %	[54,12; 69,05]	[39,49; 60,51]	[52,47; 74,56]	[64,71; 88,23]	[56,24; 86,61]	[57,60; 85,26]	[68,29; 93,88]	[70,19; 95,53]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	29	16	7	6	5	4	5	4						
		Anteil in %	17,68	18,18	9,46	11,76	14,29	9,52	13,51	11,43						
		CI Anteil in %	[11,83; 23,54]	[10,08; 26,29]	[2,75; 16,17]	[2,83; 20,70]	[2,52; 26,05]	[0,54; 18,51]	[2,35; 24,68]	[0,73; 22,12]						
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	34	28	20	6	5	8	2	2						
		Anteil in %	20,73	31,82	27,03	11,76	14,29	19,05	5,41	5,71						
		CI Anteil in %	[14,51; 26,96]	[22,03; 41,61]	[16,84; 37,21]	[2,83; 20,70]	[2,52; 26,05]	[7,03; 31,07]	[0,00; 12,79]	[0,00; 13,52]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>						
2008-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	127	65	43	41	35	33	34							
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	79	45	31	29	25	23	26							
		Anteil in %	62,20	69,23	72,09	70,73	71,43	69,70	76,47							
		CI Anteil in %	[53,74; 70,67]	[57,92; 80,54]	[58,53; 85,66]	[56,63; 84,83]	[56,24; 86,61]	[53,77; 85,62]	[62,00; 90,94]							
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	17	8	2	4	7	8	5							
		Anteil in %	13,39	12,31	4,65	9,76	20,00	24,24	14,71							
		CI Anteil in %	[7,44; 19,33]	[4,26; 20,36]	[0,00; 11,02]	[0,56; 18,95]	[6,55; 33,45]	[9,39; 39,09]	[2,62; 26,79]							
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	31	12	10	8	3	2	3							
		Anteil in %	24,41	18,46	23,26	19,51	8,57	6,06	8,82							
		CI Anteil in %	[16,91; 31,91]	[8,96; 27,97]	[10,48; 36,03]	[7,23; 31,79]	[0,00; 17,98]	[0,00; 14,33]	[0,00; 18,50]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>							

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	91	44	24	18	16	16								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	68	32	17	17	11	12								
		Anteil in %	74,73	72,73	70,83	94,44	68,75	75,00								
		CI Anteil in %	[65,75; 83,70]	[59,42; 86,04]	[52,26; 89,41]	[83,56; 100,00]	[45,29; 92,21]	[53,09; 96,91]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	11	8	5	0	4	2								
		Anteil in %	12,09	18,18	20,83	0,00	25,00	12,50								
		CI Anteil in %	[5,35; 18,82]	[6,65; 29,71]	[4,24; 37,43]	[0,00; 0,00]	[3,09; 46,91]	[0,00; 29,24]								
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	12	4	2	1	2									
		Anteil in %	13,19	9,09	8,33	5,56	6,25	12,50								
		CI Anteil in %	[6,20; 20,18]	[0,50; 17,68]	[0,00; 19,63]	[0,00; 16,44]	[0,00; 18,50]	[0,00; 29,24]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>								
2009-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	82	43	41	34	34									
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	61	33	30	26	28									
		Anteil in %	74,39	76,74	73,17	76,47	82,35									
		CI Anteil in %	[64,88; 83,90]	[63,97; 89,52]	[59,44; 86,90]	[62,00; 90,94]	[69,35; 95,36]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	10	3	6	7	3									
		Anteil in %	12,20	6,98	14,63	20,59	8,82									
		CI Anteil in %	[5,07; 19,32]	[0,00; 14,68]	[3,68; 25,59]	[6,79; 34,38]	[0,00; 18,50]									
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	11	7	5	1	3									
		Anteil in %	13,41	16,28	12,20	2,94	8,82									
		CI Anteil in %	[5,99; 20,84]	[5,11; 27,44]	[2,05; 22,34]	[0,00; 8,71]	[0,00; 18,50]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>									
2010-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	103	41	26	34										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	68	30	21	29										
		Anteil in %	66,02	73,17	80,77	85,29										
		CI Anteil in %	[56,83; 75,21]	[59,44; 86,90]	[65,32; 96,22]	[73,21; 97,38]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	12	3	3	1										
		Anteil in %	11,65	7,32	11,54	2,94										
		CI Anteil in %	[5,42; 17,88]	[0,00; 15,39]	[0,00; 24,06]	[0,00; 8,71]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	23	8	2	4										
		Anteil in %	22,33	19,51	7,69	11,76										
		CI Anteil in %	[14,25; 30,41]	[7,23; 31,79]	[0,00; 18,14]	[0,77; 22,76]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>										
2010-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	111	69	42											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	81	49	32											
		Anteil in %	72,97	71,01	76,19											
		CI Anteil in %	[64,67; 81,27]	[60,23; 81,80]	[63,15; 89,23]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	14	11	3											
		Anteil in %	12,61	15,94	7,14											
		CI Anteil in %	[6,41; 18,82]	[7,24; 24,64]	[0,00; 15,03]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	16	9	7											
		Anteil in %	14,41	13,04	16,67											
		CI Anteil in %	[7,85; 20,98]	[5,04; 21,05]	[5,26; 28,07]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>											

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		114	59										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		89	42										
		Anteil in %			78,07	71,19									
		CI Anteil in %			[70,44; 85,70]	[59,53; 82,84]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		10	10										
		Anteil in %			8,77	16,95									
		CI Anteil in %			[3,56; 13,99]	[7,29; 26,60]									
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		15	7										
		Anteil in %			13,16	11,86									
		CI Anteil in %			[6,93; 19,39]	[3,54; 20,19]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>											
2011-2	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		103											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		77											
		Anteil in %			74,76										
		CI Anteil in %			[66,33; 83,19]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		15											
		Anteil in %			14,56										
		CI Anteil in %			[7,72; 21,41]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		11											
		Anteil in %			10,68										
		CI Anteil in %			[4,69; 16,67]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	<i>440</i>												
2012-1	<b>Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>													

In der Tabelle 3.4.2 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlener Hypertonie-Schulung** teilgenommen haben (oder aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten) oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Hypertonieschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele

dieser Patienten mit empfohlener Hypertonieschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

In der Kohorte 2005-2 lagen zu Beginn des zweiten Beitrittsjahres für 145 Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung auswertbare Angaben zur Wahrnehmung einer Schulung vor. 64 dieser auswertbaren Patienten nahmen die empfohlene Schulung wahr, dagegen hatten 11,03 Prozent keine Möglichkeit zur Teilnahme. 44,83 Prozent nahmen die Schulung ohne plausiblen Grund nicht wahr.

**Tabelle 3.4.2 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen**

\* Auswertbar sind diejenigen Patienten, denen im vorangegangenen Halbjahr eine Schulung empfohlen wurde. Davon wird dann ausgegangen, wenn in der Folgedokumentation mindestens eine der Angaben „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ zur Wahrnehmung empfohlener Schulungen dokumentiert war.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	145	92	62	57	50	111	90	65	55	47	46	53	64	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	64	47	45	42	37	38	41	38	38	35	39	36	43	51
		Anteil in %	44,14	51,09	72,58	73,68	74,00	34,23	45,56	58,46	63,64	82,98	78,26	81,13	79,69	
		CI Anteil in %	[36,03; 52,25]	[40,82; 61,36]	[61,39; 83,78]	[62,15; 85,22]	[61,72; 86,28]	[25,37; 43,10]	[35,21; 55,90]	[46,39; 70,53]	[50,81; 76,47]	[72,12; 93,84]	[66,21; 90,31]	[70,50; 91,77]	[69,75; 89,62]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	16	9	8	4	2	24	20	20	16	12	6	7	7	6
		Anteil in %	11,03	9,78	12,90	7,02	4,00	21,62	22,22	24,62	21,82	12,77	15,22	13,21	9,38	
		CI Anteil in %	[5,92; 16,15]	[3,68; 15,89]	[4,49; 21,32]	[0,33; 13,71]	[0,00; 9,49]	[13,93; 29,31]	[13,58; 30,86]	[14,06; 35,17]	[10,80; 32,83]	[3,12; 22,41]	[4,72; 25,71]	[4,01; 22,41]	[2,18; 16,57]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	65	36	9	11	11	49	29	29	11	8	2	3	3	7
		Anteil in %	44,83	39,13	14,52	19,30	22,00	44,14	32,22	16,92	14,55	4,26	6,52	5,66	10,94	
		CI Anteil in %	[36,70; 52,95]	[29,10; 49,16]	[5,68; 23,36]	[8,96; 29,63]	[10,40; 33,60]	[34,86; 53,42]	[22,51; 41,93]	[7,74; 26,11]	[5,14; 23,95]	[0,00; 10,09]	[0,00; 13,74]	[0,00; 11,94]	[3,23; 18,64]	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>
	2006-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	112	52	44	32	77	44	41	30	25	24	31	21	
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	39	23	22	20	22	17	17	16	16	13	17	16	
			Anteil in %	34,82	44,23	50,00	62,50	28,57	38,64	41,46	53,33	64,00	54,17	54,84	76,19	
			CI Anteil in %	[25,96; 43,68]	[30,60; 57,86]	[35,06; 64,94]	[45,46; 79,54]	[18,41; 38,73]	[24,08; 53,19]	[26,20; 56,73]	[35,18; 71,49]	[44,80; 83,20]	[33,80; 74,53]	[37,03; 72,65]	[57,52; 94,86]	
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	29	20	10	4	5	4	6	2	2	7	6	4		
		Anteil in %	25,89	38,46	22,73	12,50	6,49	9,09	14,63	6,67	8,00	29,17	19,35	19,05		
		CI Anteil in %	[17,74; 34,04]	[25,11; 51,81]	[10,20; 35,25]	[0,86; 24,14]	[0,95; 12,03]	[0,50; 17,68]	[3,68; 25,59]	[0,00; 15,75]	[0,00; 18,85]	[10,59; 47,74]	[5,22; 33,49]	[1,84; 36,26]		
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	44	9	12	8	50	23	18	12	7	4	8	1		
		Anteil in %	39,29	17,31	27,27	25,00	64,94	52,27	43,90	40,00	28,00	16,67	25,81	4,76		
		CI Anteil in %	[30,20; 48,37]	[6,92; 27,69]	[13,96; 40,58]	[9,76; 40,24]	[54,21; 75,66]	[37,34; 67,20]	[28,52; 59,28]	[22,17; 57,83]	[10,04; 45,96]	[1,44; 31,90]	[10,15; 41,46]	[0,00; 14,10]		
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>	
2006-2		<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	78	43	27	61	33	22	20	14	17	22	18		
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	35	19	10	14	8	9	9	10	10	15	14		
			Anteil in %	44,87	44,19	37,04	22,95	24,24	40,91	45,00	71,43	58,82	68,18	77,78		
			CI Anteil in %	[33,76; 55,98]	[29,17; 59,21]	[18,47; 55,60]	[12,31; 33,59]	[9,39; 39,09]	[19,88; 61,94]	[22,63; 67,37]	[46,87; 95,99]	[34,71; 82,94]	[48,26; 88,10]	[58,01; 97,54]		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	19	9	9	15	6	3	5	2	4	1	0			
		Anteil in %	24,36	20,93	33,33	24,59	18,18	13,64	25,00	14,29	23,53	4,55	0,00			
		CI Anteil in %	[14,77; 33,95]	[8,63; 33,23]	[15,21; 51,45]	[13,69; 35,49]	[4,82; 31,55]	[0,00; 28,31]	[5,53; 44,47]	[0,00; 33,31]	[2,74; 44,31]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	24	15	8	32	19	10	6	2	3	6	4			
		Anteil in %	30,77	34,88	29,63	52,46	57,58	45,45	30,00	14,29	17,65	27,27	22,22			
		CI Anteil in %	[20,46; 41,08]	[20,47; 49,30]	[12,08; 47,18]	[39,82; 65,10]	[40,45; 74,70]	[24,16; 66,75]	[9,39; 50,61]	[0,00; 33,31]	[0,00; 36,33]	[8,22; 46,32]	[2,46; 41,99]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>			

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	85	36	63	48	43	23	19	22	28	24				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	43	19	10	15	14	9	8	9	10	12				
		Anteil in %	50,59	52,78	15,87	31,25	32,56	39,13	42,11	40,91	35,71	50,00				
		CI Anteil in %	[39,90; 61,28]	[36,24; 69,32]	[6,78; 24,97]	[18,00; 44,50]	[18,39; 46,73]	[18,74; 59,52]	[19,30; 64,91]	[19,88; 61,94]	[17,64; 53,79]	[29,57; 70,43]				
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	13	6	6	4	8	6	6	6	7	9	5			
		Anteil in %	15,29	16,67	9,52	8,33	18,60	26,09	31,58	31,82	32,14	20,83				
		CI Anteil in %	[7,60; 22,99]	[4,32; 29,01]	[2,22; 16,83]	[0,43; 16,24]	[6,84; 30,37]	[7,74; 44,44]	[10,10; 53,05]	[11,90; 51,74]	[14,53; 49,76]	[4,24; 37,43]				
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	29	11	47	29	21	8	5	6	9	7				
		Anteil in %	34,12	30,56	74,60	60,42	48,84	34,78	26,32	27,27	32,14	29,17				
		CI Anteil in %	[23,98; 44,26]	[15,29; 45,82]	[63,77; 85,44]	[46,44; 74,40]	[33,72; 63,95]	[14,88; 54,69]	[5,97; 46,66]	[8,22; 46,32]	[14,53; 49,76]	[10,59; 47,74]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>				
2007-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	88	93	63	49	32	29	27	25	21					
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	33	14	17	13	14	11	12	16	12					
		Anteil in %	37,50	15,05	26,98	26,53	43,75	37,93	44,44	64,00	57,14					
		CI Anteil in %	[27,33; 47,67]	[7,75; 22,36]	[15,94; 38,03]	[14,04; 39,02]	[26,29; 61,21]	[19,96; 55,90]	[25,34; 63,54]	[44,80; 83,20]	[35,45; 78,83]					
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	18	13	8	12	7	7	11	3	5					
		Anteil in %	20,45	13,98	12,70	24,49	21,88	24,14	40,74	12,00	23,81					
		CI Anteil in %	[11,98; 28,93]	[6,89; 21,06]	[4,41; 20,99]	[12,32; 36,66]	[7,32; 36,43]	[8,29; 39,99]	[21,85; 59,63]	[0,00; 25,00]	[5,14; 42,48]					
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	37	66	38	24	11	11	4	6	4					
		Anteil in %	42,05	70,97	60,32	48,98	34,38	37,93	14,81	24,00	19,05					
		CI Anteil in %	[31,67; 52,42]	[61,69; 80,24]	[48,14; 72,50]	[34,84; 63,12]	[17,66; 51,09]	[19,96; 55,90]	[1,16; 28,47]	[6,91; 41,09]	[1,84; 36,26]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>					
2008-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	98	51	44	32	23	27	24	21						
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	32	18	20	16	16	14	18	18						
		Anteil in %	32,65	35,29	45,45	50,00	69,57	51,85	75,00	85,71						
		CI Anteil in %	[23,32; 41,99]	[22,05; 48,54]	[30,57; 60,34]	[32,40; 67,60]	[50,34; 88,79]	[32,65; 71,06]	[57,30; 92,70]	[70,38; 100,00]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	17	8	6	8	2	5	4	2						
		Anteil in %	17,35	15,69	13,64	25,00	8,70	18,52	16,67	9,52						
		CI Anteil in %	[9,81; 24,88]	[5,61; 25,77]	[3,38; 23,89]	[9,76; 40,24]	[0,00; 20,47]	[3,59; 33,45]	[1,44; 31,90]	[0,00; 22,39]						
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	49	25	18	8	5	8	2	1						
		Anteil in %	50,00	49,02	40,91	25,00	21,74	29,63	8,33	4,76						
		CI Anteil in %	[40,05; 59,95]	[35,16; 62,88]	[26,21; 55,60]	[9,76; 40,24]	[4,50; 38,98]	[12,08; 47,18]	[0,00; 19,63]	[0,00; 14,10]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>						
2008-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	75	42	35	30	26	22	24							
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	34	20	21	19	17	16	14							
		Anteil in %	45,33	47,62	60,00	63,33	65,38	72,73	58,33							
		CI Anteil in %	[33,99; 56,68]	[32,33; 62,91]	[43,53; 76,47]	[45,79; 80,87]	[46,74; 84,03]	[53,68; 91,78]	[38,18; 78,48]							
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	9	6	2	2	4	4	5							
		Anteil in %	12,00	14,29	5,71	6,67	15,38	18,18	20,83							
		CI Anteil in %	[4,60; 19,40]	[3,57; 25,00]	[0,00; 13,52]	[0,00; 15,75]	[1,24; 29,53]	[1,69; 34,68]	[4,24; 37,43]							
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	32	16	12	9	5	2	5							
		Anteil in %	42,67	38,10	34,29	30,00	19,23	9,09	20,83							
		CI Anteil in %	[31,40; 53,94]	[23,23; 52,96]	[18,33; 50,24]	[13,32; 46,68]	[3,78; 34,68]	[0,00; 21,39]	[4,24; 37,43]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>							

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	42	22	15	10	12	12								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	20	10	10	9	7	8								
		Anteil in %	47,62	45,45	66,67	90,00	58,33	66,67								
		CI Anteil in %	[32,33; 62,91]	[24,16; 66,75]	[41,97; 91,36]	[70,40; 100,00]	[29,20; 87,47]	[38,81; 94,52]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	6	5	2	0	4	1								
		Anteil in %	14,29	22,73	13,33	0,00	33,33	8,33								
		CI Anteil in %	[3,57; 25,00]	[4,80; 40,65]	[0,00; 31,14]	[0,00; 0,00]	[5,48; 61,19]	[0,00; 24,67]								
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	16	7	3	1	1	3								
		Anteil in %	38,10	31,82	20,00	10,00	8,33	25,00								
		CI Anteil in %	[23,23; 52,96]	[11,90; 51,74]	[0,00; 40,95]	[0,00; 29,60]	[0,00; 24,67]	[0,00; 50,59]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>								
2009-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	43	27	30	26	23									
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	24	20	20	16	14									
		Anteil in %	55,81	74,07	66,67	61,54	60,87									
		CI Anteil in %	[40,79; 70,83]	[57,23; 90,92]	[49,51; 83,82]	[42,47; 80,61]	[40,48; 81,26]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	6	2	7	9	3									
		Anteil in %	13,95	7,41	23,33	34,62	13,04									
		CI Anteil in %	[3,47; 24,43]	[0,00; 17,47]	[7,94; 38,73]	[15,97; 53,26]	[0,00; 27,12]									
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	13	5	3	1	6									
		Anteil in %	30,23	18,52	10,00	3,85	26,09									
		CI Anteil in %	[16,34; 44,12]	[3,59; 33,45]	[0,00; 20,92]	[0,00; 11,38]	[7,74; 44,44]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>									
2010-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	47	29	21	24										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	24	18	16	21										
		Anteil in %	51,06	62,07	76,19	87,50										
		CI Anteil in %	[36,62; 65,51]	[44,10; 80,04]	[57,52; 94,86]	[73,98; 100,00]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	6	3	4	0										
		Anteil in %	12,77	10,34	19,05	0,00										
		CI Anteil in %	[3,12; 22,41]	[0,00; 21,63]	[1,84; 36,26]	[0,00; 0,00]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	17	8	1	3										
		Anteil in %	36,17	27,59	4,76	12,50										
		CI Anteil in %	[22,28; 50,06]	[11,03; 44,14]	[0,00; 14,10]	[0,00; 26,02]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>										
2010-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl	54	38	25											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	34	24	16											
		Anteil in %	62,96	63,16	64,00											
		CI Anteil in %	[49,96; 75,96]	[47,61; 78,70]	[44,80; 83,20]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	7	6	4											
		Anteil in %	12,96	15,79	16,00											
		CI Anteil in %	[3,92; 22,01]	[4,04; 27,54]	[1,33; 30,67]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	13	8	5											
		Anteil in %	24,07	21,05	20,00											
		CI Anteil in %	[12,56; 35,58]	[7,92; 34,19]	[4,00; 36,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>											

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		54	33											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		25	21											
		Anteil in %		46,30	63,64											
		CI Anteil in %		[32,87; 59,72]	[46,97; 80,30]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		12	6											
		Anteil in %		22,22	18,18											
		CI Anteil in %		[11,03; 33,42]	[4,82; 31,55]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		17	6											
		Anteil in %		31,48	18,18											
		CI Anteil in %		[18,98; 43,99]	[4,82; 31,55]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>												
2011-2	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl		36												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		25												
		Anteil in %		69,44												
		CI Anteil in %		[54,18; 84,71]												
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]												
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		11												
		Anteil in %		30,56												
		CI Anteil in %		[15,29; 45,82]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	<i>440</i>													
2012-1	<b>Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)</b>	Anzahl														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>														



### 3.5 Augenärztliche Auswertungen

Folgeerkrankungen an den Augen sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel. Zunächst werden die DMP-Teilnehmer hinsichtlich der Durchführung einer jährlichen ophthalmologischen Netzhautuntersuchung ausgewertet.

Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigungen kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) bzw. Blutungen der Netzhautgefäße verursachen eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und können zur Erblindung führen. Eine frühzeitige Erkennung der Veränderungen an den Netzhautgefäßen gefolgt von einer Lasertherapie der Netzhaut kann einen positiven Einfluss auf die Progredienz dieser Folgeerkrankung haben.

In Tabelle 3.5.1 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche augenärztliche Untersuchung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

In der folgenden Tabelle wird unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Beitrittsjahr bzw. im Untersuchungsjahr (noch) Programmteilnehmer waren. Da eine **jährliche** Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, für wie viele der „auswertbaren“ Patienten bzw. welchen Anteil im interessierenden Jahreszeitraum (= aktuelles Halbjahrespaar) eine augenärztliche Untersuchung erfolgte.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Untersuchungsjahr 584 Patienten in das Programm eingeschrieben; sie waren damit sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr dieses Untersuchungsjahres Programmteilnehmer. Für 582 Patienten lagen

auswertbare Daten vor. Bei 84,36 Prozent von ihnen erfolgte im entsprechenden Jahreszeitraum eine augenärztliche Untersuchung.

**Tabelle 3.5.1 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung**

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	1317	999	833	752	691	619	584
	auswertbar	Anzahl		996	832	748	688	616	582
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		802	710	622	577	512	491
		Anteil in %		80,52	85,34	83,16	83,87	83,12	84,36
	CI Anteil in %		[78,06; 82,98]	[82,93; 87,74]	[80,47; 85,84]	[81,12; 86,62]	[80,16; 86,08]	[81,41; 87,32]	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	921	644	526	488	413	375	338
	auswertbar	Anzahl		640	525	483	413	375	338
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		532	438	393	347	303	270
		Anteil in %		83,13	83,43	81,37	84,02	80,80	79,88
	CI Anteil in %		[80,22; 86,03]	[80,24; 86,61]	[77,89; 84,84]	[80,48; 87,56]	[76,81; 84,79]	[75,60; 84,16]	
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	716	515	432	375	323	288	
	auswertbar	Anzahl		515	430	374	323	288	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		418	358	297	254	220	
		Anteil in %		81,17	83,26	79,41	78,64	76,39	
	CI Anteil in %		[77,78; 84,55]	[79,72; 86,79]	[75,31; 83,52]	[74,16; 83,11]	[71,48; 81,30]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	697	526	457	377	324	289	
	auswertbar	Anzahl		523	446	374	324	289	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		433	361	303	263	231	
		Anteil in %		82,79	80,94	81,02	81,17	79,93	
	CI Anteil in %		[79,55; 86,03]	[77,29; 84,59]	[77,04; 85,00]	[76,91; 85,44]	[75,31; 84,56]		
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	800	624	469	398	347		
	auswertbar	Anzahl		617	464	396	345		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		486	339	302	267		
		Anteil in %		78,77	73,06	76,26	77,39		
	CI Anteil in %		[75,54; 82,00]	[69,02; 77,10]	[72,07; 80,46]	[72,97; 81,81]			
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	653	513	377	313	274		
	auswertbar	Anzahl		490	370	308	269		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		375	290	233	209		
		Anteil in %		76,53	78,38	75,65	77,70		
	CI Anteil in %		[72,77; 80,29]	[74,18; 82,58]	[70,85; 80,45]	[72,71; 82,68]			
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	483	351	267	218			
	auswertbar	Anzahl		346	264	217			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		263	195	167			
		Anteil in %		76,01	73,86	76,96			
	CI Anteil in %		[71,51; 80,52]	[68,55; 79,17]	[71,34; 82,57]				
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	401	290	217	173			
	auswertbar	Anzahl		286	214	171			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		230	168	140			
		Anteil in %		80,42	78,50	81,87			
	CI Anteil in %		[75,81; 85,03]	[72,99; 84,02]	[76,08; 87,66]				
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	407	306	225				
	auswertbar	Anzahl		299	220				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		233	161				
		Anteil in %		77,93	73,18				
	CI Anteil in %		[73,22; 82,64]	[67,31; 79,05]					

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	481	341	269			
	auswertbar	Anzahl		338	267			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		252	192			
		Anteil in %		74,56	71,91			
		CI Anteil in %		[69,91; 79,21]	[66,51; 77,31]			
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	440	352				
	auswertbar	Anzahl		351				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		250				
		Anteil in %		71,23				
		CI Anteil in %		[66,48; 75,97]				
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	516	396				
	auswertbar	Anzahl		392				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		289				
		Anteil in %		73,72				
		CI Anteil in %		[69,36; 78,09]				
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	474					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	584					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						

In Tabelle 3.5.2 wird dokumentiert, wie viele Erwachsene laut Erstdokumentation von einer **diabetischer Retinopathie** betroffen, aber nicht erblindet waren. In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1218 erwachsene Patienten eingeschrieben, von denen laut Erstdokumentation für 216 eine diabetischer Retinopathie, aber keine Erblindung dokumentiert war.

**Tabelle 3.5.2 Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation**

EZ	Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr
2005-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 1218
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 216
		Anteil in % 17,73
		CI Anteil in % [15,59; 19,88]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 1317	
2006-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 839
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 105
		Anteil in % 12,51
		CI Anteil in % [10,27; 14,76]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 921	
2006-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 642
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 60
		Anteil in % 9,35
		CI Anteil in % [7,09; 11,60]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 716	
2007-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 642
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 70
		Anteil in % 10,90
		CI Anteil in % [8,49; 13,32]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 697	
2007-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 687
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 75
		Anteil in % 10,92
		CI Anteil in % [8,58; 13,25]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 800	
2008-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 569
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 56
		Anteil in % 9,84
		CI Anteil in % [7,39; 12,29]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 653	
2008-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 410
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 39
		Anteil in % 9,51
		CI Anteil in % [6,67; 12,36]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 483	
2009-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 353
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 34
		Anteil in % 9,63
		CI Anteil in % [6,55; 12,71]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 401	
2009-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 357
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 38
		Anteil in % 10,64
		CI Anteil in % [7,44; 13,85]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 407	

EZ	Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr
2010-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 431
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 59
		Anteil in % 13,69
		CI Anteil in % [10,44; 16,94]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 481	
2010-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 390
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 30
		Anteil in % 7,69
		CI Anteil in % [5,04; 10,34]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 440	
2011-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 433
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 37
		Anteil in % 8,55
		CI Anteil in % [5,91; 11,18]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 516	
2011-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 413
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 45
		Anteil in % 10,90
		CI Anteil in % [7,89; 13,90]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 474	
2012-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl 501
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 43
		Anteil in % 8,58
		CI Anteil in % [6,13; 11,04]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 584	

### 3.6 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfusses oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. In den folgenden Tabellen wird das neue Auftreten von Endpunkten dokumentiert; d.h. es werden erstmalig auftretende Endpunkte ausgewiesen. Folgeerkrankungen an den Augen und Nieren sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel.

Die folgenden Tabellen beinhalten **Ereigniszeitanalysen** zum Erstauftreten der eben beschriebenen Ereignisse sowie die Angaben zur kumulierten „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier**. Diese gibt die Wahrscheinlichkeit in Prozent

wieder, mit der für Patienten des Basiskollektivs ohne Ereignis zur ED im jeweiligen Halbjahr (noch) keines der im Einzelnen betrachteten Ereignisse eingetreten ist. Bezugsgröße im Halbjahr ist das Restkollektiv und entspricht dem Basiskollektiv, reduziert um ausgeschriebene Patienten sowie Patienten, bei denen im Verlauf bereits ein Ereignis eingetreten ist. Pro Halbjahr fließen also die verbleibenden Patienten unter Risiko in die Auswertung ein.

Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit wird in jeder der folgenden Tabellen in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In Tabelle 3.6.1 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren vom **Erstaufreten einer Erblindungen** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Erblindung vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Erblindung dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert ist.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1317 Patienten eingeschrieben, bei 1308 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Erblindung dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 566 Mitglieder. Für 550 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert.

Tabelle 3.6.1 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1308	1174	992	873	826	779	746	722	686	647	615	596	581	566	
	auswertbar	Anzahl		1124	963	848	813	763	711	697	666	634	603	586	564	550	
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		0,00	0,00	0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]	[99,45; 100,00]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>		
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	919	772	644	576	526	509	487	447	413	399	375	362	338		
	auswertbar	Anzahl		737	625	556	511	487	466	424	405	390	364	352	329		
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	<b>99,80</b>	
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,41; 100,00]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>			
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	711	597	510	463	428	399	371	337	319	298	284	276			
	auswertbar	Anzahl		581	494	443	396	383	346	321	311	288	268	267			
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>				
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	688	617	519	480	451	403	371	340	317	300	282				
	auswertbar	Anzahl		586	493	441	431	387	353	331	306	293	276				
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	1	0	1	1	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,23	0,00	0,28	0,30	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,84]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,49</b>	<b>99,19</b>	<b>99,19</b>	<b>99,19</b>	<b>99,19</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,32; 100,00]	[99,32; 100,00]	[98,78; 100,00]	[98,27; 100,00]	[98,27; 100,00]	[98,27; 100,00]	[98,27; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>					
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	798	693	623	549	467	429	396	371	345	324					
	auswertbar	Anzahl		656	559	506	437	409	371	361	328	308					
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>					
		CI		[100,00; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>						
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	650	571	511	414	375	347	311	294	272						
	auswertbar	Anzahl		520	441	381	352	321	292	276	254						
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	1	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,72</b>	<b>99,72</b>	<b>99,72</b>	<b>99,72</b>	<b>99,72</b>						
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,17; 100,00]	[99,17; 100,00]	[99,17; 100,00]	[99,17; 100,00]	[99,17; 100,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>							

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	481	417	349	302	266	236	217	204					
	auswertbar	Anzahl		380	318	276	254	223	205	193					
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>					
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	399	352	289	251	216	189	172						
	auswertbar	Anzahl		320	261	231	200	173	167						
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>						
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	406	356	305	256	224	200							
	auswertbar	Anzahl		326	278	238	205	190							
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>							
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	479	430	339	298	268								
	auswertbar	Anzahl		384	320	276	250								
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>								
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	440	408	351	290									
	auswertbar	Anzahl		383	316	273									
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		1	0	0									
		Anteil in %		0,26	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>				
		CI		[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>									
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	516	475	396										
	auswertbar	Anzahl		432	363										
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>										
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	474	440											
	auswertbar	Anzahl		381											
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0											
		Anteil in %		0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>											
		CI		[100,00; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>474</i>	<i>440</i>											



EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	584													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>														

Das Endstadium einer diabetischen Nephropathie führt zum lebensbedrohenden Ausfall der Filterfunktion der Nieren, dem Nierenversagen (terminale Niereninsuffizienz) und damit zur Notwendigkeit der Dialyse oder gar einer Nierentransplantation.

In Tabelle 3.6.2 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren von einer **erstmalig aufgetretenen diabetischen Nephropathie** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Nephropathie vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine diabetische Nephropathie dokumentiert war.

Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie dokumentiert ist.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1317 Patienten eingeschrieben. Bei 1198 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Nephropathie dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 433 Mitglieder. Bei 420 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 1,19 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig aufgetretene Nephropathie dokumentiert.

**Tabelle 3.6.2 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1198	1074	890	781	740	695	664	606	561	519	482	466	452	433
	auswertbar	Anzahl		1027	864	761	729	681	635	583	545	508	472	460	440	420
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		12	4	1	3	0	39	14	11	12	4	6	8	5
		Anteil in %		1,17	0,46	0,13	0,41	0,00	6,14	2,40	2,02	2,36	0,85	1,30	1,82	1,19
		CI Anteil in %		[0,51; 1,83]	[0,01; 0,92]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,88]	[0,00; 0,00]	[4,27; 8,01]	[1,16; 3,65]	[0,84; 3,20]	[1,04; 3,68]	[0,02; 1,68]	[0,27; 2,34]	[0,57; 3,07]	[0,15; 2,23]
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,84</b>	<b>98,39</b>	<b>98,26</b>	<b>97,86</b>	<b>97,86</b>	<b>91,97</b>	<b>89,78</b>	<b>87,98</b>	<b>85,90</b>	<b>85,18</b>	<b>84,07</b>	<b>82,56</b>	<b>81,58</b>
CI			[98,19; 99,49]	[97,61; 99,17]	[97,44; 99,08]	[96,92; 98,80]	[96,92; 98,80]	[89,97; 93,97]	[87,53; 92,03]	[85,53; 90,43]	[83,24; 88,56]	[82,45; 87,91]	[81,24; 86,90]	[79,59; 85,53]	[78,52; 84,64]	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	848	709	587	520	474	455	416	378	344	326	302	293	273	
	auswertbar	Anzahl		675	569	504	459	434	400	360	336	318	294	285	266	
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		6	1	1	2	21	7	5	4	3	2	1	1	
		Anteil in %		0,89	0,18	0,20	0,44	4,84	1,75	1,39	1,19	0,94	0,68	0,35	0,38	
		CI Anteil in %		[0,18; 1,60]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,59]	[0,00; 1,04]	[2,82; 6,86]	[0,46; 3,04]	[0,18; 2,60]	[0,03; 2,35]	[0,00; 2,01]	[0,00; 1,62]	[0,00; 1,04]	[0,00; 1,11]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,12</b>	<b>98,95</b>	<b>98,76</b>	<b>98,33</b>	<b>93,69</b>	<b>92,05</b>	<b>90,78</b>	<b>89,70</b>	<b>88,86</b>	<b>88,26</b>	<b>87,95</b>	<b>87,62</b>	
CI			[98,42; 99,82]	[98,18; 99,72]	[97,90; 99,62]	[97,29; 99,37]	[91,51; 95,87]	[89,60; 94,50]	[88,12; 93,44]	[86,87; 92,53]	[85,90; 91,82]	[85,20; 91,32]	[84,85; 91,05]	[84,46; 90,78]		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>	
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	661	557	471	422	387	353	320	287	265	243	227	218		
	auswertbar	Anzahl		542	456	404	360	340	299	272	259	234	213	213		
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		1	8	2	10	8	6	6	2	4	1	2		
		Anteil in %		0,18	1,75	0,50	2,78	2,35	2,01	2,21	0,77	1,71	0,47	0,94		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,55]	[0,55; 2,96]	[0,00; 1,18]	[1,08; 4,48]	[0,74; 3,97]	[0,41; 3,60]	[0,46; 3,95]	[0,00; 1,84]	[0,05; 3,37]	[0,00; 1,39]	[0,00; 2,24]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,82</b>	<b>98,08</b>	<b>97,60</b>	<b>94,98</b>	<b>92,76</b>	<b>90,90</b>	<b>88,93</b>	<b>88,24</b>	<b>86,74</b>	<b>86,35</b>	<b>85,54</b>		
CI			[99,46; 100,00]	[96,84; 99,32]	[96,20; 99,00]	[92,87; 97,09]	[90,20; 95,32]	[87,99; 93,81]	[85,69; 92,17]	[84,88; 91,60]	[83,13; 90,35]	[82,68; 90,02]	[81,74; 89,34]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>			
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	651	584	488	451	409	357	325	296	276	261	242			
	auswertbar	Anzahl		553	464	416	391	343	309	288	268	255	237			
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		3	1	15	10	2	4	1	1	5	1			
		Anteil in %		0,54	0,22	3,61	2,56	0,58	1,29	0,35	0,37	1,96	0,42			
		CI Anteil in %		[0,00; 1,16]	[0,00; 0,64]	[1,81; 5,40]	[0,99; 4,12]	[0,00; 1,39]	[0,03; 2,56]	[0,00; 1,03]	[0,00; 1,10]	[0,26; 3,67]	[0,00; 1,25]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,47</b>	<b>99,25</b>	<b>95,78</b>	<b>93,33</b>	<b>92,79</b>	<b>91,60</b>	<b>91,28</b>	<b>90,94</b>	<b>89,16</b>	<b>88,78</b>			
CI			[98,87; 100,00]	[98,52; 99,98]	[93,92; 97,64]	[90,98; 95,68]	[90,33; 95,25]	[88,91; 94,29]	[88,53; 94,03]	[88,12; 93,76]	[85,99; 92,33]	[85,54; 92,02]				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>			
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	749	648	582	495	412	373	334	312	287	269				
	auswertbar	Anzahl		616	523	454	383	355	312	303	273	256				
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		2	21	8	4	8	1	1	1	3				
		Anteil in %		0,32	4,02	1,76	1,04	2,25	0,32	0,33	0,37	1,17				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,77]	[2,33; 5,70]	[0,55; 2,97]	[0,02; 2,06]	[0,71; 3,80]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,98]	[0,00; 1,08]	[0,00; 2,49]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,68</b>	<b>95,80</b>	<b>94,13</b>	<b>93,16</b>	<b>91,06</b>	<b>90,77</b>	<b>90,47</b>	<b>90,15</b>	<b>89,09</b>				
CI			[99,24; 100,00]	[94,12; 97,48]	[92,12; 96,14]	[90,95; 95,37]	[88,47; 93,65]	[88,13; 93,41]	[87,77; 93,17]	[87,39; 92,91]	[86,11; 92,07]					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>				

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	614	544	472	375	336	304	272	254	231				
	auswertbar	Anzahl		495	406	344	313	282	255	236	215				
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		16	8	4	6	3	3	1	1				
		Anteil in %		3,23	1,97	1,16	1,92	1,06	1,18	0,42	0,47				
		CI Anteil in %		[1,67; 4,79]	[0,62; 3,32]	[0,03; 2,30]	[0,40; 3,44]	[0,00; 2,26]	[0,00; 2,50]	[0,00; 1,25]	[0,00; 1,38]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,87</b>	<b>94,97</b>	<b>93,88</b>	<b>92,09</b>	<b>91,12</b>	<b>90,07</b>	<b>89,69</b>	<b>89,27</b>				
	CI		[95,36; 98,38]	[93,00; 96,94]	[91,66; 96,10]	[89,49; 94,69]	[88,33; 93,91]	[87,07; 93,07]	[86,61; 92,77]	[86,10; 92,44]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>					
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	460	399	320	275	236	209	189	179					
	auswertbar	Anzahl		364	293	251	225	197	180	168					
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		15	2	7	1	3	0	0					
		Anteil in %		4,12	0,68	2,79	0,44	1,52	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[2,08; 6,17]	[0,00; 1,63]	[0,75; 4,83]	[0,00; 1,32]	[0,00; 3,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>95,92</b>	<b>95,27</b>	<b>92,63</b>	<b>92,22</b>	<b>90,83</b>	<b>90,83</b>	<b>90,83</b>	<b>90,83</b>				
	CI		[93,90; 97,94]	[93,07; 97,47]	[89,75; 95,51]	[89,24; 95,20]	[87,51; 94,15]	[87,51; 94,15]	[87,51; 94,15]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>						
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	378	335	267	228	196	175	157						
	auswertbar	Anzahl		304	240	212	183	160	152						
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		10	3	1	0	2	1						
		Anteil in %		3,29	1,25	0,47	0,00	1,25	0,66						
		CI Anteil in %		[1,28; 5,30]	[0,00; 2,66]	[0,00; 1,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,98]	[0,00; 1,95]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,74</b>	<b>95,54</b>	<b>95,09</b>	<b>95,09</b>	<b>93,91</b>	<b>93,29</b>						
	CI		[94,75; 98,73]	[93,16; 97,92]	[92,56; 97,62]	[92,56; 97,62]	[90,93; 96,89]	[90,09; 96,49]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>							
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	380	334	278	231	198	177							
	auswertbar	Anzahl		305	254	215	183	168							
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		7	2	1	3	2							
		Anteil in %		2,30	0,79	0,47	1,64	1,19							
		CI Anteil in %		[0,61; 3,98]	[0,00; 1,88]	[0,00; 1,38]	[0,00; 3,48]	[0,00; 2,84]							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>97,71</b>	<b>96,94</b>	<b>96,49</b>	<b>94,91</b>	<b>93,78</b>							
	CI		[96,03; 99,39]	[94,97; 98,91]	[94,34; 98,64]	[92,15; 97,67]	[90,64; 96,92]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>								
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	440	398	308	269	241								
	auswertbar	Anzahl		357	292	248	226								
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		4	4	1	0								
		Anteil in %		1,12	1,37	0,40	0,00								
		CI Anteil in %		[0,03; 2,21]	[0,03; 2,71]	[0,00; 1,19]	[0,00; 0,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,88</b>	<b>97,53</b>	<b>97,14</b>	<b>97,14</b>								
	CI		[97,79; 99,97]	[95,83; 99,23]	[95,28; 99,00]	[95,28; 99,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	410	379	318	261									
	auswertbar	Anzahl		356	287	245									
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		11	4	4									
		Anteil in %		3,09	1,39	1,63									
		CI Anteil in %		[1,29; 4,89]	[0,04; 2,75]	[0,04; 3,22]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>96,92</b>	<b>95,57</b>	<b>94,01</b>									
	CI		[95,13; 98,71]	[93,37; 97,77]	[91,37; 96,65]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>										

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	489	450	370											
	auswertbar	Anzahl		408	338											
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		4	4											
		Anteil in %		0,98	1,18											
		CI Anteil in %		[0,02; 1,94]	[0,03; 2,34]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,02</b>	<b>97,85</b>											
	CI		[98,06; 99,98]	[96,37; 99,33]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	431	399												
	auswertbar	Anzahl		345												
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		5												
		Anteil in %		1,45												
		CI Anteil in %		[0,19; 2,71]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>98,55</b>												
	CI		[97,29; 99,81]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	<i>440</i>												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	554													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>														
	CI															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>													

In Tabelle 3.6.3 wird dokumentiert, bei wie vielen erwachsenen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **ein erheblich auffälliger Fußstatus** (definiert als erstmalig vermerkte Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert war. Dazu wird das Kollektiv derjenigen erwachsenen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation kein auffälliger oder ein leicht auffälliger Fußstatus vorlag. Dieser Status ist wie folgt definiert: Keine Amputationen und unauffälliger Fußstatus und keine Angaben zu Wagner- oder Armstrong-Stadien oder Wagner-Stadien 0 bis 1 oder Armstrong-Stadien A bis B. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte **„Rate der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. bei welchem Anteil im Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert ist (Wagner-Stadium 2 bis 5 oder Armstrong-Stadium C bis D).

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1218 erwachsene Patienten eingeschrieben. Bei 1005 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein auffälliger oder nur ein leicht auffälliger Fußstatus dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 437 Mitglieder. Bei 369 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,54 Prozent dieser auswertbaren

Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert.

**Tabelle 3.6.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1005	914	770	676	637	603	576	558	531	504	478	464	449	437
	auswertbar	Anzahl		743	633	551	560	515	490	481	468	424	415	396	383	369
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		5	0	2	1	1	2	1	0	2	1	3	4	2
		Anteil in %		0,67		0,36	0,18	0,19	0,41	0,21		0,47	0,24	0,76	1,04	0,54
		CI Anteil in %		[0,08; 1,26]		[0,00; 0,87]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,62]		[0,00; 1,12]	[0,00; 0,71]	[0,00; 1,61]	[0,02; 2,06]	[0,00; 1,29]
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		5		1	1	1	1	1		2	0	0	1	2
		Anteil in %		100,00		50,00	100,00	100,00	50,00	100,00		100,00			25,00	100,00
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]		[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]			[0,00; 74,00]	[100,00; 100,00]
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1		1	0	1	1	0		1	1	3	3	1
		Anteil in %		20,00		50,00		100,00	50,00			50,00	100,00	100,00	75,00	50,00
		CI Anteil in %		[0,00; 59,20]		[0,00; 100,00]		[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]			[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[26,00; 100,00]	[0,00; 100,00]
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,41</b>	<b>99,41</b>	<b>99,11</b>	<b>98,95</b>	<b>98,78</b>	<b>98,42</b>	<b>98,23</b>	<b>98,23</b>	<b>97,82</b>	<b>97,60</b>	<b>96,93</b>	<b>95,98</b>	<b>95,46</b>	
	CI		[98,90; 99,92]	[98,90; 99,92]	[98,45; 99,77]	[98,22; 99,68]	[97,98; 99,58]	[97,48; 99,36]	[97,22; 99,24]	[97,22; 99,24]	[96,66; 98,98]	[96,37; 98,83]	[95,49; 98,37]	[94,29; 97,67]	[93,63; 97,29]	
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1218</i>	<i>1093</i>	<i>924</i>	<i>817</i>	<i>773</i>	<i>734</i>	<i>705</i>	<i>684</i>	<i>652</i>	<i>615</i>	<i>585</i>	<i>568</i>	<i>553</i>	<i>541</i>	
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	694	584	482	435	401	387	372	346	326	316	297	286	270	
	auswertbar	Anzahl		479	397	361	329	312	303	290	273	263	239	240	220	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	1	1	3	0	1	0	0	1	0	2	
		Anteil in %				0,28	0,30	0,96		0,34			0,42		0,91	
		CI Anteil in %				[0,00; 0,82]	[0,00; 0,90]	[0,00; 2,05]		[0,00; 1,02]			[0,00; 1,24]		[0,00; 2,17]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl				0	1	2		1			1		1	
		Anteil in %					100,00	66,67		100,00			100,00		50,00	
		CI Anteil in %					[100,00; 100,00]	[1,33; 100,00]		[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]		[0,00; 100,00]	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl				1	0	1		0			0		1	
		Anteil in %				100,00		33,33							50,00	
		CI Anteil in %				[100,00; 100,00]		[0,00; 98,67]							[0,00; 100,00]	
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,76</b>	<b>99,50</b>	<b>98,69</b>	<b>98,69</b>	<b>98,38</b>	<b>98,38</b>	<b>98,38</b>	<b>98,38</b>	<b>98,02</b>	<b>98,02</b>	<b>97,12</b>	
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,29; 100,00]	[98,81; 100,00]	[97,55; 99,83]	[97,55; 99,83]	[97,09; 99,67]	[97,09; 99,67]	[97,09; 99,67]	[96,55; 99,49]	[96,55; 99,49]	[95,21; 99,03]		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>839</i>	<i>699</i>	<i>581</i>	<i>518</i>	<i>475</i>	<i>461</i>	<i>444</i>	<i>407</i>	<i>378</i>	<i>368</i>	<i>349</i>	<i>337</i>	<i>315</i>		
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	482	401	338	309	281	263	245	224	213	202	192	187		
	auswertbar	Anzahl		351	291	258	236	229	216	195	188	179	160	164		
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0		
		Anteil in %				0,39	0,42			0,51		0,56				
		CI Anteil in %				[0,00; 1,15]	[0,00; 1,25]			[0,00; 1,52]		[0,00; 1,65]				
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl				0	1			0		0				
		Anteil in %					100,00									
		CI Anteil in %					[100,00; 100,00]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl				1	1			1		1				
		Anteil in %				100,00	100,00			100,00		100,00				
		CI Anteil in %				[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]				
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,65</b>	<b>99,27</b>	<b>99,27</b>	<b>99,27</b>	<b>98,81</b>	<b>98,81</b>	<b>98,28</b>	<b>98,28</b>	<b>98,28</b>			
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[98,97; 100,00]	[98,26; 100,00]	[98,26; 100,00]	[98,26; 100,00]	[97,46; 100,00]	[97,46; 100,00]	[96,59; 99,97]	[96,59; 99,97]	[96,59; 99,97]			
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>642</i>	<i>537</i>	<i>460</i>	<i>415</i>	<i>381</i>	<i>357</i>	<i>333</i>	<i>309</i>	<i>297</i>	<i>279</i>	<i>267</i>	<i>262</i>			

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	503	453	384	357	335	299	280	261	248	233	221		
	auswertbar	Anzahl		379	332	283	288	254	230	221	212	199	191		
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	1	1	3	0	0	0	1	0	1		
		Anteil in %		0,53	0,30	0,35	1,04				0,47		0,52		
		CI Anteil in %		[0,00; 1,26]	[0,00; 0,89]	[0,00; 1,05]	[0,00; 2,22]					[0,00; 1,40]		[0,00; 1,55]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1	1	0	3				0		1		
		Anteil in %		50,00	100,00		100,00						100,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]						[100,00; 100,00]		
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1	1	1	0				1		1		
		Anteil in %		50,00	100,00	100,00					100,00		100,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,52</b>	<b>99,24</b>	<b>98,94</b>	<b>97,98</b>	<b>97,98</b>	<b>97,98</b>	<b>97,98</b>	<b>97,56</b>	<b>97,56</b>	<b>97,04</b>		
		CI		[98,86; 100,00]	[98,39; 100,00]	[97,90; 99,98]	[96,49; 99,47]	[96,49; 99,47]	[96,49; 99,47]	[96,49; 99,47]	[95,86; 99,26]	[95,86; 99,26]	[95,07; 99,01]		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>642</i>	<i>572</i>	<i>479</i>	<i>445</i>	<i>420</i>	<i>379</i>	<i>351</i>	<i>327</i>	<i>305</i>	<i>289</i>	<i>272</i>		
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	531	460	419	368	318	298	280	268	251	237			
	auswertbar	Anzahl		402	340	300	276	256	246	227	216	191			
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	1	0	1	0	1	0	1	1			
		Anteil in %		0,25	0,29		0,36		0,41		0,46	0,52			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,74]	[0,00; 0,87]		[0,00; 1,07]		[0,00; 1,20]		[0,00; 1,37]	[0,00; 1,55]			
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1	1		1		0		1	1			
		Anteil in %		100,00	100,00		100,00				100,00	100,00			
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]				[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	0		0		1		0	1			
		Anteil in %							100,00			100,00			
		CI Anteil in %							[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,77</b>	<b>99,50</b>	<b>99,50</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>98,79</b>	<b>98,79</b>	<b>98,35</b>	<b>97,84</b>			
		CI		[99,31; 100,00]	[98,81; 100,00]	[98,81; 100,00]	[98,22; 100,00]	[98,22; 100,00]	[97,59; 99,99]	[97,59; 99,99]	[96,88; 99,82]	[96,06; 99,62]			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>687</i>	<i>589</i>	<i>531</i>	<i>464</i>	<i>394</i>	<i>366</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>304</i>	<i>286</i>			
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	435	387	343	283	264	248	221	208	193				
	auswertbar	Anzahl		315	278	234	224	201	177	174	153				
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	0	0	1	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,32			0,45								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,94]			[0,00; 1,32]								
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1			0								
		Anteil in %		100,00											
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]											
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1			1								
		Anteil in %		100,00			100,00								
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,71</b>	<b>99,71</b>	<b>99,71</b>	<b>99,30</b>	<b>99,30</b>	<b>99,30</b>	<b>99,30</b>	<b>99,30</b>	<b>99,30</b>			
		CI		[99,15; 100,00]	[99,15; 100,00]	[99,15; 100,00]	[98,32; 100,00]	[98,32; 100,00]	[98,32; 100,00]	[98,32; 100,00]	[98,32; 100,00]	[98,32; 100,00]			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>569</i>	<i>492</i>	<i>437</i>	<i>353</i>	<i>321</i>	<i>299</i>	<i>268</i>	<i>254</i>	<i>234</i>				

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	326	280	235	205	181	161	148	140					
	auswertbar	Anzahl		237	184	167	152	132	120	116					
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0	0	0	1	1					
		Anteil in %							0,83	0,86					
		CI Anteil in %							[0,00; 2,47]	[0,00; 2,55]					
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl							1	0					
		Anteil in %							100,00						
		CI Anteil in %							[100,00; 100,00]						
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl							0	1					
		Anteil in %								100,00					
CI Anteil in %									[100,00; 100,00]						
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,24</b>	<b>98,39</b>						
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[97,76; 100,00]	[96,17; 100,00]						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>410</i>	<i>351</i>	<i>291</i>	<i>251</i>	<i>220</i>	<i>197</i>	<i>179</i>	<i>168</i>						
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	272	240	195	169	139	126	114						
	auswertbar	Anzahl		203	166	148	123	110	101						
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	1	1	2	0	0						
		Anteil in %			0,60	0,68	1,63								
		CI Anteil in %			[0,00; 1,78]	[0,00; 2,00]	[0,00; 3,87]								
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl			0	1	0								
		Anteil in %				100,00									
		CI Anteil in %				[100,00; 100,00]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl			1	0	2								
		Anteil in %			100,00		100,00								
CI Anteil in %				[100,00; 100,00]		[100,00; 100,00]									
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>99,42</b>	<b>98,76</b>	<b>97,23</b>	<b>97,23</b>	<b>97,23</b>	<b>97,23</b>						
	CI		[100,00; 100,00]	[98,29; 100,00]	[97,05; 100,00]	[94,54; 99,92]	[94,54; 99,92]	[94,54; 99,92]	[94,54; 99,92]						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>353</i>	<i>311</i>	<i>250</i>	<i>215</i>	<i>183</i>	<i>161</i>	<i>145</i>							
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	276	242	207	174	150	133							
	auswertbar	Anzahl		204	163	131	115	109							
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	1	1	0	0							
		Anteil in %		0,49	0,61	0,76									
		CI Anteil in %		[0,00; 1,45]	[0,00; 1,82]	[0,00; 2,26]									
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		0	0	0									
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1	1	1									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00									
CI Anteil in %			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,55</b>	<b>98,99</b>	<b>98,33</b>	<b>98,33</b>	<b>98,33</b>	<b>98,33</b>	<b>98,33</b>						
	CI		[98,66; 100,00]	[97,59; 100,00]	[96,44; 100,00]	[96,44; 100,00]	[96,44; 100,00]	[96,44; 100,00]	[96,44; 100,00]						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>357</i>	<i>311</i>	<i>266</i>	<i>220</i>	<i>192</i>	<i>170</i>								



EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	346	311	243	217	194								
	auswertbar	Anzahl		256	213	183	167								
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		3	2	0	0								
		Anteil in %		1,17	0,94										
		CI Anteil in %		[0,00; 2,49]	[0,00; 2,24]										
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		2	0										
		Anteil in %		66,67											
		CI Anteil in %		[1,33; 100,00]											
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		2	2										
		Anteil in %		66,67	100,00										
		CI Anteil in %		[1,33; 100,00]	[100,00; 100,00]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>98,89</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>								
	CI		[97,64; 100,00]	[96,25; 99,75]	[96,25; 99,75]	[96,25; 99,75]									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>431</i>	<i>385</i>	<i>302</i>	<i>264</i>	<i>239</i>									
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	292	272	236	193									
	auswertbar	Anzahl		237	200	165									
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	0	1									
		Anteil in %		0,84		0,61									
		CI Anteil in %		[0,00; 2,01]		[0,00; 1,79]									
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1		1									
		Anteil in %		50,00		100,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]		[100,00; 100,00]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1		0									
		Anteil in %		50,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 100,00]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,21</b>	<b>99,21</b>	<b>98,61</b>									
	CI		[98,11; 100,00]	[98,11; 100,00]	[97,01; 100,00]										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>390</i>	<i>359</i>	<i>310</i>	<i>255</i>										
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	328	303	255										
	auswertbar	Anzahl		258	210										
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		2	2										
		Anteil in %		0,78	0,95										
		CI Anteil in %		[0,00; 1,85]	[0,00; 2,27]										
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		2	2										
		Anteil in %		100,00	100,00										
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	0										
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,26</b>	<b>98,31</b>										
	CI		[98,23; 100,00]	[96,66; 99,96]											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>433</i>	<i>397</i>	<i>324</i>											

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	293	273												
	auswertbar	Anzahl		210												
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1												
		Anteil in %		0,48												
		CI Anteil in %		[0,00; 1,41]												
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1												
		Anteil in %		100,00												
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]												
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0												
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,52</b>													
	CI		[98,59; 100,00]													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>413</i>	<i>382</i>													
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	344													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>															
	CI															
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>501</i>														

In Tabelle 3.6.4 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **erstmalig eine Amputation** durchgeführt wurde. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Amputation erfolgt war.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Amputation durchgeführt wurde. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine

erstmalig vorgenommene Amputation dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1317 Patienten eingeschrieben. Bei 1301 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Amputation durchgeführt wurden. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 559 Mitglieder. Bei 544 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr erstmalig eine Amputation durchgeführt.

**Tabelle 3.6.4 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation**

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1301	1168	986	868	822	775	741	716	681	642	609	589	574	559
	auswertbar	Anzahl		1118	958	844	809	759	707	691	662	629	597	580	557	544
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	0
		Anteil in %		0,09	0,10	0,00	0,00	0,00	0,14	0,00	0,00	0,16	0,17	0,17	0,00	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,26]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,91</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,67</b>	<b>99,67</b>	<b>99,67</b>	<b>99,51</b>	<b>99,35</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>
CI			[99,74; 100,00]	[99,54; 100,00]	[99,54; 100,00]	[99,54; 100,00]	[99,54; 100,00]	[99,29; 100,00]	[99,29; 100,00]	[99,29; 100,00]	[99,02; 100,00]	[98,76; 99,94]	[98,49; 99,85]	[98,49; 99,85]	[98,49; 99,85]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	913	766	638	571	521	503	483	443	409	395	371	358	334	
	auswertbar	Anzahl		730	620	551	506	481	463	420	401	386	360	348	325	
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	<b>99,81</b>	
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]	[99,43; 100,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>	
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	706	595	509	461	426	395	367	332	316	295	282	274		
	auswertbar	Anzahl		579	493	441	394	379	342	316	308	285	266	265		
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,38		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,12]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,51</b>	<b>99,51</b>	<b>99,51</b>	<b>99,51</b>	<b>99,51</b>	<b>99,51</b>	<b>99,51</b>	<b>99,13</b>		
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,13; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>		
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	692	622	522	483	453	405	373	342	321	304	285			
	auswertbar	Anzahl		590	496	443	433	389	355	333	310	297	279			
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	1	0	1	0	0	1	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,23	0,00	0,28	0,00	0,00	0,34	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,00]	[0,00; 0,00]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,49</b>	<b>99,49</b>	<b>99,49</b>	<b>99,49</b>	<b>99,15</b>			
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,32; 100,00]	[99,32; 100,00]	[98,78; 100,00]	[98,78; 100,00]	[98,78; 100,00]	[98,19; 100,00]	[98,19; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>			
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	793	687	617	544	464	426	393	368	342	321				
	auswertbar	Anzahl		650	554	503	434	406	368	358	325	306				
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	1	0	1	0	0	0	0	1				
		Anteil in %		0,15	0,18	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,46]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,97]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,85</b>	<b>99,67</b>	<b>99,67</b>	<b>99,45</b>	<b>99,45</b>	<b>99,45</b>	<b>99,45</b>	<b>99,45</b>	<b>99,12</b>				
CI			[99,55; 100,00]	[99,22; 100,00]	[99,22; 100,00]	[98,82; 100,00]	[98,82; 100,00]	[98,82; 100,00]	[98,82; 100,00]	[98,82; 100,00]	[98,22; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>				

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	647	570	508	412	374	347	310	293	271				
	auswertbar	Anzahl		519	439	380	351	321	291	275	253				
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		2	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,63</b>	<b>99,63</b>	<b>99,63</b>	<b>99,63</b>	<b>99,63</b>	<b>99,63</b>	<b>99,63</b>	<b>99,63</b>				
		CI		[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]	[99,11; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>					
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	477	414	347	302	265	235	216	204					
	auswertbar	Anzahl		377	317	275	253	222	205	193					
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>						
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	399	352	288	250	214	186	169						
	auswertbar	Anzahl		321	260	230	198	170	164						
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		2	0	1	1	0	0						
		Anteil in %		0,62	0,00	0,43	0,51	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 1,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,29]	[0,00; 1,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,38</b>	<b>99,38</b>	<b>98,95</b>	<b>98,45</b>	<b>98,45</b>	<b>98,45</b>						
		CI		[98,53; 100,00]	[98,53; 100,00]	[97,75; 100,00]	[96,91; 99,99]	[96,91; 99,99]	[96,91; 99,99]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>							
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	403	353	302	254	222	198							
	auswertbar	Anzahl		323	275	236	203	188							
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>						
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>								
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	479	431	339	297	267								
	auswertbar	Anzahl		385	319	275	250								
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		2	0	0	0								
		Anteil in %		0,52	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 1,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,48</b>	<b>99,48</b>	<b>99,48</b>	<b>99,48</b>								
		CI		[98,76; 100,00]	[98,76; 100,00]	[98,76; 100,00]	[98,76; 100,00]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	440	408	351	290									
	auswertbar	Anzahl		383	316	273									
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	0	0									
		Anteil in %		0,26	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>									
		CI		[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>										

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	514	473	396											
	auswertbar	Anzahl		432	363											
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0											
		Anteil in %			0,00	0,00										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
		<b>Rate</b>			<b>100,00</b>	<b>100,00</b>										
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	467	435												
	auswertbar	Anzahl		377												
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0												
		Anteil in %			0,00											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	CI Anteil in %		[0,00; 0,00]												
		<b>Rate</b>			<b>100,00</b>											
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>474</i>	<i>440</i>												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	582													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	CI Anteil in %														
		<b>Rate</b>														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>584</i>													

In Tabelle 3.6.5 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren von einem **erstmalig auftretendem Herzinfarkt** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keinen Herzinfarkt hatten.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Herzinfarkt dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil ein erstmalig

aufgetretener Herzinfarkt dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1317 Patienten eingeschrieben. Bei 1283 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein Herzinfarkt dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 553 Mitglieder. Bei 538 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,37 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener Herzinfarkt dokumentiert.

**Tabelle 3.6.5 Ereigniszeitanalyse: Erstaufreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation**

EZ	Erstaufreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1283	972	853	809	762	729	706	667	629	600	583	568	553	
	auswertbar	Anzahl		1102	945	830	797	748	694	682	649	617	588	572	551	538
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		3	1	0	1	1	0	3	0	0	0	1	0	2
		Anteil in %		0,27	0,11	0,00	0,13	0,13	0,00	0,44	0,00	0,00	0,00	0,17	0,00	0,37
		CI Anteil in %		[0,00; 0,58]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,94]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,89]
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,73</b>	<b>99,63</b>	<b>99,63</b>	<b>99,50</b>	<b>99,37</b>	<b>99,37</b>	<b>98,93</b>	<b>98,93</b>	<b>98,93</b>	<b>98,93</b>	<b>98,76</b>	<b>98,76</b>	<b>98,39</b>
CI			[99,43; 100,00]	[99,26; 100,00]	[99,26; 100,00]	[99,06; 99,94]	[98,86; 99,88]	[98,86; 99,88]	[98,22; 99,64]	[98,22; 99,64]	[98,22; 99,64]	[98,22; 99,64]	[97,98; 99,54]	[97,98; 99,54]	[97,46; 99,32]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	900	755	628	562	513	496	476	438	404	390	366	353	328	
	auswertbar	Anzahl		720	609	542	498	475	456	416	396	381	355	343	319	
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	
		Anteil in %		0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,29	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,86]	[0,00; 0,00]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,86</b>	<b>99,57</b>	<b>99,57</b>	
CI			[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[99,59; 100,00]	[98,94; 100,00]	[98,94; 100,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>		
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	700	589	502	451	417	390	364	330	313	293	280	272		
	auswertbar	Anzahl		573	486	434	387	375	340	314	305	283	264	263		
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,82	0,00	0,00	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,02; 1,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>99,19</b>	<b>99,19</b>	<b>99,19</b>	<b>99,19</b>	<b>98,89</b>	<b>98,89</b>	<b>98,89</b>	<b>98,89</b>	<b>98,89</b>	<b>98,89</b>		
CI			[100,00; 100,00]	[98,39; 99,99]	[98,39; 99,99]	[98,39; 99,99]	[98,39; 99,99]	[97,91; 99,87]	[97,91; 99,87]	[97,91; 99,87]	[97,91; 99,87]	[97,91; 99,87]	[97,91; 99,87]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>			
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	680	610	509	471	441	394	362	333	309	293	276			
	auswertbar	Anzahl		578	484	430	421	379	345	323	299	287	270			
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	0	0	0	1	0	2	0	0	0			
		Anteil in %		0,17	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,62	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,57</b>	<b>99,57</b>	<b>98,95</b>	<b>98,95</b>	<b>98,95</b>	<b>98,95</b>			
CI			[99,50; 100,00]	[99,50; 100,00]	[99,50; 100,00]	[99,50; 100,00]	[98,96; 100,00]	[98,96; 100,00]	[97,90; 100,00]	[97,90; 100,00]	[97,90; 100,00]	[97,90; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>				
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	785	679	609	533	454	416	385	360	333	313				
	auswertbar	Anzahl		642	546	492	424	396	360	350	316	297				
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	3	0	0	0	0	1	1	1				
		Anteil in %		0,00	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,29	0,32	0,34				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 1,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,94]	[0,00; 1,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>99,47</b>	<b>99,47</b>	<b>99,47</b>	<b>99,47</b>	<b>99,47</b>	<b>99,18</b>	<b>98,87</b>	<b>98,54</b>				
CI			[100,00; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,36; 100,00]	[97,85; 99,89]	[97,33; 99,75]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>					

EZ	Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	638	559	502	404	365	339	303	286	264				
	auswertbar	Anzahl		509	432	371	343	313	284	268	246				
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	1	0	0	0	1	0	1				
		Anteil in %			0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,35	0,00	0,41			
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,20]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,77</b>	<b>99,43</b>	<b>99,02</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[99,32; 100,00]	[99,32; 100,00]	[99,32; 100,00]	[99,32; 100,00]	[99,32; 100,00]	[98,62; 100,00]	[98,62; 100,00]	[97,89; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>				
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	476	413	344	298	260	230	212	198					
	auswertbar	Anzahl		376	313	271	250	217	201	188					
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	1	1	0	0	1	0					
		Anteil in %			0,27	0,32	0,37	0,00	0,00	0,50	0,00				
		CI Anteil in %			[0,00; 0,79]	[0,00; 0,95]	[0,00; 1,09]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,47]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,74</b>	<b>99,42</b>	<b>99,06</b>	<b>99,06</b>	<b>99,06</b>	<b>98,57</b>	<b>98,57</b>					
		CI		[99,22; 100,00]	[98,62; 100,00]	[97,99; 100,00]	[97,99; 100,00]	[97,99; 100,00]	[97,99; 100,00]	[97,14; 100,00]	[97,14; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>					
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	399	353	289	251	216	189	172						
	auswertbar	Anzahl		321	262	231	200	173	167						
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	0	0	0	0	0						
		Anteil in %			0,31	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %			[0,00; 0,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>					
		CI		[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>						
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	401	351	300	251	219	195							
	auswertbar	Anzahl		321	273	233	200	185							
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0	0							
		Anteil in %			0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>						
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>							
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	474	426	335	293	263								
	auswertbar	Anzahl		380	315	271	245								
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0								
		Anteil in %			0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>								
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>								
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	437	405	349	288									
	auswertbar	Anzahl		380	315	271									
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	1	0									
		Anteil in %			0,00	0,32	0,00								
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,94]	[0,00; 0,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>99,68</b>	<b>99,68</b>									
		CI		[100,00; 100,00]	[99,06; 100,00]	[99,06; 100,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>									
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	511	471	393										
	auswertbar	Anzahl		428	361										
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0										
		Anteil in %			0,00	0,00									
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>										
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>										

EZ	Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	469	435												
	auswertbar	Anzahl		376												
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1												
		Anteil in %			0,27											
		CI Anteil in %			[0,00; 0,79]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,73</b>												
		CI			[99,21; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>474</i>	<i>440</i>												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	579													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>584</i>													



In Tabelle 3.6.6 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren von einem **erstmalig auftretendem Schlaganfall** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keinen Schlaganfall hatten.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein Schlaganfall dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil ein

erstmalig aufgetretener Schlaganfall dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1317 Patienten eingeschrieben. Bei 1291 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein Schlaganfall dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 539 Mitglieder. Bei 525 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener Schlaganfall dokumentiert.

**Tabelle 3.6.6 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1291	1157	976	860	816	763	728	700	663	622	591	572	554	539
	auswertbar	Anzahl		1109	948	837	803	747	692	675	644	611	579	562	540	525
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		2	4	1	6	3	3	1	3	0	0	3	1	0
		Anteil in %		0,18	0,42	0,12	0,75	0,40	0,43	0,15	0,47	0,00	0,00	0,53	0,19	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,43]	[0,01; 0,83]	[0,00; 0,35]	[0,15; 1,34]	[0,00; 0,86]	[0,00; 0,92]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,14]	[0,00; 0,55]	[0,00; 0,00]
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,82</b>	<b>99,40</b>	<b>99,29</b>	<b>98,55</b>	<b>98,15</b>	<b>97,74</b>	<b>97,60</b>	<b>97,14</b>	<b>97,14</b>	<b>97,14</b>	<b>96,63</b>	<b>96,45</b>	<b>96,45</b>
CI			[99,57; 100,00]	[98,92; 99,88]	[98,76; 99,82]	[97,76; 99,34]	[97,25; 99,05]	[96,73; 98,75]	[96,55; 98,65]	[95,98; 98,30]	[95,98; 98,30]	[95,98; 98,30]	[95,33; 97,93]	[95,11; 97,79]	[95,11; 97,79]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	906	763	633	566	516	499	476	436	401	386	363	351	326	
	auswertbar	Anzahl		728	614	547	502	477	456	413	393	377	352	341	318	
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		2	1	2	1	2	2	2	1	0	1	1	0	
		Anteil in %		0,27	0,16	0,37	0,20	0,42	0,44	0,48	0,25	0,00	0,28	0,29	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,66]	[0,00; 0,48]	[0,00; 0,87]	[0,00; 0,59]	[0,00; 1,00]	[0,00; 1,05]	[0,00; 1,15]	[0,00; 0,75]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,84]	[0,00; 0,87]	[0,00; 0,00]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,73</b>	<b>99,57</b>	<b>99,21</b>	<b>99,01</b>	<b>98,61</b>	<b>98,17</b>	<b>97,70</b>	<b>97,45</b>	<b>97,45</b>	<b>97,18</b>	<b>96,90</b>	<b>96,90</b>	
CI			[99,35; 100,00]	[99,08; 100,00]	[98,51; 99,91]	[98,22; 99,80]	[97,64; 99,58]	[97,03; 99,31]	[96,39; 99,01]	[96,06; 98,84]	[96,06; 98,84]	[95,69; 98,67]	[95,32; 98,48]	[95,32; 98,48]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>		
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	707	593	505	458	424	393	365	331	314	293	279	269		
	auswertbar	Anzahl		577	490	438	391	377	340	315	306	283	263	260		
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		2	0	0	4	0	0	0	0	0	2	0		
		Anteil in %		0,35	0,00	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,76	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,02; 2,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,81]	[0,00; 0,00]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,66</b>	<b>99,66</b>	<b>99,66</b>	<b>98,67</b>	<b>98,67</b>	<b>98,67</b>	<b>98,67</b>	<b>98,67</b>	<b>98,67</b>	<b>97,95</b>	<b>97,95</b>		
CI			[99,18; 100,00]	[99,18; 100,00]	[99,18; 100,00]	[97,60; 99,74]	[97,60; 99,74]	[97,60; 99,74]	[97,60; 99,74]	[97,60; 99,74]	[97,60; 99,74]	[96,49; 99,41]	[96,49; 99,41]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>			
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	683	614	518	478	448	401	368	338	317	300	282			
	auswertbar	Anzahl		582	492	438	428	385	350	328	307	293	276			
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	1	1	0	0	0	1	1	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,20	0,23	0,00	0,00	0,00	0,30	0,33	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,60]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,90]	[0,00; 0,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>99,80</b>	<b>99,58</b>	<b>99,58</b>	<b>99,58</b>	<b>99,58</b>	<b>99,28</b>	<b>98,95</b>	<b>98,95</b>	<b>98,95</b>			
CI			[100,00; 100,00]	[99,41; 100,00]	[99,00; 100,00]	[99,00; 100,00]	[99,00; 100,00]	[99,00; 100,00]	[98,45; 100,00]	[97,91; 99,99]	[97,91; 99,99]	[97,91; 99,99]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>				
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	792	686	613	540	460	421	389	364	337	316				
	auswertbar	Anzahl		649	549	498	430	402	364	354	320	300				
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		5	1	1	1	0	0	1	0	1				
		Anteil in %		0,77	0,18	0,20	0,23	0,00	0,00	0,28	0,00	0,33				
		CI Anteil in %		[0,10; 1,44]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,99]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,24</b>	<b>99,06</b>	<b>98,87</b>	<b>98,64</b>	<b>98,64</b>	<b>98,64</b>	<b>98,36</b>	<b>98,36</b>	<b>98,03</b>				
CI			[98,58; 99,90]	[98,31; 99,81]	[98,03; 99,71]	[97,69; 99,59]	[97,69; 99,59]	[97,69; 99,59]	[97,27; 99,45]	[97,27; 99,45]	[96,77; 99,29]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>					

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	641	561	499	402	364	337	301	285	263				
	auswertbar	Anzahl		510	431	370	341	311	282	267	246				
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		3	2	1	0	0	1	0	0				
		Anteil in %		0,59	0,46	0,27	0,00	0,00	0,35	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 1,25]	[0,00; 1,11]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,43</b>	<b>98,97</b>	<b>98,71</b>	<b>98,71</b>	<b>98,71</b>	<b>98,36</b>	<b>98,36</b>	<b>98,36</b>				
		CI		[98,79; 100,00]	[98,07; 99,87]	[97,67; 99,75]	[97,67; 99,75]	[97,67; 99,75]	[97,13; 99,59]	[97,13; 99,59]	[97,13; 99,59]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>				
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	468	405	342	298	262	232	213	200					
	auswertbar	Anzahl		371	312	272	250	219	202	189					
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>					
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	397	350	286	249	214	187	170						
	auswertbar	Anzahl		318	259	229	198	171	165						
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0	0	0	0	1						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,79]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,39</b>						
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[98,21; 100,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>						
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	396	348	298	250	219	195							
	auswertbar	Anzahl		319	272	234	202	185							
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		1	0	0	2	0							
		Anteil in %		0,31	0,00	0,00	0,99	0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 0,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,36]	[0,00; 0,00]							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>98,71</b>	<b>98,71</b>							
		CI		[99,08; 100,00]	[99,08; 100,00]	[99,08; 100,00]	[97,23; 100,00]	[97,23; 100,00]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>							
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	468	420	331	289	260								
	auswertbar	Anzahl		375	312	268	243								
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		1	1	0	0								
		Anteil in %		0,27	0,32	0,00	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,79]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,73</b>	<b>99,41</b>	<b>99,41</b>	<b>99,41</b>								
		CI		[99,21; 100,00]	[98,60; 100,00]	[98,60; 100,00]	[98,60; 100,00]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>								
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	439	408	351	290									
	auswertbar	Anzahl		383	316	273									
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		2	0	0									
		Anteil in %		0,52	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 1,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,48</b>	<b>99,48</b>	<b>99,48</b>									
		CI		[98,76; 100,00]	[98,76; 100,00]	[98,76; 100,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>									
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	508	468	390										
	auswertbar	Anzahl		426	358										
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	1										
		Anteil in %		0,00	0,28										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,83]										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>99,72</b>										
		CI		[100,00; 100,00]	[99,17; 100,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>										

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	472	438												
	auswertbar	Anzahl		379												
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>												
		CI		[100,00; 100,00]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>474</i>	<i>440</i>												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	574													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>584</i>													

In der folgenden Tabelle 3.6.7 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **erstmalig eine Nierenersatztherapie** durchgeführt wurde. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen in der Erstdokumentation noch keine Nierenersatztherapie vermerkt war.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Nierenersatztherapie durchgeführt wurde. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem

Anteil im Berichtshalbjahr eine erstmalige Nierenersatztherapie dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 1317 Patienten eingeschrieben. Bei 1300 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Nierenersatztherapie durchgeführt wurden. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 560 Mitglieder. Bei 544 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie dokumentiert.

**Tabelle 3.6.7 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut Erstdokumentation**

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	1300	1167	984	865	820	774	738	713	679	640	608	591	576	560
	auswertbar	Anzahl		1117	955	841	807	758	705	689	659	629	597	581	559	544
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		2	2	1	1	2	1	0	0	1	0	0	1	0
		Anteil in %		0,18	0,21	0,12	0,12	0,26	0,14	0,00	0,00	0,16	0,00	0,00	0,18	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,43]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,63]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,00]
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,82</b>	<b>99,62</b>	<b>99,50</b>	<b>99,38</b>	<b>99,11</b>	<b>98,98</b>	<b>98,98</b>	<b>98,98</b>	<b>98,82</b>	<b>98,82</b>	<b>98,82</b>	<b>98,65</b>	<b>98,65</b>
CI			[99,57; 100,00]	[99,24; 100,00]	[99,06; 99,94]	[98,88; 99,88]	[98,49; 99,73]	[98,31; 99,65]	[98,31; 99,65]	[98,31; 99,65]	[98,08; 99,56]	[98,08; 99,56]	[98,08; 99,56]	[97,84; 99,46]	[97,84; 99,46]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1317</i>	<i>1182</i>	<i>999</i>	<i>880</i>	<i>833</i>	<i>786</i>	<i>752</i>	<i>727</i>	<i>691</i>	<i>652</i>	<i>619</i>	<i>600</i>	<i>584</i>	<i>569</i>	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	920	772	643	575	524	506	485	442	408	393	369	356	332	
	auswertbar	Anzahl		736	624	555	509	484	464	419	400	384	358	346	323	
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	0	1	1	1	2	0	1	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,14	0,00	0,18	0,20	0,21	0,43	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,61]	[0,00; 1,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,87</b>	<b>99,87</b>	<b>99,69</b>	<b>99,49</b>	<b>99,29</b>	<b>98,87</b>	<b>98,87</b>	<b>98,62</b>	<b>98,62</b>	<b>98,62</b>	<b>98,62</b>	<b>98,62</b>	
CI			[99,61; 100,00]	[99,61; 100,00]	[99,25; 100,00]	[98,91; 100,00]	[98,59; 99,99]	[97,96; 99,78]	[97,96; 99,78]	[97,59; 99,65]	[97,59; 99,65]	[97,59; 99,65]	[97,59; 99,65]	[97,59; 99,65]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>921</i>	<i>773</i>	<i>644</i>	<i>576</i>	<i>526</i>	<i>509</i>	<i>488</i>	<i>447</i>	<i>413</i>	<i>399</i>	<i>375</i>	<i>362</i>	<i>338</i>		
2006-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	709	596	509	462	428	399	372	338	321	300	285	277		
	auswertbar	Anzahl		580	494	443	396	384	347	322	313	290	270	269		
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0		
		Anteil in %		0,17	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,34	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,75]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,83</b>	<b>99,59</b>	<b>99,59</b>	<b>99,59</b>	<b>99,59</b>	<b>99,59</b>	<b>99,24</b>	<b>99,24</b>	<b>99,24</b>		
CI			[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,49; 100,00]	[99,01; 100,00]	[99,01; 100,00]	[99,01; 100,00]	[99,01; 100,00]	[99,01; 100,00]	[98,36; 100,00]	[98,36; 100,00]	[98,36; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>716</i>	<i>602</i>	<i>515</i>	<i>467</i>	<i>432</i>	<i>403</i>	<i>375</i>	<i>340</i>	<i>323</i>	<i>302</i>	<i>288</i>	<i>280</i>			
2007-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	689	618	520	482	453	407	375	344	321	304	286			
	auswertbar	Anzahl		586	494	443	434	391	357	334	310	297	280			
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0	0	1	1	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,28	0,30	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,83]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,72</b>	<b>99,42</b>	<b>99,42</b>	<b>99,42</b>	<b>99,42</b>			
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,17; 100,00]	[98,62; 100,00]	[98,62; 100,00]	[98,62; 100,00]	[98,62; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>697</i>	<i>626</i>	<i>526</i>	<i>487</i>	<i>457</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>347</i>	<i>324</i>	<i>307</i>	<i>289</i>				
2007-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	792	687	616	541	461	423	390	366	340	320				
	auswertbar	Anzahl		651	554	500	431	403	366	356	324	304				
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		2	3	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,31	0,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,73]	[0,00; 1,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	Rate		<b>99,70</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>	<b>99,17</b>				
CI			[99,28; 100,00]	[98,45; 99,89]	[98,45; 99,89]	[98,45; 99,89]	[98,45; 99,89]	[98,45; 99,89]	[98,45; 99,89]	[98,45; 99,89]	[98,45; 99,89]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>800</i>	<i>694</i>	<i>624</i>	<i>551</i>	<i>469</i>	<i>431</i>	<i>398</i>	<i>373</i>	<i>347</i>	<i>326</i>					

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	650	572	512	414	374	346	311	293	271				
	auswertbar	Anzahl		521	443	382	351	321	292	275	253				
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	2	2	1	0	1	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,45	0,52	0,28	0,00	0,34	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 1,08]	[0,00; 1,25]	[0,00; 0,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,01]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>99,55</b>	<b>99,04</b>	<b>98,75</b>	<b>98,75</b>	<b>98,42</b>	<b>98,42</b>	<b>98,42</b>				
CI			[100,00; 100,00]	[98,93; 100,00]	[98,10; 99,98]	[97,66; 99,84]	[97,66; 99,84]	[97,16; 99,68]	[97,16; 99,68]	[97,16; 99,68]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>653</i>	<i>573</i>	<i>513</i>	<i>416</i>	<i>377</i>	<i>350</i>	<i>313</i>	<i>296</i>	<i>274</i>					
2008-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	481	418	351	304	267	237	218	205					
	auswertbar	Anzahl		381	320	277	255	224	206	194					
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>419</i>	<i>351</i>	<i>304</i>	<i>267</i>	<i>237</i>	<i>218</i>	<i>205</i>						
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	399	352	288	249	214	188	171						
	auswertbar	Anzahl		320	260	229	199	172	166						
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 1,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>99,62</b>	<b>99,62</b>	<b>99,62</b>	<b>99,62</b>	<b>99,62</b>	<b>99,62</b>					
CI			[100,00; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]	[98,87; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>354</i>	<i>290</i>	<i>252</i>	<i>217</i>	<i>190</i>	<i>173</i>							
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	406	356	304	255	223	199							
	auswertbar	Anzahl		326	277	237	204	189							
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	0	0	0	0							
		Anteil in %		0,31	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 0,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>	<b>99,69</b>							
CI			[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]	[99,09; 100,00]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>357</i>	<i>306</i>	<i>257</i>	<i>225</i>	<i>201</i>								
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	477	428	337	295	264								
	auswertbar	Anzahl		383	318	273	247								
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	2	2	0								
		Anteil in %		0,26	0,63	0,73	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,77]	[0,00; 1,50]	[0,00; 1,75]	[0,00; 0,00]								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,74</b>	<b>99,11</b>	<b>98,40</b>	<b>98,40</b>								
CI			[99,23; 100,00]	[98,11; 100,00]	[97,00; 99,80]	[97,00; 99,80]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>432</i>	<i>341</i>	<i>299</i>	<i>269</i>									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	437	405	349	289									
	auswertbar	Anzahl		381	314	272									
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	0	0									
		Anteil in %		0,26	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,74</b>	<b>99,74</b>	<b>99,74</b>									
CI			[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]	[99,23; 100,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	<i>408</i>	<i>352</i>	<i>291</i>										

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	515	474	395											
	auswertbar	Anzahl		431	362											
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0											
		Anteil in %			0,00	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	<i>475</i>	<i>396</i>											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	471	439												
	auswertbar	Anzahl		380												
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1												
		Anteil in %			0,26											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,78]												
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,74</b>												
	CI		[99,22; 100,00]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	<i>440</i>												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	582													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>														
	CI															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>													

In der Tabelle 3.6.8 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten bis einschließlich des Berichtshalbjahres keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren und bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 343 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 331 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären Endpunkte bei 94,54 Prozent.

**Tabelle 3.6.8 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	861	766	633	546	519	482	459	443	417	391	373	361	354	343
	auswertbar	Anzahl		734	615	537	511	475	437	424	406	383	365	356	344	331
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		4	3	3	4	1	2	3	3	0	0	3	0	1
		Anteil in %		0,54	0,49	0,56	0,78	0,21	0,46	0,71	0,74	0,00	0,00	0,84	0,00	0,30
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,46</b>	<b>98,98</b>	<b>98,43</b>	<b>97,66</b>	<b>97,46</b>	<b>97,02</b>	<b>96,34</b>	<b>95,63</b>	<b>95,63</b>	<b>95,63</b>	<b>94,83</b>	<b>94,83</b>	<b>94,54</b>
	CI		[98,93; 99,99]	[98,22; 99,74]	[97,46; 99,40]	[96,44; 98,88]	[96,18; 98,74]	[95,61; 98,43]	[94,74; 97,94]	[93,85; 97,41]	[93,85; 97,41]	[93,85; 97,41]	[92,85; 96,81]	[92,85; 96,81]	[92,49; 96,59]	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	644	544	450	397	357	345	333	307	281	269	248	238	222	
	auswertbar	Anzahl		517	436	387	349	327	320	290	275	262	242	232	216	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	3	4	1	1	2	1	0	3	2	2	0	
		Anteil in %		0,39	0,69	1,03	0,29	0,31	0,63	0,34	0,00	1,15	0,83	0,86	0,00	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,62</b>	<b>98,94</b>	<b>97,92</b>	<b>97,65</b>	<b>97,36</b>	<b>96,75</b>	<b>96,42</b>	<b>96,42</b>	<b>95,31</b>	<b>94,54</b>	<b>93,72</b>	<b>93,72</b>	
	CI		[99,09; 100,00]	[98,01; 99,87]	[96,57; 99,27]	[96,20; 99,10]	[95,81; 98,91]	[94,99; 98,51]	[94,55; 98,29]	[94,55; 98,29]	[93,08; 97,54]	[92,09; 96,99]	[91,04; 96,40]	[91,04; 96,40]		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	526	442	370	333	308	284	263	238	222	204	198	190		
	auswertbar	Anzahl		430	359	319	288	272	244	224	216	199	186	183		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	3	0	7	0	2	1	0	0	1	1		
		Anteil in %		0,23	0,84	0,00	2,43	0,00	0,82	0,45	0,00	0,00	0,54	0,55		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,77</b>	<b>98,94</b>	<b>98,94</b>	<b>96,60</b>	<b>96,60</b>	<b>95,82</b>	<b>95,40</b>	<b>95,40</b>	<b>95,40</b>	<b>94,90</b>	<b>94,38</b>		
	CI		[99,32; 100,00]	[97,91; 99,97]	[97,91; 99,97]	[94,61; 98,59]	[94,61; 98,59]	[93,57; 98,07]	[93,01; 97,79]	[93,01; 97,79]	[93,01; 97,79]	[92,33; 97,47]	[91,63; 97,13]			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	507	453	376	347	327	287	262	239	222	213	200			
	auswertbar	Anzahl		429	358	323	310	277	250	233	218	207	198			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	2	1	4	2	3	2	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,62	0,32	1,44	0,80	1,29	0,92	0,00	0,00			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,40</b>	<b>99,08</b>	<b>97,65</b>	<b>96,87</b>	<b>95,63</b>	<b>94,75</b>	<b>94,75</b>	<b>94,75</b>			
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[98,57; 100,00]	[98,04; 100,00]	[95,93; 99,37]	[94,85; 98,89]	[93,19; 98,07]	[92,05; 97,45]	[92,05; 97,45]	[92,05; 97,45]				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	602	517	456	400	339	308	280	262	243	227				
	auswertbar	Anzahl		489	412	368	315	290	263	255	229	218				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		5	5	0	2	0	0	1	1	2				
		Anteil in %		1,02	1,21	0,00	0,63	0,00	0,00	0,39	0,44	0,92				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>98,99</b>	<b>97,83</b>	<b>97,83</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>96,84</b>	<b>96,42</b>	<b>95,53</b>				
	CI		[98,11; 99,87]	[96,50; 99,16]	[96,50; 99,16]	[95,65; 98,79]	[95,65; 98,79]	[95,65; 98,79]	[95,10; 98,58]	[94,51; 98,33]	[93,28; 97,78]					
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	500	444	394	316	285	262	234	220	200					
	auswertbar	Anzahl		402	339	293	266	242	218	205	186					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0	2	0	1	2	0	1					
		Anteil in %		0,25	0,00	0,68	0,00	0,41	0,92	0,00	0,54					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,76</b>	<b>99,76</b>	<b>99,08</b>	<b>99,08</b>	<b>98,68</b>	<b>97,79</b>	<b>97,79</b>	<b>97,26</b>					
	CI		[99,29; 100,00]	[99,29; 100,00]	[98,04; 100,00]	[98,04; 100,00]	[97,37; 99,99]	[96,01; 99,57]	[96,01; 99,57]	[95,21; 99,31]						
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	369	317	264	231	202	178	163	152						
	auswertbar	Anzahl		286	244	210	193	168	156	143						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	1	2	0	1	1	1						
		Anteil in %		0,35	0,41	0,95	0,00	0,60	0,64	0,70						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,65</b>	<b>99,25</b>	<b>98,31</b>	<b>98,31</b>	<b>97,73</b>	<b>97,11</b>	<b>96,43</b>						
	CI		[98,97; 100,00]	[98,21; 100,00]	[96,65; 99,97]	[96,65; 99,97]	[95,73; 99,73]	[94,78; 99,44]	[93,76; 99,10]							



EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	310	275	225	196	165	145	131						
	auswertbar	Anzahl		246	205	180	153	132	126						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0	4	2	0	1						
		Anteil in %		0,41	0,00	2,22	1,31	0,00	0,79						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,60</b>	<b>99,60</b>	<b>97,40</b>	<b>96,12</b>	<b>96,12</b>	<b>95,36</b>						
	CI		[98,81; 100,00]	[98,81; 100,00]	[95,13; 99,67]	[93,28; 98,96]	[93,28; 98,96]	[92,17; 98,55]							
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	309	269	229	193	168	151							
	auswertbar	Anzahl		249	210	181	156	143							
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	0	1	0	0							
		Anteil in %		0,80	0,00	0,55	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,20</b>	<b>99,20</b>	<b>98,65</b>	<b>98,65</b>	<b>98,65</b>							
	CI		[98,10; 100,00]	[98,10; 100,00]	[97,12; 100,00]	[97,12; 100,00]	[97,12; 100,00]	[97,12; 100,00]							
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	341	305	240	208	187								
	auswertbar	Anzahl		272	226	190	175								
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	0	1	0								
		Anteil in %		0,74	0,00	0,53	0,00								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,26</b>	<b>99,26</b>	<b>98,75</b>	<b>98,75</b>								
	CI		[98,24; 100,00]	[98,24; 100,00]	[97,33; 100,00]	[97,33; 100,00]									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	335	314	273	229									
	auswertbar	Anzahl		295	247	216									
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		3	1	1									
		Anteil in %		1,02	0,40	0,46									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>98,99</b>	<b>98,59</b>	<b>98,13</b>									
	CI		[97,85; 100,00]	[97,21; 99,97]	[96,49; 99,77]										
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	403	370	304										
	auswertbar	Anzahl		335	279										
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0										
		Anteil in %		0,30	0,00										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>99,70</b>	<b>99,70</b>										
	CI		[99,12; 100,00]	[99,12; 100,00]											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	359	333											
	auswertbar	Anzahl		285											
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		3											
		Anteil in %		1,05											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>98,95</b>											
	CI		[97,77; 100,00]												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	468												
	auswertbar	Anzahl													
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl													
		Anteil in %													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>													
	CI														

In der Tabelle 3.6.9 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten in der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären aber ein oder mehrere sekundäre Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 171 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 170 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären Endpunkte bei 82,44 Prozent.

**Tabelle 3.6.9 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	371	338	296	268	254	240	230	219	207	193	186	181	175	171
	auswertbar	Anzahl		324	290	258	250	234	222	215	202	193	183	180	171	170
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		3	7	3	4	4	7	4	2	3	1	4	1	1
		Anteil in %		0,93	2,41	1,16	1,60	1,71	3,15	1,86	0,99	1,55	0,55	2,22	0,58	0,59
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>99,09</b>	<b>96,71</b>	<b>95,62</b>	<b>94,10</b>	<b>92,50</b>	<b>89,65</b>	<b>87,99</b>	<b>87,12</b>	<b>85,77</b>	<b>85,30</b>	<b>83,41</b>	<b>82,93</b>	<b>82,44</b>
	CI		[98,06; 100,00]	[94,70; 98,72]	[93,29; 97,95]	[91,37; 96,83]	[89,40; 95,60]	[85,99; 93,31]	[84,06; 91,92]	[83,05; 91,19]	[81,48; 90,06]	[80,94; 89,66]	[78,77; 88,05]	[78,22; 87,64]	[77,66; 87,22]	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	232	193	161	150	140	133	127	115	106	102	100	98	89	
	auswertbar	Anzahl		187	158	144	135	131	123	110	104	100	96	95	87	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	0	2	3	2	3	3	2	0	1	2	0	
		Anteil in %		1,07	0,00	1,39	2,22	1,53	2,44	2,73	1,92	0,00	1,04	2,11	0,00	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>98,94</b>	<b>98,94</b>	<b>97,57</b>	<b>95,45</b>	<b>94,00</b>	<b>91,71</b>	<b>89,23</b>	<b>87,52</b>	<b>87,52</b>	<b>86,61</b>	<b>84,79</b>	<b>84,79</b>	
	CI		[97,47; 100,00]	[97,47; 100,00]	[95,20; 99,94]	[92,13; 98,77]	[90,17; 97,83]	[87,18; 96,24]	[84,03; 94,43]	[81,90; 93,14]	[81,90; 93,14]	[80,78; 92,44]	[78,56; 91,02]	[78,56; 91,02]		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	149	126	112	101	94	86	82	75	74	72	65	63		
	auswertbar	Anzahl		123	109	100	87	84	79	74	72	67	62	63		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	2	1	3	0	2	1	0	1	1	1		
		Anteil in %		1,63	1,83	1,00	3,45	0,00	2,53	1,35	0,00	1,49	1,61	1,59		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>98,39</b>	<b>96,60</b>	<b>95,63</b>	<b>92,48</b>	<b>92,48</b>	<b>90,14</b>	<b>88,94</b>	<b>88,94</b>	<b>87,61</b>	<b>86,24</b>	<b>84,87</b>		
	CI		[96,17; 100,00]	[93,32; 99,88]	[91,87; 99,39]	[87,43; 97,53]	[87,43; 97,53]	[84,27; 96,01]	[82,69; 95,19]	[82,69; 95,19]	[80,93; 94,29]	[79,15; 93,33]	[77,40; 92,34]			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	145	132	115	107	98	90	84	77	72	65	61			
	auswertbar	Anzahl		125	108	96	97	87	80	76	70	65	58			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	0	0	4	2	0	2	2	1	1			
		Anteil in %		1,60	0,00	0,00	4,12	2,30	0,00	2,63	2,86	1,54	1,72			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>98,45</b>	<b>98,45</b>	<b>98,45</b>	<b>94,39</b>	<b>92,24</b>	<b>92,24</b>	<b>89,82</b>	<b>87,25</b>	<b>85,91</b>	<b>84,43</b>			
	CI		[96,32; 100,00]	[96,32; 100,00]	[96,32; 100,00]	[89,99; 98,79]	[87,03; 97,45]	[87,03; 97,45]	[83,76; 95,88]	[80,40; 94,10]	[78,68; 93,14]	[76,76; 92,10]				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	166	146	133	111	96	89	87	81	73	70				
	auswertbar	Anzahl		139	120	105	91	88	81	78	71	66				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		4	9	2	1	1	1	0	1	2				
		Anteil in %		2,88	7,50	1,90	1,10	1,14	1,23	0,00	1,41	3,03				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>97,14</b>	<b>90,09</b>	<b>88,38</b>	<b>87,42</b>	<b>86,42</b>	<b>85,37</b>	<b>85,37</b>	<b>84,17</b>	<b>81,62</b>				
	CI		[94,38; 99,90]	[84,97; 95,21]	[82,83; 93,93]	[81,62; 93,22]	[80,37; 92,47]	[79,05; 91,69]	[79,05; 91,69]	[77,51; 90,83]	[74,29; 88,95]					
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	119	101	91	74	66	62	57	55	53					
	auswertbar	Anzahl		93	79	69	64	58	55	52	50					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		4	1	4	2	0	1	0	0					
		Anteil in %		4,30	1,27	5,80	3,13	0,00	1,82	0,00	0,00					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>95,83</b>	<b>94,64</b>	<b>89,30</b>	<b>86,56</b>	<b>86,56</b>	<b>85,04</b>	<b>85,04</b>	<b>85,04</b>					
	CI		[91,83; 99,83]	[90,05; 99,23]	[82,63; 95,97]	[79,09; 94,03]	[79,09; 94,03]	[77,13; 92,95]	[77,13; 92,95]	[77,13; 92,95]						
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	41						
	auswertbar	Anzahl		75	61	56	51	43	42	41						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	2	1	0	0	1	0						
		Anteil in %		1,33	3,28	1,79	0,00	0,00	2,38	0,00						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		<b>98,67</b>	<b>95,48</b>	<b>93,78</b>	<b>93,78</b>	<b>93,78</b>	<b>91,55</b>	<b>91,55</b>						
	CI		[96,07; 100,00]	[90,47; 100,00]	[87,85; 99,71]	[87,85; 99,71]	[87,85; 99,71]	[84,32; 98,78]	[84,32; 98,78]							

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	81	70	56	47	42	36	33						
	auswertbar	Anzahl		68	50	43	40	34	33						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	1	1	0	1	0						
		Anteil in %		2,94	2,00	2,33	0,00	2,94	0,00						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>97,06</b>	<b>95,12</b>	<b>92,91</b>	<b>92,91</b>	<b>90,17</b>	<b>90,17</b>						
	CI		[93,04; 100,00]	[89,67; 100,00]	[86,08; 99,74]	[86,08; 99,74]	[81,70; 98,64]	[81,70; 98,64]							
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	77	69	58	47	41	35							
	auswertbar	Anzahl		61	51	44	37	33							
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	0	0	2	0	0						
		Anteil in %		3,28	0,00	0,00	5,41	0,00							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>96,72</b>	<b>96,72</b>	<b>96,72</b>	<b>91,63</b>	<b>91,63</b>							
	CI		[92,25; 100,00]	[92,25; 100,00]	[92,25; 100,00]	[83,56; 99,70]	[83,56; 99,70]								
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	115	104	80	71	62								
	auswertbar	Anzahl		93	78	68	59								
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	5	2	1								
		Anteil in %		2,15	6,41	2,94	1,69								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>97,87</b>	<b>91,60</b>	<b>88,90</b>	<b>87,40</b>								
	CI		[94,95; 100,00]	[85,62; 97,58]	[82,03; 95,77]	[80,04; 94,76]									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	98	88	70	54									
	auswertbar	Anzahl		85	63	50									
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		5	2	1									
		Anteil in %		5,88	3,17	2,00									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>94,19</b>	<b>91,20</b>	<b>89,37</b>									
	CI		[89,24; 99,14]	[84,91; 97,49]	[82,26; 96,48]										
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	97	91	82										
	auswertbar	Anzahl		87	77										
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	2										
		Anteil in %		1,15	2,60										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>98,85</b>	<b>96,28</b>										
	CI		[96,61; 100,00]	[92,15; 100,00]											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	101	95											
	auswertbar	Anzahl		85											
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1											
		Anteil in %		1,18											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>98,82</b>											
	CI		[96,53; 100,00]												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	98												
	auswertbar	Anzahl													
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl													
		Anteil in %													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>													
	CI														

In Tabelle 3.6.10 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer oder sekundärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre oder sekundäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 204 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 198 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären und sekundären Endpunkte bei 57,41 Prozent.

**Tabelle 3.6.10 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation**

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	861	766	619	526	495	451	422	336	293	265	242	224	216	204
	auswertbar	Anzahl		734	602	517	487	444	401	319	283	259	235	220	208	198
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		22	12	7	11	7	74	22	10	8	10	5	5	5
		Anteil in %		3,00	1,99	1,35	2,26	1,58	18,45	6,90	3,53	3,09	4,26	2,27	2,40	2,53
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,03	95,11	93,83	91,73	90,28	73,98	68,93	66,51	64,46	61,73	60,32	58,89	57,41
	CI		[95,81; 98,25]	[93,50; 96,72]	[91,98; 95,68]	[89,55; 93,91]	[87,88; 92,68]	[70,09; 77,87]	[64,77; 73,09]	[62,23; 70,79]	[60,08; 68,84]	[57,22; 66,24]	[55,75; 64,89]	[54,26; 63,52]	[52,72; 62,10]	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	644	544	438	382	341	326	261	225	199	184	157	148	133	
	auswertbar	Anzahl		517	424	373	333	309	249	211	193	179	152	144	129	
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		16	7	7	5	56	17	5	4	16	4	4	5	
		Anteil in %		3,09	1,65	1,88	1,50	18,12	6,83	2,37	2,07	8,94	2,63	2,78	3,88	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,96	95,38	93,60	92,21	76,02	70,83	69,15	67,72	61,67	60,08	58,41	56,14	
	CI		[95,49; 98,43]	[93,53; 97,23]	[91,36; 95,84]	[89,70; 94,72]	[71,65; 80,39]	[66,11; 75,55]	[64,32; 73,98]	[62,79; 72,65]	[56,36; 66,98]	[54,69; 65,47]	[52,92; 63,90]	[50,52; 61,76]		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	526	442	361	321	292	225	194	166	150	135	127	118		
	auswertbar	Anzahl		430	351	308	273	215	176	158	147	131	120	114		
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		11	8	5	50	12	9	5	2	2	3	2		
		Anteil in %		2,56	2,28	1,62	18,32	5,58	5,11	3,16	1,36	1,53	2,50	1,75		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,45	95,26	93,73	77,05	72,77	69,07	66,90	65,99	64,99	63,40	62,29		
	CI		[95,96; 98,94]	[93,17; 97,35]	[91,28; 96,18]	[72,40; 81,70]	[67,79; 77,75]	[63,79; 74,35]	[61,45; 72,35]	[60,47; 71,51]	[59,38; 70,60]	[57,65; 69,15]	[56,44; 68,14]			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	507	453	365	330	267	216	190	165	150	142	133			
	auswertbar	Anzahl		429	347	307	252	206	178	161	148	139	131			
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		12	7	46	19	8	6	5	5	2	3			
		Anteil in %		2,80	2,02	14,98	7,54	3,88	3,37	3,11	3,38	1,44	2,29			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,23	95,30	81,42	75,28	72,37	69,95	67,78	65,50	64,56	63,08			
	CI		[95,68; 98,78]	[93,22; 97,38]	[77,31; 85,53]	[70,65; 79,91]	[67,50; 77,24]	[64,87; 75,03]	[62,51; 73,05]	[60,04; 70,96]	[59,03; 70,09]	[57,43; 68,73]				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	602	517	448	348	282	245	210	193	169	149				
	auswertbar	Anzahl		489	404	322	262	231	197	188	159	143				
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		13	51	15	11	11	4	10	7	7				
		Anteil in %		2,66	12,62	4,66	4,20	4,76	2,03	5,32	4,40	4,90				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,38	85,50	81,54	78,15	74,43	72,95	69,07	66,07	62,83				
	CI		[95,97; 98,79]	[82,20; 88,80]	[77,84; 85,24]	[74,10; 82,20]	[70,01; 78,85]	[68,39; 77,51]	[64,16; 73,98]	[60,89; 71,25]	[57,38; 68,28]					
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	500	444	360	275	242	217	191	171	147					
	auswertbar	Anzahl		402	307	255	226	199	177	156	136					
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		37	12	8	6	3	9	7	1					
		Anteil in %		9,20	3,91	3,14	2,65	1,51	5,08	4,49	0,74					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		91,06	87,51	84,79	82,54	81,31	77,24	73,82	73,28					
	CI		[88,31; 93,81]	[84,22; 90,80]	[81,10; 88,48]	[78,53; 86,55]	[77,12; 85,50]	[72,50; 81,98]	[68,65; 78,99]	[68,04; 78,52]						
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	369	317	244	206	170	145	131	120						
	auswertbar	Anzahl		286	225	187	163	136	125	114						
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		22	8	13	6	2	2	3						
		Anteil in %		7,69	3,56	6,95	3,68	1,47	1,60	2,63						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		92,39	89,13	82,97	79,91	78,75	77,50	75,46						
	CI		[89,33; 95,45]	[85,44; 92,82]	[78,25; 87,69]	[74,77; 85,05]	[73,44; 84,06]	[72,00; 83,00]	[69,64; 81,28]							

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	310	275	214	177	144	128	112						
	auswertbar	Anzahl		246	196	162	133	116	107						
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		14	12	9	4	4	2						
		Anteil in %		5,69	6,12	5,56	3,01	3,45	1,87						
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>94,38</b>	<b>88,60</b>	<b>83,71</b>	<b>81,19</b>	<b>78,41</b>	<b>76,95</b>						
	CI		[91,52; 97,24]	[84,45; 92,75]	[78,71; 88,71]	[75,76; 86,62]	[72,52; 84,30]	[70,83; 83,07]							
2009-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	309	269	209	173	149	129							
	auswertbar	Anzahl		249	192	161	137	121							
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		23	2	2	4	3							
		Anteil in %		9,24	1,04	1,24	2,92	2,48							
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>90,80</b>	<b>89,85</b>	<b>88,74</b>	<b>86,15</b>	<b>84,02</b>							
	CI		[87,22; 94,38]	[86,07; 93,63]	[84,71; 92,77]	[81,50; 90,80]	[78,90; 89,14]								
2010-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	341	305	229	195	171								
	auswertbar	Anzahl		272	216	179	159								
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		13	7	5	1								
		Anteil in %		4,78	3,24	2,79	0,63								
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>95,22</b>	<b>92,13</b>	<b>89,60</b>	<b>89,04</b>								
	CI		[92,68; 97,76]	[88,80; 95,46]	[85,69; 93,51]	[85,00; 93,08]									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	335	314	256	200									
	auswertbar	Anzahl		295	231	188									
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		21	14	8									
		Anteil in %		7,12	6,06	4,26									
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>92,91</b>	<b>87,27</b>	<b>83,56</b>									
	CI		[89,99; 95,83]	[83,30; 91,24]	[79,00; 88,12]										
2011-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	403	370	293										
	auswertbar	Anzahl		335	269										
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		14	7										
		Anteil in %		4,18	2,60										
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>95,82</b>	<b>93,33</b>										
	CI		[93,68; 97,96]	[90,56; 96,10]											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	359	333											
	auswertbar	Anzahl		285											
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		18											
		Anteil in %		6,32											
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>		<b>93,68</b>											
	CI		[90,86; 96,50]												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder unter Risiko</b>	Anzahl	468												
	auswertbar	Anzahl													
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl													
		Anteil in %													
	<b>kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit</b>	<b>Rate</b>													
	CI														

## Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Abschlussberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgt, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patienten dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patienten, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patienten, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patienten zwei im zweiten Quartal versterben und einer aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patienten halb, der aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patient sowie die im Programm verbliebenen Patienten voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patienten einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittsjahr).

Einschränkend ist anzumerken, dass in allen Leistungsbereichen erstmals die mit Beginn 2004 anfallenden Abrechnungsdaten genutzt werden können, da erst ab diesem Zeitpunkt wesentliche Abrechnungsdaten (ambulante ärztliche Behandlung) verfügbar sind. Folglich sind die Ausgaben insgesamt und nach Leistungsbereichen erst ab dem 1. Halbjahr 2004 darzustellen. Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege sind die Leistungsausgaben sogar erst ab dem 1. Halbjahr 2006 darzustellen, da eine frühere versichertenbezogene Erfassung dieser Daten bei einigen Krankenkassen sehr aufwändig wäre.

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patienten dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmdurchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patienten, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren;
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Abschlussbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmer des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientenanzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patientinnen im Berichtsteile I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass häufig in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.



**Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben**

Tabelle 4.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patienten je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patienten zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patienten (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patienten im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind.

Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patienten, werden keine Auswertungen vorgenommen. Statt dessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabelle in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2005-2 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 132 Patienten. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen die 56,0 auswertbaren und gewichteten Patienten herangezogen.

**Tabelle 4.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)**

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
		auswertbar und gewichtet	127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	14	15	12	5	2	4	0	4	4	8	2	2	3	4
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	14	29	41	46	48	52	52	56	60	68	70	72	75	79
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
		auswertbar und gewichtet	97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	12	15	4	6	2	4	2	7	2	1	1	4	1	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	12	27	31	37	39	43	45	52	54	55	56	60	61	
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
		auswertbar und gewichtet	97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	16	9	7	3	5	5	5	3	2	1	1	0		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	16	25	32	35	40	45	50	53	55	56	57	57		
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
		auswertbar und gewichtet	96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	13	15	3	1	3	6	6	4	1	5	2			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	13	28	31	32	35	41	47	51	52	57	59			
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
		auswertbar und gewichtet	93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	17	7	9	11	6	3	3	2	1	3				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	17	24	33	44	50	53	56	58	59	62				
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	87	75	62	56	53	51	48	47					
		auswertbar und gewichtet	97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	13	12	13	6	3	2	3	1	5					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	13	25	38	44	47	49	52	53	58					
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	88	75	67	60	54	48	41						
		auswertbar und gewichtet	97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0						
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	12	13	8	7	6	6	7	3						
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	12	25	33	40	46	52	59	62						
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	113	99	79	72	65	60	58							
		auswertbar und gewichtet	106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	14	20	7	7	5	2	2							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	14	34	41	48	53	55	57							
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	115	98	81	68	63	55								
		auswertbar und gewichtet	111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	17	17	13	5	8	0								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	17	34	47	52	60	60								

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	114	108	83	76	65										
		auswertbar und gewichtet	110,0	98,5	77,5	72,5	61,5										
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	6	25	7	11	6										
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	6	31	38	49	55										
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	116	109	92	70											
		auswertbar und gewichtet	113,0	97,5	80,5	68,0											
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	7	17	22	9											
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	7	24	46	55											
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	112	104	87												
		auswertbar und gewichtet	108,0	100,0	84,0												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	8	17	9												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	8	25	34												
2011-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	113	103													
		auswertbar und gewichtet	109,0	98,0													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	10	20													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	10	30													
2012-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	143														
		auswertbar und gewichtet	141,5														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	7														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	7														

**Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben**

Tabelle 5.1 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für die **ambulante ärztliche Behandlung**. Die Leistungsausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung ergeben sich dabei aus dem Produkt aus der Summe der erbrachten Punkte und einem durchschnittlichen Punktwert von 3,5 Eurocent sowie den in Euro abgerechneten Gebührenpositionen. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 524,58 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [434,13; 615,04].

**Tabelle 5.1 Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	Leistungsausgaben	Mean	1167,70	605,31	565,43	606,32	667,69	637,01	674,25	553,86	543,33	533,53	566,12	471,69	492,30	712,73	524,58
		CI	[1015,45;	[362,86;	[266,28;	[288,25;	[311,37;	[273,40;	[290,54;	[392,86;	[471,65;	[445,26;	[446,00;	[406,65;	[428,10;	[297,14;	[434,13;
Mean		1319,94]	847,76]	864,57]	924,39]	1024,02]	1000,62]	1057,95]	714,87]	615,02]	621,80]	686,24]	536,73]	556,51]	1128,32]	615,04]	
SD	2455,74	1394,03	1615,23	1598,28	1690,83	1695,22	1751,01	730,13	325,07	392,60	510,91	264,44	252,67	1614,82	345,35		
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	Leistungsausgaben	Mean	1891,46	598,09	675,95	932,15	946,60	1035,40	980,08	1059,30	1047,03	1122,71	848,45	920,39	909,30	1009,71	
		CI	[1493,35;	[409,71;	[298,33;	[274,84;	[278,68;	[323,13;	[276,84;	[295,34;	[240,10;	[213,22;	[178,42;	[263,17;	[186,23;	[225,25;	
Mean		2289,57]	786,48]	1053,57]	1589,46]	1614,53]	1747,66]	1683,31]	1823,26]	1853,95]	2032,20]	1518,47]	1577,61]	1632,38]	1794,17]		
SD	5281,06	949,07	1755,26	2845,63	2789,39	2872,92	2802,26	2929,80	2997,18	3198,08	2305,90	2236,84	2433,16	2531,31			
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	Leistungsausgaben	Mean	935,53	430,87	472,91	416,64	401,16	423,67	435,00	433,04	472,11	429,61	483,90	635,87	647,69		
		CI	[844,96;	[380,60;	[408,07;	[364,16;	[347,40;	[355,77;	[373,73;	[354,30;	[392,22;	[373,60;	[336,29;	[192,01;	[283,06;		
Mean		1026,10]	481,14]	537,75]	469,12]	454,91]	491,56]	496,27]	511,78]	552,01]	485,62]	631,50]	1079,73]	1012,32]			
SD	1153,41	252,58	297,74	228,79	224,49	276,03	238,07	292,46	286,80	193,81	505,18	1502,17	1219,92				
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	Leistungsausgaben	Mean	948,83	513,18	459,21	483,93	444,21	450,62	498,79	480,14	434,40	410,43	471,21	654,63			
		CI	[895,77;	[451,32;	[389,70;	[406,76;	[382,10;	[382,79;	[420,44;	[399,43;	[378,02;	[356,19;	[381,99;	[459,47;			
Mean		1001,89]	575,04]	528,72]	561,09]	506,32]	518,45]	577,13]	560,86]	490,78]	464,68]	560,44]	849,79]				
SD	663,12	310,03	322,13	331,73	262,28	284,35	319,79	312,25	205,43	192,75	312,08	649,12					
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	Leistungsausgaben	Mean	1049,42	479,29	413,38	417,38	444,54	405,70	440,22	458,35	652,57	870,02	902,44				
		CI	[857,54;	[420,35;	[364,90;	[366,27;	[372,06;	[359,08;	[345,85;	[375,84;	[288,42;	[145,82;	[148,35;				
Mean		1241,30]	538,23]	461,86]	468,49]	517,01]	452,32]	534,58]	540,86]	1016,73]	1594,21]	1656,52]					
SD	2168,15	290,78	221,93	222,03	293,48	173,97	338,73	283,97	1225,40	2394,55	2448,45						
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	Leistungsausgaben	Mean	1611,26	644,16	662,64	936,16	835,02	834,30	796,15	775,62	822,34	822,94					
		CI	[1220,24;	[316,51;	[274,95;	[344,04;	[327,17;	[252,80;	[196,32;	[198,63;	[171,57;	[177,91;					
Mean		2002,28]	971,82]	1050,33]	1528,27]	1342,87]	1415,80]	1395,98]	1352,61]	1473,11]	1467,97]						
SD	4302,00	1646,44	1807,47	2509,44	2007,03	2200,26	2217,43	2091,99	2300,34	2244,13							
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0						
	Leistungsausgaben	Mean	973,93	768,80	627,99	492,83	428,34	388,95	432,09	545,32	419,14						
		CI	[805,48;	[347,75;	[253,85;	[385,62;	[343,36;	[331,87;	[337,42;	[343,76;	[321,89;						
Mean		1142,39]	1189,85]	1002,14]	600,03]	513,31]	446,02]	526,76]	746,87]	516,40]							
SD	1764,50	2115,75	1770,23	467,31	352,21	222,72	346,63	693,65	317,72								

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	99	79	72	65	60	58								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5								
	Leistungsausgaben	Mean	1051,14	638,14	639,83	624,89	465,79	413,58	419,67	517,17								
		CI	[837,71;	[328,28;	[284,96;	[268,49;	[366,11;	[352,13;	[358,27;	[323,63;								
		Mean	1264,57]	948,01]	994,69]	981,30]	565,46]	475,02]	481,06]	710,72]								
SD	2232,99	1627,69	1741,31	1590,44	426,99	250,78	241,62	748,78										
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		115	98	81	68	63	55									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0									
	Leistungsausgaben	Mean	1267,17	713,46	644,42	639,76	710,33	625,94	523,03									
		CI	[933,69;	[427,61;	[308,59;	[241,82;	[248,14;	[245,30;	[342,13;									
		Mean	1600,66]	999,31]	980,25]	1037,70]	1172,52]	1006,58]	703,93]									
SD	3189,96	1540,00	1656,80	1769,99	1915,74	1516,77	684,48											
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		114	108	83	76	65										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	98,5	77,5	72,5	61,5										
	Leistungsausgaben	Mean	1605,22	709,40	806,60	918,56	737,94	726,33										
		CI	[1124,64;	[416,58;	[361,03;	[376,20;	[293,62;	[248,07;										
		Mean	2085,79]	1002,23]	1252,17]	1460,92]	1182,27]	1204,59]										
SD	4317,04	1566,94	2256,21	2436,04	1930,24	1913,56												
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		116	109	92	70											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		113,0	97,5	80,5	68,0											
	Leistungsausgaben	Mean	1256,96	539,15	500,50	550,37	904,45											
		CI	[883,84;	[455,91;	[417,58;	[391,66;	[268,64;											
		Mean	1630,09]	622,39]	583,42]	709,09]	1540,26]											
SD	2985,82	451,44	417,74	726,53	2675,02													
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		112	104	87												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	100,0	84,0												
	Leistungsausgaben	Mean	1036,46	516,62	528,42	506,11												
		CI	[887,68;	[447,99;	[420,43;	[405,32;												
		Mean	1185,25]	585,25]	636,40]	606,90]												
SD	1029,69	363,89	550,96	471,32														
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	103													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		109,0	98,0													
	Leistungsausgaben	Mean	1036,90	542,60	518,45													
		CI	[873,90;	[478,27;	[436,95;													
		Mean	1199,90]	606,94]	599,95]													
SD	823,27	342,68	411,64															
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		143														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		141,5														
	Leistungsausgaben	Mean		764,64														
		CI		[449,05;														
		Mean		1080,24]														
SD		1915,34																

Tabelle 5.2 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für die **Krankenhausbehandlung**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro

Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 1335,24 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [232,91; 2437,57].

**Tabelle 5.2 Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
	Anzahl	Mean															
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	Leistungsausgaben	Mean	1372,84	523,99	577,96	656,50	991,47	441,56	570,18	849,65	510,41	758,76	334,44	780,18	314,93	1000,16	1335,24
		CI	[988,43; 1757,24]	[193,02; 854,96]	[125,70; 1030,22]	[267,82; 1045,17]	[112,09; 1870,85]	[166,99; 716,14]	[100,19; 1040,16]	[0,00; 2211,14]	[185,15; 835,67]	[47,87; 1469,65]	[60,07; 608,81]	[0,00; 1709,31]	[47,68; 582,18]	[166,87; 1833,44]	[232,91; 2437,57]
		SD	6200,46	1902,99	2441,97	1953,06	4172,80	1280,11	2144,72	6174,06	1474,98	3161,94	1167,01	3777,53	1051,76	3237,80	4208,72
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	Leistungsausgaben	Mean	1246,95	536,95	203,55	486,70	798,61	494,50	525,44	831,60	548,07	325,54	863,12	388,59	1119,98	1407,25	
		CI	[934,63; 1559,28]	[209,69; 864,22]	[52,60; 354,49]	[112,95; 860,45]	[258,02; 1339,19]	[223,28; 765,73]	[27,08; 1023,80]	[347,28; 1315,92]	[274,01; 822,12]	[55,88; 595,20]	[0,00; 2046,01]	[0,00; 792,69]	[190,53; 2049,43]	[374,65; 2439,84]	
		SD	4143,10	1648,70	701,63	1618,05	2257,60	1093,98	1985,86	1857,39	1017,93	948,23	4070,96	1375,34	3127,63	3332,00	
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	Leistungsausgaben	Mean	1337,64	450,95	598,04	547,46	408,44	720,29	533,11	1240,85	456,59	1390,05	564,72	499,90	570,47		
		CI	[919,69; 1755,59]	[184,93; 716,96]	[162,93; 1033,14]	[144,02; 950,89]	[95,65; 721,23]	[0,00; 1815,22]	[81,79; 984,43]	[375,60; 2106,10]	[96,02; 817,16]	[0,00; 2967,24]	[143,96; 985,49]	[0,00; 1062,41]	[157,09; 983,85]		
		SD	5322,45	1336,69	1997,95	1758,64	1306,27	4451,62	1753,63	3213,85	1294,30	5457,67	1440,08	1903,73	1383,02		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	Leistungsausgaben	Mean	1720,88	877,77	1470,43	499,33	559,37	1191,58	886,43	1043,75	772,45	848,06	789,20	150,30			
		CI	[1081,43; 2360,34]	[494,13; 1261,42]	[0,00; 3195,22]	[84,66; 914,01]	[155,39; 963,36]	[0,00; 2694,70]	[338,91; 1433,94]	[385,76; 1701,73]	[151,31; 1393,58]	[404,64; 1291,47]	[256,72; 1321,69]	[0,00; 311,94]			
		SD	7991,56	1922,80	7992,93	1782,73	1705,90	6300,70	2234,76	2545,63	2263,15	1575,52	1862,50	537,63			
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	Leistungsausgaben	Mean	915,98	688,52	526,67	252,83	477,76	311,65	459,77	457,06	353,61	574,53	841,41				
		CI	[640,54; 1191,42]	[352,34; 1024,69]	[147,46; 905,88]	[68,69; 436,97]	[19,90; 935,63]	[52,87; 570,44]	[60,80; 858,74]	[94,08; 820,04]	[0,00; 734,74]	[183,30; 965,75]	[0,00; 1716,11]				
		SD	3112,35	1658,49	1735,89	799,95	1854,18	965,73	1432,16	1249,20	1282,50	1293,58	2840,08				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	Leistungsausgaben	Mean	2061,09	935,99	585,26	1106,74	2037,04	632,97	551,03	1189,79	701,84	1596,40					
		CI	[1339,44; 2782,74]	[473,93; 1398,06]	[228,39; 942,13]	[465,00; 1748,48]	[0,00; 4294,83]	[101,77; 1164,17]	[203,52; 898,53]	[253,24; 2126,35]	[82,65; 1321,04]	[494,21; 2698,59]					
		SD	7939,57	2321,83	1663,79	2719,74	8922,86	2009,94	1284,64	3395,65	2188,72	3834,67					
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0						
	Leistungsausgaben	Mean	1587,03	1108,70	908,66	652,41	806,76	1088,04	977,99	598,07	346,83						
		CI	[1044,67; 2129,38]	[585,22; 1632,17]	[339,54; 1477,78]	[321,52; 983,30]	[0,00; 1623,49]	[0,00; 2282,87]	[230,84; 1725,14]	[7,19; 1188,95]	[0,97; 692,69]						
		SD	5681,01	2630,42	2692,76	1442,40	3385,28	4662,60	2735,61	2033,52	1129,88						

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	99	79	72	65	60	58								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5								
	Leistungsausgaben	Mean	1728,21	879,91	1796,15	1642,11	139,56	326,18	327,32	372,20								
		CI	[804,88;	[492,11;	[93,50;	[244,62;	[22,27;	[113,53;	[0,00;	[30,23;								
		Mean	2651,55]	1267,71]	3498,80]	3039,61]	256,85]	538,83]	667,82]	714,16]								
SD	9660,20	2037,04	8354,86	6236,26	502,46	867,96	1340,06	1323,00										
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		115	98	81	68	63	55									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0									
	Leistungsausgaben	Mean	1667,77	995,91	1090,91	901,85	540,26	902,38	579,42									
		CI	[1057,33;	[585,76;	[455,57;	[328,17;	[190,05;	[0,00;	[64,09;									
		Mean	2278,22]	1406,07]	1726,24]	1475,54]	890,48]	2040,89]	1094,75]									
SD	5839,22	2209,69	3134,38	2551,66	1451,62	4536,76	1949,90											
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		114	108	83	76	65										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	98,5	77,5	72,5	61,5										
	Leistungsausgaben	Mean	1708,15	1361,80	467,80	543,33	1308,04	1329,17										
		CI	[1047,49;	[765,20;	[203,11;	[237,61;	[330,32;	[283,94;										
		Mean	2368,81]	1958,39]	732,50]	849,06]	2285,76]	2374,39]										
SD	5934,76	3192,42	1340,32	1373,18	4247,44	4182,08												
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		116	109	92	70											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		113,0	97,5	80,5	68,0											
	Leistungsausgaben	Mean	2274,85	1437,38	1044,28	1147,16	1259,46											
		CI	[1029,20;	[625,32;	[410,43;	[0,00;	[434,43;											
		Mean	3520,50]	2249,44]	1678,13]	2752,33]	2084,49]											
SD	9967,97	4404,25	3193,23	7347,91	3471,09													
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		112	104	87												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	100,0	84,0												
	Leistungsausgaben	Mean	1680,11	989,03	1172,09	444,78												
		CI	[863,37;	[596,49;	[454,96;	[194,80;												
		Mean	2496,84]	1381,57]	1889,21]	694,75]												
SD	5652,42	2081,34	3658,80	1168,92														
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	103													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		109,0	98,0													
	Leistungsausgaben	Mean	1588,55	1667,41	794,27													
		CI	[570,74;	[977,99;	[285,37;													
		Mean	2606,35]	2356,84]	1303,18]													
SD	5140,69	3672,35	2570,34															
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		143														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		141,5														
	Leistungsausgaben	Mean		982,00														
		CI		[612,75;														
		Mean		1351,25]														
SD		2241,00																

Tabelle 5.3 gibt für alle Kohorten Auskunft über die Anzahl der **Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt** im betrachteten Halbjahr und ihren Anteil an der Gesamtzahl der Patienten. Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2005-2 umfasst die Stichprobe im letzten Berichtshalbjahr 57 Patienten. Davon hatten 9 auswertbare Patienten bzw. 15,79 Prozent mindestens einen Krankenhausaufenthalt.

**Tabelle 5.3 Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr**

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	23	16	17	15	16	9	7	15	13	9	11	7	12	9
		Anteil in %	17,42	13,56	16,50	16,48	18,60	10,71	8,75	18,75	17,11	12,50	17,19	11,29	20,00	15,79
		CI Anteil in %	[10,93; 23,92]	[7,36; 19,76]	[9,30; 23,70]	[8,82; 24,14]	[10,33; 26,87]	[4,06; 17,36]	[2,52; 14,98]	[10,14; 27,36]	[8,59; 25,63]	[4,81; 20,19]	[7,87; 26,51]	[3,35; 19,23]	[9,79; 30,21]	[6,24; 25,34]
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	16	8	13	14	16	10	12	15	7	7	8	9	10	
		Anteil in %	16,00	9,09	17,81	20,29	25,40	16,39	21,05	27,27	14,58	15,22	17,78	20,45	25,00	
		CI Anteil in %	[8,78; 23,22]	[3,05; 15,13]	[8,97; 26,65]	[10,73; 29,85]	[14,56; 36,24]	[7,02; 25,76]	[10,37; 31,73]	[15,39; 39,15]	[4,49; 24,67]	[4,72; 25,72]	[6,48; 29,08]	[8,39; 32,51]	[11,41; 38,59]	
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	20	18	15	11	5	9	15	8	8	8	6	9		
		Anteil in %	20,00	21,43	20,00	16,18	7,69	15,00	27,27	16,00	17,02	17,78	13,64	20,93		
		CI Anteil in %	[12,12; 27,88]	[12,60; 30,26]	[10,89; 29,11]	[7,36; 25,00]	[1,16; 14,22]	[5,89; 24,11]	[15,39; 39,15]	[5,74; 26,27]	[6,16; 27,88]	[6,48; 29,08]	[3,38; 23,90]	[8,63; 33,23]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	28	16	12	14	9	16	18	8	16	13	5			
		Anteil in %	28,00	18,39	16,67	20,29	13,24	24,62	30,51	15,09	32,65	27,08	11,63			
		CI Anteil in %	[19,16; 36,84]	[10,20; 26,58]	[8,00; 25,34]	[10,73; 29,85]	[5,12; 21,36]	[14,07; 35,17]	[18,66; 42,36]	[5,36; 24,82]	[19,38; 45,92]	[14,38; 39,78]	[1,93; 21,33]			
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	24	14	9	12	8	5	9	4	9	10				
		Anteil in %	24,00	16,87	11,84	17,91	14,29	10,00	19,15	9,09	21,43	24,39				
		CI Anteil in %	[15,59; 32,41]	[8,76; 24,98]	[4,53; 19,15]	[8,66; 27,16]	[5,04; 23,54]	[1,60; 18,40]	[7,78; 30,52]	[0,50; 17,68]	[8,87; 33,99]	[11,08; 37,70]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	27	17	18	14	10	14	12	8	15					
		Anteil in %	27,00	19,54	24,00	22,58	17,86	26,42	23,53	16,67	31,91					
		CI Anteil in %	[18,25; 35,75]	[11,16; 27,92]	[14,27; 33,73]	[12,09; 33,07]	[7,74; 27,98]	[14,44; 38,40]	[11,77; 35,29]	[6,01; 27,33]	[18,44; 45,38]					
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	100	88	75	67	60	54	48	41						
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	28	20	17	8	10	13	5	7						
		Anteil in %	28,00	22,73	22,67	11,94	16,67	24,07	10,42	17,07						
		CI Anteil in %	[19,16; 36,84]	[13,92; 31,54]	[13,13; 32,21]	[4,12; 19,76]	[7,16; 26,18]	[12,56; 35,58]	[1,69; 19,15]	[5,41; 28,73]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	99	79	72	65	60	58							
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	31	25	17	6	10	6	8							
		Anteil in %	27,43	25,25	21,52	8,33	15,38	10,00	13,79							
		CI Anteil in %	[19,17; 35,69]	[16,65; 33,85]	[12,40; 30,64]	[1,90; 14,76]	[6,54; 24,22]	[2,34; 17,66]	[4,84; 22,74]							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	98	81	68	63	55								
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	31	25	16	15	9	10								
		Anteil in %	26,96	25,51	19,75	22,06	14,29	18,18								
		CI Anteil in %	[18,81; 35,11]	[16,83; 34,19]	[11,03; 28,47]	[12,13; 31,99]	[5,58; 23,00]	[7,89; 28,47]								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	114	108	83	76	65									
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	39	25	18	22	18									
		Anteil in %	34,21	23,15	21,69	28,95	27,69									
		CI Anteil in %	[25,46; 42,96]	[15,16; 31,14]	[12,77; 30,61]	[18,69; 39,21]	[16,73; 38,65]									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	116	109	92	70										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	34	21	16	18										
		Anteil in %	29,31	19,27	17,39	25,71										
		CI Anteil in %	[20,99; 37,63]	[11,83; 26,71]	[9,60; 25,18]	[15,40; 36,02]										

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	112	104	87										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	31	26	18										
		Anteil in %	27,68	25,00	20,69										
		CI Anteil in %	[19,36; 36,00]	[16,64; 33,36]	[12,13; 29,25]										
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	103											
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	38	17											
		Anteil in %	33,63	16,50											
		CI Anteil in %	[24,88; 42,38]	[9,30; 23,70]											
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	143												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	42												
		Anteil in %	29,37												
		CI Anteil in %	[21,88; 36,86]												



Tabelle 5.4 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Arzneimittel**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro

Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 1656,43 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [1431,14; 1881,72].

**Tabelle 5.4 Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0	
	Leistungsausgaben	Mean		3026,19	1349,07	1407,58	1356,63	1397,96	1393,76	1469,97	1392,86	1693,98	1481,96	1742,42	1777,76	1451,42	1700,00	1656,43
		CI Mean		[2880,82; 3171,55]	[1160,61; 1537,52]	[1178,26; 1636,90]	[1108,38; 1604,88]	[1140,43; 1655,49]	[1117,39; 1670,14]	[1218,92; 1721,01]	[1125,75; 1659,97]	[1430,70; 1957,26]	[1318,90; 1645,01]	[1456,83; 2028,01]	[1372,28; 2183,24]	[1236,13; 1666,71]	[1472,06; 1927,94]	[1431,14; 1881,72]
	SD		2344,74	1083,58	1238,21	1247,45	1222,03	1288,50	1145,63	1211,31	1193,93	725,25	1214,72	1648,53	847,27	885,70	860,16	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0		
	Leistungsausgaben	Mean		3039,93	1143,39	1132,74	1214,86	1273,69	1353,18	1467,97	1636,47	1581,22	1867,60	1957,75	1867,39	1726,00	1857,93	
		CI Mean		[2835,04; 3244,81]	[958,53; 1328,24]	[919,16; 1346,33]	[979,48; 1450,23]	[1031,19; 1516,19]	[1189,24; 1517,12]	[1183,38; 1752,55]	[1312,20; 1960,73]	[1213,29; 1949,16]	[1377,35; 2357,84]	[1317,30; 2598,20]	[1364,37; 2370,41]	[1275,44; 2176,57]	[1360,04; 2355,83]	
	SD		2717,90	931,28	992,78	1019,00	1012,73	661,27	1134,02	1243,57	1366,65	1723,87	2204,11	1712,02	1516,18	1606,62		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0			
	Leistungsausgaben	Mean		2798,90	1337,15	1423,70	1285,33	1288,96	1276,96	1423,66	1402,40	1597,94	1644,91	1381,41	1359,60	1432,85		
		CI Mean		[2604,53; 2993,27]	[953,62; 1720,67]	[1089,29; 1758,11]	[972,22; 1598,43]	[997,91; 1580,01]	[1012,75; 1541,16]	[1154,53; 1692,80]	[1108,13; 1696,66]	[1178,16; 2017,73]	[1211,52; 2078,29]	[1092,65; 1670,17]	[1155,59; 1563,61]	[1095,76; 1769,94]		
	SD		2475,25	1927,20	1535,56	1364,88	1215,48	1074,17	1045,74	1093,00	1506,86	1499,68	988,31	690,44	1127,78			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5				
	Leistungsausgaben	Mean		3051,01	1257,00	1191,82	1371,32	1284,17	1556,80	1676,48	1783,38	1778,15	1584,54	1689,84	1641,54			
		CI Mean		[2884,99; 3217,03]	[1086,58; 1427,42]	[1033,45; 1350,19]	[1187,28; 1555,37]	[1118,99; 1449,35]	[1302,19; 1811,42]	[1377,22; 1975,74]	[1453,18; 2113,58]	[1431,71; 2124,60]	[1297,78; 1871,30]	[1348,19; 2031,49]	[1341,23; 1941,84]			
	SD		2074,80	854,14	733,91	791,24	697,50	1067,29	1221,47	1277,47	1262,29	1018,89	1195,01	998,85				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5					
	Leistungsausgaben	Mean		3222,75	1406,29	1403,78	1464,50	1668,50	1718,26	1690,41	1797,56	1604,98	1620,41	1748,58				
		CI Mean		[2887,28; 3558,22]	[1065,54; 1747,03]	[1022,12; 1785,44]	[1027,49; 1901,52]	[1149,17; 2187,83]	[1029,70; 2406,82]	[1186,71; 2194,11]	[1299,19; 2295,93]	[1107,66; 2102,30]	[1158,91; 2081,92]	[1201,73; 2295,44]				
	SD		3790,68	1681,05	1747,10	1898,50	2103,09	2569,58	1808,10	1715,15	1673,49	1525,97	1775,60					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5						
	Leistungsausgaben	Mean		2928,14	1402,67	1385,21	1652,28	1550,87	1488,41	1364,58	1345,64	1273,35	1623,43					
		CI Mean		[2687,08; 3169,20]	[1086,32; 1719,03]	[1136,75; 1633,67]	[1304,91; 1999,65]	[1012,24; 2089,49]	[1178,56; 1798,26]	[1124,69; 1604,47]	[1110,19; 1581,10]	[1012,06; 1534,65]	[1207,55; 2039,31]					
	SD		2652,11	1589,66	1158,37	1472,18	2128,67	1172,41	886,82	853,69	923,63	1446,89						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0							
	Leistungsausgaben	Mean		2763,76	1057,27	1294,06	1230,79	1360,61	1486,21	1498,50	1510,30	1431,48						
		CI Mean		[2558,72; 2968,80]	[904,43; 1210,12]	[1060,02; 1528,09]	[1042,99; 1418,59]	[1107,83; 1613,38]	[1190,00; 1782,43]	[1154,32; 1842,69]	[1162,06; 1858,54]	[1140,43; 1722,53]						
	SD		2147,75	768,04	1107,32	818,66	1047,74	1155,92	1260,21	1198,48	950,83							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	99	79	72	65	60	58								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5								
	Leistungsausgaben	Mean	2757,23	1308,27	1313,33	1519,36	1435,92	1422,23	1316,61	1241,74							
		CI Mean	[2536,55; 2977,91]	[1109,60; 1506,94]	[1058,71; 1567,94]	[1256,69; 1782,02]	[1087,27; 1784,57]	[1125,04; 1719,43]	[1115,59; 1517,62]	[1071,39; 1412,09]							
	SD	2308,80	1043,61	1249,39	1172,13	1493,57	1213,05	791,12	659,06								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	98	81	68	63	55									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0									
	Leistungsausgaben	Mean	2828,77	1277,83	1330,88	1402,85	1465,37	1357,62	1574,05								
		CI Mean	[2518,07; 3139,46]	[1096,23; 1459,43]	[1148,21; 1513,54]	[1162,44; 1643,25]	[1188,47; 1742,28]	[1055,34; 1659,91]	[822,56; 2325,54]								
	SD	2971,95	978,36	901,17	1069,27	1147,75	1204,54	2843,46									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	114	108	83	76	65										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	110,0	98,5	77,5	72,5	61,5										
	Leistungsausgaben	Mean	3998,60	1547,21	1933,44	1989,32	2028,86	2082,51									
		CI Mean	[3214,00; 4783,19]	[1129,95; 1964,47]	[1245,03; 2621,85]	[1121,73; 2856,90]	[1258,32; 2799,40]	[1240,10; 2924,92]									
	SD	7048,07	2232,77	3485,85	3896,79	3347,39	3370,58										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	116	109	92	70											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	113,0	97,5	80,5	68,0											
	Leistungsausgaben	Mean	3219,21	1396,53	1517,11	1704,02	1630,46										
		CI Mean	[2834,57; 3603,86]	[1138,67; 1654,40]	[1214,36; 1819,86]	[1318,93; 2089,11]	[1329,03; 1931,90]										
	SD	3078,03	1398,53	1525,22	1762,80	1268,22											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	112	104	87												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	108,0	100,0	84,0												
	Leistungsausgaben	Mean	2741,52	1259,49	1374,62	1366,16											
		CI Mean	[2418,32; 3064,71]	[1090,78; 1428,20]	[1160,54; 1588,70]	[1119,09; 1613,22]											
	SD	2236,75	894,52	1092,26	1155,30												
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	103													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	109,0	98,0													
	Leistungsausgaben	Mean	2877,38	1266,50	1438,69												
		CI Mean	[2052,98; 3701,78]	[1082,13; 1450,86]	[1026,49; 1850,89]												
	SD	4163,83	982,04	2081,91													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	143														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	141,5														
	Leistungsausgaben	Mean		1165,00													
		CI Mean		[1012,45; 1317,54]													
	SD		925,78														

Tabelle 5.5 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Heilmittel**. Zu den Heilmitteln gehören verschiedene Formen der Therapie wie z.B. physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 67,28 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [31,55; 103,01].

**Tabelle 5.5 Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	Leistungsausgaben	Mean	95,78	34,94	28,42	29,69	38,34	35,90	40,35	33,99	49,38	48,52	102,88	55,05	72,19	56,50	67,28
		CI Mean	[75,36; 116,20]	[11,61; 58,26]	[4,83; 52,02]	[11,62; 47,75]	[14,46; 62,22]	[18,64; 53,16]	[17,96; 62,75]	[10,19; 57,79]	[22,73; 76,03]	[18,62; 78,43]	[0,00; 207,77]	[21,56; 88,54]	[31,04; 113,35]	[23,51; 89,50]	[31,55; 103,01]
	SD	329,41	134,12	127,41	90,77	113,31	80,47	102,20	107,93	120,86	133,02	446,13	136,16	161,98	128,21	136,42	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	Leistungsausgaben	Mean	49,41	17,89	23,53	18,17	27,17	25,60	20,12	22,31	31,20	18,08	21,35	29,18	21,54	45,24	
		CI Mean	[38,61; 60,20]	[2,67; 33,10]	[4,63; 42,43]	[3,50; 32,84]	[3,24; 51,10]	[8,48; 42,73]	[7,49; 32,76]	[5,91; 38,71]	[6,90; 55,50]	[6,08; 30,09]	[5,69; 37,01]	[9,29; 49,08]	[6,55; 36,52]	[20,71; 69,78]	
	SD	143,19	76,68	87,85	63,52	99,95	69,08	50,34	62,91	90,26	42,21	53,89	67,72	50,43	79,18		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	Leistungsausgaben	Mean	70,18	12,76	13,26	20,61	38,68	26,93	31,70	31,87	40,91	37,40	47,47	46,97	81,55		
		CI Mean	[52,80; 87,57]	[2,07; 23,46]	[5,13; 21,38]	[9,03; 32,18]	[11,12; 66,24]	[7,42; 46,43]	[6,67; 56,72]	[5,38; 58,37]	[0,00; 83,36]	[4,38; 70,42]	[13,19; 81,76]	[10,67; 83,26]	[18,37; 144,74]		
	SD	221,41	53,72	37,30	50,45	115,11	79,30	97,24	98,40	152,35	114,27	117,33	122,84	211,40			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	Leistungsausgaben	Mean	80,80	31,14	28,79	17,54	29,83	61,26	56,48	37,55	32,35	41,49	51,57	60,75			
		CI Mean	[60,46; 101,14]	[14,07; 48,22]	[0,56; 57,03]	[8,42; 26,66]	[8,59; 51,07]	[20,39; 102,13]	[6,78; 106,17]	[12,39; 62,72]	[4,89; 59,81]	[13,06; 69,92]	[18,49; 84,66]	[18,54; 102,96]			
	SD	254,19	85,57	130,83	39,21	89,69	171,32	202,85	97,35	100,06	101,02	115,72	140,40				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	Leistungsausgaben	Mean	37,27	18,16	21,28	19,21	12,69	19,99	24,71	9,37	21,14	16,77	22,02				
		CI Mean	[25,76; 48,78]	[3,46; 32,87]	[2,65; 39,91]	[0,00; 39,17]	[1,99; 23,39]	[0,00; 40,05]	[6,58; 42,84]	[1,71; 17,03]	[5,73; 36,55]	[4,32; 29,22]	[5,50; 38,54]				
	SD	130,06	72,53	85,28	86,72	43,33	74,85	65,07	26,37	51,84	41,17	53,65					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	Leistungsausgaben	Mean	86,74	29,44	18,52	56,56	40,95	106,84	29,08	30,69	32,24	37,84					
		CI Mean	[46,73; 126,75]	[0,00; 60,95]	[0,00; 37,13]	[2,70; 110,43]	[5,56; 76,34]	[0,00; 249,43]	[10,66; 47,51]	[0,79; 60,59]	[16,34; 48,14]	[20,40; 55,27]					
	SD	440,18	158,34	86,74	228,30	139,87	539,52	68,11	108,41	56,20	60,66						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0						
	Leistungsausgaben	Mean	26,21	6,26	9,98	18,81	22,36	6,67	11,93	11,96	6,54						
		CI Mean	[16,17; 36,25]	[1,25; 11,27]	[2,37; 17,59]	[0,00; 37,65]	[4,16; 40,55]	[0,57; 12,78]	[1,62; 22,23]	[1,91; 22,00]	[0,00; 14,26]						
	SD	105,12	25,19	35,99	82,15	75,40	23,84	37,73	34,58	25,23							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	99	79	72	65	60	58						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5						
	Leistungsausgaben	Mean	40,18	16,34	17,13	36,46	21,52	12,84	17,77	11,78						
		CI Mean	[25,08; 55,28]	[0,41; 32,27]	[3,54; 30,72]	[9,64; 63,28]	[1,70; 41,34]	[0,00; 27,49]	[0,00; 35,73]	[1,87; 21,70]						
	SD	158,01	83,69	66,69	119,70	84,92	59,83	70,66	38,36							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		115	98	81	68	63	55							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0							
	Leistungsausgaben	Mean	40,40	32,93	29,55	13,52	13,61	20,80	20,77							
		CI Mean	[22,48; 58,31]	[1,63; 64,23]	[0,13; 58,97]	[5,32; 21,71]	[4,51; 22,72]	[7,72; 33,88]	[2,57; 38,97]							
	SD	171,38	168,61	145,15	36,44	37,73	52,11	68,88								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		114	108	83	76	65								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	98,5	77,5	72,5	61,5								
	Leistungsausgaben	Mean	60,33	23,83	17,34	36,29	29,56	43,70								
		CI Mean	[42,30; 78,36]	[8,09; 39,57]	[6,37; 28,32]	[16,40; 56,19]	[12,70; 46,42]	[16,86; 70,54]								
	SD	161,97	84,22	55,56	89,38	73,25	107,39									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		116	109	92	70									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		113,0	97,5	80,5	68,0									
	Leistungsausgaben	Mean	44,08	15,37	21,32	22,31	22,76									
		CI Mean	[27,87; 60,29]	[7,14; 23,60]	[7,64; 35,00]	[7,78; 36,83]	[9,12; 36,40]									
	SD	129,72	44,63	68,93	66,49	57,38										
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		112	104	87										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	100,0	84,0										
	Leistungsausgaben	Mean	47,87	18,85	21,99	26,25										
		CI Mean	[20,95; 74,79]	[4,42; 33,28]	[9,36; 34,63]	[0,80; 51,70]										
	SD	186,30	76,51	64,45	119,02											
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	103											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		109,0	98,0											
	Leistungsausgaben	Mean	174,89	74,70	87,44											
		CI Mean	[21,79; 327,99]	[10,43; 138,97]	[10,89; 163,99]											
	SD	773,27	342,33	386,64												
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		143												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		141,5												
	Leistungsausgaben	Mean		24,66												
		CI Mean		[11,70; 37,62]												
	SD		78,65													

Tabelle 5.6 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Hilfsmittel**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Leistungsausgaben stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der Hilfsmittel erst ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 230,59 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [84,25; 376,93].

**Tabelle 5.6 Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	Leistungsausgaben	Mean	491,16		364,11	316,08	245,14	251,53	290,87	168,32	172,68	165,57	182,11	268,95	246,66	201,63	230,59
		CI Mean	[408,87; 573,45]		[184,49; 543,74]	[173,64; 458,52]	[129,17; 361,11]	[106,23; 396,82]	[121,79; 459,95]	[50,96; 285,68]	[58,08; 287,28]	[69,55; 261,58]	[34,68; 329,53]	[88,40; 449,51]	[89,30; 404,03]	[71,70; 331,55]	[84,25; 376,93]
SD		1327,32		969,90	715,75	550,28	677,41	771,57	532,19	519,68	427,08	627,05	734,06	619,31	504,85	558,73	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	Leistungsausgaben	Mean	420,68	155,00	150,41	111,40	192,41	337,10	411,96	187,36	58,95	147,54	191,19	236,90	314,30	224,09	
		CI Mean	[319,43; 521,92]	[63,20; 246,79]	[62,39; 238,43]	[39,69; 183,11]	[27,71; 357,11]	[86,02; 588,19]	[149,01; 674,90]	[27,15; 347,56]	[11,51; 106,38]	[2,80; 292,29]	[0,00; 405,12]	[37,04; 436,75]	[90,14; 538,45]	[38,72; 409,45]	
SD		1343,05	462,44	409,13	310,45	687,81	1012,75	1047,78	614,39	176,19	508,98	736,27	680,21	754,29	598,15		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	Leistungsausgaben	Mean	318,20	158,62	236,59	187,76	195,74	186,66	93,54	225,18	165,37	66,12	162,60	99,37	23,38		
		CI Mean	[234,42; 401,98]	[29,17; 288,06]	[72,25; 400,93]	[44,72; 330,79]	[73,88; 317,60]	[51,21; 322,12]	[14,64; 172,43]	[46,72; 403,64]	[27,29; 303,45]	[6,78; 125,45]	[0,00; 344,44]	[0,00; 207,23]	[0,65; 46,12]		
SD		1066,91	650,44	754,63	623,52	508,89	550,72	306,55	662,87	495,65	205,33	622,35	365,03	76,06			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	Leistungsausgaben	Mean	458,94	276,06	319,70	177,46	243,82	179,13	217,37	356,43	143,69	353,66	103,18	145,33			
		CI Mean	[358,45; 559,42]	[134,85; 417,28]	[171,83; 467,56]	[103,07; 251,85]	[79,73; 407,91]	[40,47; 317,78]	[72,08; 362,67]	[129,77; 583,10]	[50,71; 236,66]	[87,44; 619,89]	[12,01; 194,36]	[0,00; 316,20]			
SD		1255,83	707,77	685,23	319,81	692,92	581,20	593,04	876,92	338,76	945,93	318,90	568,34				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	Leistungsausgaben	Mean	236,22	180,88	176,12	53,68	83,36	30,50	154,99	282,45	94,56	65,83	137,74				
		CI Mean	[142,43; 330,01]	[19,06; 342,70]	[33,62; 318,61]	[21,13; 86,23]	[0,00; 197,90]	[8,04; 52,97]	[0,00; 346,67]	[1,34; 563,56]	[0,00; 230,39]	[0,00; 133,12]	[0,00; 296,51]				
SD		1059,78	798,33	652,30	141,40	463,84	83,82	688,06	967,45	457,07	222,49	515,52					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	Leistungsausgaben	Mean	505,65	294,64	285,62	237,58	406,15	145,62	234,95	233,26	169,57	272,91					
		CI Mean	[379,17; 632,14]	[144,69; 444,58]	[128,05; 443,20]	[79,91; 395,25]	[168,17; 644,14]	[29,93; 261,31]	[41,58; 428,32]	[69,39; 397,13]	[44,48; 294,65]	[32,39; 513,44]					
SD		1391,56	753,48	734,64	668,21	940,52	437,75	714,84	594,15	442,16	836,81						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0						
	Leistungsausgaben	Mean	293,11	166,49	62,32	175,75	122,19	302,77	134,23	70,10	187,91						
		CI Mean	[182,41; 403,81]	[54,06; 278,92]	[13,25; 111,40]	[19,17; 332,33]	[0,00; 258,68]	[66,34; 539,21]	[0,00; 272,81]	[0,00; 142,17]	[0,00; 377,03]						
SD		1159,51	564,94	232,21	682,56	565,75	922,64	507,41	248,05	617,84							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	99	79	72	65	60	58								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5								
	Leistungsausgaben	Mean	237,52	53,99	147,84	95,10	196,89	83,76	69,46	97,64							
		CI Mean	[136,84; 338,21]	[0,00; 117,66]	[18,20; 277,48]	[3,11; 187,09]	[8,13; 385,66]	[0,00; 189,80]	[10,20; 128,72]	[17,30; 177,98]							
	SD	1053,41	334,41	636,12	410,51	808,66	432,80	233,21	310,82								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	98	81	68	63	55									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0									
	Leistungsausgaben	Mean	489,30	192,71	629,13	155,38	62,10	68,09	129,28								
		CI Mean	[73,37; 905,23]	[21,75; 363,68]	[0,00; 1397,67]	[41,49; 269,26]	[0,32; 123,89]	[2,40; 133,77]	[7,13; 251,43]								
	SD	3978,57	921,07	3791,56	506,53	256,10	261,75	462,19									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	114	108	83	76	65										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	110,0	98,5	77,5	72,5	61,5										
	Leistungsausgaben	Mean	353,20	80,28	189,67	251,40	170,99	68,01									
		CI Mean	[197,89; 508,51]	[15,80; 144,77]	[22,60; 356,74]	[85,68; 417,12]	[11,24; 330,74]	[15,55; 120,47]									
	SD	1395,17	345,06	845,99	744,35	693,99	209,90										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	116	109	92	70											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	113,0	97,5	80,5	68,0											
	Leistungsausgaben	Mean	283,75	131,36	88,85	77,95	293,58										
		CI Mean	[143,99; 423,51]	[20,40; 242,32]	[15,44; 162,25]	[10,89; 145,01]	[80,74; 506,43]										
	SD	1118,39	601,80	369,81	306,98	895,49											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	112	104	87												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	108,0	100,0	84,0												
	Leistungsausgaben	Mean	354,20	137,14	198,36	151,79											
		CI Mean	[167,09; 541,31]	[30,98; 243,30]	[56,56; 340,16]	[34,88; 268,71]											
	SD	1294,96	562,86	723,48	546,71												
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	103													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	109,0	98,0													
	Leistungsausgaben	Mean	409,35	72,69	204,67												
		CI Mean	[174,57; 644,13]	[28,43; 116,95]	[87,29; 322,06]												
	SD	1185,80	235,77	592,90													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	143														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	141,5														
	Leistungsausgaben	Mean		139,54													
		CI Mean		[25,16; 253,92]													
	SD		694,18														

Tabelle 5.7 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Dialyse-Sachkosten**. Die Dialyse-Sachkosten werden für die Evaluation der Behandlungsprogramme bei Diabetes mellitus Typ 1 gesondert ausgewiesen aufgrund der Bedeutung der Nierenersatztherapie als möglicher Folgeerkrankung. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

**Tabelle 5.7 Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
	Patienten insgesamt	Anzahl															
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	Leistungsausgaben	Mean	167,44	110,17	123,04	142,06	159,31	165,03	172,25	48,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188,17	0,00
		CI Mean	[38,69; 296,19]	[0,00; 326,12]	[0,00; 364,21]	[0,00; 420,55]	[0,00; 471,58]	[0,00; 488,50]	[0,00; 509,91]	[0,00; 144,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 556,98]	[0,00; 0,00]
	SD	2076,72	1241,63	1302,19	1399,37	1481,79	1508,07	1540,89	434,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1433,05	0,00	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	Leistungsausgaben	Mean	805,08	70,67	223,14	415,30	429,09	454,11	461,51	484,05	523,02	586,58	314,50	293,78	329,17	344,50	
		CI Mean	[453,93; 1156,24]	[0,00; 209,19]	[0,00; 558,67]	[0,00; 988,71]	[0,00; 1020,05]	[0,00; 1078,69]	[0,00; 1095,91]	[0,00; 1148,98]	[0,00; 1241,42]	[0,00; 1390,99]	[0,00; 908,10]	[0,00; 869,66]	[0,00; 974,42]	[0,00; 1019,72]	
	SD	4658,16	697,87	1559,61	2482,45	2467,96	2519,26	2528,00	2549,99	2668,40	2828,57	2042,87	1960,01	2171,29	2178,81		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	Leistungsausgaben	Mean	141,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	158,39	332,30	340,25				
		CI Mean	[0,00; 307,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 468,88]	[0,00; 983,61]	[0,00; 1007,24]				
	SD	1874,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1044,80	2153,55	2165,66					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	Leistungsausgaben	Mean	551,31	142,06	199,36	372,99	256,32	266,31	274,86	262,38	298,13	296,34					
		CI Mean	[204,71; 897,91]	[0,00; 420,55]	[0,00; 529,06]	[0,00; 888,48]	[0,00; 713,73]	[0,00; 788,36]	[0,00; 813,65]	[0,00; 776,69]	[0,00; 882,45]	[0,00; 877,25]					
	SD	3813,26	1399,37	1537,12	2184,67	1807,67	1975,32	1991,77	1864,72	2065,47	2021,04						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0						
	Leistungsausgaben	Mean	81,98	272,42	165,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 217,57]	[0,00; 648,43]	[0,00; 491,32]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 195,45]	[0,00; 0,00]					
	SD	1420,31	1889,43	1539,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	445,50	0,00						

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	99	79	72	65	60	58								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5								
	Leistungsausgaben	Mean	121,00	128,33	148,97	152,42	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[0,00; 289,09]	[0,00; 379,90]	[0,00; 441,07]	[0,00; 451,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	1758,62	1321,44	1433,33	1333,40	0,00	0,00	0,00	0,00								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	98	81	68	63	55									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0									
	Leistungsausgaben	Mean	286,49	117,25	147,38	176,67	206,11	156,39	0,00								
		CI Mean	[4,11; 568,86]	[0,00; 347,09]	[0,00; 436,32]	[0,00; 523,08]	[0,00; 610,13]	[0,00; 463,01]	[0,00; 0,00]								
	SD	2701,01	1238,24	1425,46	1540,81	1674,63	1221,81	0,00									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	114	108	83	76	65										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	110,0	98,5	77,5	72,5	61,5										
	Leistungsausgaben	Mean	574,45	168,64	290,56	382,97	233,93	224,06									
		CI Mean	[145,30; 1003,60]	[0,00; 427,76]	[0,00; 691,54]	[0,00; 859,35]	[0,00; 626,46]	[0,00; 663,31]									
	SD	3855,06	1386,60	2030,42	2139,69	1705,25	1757,49										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	116	109	92	70											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	113,0	97,5	80,5	68,0											
	Leistungsausgaben	Mean	283,27	0,00	0,00	83,64	413,38										
		CI Mean	[0,00; 607,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 199,12]	[0,00; 982,36]										
	SD	2597,66	0,00	0,00	528,64	2393,86											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	112	104	87												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	108,0	100,0	84,0												
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00											
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00												
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	103													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	109,0	98,0													
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00												
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
	SD	0,00	0,00	0,00													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	143														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	141,5														
	Leistungsausgaben	Mean		202,13													
		CI Mean		[0,00; 481,63]													
	SD		1696,29														



Tabelle 5.8 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Anschlussrehabilitation**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegend, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro

Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

**Tabelle 5.8 Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0	
	Leistungsausgaben	Mean	27,12	14,84	46,02	22,73	0,00	26,58	24,16	0,00	25,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Mean	[5,25; 48,99]	[0,00; 43,94]	[0,00; 110,17]	[0,00; 67,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 78,67]	[0,00; 71,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 76,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	SD	352,75	167,29	346,40	223,94	0,00	242,85	216,11	0,00	229,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0		
	Leistungsausgaben	Mean	6,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48,05	0,00	0,00	0,00		
		CI Mean	[0,00; 19,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 142,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	SD	168,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	324,14	0,00	0,00	0,00			
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0			
	Leistungsausgaben	Mean	13,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 32,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 172,27]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	238,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	387,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5				
	Leistungsausgaben	Mean	7,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 22,98]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 102,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	190,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	283,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5					
	Leistungsausgaben	Mean	8,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47,90	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 26,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 141,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	196,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	323,22	0,00	0,00	0,00					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5						
	Leistungsausgaben	Mean	61,73	0,00	149,69	0,00	30,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 168,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 443,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 91,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	1171,58	0,00	1368,16	0,00	239,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0							
	Leistungsausgaben	Mean	32,27	21,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 95,52]	[0,00; 64,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 275,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	662,51	215,58	0,00	796,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	99	79	72	65	60	58								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5								
	Leistungsausgaben	Mean	196,96	0,00	447,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[0,00; 583,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1325,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	4039,09	0,00	4307,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	98	81	68	63	55									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0									
	Leistungsausgaben	Mean	14,94	0,00	0,00	0,00	39,79	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 44,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 117,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	280,15	0,00	0,00	0,00	323,28	0,00	0,00									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	114	108	83	76	65										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	110,0	98,5	77,5	72,5	61,5										
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	116	109	92	70											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	113,0	97,5	80,5	68,0											
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	112	104	87												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	108,0	100,0	84,0												
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00											
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00												
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	113	103													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	109,0	98,0													
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00												
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
	SD	0,00	0,00	0,00													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	143														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	141,5														
	Leistungsausgaben	Mean	16,28														
		CI Mean	[0,00; 48,20]														
	SD	193,69															

Tabelle 5.9 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **häusliche Krankenpflege**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Leistungsausgaben stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der häuslichen Krankenpflege ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 41,13 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 98,43].

**Tabelle 5.9 Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	Leistungsausgaben	Mean	80,00		56,63	65,29	58,76	53,89	34,14	20,71	20,37	37,66	23,22	26,85	27,20	28,36	41,13
		CI Mean	[42,98; 117,02]		[0,00; 134,77]	[0,00; 155,38]	[0,00; 142,06]	[0,00; 130,70]	[0,00; 81,92]	[0,00; 61,29]	[0,00; 60,29]	[0,00; 84,98]	[0,00; 68,74]	[0,00; 77,63]	[0,00; 80,50]	[0,00; 83,95]	[0,00; 83,95]
	SD	597,08		421,94	452,69	395,31	358,11	218,07	184,04	181,05	210,47	193,61	206,46	209,79	215,99	218,77	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	Leistungsausgaben	Mean	105,25	48,03	55,68	62,34	74,72	75,53	99,83	121,31	66,93	0,00	0,00	0,00	0,00	6,16	
		CI Mean	[34,93; 175,57]	[0,00; 142,19]	[0,00; 164,85]	[0,00; 184,53]	[0,00; 214,67]	[0,00; 223,58]	[0,00; 259,71]	[0,00; 291,23]	[0,00; 198,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,22]	
	SD	932,86	474,37	507,44	528,99	584,46	597,15	637,07	651,63	487,41	0,00	0,00	0,00	0,00	38,93		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	Leistungsausgaben	Mean	113,74	43,85	55,99	0,00	0,00	0,00	57,68	90,73	92,10	95,95	97,66	109,92	105,51		
		CI Mean	[34,97; 192,51]	[0,00; 129,82]	[0,00; 165,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 170,75]	[0,00; 268,63]	[0,00; 272,64]	[0,00; 284,05]	[0,00; 289,07]	[0,00; 325,37]	[0,00; 312,31]		
	SD	1003,10	431,96	504,05	0,00	0,00	0,00	439,38	660,77	648,07	650,91	655,11	729,14	691,88			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	Leistungsausgaben	Mean	214,99	162,60	191,18	132,22	108,80	91,30	79,88	62,89	81,11	89,64	89,51	101,18			
		CI Mean	[111,96; 318,01]	[3,32; 321,88]	[0,00; 393,14]	[0,00; 292,24]	[0,00; 258,63]	[0,00; 215,65]	[0,00; 205,69]	[0,00; 184,63]	[0,00; 240,16]	[0,00; 255,69]	[0,00; 264,98]	[0,00; 299,53]			
	SD	1287,55	798,32	935,92	687,92	632,69	521,24	513,53	470,98	579,49	590,00	613,77	659,72				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	40,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 119,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	0,00	390,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	Leistungsausgaben	Mean	11,97	34,77	19,35	0,00	0,30	12,93	0,00	2,65	1,50	5,01					
		CI Mean	[0,00; 27,02]	[0,00; 74,84]	[0,00; 57,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,88]	[0,00; 38,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,85]	[0,00; 4,45]	[0,00; 14,83]					
	SD	165,50	201,34	176,84	0,00	2,30	95,91	0,00	18,86	10,41	34,16						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0						
	Leistungsausgaben	Mean	46,38	51,92	23,35	57,89	1,87	31,66	30,38	0,00	0,00						
		CI Mean	[9,95; 82,81]	[0,00; 115,81]	[0,00; 63,33]	[0,00; 134,18]	[0,00; 5,53]	[0,00; 75,99]	[0,00; 89,94]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	381,59	321,01	189,16	332,54	15,19	172,99	218,07	0,00	0,00							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	99	79	72	65	60	58							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5							
	Leistungsausgaben	Mean	25,48	26,61	18,66	11,82	6,41	0,00	21,85	16,96							
		CI Mean	[3,69; 47,28]	[0,00; 66,23]	[0,00; 47,44]	[0,00; 35,00]	[0,00; 18,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 64,68]	[0,00; 50,19]							
	SD	228,01	208,14	141,23	103,44	53,87	0,00	168,55	128,59								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		115	98	81	68	63	55								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0								
	Leistungsausgaben	Mean	122,28	44,11	50,81	41,43	26,01	78,26	129,12								
		CI Mean	[24,99; 219,58]	[0,00; 125,40]	[0,00; 145,46]	[0,00; 103,45]	[0,00; 73,87]	[0,00; 231,70]	[0,00; 307,59]								
	SD	930,66	437,93	466,97	275,83	198,36	611,41	675,29									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		114	108	83	76	65									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	98,5	77,5	72,5	61,5									
	Leistungsausgaben	Mean	194,46	70,22	72,18	89,22	115,91	125,43									
		CI Mean	[33,17; 355,76]	[0,00; 187,77]	[0,00; 197,38]	[0,00; 242,51]	[0,00; 297,20]	[0,00; 334,20]									
	SD	1448,94	629,03	633,96	688,52	787,57	835,32										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		116	109	92	70										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		113,0	97,5	80,5	68,0										
	Leistungsausgaben	Mean	65,82	33,50	42,02	28,70	24,84										
		CI Mean	[2,34; 129,30]	[0,00; 80,75]	[0,00; 98,10]	[0,00; 84,99]	[0,00; 73,53]										
	SD	508,00	256,26	282,55	257,65	204,87											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		112	104	87											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	100,0	84,0											
	Leistungsausgaben	Mean	61,44	10,68	30,85	30,57											
		CI Mean	[0,00; 135,90]	[0,00; 25,49]	[0,00; 77,60]	[0,00; 90,49]											
	SD	515,31	78,53	238,51	280,21												
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	103												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		109,0	98,0												
	Leistungsausgaben	Mean	80,28	45,27	40,14												
		CI Mean	[0,00; 237,67]	[0,00; 134,02]	[0,00; 118,84]												
	SD	794,94	472,74	397,47													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		143													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		141,5													
	Leistungsausgaben	Mean		65,48													
		CI Mean		[0,00; 148,85]													
	SD		505,92														

Tabelle 5.10 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben für **Krankengeld** (ohne Kinderkrankengeld) bei Patienten mit Krankengeldanspruch. Der Krankengeldanspruch wurde dabei jeweils zum 1.1. eines Kalenderjahres erhoben, erstmalig im Jahr 2008. Fehlten die Angaben über den Krankengeldanspruch zum Jahresersten, wurden die Angaben vom Jahresersten des vorangegangenen Jahres übernommen. Die Auswertungen wurden unter der Annahme vorgenommen, dass ein zum 1.1. ermittelter Krankengeldanspruch im gesamten Vorjahr bestand. Bei Patienten, die zum 1.1.2009 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde demnach ein Krankengeldanspruch für das Berichtshalbjahr 2008-1 angenommen.<sup>6</sup>

Die Angaben für diese Tabelle basieren daher nur auf einer Teilmenge der Stichprobe. Im Unterschied zu den mittleren Ausgaben in den anderen Leistungsbereichen und bei den Leistungsausgaben insgesamt werden also nicht alle Patienten der Stichprobe berücksichtigt.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der 26 auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch in der Stichprobe die durchschnittlichen Ausgaben für Krankengeld je Anspruchsberechtigtem 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

**Tabelle 5.10 Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)<sup>7</sup>**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		48	45	42	39	39	36	37	38	34	32	29	28	26	26
	Leistungsausgaben	Mean	299,86	59,84	217,71	120,13	65,60	18,06	158,33	534,38	58,28	22,20	194,19	456,73	3,59	58,15	0,00
		CI Mean	[118,94; 480,78]	[0,00; 143,20]	[0,00; 488,57]	[0,00; 290,08]	[0,00; 181,29]	[0,00; 53,46]	[0,00; 337,38]	[0,00; 1295,17]	[0,00; 172,51]	[0,00; 65,72]	[0,00; 518,22]	[0,00; 1204,87]	[0,00; 10,63]	[0,00; 172,11]	[0,00; 0,00]
	SD	1960,29	294,66	927,04	561,93	368,61	112,78	548,11	2361,09	359,26	129,46	935,21	2055,55	19,00	296,49	0,00	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	44	40		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		36	34	31	29	25	25	23	23	19	19	22	21	17	
	Leistungsausgaben	Mean	438,24	199,09	123,35	0,00	0,00	176,46	0,00	171,60	516,76	0,00	214,79	482,11	1141,99	0,00	
		CI Mean	[122,55; 753,93]	[0,00; 584,72]	[0,00; 329,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 522,32]	[0,00; 0,00]	[0,00; 507,94]	[0,00; 1525,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 635,78]	[0,00; 1157,24]	[0,00; 2677,32]	[0,00; 0,00]	
	SD	2733,38	1180,49	614,37	0,00	0,00	882,30	0,00	822,96	2468,49	0,00	936,25	1615,63	3589,70	0,00		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		43	38	34	33	33	31	30	24	22	23	22	21		
	Leistungsausgaben	Mean	378,69	121,88	266,61	19,79	271,19	255,17	0,00	0,00	0,00	41,72	402,93	444,65	511,64		
		CI Mean	[127,68; 629,69]	[0,00; 360,77]	[0,00; 719,70]	[0,00; 52,07]	[0,00; 659,40]	[0,00; 590,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 123,48]	[0,00; 1192,68]	[0,00; 1316,17]	[0,00; 1273,60]		
	SD	2258,42	799,23	1425,03	96,03	1137,78	982,43	0,00	0,00	0,00	195,67	1932,40	2085,60	1781,50			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		43	40	40	40	35	32	30	29	28	27	25			
	Leistungsausgaben	Mean	368,19	518,45	352,67	0,00	53,54	186,37	344,93	331,00	245,98	229,41	97,38	3,55			
		CI Mean	[155,85; 580,53]	[0,00; 1153,35]	[0,00; 835,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 139,71]	[0,00; 531,12]	[0,00; 767,58]	[0,00; 825,68]	[0,00; 728,10]	[0,00; 489,43]	[0,00; 288,24]	[0,00; 10,52]			
	SD	1956,08	2124,14	1557,20	0,00	278,05	1040,58	1219,82	1382,39	1324,64	701,98	505,99	17,77				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		42	33	29	27	22	15	15	18	18	17				
	Leistungsausgaben	Mean	400,79	512,25	860,98	0,00	33,42	0,00	161,44	0,00	396,66	0,00	0,00				
		CI Mean	[75,35; 726,22]	[0,00; 1039,52]	[40,20; 1681,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 432,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1174,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	2312,64	1743,41	2405,64	0,00	173,67	0,00	535,42	0,00	1682,88	0,00	0,00					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		43	35	24	21	19	18	17	16	16					
	Leistungsausgaben	Mean	243,98	59,10	18,44	8,55	72,44	188,53	38,62	88,41	703,25	52,91					
		CI Mean	[0,00; 506,33]	[0,00; 174,92]	[0,00; 43,68]	[0,00; 25,29]	[0,00; 214,41]	[0,00; 524,61]	[0,00; 114,31]	[0,00; 261,71]	[0,00; 1971,49]	[0,00; 156,62]					
	SD	1724,57	387,52	76,18	41,86	331,95	747,42	163,84	364,54	2588,25	211,65						

<sup>6</sup> Für die vorigen Berichtshalbjahre (bis 2007-2) wurde angenommen, dass - mangels voriger Erhebung des Krankengeldanspruchs - der Krankengeldanspruch vom 1.1. 2008 gilt.

<sup>7</sup> berechnet unter der Annahme eines Krankengeldanspruchs wie im Begleittext zu Tabelle 5.10 beschrieben.

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		34	32	30	26	23	22	20	18					
	Leistungsausgaben	Mean	94,89	389,42	14,29	0,28	268,17	0,00	0,00	33,72	0,00					
		CI Mean	[0,00; 217,82]	[0,00; 890,25]	[0,00; 42,30]	[0,00; 0,84]	[0,00; 663,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 99,81]	[0,00; 0,00]					
	SD	820,19	1489,94	80,84	1,56	1028,43	0,00	0,00	150,80	0,00						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	99	79	72	65	60	58						
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		49	46	40	37	31	30	30						
	Leistungsausgaben	Mean	305,70	286,09	267,01	295,02	108,64	8,81	2,37	142,10						
		CI Mean	[93,31; 518,09]	[7,86; 564,33]	[0,00; 646,55]	[12,07; 577,98]	[0,00; 314,51]	[0,00; 26,07]	[0,00; 7,01]	[0,00; 306,24]						
	SD	1585,21	993,69	1313,34	913,05	638,90	49,05	12,98	458,69							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		115	98	81	68	63	55							
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		49	35	30	31	30	26							
	Leistungsausgaben	Mean	214,59	377,22	19,69	27,66	312,58	57,22	130,14							
		CI Mean	[5,78; 423,41]	[0,00; 829,69]	[0,00; 58,28]	[0,00; 81,89]	[0,00; 759,74]	[0,00; 167,12]	[0,00; 385,20]							
	SD	1313,51	1615,95	116,49	151,52	1270,25	307,12	663,56								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		114	108	83	76	65								
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		44	41	34	30	24								
	Leistungsausgaben	Mean	243,83	536,91	101,71	0,00	168,19	271,31								
		CI Mean	[42,83; 444,83]	[80,57; 993,24]	[0,00; 231,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 486,23]	[0,00; 562,23]								
	SD	1164,74	1544,38	424,92	0,00	888,75	727,15									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		116	109	92	70									
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		36	37	30	29									
	Leistungsausgaben	Mean	421,27	530,09	296,38	94,77	221,10									
		CI Mean	[0,00; 948,85]	[44,97; 1015,21]	[0,00; 877,28]	[0,00; 280,51]	[0,00; 654,47]									
	SD	2637,32	1485,05	1802,81	519,07	1190,68										
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		112	104	87										
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		43	41	39										
	Leistungsausgaben	Mean	537,13	238,06	434,27	94,36										
		CI Mean	[0,00; 1247,08]	[0,00; 704,67]	[0,00; 1109,39]	[0,00; 258,70]										
	SD	3239,80	1561,09	2205,52	523,64											
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	103											
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		44	42											
	Leistungsausgaben	Mean	1323,46	108,18	661,73											
		CI Mean	[0,00; 3062,36]	[0,00; 253,06]	[0,00; 1531,18]											
	SD	5749,68	490,33	2874,84												
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		143												
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		67												
	Leistungsausgaben	Mean		229,49												
		CI Mean		[0,00; 503,72]												
	SD		1145,24													

Tabelle 5.11 gibt Auskunft über die **durchschnittlichen Gesamtausgaben** je Patient für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 5.11 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patienten der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 5.10 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patienten mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben wird.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patienten einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patienten ungewichtet und 7.500 Patienten gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 56,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 3855,25 Euro. Die bis einschließlich des letzten Berichtshalbjahres kumulierten Ausgaben lagen durchschnittlich bei 42167,53 Euro.

**Tabelle 5.11 Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		132	118	103	91	86	84	80	80	76	72	64	62	60	57
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		127,0	112,0	97,0	86,5	83,5	80,0	79,0	79,0	76,0	69,5	63,5	59,5	58,0	56,0
	Leistungsausgaben	Mean	6612,06	2660,94	3266,81	3247,32	3588,25	3013,69	3347,41	3318,58	3174,27	3166,78	3051,78	3589,06	2616,54	3939,51	3855,25
		CI Mean	[5969,85; 7254,26]	[1932,35; 3389,53]	[2341,87; 4191,75]	[2285,14; 4209,50]	[2272,48; 4904,02]	[1978,34; 4049,04]	[2211,35; 4483,46]	[1300,76; 5336,40]	[2592,18; 3756,36]	[2313,39; 4020,16]	[2507,60; 3595,96]	[1977,75; 5200,37]	[2159,01; 3074,08]	[2567,47; 5311,56]	[2589,71; 5120,80]
		SD	10358,78	4189,17	4994,21	4834,90	6243,56	4826,97	5184,27	9150,39	2639,66	3795,75	2314,62	6551,03	1800,63	5331,22	4831,86
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2660,94</i>	<i>6033,63</i>	<i>9245,94</i>	<i>12698,60</i>	<i>15840,76</i>	<i>19323,33</i>	<i>22322,85</i>	<i>25497,13</i>	<i>24654,55</i>	<i>27098,29</i>	<i>31580,80</i>	<i>35053,55</i>	<i>37600,71</i>	<i>42167,53</i>	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	73	69	63	61	57	55	48	46	45	44	40	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	83,0	72,0	67,0	62,5	61,0	56,5	53,0	47,5	45,5	44,5	43,5	40,0	
	Leistungsausgaben	Mean	7844,11	2661,92	2580,48	3263,51	3742,29	3846,01	3966,90	4412,25	4124,07	4486,42	4334,09	3974,57	4971,59	4943,99	
		CI Mean	[6878,71; 8809,51]	[2067,53; 3256,31]	[1566,51; 3594,45]	[1884,13; 4642,89]	[2245,62; 5238,96]	[2360,53; 5331,50]	[2412,37; 5521,43]	[2730,42; 6094,08]	[2364,53; 5883,61]	[2383,01; 6589,82]	[1925,06; 6743,12]	[2489,28; 5459,87]	[2623,86; 7319,32]	[2731,56; 7156,42]	
		SD	12806,31	2994,46	4713,11	5971,66	6250,41	5991,73	6194,51	6449,85	6535,53	7396,28	8290,72	5055,18	7900,18	7139,09	
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2661,92</i>	<i>5145,84</i>	<i>8541,40</i>	<i>12536,93</i>	<i>16773,42</i>	<i>20690,37</i>	<i>25625,17</i>	<i>29295,73</i>	<i>35072,55</i>	<i>39763,18</i>	<i>43801,08</i>	<i>49371,71</i>	<i>56102,70</i>		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	84	75	68	65	60	55	50	47	45	44	43		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	81,0	73,0	67,0	63,5	58,0	53,0	49,5	46,0	45,0	44,0	43,0		
	Leistungsausgaben	Mean	5788,65	2488,22	2968,19	2467,00	2466,55	2767,11	2651,60	3424,07	2825,03	3683,98	2943,71	2973,95	3111,33		
		CI Mean	[5209,51; 6367,78]	[1863,89; 3112,56]	[2125,80; 3810,57]	[1711,33; 3222,67]	[1909,57; 3023,53]	[1533,04; 4001,18]	[1932,61; 3370,59]	[2433,75; 4414,39]	[2055,58; 3594,48]	[1859,73; 5508,23]	[2079,56; 3807,86]	[2006,15; 3941,74]	[2290,11; 3932,55]		
		SD	7375,07	3137,24	3868,10	3294,12	2326,05	5017,30	2793,69	3678,37	2762,02	6312,59	2957,59	3275,32	2747,51		
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2488,22</i>	<i>5349,92</i>	<i>7631,31</i>	<i>9981,59</i>	<i>12940,61</i>	<i>15196,39</i>	<i>18833,32</i>	<i>21783,95</i>	<i>26046,53</i>	<i>26503,15</i>	<i>29877,30</i>	<i>32153,40</i>			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	72	69	68	65	59	53	49	48	43			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,5	82,5	71,0	68,5	67,5	64,0	57,5	51,0	48,5	47,0	42,5			
	Leistungsausgaben	Mean	6721,13	3351,51	3832,13	2723,07	2701,46	3661,83	3587,89	4083,52	3382,02	3460,27	3250,46	2755,82			
		CI Mean	[5987,51; 7454,75]	[2627,19; 4075,83]	[2067,11; 5597,14]	[2167,21; 3278,93]	[2112,36; 3290,56]	[2034,14; 5289,53]	[2800,13; 4375,64]	[2938,62; 5228,42]	[2466,81; 4297,23]	[2725,63; 4194,90]	[2460,84; 4040,08]	[2251,04; 3260,60]			
		SD	9168,39	3630,26	8179,36	2389,67	2487,58	6822,90	3215,33	4429,40	3334,64	2610,27	2761,93	1678,97			
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3351,51</i>	<i>7202,05</i>	<i>8852,73</i>	<i>11178,12</i>	<i>14910,04</i>	<i>18803,77</i>	<i>22265,72</i>	<i>24558,01</i>	<i>27520,80</i>	<i>30906,31</i>	<i>34205,95</i>				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	83	76	67	56	50	47	44	42	41				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		93,5	80,5	72,5	63,0	53,5	49,5	45,5	43,5	42,0	40,5				
	Leistungsausgaben	Mean	5815,51	3057,47	3031,23	2208,60	2701,18	2486,12	2819,02	3052,69	3049,39	3479,86	3992,43				
		CI Mean	[5149,84; 6481,18]	[2393,39; 3721,54]	[2297,31; 3765,16]	[1721,32; 2695,88]	[1970,62; 3431,74]	[1716,38; 3255,85]	[1873,00; 3765,05]	[2273,26; 3832,11]	[1872,49; 4226,30]	[1663,37; 5296,35]	[2046,60; 5938,26]				
		SD	7521,82	3276,16	3359,65	2116,87	2958,48	2872,52	3395,85	2682,39	3960,32	6006,22	6317,95				
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3057,47</i>	<i>5904,33</i>	<i>8254,11</i>	<i>11183,50</i>	<i>13617,69</i>	<i>17004,56</i>	<i>19877,50</i>	<i>22199,18</i>	<i>25895,73</i>	<i>29869,57</i>					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	87	75	62	56	53	51	48	47					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	83,5	69,0	60,0	55,0	52,5	50,5	48,0	46,5					
	Leistungsausgaben	Mean	7987,37	3522,09	3394,85	4365,28	5182,87	3552,51	3263,90	3869,80	3533,38	4938,65					
		CI Mean	[6788,49; 9186,25]	[2511,17; 4533,02]	[2242,26; 4547,44]	[2759,68; 5970,88]	[2522,75; 7843,00]	[2207,51; 4897,51]	[1945,46; 4582,33]	[2340,79; 5398,81]	[1934,49; 5132,27]	[2898,45; 6978,85]					
		SD	13190,02	5079,84	5373,56	6804,66	10512,89	5089,17	4873,97	5543,71	5651,77	7098,12					
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3522,09</i>	<i>6934,47</i>	<i>10946,95</i>	<i>16214,55</i>	<i>17013,85</i>	<i>19627,51</i>	<i>23000,62</i>	<i>27204,13</i>	<i>32555,40</i>						



EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		100	88	75	67	60	54	48	41					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	86,0	73,0	66,0	58,5	51,5	45,5	41,0					
	Leistungsausgaben	Mean	5893,64	3680,70	3198,50	2748,70	2847,76	3304,32	3085,11	2816,56	2391,90					
		CI Mean	[5111,10; 6676,19]	[2516,67; 4844,73]	[2195,03; 4201,96]	[2103,99; 3393,42]	[1800,93; 3894,58]	[1854,08; 4754,56]	[1989,66; 4180,57]	[1834,69; 3798,44]	[1770,48; 3013,32]					
		SD	8196,94	5849,15	4747,84	2810,43	4339,02	5659,29	4010,89	3379,13	2030,13					
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3680,70</i>	<i>6502,61</i>	<i>8399,52</i>	<i>10809,97</i>	<i>13930,67</i>	<i>17588,95</i>	<i>19663,82</i>	<i>18788,39</i>						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	99	79	72	65	60	58						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		106,0	92,5	76,5	70,5	64,0	59,5	57,5						
	Leistungsausgaben	Mean	6328,29	3339,99	4696,45	4236,43	2323,11	2262,85	2173,86	2331,63						
		CI Mean	[4900,52; 7756,07]	[2518,93; 4161,04]	[2035,89; 7357,02]	[2154,92; 6317,94]	[1823,67; 2822,55]	[1850,16; 2675,55]	[1728,93; 2618,79]	[1855,20; 2808,06]						
		SD	14937,81	4312,88	13055,37	9288,66	2139,57	1684,48	1751,02	1843,22						
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3339,99</i>	<i>7947,81</i>	<i>10610,68</i>	<i>12954,19</i>	<i>15938,88</i>	<i>15288,72</i>	<i>17153,46</i>							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		115	98	81	68	63	55							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		111,5	93,5	76,0	66,0	61,0	55,0							
	Leistungsausgaben	Mean	6913,14	3607,41	4074,07	3373,32	3246,15	3237,62	3017,19							
		CI Mean	[5760,15; 8066,13]	[2750,82; 4463,99]	[2725,00; 5423,14]	[2227,96; 4518,67]	[2068,35; 4423,95]	[1737,06; 4738,18]	[1949,53; 4084,84]							
		SD	11028,91	4614,77	6655,57	5094,38	4881,89	5979,47	4039,78							
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3607,41</i>	<i>7837,20</i>	<i>10394,53</i>	<i>13248,58</i>	<i>16523,68</i>	<i>19980,78</i>								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		114	108	83	76	65								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		110,0	98,5	77,5	72,5	61,5								
	Leistungsausgaben	Mean	8633,85	4195,89	3823,17	4228,59	4752,91	4705,09								
		CI Mean	[7087,05; 10180,65]	[3216,73; 5175,06]	[2605,64; 5040,70]	[2754,28; 5702,91]	[2828,38; 6677,43]	[3009,67; 6400,51]								
		SD	13894,99	5239,58	6165,10	6621,95	8360,57	6783,57								
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>4195,89</i>	<i>7816,27</i>	<i>12297,72</i>	<i>16256,25</i>	<i>19670,60</i>									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		116	109	92	70									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		113,0	97,5	80,5	68,0									
	Leistungsausgaben	Mean	7592,35	3730,57	3326,55	3649,47	4643,22									
		CI Mean	[5961,81; 9222,90]	[2733,74; 4727,39]	[2498,01; 4155,08]	[1844,15; 5454,78]	[2991,92; 6294,52]									
		SD	13048,01	5406,33	4174,05	8264,08	6947,43									
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3730,57</i>	<i>6872,42</i>	<i>9544,60</i>	<i>13073,25</i>										
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		112	104	87										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	100,0	84,0										
	Leistungsausgaben	Mean	6197,22	3026,59	3504,38	2615,55										
		CI Mean	[5025,87; 7368,57]	[2501,22; 3551,97]	[2543,20; 4465,56]	[2044,38; 3186,72]										
		SD	8106,61	2785,65	4903,98	2670,86										
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3026,59</i>	<i>6463,65</i>	<i>9018,03</i>											
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl		113	103											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		109,0	98,0											
	Leistungsausgaben	Mean	6878,57	3739,58	3439,29											
		CI Mean	[4802,63; 8954,52]	[2966,73; 4512,44]	[2401,31; 4477,26]											
		SD	10485,12	4116,77	5242,56											
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3739,58</i>	<i>7031,92</i>												

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		143														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		141,5														
	Leistungsausgaben	Mean		3554,14														
		CI Mean		[2742,97; 4365,32]														
		SD		4923,06														
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		3554,14															

**Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung**

In den folgenden Tabelle 6.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebenem Patienten und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patienten in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im

ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen.

**Tabelle 6.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre<sup>8</sup>**

EZ	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungskosten in Euro	25,67	23,30	31,92	24,79	49,34	47,52	34,50	27,47
Qualitätssicherungskosten in Euro	13,82	12,55	17,19	13,35	2,82	3,22	2,69	2,94
Gesamtkosten in Euro	39,49	35,85	49,11	38,14	52,16	50,74	37,19	30,41
<i>zur Information: Versichertenjahre im Programm</i>	<i>146,0</i>	<i>1658,0</i>	<i>2540,0</i>	<i>3335,0</i>	<i>3555,0</i>	<i>3746,0</i>	<i>4008,0</i>	<i>4331,0</i>

<sup>8</sup>Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

### Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit
- Körperliche Rollenfunktion
- Körperliche Schmerzen
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung
- Vitalität
- Soziale Funktionsfähigkeit
- Emotionale Rollenfunktion
- Psychisches Wohlbefinden

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Minuten geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998)<sup>9</sup>.

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigefügt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patienten, sondern auf einer Stichprobe. Die Befragung im Rahmen des SF-36 basiert auf der gleichen Stichprobe, für welche auch die ökonomischen Auswertungen vorgenommen wurden. Aus dieser wurden jedoch die Patienten herausgenommen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, so dass nur erwachsene Patienten befragt wurden. Da der Kinderanteil relativ gering ist, beträgt der Stichprobenumfang wieder in etwa zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.<sup>10</sup>

Weiterhin ist zu beachten dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteile I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2008-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2008-2 bis 2010-1 sowie für die Erstbefragungen der Kohorten 2010-2 bis 2012-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre Werte können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für einen Patienten ausfällt, desto besser ist sein Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung

von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

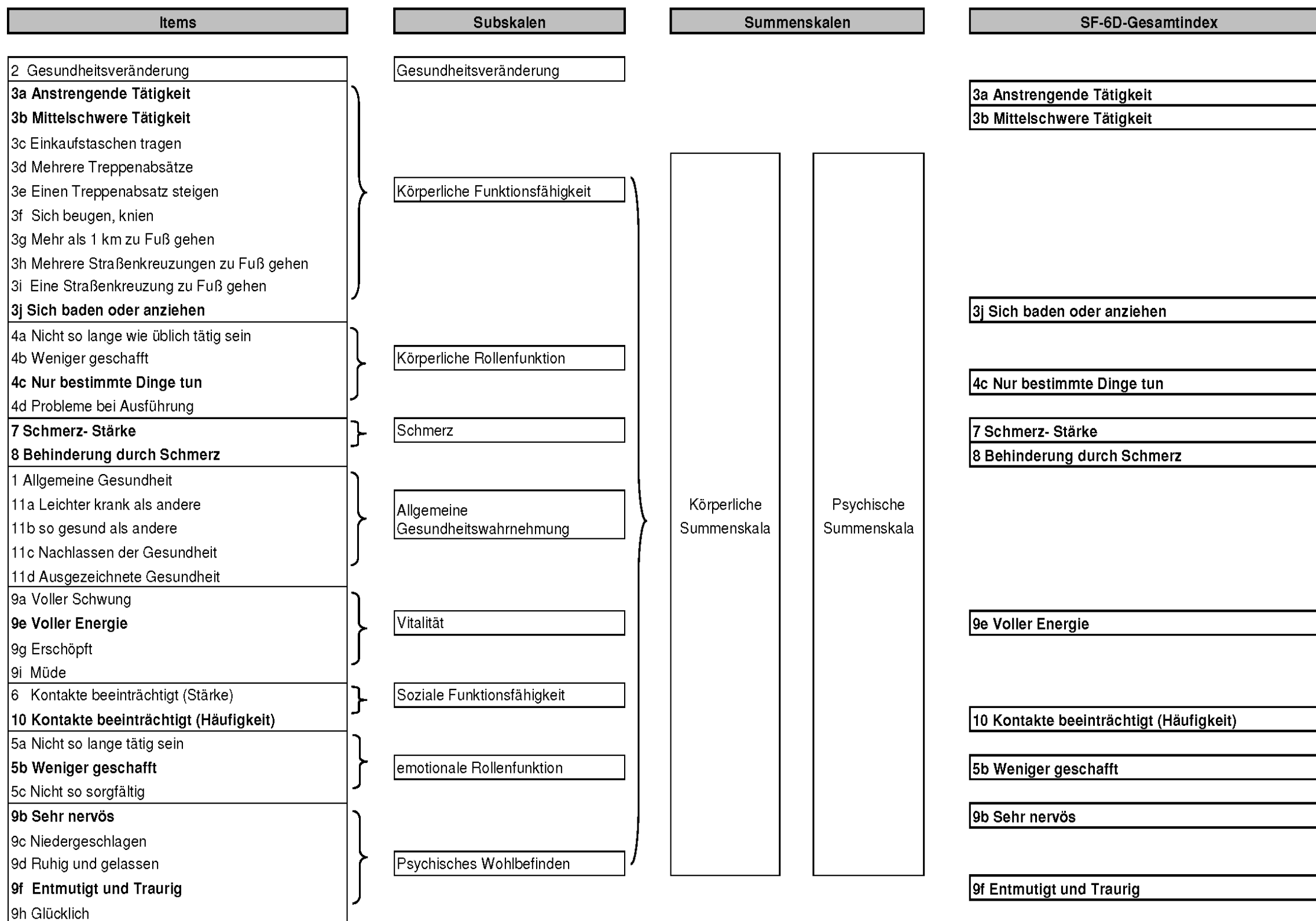
Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität.

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

<sup>9</sup> Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

<sup>10</sup> Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex



**Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik**

Tabelle 7.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen. Grundlage ist die gleiche Stichprobe aus der Gesamtzahl der Patienten wie für die Ausgabenanalysen in dem Auswertungskapitel 5. Aus dieser Stichprobe wurden jedoch die Patienten herausgenommen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, so dass nur noch erwachsene Patienten in der Stichprobe verblieben. Die Anzahl der Stichprobenmitglieder kann sich im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden.

Anschließend wird dargestellt, wie viele Patienten der bereinigten Stichprobe den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben<sup>11</sup>, wie viele Patienten den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

In der Kohorte 2008-2 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts-halb-jahr 100 Patienten. 40 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 40,00 Prozent der Brutto-Stichprobe. Bei der wiederholten Befragung der Patienten dieser Kohorte 2008-2 lag die Rücklaufquote bei 38,33 Prozent.

<sup>11</sup> Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann – insbesondere in den von der Fusion betroffenen Halbjahren bis 2008-1 – von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 8.1 bis 8.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

**Tabelle 7.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)**

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halb-jahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	60
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	40	23
		Anteil an Brutto-SP in %	40,00	38,33
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	35	22
		Anteil an Brutto-SP in %	35,00	36,67
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	51
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	43	24
		Anteil an Brutto-SP in %	45,26	47,06
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	41	21
		Anteil an Brutto-SP in %	43,16	41,18
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	53
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	40	29
		Anteil an Brutto-SP in %	40,00	54,72
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	35	25
		Anteil an Brutto-SP in %	35,00	47,17
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>	
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104	58
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	41	28
		Anteil an Brutto-SP in %	39,42	48,28
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	41	26
		Anteil an Brutto-SP in %	39,42	44,83
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>269</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	47	
		Anteil an Brutto-SP in %	47,00	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	43	
		Anteil an Brutto-SP in %	43,00	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	42	
		Anteil an Brutto-SP in %	44,21	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	40	
		Anteil an Brutto-SP in %	42,11	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>		
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	31	
		Anteil an Brutto-SP in %	31,00	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	29	
		Anteil an Brutto-SP in %	29,00	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>		

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halb-jahr	Befragung nach 5. Halb-jahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
		Anzahl	53	
	zurückgesendete Fragebögen	Anteil an Brutto-SP in %	42,40	
		Anzahl	50	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anteil an Brutto-SP in %	40,00	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>	

**Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität**

Tabelle 8.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen und auf welchen Wert die Antwort im Durchschnitt fiel.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 39 Patienten hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 5,13 Prozent von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 15,38 Prozent etwas besser.

Bei der Wiederholungsbefragung der Kohorte 2008-2 sendeten 23 Patienten den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 23 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 4,35 Prozent, etwas besser 21,74 Prozent.

**Tabelle 8.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	23
		Anteil in %	40,00	38,33
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	39	23
		Anteil in %	97,50	100,00
		Anteil 2 in %	39,00	38,33
	(1) viel besser	Anzahl	5,13	4,35
	(2) etwas besser	Anzahl	15,38	21,74
	(3) etwa gleich	Anzahl	43,59	34,78
	(4) etwas schlechter	Anzahl	23,08	21,74
	(5) viel schlechter	Anzahl	12,82	17,39
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	43	26
		Anteil in %	45,26	50,98
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	43	23
		Anteil in %	100,00	88,46
		Anteil 2 in %	45,26	45,10
	(1) viel besser	Anzahl	4,65	4,35
	(2) etwas besser	Anzahl	32,56	21,74
	(3) etwa gleich	Anzahl	39,53	47,83
	(4) etwas schlechter	Anzahl	16,28	17,39
	(5) viel schlechter	Anzahl	6,98	8,70
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	29
		Anteil in %	40,00	54,72
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	38	28
		Anteil in %	95,00	96,55
		Anteil 2 in %	38,00	52,83
	(1) viel besser	Anzahl	7,89	7,14
	(2) etwas besser	Anzahl	15,79	3,57
	(3) etwa gleich	Anzahl	36,84	57,14
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26,32	32,14
	(5) viel schlechter	Anzahl	13,16	0,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>	



EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41
		Anteil in %	39,42
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	41
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %*	39,42
	(1) viel besser	Anzahl	9,76
	(2) etwas besser	Anzahl	19,51
	(3) etwa gleich	Anzahl	34,15
	(4) etwas schlechter	Anzahl	21,95
	(5) viel schlechter	Anzahl	14,63
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47
		Anteil in %	47,00
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	46
		Anteil in %	97,87
		Anteil 2 in %*	46,00
	(1) viel besser	Anzahl	10,87
	(2) etwas besser	Anzahl	10,87
	(3) etwa gleich	Anzahl	32,61
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,43
	(5) viel schlechter	Anzahl	15,22
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42
		Anteil in %	44,21
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	42
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %*	44,21
	(1) viel besser	Anzahl	7,14
	(2) etwas besser	Anzahl	14,29
	(3) etwa gleich	Anzahl	33,33
	(4) etwas schlechter	Anzahl	23,81
(5) viel schlechter	Anzahl	21,43	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31
		Anteil in %	31,00
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	30
		Anteil in %	96,77
		Anteil 2 in %*	30,00
	(1) viel besser	Anzahl	6,67
	(2) etwas besser	Anzahl	16,67
	(3) etwa gleich	Anzahl	33,33
	(4) etwas schlechter	Anzahl	23,33
(5) viel schlechter	Anzahl	20,00	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53
		Anteil in %	42,40
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	52
		Anteil in %	98,11
		Anteil 2 in %*	41,60
	(1) viel besser	Anzahl	5,77
	(2) etwas besser	Anzahl	13,46
	(3) etwa gleich	Anzahl	57,69
	(4) etwas schlechter	Anzahl	21,15
(5) viel schlechter	Anzahl	1,92	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>	

Tabelle 8.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 40 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 60,38.

23 Patienten sendeten nach der Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 76,96.

**Tabelle 8.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-		
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	23
			Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar		Anzahl	40	23
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	40,00	38,33
	transformierte Skalenwerte		Mean	60,38	76,96
			SD	34,29	27,75
			CI	[49,75; 71,00]	[65,62; 88,30]
			Range: Min.	0,00	15,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-1,05	-0,33
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	43	26
			Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar		Anzahl	43	24
			Anteil in %	100,00	92,31
			Anteil 2 in %*	45,26	47,06
	transformierte Skalenwerte		Mean	74,26	78,33
			SD	27,19	24,70
			CI	[66,14; 82,39]	[68,45; 88,22]
			Range: Min.	0,00	10,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,45	-0,27
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	29
			Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar		Anzahl	39	29
			Anteil in %	97,50	100,00
			Anteil 2 in %*	39,00	54,72
	transformierte Skalenwerte		Mean	74,33	74,87
			SD	30,08	27,81
			CI	[64,89; 83,77]	[64,74; 84,99]
			Range: Min.	0,00	10,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,45	-0,42
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41
		Anteil in %	39,42
	für Skala auswertbar	Anzahl	41
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	39,42
	transformierte Skalenwerte	Mean	69,42
		SD	29,17
		CI	[60,49; 78,35]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,66
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47
		Anteil in %	47,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	47
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	47,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,86
		SD	31,19
		CI	[54,94; 72,78]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,90
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42
		Anteil in %	44,21
	für Skala auswertbar	Anzahl	42
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	44,21
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,85
		SD	32,48
		CI	[55,03; 74,68]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,86
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31
		Anteil in %	31,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	31
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	31,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,27
		SD	34,32
		CI	[47,18; 71,35]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,10
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53
		Anteil in %	42,40
	für Skala auswertbar	Anzahl	53
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	42,40
	transformierte Skalenwerte	Mean	79,69
		SD	24,60
		CI	[73,06; 86,31]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,21
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>	

Tabelle 8.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 39 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 49,36.

23 Patienten sendeten nach der Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,65 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 63,64.

**Tabelle 8.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	23
		Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	22
		Anteil in %	97,50	95,65
		Anteil 2 in %*	39,00	36,67
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,36	63,64
		SD	45,34	46,12
		CI	[35,13; 63,59]	[44,37; 82,91]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,94	-0,52
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	43	26
		Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	43	23
		Anteil in %	100,00	88,46
		Anteil 2 in %*	45,26	45,10
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,70	72,83
		SD	40,83	39,82
		CI	[53,49; 77,90]	[56,55; 89,10]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,46	-0,25
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	29
		Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	28
		Anteil in %	97,50	96,55
		Anteil 2 in %*	39,00	52,83
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,38	63,39
		SD	40,80	43,29
		CI	[52,58; 78,19]	[47,36; 79,43]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,47	-0,53
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104	58
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41	30
		Anteil in %	39,42	51,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	28
		Anteil in %	100,00	93,33
		Anteil 2 in %	39,42	48,28
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,83	58,93
		SD	40,85	43,68
		CI	[39,33; 64,33]	[42,75; 75,11]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,87	-0,66
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	
		Anteil in %	47,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	46	
		Anteil in %	97,87	
		Anteil 2 in %	46,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,87	
		SD	41,72	
		CI	[48,81; 72,93]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,60	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	
		Anteil in %	44,21	
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	44,21	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,14	
		SD	46,29	
		CI	[43,14; 71,14]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,71	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31	
		Anteil in %	31,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	31	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	31,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,32	
		SD	43,15	
		CI	[25,13; 55,51]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,21	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	52	
		Anteil in %	98,11	
		Anteil 2 in %	41,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,63	
		SD	36,73	
		CI	[61,65; 81,62]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,28	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>

Tabelle 8.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 39 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Schmerzen“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 52,03.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 68,17.

**Tabelle 8.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	23
		Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	23
		Anteil in %	97,50	100,00
		Anteil 2 in %*	39,00	38,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,03	68,17
		SD	39,39	37,11
		CI	[39,66; 64,39]	[53,01; 83,34]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,00	-0,31
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	43	26
		Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	43	24
		Anteil in %	100,00	92,31
		Anteil 2 in %*	45,26	47,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,40	71,08
		SD	30,26	25,31
		CI	[62,35; 80,44]	[60,96; 81,21]
		Range: Min.	0,00	22,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,17	-0,19
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	29
		Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	27
		Anteil in %	97,50	93,10
		Anteil 2 in %*	39,00	50,94
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,31	61,07
		SD	34,99	30,07
		CI	[53,33; 75,29]	[49,73; 72,42]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,47	-0,61
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>



EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41
		Anteil in %	39,42
	für Skala auswertbar	Anzahl	41
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	39,42
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,85
		SD	31,80
		CI	[47,12; 66,59]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,79
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47
		Anteil in %	47,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	47
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	47,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,04
		SD	36,50
		CI	[44,61; 65,48]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,87
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42
		Anteil in %	44,21
	für Skala auswertbar	Anzahl	42
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	44,21
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,24
		SD	34,27
		CI	[46,87; 67,60]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,77
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31
		Anteil in %	31,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	31
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	31,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,84
		SD	33,97
		CI	[37,88; 61,80]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,09
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	53	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	42,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,15	
		SD	29,80	
		CI	[59,13; 75,17]	
		Range: Min.	10,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,35	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>		

Tabelle 8.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 38 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Allgemeine Gesundheitswahrnehmung“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 46,55.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 51,78.

**Tabelle 8.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	23
			Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar		Anzahl	38	23
			Anteil in %	95,00	100,00
			Anteil 2 in %*	38,00	38,33
	transformierte Skalenwerte		Mean	46,55	51,78
			SD	27,60	25,93
			CI	[37,77; 55,32]	[41,18; 62,38]
			Range: Min.	0,00	15,00
			Range: Max.	92,00	97,00
			z-Wert	-1,27	-1,01
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	43	26
			Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar		Anzahl	43	23
			Anteil in %	100,00	88,46
			Anteil 2 in %*	45,26	45,10
	transformierte Skalenwerte		Mean	50,44	50,54
			SD	23,15	16,33
			CI	[43,52; 57,36]	[43,87; 57,22]
			Range: Min.	0,00	15,00
			Range: Max.	97,00	82,00
			z-Wert	-1,08	-1,07
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	29
			Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar		Anzahl	35	28
			Anteil in %	87,50	96,55
			Anteil 2 in %*	35,00	52,83
	transformierte Skalenwerte		Mean	48,29	47,98
			SD	21,56	21,43
			CI	[41,15; 55,43]	[40,04; 55,91]
			Range: Min.	15,00	8,33
			Range: Max.	90,00	87,00
			z-Wert	-1,19	-1,20
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41
		Anteil in %	39,42
	für Skala auswertbar	Anzahl	41
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	39,42
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,34
		SD	22,56
		CI	[37,44; 51,25]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	87,00
		z-Wert	-1,38
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47
		Anteil in %	47,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	46
		Anteil in %	97,87
		Anteil 2 in %	46,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,97
		SD	21,61
		CI	[38,72; 51,21]
		Range: Min.	6,25
		Range: Max.	87,00
		z-Wert	-1,35
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42
		Anteil in %	44,21
	für Skala auswertbar	Anzahl	41
		Anteil in %	97,62
		Anteil 2 in %	43,16
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,18
		SD	23,26
		CI	[38,06; 52,30]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	87,00
		z-Wert	-1,34
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31
		Anteil in %	31,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	30
		Anteil in %	96,77
		Anteil 2 in %	30,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,03
		SD	20,39
		CI	[31,74; 46,33]
		Range: Min.	10,00
		Range: Max.	77,00
		z-Wert	-1,65
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	52	
		Anteil in %	98,11	
		Anteil 2 in %	41,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,14	
		SD	23,26	
		CI	[50,82; 63,47]	
		Range: Min.	5,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,75	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>584</i>	

Tabelle 8.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 39 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Vitalität“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 39,83.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 48,26.

**Tabelle 8.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	23
			Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar		Anzahl	39	23
			Anteil in %	97,50	100,00
			Anteil 2 in %*	39,00	38,33
	transformierte Skalenwerte		Mean	39,83	48,26
			SD	23,09	24,48
			CI	[32,58; 47,08]	[38,26; 58,26]
			Range: Min.	0,00	5,00
			Range: Max.	75,00	85,00
			z-Wert	-1,02	-0,61
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	43	26
			Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar		Anzahl	43	24
			Anteil in %	100,00	92,31
			Anteil 2 in %*	45,26	47,06
	transformierte Skalenwerte		Mean	49,57	48,54
			SD	20,30	19,31
			CI	[43,51; 55,64]	[40,82; 56,27]
			Range: Min.	10,00	15,00
			Range: Max.	80,00	80,00
			z-Wert	-0,55	-0,60
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	29
			Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar		Anzahl	39	29
			Anteil in %	97,50	100,00
			Anteil 2 in %*	39,00	54,72
	transformierte Skalenwerte		Mean	52,05	48,22
			SD	22,53	22,41
			CI	[44,98; 59,12]	[40,06; 56,37]
			Range: Min.	5,00	5,00
			Range: Max.	90,00	85,00
			z-Wert	-0,43	-0,62
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41
		Anteil in %	39,42
	für Skala auswertbar	Anzahl	41
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	39,42
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,32
		SD	18,44
		CI	[36,67; 47,96]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	80,00
		z-Wert	-0,90
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47
		Anteil in %	47,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	47
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	47,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,23
		SD	23,03
		CI	[36,64; 49,81]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	85,00
		z-Wert	-0,85
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42
		Anteil in %	44,21
	für Skala auswertbar	Anzahl	42
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	44,21
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,90
		SD	25,22
		CI	[35,27; 50,53]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	90,00
		z-Wert	-0,87
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31
		Anteil in %	31,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	31
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	31,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,68
		SD	19,66
		CI	[32,76; 46,60]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	75,00
		z-Wert	-1,02
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	53	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	42,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,98	
		SD	24,46	
		CI	[45,40; 58,57]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,43	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>



Tabelle 8.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 40 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Soziale Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 63,75.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 74,46.

**Tabelle 8.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	23	
		Anteil in %	40,00	38,33	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	23	
		Anteil in %	100,00	100,00	
	transformierte Skalenwerte	Anteil 2 in %*	40,00	38,33	
		Mean	63,75	74,46	
		SD	34,41	29,55	
		CI	[53,09; 74,41]	[62,38; 86,53]	
		Range: Min.	0,00	12,50	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,89	-0,41	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	43	26	
		Anteil in %	45,26	50,98	
	für Skala auswertbar	Anzahl	43	24	
		Anteil in %	100,00	92,31	
	transformierte Skalenwerte	Anteil 2 in %*	45,26	47,06	
		Mean	72,67	71,35	
		SD	26,48	25,40	
		CI	[64,76; 80,59]	[61,19; 81,52]	
		Range: Min.	0,00	12,50	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,49	-0,55	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	29	
		Anteil in %	40,00	54,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	29	
		Anteil in %	97,50	100,00	
	transformierte Skalenwerte	Anteil 2 in %*	39,00	54,72	
		Mean	73,08	69,83	
		SD	30,82	27,45	
		CI	[63,40; 82,75]	[59,84; 79,82]	
		Range: Min.	12,50	12,50	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,47	-0,62	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41
		Anteil in %	39,42
	für Skala auswertbar	Anzahl	41
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	39,42
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,33
		SD	29,92
		CI	[55,17; 73,49]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,86
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47
		Anteil in %	47,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	46
		Anteil in %	97,87
		Anteil 2 in %	46,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,74
		SD	27,94
		CI	[63,66; 79,81]
		Range: Min.	12,50
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,53
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42
		Anteil in %	44,21
	für Skala auswertbar	Anzahl	42
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	44,21
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,29
		SD	30,57
		CI	[55,04; 73,53]
		Range: Min.	12,50
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,86
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31
		Anteil in %	31,00
	für Skala auswertbar	Anzahl	31
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	31,00
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,48
		SD	27,59
		CI	[50,77; 70,20]
		Range: Min.	25,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,03
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	53	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	42,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	74,53	
		SD	25,35	
		CI	[67,70; 81,35]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,41	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>

Tabelle 8.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 38 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Emotionale Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 59,65.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,65 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 69,70.

**Tabelle 8.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	23
			Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar		Anzahl	38	22
			Anteil in %	95,00	95,65
			Anteil 2 in %*	38,00	36,67
	transformierte Skalenwerte		Mean	59,65	69,70
			SD	42,56	44,73
			CI	[46,12; 73,18]	[51,00; 88,39]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,66	-0,35
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	43	26
			Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar		Anzahl	42	23
			Anteil in %	97,67	88,46
			Anteil 2 in %*	44,21	45,10
	transformierte Skalenwerte		Mean	82,14	68,12
			SD	34,21	38,24
			CI	[71,80; 92,49]	[52,49; 83,75]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	0,03	-0,40
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	29
			Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar		Anzahl	38	28
			Anteil in %	95,00	96,55
			Anteil 2 in %*	38,00	52,83
	transformierte Skalenwerte		Mean	69,30	73,81
			SD	44,10	41,93
			CI	[55,28; 83,32]	[58,28; 89,34]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,36	-0,23
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104	58
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41	30
		Anteil in %	39,42	51,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	27
		Anteil in %	100,00	90,00
		Anteil 2 in %	39,42	46,55
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,16	75,31
		SD	42,96	36,51
		CI	[47,01; 73,31]	[61,54; 89,08]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,64	-0,18
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>269</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	
		Anteil in %	47,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	46	
		Anteil in %	97,87	
		Anteil 2 in %	46,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,04	
		SD	44,57	
		CI	[50,16; 75,92]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,55	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	
		Anteil in %	44,21	
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	
		Anteil in %	97,62	
		Anteil 2 in %	43,16	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,66	
		SD	46,47	
		CI	[39,43; 67,88]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,84	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31	
		Anteil in %	31,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	30	
		Anteil in %	96,77	
		Anteil 2 in %	30,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,00	
		SD	44,42	
		CI	[34,10; 65,90]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,95	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	52	
		Anteil in %	98,11	
		Anteil 2 in %	41,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	73,08	
		SD	41,77	
		CI	[61,72; 84,43]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,25	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>

Tabelle 8.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 39 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Psychisches Wohlbefinden“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 60,72.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 65,00.

**Tabelle 8.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-		
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	23
			Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar		Anzahl	39	23
			Anteil in %	97,50	100,00
			Anteil 2 in %*	39,00	38,33
	transformierte Skalenwerte		Mean	60,72	65,00
			SD	25,43	27,03
			CI	[52,74; 68,70]	[53,95; 76,05]
			Range: Min.	4,00	20,00
			Range: Max.	96,00	100,00
			z-Wert	-0,78	-0,55
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	43	26
			Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar		Anzahl	43	24
			Anteil in %	100,00	92,31
			Anteil 2 in %*	45,26	47,06
	transformierte Skalenwerte		Mean	62,70	66,33
			SD	19,95	16,64
			CI	[56,73; 68,66]	[59,68; 72,99]
			Range: Min.	24,00	28,00
			Range: Max.	92,00	96,00
			z-Wert	-0,67	-0,47
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	29
			Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar		Anzahl	38	29
			Anteil in %	95,00	100,00
			Anteil 2 in %*	38,00	54,72
	transformierte Skalenwerte		Mean	67,37	64,76
			SD	23,33	18,83
			CI	[59,95; 74,79]	[57,91; 71,61]
			Range: Min.	20,00	20,00
			Range: Max.	100,00	92,00
			z-Wert	-0,41	-0,56
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104	58
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41	30
		Anteil in %	39,42	51,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	27
		Anteil in %	100,00	90,00
		Anteil 2 in %	39,42	46,55
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,12	62,81
		SD	21,42	21,76
		CI	[48,57; 61,68]	[54,61; 71,02]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	88,00	92,00
		z-Wert	-1,09	-0,67
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>269</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	
		Anteil in %	47,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	47	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	47,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,43	
		SD	26,20	
		CI	[50,94; 65,92]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,91	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	
		Anteil in %	44,21	
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	44,21	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,81	
		SD	22,63	
		CI	[50,97; 64,65]	
		Range: Min.	16,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,95	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>	
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31	
		Anteil in %	31,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	31	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	31,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,03	
		SD	21,59	
		CI	[49,43; 64,63]	
		Range: Min.	16,00	
		Range: Max.	92,00	
		z-Wert	-0,99	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>	



EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	53	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	42,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,92	
		SD	23,36	
		CI	[59,64; 72,21]	
		Range: Min.	16,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,50	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>

Tabelle 8.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 36 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Körperlichen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 39,68.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,65 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 44,87.

**Tabelle 8.10 Körperliche Summenskala**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	23
			Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar		Anzahl	36	22
			Anteil in %	90,00	95,65
			Anteil 2 in %*	36,00	36,67
	transformierte Skalenwerte		Mean	39,68	44,87
			SD	14,15	12,96
			CI	[35,05; 44,30]	[39,45; 50,28]
			Range: Min.	16,05	23,19
			Range: Max.	59,63	63,24
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	43	26
			Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar		Anzahl	42	22
			Anteil in %	97,67	84,62
			Anteil 2 in %*	44,21	43,14
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,29	46,17
			SD	10,58	10,45
			CI	[42,09; 48,49]	[41,80; 50,54]
			Range: Min.	23,78	21,03
			Range: Max.	61,03	61,15
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>		Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40	29
			Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar		Anzahl	35	25
			Anteil in %	87,50	86,21
			Anteil 2 in %*	35,00	47,17
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,01	43,01
			SD	11,84	12,16
			CI	[41,09; 48,93]	[38,24; 47,77]
			Range: Min.	14,22	14,09
			Range: Max.	57,97	57,47
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104	58
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41	30
		Anteil in %	39,42	51,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	27
		Anteil in %	100,00	90,00
		Anteil 2 in %*	39,42	46,55
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,64	42,65
		SD	11,20	13,24
		CI	[38,21; 45,07]	[37,66; 47,64]
		Range: Min.	20,24	13,58
Range: Max.		59,39	59,61	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>269</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	
		Anteil in %	47,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	45	
		Anteil in %	95,74	
		Anteil 2 in %*	45,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,75	
		SD	12,10	
		CI	[37,21; 44,28]	
		Range: Min.	19,64	
Range: Max.		59,77		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	
		Anteil in %	44,21	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	95,24	
		Anteil 2 in %*	42,11	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,11	
		SD	12,90	
		CI	[38,11; 46,11]	
		Range: Min.	17,92	
Range: Max.		60,88		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>		
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31	
		Anteil in %	31,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	29	
		Anteil in %	93,55	
		Anteil 2 in %*	29,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,26	
		SD	13,26	
		CI	[32,44; 42,09]	
		Range: Min.	15,59	
Range: Max.		56,16		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>		

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	51	
		Anteil in %	96,23	
		Anteil 2 in %	40,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,90	
		SD	10,54	
		CI	[44,01; 49,80]	
		Range: Min.	20,70	
		Range: Max.	59,86	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>		

Tabelle 8.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 36 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Psychischen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 41,91.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,65 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychische Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 44,98.

**Tabelle 8.11 Psychische Summenskala**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	23
		Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar	Anzahl	36	22
		Anteil in %	90,00	95,65
		Anteil 2 in %*	36,00	36,67
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,91	44,98
		SD	11,79	14,43
		CI	[38,06; 45,76]	[38,95; 51,01]
		Range: Min.	13,44	13,30
		Range: Max.	57,34	59,94
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	43	26
		Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	22
		Anteil in %	97,67	84,62
		Anteil 2 in %*	44,21	43,14
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,93	44,24
		SD	9,56	11,34
		CI	[43,04; 48,82]	[39,50; 48,97]
		Range: Min.	24,62	14,24
		Range: Max.	58,59	60,94
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	29
		Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	35	25
		Anteil in %	87,50	86,21
		Anteil 2 in %*	35,00	47,17
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,17	45,24
		SD	11,60	11,99
		CI	[44,33; 52,02]	[40,54; 49,94]
		Range: Min.	19,11	21,72
		Range: Max.	64,87	64,66
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>	

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104	58
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41	30
		Anteil in %	39,42	51,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	27
		Anteil in %	100,00	90,00
		Anteil 2 in %*	39,42	46,55
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,05	46,25
		SD	11,74	10,60
		CI	[37,46; 44,65]	[42,25; 50,25]
		Range: Min.	18,80	17,26
Range: Max.		57,48	62,30	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>269</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	
		Anteil in %	47,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	45	
		Anteil in %	95,74	
		Anteil 2 in %*	45,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,30	
		SD	12,58	
		CI	[40,62; 47,97]	
		Range: Min.	18,26	
Range: Max.		63,82		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	
		Anteil in %	44,21	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	95,24	
		Anteil 2 in %*	42,11	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,81	
		SD	12,14	
		CI	[38,05; 45,57]	
		Range: Min.	20,35	
Range: Max.		61,47		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>516</i>		
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31	
		Anteil in %	31,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	29	
		Anteil in %	93,55	
		Anteil 2 in %*	29,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,59	
		SD	11,35	
		CI	[36,46; 44,72]	
		Range: Min.	21,58	
Range: Max.		58,08		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>474</i>		

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	51	
		Anteil in %	96,23	
		Anteil 2 in %	40,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,05	
		SD	12,78	
		CI	[42,54; 49,56]	
		Range: Min.	17,36	
		Range: Max.	62,14	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>584</i>	

Tabelle 8.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand). Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß die Differenz zwischen der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr auf patientenindividueller Ebene im Durchschnitt ist.

Da für die Indikation Diabetes mellitus Typ 1 noch keine Ergebnisse einer Wiederholungsbefragung vorliegen, können auch noch keine Zahlen für die letzten drei Zeilen in der vorliegenden Tabelle ausgewiesen werden.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patienten. 40 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 37 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des „SF-6D-Gesamtindex“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Indexwert bei 0,64.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 23 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,65 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 0,71.

**Tabelle 8.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	60
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	23
		Anteil in %	40,00	38,33
	für Skala auswertbar	Anzahl	37	22
		Anteil in %	92,50	95,65
		Anteil 2 in %	37,00	36,67
	Indexwert	Mean	0,64	0,71
		SD	0,18	0,18
		CI	[0,58; 0,69]	[0,63; 0,79]
		Range: Min.	0,32	0,33
		Range: Max.	0,89	0,96
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,01
		CI		[-0,02; 0,04]
		Fallbasis		12
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>483</i>	<i>267</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	51
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	43	26
		Anteil in %	45,26	50,98
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	22
		Anteil in %	90,70	84,62
		Anteil 2 in %	41,05	43,14
	Indexwert	Mean	0,72	0,70
		SD	0,12	0,12
		CI	[0,68; 0,76]	[0,65; 0,75]
		Range: Min.	0,41	0,50
		Range: Max.	0,93	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02
		CI		[-0,07; 0,03]
		Fallbasis		18
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>217</i>	



EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	53
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	29
		Anteil in %	40,00	54,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	38	27
		Anteil in %	95,00	93,10
		Anteil 2 in %	38,00	50,94
	Indexwert	Mean	0,72	0,69
		SD	0,16	0,15
		CI	[0,67; 0,77]	[0,64; 0,75]
		Range: Min.	0,41	0,43
		Range: Max.	0,89	0,93
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,05
		CI		[-0,09; 0,00]
		Fallbasis		21
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>407</i>	<i>225</i>	
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	104	58
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	41	30
		Anteil in %	39,42	51,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	27
		Anteil in %	100,00	90,00
		Anteil 2 in %	39,42	46,55
	Indexwert	Mean	0,65	0,69
		SD	0,15	0,17
		CI	[0,60; 0,69]	[0,63; 0,76]
		Range: Min.	0,32	0,30
		Range: Max.	0,89	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,02
		CI		[-0,04; 0,09]
		Fallbasis		16
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>481</i>	<i>269</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	47	
		Anteil in %	47,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	43	
		Anteil in %	91,49	
		Anteil 2 in %	43,00	
	Indexwert	Mean	0,65	
		SD	0,16	
		CI	[0,60; 0,70]	
		Range: Min.	0,37	
		Range: Max.	0,93	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>440</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	95	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	42	
		Anteil in %	44,21	
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	
		Anteil in %	97,62	
		Anteil 2 in %	43,16	
	Indexwert	Mean	0,66	
		SD	0,16	
		CI	[0,61; 0,71]	
		Range: Min.	0,40	
		Range: Max.	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	516		
2011-2	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	31	
		Anteil in %	31,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	30	
		Anteil in %	96,77	
		Anteil 2 in %	30,00	
	Indexwert	Mean	0,64	
		SD	0,15	
		CI	[0,59; 0,70]	
		Range: Min.	0,40	
		Range: Max.	0,89	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	474		
2012-1	<b>Stichprobenmitglieder (brutto)</b>	Anzahl	125	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	53	
		Anteil in %	42,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	51	
		Anteil in %	96,23	
		Anteil 2 in %	40,80	
	Indexwert	Mean	0,73	
		SD	0,15	
		CI	[0,69; 0,77]	
		Range: Min.	0,44	
		Range: Max.	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	584		

## Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang A werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel A.1 direkt das Auswertungskapitel A.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten (außer Tod)** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong) KHK, pAVK, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

**Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale**

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle A.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 861 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 462 Männer und 399 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 354 Teilnehmer im Programm, 183 Männer und 171 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	861	766	636	550	522	489	466	451	428	404	384	372	365	354
	männlich	Anzahl	462	403	333	284	269	255	243	232	218	209	199	194	190	183
		Anteil in %	53,66	52,61	52,36	51,64	51,53	52,15	52,15	51,44	50,93	51,73	51,82	52,15	52,05	51,69
	weiblich	Anzahl	399	363	303	266	253	234	223	219	210	195	185	178	175	171
Anteil in %		46,34	47,39	47,64	48,36	48,47	47,85	47,85	48,56	49,07	48,27	48,18	47,85	47,95	48,31	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	644	544	451	399	359	348	336	311	286	274	253	242	227	
	männlich	Anzahl	348	290	236	211	192	187	177	163	150	142	135	130	123	
		Anteil in %	54,04	53,31	52,33	52,88	53,48	53,74	52,68	52,41	52,45	51,82	53,36	53,72	54,19	
	weiblich	Anzahl	296	254	215	188	167	161	159	148	136	132	118	112	104	
Anteil in %		45,96	46,69	47,67	47,12	46,52	46,26	47,32	47,59	47,55	48,18	46,64	46,28	45,81		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	526	442	370	336	311	291	269	243	226	208	202	195		
	männlich	Anzahl	316	267	219	198	184	178	165	151	141	128	123	119		
		Anteil in %	60,08	60,41	59,19	58,93	59,16	61,17	61,34	62,14	62,39	61,54	60,89	61,03		
	weiblich	Anzahl	210	175	151	138	127	113	104	92	85	80	79	76		
Anteil in %		39,92	39,59	40,81	41,07	40,84	38,83	38,66	37,86	37,61	38,46	39,11	38,97			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	507	453	376	347	328	288	263	241	227	219	205			
	männlich	Anzahl	303	268	223	208	198	175	162	151	140	135	126			
		Anteil in %	59,76	59,16	59,31	59,94	60,37	60,76	61,60	62,66	61,67	61,64	61,46			
	weiblich	Anzahl	204	185	153	139	130	113	101	90	87	84	79			
Anteil in %		40,24	40,84	40,69	40,06	39,63	39,24	38,40	37,34	38,33	38,36	38,54				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	602	517	460	407	342	311	283	265	247	231				
	männlich	Anzahl	333	289	256	222	191	171	156	144	134	124				
		Anteil in %	55,32	55,90	55,65	54,55	55,85	54,98	55,12	54,34	54,25	53,68				
	weiblich	Anzahl	269	228	204	185	151	140	127	121	113	107				
Anteil in %		44,68	44,10	44,35	45,45	44,15	45,02	44,88	45,66	45,75	46,32					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	444	395	317	286	263	235	222	202					
	männlich	Anzahl	296	261	231	181	160	143	128	119	110					
		Anteil in %	59,20	58,78	58,48	57,10	55,94	54,37	54,47	53,60	54,46					
	weiblich	Anzahl	204	183	164	136	126	120	107	103	92					
Anteil in %		40,80	41,22	41,52	42,90	44,06	45,63	45,53	46,40	45,54						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	369	317	264	232	204	180	165	154						
	männlich	Anzahl	208	175	142	125	111	98	91	85						
		Anteil in %	56,37	55,21	53,79	53,88	54,41	54,44	55,15	55,19						
	weiblich	Anzahl	161	142	122	107	93	82	74	69						
Anteil in %		43,63	44,79	46,21	46,12	45,59	45,56	44,85	44,81							
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	310	275	226	197	167	147	133							
	männlich	Anzahl	176	153	121	106	85	76	69							
		Anteil in %	56,77	55,64	53,54	53,81	50,90	51,70	51,88							
	weiblich	Anzahl	134	122	105	91	82	71	64							
Anteil in %		43,23	44,36	46,46	46,19	49,10	48,30	48,12								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	309	269	230	194	169	152								
	männlich	Anzahl	172	144	124	105	93	82								
		Anteil in %	55,66	53,53	53,91	54,12	55,03	53,95								
	weiblich	Anzahl	137	125	106	89	76	70								
Anteil in %		44,34	46,47	46,09	45,88	44,97	46,05									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	341	305	240	208	188										
	männlich	Anzahl	211	189	149	131	122										
		Anteil in %	61,88	61,97	62,08	62,98	64,89										
	weiblich	Anzahl	130	116	91	77	66										
		Anteil in %	38,12	38,03	37,92	37,02	35,11										
	2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	335	314	274	231										
männlich		Anzahl	198	187	159	135											
		Anteil in %	59,10	59,55	58,03	58,44											
weiblich		Anzahl	137	127	115	96											
		Anteil in %	40,90	40,45	41,97	41,56											
2011-1		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	403	370	304											
	männlich	Anzahl	228	211	170												
		Anteil in %	56,58	57,03	55,92												
	weiblich	Anzahl	175	159	134												
		Anteil in %	43,42	42,97	44,08												
	2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	359	333												
männlich		Anzahl	194	177													
		Anteil in %	54,04	53,15													
weiblich		Anzahl	165	156													
		Anteil in %	45,96	46,85													
2012-1		<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	468													
	männlich	Anzahl	279														
		Anteil in %	59,62														
	weiblich	Anzahl	189														
		Anteil in %	40,38														

Tabelle A.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 861 Teilnehmern. 521 von ihnen bzw. 60,51 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	95	225	311	339	372	395	410	433	457	477	489	496	507	521
		Anteil in %	11,03	26,13	36,12	39,37	43,21	45,88	47,62	50,29	53,08	55,40	56,79	57,61	58,89	60,51
		CI Anteil in %	[8,94; 13,13]	[23,20; 29,07]	[32,91; 39,33]	[36,11; 42,64]	[39,89; 46,52]	[42,55; 49,21]	[44,28; 50,96]	[46,95; 53,63]	[49,74; 56,41]	[52,08; 58,72]	[53,48; 60,11]	[54,30; 60,91]	[55,60; 62,17]	[57,24; 63,78]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	5	5	5	6	6	7	7	7	10	10	10
		Anteil in %	0,00	0,12	0,23	0,58	0,58	0,58	0,70	0,70	0,81	0,81	0,81	1,16	1,16	1,16
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	91	185	252	266	282	294	301	309	316	322	328	329	333	338
		Anteil in %	10,57	21,49	29,27	30,89	32,75	34,15	34,96	35,89	36,70	37,40	38,10	38,21	38,68	39,26
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	14	26	37	52	61	68	82	94	106	111	114	121	129
		Anteil in %	0,35	1,63	3,02	4,30	6,04	7,08	7,90	9,52	10,92	12,31	12,89	13,24	14,05	14,98
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	25	31	31	33	35	35	36	40	42	43	43	43	44
		Anteil %	0,12	2,90	3,60	3,60	3,83	4,07	4,07	4,18	4,65	4,88	4,99	4,99	4,99	5,11
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	861	766	636	550	522	489	466	451	428	404	384	372	365
am Ende des Halbjahres		Anzahl	766	636	550	522	489	466	451	428	404	384	372	365	354	340
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	100	193	245	285	296	308	333	358	370	391	402	417	425	
		Anteil in %	15,53	29,97	38,04	44,25	45,96	47,83	51,71	55,59	57,45	60,71	62,42	64,75	65,99	
		CI Anteil in %	[12,73; 18,33]	[26,43; 33,51]	[34,29; 41,80]	[40,42; 48,09]	[42,11; 49,81]	[43,96; 51,69]	[47,85; 55,57]	[51,75; 59,43]	[53,63; 61,27]	[56,94; 64,49]	[58,68; 66,17]	[61,06; 68,44]	[62,33; 69,66]	
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	3	5	5	6	7	7	7	10	12	13	13	
		Anteil in %	0,00	0,16	0,47	0,78	0,78	0,93	1,09	1,09	1,09	1,55	1,86	2,02	2,02	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	94	160	191	210	215	221	228	235	240	250	256	260	261	
		Anteil in %	14,60	24,84	29,66	32,61	33,39	34,32	35,40	36,49	37,27	38,82	39,75	40,37	40,53	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	13	28	46	50	54	71	87	93	100	102	112	118	
		Anteil in %	0,47	2,02	4,35	7,14	7,76	8,39	11,02	13,51	14,44	15,53	15,84	17,39	18,32	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	19	23	24	26	27	27	29	30	31	32	32	33	
		Anteil %	0,47	2,95	3,57	3,73	4,04	4,19	4,19	4,50	4,66	4,81	4,97	4,97	5,12	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	644	544	451	399	359	348	336	311	286	274	253	242	227
am Ende des Halbjahres		Anzahl	544	451	399	359	348	336	311	286	274	253	242	227	219	
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	84	156	190	215	235	257	283	300	318	324	331	340		
		Anteil in %	15,97	29,66	36,12	40,87	44,68	48,86	53,80	57,03	60,46	61,60	62,93	64,64		
		CI Anteil in %	[12,84; 19,10]	[25,75; 33,56]	[32,01; 40,23]	[36,67; 45,08]	[40,42; 48,93]	[44,58; 53,14]	[49,54; 58,07]	[52,80; 61,27]	[56,27; 64,64]	[57,44; 65,76]	[58,80; 67,06]	[60,55; 68,73]		
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	1	1	4	4	6	7	7	7	7	8		
		Anteil in %	0,19	0,19	0,19	0,19	0,76	0,76	1,14	1,33	1,33	1,33	1,33	1,52		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	79	135	158	168	175	182	190	195	206	209	211	213		
		Anteil in %	15,02	25,67	30,04	31,94	33,27	34,60	36,12	37,07	39,16	39,73	40,11	40,49		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	15	24	35	43	56	72	83	90	93	97	103		
		Anteil in %	0,38	2,85	4,56	6,65	8,17	10,65	13,69	15,78	17,11	17,68	18,44	19,58		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	5	7	11	13	15	15	15	15	15	16	16		
		Anteil %	0,38	0,95	1,33	2,09	2,47	2,85	2,85	2,85	2,85	2,85	3,04	3,04		
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	526	442	370	336	311	291	269	243	226	208	202	195	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	442	370	336	311	291	269	243	226	208	195	186			

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	54	131	160	179	219	244	266	280	288	302	309		
		Anteil in %	10,65	25,84	31,56	35,31	43,20	48,13	52,47	55,23	56,80	59,57	60,95		
		CI Anteil in %	[7,96; 13,34]	[22,02; 29,65]	[27,51; 35,61]	[31,14; 39,47]	[38,88; 47,51]	[43,77; 52,48]	[48,11; 56,82]	[50,89; 59,56]	[52,49; 61,12]	[55,29; 63,84]	[56,70; 65,20]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	1	2	6	7	7	8	8	8		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,20	0,39	1,18	1,38	1,38	1,58	1,58	1,58		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	48	92	102	112	130	141	145	151	155	161	165		
		Anteil in %	9,47	18,15	20,12	22,09	25,64	27,81	28,60	29,78	30,57	31,76	32,54		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	27	44	49	69	75	90	98	101	109	112		
		Anteil in %	0,59	5,33	8,68	9,66	13,61	14,79	17,75	19,33	19,92	21,50	22,09		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	12	14	17	18	22	24	24	24	24	24		
Anteil in %		0,59	2,37	2,76	3,35	3,55	4,34	4,73	4,73	4,73	4,73	4,73			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	507	453	376	347	328	288	263	241	227	219	205		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	453	376	347	328	288	263	241	227	219	205	198		
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	85	142	195	260	291	319	337	355	371	382			
		Anteil in %	14,12	23,59	32,39	43,19	48,34	52,99	55,98	58,97	61,63	63,46			
		CI Anteil in %	[11,34; 16,90]	[20,19; 26,98]	[28,65; 36,13]	[39,23; 47,15]	[44,34; 52,33]	[49,00; 56,98]	[52,01; 59,95]	[55,04; 62,90]	[57,74; 65,52]	[59,61; 67,31]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	3	3	5	5	5	5	6	7			
		Anteil in %	0,00	0,17	0,50	0,50	0,83	0,83	0,83	0,83	1,00	1,16			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	74	108	134	166	176	185	191	200	203	205			
		Anteil in %	12,29	17,94	22,26	27,57	29,24	30,73	31,73	33,22	33,72	34,05			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	27	48	80	99	118	130	135	147	153			
		Anteil in %	1,16	4,49	7,97	13,29	16,45	19,60	21,59	22,43	24,42	25,42			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	6	10	11	11	11	11	15	15	17			
Anteil in %		0,66	1,00	1,66	1,83	1,83	1,83	1,83	2,49	2,49	2,82				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	602	517	460	407	342	311	283	265	247	231			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	517	460	407	342	311	283	265	247	231	220			
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	56	105	183	214	237	265	278	298	311				
		Anteil in %	11,20	21,00	36,60	42,80	47,40	53,00	55,60	59,60	62,20				
		CI Anteil in %	[8,43; 13,97]	[17,43; 24,57]	[32,37; 40,83]	[38,46; 47,14]	[43,02; 51,78]	[48,62; 57,38]	[51,24; 59,96]	[55,29; 63,91]	[57,95; 66,45]				
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	2	2	3	4	4	4				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,40	0,40	0,60	0,80	0,80	0,80				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	44	72	96	106	110	120	125	132	133				
		Anteil in %	8,80	14,40	19,20	21,20	22,00	24,00	25,00	26,40	26,60				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	9	26	77	95	112	127	134	146	158				
		Anteil in %	1,80	5,20	15,40	19,00	22,40	25,40	26,80	29,20	31,60				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	7	10	11	13	15	15	16	16				
Anteil in %		0,60	1,40	2,00	2,20	2,60	3,00	3,00	3,20	3,20					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	500	444	395	317	286	263	235	222	202				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	444	395	317	286	263	235	222	202	189				
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	52	105	137	165	189	204	215	228					
		Anteil in %	14,09	28,46	37,13	44,72	51,22	55,28	58,27	61,79					
		CI Anteil in %	[10,54; 17,65]	[23,85; 33,07]	[32,19; 42,06]	[39,64; 49,80]	[46,11; 56,33]	[50,20; 60,36]	[53,23; 63,30]	[56,82; 66,75]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	2	2	3	4	5					
		Anteil in %	0,00	0,27	0,27	0,54	0,54	0,81	1,08	1,36					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	47	68	79	86	97	103	106	108					
		Anteil in %	12,74	18,43	21,41	23,31	26,29	27,91	28,73	29,27					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	29	50	66	78	85	91	99					
		Anteil in %	1,08	7,86	13,55	17,89	21,14	23,04	24,66	26,83					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	7	7	11	12	13	14	16					
Anteil in %		0,27	1,90	1,90	2,98	3,25	3,52	3,79	4,34						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	369	317	264	232	204	180	165	154					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	317	264	232	204	180	165	154	141					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	35	84	113	143	163	177	186							
		Anteil in %	11,29	27,10	36,45	46,13	52,58	57,10	60,00							
		CI Anteil in %	[7,76; 14,82]	[22,14; 32,05]	[31,09; 41,82]	[40,57; 51,69]	[47,01; 58,15]	[51,58; 62,62]	[54,54; 65,46]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	3	5	5	5							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,97	1,61	1,61	1,61							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	31	49	60	73	81	84	90							
		Anteil in %	10,00	15,81	19,35	23,55	26,13	27,10	29,03							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	34	50	64	71	82	85							
		Anteil in %	1,29	10,97	16,13	20,65	22,90	26,45	27,42							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	3	3	6	6	6							
Anteil in %		0,00	0,32	0,97	0,97	1,94	1,94	1,94								
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	310	275	226	197	167	147	133							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	275	226	197	167	147	133	124							
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	40	79	115	140	157	170								
		Anteil in %	12,94	25,57	37,22	45,31	50,81	55,02								
		CI Anteil in %	[9,20; 16,69]	[20,69; 30,44]	[31,82; 42,62]	[39,75; 50,87]	[45,23; 56,39]	[49,46; 60,57]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	2	2	2								
		Anteil in %	0,00	0,32	0,32	0,65	0,65	0,65								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	34	48	63	75	82	87								
		Anteil in %	11,00	15,53	20,39	24,27	26,54	28,16								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	27	47	59	68	73								
		Anteil in %	0,97	8,74	15,21	19,09	22,01	23,62								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	3	4	4	5	8								
Anteil in %		0,97	0,97	1,29	1,29	1,62	2,59									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	309	269	230	194	169	152								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	269	230	194	169	152	139								
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	36	101	133	153	173									
		Anteil in %	10,56	29,62	39,00	44,87	50,73									
		CI Anteil in %	[7,29; 13,82]	[24,77; 34,47]	[33,82; 44,19]	[39,58; 50,15]	[45,42; 56,05]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	1									
		Anteil in %	0,00	0,29	0,29	0,29	0,29									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	25	45	61	68	72									
		Anteil in %	7,33	13,20	17,89	19,94	21,11									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	47	62	74	89									
		Anteil in %	2,35	13,78	18,18	21,70	26,10									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	8	9	10	11									
Anteil in %		0,88	2,35	2,64	2,93	3,23										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	341	305	240	208	188									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	305	240	208	188	168									
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	21	61	104	128										
		Anteil in %	6,27	18,21	31,04	38,21										
		CI Anteil in %	[3,67; 8,87]	[14,07; 22,35]	[26,08; 36,01]	[33,00; 43,42]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	2	3										
		Anteil in %	0,00	0,60	0,60	0,90										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	18	31	43	52										
		Anteil in %	5,37	9,25	12,84	15,52										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	23	51	64										
		Anteil in %	0,60	6,87	15,22	19,10										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	5	8	9										
Anteil in %		0,30	1,49	2,39	2,69											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	335	314	274	231										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	314	274	231	207										



EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	33	99	138											
		Anteil in %	8,19	24,57	34,24											
		CI Anteil in %	[5,51; 10,87]	[20,36; 28,77]	[29,60; 38,88]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1											
		Anteil in %	0,00	0,25	0,25											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	27	44	59											
		Anteil in %	6,70	10,92	14,64											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	50	72											
		Anteil in %	1,49	12,41	17,87											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	4	6											
Anteil %		0,00	0,99	1,49												
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>403</i>	<i>370</i>	<i>304</i>											
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>370</i>	<i>304</i>	<i>265</i>											
2011-2	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	26	99												
		Anteil in %	7,24	27,58												
		CI Anteil in %	[4,56; 9,93]	[22,95; 32,21]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3												
		Anteil in %	0,28	0,84												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	20	39												
		Anteil in %	5,57	10,86												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	49												
		Anteil in %	0,56	13,65												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	8												
Anteil %		0,84	2,23													
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>359</i>	<i>333</i>												
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>333</i>	<i>260</i>												
2012-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	36													
		Anteil in %	7,69													
		CI Anteil in %	[5,28; 10,11]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	32													
		Anteil in %	6,84													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3													
		Anteil in %	0,64													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1													
Anteil %		0,21														
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>468</i>													
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>432</i>													

In Tabelle A.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 861 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 36,01 Jahre, der Median lag bei 37,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	36,01
	CI Mean	[35,05; 36,97]
	Median	37,00
	Fallbasis	861
2006-1	Mean	36,07
	CI Mean	[34,89; 37,25]
	Median	37,00
	Fallbasis	644
2006-2	Mean	35,63
	CI Mean	[34,26; 37,00]
	Median	35,50
	Fallbasis	526
2007-1	Mean	37,57
	CI Mean	[36,22; 38,93]
	Median	38,00
	Fallbasis	507
2007-2	Mean	35,11
	CI Mean	[33,79; 36,43]
	Median	36,50
	Fallbasis	602
2008-1	Mean	34,56
	CI Mean	[33,14; 35,98]
	Median	34,00
	Fallbasis	500
2008-2	Mean	32,92
	CI Mean	[31,26; 34,58]
	Median	33,00
	Fallbasis	369
2009-1	Mean	33,27
	CI Mean	[31,56; 34,99]
	Median	32,50
	Fallbasis	310
2009-2	Mean	34,00
	CI Mean	[32,24; 35,76]
	Median	33,00
	Fallbasis	309
2010-1	Mean	34,92
	CI Mean	[33,25; 36,59]
	Median	34,00
	Fallbasis	341

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2010-2	Mean	36,21
	CI Mean	[34,39; 38,03]
	Median	36,00
	<i>Fallbasis</i>	335
2011-1	Mean	33,24
	CI Mean	[31,59; 34,88]
	Median	31,00
	<i>Fallbasis</i>	403
2011-2	Mean	33,67
	CI Mean	[31,94; 35,39]
	Median	31,00
	<i>Fallbasis</i>	359
2012-1	Mean	33,74
	CI Mean	[32,32; 35,16]
	Median	34,00
	<i>Fallbasis</i>	468

In Tabelle A.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 187 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	0
	6 bis 11	23
	12 bis 17	74
	18 bis 29	187
	30 bis 44	353
	45 bis 69	210
	70 und älter	14
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>861</b>
2006-1	bis 5	1
	6 bis 11	20
	12 bis 17	60
	18 bis 29	154
	30 bis 44	226
	45 bis 69	171
	70 und älter	12
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>644</b>
2006-2	bis 5	6
	6 bis 11	21
	12 bis 17	46
	18 bis 29	124
	30 bis 44	178
	45 bis 69	136
	70 und älter	15
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>526</b>
2007-1	bis 5	2
	6 bis 11	11
	12 bis 17	41
	18 bis 29	102
	30 bis 44	190
	45 bis 69	144
	70 und älter	17
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>507</b>
2007-2	bis 5	6
	6 bis 11	35
	12 bis 17	71
	18 bis 29	118
	30 bis 44	201
	45 bis 69	157
	70 und älter	14
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>602</b>
2008-1	bis 5	4
	6 bis 11	25
	12 bis 17	55
	18 bis 29	126
	30 bis 44	152
	45 bis 69	125
	70 und älter	13
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>500</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2008-2	bis 5	5
	6 bis 11	25
	12 bis 17	41
	18 bis 29	95
	30 bis 44	121
	45 bis 69	74
	70 und älter	7
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>368</b>
2009-1	bis 5	4
	6 bis 11	13
	12 bis 17	31
	18 bis 29	92
	30 bis 44	102
	45 bis 69	63
	70 und älter	5
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>310</b>
2009-2	bis 5	0
	6 bis 11	12
	12 bis 17	37
	18 bis 29	87
	30 bis 44	96
	45 bis 69	71
	70 und älter	6
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>309</b>
2010-1	bis 5	4
	6 bis 11	11
	12 bis 17	34
	18 bis 29	87
	30 bis 44	111
	45 bis 69	87
	70 und älter	7
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>341</b>
2010-2	bis 5	4
	6 bis 11	19
	12 bis 17	27
	18 bis 29	76
	30 bis 44	98
	45 bis 69	98
	70 und älter	13
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>335</b>
2011-1	bis 5	7
	6 bis 11	26
	12 bis 17	49
	18 bis 29	98
	30 bis 44	116
	45 bis 69	93
	70 und älter	14
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>403</b>
2011-2	bis 5	7
	6 bis 11	18
	12 bis 17	34
	18 bis 29	113
	30 bis 44	100
	45 bis 69	74
	70 und älter	13
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>359</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	10
	6 bis 11	20
	12 bis 17	53
	18 bis 29	118
	30 bis 44	135
	45 bis 69	123
	70 und älter	9
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>468</b>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle A.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitritts-halbjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 354 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 13 von Ihnen bzw. 3,67 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	861	766	636	550	522	489	466	451	428	404	384	372	365	354
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		32	19	10	8	7	22	19	12	10	8	7	12	13
		CI Anteil in %			4,18	2,99	1,82	1,53	1,43	4,72	4,21	2,80	2,48	2,08	1,88	3,29
				[2,76; 5,60]	[1,66; 4,31]	[0,70; 2,94]	[0,48; 2,59]	[0,38; 2,49]	[2,79; 6,65]	[2,36; 6,07]	[1,24; 4,37]	[0,96; 3,99]	[0,65; 3,51]	[0,50; 3,26]	[1,46; 5,12]	[1,71; 5,63]
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	644	544	451	399	359	348	336	311	286	274	253	242	227	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		27	15	12	8	18	14	17	6	7	7	6	7	
		CI Anteil in %			4,96	3,33	3,01	2,23	5,17	4,17	5,47	2,10	2,55	2,77	2,48	3,08
				[3,14; 6,79]	[1,67; 4,98]	[1,33; 4,69]	[0,70; 3,76]	[2,84; 7,50]	[2,03; 6,31]	[2,94; 8,00]	[0,43; 3,76]	[0,68; 4,43]	[0,74; 4,79]	[0,52; 4,44]	[0,83; 5,34]	
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	526	442	370	336	311	291	269	243	226	208	202	195		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		12	11	14	21	13	22	15	6	5	12	8		
		CI Anteil in %			2,71	2,97	4,17	6,75	4,47	8,18	6,17	2,65	2,40	5,94	4,10	
				[1,20; 4,23]	[1,24; 4,71]	[2,03; 6,31]	[3,96; 9,55]	[2,09; 6,85]	[4,90; 11,46]	[3,14; 9,20]	[0,55; 4,76]	[0,32; 4,49]	[2,67; 9,21]	[1,31; 6,89]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	507	453	376	347	328	288	263	241	227	219	205			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		24	18	25	17	12	13	6	5	7	2			
		CI Anteil in %			5,30	4,79	7,20	5,18	4,17	4,94	2,49	2,20	3,20	0,98		
				[3,23; 7,36]	[2,63; 6,95]	[4,48; 9,93]	[2,78; 7,59]	[1,85; 6,48]	[2,32; 7,57]	[0,52; 4,46]	[0,29; 4,12]	[0,86; 5,53]	[0,00; 2,32]			
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	602	517	460	407	342	311	283	265	247	231				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		29	45	34	25	18	17	7	14	10				
		CI Anteil in %			5,61	9,78	8,35	7,31	5,79	6,01	2,64	5,67	4,33			
				[3,62; 7,59]	[7,06; 12,50]	[5,66; 11,05]	[4,55; 10,07]	[3,19; 8,39]	[3,23; 8,78]	[0,71; 4,58]	[2,78; 8,56]	[1,70; 6,96]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	444	395	317	286	263	235	222	202					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		42	55	25	19	21	17	15	14					
		CI Anteil in %			9,46	13,92	7,89	6,64	7,98	7,23	6,76	6,93				
				[6,73; 12,18]	[10,51; 17,34]	[4,91; 10,86]	[3,75; 9,53]	[4,70; 11,27]	[3,91; 10,55]	[3,45; 10,07]	[3,42; 10,44]					
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	369	317	264	232	204	180	165	154						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		32	20	22	10	10	8	10						
		CI Anteil in %			10,09	7,58	9,48	4,90	5,56	4,85	6,49					
				[6,77; 13,42]	[4,38; 10,77]	[5,70; 13,26]	[1,93; 7,87]	[2,20; 8,91]	[1,56; 8,14]	[2,59; 10,40]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	310	275	226	197	167	147	133							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		29	20	16	13	13	5							
		CI Anteil in %			10,55	8,85	8,12	7,78	8,84	3,76						
				[6,91; 14,18]	[5,14; 12,56]	[4,30; 11,95]	[3,71; 11,86]	[4,24; 13,45]	[0,51; 7,00]							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	309	269	230	194	169	152								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		21	19	13	12	8								
		CI Anteil in %			7,81	8,26	6,70	7,10	5,26							
				[4,59; 11,02]	[4,70; 11,83]	[3,17; 10,23]	[3,22; 10,98]	[1,70; 8,82]								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	341	305	240	208	188									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	14	18	12									
		CI Anteil in %			10,82	5,83	8,65	6,38								
				[7,33; 14,31]	[2,86; 8,80]	[4,82; 12,48]	[2,88; 9,89]									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	335	314	274	231										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		20	26	13										
		CI Anteil in %			6,37	9,49	5,63									
				[3,66; 9,07]	[6,01; 12,97]	[2,65; 8,61]										

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	403	370	304										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		36	25										
		Anteil in %		9,73	8,22										
		CI Anteil in %		[6,71; 12,75]	[5,13; 11,32]										
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	359	333											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		48											
		Anteil in %		14,41											
		CI Anteil in %		[10,64; 18,19]											
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	468												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													



### **Auswertungskapitel A.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte

### A.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet ( $\text{kg}/\text{m}^2$ ). BMI-Werte unter  $25 \text{ kg}/\text{m}^2$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle A.3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halb-jahr 764 Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 762 Patienten einbezogen werden. Im Beitritts-halb-jahr waren 379 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 258 Prozent leicht übergewichtig und 125 Prozent übergewichtig. Im letzten Berichtshalb-

jahr sind in dieser Kohorte von 315 Patienten mit Angaben zum BMI 125 Prozent normal- oder untergewichtig, 122 Prozent leicht übergewichtig und 68 Prozent übergewichtig.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	764	678	562	488	463	438	420	409	390	368	351	341	335	327
	auswertbar	Anzahl	762	649	545	479	456	431	403	393	379	358	344	334	325	315
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,83	26,29	26,33	26,52	26,65	26,74	26,91	26,86	26,99	26,98	27,10	27,22	27,19	27,25
		CI Mean	[25,49; 26,16]	[25,79; 26,78]	[25,76; 26,91]	[25,88; 27,17]	[26,00; 27,30]	[26,07; 27,40]	[26,18; 27,64]	[26,14; 27,58]	[26,25; 27,74]	[26,19; 27,76]	[26,32; 27,88]	[26,42; 28,02]	[26,40; 27,98]	[26,41; 28,08]
		Median	25,01	25,08	25,26	25,42	25,40	25,71	25,73	25,73	25,85	25,97	26,02	26,30	26,26	26,30
		Fallbasis mittlere Differenz		647	543	477	454	429	401	391	377	356	342	332	323	313
		Mittlere Differenz zur ED		0,29	0,45	0,57	0,62	0,67	0,75	0,80	0,91	0,94	1,04	1,25	1,18	1,30
		CI mittlere Differenz		[0,15; 0,44]	[0,25; 0,64]	[0,35; 0,79]	[0,46; 0,79]	[0,49; 0,84]	[0,50; 1,00]	[0,59; 1,02]	[0,69; 1,13]	[0,73; 1,16]	[0,80; 1,27]	[0,93; 1,56]	[0,93; 1,43]	[0,97; 1,64]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,30	0,34	0,35	0,51	0,60	0,68	0,71	0,89	0,87	0,93	0,93	1,05
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	379	313	258	225	213	186	172	170	156	147	136	136	127	125
		Anteil in %	49,74	48,23	47,34	46,97	46,71	43,16	42,68	43,26	41,16	41,06	39,53	40,72	39,08	39,68
		CI Anteil in %	[46,19; 53,29]	[44,38; 52,08]	[43,14; 51,54]	[42,50; 51,45]	[42,13; 51,29]	[38,47; 47,84]	[37,84; 47,52]	[38,35; 48,16]	[36,20; 46,12]	[35,96; 46,16]	[34,36; 44,71]	[35,44; 46,00]	[33,76; 44,39]	[34,27; 45,09]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	258	221	191	160	152	157	148	139	141	139	134	126	125	122
		Anteil in %	33,86	34,05	35,05	33,40	33,33	36,43	36,72	35,37	37,20	38,83	38,95	37,72	38,46	38,73
		CI Anteil in %	[30,50; 37,22]	[30,40; 37,70]	[31,04; 39,06]	[29,17; 37,63]	[29,00; 37,66]	[31,88; 40,98]	[32,01; 41,44]	[30,64; 40,10]	[32,33; 42,08]	[33,77; 43,88]	[33,79; 44,11]	[32,52; 42,93]	[33,16; 43,76]	[33,34; 44,12]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	125	115	96	94	91	88	83	84	82	72	74	72	73	68
		Anteil in %	16,40	17,72	17,61	19,62	19,96	20,42	20,60	21,37	21,64	20,11	21,51	21,56	22,46	21,59
		CI Anteil in %	[13,77; 19,04]	[14,78; 20,66]	[14,41; 20,82]	[16,06; 23,18]	[16,28; 23,63]	[16,61; 24,23]	[16,64; 24,55]	[17,32; 25,43]	[17,48; 25,79]	[15,95; 24,27]	[17,16; 25,86]	[17,14; 25,97]	[17,92; 27,01]	[17,04; 26,14]
	2006-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	563	471	389	342	308	300	292	271	251	243	227	217	204
		auswertbar	Anzahl	562	447	374	329	297	284	279	257	245	239	220	212	198
Auswertungs-ergebnisse zum BMI		Mean	26,45	26,66	26,69	26,65	27,02	27,15	27,31	27,58	27,63	27,42	27,51	27,56	27,67	
		CI Mean	[25,88; 27,03]	[26,07; 27,24]	[26,12; 27,26]	[26,05; 27,24]	[26,34; 27,70]	[26,43; 27,86]	[26,60; 28,02]	[26,80; 28,37]	[26,80; 28,46]	[26,64; 28,20]	[26,72; 28,30]	[26,73; 28,39]	[26,80; 28,54]	
		Median	25,42	25,40	25,81	25,91	26,26	26,22	26,56	26,93	26,62	26,49	26,54	26,53	26,44	
		Fallbasis mittlere Differenz		447	374	329	297	284	279	257	245	239	220	212	198	
		Mittlere Differenz zur ED		0,12	0,30	0,27	0,55	0,61	0,67	0,78	0,80	0,81	0,85	0,89	0,95	
		CI mittlere Differenz		[-0,02; 0,26]	[0,14; 0,46]	[0,05; 0,48]	[0,34; 0,75]	[0,40; 0,82]	[0,35; 0,98]	[0,52; 1,04]	[0,51; 1,09]	[0,53; 1,09]	[0,54; 1,15]	[0,59; 1,20]	[0,65; 1,25]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,29	0,30	0,35	0,35	0,57	0,62	0,62	0,71	0,75	0,76	0,71	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	257	203	152	132	106	106	97	88	85	77	72	70	67	
		Anteil in %	45,73	45,41	40,64	40,12	35,69	37,32	34,77	34,24	34,69	32,22	32,73	33,02	33,84	
		CI Anteil in %	[41,61; 49,85]	[40,79; 50,03]	[35,66; 45,63]	[34,82; 45,43]	[30,23; 41,15]	[31,69; 42,96]	[29,17; 40,37]	[28,43; 40,05]	[28,72; 40,67]	[26,28; 38,15]	[26,51; 38,94]	[26,67; 39,36]	[27,23; 40,45]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	204	160	150	129	127	110	114	108	103	105	96	86	82	
		Anteil in %	36,30	35,79	40,11	39,21	42,76	38,73	40,86	42,02	42,04	43,93	43,64	40,57	41,41	
		CI Anteil in %	[32,32; 40,28]	[31,34; 40,24]	[35,13; 45,08]	[33,93; 44,49]	[37,12; 48,40]	[33,06; 44,41]	[35,08; 46,64]	[35,98; 48,07]	[35,85; 48,23]	[37,63; 50,24]	[37,07; 50,20]	[33,94; 47,19]	[34,54; 48,29]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	101	84	72	68	64	68	68	61	57	57	52	56	49	
		Anteil in %	17,97	18,79	19,25	20,67	21,55	23,94	24,37	23,74	23,27	23,85	23,64	26,42	24,75	
		CI Anteil in %	[14,79; 21,15]	[15,17; 22,42]	[15,25; 23,25]	[16,29; 25,05]	[16,86; 26,23]	[18,97; 28,92]	[19,33; 29,42]	[18,52; 28,95]	[17,96; 28,57]	[18,44; 29,26]	[18,01; 29,26]	[20,47; 32,36]	[18,72; 30,77]	

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2006-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	453	378	316	285	261	246	228	213	201	186	182	178	
	auswertbar	Anzahl	452	365	308	272	247	235	218	203	195	182	172	171	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,73	26,29	26,31	26,30	26,38	26,32	26,53	26,50	26,42	26,70	26,58	26,69	
		CI Mean	[25,26; 26,21]	[25,74; 26,83]	[25,74; 26,87]	[25,70; 26,90]	[25,68; 27,07]	[25,67; 26,98]	[25,87; 27,19]	[25,84; 27,17]	[25,75; 27,09]	[25,93; 27,47]	[25,86; 27,30]	[25,98; 27,40]	
		Median	25,05	25,39	25,53	25,70	25,53	25,66	25,71	26,03	25,95	26,16	26,55	26,42	
		Fallbasis mittlere Differenz		364	307	271	247	235	218	203	195	182	172	171	
		Mittlere Differenz zur ED		0,25	0,59	0,59	0,75	0,71	0,75	0,74	0,65	0,89	0,84	0,86	
		CI mittlere Differenz		[0,13; 0,37]	[0,33; 0,84]	[0,38; 0,80]	[0,39; 1,11]	[0,42; 1,00]	[0,49; 1,01]	[0,46; 1,02]	[0,33; 0,96]	[0,44; 1,33]	[0,51; 1,17]	[0,55; 1,18]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,32	0,38	0,35	0,39	0,63	0,60	0,57	0,68	0,65		
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	220	161	131	120	113	103	88	76	75	68	64	61	
		Anteil in %	48,67	44,11	42,53	44,12	45,75	43,83	40,37	37,44	38,46	37,36	37,21	35,67	
		CI Anteil in %	[44,06; 53,29]	[39,01; 49,21]	[37,00; 48,06]	[38,21; 50,03]	[39,52; 51,97]	[37,47; 50,19]	[33,84; 46,90]	[30,76; 44,11]	[31,62; 45,31]	[30,31; 44,41]	[29,96; 44,45]	[28,47; 42,87]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	168	147	126	107	93	99	91	95	89	85	80	76	
		Anteil in %	37,17	40,27	40,91	39,34	37,65	42,13	41,74	46,80	45,64	46,70	46,51	44,44	
		CI Anteil in %	[32,71; 41,63]	[35,24; 45,31]	[35,41; 46,41]	[33,52; 45,15]	[31,60; 43,71]	[35,80; 48,45]	[35,18; 48,30]	[39,92; 53,68]	[38,63; 52,65]	[39,43; 53,97]	[39,04; 53,99]	[36,97; 51,91]	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	64	57	51	45	41	33	39	32	31	29	28	34	
		Anteil in %	14,16	15,62	16,56	16,54	16,60	14,04	17,89	15,76	15,90	15,93	16,28	19,88	
		CI Anteil in %	[10,94; 17,38]	[11,89; 19,35]	[12,40; 20,72]	[12,12; 20,97]	[11,95; 21,25]	[9,59; 18,49]	[12,79; 22,99]	[10,74; 20,79]	[10,75; 21,04]	[10,60; 21,27]	[10,75; 21,81]	[13,88; 25,88]	
	2007-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	453	400	330	306	292	258	238	222	209	201	188	
		auswertbar	Anzahl	451	376	312	283	276	249	229	216	204	195	186	
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	26,43	27,01	27,44	27,40	27,47	27,94	28,13	27,89	27,99	28,03	28,33		
		CI Mean	[25,78; 27,08]	[26,17; 27,85]	[26,47; 28,42]	[26,32; 28,48]	[26,36; 28,58]	[26,73; 29,16]	[26,83; 29,44]	[26,64; 29,14]	[26,66; 29,32]	[26,62; 29,43]	[26,82; 29,83]		
		Median	25,57	26,27	26,50	26,17	26,53	26,72	26,99	26,90	27,04	26,64	26,83		
		Fallbasis mittlere Differenz		374	310	281	274	247	227	214	202	193	184		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,01	0,18	0,26	0,27	0,67	0,62	0,37	0,36	0,41	0,51		
		CI mittlere Differenz		[-0,41; 0,40]	[-0,32; 0,68]	[-0,35; 0,88]	[-0,30; 0,84]	[-0,05; 1,39]	[-0,16; 1,41]	[-0,37; 1,12]	[-0,43; 1,15]	[-0,40; 1,22]	[-0,35; 1,37]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,29	0,30	0,31	0,33	0,35	0,35	0,37	0,46	0,66		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	202	146	117	112	104	91	81	74	70	69	64		
		Anteil in %	44,79	38,83	37,50	39,58	37,68	36,55	35,37	34,26	34,31	35,38	34,41		
		CI Anteil in %	[40,19; 49,38]	[33,90; 43,76]	[32,12; 42,88]	[33,87; 45,28]	[31,95; 43,41]	[30,55; 42,54]	[29,16; 41,58]	[27,92; 40,60]	[27,78; 40,84]	[28,66; 42,11]	[27,56; 41,25]		
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	176	158	132	117	118	106	95	96	90	78	75		
		Anteil in %	39,02	42,02	42,31	41,34	42,75	42,57	41,48	44,44	44,12	40,00	40,32		
		CI Anteil in %	[34,52; 43,53]	[37,03; 47,02]	[36,82; 47,80]	[35,60; 47,09]	[36,91; 48,60]	[36,42; 48,72]	[35,09; 47,88]	[37,80; 51,09]	[37,29; 50,95]	[33,11; 46,89]	[33,25; 47,39]		
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	73	72	63	54	54	52	53	46	44	48	47		
		Anteil in %	16,19	19,15	20,19	19,08	19,57	20,88	23,14	21,30	21,57	24,62	25,27		
		CI Anteil in %	[12,78; 19,59]	[15,17; 23,13]	[15,73; 24,65]	[14,50; 23,67]	[14,88; 24,25]	[15,82; 25,94]	[17,67; 28,62]	[15,82; 26,77]	[15,91; 27,23]	[18,55; 30,68]	[19,01; 31,53]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2007-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	490	413	368	321	268	247	226	216	205	192					
	auswertbar	Anzahl	486	388	326	290	252	235	213	211	193	184					
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,76	26,40	26,42	26,52	26,69	26,76	26,71	26,87	27,11	27,17					
		CI Mean	[25,33; 26,18]	[25,57; 27,23]	[25,47; 27,37]	[25,46; 27,58]	[25,51; 27,88]	[25,53; 27,99]	[25,38; 28,03]	[25,50; 28,23]	[25,64; 28,59]	[25,60; 28,75]					
		Median	25,15	25,40	25,34	25,13	25,63	25,54	25,63	25,56	25,88	25,91					
		Fallbasis mittlere Differenz		387	325	289	251	234	212	210	192	183					
		Mittlere Differenz zur ED		0,36	0,23	0,34	0,53	0,63	0,62	0,78	0,94	1,00					
		CI mittlere Differenz		[0,14; 0,59]	[0,02; 0,43]	[0,12; 0,56]	[0,22; 0,85]	[0,33; 0,92]	[0,30; 0,94]	[0,46; 1,11]	[0,58; 1,30]	[0,63; 1,38]					
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,35	0,34	0,68	0,67						
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	236	178	154	144	116	107	95	94	79	73					
		Anteil in %	48,56	45,88	47,24	49,66	46,03	45,53	44,60	44,55	40,93	39,67					
		CI Anteil in %	[44,11; 53,01]	[40,91; 50,84]	[41,81; 52,67]	[43,89; 55,42]	[39,87; 52,20]	[39,15; 51,91]	[37,91; 51,29]	[37,83; 51,27]	[33,98; 47,89]	[32,59; 46,76]					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	180	144	113	91	84	83	79	75	77	75					
		Anteil in %	37,04	37,11	34,66	31,38	33,33	35,32	37,09	35,55	39,90	40,76					
		CI Anteil in %	[32,74; 41,33]	[32,30; 41,93]	[29,49; 39,84]	[26,03; 36,73]	[27,50; 39,17]	[29,20; 41,44]	[30,59; 43,59]	[29,07; 42,02]	[32,97; 46,82]	[33,64; 47,88]					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	70	66	59	55	52	45	39	42	37	36					
		Anteil in %	14,40	17,01	18,10	18,97	20,63	19,15	18,31	19,91	19,17	19,57					
		CI Anteil in %	[11,28; 17,53]	[13,27; 20,75]	[13,91; 22,28]	[14,45; 23,49]	[15,63; 25,64]	[14,11; 24,19]	[13,10; 23,52]	[14,50; 25,31]	[13,60; 24,74]	[13,82; 25,31]					
2008-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	416	363	319	254	230	212	190	180	162						
	auswertbar	Anzahl	414	325	273	235	213	195	175	167	149						
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,03	25,97	26,44	26,74	26,69	26,96	26,92	27,30	27,42						
		CI Mean	[25,50; 26,55]	[25,47; 26,48]	[25,85; 27,03]	[26,09; 27,39]	[26,01; 27,37]	[26,25; 27,67]	[26,19; 27,65]	[26,38; 28,22]	[26,40; 28,44]						
		Median	25,32	25,39	25,59	26,04	25,96	26,29	26,30	26,26	26,09						
		Fallbasis mittlere Differenz		323	271	233	211	193	173	165	148						
		Mittlere Differenz zur ED		0,10	0,33	0,44	0,49	0,78	0,82	1,16	1,17						
		CI mittlere Differenz		[-0,07; 0,26]	[0,12; 0,55]	[0,19; 0,70]	[0,21; 0,77]	[0,45; 1,11]	[0,48; 1,16]	[0,58; 1,75]	[0,52; 1,82]						
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,32	0,36	0,58	0,47							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	198	150	123	96	88	71	66	64	59						
		Anteil in %	47,83	46,15	45,05	40,85	41,31	36,41	37,71	38,32	39,60						
		CI Anteil in %	[43,01; 52,64]	[40,73; 51,58]	[39,14; 50,97]	[34,55; 47,15]	[34,69; 47,94]	[29,64; 43,18]	[30,51; 44,92]	[30,93; 45,72]	[31,72; 47,48]						
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	146	121	95	87	78	80	72	65	57						
		Anteil in %	35,27	37,23	34,80	37,02	36,62	41,03	41,14	38,92	38,26						
		CI Anteil in %	[30,66; 39,87]	[31,97; 42,49]	[29,14; 40,46]	[30,83; 43,21]	[30,13; 43,10]	[34,10; 47,95]	[33,83; 48,45]	[31,50; 46,34]	[30,42; 46,09]						
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	70	54	55	52	47	44	37	38	33						
		Anteil in %	16,91	16,62	20,15	22,13	22,07	22,56	21,14	22,75	22,15						
		CI Anteil in %	[13,29; 20,52]	[12,56; 20,67]	[15,38; 24,91]	[16,81; 27,45]	[16,48; 27,65]	[16,68; 28,45]	[15,08; 27,21]	[16,38; 29,13]	[15,46; 28,84]						

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	297	250	204	179	157	140	126	117					
	auswertbar	Anzahl	296	221	188	162	148	130	118	108					
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,65	25,94	26,23	26,54	26,56	27,13	27,19	27,53					
		CI Mean	[25,12; 26,19]	[25,32; 26,56]	[25,55; 26,90]	[25,76; 27,31]	[25,74; 27,38]	[26,27; 28,00]	[26,27; 28,10]	[26,53; 28,52]					
		Median	24,77	25,14	25,35	25,62	25,75	26,39	26,15	26,67					
		Fallbasis mittlere Differenz		221	188	162	148	130	118	108					
		Mittlere Differenz zur ED		0,23	0,37	0,48	0,56	0,89	1,03	1,36					
		CI mittlere Differenz		[0,06; 0,39]	[0,14; 0,59]	[0,18; 0,79]	[0,24; 0,89]	[0,50; 1,29]	[0,60; 1,46]	[0,86; 1,86]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,31	0,00	0,47	0,62	0,66					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	154	106	89	70	63	49	45	41					
		Anteil in %	52,03	47,96	47,34	43,21	42,57	37,69	38,14	37,96					
		CI Anteil in %	[46,33; 57,73]	[41,36; 54,57]	[40,18; 54,50]	[35,56; 50,86]	[34,57; 50,56]	[29,33; 46,06]	[29,33; 46,94]	[28,77; 47,16]					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	98	81	69	65	59	57	52	42					
		Anteil in %	33,11	36,65	36,70	40,12	39,86	43,85	44,07	38,89					
		CI Anteil in %	[27,74; 38,48]	[30,28; 43,02]	[29,79; 43,61]	[32,55; 47,69]	[31,95; 47,78]	[35,28; 52,41]	[35,07; 53,06]	[29,65; 48,13]					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	44	34	30	27	26	24	21	25					
		Anteil in %	14,86	15,38	15,96	16,67	17,57	18,46	17,80	23,15					
		CI Anteil in %	[10,81; 18,92]	[10,62; 20,15]	[10,71; 21,21]	[10,91; 22,42]	[11,42; 23,72]	[11,77; 25,16]	[10,87; 24,73]	[15,16; 31,14]					
	2009-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	262	232	186	160	133	118	105					
		auswertbar	Anzahl	261	203	168	146	123	106	101					
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	26,65	27,04	27,64	27,81	27,67	28,22	28,52						
		CI Mean	[25,87; 27,43]	[26,11; 27,98]	[26,53; 28,76]	[26,55; 29,06]	[26,27; 29,07]	[26,30; 30,14]	[26,45; 30,59]						
		Median	25,71	25,83	25,90	26,26	26,22	25,92	26,47						
		Fallbasis mittlere Differenz		203	168	146	123	106	101						
		Mittlere Differenz zur ED		0,31	0,74	0,85	0,92	1,25	1,37						
		CI mittlere Differenz		[-0,04; 0,67]	[0,21; 1,27]	[0,23; 1,46]	[0,19; 1,65]	[0,29; 2,21]	[0,32; 2,42]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,30	0,39	0,62						
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	110	84	65	56	49	39	34						
		Anteil in %	42,15	41,38	38,69	38,36	39,84	36,79	33,66						
		CI Anteil in %	[36,14; 48,15]	[34,59; 48,17]	[31,30; 46,08]	[30,44; 46,27]	[31,15; 48,52]	[27,57; 46,02]	[24,40; 42,93]						
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	103	79	61	54	47	43	41						
		Anteil in %	39,46	38,92	36,31	36,99	38,21	40,57	40,59						
		CI Anteil in %	[33,52; 45,40]	[32,19; 45,64]	[29,02; 43,60]	[29,13; 44,84]	[29,59; 46,83]	[31,17; 49,96]	[30,97; 50,22]						
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	48	40	42	36	27	24	26						
		Anteil in %	18,39	19,70	25,00	24,66	21,95	22,64	25,74						
		CI Anteil in %	[13,68; 23,10]	[14,22; 25,19]	[18,43; 31,57]	[17,64; 31,67]	[14,61; 29,30]	[14,64; 30,65]	[17,17; 34,31]						

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	260	224	191	158	137	122								
	auswertbar	Anzahl	258	203	170	144	125	116								
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,29	27,00	27,23	27,23	27,49	27,56								
		CI Mean	[25,70; 26,88]	[26,34; 27,66]	[26,54; 27,92]	[26,54; 27,93]	[26,72; 28,26]	[26,71; 28,41]								
		Median	25,79	26,64	26,72	26,82	27,28	27,14								
		Fallbasis mittlere Differenz		203	170	144	125	116								
		Mittlere Differenz zur ED		0,37	0,50	0,71	0,94	0,99								
		CI mittlere Differenz		[0,12; 0,62]	[0,25; 0,74]	[0,41; 1,01]	[0,62; 1,26]	[0,59; 1,39]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,31	0,38	0,15								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	112	71	55	50	43	37								
		Anteil in %	43,41	34,98	32,35	34,72	34,40	31,90								
		CI Anteil in %	[37,35; 49,47]	[28,40; 41,55]	[25,30; 39,41]	[26,92; 42,53]	[26,04; 42,76]	[23,38; 40,42]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	102	91	79	63	52	50								
		Anteil in %	39,53	44,83	46,47	43,75	41,60	43,10								
		CI Anteil in %	[33,56; 45,51]	[37,97; 51,69]	[38,95; 53,99]	[35,62; 51,88]	[32,92; 50,28]	[34,05; 52,15]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	44	41	36	31	30	29								
		Anteil in %	17,05	20,20	21,18	21,53	24,00	25,00								
		CI Anteil in %	[12,46; 21,65]	[14,66; 25,73]	[15,02; 27,34]	[14,79; 28,26]	[16,48; 31,52]	[17,09; 32,91]								
2010-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	292	258	201	173	158									
	auswertbar	Anzahl	292	231	188	156	148									
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,65	26,77	27,00	27,66	27,49									
		CI Mean	[26,05; 27,26]	[26,10; 27,43]	[26,25; 27,76]	[26,77; 28,55]	[26,60; 28,38]									
		Median	25,88	25,88	25,92	26,63	26,38									
		Fallbasis mittlere Differenz		231	188	156	148									
		Mittlere Differenz zur ED		0,15	0,16	0,42	0,40									
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,29]	[-0,04; 0,37]	[0,15; 0,70]	[0,08; 0,72]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	127	93	73	52	53									
		Anteil in %	43,49	40,26	38,83	33,33	35,81									
		CI Anteil in %	[37,80; 49,19]	[33,92; 46,60]	[31,84; 45,82]	[25,91; 40,75]	[28,06; 43,56]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	109	87	75	65	61									
		Anteil in %	37,33	37,66	39,89	41,67	41,22									
		CI Anteil in %	[31,77; 42,89]	[31,40; 43,92]	[32,88; 46,91]	[33,91; 49,43]	[33,26; 49,17]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	56	51	40	39	34									
		Anteil in %	19,18	22,08	21,28	25,00	22,97									
		CI Anteil in %	[14,65; 23,70]	[16,72; 27,44]	[15,41; 27,14]	[18,18; 31,82]	[16,17; 29,77]									

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	285	265	232	195										
	auswertbar	Anzahl	285	249	210	182										
		Mean	26,28	26,67	26,70	26,87										
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,73; 26,83]	[26,07; 27,27]	[26,05; 27,35]	[26,18; 27,56]										
		Median	25,71	25,95	25,80	26,09										
		Fallbasis mittlere Differenz		249	210	182										
		Mittlere Differenz zur ED		0,34	0,52	0,66										
		CI mittlere Differenz		[0,17; 0,51]	[0,32; 0,72]	[0,42; 0,90]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	118	98	82	69										
		Anteil in %	41,40	39,36	39,05	37,91										
		CI Anteil in %	[35,67; 47,13]	[33,28; 45,44]	[32,43; 45,66]	[30,84; 44,98]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	121	100	82	73										
		Anteil in %	42,46	40,16	39,05	40,11										
		CI Anteil in %	[36,71; 48,20]	[34,06; 46,26]	[32,43; 45,66]	[32,97; 47,25]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	46	51	46	40										
		Anteil in %	16,14	20,48	21,90	21,98										
CI Anteil in %		[11,86; 20,42]	[15,46; 25,50]	[16,30; 27,51]	[15,95; 28,01]											
2011-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	321	292	232											
	auswertbar	Anzahl	321	259	209											
		Mean	26,66	26,98	27,21											
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[26,01; 27,32]	[26,25; 27,71]	[26,35; 28,08]											
		Median	25,81	25,77	25,96											
		Fallbasis mittlere Differenz		259	209											
		Mittlere Differenz zur ED		0,17	0,44											
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,34]	[0,21; 0,67]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00											
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	141	117	89											
		Anteil in %	43,93	45,17	42,58											
		CI Anteil in %	[38,49; 49,36]	[39,10; 51,25]	[35,86; 49,30]											
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	116	83	72											
		Anteil in %	36,14	32,05	34,45											
		CI Anteil in %	[30,87; 41,40]	[26,35; 37,74]	[27,99; 40,91]											
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	64	59	48											
		Anteil in %	19,94	22,78	22,97											
CI Anteil in %		[15,56; 24,32]	[17,66; 27,90]	[17,25; 28,68]												



EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	300	277												
	auswertbar	Anzahl	300	233												
		Mean	25,84	26,36												
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,34; 26,34]	[25,77; 26,96]												
		Median	25,32	25,83												
		Fallbasis mittlere Differenz		233												
		Mittlere Differenz zur ED		0,19												
		CI mittlere Differenz		[-0,01; 0,39]												
		Median mittlere Differenz		0,00												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	142	100												
		Anteil in %	47,33	42,92												
		CI Anteil in %	[41,67; 52,99]	[36,55; 49,29]												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	113	93												
		Anteil in %	37,67	39,91												
		CI Anteil in %	[32,17; 43,16]	[33,61; 46,22]												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	45	40												
		Anteil in %	15,00	17,17												
CI Anteil in %		[10,95; 19,05]	[12,31; 22,02]													
2012-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	385													
	auswertbar	Anzahl	384													
		Mean	26,51													
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,96; 27,06]													
		Median	25,42													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	181													
		Anteil in %	47,14													
		CI Anteil in %	[42,14; 52,13]													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	124													
		Anteil in %	32,29													
		CI Anteil in %	[27,61; 36,97]													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	79													
		Anteil in %	20,57													
CI Anteil in %		[16,52; 24,62]														

In Tabelle A.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 838 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 838 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 30,91 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 343 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 330 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 22,12 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	838	743	614	532	504	474	452	438	416	392	372	360	343	
	auswertbar	Anzahl	838	712	595	522	497	467	431	420	404	382	364	353	330	
	Raucher	Anzahl	259	195	160	133	127	108	91	92	92	90	90	87	83	73
	CI Anteil in %	Anteil in %	30,91	27,39	26,89	25,48	25,55	23,13	21,11	21,90	22,77	23,56	24,73	24,65	24,27	22,12
	CI Anteil in %	[27,78; 34,04]	[24,11; 30,67]	[23,33; 30,46]	[21,74; 29,22]	[21,71; 29,39]	[19,30; 26,95]	[17,26; 24,97]	[17,94; 25,87]	[18,68; 26,87]	[19,30; 27,82]	[20,29; 29,16]	[20,14; 29,15]	[19,72; 28,82]	[17,64; 26,61]	
2006-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	623	523	433	382	343	332	321	296	273	262	242	231	218	
	auswertbar	Anzahl	623	498	418	370	335	316	307	281	267	256	235	226	211	
	Raucher	Anzahl	207	150	120	97	84	74	67	63	56	54	49	46	40	
	CI Anteil in %	Anteil in %	33,23	30,12	28,71	26,22	25,07	23,42	21,82	22,42	20,97	21,09	20,85	20,35	18,96	
	CI Anteil in %	[29,52; 36,93]	[26,09; 34,15]	[24,37; 33,05]	[21,73; 30,70]	[20,43; 29,72]	[18,74; 28,09]	[17,20; 26,45]	[17,53; 27,30]	[16,08; 25,87]	[16,09; 26,10]	[15,65; 26,06]	[15,09; 25,62]	[13,66; 24,26]		
2006-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	499	419	347	314	289	269	248	230	215	197	191	184		
	auswertbar	Anzahl	499	407	337	300	269	257	234	217	209	193	179	177		
	Raucher	Anzahl	164	128	97	82	75	73	59	55	52	46	47	46		
	CI Anteil in %	Anteil in %	32,87	31,45	28,78	27,33	27,88	28,40	25,21	25,35	24,88	23,83	26,26	25,99		
	CI Anteil in %	[28,74; 36,99]	[26,93; 35,97]	[23,94; 33,62]	[22,28; 32,38]	[22,51; 33,25]	[22,88; 33,93]	[19,64; 30,79]	[19,54; 31,15]	[19,01; 30,76]	[17,81; 29,86]	[19,79; 32,72]	[19,51; 32,47]			
2007-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	494	440	364	336	317	279	255	235	221	213	199			
	auswertbar	Anzahl	494	416	346	311	300	268	243	229	216	206	197			
	Raucher	Anzahl	170	123	93	78	81	70	67	61	55	52	45			
	CI Anteil in %	Anteil in %	34,41	29,57	26,88	25,08	27,00	26,12	27,57	26,64	25,46	25,24	22,84			
	CI Anteil in %	[30,22; 38,61]	[25,18; 33,96]	[22,20; 31,56]	[20,25; 29,91]	[21,97; 32,03]	[20,85; 31,39]	[21,94; 33,20]	[20,90; 32,38]	[19,64; 31,29]	[19,30; 31,19]	[16,97; 28,72]				
2007-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	561	477	425	373	311	282	258	242	226	210				
	auswertbar	Anzahl	561	450	382	340	290	268	242	235	212	202				
	Raucher	Anzahl	186	143	106	102	77	74	63	61	55	48				
	CI Anteil in %	Anteil in %	33,16	31,78	27,75	30,00	26,55	27,61	26,03	25,96	25,94	23,76				
	CI Anteil in %	[29,26; 37,05]	[27,47; 36,08]	[23,25; 32,24]	[25,12; 34,88]	[21,46; 31,64]	[22,25; 32,97]	[20,49; 31,57]	[20,34; 31,57]	[20,03; 31,86]	[17,88; 29,65]					
2008-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	471	415	368	292	264	243	216	203	184					
	auswertbar	Anzahl	471	375	314	271	247	224	200	190	171					
	Raucher	Anzahl	149	116	87	66	55	53	44	42	40					
	CI Anteil in %	Anteil in %	31,63	30,93	27,71	24,35	22,27	23,66	22,00	22,11	23,39					
	CI Anteil in %	[27,43; 35,84]	[26,25; 35,62]	[22,75; 32,67]	[19,23; 29,47]	[17,07; 27,47]	[18,08; 29,24]	[16,24; 27,76]	[16,19; 28,02]	[17,03; 29,76]						
2008-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	338	289	237	207	180	158	143	133						
	auswertbar	Anzahl	338	257	219	186	170	148	135	124						
	Raucher	Anzahl	109	79	57	50	43	38	38	31						
	CI Anteil in %	Anteil in %	32,25	30,74	26,03	26,88	25,29	25,68	28,15	25,00						
	CI Anteil in %	[27,26; 37,24]	[25,09; 36,39]	[20,20; 31,85]	[20,49; 33,27]	[18,74; 31,85]	[18,61; 32,74]	[20,53; 35,76]	[17,35; 32,65]							
2009-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	293	261	213	186	157	137	123							
	auswertbar	Anzahl	293	232	194	171	144	124	118							
	Raucher	Anzahl	79	66	50	38	30	25	25							
	CI Anteil in %	Anteil in %	26,96	28,45	25,77	22,22	20,83	20,16	21,19							
	CI Anteil in %	[21,87; 32,05]	[22,63; 34,27]	[19,60; 31,94]	[15,97; 28,47]	[14,18; 27,49]	[13,07; 27,25]	[13,78; 28,59]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	297	258	219	183	158	141								
	auswertbar	Anzahl	297	237	200	170	146	134								
	Raucher	Anzahl	87	66	50	42	35	35								
		Anteil in %	29,29	27,85	25,00	24,71	23,97	26,12								
	CI Anteil in %	[24,11; 34,48]	[22,13; 33,57]	[18,98; 31,02]	[18,20; 31,21]	[17,02; 30,92]	[18,65; 33,59]									
2010-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	326	290	225	194	177									
	auswertbar	Anzahl	326	257	211	178	166									
	Raucher	Anzahl	103	80	64	50	48									
		Anteil in %	31,60	31,13	30,33	28,09	28,92									
	CI Anteil in %	[26,54; 36,65]	[25,46; 36,80]	[24,11; 36,55]	[21,47; 34,71]	[22,00; 35,83]										
2010-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	312	291	252	212										
	auswertbar	Anzahl	312	272	228	199										
	Raucher	Anzahl	91	77	59	44										
		Anteil in %	29,17	28,31	25,88	22,11										
	CI Anteil in %	[24,11; 34,22]	[22,95; 33,67]	[20,18; 31,57]	[16,33; 27,89]											
2011-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	370	340	275											
	auswertbar	Anzahl	370	304	251											
	Raucher	Anzahl	104	81	61											
		Anteil in %	28,11	26,64	24,30											
	CI Anteil in %	[23,52; 32,69]	[21,67; 31,62]	[18,99; 29,62]												
2011-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	334	309												
	auswertbar	Anzahl	334	262												
	Raucher	Anzahl	82	64												
		Anteil in %	24,55	24,43												
	CI Anteil in %	[19,93; 29,17]	[19,21; 29,64]													
2012-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	438													
	auswertbar	Anzahl	438													
	Raucher	Anzahl	119													
		Anteil in %	27,17													
	CI Anteil in %	[23,00; 31,34]														

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

**Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte**

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 861 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 156 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 80 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne

Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 41,33 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte**

\* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	156	138	117	104	99	96	93	92	91	87	85	84	82	80
	auswertbar	Anzahl	156	129	114	102	99	94	91	89	89	85	84	81	80	75
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	83	73	57	57	53	55	55	47	47	50	45	53	39	44
		Anteil in %	53,21	56,59	50,00	55,88	53,54	58,51	60,44	52,81	52,81	58,82	53,57	65,43	48,75	58,67
		CI Anteil in %	[45,35; 61,06]	[48,00; 65,18]	[40,78; 59,22]	[46,20; 65,57]	[43,66; 63,41]	[48,50; 68,52]	[50,34; 70,54]	[42,38; 63,24]	[42,38; 63,24]	[48,30; 69,35]	[42,84; 64,30]	[55,01; 75,85]	[37,73; 59,77]	[47,45; 69,89]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	20	21	18	17	16	14	12	14	11	12	10	8	13
		Anteil in %	9,62	15,50	18,42	17,65	17,17	17,02	15,38	13,48	15,73	12,94	14,29	12,35	10,00	17,33
		CI Anteil in %	[4,97; 14,26]	[9,23; 21,77]	[11,27; 25,57]	[10,21; 25,08]	[9,70; 24,64]	[9,38; 24,66]	[7,93; 22,84]	[6,35; 20,62]	[8,12; 23,34]	[5,76; 20,12]	[6,76; 21,81]	[5,14; 19,55]	[3,38; 16,62]	[8,71; 25,96]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	68	53	36	39	36	39	41	35	33	39	33	43	31	31
		Anteil in %	43,59	41,09	31,58	38,24	36,36	41,49	45,05	39,33	37,08	45,88	39,29	53,09	38,75	41,33
		CI Anteil in %	[35,78; 51,40]	[32,56; 49,61]	[23,01; 40,15]	[28,76; 47,71]	[26,84; 45,89]	[31,48; 51,50]	[34,78; 55,33]	[29,12; 49,53]	[26,99; 47,17]	[35,23; 56,54]	[28,78; 49,79]	[42,15; 64,02]	[28,01; 49,49]	[30,11; 52,55]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	73	56	57	45	46	39	36	42	42	35	39	28	41	31
		Anteil in %	46,79	43,41	50,00	44,12	46,46	41,49	39,56	47,19	47,19	41,18	46,43	34,57	51,25	41,33
		CI Anteil in %	[38,94; 54,65]	[34,82; 52,00]	[40,78; 59,22]	[34,43; 53,80]	[36,59; 56,34]	[31,48; 51,50]	[29,46; 49,66]	[36,76; 57,62]	[36,76; 57,62]	[30,65; 51,70]	[35,70; 57,16]	[24,15; 44,99]	[40,23; 62,27]	[30,11; 52,55]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	13	15	13	12	13	10	6	8	5	8	5	7	6	3
		Anteil in %	8,33	11,63	11,40	11,76	13,13	10,64	6,59	8,99	5,62	9,41	5,95	8,64	7,50	4,00
		CI Anteil in %	[3,98; 12,68]	[6,07; 17,18]	[5,54; 17,26]	[5,48; 18,05]	[6,44; 19,82]	[4,37; 16,90]	[1,47; 11,72]	[3,01; 14,96]	[0,81; 10,43]	[3,17; 15,66]	[0,86; 11,04]	[2,48; 14,80]	[1,69; 13,31]	[0,00; 8,46]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	45	34	38	27	26	25	25	28	32	23	28	16	29	25
		Anteil in %	28,85	26,36	33,33	26,47	26,26	26,60	27,47	31,46	35,96	27,06	33,33	19,75	36,25	33,33
		CI Anteil in %	[21,71; 35,98]	[18,72; 33,99]	[24,64; 42,03]	[17,87; 35,07]	[17,55; 34,98]	[17,62; 35,58]	[18,25; 36,69]	[21,76; 41,16]	[25,93; 45,98]	[17,56; 36,56]	[23,19; 43,48]	[11,03; 28,48]	[25,65; 46,85]	[22,59; 44,07]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	4	0	1	0	1	1	0	1	1	1	0	2	0
		Anteil in %	3,85	3,10	0,00	0,98	0,00	1,06	1,10	0,00	1,12	1,18	1,19	0,00	2,50	0,00
		CI Anteil in %	[0,82; 6,87]	[0,10; 6,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,15]	[0,00; 3,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,33]	[0,00; 3,48]	[0,00; 3,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,94]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	3	6	5	7	3	4	6	4	3	5	5	4	3
Anteil in %		5,77	2,33	5,26	4,90	7,07	3,19	4,40	6,74	4,49	3,53	5,95	6,17	5,00	4,00	
CI Anteil in %		[2,10; 9,44]	[0,00; 4,94]	[1,15; 9,38]	[0,69; 9,11]	[2,00; 12,15]	[0,00; 6,76]	[0,16; 8,63]	[1,50; 11,98]	[0,17; 8,82]	[0,00; 7,48]	[0,86; 11,04]	[0,90; 11,45]	[0,19; 9,81]	[0,00; 8,46]	
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>861</b>	<b>766</b>	<b>636</b>	<b>550</b>	<b>522</b>	<b>489</b>	<b>466</b>	<b>451</b>	<b>428</b>	<b>404</b>	<b>384</b>	<b>372</b>	<b>365</b>	<b>354</b>

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	132	117	101	90	84	81	80	77	70	70	66	64	58
	auswertbar	Anzahl	132	112	98	87	82	79	78	71	70	70	63	60	54
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	67	64	64	53	53	49	47	42	46	45	42	36	37
		Anteil in %	50,76	57,14	65,31	60,92	64,63	62,03	60,26	59,15	65,71	64,29	66,67	60,00	68,52
		CI Anteil in %	[42,20; 59,32]	[47,94; 66,35]	[55,83; 74,78]	[50,61; 71,23]	[54,22; 75,05]	[51,25; 72,80]	[49,33; 71,19]	[47,64; 70,67]	[54,51; 76,91]	[52,98; 75,59]	[54,93; 78,40]	[47,50; 72,50]	[56,01; 81,02]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	16	27	29	24	20	15	11	9	11	10	8	9	5
		Anteil in %	12,12	24,11	29,59	27,59	24,39	18,99	14,10	12,68	15,71	14,29	12,70	15,00	9,26
		CI Anteil in %	[6,53; 17,71]	[16,15; 32,06]	[20,51; 38,68]	[18,14; 37,03]	[15,04; 33,74]	[10,28; 27,69]	[6,33; 21,88]	[4,88; 20,47]	[7,13; 24,30]	[6,03; 22,54]	[4,41; 20,99]	[5,89; 24,11]	[1,46; 17,06]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	51	37	35	29	33	34	36	33	35	35	34	27	32
		Anteil in %	38,64	33,04	35,71	33,33	40,24	43,04	46,15	46,48	50,00	50,00	53,97	45,00	59,26
		CI Anteil in %	[30,30; 46,97]	[24,29; 41,79]	[26,18; 45,25]	[23,37; 43,30]	[29,56; 50,92]	[32,05; 54,03]	[35,02; 57,29]	[34,79; 58,16]	[38,20; 61,80]	[38,20; 61,80]	[41,56; 66,38]	[32,31; 57,69]	[46,03; 72,49]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	65	48	34	34	29	30	31	29	24	25	21	24	17
		Anteil in %	49,24	42,86	34,69	39,08	35,37	37,97	39,74	40,85	34,29	35,71	33,33	40,00	31,48
		CI Anteil in %	[40,68; 57,80]	[33,65; 52,06]	[25,22; 44,17]	[28,77; 49,39]	[24,95; 45,78]	[27,20; 48,75]	[28,81; 50,67]	[29,33; 52,36]	[23,09; 45,49]	[24,41; 47,02]	[21,60; 45,07]	[27,50; 52,50]	[18,98; 43,99]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	12	18	12	4	7	8	9	8	4	2	5	3	5
		Anteil in %	9,09	16,07	12,24	4,60	8,54	10,13	11,54	11,27	5,71	2,86	7,94	5,00	9,26
		CI Anteil in %	[4,17; 14,01]	[9,24; 22,90]	[5,72; 18,77]	[0,17; 9,02]	[2,45; 14,62]	[3,43; 16,82]	[4,40; 18,67]	[3,86; 18,67]	[0,24; 11,19]	[0,00; 6,79]	[1,21; 14,67]	[0,00; 10,56]	[1,46; 17,06]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	40	25	15	21	18	21	16	16	18	16	13	17	7
		Anteil in %	30,30	22,32	15,31	24,14	21,95	26,58	20,51	22,54	25,71	22,86	20,63	28,33	12,96
		CI Anteil in %	[22,43; 38,17]	[14,57; 30,07]	[8,14; 22,47]	[15,09; 33,18]	[12,94; 30,97]	[16,78; 36,39]	[11,49; 29,53]	[12,75; 32,32]	[15,40; 36,03]	[12,95; 32,77]	[10,56; 30,71]	[16,83; 39,83]	[3,92; 22,01]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	2	4	2	0	0	1	0	1	0	0	1
		Anteil in %	0,76	1,79	2,04	4,60	2,44	0,00	0,00	1,41	0,00	1,43	0,00	0,00	1,85
		CI Anteil in %	[0,00; 2,24]	[0,00; 4,25]	[0,00; 4,85]	[0,17; 9,02]	[0,00; 5,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,48]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	3	5	5	2	1	6	4	2	6	3	4	4	
	Anteil in %	9,09	2,68	5,10	5,75	2,44	1,27	7,69	5,63	2,86	8,57	4,76	6,67	7,41	
	CI Anteil in %	[4,17; 14,01]	[0,00; 5,68]	[0,72; 9,48]	[0,83; 10,67]	[0,00; 5,80]	[0,00; 3,75]	[1,74; 13,64]	[0,23; 11,04]	[0,00; 6,79]	[1,97; 15,18]	[0,00; 10,06]	[0,30; 13,03]	[0,36; 14,46]	
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>644</b>	<b>544</b>	<b>451</b>	<b>399</b>	<b>359</b>	<b>348</b>	<b>336</b>	<b>311</b>	<b>286</b>	<b>274</b>	<b>253</b>	<b>242</b>	<b>227</b>	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	90	83	70	65	60	57	54	50	47	45	45	45	
	auswertbar	Anzahl	90	81	69	61	59	53	51	47	46	44	42	42	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	37	41	33	34	31	33	31	30	28	25	27	27	
		Anteil in %	41,11	50,62	47,83	55,74	52,54	62,26	60,78	63,83	60,87	56,82	64,29	64,29	
		CI Anteil in %	[30,89; 51,33]	[39,66; 61,57]	[35,95; 59,70]	[43,17; 68,31]	[39,69; 65,39]	[49,09; 75,44]	[47,25; 74,32]	[49,94; 77,72]	[46,61; 75,13]	[42,01; 71,62]	[49,62; 78,95]	[49,62; 78,95]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	17	12	11	7	5	7	8	7	4	7	4	
		Anteil in %	6,67	20,99	17,39	18,03	11,86	9,43	13,73	17,02	15,22	9,09	16,67	9,52	
		CI Anteil in %	[1,48; 11,85]	[12,06; 29,91]	[8,38; 26,40]	[8,30; 27,76]	[3,54; 20,19]	[1,49; 17,38]	[4,19; 23,26]	[6,16; 27,88]	[4,72; 25,71]	[0,50; 17,68]	[5,26; 28,07]	[0,54; 18,51]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	31	24	21	23	24	28	24	22	21	21	20	23	
		Anteil in %	34,44	29,63	30,43	37,70	40,68	52,83	47,06	46,81	45,65	47,73	47,62	54,76	
		CI Anteil in %	[24,57; 44,32]	[19,62; 39,64]	[19,50; 41,37]	[25,44; 49,97]	[28,04; 53,32]	[39,26; 66,40]	[33,22; 60,89]	[32,39; 61,23]	[31,10; 60,21]	[32,80; 62,66]	[32,33; 62,91]	[39,53; 70,00]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	53	40	36	27	28	20	20	17	18	19	15	15	
		Anteil in %	58,89	49,38	52,17	44,26	47,46	37,74	39,22	36,17	39,13	43,18	35,71	35,71	
		CI Anteil in %	[48,67; 69,11]	[38,43; 60,34]	[40,30; 64,05]	[31,69; 56,83]	[34,61; 60,31]	[24,56; 50,91]	[25,68; 52,75]	[22,28; 50,06]	[24,87; 53,39]	[28,38; 57,99]	[21,05; 50,38]	[21,05; 50,38]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	11	14	13	8	3	4	2	0	0	2	0	1	
		Anteil in %	12,22	17,28	18,84	13,11	5,08	7,55	3,92	0,00	0,00	4,55	0,00	2,38	
		CI Anteil in %	[5,42; 19,03]	[9,00; 25,57]	[9,55; 28,13]	[4,57; 21,66]	[0,00; 10,74]	[0,37; 14,73]	[0,00; 9,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,05]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	28	19	19	16	18	15	14	14	16	15	10	10	
		Anteil in %	31,11	23,46	27,54	26,23	30,51	28,30	27,45	29,79	34,78	34,09	23,81	23,81	
		CI Anteil in %	[21,49; 40,73]	[14,17; 32,74]	[16,92; 38,15]	[15,10; 37,36]	[18,66; 42,36]	[16,06; 40,55]	[15,08; 39,82]	[16,57; 43,00]	[20,87; 48,70]	[19,92; 48,26]	[10,77; 36,85]	[10,77; 36,85]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	4,44	2,47	1,45	0,00	1,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,16; 8,73]	[0,00; 5,87]	[0,00; 4,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10	5	3	3	6	1	4	3	2	2	5	4		
	Anteil in %	11,11	6,17	4,35	4,92	10,17	1,89	7,84	6,38	4,35	4,55	11,90	9,52		
	CI Anteil in %	[4,58; 17,64]	[0,90; 11,45]	[0,00; 9,19]	[0,00; 10,39]	[2,39; 17,95]	[0,00; 5,58]	[0,39; 15,30]	[0,00; 13,45]	[0,00; 10,31]	[0,00; 10,77]	[1,99; 21,82]	[0,54; 18,51]		
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>526</b>	<b>442</b>	<b>370</b>	<b>336</b>	<b>311</b>	<b>291</b>	<b>269</b>	<b>243</b>	<b>226</b>	<b>208</b>	<b>202</b>	<b>195</b>		



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	79	72	69	67	64	59	56	56	54	49		
	auswertbar	Anzahl	84	76	68	61	64	60	56	55	53	51	48		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	46	39	41	38	40	40	33	33	33	32	27		
		Anteil in %	54,76	51,32	60,29	62,30	62,50	66,67	58,93	60,00	62,26	62,75	56,25		
		CI Anteil in %	[44,05; 65,47]	[40,00; 62,63]	[48,58; 72,01]	[50,03; 74,56]	[50,55; 74,45]	[54,64; 78,70]	[45,93; 71,93]	[46,93; 73,07]	[49,09; 75,44]	[49,34; 76,15]	[42,07; 70,43]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	7	13	15	10	9	6	7	5	6	3	5		
		Anteil in %	8,33	17,11	22,06	16,39	14,06	10,00	12,50	9,09	11,32	5,88	10,42		
		CI Anteil in %	[2,39; 14,28]	[8,58; 25,63]	[12,13; 31,99]	[7,03; 25,76]	[5,48; 22,65]	[2,34; 17,66]	[3,76; 21,24]	[1,42; 16,76]	[2,71; 19,93]	[0,00; 12,40]	[1,68; 19,15]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	39	26	26	28	31	34	26	28	27	29	22		
		Anteil in %	46,43	34,21	38,24	45,90	48,44	56,67	46,43	50,91	50,94	56,86	45,83		
		CI Anteil in %	[35,70; 57,16]	[23,47; 44,95]	[26,60; 49,87]	[33,29; 58,51]	[36,10; 60,78]	[44,02; 69,31]	[33,25; 59,61]	[37,58; 64,24]	[37,36; 64,53]	[43,13; 70,59]	[31,59; 60,08]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	38	37	27	23	24	20	23	22	20	19	21		
		Anteil in %	45,24	48,68	39,71	37,70	37,50	33,33	41,07	40,00	37,74	37,25	43,75		
		CI Anteil in %	[34,53; 55,95]	[37,37; 60,00]	[27,99; 51,42]	[25,44; 49,97]	[25,55; 49,45]	[21,30; 45,36]	[28,07; 54,07]	[26,93; 53,07]	[24,56; 50,91]	[23,85; 50,66]	[29,57; 57,93]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	10	5	2	4	3	2	3	1	3	2		
		Anteil in %	4,76	13,16	7,35	3,28	6,25	5,00	3,57	5,45	1,89	5,88	4,17		
		CI Anteil in %	[0,18; 9,34]	[5,51; 20,81]	[1,10; 13,60]	[0,00; 7,78]	[0,27; 12,23]	[0,00; 10,56]	[0,00; 8,48]	[0,00; 11,51]	[0,00; 5,58]	[0,00; 12,40]	[0,00; 9,88]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	26	20	19	21	18	13	17	14	16	13	17		
		Anteil in %	30,95	26,32	27,94	34,43	28,13	21,67	30,36	25,45	30,19	25,49	35,42		
		CI Anteil in %	[21,01; 40,90]	[16,35; 36,28]	[17,20; 38,69]	[22,40; 46,45]	[17,02; 39,23]	[11,15; 32,18]	[18,21; 42,51]	[13,84; 37,07]	[17,71; 42,67]	[13,41; 37,57]	[21,74; 49,09]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	3	1	0	0	1	1	0	1	1	0		
		Anteil in %	3,57	3,95	1,47	0,00	0,00	1,67	1,79	0,00	1,89	1,96	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 7,56]	[0,00; 8,35]	[0,00; 4,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,93]	[0,00; 5,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,58]	[0,00; 5,80]	[0,00; 0,00]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	4	2	0	2	3	3	5	2	2	2			
	Anteil in %	5,95	5,26	2,94	0,00	3,13	5,00	5,36	9,09	3,77	3,92	4,17			
	CI Anteil in %	[0,86; 11,04]	[0,21; 10,32]	[0,00; 6,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,42]	[0,00; 10,56]	[0,00; 11,31]	[1,42; 16,76]	[0,00; 8,95]	[0,00; 9,30]	[0,00; 9,88]			
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>507</b>	<b>453</b>	<b>376</b>	<b>347</b>	<b>328</b>	<b>288</b>	<b>263</b>	<b>241</b>	<b>227</b>	<b>219</b>	<b>205</b>			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	85	76	73	64	60	57	56	50	49				
	auswertbar	Anzahl	100	83	69	70	62	59	54	53	48	46				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	48	54	41	38	43	37	33	37	33	33				
		Anteil in %	48,00	65,06	59,42	54,29	69,35	62,71	61,11	69,81	68,75	71,74				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[38,16; 57,84]	[54,74; 75,38]	[47,75; 71,09]	[42,53; 66,04]	[57,79; 80,92]	[50,27; 75,16]	[47,99; 74,24]	[57,33; 82,29]	[55,50; 82,00]	[58,58; 84,90]				
		Anzahl	17	24	10	9	8	9	10	8	4	5				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	17,00	28,92	14,49	12,86	12,90	15,25	18,52	15,09	8,33	10,87				
		CI Anteil in %	[9,60; 24,40]	[19,10; 38,73]	[6,13; 22,86]	[4,96; 20,76]	[4,49; 21,32]	[6,00; 24,51]	[8,06; 28,98]	[5,36; 24,82]	[0,43; 16,24]	[1,78; 19,96]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	31	30	31	29	35	28	23	29	29	28				
		Anteil in %	31,00	36,14	44,93	41,43	56,45	47,46	42,59	54,72	60,42	60,87				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[21,89; 40,11]	[25,75; 46,54]	[33,10; 56,75]	[29,81; 53,05]	[44,01; 68,89]	[34,61; 60,31]	[29,28; 55,91]	[41,19; 68,25]	[46,44; 74,40]	[46,61; 75,13]				
		Anzahl	52	29	28	32	19	22	21	16	15	13				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	52,00	34,94	40,58	45,71	30,65	37,29	38,89	30,19	31,25	28,26				
		CI Anteil in %	[42,16; 61,84]	[24,62; 45,26]	[28,91; 52,25]	[33,96; 57,47]	[19,08; 42,21]	[24,84; 49,73]	[25,76; 52,01]	[17,71; 42,67]	[18,00; 44,50]	[15,10; 41,42]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	15	10	3	6	4	2	2	1	1	0				
		Anteil in %	15,00	12,05	4,35	8,57	6,45	3,39	3,70	1,89	2,08	0,00				
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[7,97; 22,03]	[5,00; 19,09]	[0,00; 9,19]	[1,97; 15,18]	[0,29; 12,62]	[0,00; 8,05]	[0,00; 8,79]	[0,00; 5,58]	[0,00; 6,17]	[0,00; 0,00]				
		Anzahl	24	17	20	20	12	16	18	11	12	11				
	Kategorie 7 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	24,00	20,48	28,99	28,57	19,35	27,12	33,33	20,75	25,00	23,91				
		CI Anteil in %	[15,59; 32,41]	[11,75; 29,22]	[18,20; 39,77]	[17,91; 39,23]	[9,44; 29,27]	[15,68; 38,56]	[20,64; 46,02]	[9,73; 31,78]	[12,62; 37,38]	[11,45; 36,38]				
	Kategorie 8 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	1	1	0	0	0	0	1	0	0				
		Anteil in %	6,00	1,20	1,45	0,00	0,00	0,00	0,00	1,89	0,00	0,00				
	Kategorie 9 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[1,32; 10,68]	[0,00; 3,57]	[0,00; 4,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
Anzahl		7	1	4	6	3	4	1	3	2	2					
Patienten insgesamt	Anteil in %	7,00	1,20	5,80	8,57	4,84	6,78	1,85	5,66	4,17	4,35					
	CI Anteil in %	[1,97; 12,03]	[0,00; 3,57]	[0,24; 11,35]	[1,97; 15,18]	[0,00; 10,22]	[0,31; 13,25]	[0,00; 5,48]	[0,00; 11,94]	[0,00; 9,88]	[0,00; 10,31]					
	Anzahl	602	517	460	407	342	311	283	265	247	231					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	81	74	68	57	53	47	42	39	38					
	auswertbar	Anzahl	81	68	61	53	48	44	40	38	35					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	46	40	39	32	28	26	25	22	19					
		Anteil in %	56,79	58,82	63,93	60,38	58,33	59,09	62,50	57,89	54,29					
		CI Anteil in %	[45,93; 67,65]	[47,04; 70,61]	[51,78; 76,08]	[47,08; 73,67]	[44,24; 72,43]	[44,40; 73,79]	[47,31; 77,69]	[41,99; 73,80]	[37,54; 71,03]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	17	14	14	10	11	8	6	8	6					
		Anteil in %	20,99	20,59	22,95	18,87	22,92	18,18	15,00	21,05	17,14					
		CI Anteil in %	[12,06; 29,91]	[10,91; 30,27]	[12,31; 33,59]	[8,23; 29,50]	[10,90; 34,93]	[6,65; 29,71]	[3,79; 26,21]	[7,92; 34,19]	[4,47; 29,81]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	29	26	25	22	17	18	19	14	13					
		Anteil in %	35,80	38,24	40,98	41,51	35,42	40,91	47,50	36,84	37,14					
		CI Anteil in %	[25,30; 46,31]	[26,60; 49,87]	[28,54; 53,43]	[28,12; 54,90]	[21,74; 49,09]	[26,21; 55,60]	[31,83; 63,17]	[21,30; 52,39]	[20,90; 53,38]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	35	28	22	21	20	18	15	16	16					
		Anteil in %	43,21	41,18	36,07	39,62	41,67	40,91	37,50	42,11	45,71					
		CI Anteil in %	[32,35; 54,07]	[29,39; 52,96]	[23,92; 48,22]	[26,33; 52,92]	[27,57; 55,76]	[26,21; 55,60]	[22,31; 52,69]	[26,20; 58,01]	[28,97; 62,46]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	7	6	5	3	3	5	4	4					
		Anteil in %	11,11	10,29	9,84	9,43	6,25	6,82	12,50	10,53	11,43					
		CI Anteil in %	[4,22; 18,00]	[3,02; 17,57]	[2,30; 17,37]	[1,49; 17,38]	[0,00; 13,17]	[0,00; 14,35]	[2,12; 22,88]	[0,64; 20,42]	[0,73; 22,12]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	16	17	14	11	16	13	10	9	11					
		Anteil in %	19,75	25,00	22,95	20,75	33,33	29,55	25,00	23,68	31,43					
		CI Anteil in %	[11,03; 28,48]	[14,63; 35,37]	[12,31; 33,59]	[9,73; 31,78]	[19,86; 46,81]	[15,91; 43,18]	[11,41; 38,59]	[9,99; 37,38]	[15,82; 47,03]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	1,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 3,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	4	2	5	1	2	0	3	1						
	Anteil in %	11,11	5,88	3,28	9,43	2,08	4,55	0,00	7,89	2,86						
	CI Anteil in %	[4,22; 18,00]	[0,25; 11,52]	[0,00; 7,78]	[1,49; 17,38]	[0,00; 6,17]	[0,00; 10,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,58]	[0,00; 8,46]						
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	444	395	317	286	263	235	222						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	49	39	35	30	27	25	22	20					
	auswertbar	Anzahl	49	33	31	27	24	25	20	18					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	29	19	17	14	12	19	11	10					
		Anteil in %	59,18	57,58	54,84	51,85	50,00	76,00	55,00	55,56					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[45,28; 73,09]	[40,45; 74,70]	[37,03; 72,65]	[32,65; 71,06]	[29,57; 70,43]	[58,91; 93,09]	[32,63; 77,37]	[31,93; 79,18]					
		Anzahl	4	3	0	1	3	6	4	2					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	8,16	9,09	0,00	3,70	12,50	24,00	20,00	11,11					
		CI Anteil in %	[0,42; 15,91]	[0,00; 19,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,96]	[0,00; 26,02]	[6,91; 41,09]	[2,01; 37,99]	[0,00; 26,05]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	25	16	17	13	9	13	7	8					
		Anteil in %	51,02	48,48	54,84	48,15	37,50	52,00	35,00	44,44					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[36,88; 65,16]	[31,17; 65,80]	[37,03; 72,65]	[28,94; 67,35]	[17,71; 57,29]	[32,01; 71,99]	[13,55; 56,45]	[20,82; 68,07]					
		Anzahl	20	14	14	13	12	6	9	8					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	40,82	42,42	45,16	48,15	50,00	24,00	45,00	44,44					
		CI Anteil in %	[26,91; 54,72]	[25,30; 59,55]	[27,35; 62,97]	[28,94; 67,35]	[29,57; 70,43]	[6,91; 41,09]	[22,63; 67,37]	[20,82; 68,07]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	1	2	3	1	0	1	1					
		Anteil in %	12,24	3,03	6,45	11,11	4,17	0,00	5,00	5,56					
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[2,97; 21,52]	[0,00; 8,97]	[0,00; 15,24]	[0,00; 23,19]	[0,00; 12,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 16,44]					
		Anzahl	12	11	8	8	9	5	7	6					
	Kategorie 7 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	24,49	33,33	25,81	29,63	37,50	20,00	35,00	33,33					
		CI Anteil in %	[12,32; 36,66]	[17,00; 49,67]	[10,15; 41,46]	[12,08; 47,18]	[17,71; 57,29]	[4,00; 36,00]	[13,55; 56,45]	[10,92; 55,74]					
	Kategorie 8 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	1	1					
		Anteil in %	2,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,56					
	Kategorie 9 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 6,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 16,44]					
Anzahl		1	2	4	2	2	1	0	0						
Kategorie 10 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	2,04	6,06	12,90	7,41	8,33	4,00	0,00	0,00						
	CI Anteil in %	[0,00; 6,04]	[0,00; 14,33]	[0,91; 24,90]	[0,00; 17,47]	[0,00; 19,63]	[0,00; 11,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>369</b>	<b>317</b>	<b>264</b>	<b>232</b>	<b>204</b>	<b>180</b>	<b>165</b>	<b>154</b>						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	43	40	33	29	21	19	18						
	auswertbar	Anzahl	43	35	31	26	20	18	18						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	21	15	17	17	11	12	7						
		Anteil in %	48,84	42,86	54,84	65,38	55,00	66,67	38,89						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[33,72; 63,95]	[26,22; 59,49]	[37,03; 72,65]	[46,74; 84,03]	[32,63; 77,37]	[44,26; 89,08]	[15,71; 62,06]						
		Anzahl	5	3	6	6	5	5	3						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,63	8,57	19,35	23,08	25,00	27,78	16,67						
		CI Anteil in %	[1,93; 21,32]	[0,00; 17,98]	[5,22; 33,49]	[6,56; 39,59]	[5,53; 44,47]	[6,49; 49,07]	[0,00; 34,38]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	16	12	11	11	6	7	4						
		Anteil in %	37,21	34,29	35,48	42,31	30,00	38,89	22,22						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[22,59; 51,83]	[18,33; 50,24]	[18,36; 52,61]	[22,94; 61,67]	[9,39; 50,61]	[15,71; 62,06]	[2,46; 41,99]						
		Anzahl	22	20	14	9	9	6	11						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	51,16	57,14	45,16	34,62	45,00	33,33	61,11						
		CI Anteil in %	[36,05; 66,28]	[40,51; 73,78]	[27,35; 62,97]	[15,97; 53,26]	[22,63; 67,37]	[10,92; 55,74]	[37,94; 84,29]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	5	2	0	0	0	2						
		Anteil in %	6,98	14,29	6,45	0,00	0,00	0,00	11,11						
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 14,68]	[2,52; 26,05]	[0,00; 15,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,05]						
		Anzahl	13	12	9	7	6	4	8						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	30,23	34,29	29,03	26,92	30,00	22,22	44,44						
		CI Anteil in %	[16,34; 44,12]	[18,33; 50,24]	[12,79; 45,28]	[9,54; 44,31]	[9,39; 50,61]	[2,46; 41,99]	[20,82; 68,07]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	4,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 11,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
Anzahl		4	3	3	2	3	2	1							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	9,30	8,57	9,68	7,69	15,00	11,11	5,56							
	CI Anteil in %	[0,52; 18,09]	[0,00; 17,98]	[0,00; 20,26]	[0,00; 18,14]	[0,00; 31,06]	[0,00; 26,05]	[0,00; 16,44]							
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>310</b>	<b>275</b>	<b>226</b>	<b>197</b>	<b>167</b>	<b>147</b>	<b>133</b>							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	50	43	39	36	32	30								
	auswertbar	Anzahl	50	40	36	34	31	30								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	26	28	23	17	21	17								
		Anteil in %	52,00	70,00	63,89	50,00	67,74	56,67								
		CI Anteil in %	[38,01; 65,99]	[55,62; 84,38]	[47,98; 79,80]	[32,94; 67,06]	[51,01; 84,47]	[38,63; 74,70]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	4	3	3	3	2								
		Anteil in %	12,00	10,00	8,33	8,82	9,68	6,67								
		CI Anteil in %	[2,90; 21,10]	[0,58; 19,42]	[0,00; 17,49]	[0,00; 18,50]	[0,00; 20,26]	[0,00; 15,75]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	24	20	14	18	15								
		Anteil in %	40,00	60,00	55,56	41,18	58,06	50,00								
		CI Anteil in %	[26,28; 53,72]	[44,62; 75,38]	[39,09; 72,02]	[24,38; 57,97]	[40,41; 75,72]	[31,80; 68,20]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	24	12	13	17	10	13								
		Anteil in %	48,00	30,00	36,11	50,00	32,26	43,33								
		CI Anteil in %	[34,01; 61,99]	[15,62; 44,38]	[20,20; 52,02]	[32,94; 67,06]	[15,53; 48,99]	[25,30; 61,37]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	0	1	0	1	2								
		Anteil in %	8,00	0,00	2,78	0,00	3,23	6,67								
		CI Anteil in %	[0,40; 15,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,55]	[0,00; 15,75]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	18	10	12	17	8	11								
		Anteil in %	36,00	25,00	33,33	50,00	25,81	36,67								
		CI Anteil in %	[22,56; 49,44]	[11,41; 38,59]	[17,72; 48,95]	[32,94; 67,06]	[10,15; 41,46]	[19,13; 54,21]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	0	0	0								
		Anteil in %	2,00	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 5,92]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	0	1	0									
	Anteil in %	2,00	2,50	0,00	0,00	3,23	0,00									
	CI Anteil in %	[0,00; 5,92]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,55]	[0,00; 0,00]									
	<b>Patienten insgesamt</b>	<i>Anzahl</i>	<i>309</i>	<i>269</i>	<i>230</i>	<i>194</i>	<i>169</i>	<i>152</i>								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	60	54	44	41	38									
	auswertbar	Anzahl	59	50	42	36	36									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	42	32	30	25	27									
		Anteil in %	70,00	64,00	71,43	69,44	75,00									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[58,31; 81,69]	[50,56; 77,44]	[57,60; 85,26]	[54,18; 84,71]	[60,65; 89,35]									
		Anzahl	4	6	4	4	3									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	6,78	12,00	9,52	11,11	8,33									
		CI Anteil in %	[0,31; 13,25]	[2,90; 21,10]	[0,54; 18,51]	[0,70; 21,52]	[0,00; 17,49]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	38	26	26	21	24									
		Anteil in %	64,41	52,00	61,90	58,33	66,67									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[52,08; 76,73]	[38,01; 65,99]	[47,04; 76,77]	[42,00; 74,67]	[51,05; 82,28]									
		Anzahl	17	18	12	11	9									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	28,33	36,00	28,57	30,56	25,00									
		CI Anteil in %	[16,83; 39,83]	[22,56; 49,44]	[14,74; 42,40]	[15,29; 45,82]	[10,65; 39,35]									
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	5	4	2	3									
		Anteil in %	11,86	10,00	9,52	5,56	8,33									
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[3,54; 20,19]	[1,60; 18,40]	[0,54; 18,51]	[0,00; 13,14]	[0,00; 17,49]									
		Anzahl	7	11	7	8	4									
	Kategorie 1 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	11,86	22,00	16,67	22,22	11,11									
		CI Anteil in %	[3,54; 20,19]	[10,40; 33,60]	[5,26; 28,07]	[8,45; 36,00]	[0,70; 21,52]									
	Kategorie 2 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	0	1									
		Anteil in %	1,69	0,00	2,38	0,00	2,78									
	Kategorie 3 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 5,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,22]									
		Anzahl	2	2	0	1	1									
Patienten insgesamt	Anteil in %	3,39	4,00	0,00	2,78	2,78										
	CI Anteil in %	[0,00; 8,05]	[0,00; 9,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,22]	[0,00; 8,22]										
	Anzahl	341	305	240	208	188										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	59	54	49	46										
	auswertbar	Anzahl	59	51	46	41										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	36	33	30	28										
		Anteil in %	61,02	64,71	65,22	68,29										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[48,47; 73,57]	[51,46; 77,95]	[51,30; 79,13]	[53,87; 82,71]										
		Anzahl	4	4	6	5										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	6,78	7,84	13,04	12,20										
		CI Anteil in %	[0,31; 13,25]	[0,39; 15,30]	[3,20; 22,88]	[2,05; 22,34]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	32	29	24	23										
		Anteil in %	54,24	56,86	52,17	56,10										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[41,42; 67,06]	[43,13; 70,59]	[37,58; 66,77]	[40,72; 71,48]										
		Anzahl	23	18	16	13										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	38,98	35,29	34,78	31,71										
		CI Anteil in %	[26,43; 51,53]	[22,05; 48,54]	[20,87; 48,70]	[17,29; 46,13]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	4	2	3										
		Anteil in %	8,47	7,84	4,35	7,32										
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[1,31; 15,64]	[0,39; 15,30]	[0,00; 10,31]	[0,00; 15,39]										
		Anzahl	16	13	13	10										
	Kategorie 7 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	27,12	25,49	28,26	24,39										
		CI Anteil in %	[15,68; 38,56]	[13,41; 37,57]	[15,10; 41,42]	[11,08; 37,70]										
	Kategorie 8 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Kategorie 9 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Anzahl		2	1	1	0											
Kategorie 10 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	3,39	1,96	2,17	0,00											
	CI Anteil in %	[0,00; 8,05]	[0,00; 5,80]	[0,00; 6,43]	[0,00; 0,00]											
	<b>Patienten insgesamt</b>	<i>Anzahl</i>	335	314	274	231										



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	63	60	53											
	auswertbar	Anzahl	63	57	50											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	38	27	29											
		Anteil in %	60,32	47,37	58,00											
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[48,14; 72,50]	[34,29; 60,45]	[44,18; 71,82]											
		Anzahl	7	4	6											
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,11	7,02	12,00											
		CI Anteil in %	[3,29; 18,93]	[0,33; 13,71]	[2,90; 21,10]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	31	23	23											
		Anteil in %	49,21	40,35	46,00											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[36,76; 61,65]	[27,50; 53,20]	[32,04; 59,96]											
		Anzahl	25	30	21											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	39,68	52,63	42,00											
		CI Anteil in %	[27,50; 51,86]	[39,55; 65,71]	[28,18; 55,82]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	4	1											
		Anteil in %	4,76	7,02	2,00											
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 10,06]	[0,33; 13,71]	[0,00; 5,92]											
		Anzahl	19	21	18											
	Kategorie 7 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	30,16	36,84	36,00											
		CI Anteil in %	[18,73; 41,58]	[24,21; 49,48]	[22,56; 49,44]											
	Kategorie 8 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	0											
Anteil in %		0,00	1,75	0,00												
Kategorie 9 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,19]	[0,00; 0,00]												
	Anzahl	3	4	2												
Kategorie 10 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	4,76	7,02	4,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 10,06]	[0,33; 13,71]	[0,00; 9,49]												
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>403</b>	<b>370</b>	<b>304</b>												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	64	62												
	auswertbar	Anzahl	64	58												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	27	37												
		Anteil in %	42,19	63,79												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[29,99; 54,38]	[51,32; 76,27]												
		Anzahl	6	10												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	9,38	17,24												
		CI Anteil in %	[2,18; 16,57]	[7,43; 27,05]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	21	27												
		Anteil in %	32,81	46,55												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[21,22; 44,41]	[33,60; 59,50]												
		Anzahl	37	21												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	57,81	36,21												
		CI Anteil in %	[45,62; 70,01]	[23,73; 48,68]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	4												
		Anteil in %	14,06	6,90												
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[5,48; 22,65]	[0,32; 13,47]												
		Anzahl	21	13												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	32,81	22,41												
		CI Anteil in %	[21,22; 44,41]	[11,59; 33,24]												
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2													
	Anteil in %	1,56	3,45													
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 4,63]	[0,00; 8,19]													
	Anzahl	6	2													
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	9,38	3,45													
	CI Anteil in %	[2,18; 16,57]	[0,00; 8,19]													
<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	359	333													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	82													
	auswertbar	Anzahl	82													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	46													
		Anteil in %	56,10													
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[45,29; 66,91]													
		Anzahl	14													
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	17,07													
		CI Anteil in %	[8,88; 25,27]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	32													
		Anteil in %	39,02													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[28,40; 49,65]													
		Anzahl	36													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	43,90													
		CI Anteil in %	[33,09; 54,71]													
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7													
		Anteil in %	8,54													
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[2,45; 14,62]													
		Anzahl	18													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	21,95													
		CI Anteil in %	[12,94; 30,97]													
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3														
	Anteil in %	3,66														
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 7,75]														
	Anzahl	8														
Patienten insgesamt	Anteil in %	9,76														
	CI Anteil in %	[3,29; 16,22]														
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	468													

In Tabelle A.3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalbjahr lag dieser Anteil bei 58,67 Prozent.

**Tabelle A.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)**

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	156	138	117	104	99	96	93	92	91	87	85	84	82	80
	auswertbar	Anzahl		129	114	102	99	94	91	89	89	85	84	81	80	75
	Normotoniker	Anzahl		73	57	57	53	55	55	47	47	50	45	53	39	44
		Anteil in %		56,59	50,00	55,88	53,54	58,51	60,44	52,81	52,81	58,82	53,57	65,43	48,75	58,67
		CI Anteil in %		[48,00; 65,18]	[40,78; 59,22]	[46,20; 65,57]	[43,66; 63,41]	[48,50; 68,52]	[50,34; 70,54]	[42,38; 63,24]	[42,38; 63,24]	[48,30; 69,35]	[42,84; 64,30]	[55,01; 75,85]	[37,73; 59,77]	[47,45; 69,89]
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	132	117	101	90	84	81	80	77	70	70	66	64	58	
	auswertbar	Anzahl		112	98	87	82	79	78	71	70	70	63	60	54	
	Normotoniker	Anzahl		64	64	53	53	49	47	42	46	45	42	36	37	
		Anteil in %		57,14	65,31	60,92	64,63	62,03	60,26	59,15	65,71	64,29	66,67	60,00	68,52	
		CI Anteil in %		[47,94; 66,35]	[55,83; 74,78]	[50,61; 71,23]	[54,22; 75,05]	[51,25; 72,80]	[49,33; 71,19]	[47,64; 70,67]	[54,51; 76,91]	[52,98; 75,59]	[54,93; 78,40]	[47,50; 72,50]	[56,01; 81,02]	
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	90	83	70	65	60	57	54	50	47	45	45			
	auswertbar	Anzahl		81	69	61	59	53	51	47	46	44	42	42		
	Normotoniker	Anzahl		41	33	34	31	33	31	30	28	25	27	27		
		Anteil in %		50,62	47,83	55,74	52,54	62,26	60,78	63,83	60,87	56,82	64,29	64,29		
		CI Anteil in %		[39,66; 61,57]	[35,95; 59,70]	[43,17; 68,31]	[39,69; 65,39]	[49,09; 75,44]	[47,25; 74,32]	[49,94; 77,72]	[46,61; 75,13]	[42,01; 71,62]	[49,62; 78,95]	[49,62; 78,95]		
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	79	72	69	67	64	59	56	56	54	49			
	auswertbar	Anzahl		76	68	62	65	61	57	56	54	52	49			
	Normotoniker	Anzahl		39	41	39	41	41	34	34	34	33	28			
		Anteil in %		51,32	60,29	62,90	63,08	67,21	59,65	60,71	62,96	63,46	57,14			
		CI Anteil in %		[40,00; 62,63]	[48,58; 72,01]	[50,78; 75,03]	[51,25; 74,90]	[55,33; 79,09]	[46,80; 72,50]	[47,81; 73,62]	[49,96; 75,96]	[50,25; 76,68]	[43,14; 71,14]			
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	85	76	73	64	60	57	56	50	49				
	auswertbar	Anzahl		83	70	71	63	60	55	54	49	47				
	Normotoniker	Anzahl		54	42	39	44	38	34	38	34	34	34			
		Anteil in %		65,06	60,00	54,93	69,84	63,33	61,82	70,37	69,39	72,34				
		CI Anteil in %		[54,74; 75,38]	[48,44; 71,56]	[43,27; 66,59]	[58,42; 81,27]	[51,04; 75,63]	[48,86; 74,78]	[58,08; 82,66]	[56,35; 82,43]	[59,41; 85,27]				
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	81	74	68	57	53	47	42	39	38					
	auswertbar	Anzahl		69	61	53	48	44	40	38	35					
	Normotoniker	Anzahl		40	39	32	28	26	25	22	19					
		Anteil in %		57,97	63,93	60,38	58,33	59,09	62,50	57,89	54,29					
		CI Anteil in %		[46,24; 69,70]	[51,78; 76,08]	[47,08; 73,67]	[44,24; 72,43]	[44,40; 73,79]	[47,31; 77,69]	[41,99; 73,80]	[37,54; 71,03]					
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	49	39	35	30	27	25	22	20						
	auswertbar	Anzahl		33	31	27	24	25	20	18						
	Normotoniker	Anzahl		19	17	14	12	19	11	10						
		Anteil in %		57,58	54,84	51,85	50,00	76,00	55,00	55,56						
		CI Anteil in %		[40,45; 74,70]	[37,03; 72,65]	[32,65; 71,06]	[29,57; 70,43]	[58,91; 93,09]	[32,63; 77,37]	[31,93; 79,18]						
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	43	40	33	29	21	19	18							
	auswertbar	Anzahl		35	31	26	20	18	18							
	Normotoniker	Anzahl		15	17	17	11	12	7							
		Anteil in %		42,86	54,84	65,38	55,00	66,67	38,89							
		CI Anteil in %		[26,22; 59,49]	[37,03; 72,65]	[46,74; 84,03]	[32,63; 77,37]	[44,26; 89,08]	[15,71; 62,06]							

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	50	43	39	36	32	30								
	auswertbar	Anzahl		40	36	34	31	30								
	Normotoniker	Anzahl		28	23	17	21	17								
		Anteil in %			70,00	63,89	50,00	67,74	56,67							
	CI Anteil in %			[55,62; 84,38]	[47,98; 79,80]	[32,94; 67,06]	[51,01; 84,47]	[38,63; 74,70]								
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	60	54	44	41	38									
	auswertbar	Anzahl		51	43	37	37									
	Normotoniker	Anzahl		33	30	26	28									
		Anteil in %			64,71	69,77	70,27	75,68								
	CI Anteil in %			[51,46; 77,95]	[55,88; 83,66]	[55,34; 85,20]	[61,66; 89,69]									
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	59	54	49	46										
	auswertbar	Anzahl		51	46	41										
	Normotoniker	Anzahl		33	30	28										
		Anteil in %			64,71	65,22	68,29									
	CI Anteil in %			[51,46; 77,95]	[51,30; 79,13]	[53,87; 82,71]										
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	63	60	53											
	auswertbar	Anzahl		57	50											
	Normotoniker	Anzahl		27	29											
		Anteil in %			47,37	58,00										
	CI Anteil in %			[34,29; 60,45]	[44,18; 71,82]											
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	64	62												
	auswertbar	Anzahl		58												
	Normotoniker	Anzahl		37												
		Anteil in %			63,79											
	CI Anteil in %			[51,32; 76,27]												
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	82													
	auswertbar	Anzahl														
	Normotoniker	Anzahl														
		Anteil in %														
	CI Anteil in %															

In Tabelle A.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 155 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 135,83 mmHg, der Median bei 135,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 74 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 133,72 und der Median bei 131,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	155	137	116	103	98	95	92	91	90	86	84	83	81	79
	auswertbar	Anzahl	155	128	113	101	98	93	90	88	88	84	83	80	79	74
		Mean	135,83	134,33	134,02	131,27	136,67	133,12	135,46	135,22	134,92	133,52	135,47	133,73	139,24	133,72
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[132,63; 139,03]	[131,38; 137,27]	[131,03; 137,00]	[127,76; 134,78]	[133,07; 140,28]	[130,05; 136,19]	[132,14; 138,77]	[131,67; 138,76]	[131,59; 138,25]	[130,62; 136,43]	[132,14; 138,80]	[130,02; 137,43]	[135,46; 143,02]	[130,14; 137,29]
		Median	135,00	130,00	132,00	130,00	131,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	135,00	130,00	140,00	131,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>861</i>	<i>766</i>	<i>636</i>	<i>550</i>	<i>522</i>	<i>489</i>	<i>466</i>	<i>451</i>	<i>428</i>	<i>404</i>	<i>384</i>	<i>372</i>	<i>365</i>	<i>354</i>
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	132	117	101	90	84	81	80	77	70	70	66	64	58	
	auswertbar	Anzahl	132	112	98	87	82	79	78	71	70	70	63	60	54	
		Mean	137,64	132,70	132,32	136,32	131,84	132,75	134,21	134,76	132,90	134,87	130,33	133,85	132,28	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[134,59; 140,70]	[129,86; 135,54]	[128,67; 135,96]	[132,53; 140,11]	[128,17; 135,52]	[129,68; 135,81]	[130,32; 138,09]	[130,41; 139,11]	[129,49; 136,31]	[130,71; 139,04]	[126,32; 134,35]	[128,97; 138,73]	[126,99; 137,56]	
		Median	137,00	131,00	130,00	133,00	130,00	132,00	130,00	132,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>644</i>	<i>544</i>	<i>451</i>	<i>399</i>	<i>359</i>	<i>348</i>	<i>336</i>	<i>311</i>	<i>286</i>	<i>274</i>	<i>253</i>	<i>242</i>	<i>227</i>	
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	90	83	70	65	60	57	54	50	47	45	45	45		
	auswertbar	Anzahl	90	81	69	61	59	53	51	47	46	44	42	42		
		Mean	141,13	135,68	136,52	134,59	135,53	133,13	134,43	133,28	133,57	134,00	133,71	136,05		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[137,57; 144,69]	[131,85; 139,51]	[132,65; 140,40]	[130,00; 139,18]	[130,17; 140,88]	[128,63; 137,64]	[129,84; 139,02]	[128,42; 138,14]	[129,00; 138,13]	[129,60; 138,40]	[128,12; 139,30]	[131,33; 140,77]		
		Median	140,00	135,00	140,00	134,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	132,00	129,00	134,00		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>526</i>	<i>442</i>	<i>370</i>	<i>336</i>	<i>311</i>	<i>291</i>	<i>269</i>	<i>243</i>	<i>226</i>	<i>208</i>	<i>202</i>	<i>195</i>		
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	79	72	69	67	64	59	56	56	54	49			
	auswertbar	Anzahl	84	76	68	62	65	61	57	56	54	52	49			
		Mean	136,49	136,87	134,26	132,03	132,97	133,85	132,40	133,68	133,72	133,44	134,59			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[132,01; 140,96]	[132,75; 140,99]	[130,29; 138,24]	[128,97; 135,09]	[128,68; 137,26]	[129,12; 138,59]	[128,42; 136,39]	[129,25; 138,11]	[129,63; 137,82]	[129,43; 137,45]	[130,70; 138,49]			
		Median	135,50	135,00	130,50	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>453</i>	<i>376</i>	<i>347</i>	<i>328</i>	<i>288</i>	<i>263</i>	<i>241</i>	<i>227</i>	<i>219</i>	<i>205</i>			
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	85	76	73	64	60	57	56	50	49				
	auswertbar	Anzahl	100	83	70	71	63	60	55	54	49	47				
		Mean	140,57	132,42	132,50	133,89	133,03	132,23	132,85	131,11	132,84	131,34				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[136,26; 144,88]	[129,33; 135,51]	[128,33; 136,67]	[130,10; 137,67]	[128,93; 137,14]	[128,05; 136,42]	[129,27; 136,44]	[126,71; 135,52]	[127,79; 137,88]	[126,48; 136,20]				
		Median	135,00	130,00	130,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00				
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>602</i>	<i>517</i>	<i>460</i>	<i>407</i>	<i>342</i>	<i>311</i>	<i>283</i>	<i>265</i>	<i>247</i>	<i>231</i>				
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	79	73	67	57	53	47	42	39	38					
	auswertbar	Anzahl	79	68	60	53	48	44	40	38	35					
		Mean	137,73	133,13	133,08	131,11	133,90	133,91	130,20	131,76	134,20					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[133,64; 141,83]	[129,36; 136,91]	[129,65; 136,52]	[125,89; 136,34]	[129,53; 138,26]	[128,96; 138,86]	[126,31; 134,09]	[126,66; 136,86]	[129,16; 139,24]					
		Median	132,00	130,00	130,00	130,00	130,50	131,50	130,00	130,00	130,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>500</i>	<i>444</i>	<i>395</i>	<i>317</i>	<i>286</i>	<i>263</i>	<i>235</i>	<i>222</i>	<i>202</i>					
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	47	38	34	29	27	25	22	20						
	auswertbar	Anzahl	47	32	30	27	24	25	20	18						
		Mean	134,23	134,00	137,03	138,19	138,29	133,04	134,10	136,50						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[129,41; 139,06]	[128,83; 139,17]	[131,10; 142,97]	[131,90; 144,47]	[131,49; 145,10]	[127,40; 138,68]	[127,78; 140,42]	[128,12; 144,88]						
		Median	135,00	135,00	138,50	139,00	135,00	130,00	135,50	132,50						
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>369</i>	<i>317</i>	<i>264</i>	<i>232</i>	<i>204</i>	<i>180</i>	<i>165</i>	<i>154</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	41	38	31	27	20	18	17								
	auswertbar	Anzahl	41	33	29	25	19	17	17								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,71	138,76	135,28	134,96	140,16	135,12	138,35								
		CI Mean	[132,42; 144,99]	[132,91; 144,60]	[127,40; 143,15]	[128,30; 141,62]	[130,31; 150,00]	[126,64; 143,60]	[129,91; 146,79]								
		Median	135,00	138,00	130,00	130,00	131,00	130,00	130,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>310</i>	<i>275</i>	<i>226</i>	<i>197</i>	<i>167</i>	<i>147</i>	<i>133</i>									
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	48	41	38	35	31	29									
	auswertbar	Anzahl	48	39	35	33	30	29									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,88	131,87	132,03	132,12	127,97	134,31									
		CI Mean	[129,05; 138,70]	[128,06; 135,68]	[127,17; 136,88]	[127,40; 136,84]	[122,77; 133,16]	[130,07; 138,55]									
		Median	130,00	130,00	130,00	132,00	128,00	130,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>309</i>	<i>269</i>	<i>230</i>	<i>194</i>	<i>169</i>	<i>152</i>										
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	59	53	43	40	37										
	auswertbar	Anzahl	59	50	42	36	36										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	131,76	132,30	128,10	129,33	129,36										
		CI Mean	[127,47; 136,06]	[127,20; 137,40]	[123,93; 132,26]	[125,46; 133,21]	[125,12; 133,60]										
		Median	130,00	130,00	128,00	130,00	130,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>341</i>	<i>305</i>	<i>240</i>	<i>208</i>	<i>188</i>											
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	58	53	48	45											
	auswertbar	Anzahl	58	50	45	40											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	132,26	132,34	132,69	131,15											
		CI Mean	[128,34; 136,18]	[128,10; 136,58]	[128,88; 136,49]	[128,18; 134,12]											
		Median	130,00	130,00	130,00	130,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>335</i>	<i>314</i>	<i>274</i>	<i>231</i>												
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	62	59	52												
	auswertbar	Anzahl	62	56	49												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	132,47	136,00	135,80												
		CI Mean	[128,91; 136,02]	[131,88; 140,12]	[131,68; 139,91]												
		Median	130,00	135,00	134,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>403</i>	<i>370</i>	<i>304</i>													
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	62	60													
	auswertbar	Anzahl	62	56													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,77	135,00													
		CI Mean	[136,22; 145,32]	[131,00; 139,00]													
		Median	140,00	130,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>359</i>	<i>333</i>														
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	77														
	auswertbar	Anzahl	77														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,49														
		CI Mean	[131,85; 139,14]														
		Median	135,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>468</i>															

In Tabelle A.3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 155 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 79,97 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 74 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 77,09 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	155	137	116	103	98	95	92	91	90	86	84	83	81	79
	auswertbar	Anzahl	155	128	113	101	98	93	90	88	88	84	83	80	79	74
		Mean	79,97	79,50	78,55	77,48	78,50	77,53	77,44	77,70	78,49	78,37	78,28	76,26	78,10	77,09
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[78,28; 81,66]	[77,93; 81,07]	[76,74; 80,36]	[75,35; 79,60]	[76,82; 80,18]	[75,77; 79,28]	[75,60; 79,29]	[75,80; 79,61]	[76,57; 80,41]	[76,16; 80,58]	[76,40; 80,16]	[73,93; 78,60]	[76,02; 80,19]	[75,10; 79,09]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	80,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>861</i>	<i>766</i>	<i>636</i>	<i>550</i>	<i>522</i>	<i>489</i>	<i>466</i>	<i>451</i>	<i>428</i>	<i>404</i>	<i>384</i>	<i>372</i>	<i>365</i>	<i>354</i>
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	132	117	101	90	84	81	80	77	70	70	66	64	58	
	auswertbar	Anzahl	132	112	98	87	82	79	78	71	70	70	63	60	54	
		Mean	81,09	80,41	78,05	77,59	77,00	78,39	78,53	76,51	77,23	76,00	75,10	76,77	75,15	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[79,39; 82,79]	[78,46; 82,36]	[76,16; 79,94]	[75,26; 79,91]	[74,72; 79,28]	[76,40; 80,38]	[76,17; 80,88]	[73,95; 79,06]	[74,56; 79,90]	[73,67; 78,33]	[72,57; 77,62]	[73,74; 79,80]	[72,45; 77,85]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	79,50	76,00	80,00	76,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>644</i>	<i>544</i>	<i>451</i>	<i>399</i>	<i>359</i>	<i>348</i>	<i>336</i>	<i>311</i>	<i>286</i>	<i>274</i>	<i>253</i>	<i>242</i>	<i>227</i>	
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	90	83	70	65	60	57	54	50	47	45	45	45		
	auswertbar	Anzahl	90	81	69	61	59	53	51	47	46	44	42	42		
		Mean	83,38	79,33	78,87	78,97	77,17	77,42	77,45	76,19	75,46	74,98	74,45	76,00		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[81,54; 85,22]	[77,09; 81,58]	[76,27; 81,47]	[76,69; 81,25]	[74,28; 80,06]	[74,72; 80,11]	[74,00; 80,90]	[73,53; 78,86]	[72,40; 78,51]	[72,60; 77,36]	[71,26; 77,64]	[72,76; 79,24]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	79,00	80,00	75,00	78,00	75,00	79,00	77,50	74,00		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>526</i>	<i>442</i>	<i>370</i>	<i>336</i>	<i>311</i>	<i>291</i>	<i>269</i>	<i>243</i>	<i>226</i>	<i>208</i>	<i>202</i>	<i>195</i>		
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	79	72	69	67	64	59	56	56	54	49			
	auswertbar	Anzahl	84	76	68	62	65	61	57	56	54	52	49			
		Mean	79,02	78,87	78,04	77,47	78,23	75,07	77,23	78,64	77,07	76,12	76,10			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[76,66; 81,39]	[76,71; 81,03]	[75,71; 80,38]	[75,34; 79,60]	[75,82; 80,65]	[72,52; 77,61]	[74,49; 79,96]	[75,95; 81,34]	[74,29; 79,85]	[73,19; 79,04]	[72,85; 79,35]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	80,00	80,00	80,00	80,00	76,50	80,00		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>453</i>	<i>376</i>	<i>347</i>	<i>328</i>	<i>288</i>	<i>263</i>	<i>241</i>	<i>227</i>	<i>219</i>	<i>205</i>			
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	85	76	73	64	60	57	56	50	49				
	auswertbar	Anzahl	100	83	70	71	63	60	55	54	49	47				
		Mean	82,79	79,08	77,53	78,79	77,14	77,03	77,04	76,02	77,04	75,17				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,33; 85,25]	[76,96; 81,21]	[75,03; 80,03]	[76,39; 81,18]	[74,44; 79,85]	[74,04; 80,03]	[74,18; 79,90]	[73,77; 78,27]	[74,42; 79,67]	[72,33; 78,01]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	77,00				
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>602</i>	<i>517</i>	<i>460</i>	<i>407</i>	<i>342</i>	<i>311</i>	<i>283</i>	<i>265</i>	<i>247</i>	<i>231</i>				
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	79	73	67	57	53	47	42	39	38					
	auswertbar	Anzahl	79	68	60	53	48	44	40	38	35					
		Mean	80,42	78,68	77,40	76,38	77,17	75,61	74,43	76,37	77,17					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[78,20; 82,64]	[76,25; 81,10]	[75,41; 79,39]	[72,83; 79,92]	[74,25; 80,09]	[72,86; 78,36]	[71,87; 76,98]	[72,54; 80,19]	[73,73; 80,61]					
		Median	80,00	80,00	80,00	74,00	80,00	79,00	75,00	74,00	80,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>500</i>	<i>444</i>	<i>395</i>	<i>317</i>	<i>286</i>	<i>263</i>	<i>235</i>	<i>222</i>	<i>202</i>					
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	47	38	34	29	27	25	22	20						
	auswertbar	Anzahl	47	32	30	27	24	25	20	18						
		Mean	78,47	77,50	81,07	78,78	79,63	77,04	77,50	79,17						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[75,50; 81,44]	[73,09; 81,91]	[76,69; 85,44]	[75,48; 82,08]	[73,94; 85,31]	[74,23; 79,85]	[73,80; 81,20]	[76,34; 81,99]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>369</i>	<i>317</i>	<i>264</i>	<i>232</i>	<i>204</i>	<i>180</i>	<i>165</i>	<i>154</i>						



EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	41	38	31	27	20	18	17							
	auswertbar	Anzahl	41	33	29	25	19	17	17							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,59	82,55	82,45	78,16	81,95	83,06	82,29							
		CI Mean	[78,33; 84,84]	[78,96; 86,13]	[78,70; 86,19]	[74,14; 82,18]	[77,00; 86,90]	[78,65; 87,47]	[77,69; 86,90]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>310</i>	<i>275</i>	<i>226</i>	<i>197</i>	<i>167</i>	<i>147</i>	<i>133</i>								
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	48	41	38	35	31	29								
	auswertbar	Anzahl	48	39	35	33	30	29								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,06	78,64	77,11	77,88	75,00	78,34								
		CI Mean	[76,23; 81,89]	[76,11; 81,17]	[74,24; 79,99]	[74,67; 81,09]	[71,98; 78,02]	[75,55; 81,14]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>309</i>	<i>269</i>	<i>230</i>	<i>194</i>	<i>169</i>	<i>152</i>									
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	59	53	43	40	37									
	auswertbar	Anzahl	59	50	42	36	36									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,07	76,46	76,05	78,44	75,69									
		CI Mean	[75,84; 80,29]	[73,95; 78,97]	[73,41; 78,68]	[75,22; 81,67]	[72,76; 78,63]									
		Median	80,00	80,00	78,00	80,00	80,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>341</i>	<i>305</i>	<i>240</i>	<i>208</i>	<i>188</i>										
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	58	53	48	45										
	auswertbar	Anzahl	58	50	45	40										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,34	78,10	78,09	76,95										
		CI Mean	[75,52; 81,17]	[75,75; 80,45]	[75,58; 80,60]	[74,07; 79,83]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>335</i>	<i>314</i>	<i>274</i>	<i>231</i>											
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	62	59	52											
	auswertbar	Anzahl	62	56	49											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,63	76,43	79,27											
		CI Mean	[76,26; 81,00]	[73,44; 79,42]	[76,18; 82,35]											
		Median	80,00	79,00	80,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>403</i>	<i>370</i>	<i>304</i>												
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	62	60												
	auswertbar	Anzahl	62	56												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,45	77,89												
		CI Mean	[79,80; 85,11]	[74,75; 81,04]												
		Median	80,00	80,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>359</i>	<i>333</i>													
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	77													
	auswertbar	Anzahl	77													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,99													
		CI Mean	[78,76; 83,21]													
		Median	80,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>468</i>														

### A.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle A.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 861 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 860 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,98 %; der Median lag bei 7,50 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,86 %; der Median lag bei 7,70 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	861	766	636	550	522	489	466	451	428	404	384	372	365	354
	auswertbar	Anzahl	860	733	617	540	514	482	444	432	416	394	375	365	353	341
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,98	7,80	7,82	7,91	7,97	7,88	7,87	7,88	7,88	7,94	7,84	7,88	7,95	7,86
		CI Mean	[7,86; 8,11]	[7,69; 7,90]	[7,70; 7,93]	[7,79; 8,04]	[7,84; 8,09]	[7,76; 8,01]	[7,74; 8,00]	[7,76; 8,00]	[7,76; 8,01]	[7,81; 8,07]	[7,71; 7,97]	[7,75; 8,02]	[7,81; 8,09]	[7,74; 7,98]
		Median	7,50	7,50	7,50	7,60	7,70	7,60	7,60	7,70	7,60	7,70	7,70	7,70	7,80	7,70
		Fallbasis mittlere Differenz		732	617	540	514	482	444	432	416	394	375	365	353	341
		Mittlere Differenz zur ED		-0,04	0,00	0,12	0,22	0,13	0,16	0,19	0,19	0,30	0,24	0,29	0,36	0,28
		CI mittlere Differenz		[-0,14; 0,05]	[-0,11; 0,11]	[0,01; 0,23]	[0,10; 0,34]	[-0,01; 0,26]	[0,03; 0,30]	[0,05; 0,32]	[0,04; 0,33]	[0,17; 0,44]	[0,08; 0,39]	[0,14; 0,45]	[0,19; 0,52]	[0,12; 0,43]
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,25	0,30	0,40	0,30	0,40	0,40	0,40		
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	644	544	451	399	359	348	336	311	286	274	253	242	227	
	auswertbar	Anzahl	644	517	436	387	350	330	322	294	280	267	246	236	220	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,28	7,85	7,87	7,94	7,85	7,94	7,93	7,95	8,01	7,98	8,09	7,96	8,06	
		CI Mean	[8,14; 8,43]	[7,72; 7,98]	[7,73; 8,00]	[7,80; 8,09]	[7,71; 7,99]	[7,80; 8,09]	[7,78; 8,08]	[7,79; 8,11]	[7,85; 8,16]	[7,82; 8,13]	[7,92; 8,26]	[7,79; 8,13]	[7,88; 8,23]	
		Median	7,90	7,60	7,60	7,60	7,50	7,80	7,70	7,70	7,90	7,80	7,90	7,90	7,80	
		Fallbasis mittlere Differenz		517	436	387	350	330	322	294	280	267	246	236	220	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,31	-0,24	-0,15	-0,21	-0,10	-0,12	-0,09	-0,04	-0,07	0,01	-0,14	0,04	
		CI mittlere Differenz		[-0,44; -0,17]	[-0,39; -0,09]	[-0,31; 0,01]	[-0,38; -0,05]	[-0,27; 0,08]	[-0,31; 0,07]	[-0,29; 0,11]	[-0,25; 0,17]	[-0,27; 0,13]	[-0,21; 0,22]	[-0,36; 0,09]	[-0,18; 0,26]	
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	0,10	-0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20			
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	526	442	370	336	311	291	269	243	226	208	202	195		
	auswertbar	Anzahl	526	430	359	322	289	278	247	228	220	203	190	187		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,48	7,91	7,83	7,80	7,86	7,82	7,85	7,90	7,76	7,80	7,67	7,75		
		CI Mean	[8,30; 8,66]	[7,76; 8,05]	[7,67; 7,99]	[7,63; 7,96]	[7,70; 8,02]	[7,65; 7,99]	[7,67; 8,03]	[7,72; 8,08]	[7,60; 7,91]	[7,64; 7,96]	[7,51; 7,83]	[7,59; 7,92]		
		Median	7,90	7,50	7,50	7,50	7,60	7,65	7,60	7,70	7,60	7,60	7,50	7,60		
		Fallbasis mittlere Differenz		430	359	322	289	278	247	228	220	203	190	187		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,42	-0,42	-0,46	-0,37	-0,38	-0,34	-0,31	-0,42	-0,34	-0,48	-0,38		
		CI mittlere Differenz		[-0,59; -0,26]	[-0,60; -0,24]	[-0,67; -0,26]	[-0,60; -0,15]	[-0,61; -0,15]	[-0,58; -0,10]	[-0,56; -0,06]	[-0,67; -0,16]	[-0,61; -0,08]	[-0,75; -0,21]	[-0,66; -0,10]		
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,10				
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	507	453	376	347	328	288	263	241	227	219	205			
	auswertbar	Anzahl	506	428	358	322	311	276	250	235	222	212	203			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,60	7,94	7,84	7,88	7,89	7,89	7,92	7,86	7,86	7,86	7,85			
		CI Mean	[8,41; 8,79]	[7,78; 8,09]	[7,70; 7,98]	[7,73; 8,03]	[7,74; 8,05]	[7,74; 8,04]	[7,76; 8,08]	[7,70; 8,02]	[7,70; 8,02]	[7,70; 8,01]	[7,70; 8,01]			
		Median	8,10	7,60	7,60	7,60	7,70	7,60	7,60	7,70	7,70	7,70	7,80			
		Fallbasis mittlere Differenz		427	357	322	311	276	250	235	222	212	203			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,60	-0,57	-0,39	-0,33	-0,32	-0,24	-0,24	-0,21	-0,21	-0,20			
		CI mittlere Differenz		[-0,77; -0,43]	[-0,75; -0,39]	[-0,59; -0,20]	[-0,54; -0,12]	[-0,54; -0,10]	[-0,48; -0,01]	[-0,48; 0,00]	[-0,44; 0,02]	[-0,44; 0,02]	[-0,43; 0,03]			
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00					
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	602	517	460	407	342	311	283	265	247	231				
	auswertbar	Anzahl	602	488	415	372	317	293	265	257	233	221				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,53	8,07	7,96	8,05	7,96	7,99	7,89	7,86	7,80	7,86				
		CI Mean	[8,36; 8,69]	[7,91; 8,22]	[7,81; 8,11]	[7,88; 8,21]	[7,80; 8,12]	[7,83; 8,16]	[7,72; 8,07]	[7,70; 8,02]	[7,64; 7,97]	[7,69; 8,03]				
		Median	8,05	7,80	7,80	7,85	7,80	7,70	7,70	7,80	7,60	7,70				
		Fallbasis mittlere Differenz		488	415	372	317	293	265	257	233	221				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,33	-0,41	-0,28	-0,25	-0,18	-0,26	-0,22	-0,30	-0,14				
		CI mittlere Differenz		[-0,49; -0,17]	[-0,59; -0,23]	[-0,47; -0,08]	[-0,46; -0,04]	[-0,41; -0,05]	[-0,50; -0,02]	[-0,46; 0,02]	[-0,56; -0,04]	[-0,40; 0,11]				
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,20						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	444	395	317	286	263	235	222	202				
	auswertbar	Anzahl	498	401	340	292	267	241	218	207	188				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,75	8,26	8,15	8,16	8,17	8,05	8,00	8,01	7,96				
		CI Mean	[8,56; 8,93]	[8,09; 8,43]	[7,99; 8,31]	[7,99; 8,34]	[7,97; 8,37]	[7,86; 8,24]	[7,83; 8,18]	[7,83; 8,20]	[7,74; 8,17]				
		Median	8,30	7,90	7,90	7,90	7,90	7,80	7,80	7,90	7,80				
		Fallbasis mittlere Differenz		399	338	290	265	239	216	205	187				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,40	-0,40	-0,29	-0,19	-0,26	-0,25	-0,30	-0,28				
		CI mittlere Differenz		[-0,59; -0,21]	[-0,60; -0,20]	[-0,51; -0,06]	[-0,44; 0,05]	[-0,51; 0,01]	[-0,50; 0,01]	[-0,55; 0,04]	[-0,56; 0,01]				
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	369	317	264	232	204	180	165	154					
	auswertbar	Anzahl	367	285	244	210	194	170	156	144					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,79	8,22	8,12	8,13	8,11	8,04	8,02	7,98					
		CI Mean	[8,56; 9,02]	[8,00; 8,44]	[7,89; 8,34]	[7,88; 8,37]	[7,86; 8,36]	[7,77; 8,32]	[7,77; 8,28]	[7,72; 8,25]					
		Median	8,40	7,80	7,80	7,80	7,90	7,90	7,90	7,90					
		Fallbasis mittlere Differenz		283	242	208	192	168	154	142					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,44	-0,56	-0,39	-0,36	-0,44	-0,40	-0,37					
		CI mittlere Differenz		[-0,66; -0,22]	[-0,80; -0,32]	[-0,66; -0,11]	[-0,64; 0,08]	[-0,78; 0,11]	[-0,70; 0,09]	[-0,70; 0,03]					
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	-0,10							
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	310	275	226	197	167	147	133						
	auswertbar	Anzahl	308	245	206	181	154	134	128						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,92	8,17	8,19	8,26	8,17	8,11	8,22						
		CI Mean	[8,68; 9,16]	[7,96; 8,38]	[7,94; 8,44]	[7,99; 8,53]	[7,89; 8,44]	[7,83; 8,40]	[7,94; 8,49]						
		Median	8,60	8,00	7,90	7,80	7,70	7,95	7,90						
		Fallbasis mittlere Differenz		243	204	179	153	133	127						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,67	-0,62	-0,53	-0,54	-0,50	-0,38						
		CI mittlere Differenz		[-0,94; -0,40]	[-0,91; -0,33]	[-0,84; -0,22]	[-0,89; 0,19]	[-0,89; 0,12]	[-0,78; 0,02]						
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,15	-0,10	0,00	0,00	0,10								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	309	269	230	194	169	152							
	auswertbar	Anzahl	309	248	210	181	157	144							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,54	8,16	8,16	8,18	8,12	8,24							
		CI Mean	[8,31; 8,77]	[7,97; 8,36]	[7,94; 8,38]	[7,96; 8,39]	[7,88; 8,35]	[7,97; 8,50]							
		Median	8,10	7,85	7,90	8,00	8,00	8,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		248	210	181	157	144							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,41	-0,39	-0,34	-0,48	-0,38							
		CI mittlere Differenz		[-0,64; -0,18]	[-0,64; -0,13]	[-0,62; -0,07]	[-0,80; 0,16]	[-0,70; 0,06]							
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	-0,10	-0,10									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	341	305	240	208	188								
	auswertbar	Anzahl	341	272	226	190	176								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,97	8,19	8,12	8,05	7,97								
		CI Mean	[8,73; 9,21]	[7,99; 8,39]	[7,90; 8,35]	[7,82; 8,28]	[7,75; 8,18]								
		Median	8,50	7,90	7,90	7,90	7,80								
		Fallbasis mittlere Differenz		272	226	190	176								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,77	-0,72	-0,71	-0,70								
		CI mittlere Differenz		[-1,02; -0,52]	[-0,99; -0,46]	[-1,02; -0,40]	[-1,03; -0,37]								
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,25	-0,30	-0,30										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	335	314	274	231									
	auswertbar	Anzahl	335	294	248	218									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,84	8,10	8,08	7,94									
		CI Mean	[8,61; 9,08]	[7,90; 8,29]	[7,87; 8,28]	[7,73; 8,14]									
		Median	8,40	7,75	7,90	7,75									
		Fallbasis mittlere Differenz		294	248	218									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,69	-0,58	-0,64									
		CI mittlere Differenz		[-0,93; -0,45]	[-0,84; -0,32]	[-0,94; -0,35]									
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10											

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	403	370	304											
	auswertbar	Anzahl	403	334	279											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,87	8,05	8,12											
		CI Mean	[8,66; 9,08]	[7,86; 8,23]	[7,93; 8,32]											
		Median	8,40	7,80	7,90											
		Fallbasis mittlere Differenz		334	279											
		Mittlere Differenz zur ED			-0,70	-0,59										
		CI mittlere Differenz			[-0,91; -0,49]	[-0,83; -0,36]										
Median mittlere Differenz			-0,30	-0,20												
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	359	333												
	auswertbar	Anzahl	359	285												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,99	8,09												
		CI Mean	[8,75; 9,23]	[7,89; 8,30]												
		Median	8,60	7,80												
		Fallbasis mittlere Differenz		285												
		Mittlere Differenz zur ED			-0,78											
		CI mittlere Differenz			[-1,06; -0,51]											
Median mittlere Differenz			-0,20													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	468													
	auswertbar	Anzahl	467													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,09													
		CI Mean	[8,89; 9,30]													
		Median	8,60													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
Median mittlere Differenz																

In Tabelle A.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halb-jahr 861 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 860 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 30,35 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 26,69 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte**

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	861	766	636	550	522	489	466	451	428	404	384	372	365	354
	auswertbar	Anzahl	860	733	617	540	514	482	444	432	416	394	375	365	353	341
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	69	56	37	25	21	16	15	14	15	13	16	11	10	10
		Anteil in %	8,02	7,64	6,00	4,63	4,09	3,32	3,38	3,24	3,61	3,30	4,27	3,01	2,83	2,93
		CI Anteil in %	[6,21; 9,84]	[5,72; 9,56]	[4,12; 7,87]	[2,86; 6,40]	[2,37; 5,80]	[1,72; 4,92]	[1,70; 5,06]	[1,57; 4,91]	[1,81; 5,40]	[1,53; 5,07]	[2,22; 6,31]	[1,26; 4,77]	[1,10; 4,57]	[1,14; 4,73]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	261	238	199	177	165	170	149	136	125	107	101	108	94	91
		Anteil in %	30,35	32,47	32,25	32,78	32,10	35,27	33,56	31,48	30,05	27,16	26,93	29,59	26,63	26,69
		CI Anteil in %	[27,27; 33,42]	[29,08; 35,86]	[28,56; 35,94]	[28,81; 36,74]	[28,06; 36,14]	[31,00; 39,54]	[29,16; 37,96]	[27,10; 35,87]	[25,64; 34,46]	[22,76; 31,55]	[22,44; 31,43]	[24,90; 34,28]	[22,01; 31,25]	[21,98; 31,39]
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	211	175	170	131	125	115	112	122	125	126	121	120	113	118
		Anteil in %	24,53	23,87	27,55	24,26	24,32	23,86	25,23	28,24	30,05	31,98	32,27	32,88	32,01	34,60
		CI Anteil in %	[21,66; 27,41]	[20,79; 26,96]	[24,02; 31,08]	[20,64; 27,88]	[20,61; 28,03]	[20,05; 27,67]	[21,18; 29,27]	[23,99; 32,49]	[25,64; 34,46]	[27,37; 36,59]	[27,53; 37,00]	[28,05; 37,70]	[27,14; 36,88]	[29,55; 39,66]
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	88	91	71	73	50	58	58	55	45	46	61	46	54	54
		Anteil in %	10,23	12,41	11,51	13,52	9,73	12,03	13,06	12,73	10,82	11,68	16,27	12,60	15,30	15,84
		CI Anteil in %	[8,21; 12,26]	[10,03; 14,80]	[8,99; 14,03]	[10,63; 16,41]	[7,16; 12,29]	[9,13; 14,94]	[9,92; 16,20]	[9,58; 15,88]	[7,83; 13,81]	[8,50; 14,85]	[12,53; 20,01]	[9,19; 16,01]	[11,54; 19,06]	[11,96; 19,72]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	135	115	95	89	107	89	82	74	82	75	59	59	62	52
		Anteil in %	15,70	15,69	15,40	16,48	20,82	18,46	18,47	17,13	19,71	19,04	15,73	16,16	17,56	15,25
	CI Anteil in %	[13,26; 18,13]	[13,05; 18,32]	[12,55; 18,25]	[13,35; 19,61]	[17,30; 24,33]	[15,00; 21,93]	[14,85; 22,08]	[13,57; 20,69]	[15,88; 23,54]	[15,15; 22,92]	[12,04; 19,42]	[12,38; 19,95]	[13,59; 21,54]	[11,43; 19,07]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	96	58	45	45	46	34	28	31	24	27	17	21	20	16	
	Anteil in %	11,16	7,91	7,29	8,33	8,95	7,05	6,31	7,18	5,77	6,85	4,53	5,75	5,67	4,69	
	CI Anteil in %	[9,06; 13,27]	[5,96; 9,87]	[5,24; 9,35]	[6,00; 10,67]	[6,48; 11,42]	[4,77; 9,34]	[4,04; 8,57]	[4,74; 9,61]	[3,53; 8,01]	[4,35; 9,35]	[2,42; 6,64]	[3,36; 8,15]	[3,25; 8,08]	[2,44; 6,94]	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	644	544	451	399	359	348	336	311	286	274	253	242	227	
	auswertbar	Anzahl	644	517	436	387	350	330	322	294	280	267	246	236	220	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	32	29	18	11	11	14	10	12	6	7	4	5	4	
		Anteil in %	4,97	5,61	4,13	2,84	3,14	4,24	3,11	4,08	2,14	2,62	1,63	2,12	1,82	
		CI Anteil in %	[3,29; 6,65]	[3,62; 7,59]	[2,26; 6,00]	[1,18; 4,50]	[1,31; 4,97]	[2,06; 6,42]	[1,21; 5,00]	[1,82; 6,35]	[0,44; 3,84]	[0,70; 4,54]	[0,04; 3,21]	[0,28; 3,96]	[0,05; 3,59]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	172	180	148	136	113	93	100	86	84	75	68	71	58	
		Anteil in %	26,71	34,82	33,94	35,14	32,29	28,18	31,06	29,25	30,00	28,09	27,64	30,08	26,36	
		CI Anteil in %	[23,29; 30,13]	[30,71; 38,93]	[29,50; 38,39]	[30,38; 39,90]	[27,38; 37,19]	[23,32; 33,04]	[25,99; 36,12]	[24,04; 34,46]	[24,62; 35,38]	[22,69; 33,49]	[22,04; 33,24]	[24,22; 35,95]	[20,53; 32,20]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	148	115	121	90	110	90	97	83	70	66	62	62	63	
		Anteil in %	22,98	22,24	27,75	23,26	31,43	27,27	30,12	28,23	25,00	24,72	25,20	26,27	28,64	
		CI Anteil in %	[19,73; 26,23]	[18,66; 25,83]	[23,54; 31,96]	[19,04; 27,47]	[26,56; 36,30]	[22,46; 32,09]	[25,11; 35,14]	[23,08; 33,39]	[19,92; 30,08]	[19,53; 29,90]	[19,77; 30,64]	[20,64; 31,90]	[22,65; 34,62]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	67	57	41	41	31	46	30	40	39	40	37	40	32	
		Anteil in %	10,40	11,03	9,40	10,59	8,86	13,94	9,32	13,61	13,93	14,98	15,04	16,95	14,55	
		CI Anteil in %	[8,04; 12,76]	[8,32; 13,73]	[6,66; 12,15]	[7,52; 13,66]	[5,88; 11,84]	[10,20; 17,68]	[6,14; 12,50]	[9,68; 17,53]	[9,87; 17,99]	[10,69; 19,27]	[10,56; 19,52]	[12,15; 21,75]	[9,88; 19,21]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	127	102	73	72	60	64	58	52	59	60	57	45	47	
		Anteil in %	19,72	19,73	16,74	18,60	17,14	19,39	18,01	17,69	21,07	22,47	23,17	19,07	21,36	
	CI Anteil in %	[16,65; 22,80]	[16,30; 23,16]	[13,23; 20,25]	[14,72; 22,49]	[13,19; 21,10]	[15,12; 23,67]	[13,81; 22,22]	[13,32; 22,06]	[16,29; 25,86]	[17,46; 27,49]	[17,89; 28,45]	[14,05; 24,09]	[15,94; 26,79]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	98	34	35	37	25	23	27	21	22	19	18	13	16		
	Anteil in %	15,22	6,58	8,03	9,56	7,14	6,97	8,39	7,14	7,86	7,12	7,32	5,51	7,27		
	CI Anteil in %	[12,44; 17,99]	[4,44; 8,72]	[5,47; 10,58]	[6,63; 12,49]	[4,44; 9,84]	[4,22; 9,72]	[5,35; 11,42]	[4,19; 10,09]	[4,70; 11,01]	[4,03; 10,21]	[4,06; 10,58]	[2,59; 8,43]	[3,83; 10,71]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	526	442	370	336	311	291	269	243	226	208	202	195	
	auswertbar	Anzahl	526	430	359	322	289	278	247	228	220	203	190	187	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	19	27	20	15	11	18	9	7	9	8	10	9	
		Anteil in %	3,61	6,28	5,57	4,66	3,81	6,47	3,64	3,07	4,09	3,94	5,26	4,81	
		CI Anteil in %	[2,02; 5,21]	[3,98; 8,57]	[3,20; 7,95]	[2,35; 6,96]	[1,60; 6,02]	[3,58; 9,37]	[1,30; 5,99]	[0,83; 5,31]	[1,47; 6,71]	[1,26; 6,62]	[2,08; 8,45]	[1,74; 7,89]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	141	147	127	115	94	87	81	71	68	61	55	49	
		Anteil in %	26,81	34,19	35,38	35,71	32,53	31,29	32,79	31,14	30,91	30,05	28,95	26,20	
		CI Anteil in %	[23,02; 30,60]	[29,70; 38,67]	[30,42; 40,33]	[30,47; 40,96]	[27,12; 37,94]	[25,83; 36,76]	[26,93; 38,66]	[25,12; 37,16]	[24,79; 37,03]	[23,73; 36,37]	[22,48; 35,41]	[19,88; 32,52]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	118	96	90	91	82	73	71	69	68	70	66	63	
		Anteil in %	22,43	22,33	25,07	28,26	28,37	26,26	28,74	30,26	30,91	34,48	34,74	33,69	
		CI Anteil in %	[18,87; 26,00]	[18,38; 26,27]	[20,58; 29,56]	[23,34; 33,19]	[23,17; 33,58]	[21,08; 31,44]	[23,09; 34,40]	[24,29; 36,24]	[24,79; 37,03]	[27,93; 41,04]	[27,95; 41,53]	[26,90; 40,48]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	62	50	43	26	35	39	34	25	26	21	24	28	
		Anteil in %	11,79	11,63	11,98	8,07	12,11	14,03	13,77	10,96	11,82	10,34	12,63	14,97	
		CI Anteil in %	[9,03; 14,55]	[8,59; 14,66]	[8,61; 15,34]	[5,09; 11,05]	[8,34; 15,88]	[9,94; 18,12]	[9,46; 18,07]	[6,90; 15,03]	[7,54; 16,09]	[6,15; 14,54]	[7,90; 17,37]	[9,85; 20,10]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	92	68	49	56	49	42	36	41	41	36	29	33		
	Anteil in %	17,49	15,81	13,65	17,39	16,96	15,11	14,57	17,98	18,64	17,73	15,26	17,65		
	CI Anteil in %	[14,24; 20,74]	[12,36; 19,27]	[10,09; 17,21]	[13,24; 21,54]	[12,62; 21,29]	[10,89; 19,33]	[10,17; 18,98]	[12,99; 22,98]	[13,48; 23,79]	[12,47; 23,00]	[10,14; 20,39]	[12,17; 23,13]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	94	42	30	19	18	19	16	15	8	7	6	5		
	Anteil in %	17,87	9,77	8,36	5,90	6,23	6,83	6,48	6,58	3,64	3,45	3,16	2,67		
	CI Anteil in %	[14,59; 21,15]	[6,96; 12,58]	[5,49; 11,22]	[3,32; 8,48]	[3,44; 9,02]	[3,86; 9,81]	[3,40; 9,55]	[3,35; 9,80]	[1,16; 6,12]	[0,93; 5,96]	[0,66; 5,65]	[0,36; 4,99]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	507	453	376	347	328	288	263	241	227	219	205		
	auswertbar	Anzahl	506	428	358	322	311	276	250	235	222	212	203		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	22	30	14	14	12	10	9	6	6	3	5		
		Anteil in %	4,35	7,01	3,91	4,35	3,86	3,62	3,60	2,55	2,70	1,42	2,46		
		CI Anteil in %	[2,57; 6,13]	[4,59; 9,43]	[1,90; 5,92]	[2,12; 6,58]	[1,71; 6,00]	[1,41; 5,83]	[1,29; 5,91]	[0,53; 4,57]	[0,56; 4,84]	[0,00; 3,01]	[0,33; 4,60]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	123	130	125	96	95	79	73	75	66	56	57		
		Anteil in %	24,31	30,37	34,92	29,81	30,55	28,62	29,20	31,91	29,73	26,42	28,08		
		CI Anteil in %	[20,57; 28,05]	[26,01; 34,74]	[29,97; 39,86]	[24,81; 34,82]	[25,42; 35,67]	[23,28; 33,97]	[23,55; 34,85]	[25,94; 37,89]	[23,70; 35,76]	[20,47; 32,36]	[21,88; 34,28]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	101	107	103	87	83	82	72	67	62	78	67		
		Anteil in %	19,96	25,00	28,77	27,02	26,69	29,71	28,80	28,51	27,93	36,79	33,00		
		CI Anteil in %	[16,47; 23,45]	[20,89; 29,11]	[24,07; 33,47]	[22,16; 31,88]	[21,76; 31,61]	[24,31; 35,11]	[23,18; 34,42]	[22,73; 34,30]	[22,01; 33,84]	[30,29; 43,30]	[26,52; 39,49]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	55	49	33	57	52	39	27	31	40	30	34		
		Anteil in %	10,87	11,45	9,22	17,70	16,72	14,13	10,80	13,19	18,02	14,15	16,75		
		CI Anteil in %	[8,15; 13,58]	[8,43; 14,47]	[6,22; 12,22]	[13,53; 21,88]	[12,57; 20,87]	[10,01; 18,25]	[6,94; 14,66]	[8,86; 17,53]	[12,95; 23,09]	[9,45; 18,85]	[11,60; 21,90]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	108	68	52	47	47	51	55	46	36	35	32			
	Anteil in %	21,34	15,89	14,53	14,60	15,11	18,48	22,00	19,57	16,22	16,51	15,76			
	CI Anteil in %	[17,77; 24,92]	[12,42; 19,36]	[10,87; 18,18]	[10,73; 18,46]	[11,13; 19,10]	[13,89; 23,07]	[16,85; 27,15]	[14,49; 24,66]	[11,36; 21,08]	[11,50; 21,52]	[10,74; 20,79]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	97	44	31	21	22	15	14	10	12	10	8			
	Anteil in %	19,17	10,28	8,66	6,52	7,07	5,43	5,60	4,26	5,41	4,72	3,94			
	CI Anteil in %	[15,74; 22,60]	[7,40; 13,16]	[5,74; 11,58]	[3,82; 9,22]	[4,22; 9,93]	[2,76; 8,11]	[2,74; 8,46]	[1,67; 6,84]	[2,42; 8,39]	[1,86; 7,58]	[1,26; 6,62]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	602	517	460	407	342	311	283	265	247	231			
	auswertbar	Anzahl	602	488	415	372	317	293	265	257	233	221			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	31	38	26	21	19	17	15	15	10	12			
		Anteil in %	5,15	7,79	6,27	5,65	5,99	5,80	5,66	5,84	4,29	5,43			
		CI Anteil in %	[3,38; 6,92]	[5,41; 10,17]	[3,93; 8,60]	[3,30; 7,99]	[3,38; 8,61]	[3,12; 8,48]	[2,87; 8,45]	[2,96; 8,71]	[1,68; 6,90]	[2,44; 8,42]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	151	137	124	111	87	70	78	73	83	64			
		Anteil in %	25,08	28,07	29,88	29,84	27,44	23,89	29,43	28,40	35,62	28,96			
		CI Anteil in %	[21,62; 28,55]	[24,08; 32,06]	[25,47; 34,29]	[25,18; 34,49]	[22,52; 32,36]	[19,00; 28,78]	[23,94; 34,93]	[22,88; 33,93]	[29,46; 41,78]	[22,97; 34,95]			
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	119	94	91	77	88	81	65	67	53	58			
		Anteil in %	19,77	19,26	21,93	20,70	27,76	27,65	24,53	26,07	22,75	26,24			
		CI Anteil in %	[16,58; 22,95]	[15,76; 22,76]	[17,94; 25,91]	[16,58; 24,82]	[22,82; 32,70]	[22,52; 32,77]	[19,34; 29,72]	[20,69; 31,45]	[17,35; 28,14]	[20,43; 32,06]			
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	60	60	58	43	27	37	30	32	30	32			
		Anteil in %	9,97	12,30	13,98	11,56	8,52	12,63	11,32	12,45	12,88	14,48			
		CI Anteil in %	[7,57; 12,36]	[9,38; 15,21]	[10,64; 17,32]	[8,31; 14,81]	[5,44; 11,60]	[8,82; 16,44]	[7,50; 15,14]	[8,41; 16,50]	[8,57; 17,19]	[9,83; 19,13]			
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	111	108	79	83	71	68	57	55	46	41				
	Anteil in %	18,44	22,13	19,04	22,31	22,40	23,21	21,51	21,40	19,74	18,55				
	CI Anteil in %	[15,34; 21,54]	[18,44; 25,82]	[15,25; 22,82]	[18,08; 26,55]	[17,80; 26,99]	[18,37; 28,05]	[16,55; 26,47]	[16,38; 26,42]	[14,62; 24,86]	[13,42; 23,69]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	130	51	37	37	25	20	20	15	11	14				
	Anteil in %	21,59	10,45	8,92	9,95	7,89	6,83	7,55	5,84	4,72	6,33				
	CI Anteil in %	[18,30; 24,88]	[7,73; 13,17]	[6,17; 11,66]	[6,90; 12,99]	[4,91; 10,86]	[3,93; 9,72]	[4,36; 10,73]	[2,96; 8,71]	[1,99; 7,45]	[3,12; 9,55]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	500	444	395	317	286	263	235	222	202				
	auswertbar	Anzahl	498	401	340	292	267	241	218	207	188				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	25	23	12	9	9	9	7	7	6				
		Anteil in %	5,02	5,74	3,53	3,08	3,37	3,73	3,21	3,38	3,19				
		CI Anteil in %	[3,10; 6,94]	[3,46; 8,01]	[1,57; 5,49]	[1,10; 5,07]	[1,20; 5,54]	[1,34; 6,13]	[0,87; 5,56]	[0,91; 5,85]	[0,67; 5,71]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	101	96	98	83	78	63	56	53	57				
		Anteil in %	20,28	23,94	28,82	28,42	29,21	26,14	25,69	25,60	30,32				
		CI Anteil in %	[16,75; 23,82]	[19,76; 28,12]	[24,00; 33,65]	[23,24; 33,61]	[23,75; 34,68]	[20,58; 31,70]	[19,87; 31,50]	[19,64; 31,56]	[23,73; 36,91]				
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	81	91	80	70	60	66	68	57	44				
		Anteil in %	16,27	22,69	23,53	23,97	22,47	27,39	31,19	27,54	23,40				
		CI Anteil in %	[13,02; 19,51]	[18,59; 26,80]	[19,01; 28,04]	[19,07; 28,88]	[17,46; 27,49]	[21,74; 33,03]	[25,03; 37,36]	[21,44; 33,64]	[17,34; 29,47]				
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	65	49	34	30	35	37	38	35	30				
		Anteil in %	13,05	12,22	10,00	10,27	13,11	15,35	17,43	16,91	15,96				
		CI Anteil in %	[10,09; 16,01]	[9,01; 15,43]	[6,81; 13,19]	[6,79; 13,76]	[9,05; 17,16]	[10,79; 19,91]	[12,38; 22,48]	[11,79; 22,03]	[10,71; 21,21]				
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	118	86	72	66	52	43	33	39	36					
	Anteil in %	23,69	21,45	21,18	22,60	19,48	17,84	15,14	18,84	19,15					
	CI Anteil in %	[19,96; 27,43]	[17,42; 25,47]	[16,83; 25,53]	[17,80; 27,41]	[14,72; 24,23]	[13,00; 22,69]	[10,37; 19,91]	[13,50; 24,18]	[13,51; 24,79]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	108	56	44	34	33	23	16	16	15					
	Anteil in %	21,69	13,97	12,94	11,64	12,36	9,54	7,34	7,73	7,98					
	CI Anteil in %	[18,06; 25,31]	[10,57; 17,36]	[9,37; 16,51]	[7,96; 15,33]	[8,40; 16,31]	[5,83; 13,26]	[3,87; 10,81]	[4,08; 11,38]	[4,10; 11,86]					



EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	369	317	264	232	204	180	165	154					
	auswertbar	Anzahl	367	285	244	210	194	170	156	144					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	20	32	22	16	14	15	10	12					
		Anteil in %	5,45	11,23	9,02	7,62	7,22	8,82	6,41	8,33					
		CI Anteil in %	[3,12; 7,78]	[7,56; 14,90]	[5,42; 12,62]	[4,02; 11,22]	[3,57; 10,87]	[4,55; 13,10]	[2,55; 10,27]	[3,80; 12,86]					
		Anzahl	74	62	67	57	56	39	47	38					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anteil in %	20,16	21,75	27,46	27,14	28,87	22,94	30,13	26,39					
		CI Anteil in %	[16,05; 24,27]	[16,96; 26,55]	[21,85; 33,07]	[21,11; 33,17]	[22,47; 35,26]	[16,60; 29,28]	[22,91; 37,35]	[19,17; 33,61]					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	65	69	43	47	35	40	34	31					
		Anteil in %	17,71	24,21	17,62	22,38	18,04	23,53	21,79	21,53					
		CI Anteil in %	[13,80; 21,62]	[19,23; 29,19]	[12,83; 22,41]	[16,73; 28,03]	[12,62; 23,47]	[17,13; 29,92]	[15,30; 28,29]	[14,79; 28,26]					
		Anzahl	36	22	32	25	26	22	22	18					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	9,81	7,72	13,11	11,90	13,40	12,94	14,10	12,50					
		CI Anteil in %	[6,76; 12,86]	[4,62; 10,82]	[8,87; 17,36]	[7,51; 16,30]	[8,60; 18,21]	[7,88; 18,00]	[8,62; 19,58]	[7,08; 17,92]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	88	48	48	37	39	35	24	33					
		Anteil in %	23,98	16,84	19,67	17,62	20,10	20,59	15,38	22,92					
	CI Anteil in %	[19,60; 28,35]	[12,49; 21,19]	[14,67; 24,67]	[12,45; 22,78]	[14,45; 25,76]	[14,49; 26,68]	[9,70; 21,06]	[16,03; 29,81]						
	Anzahl	84	52	32	28	24	19	19	12						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	22,89	18,25	13,11	13,33	12,37	11,18	12,18	8,33						
	CI Anteil in %	[18,58; 27,19]	[13,75; 22,74]	[8,87; 17,36]	[8,72; 17,94]	[7,73; 17,02]	[6,43; 15,93]	[7,03; 17,33]	[3,80; 12,86]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	310	275	226	197	167	147	133						
	auswertbar	Anzahl	308	245	206	181	154	134	128						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	16	20	11	8	7	9	3						
		Anteil in %	5,19	8,16	5,34	4,42	4,55	6,72	2,34						
		CI Anteil in %	[2,71; 7,68]	[4,73; 11,60]	[2,26; 8,42]	[1,42; 7,42]	[1,24; 7,85]	[2,46; 10,97]	[0,00; 4,97]						
		Anzahl	53	66	60	56	42	36	35						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anteil in %	17,21	26,94	29,13	30,94	27,27	26,87	27,34						
		CI Anteil in %	[12,99; 21,43]	[21,37; 32,51]	[22,91; 35,35]	[24,19; 37,69]	[20,22; 34,33]	[19,33; 34,40]	[19,59; 35,10]						
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	51	43	44	36	40	28	31						
		Anteil in %	16,56	17,55	21,36	19,89	25,97	20,90	24,22						
		CI Anteil in %	[12,40; 20,72]	[12,78; 22,32]	[15,75; 26,97]	[14,06; 25,72]	[19,03; 32,92]	[13,99; 27,81]	[16,77; 31,67]						
		Anzahl	33	25	20	20	16	15	18						
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	10,71	10,20	9,71	11,05	10,39	11,19	14,06						
		CI Anteil in %	[7,25; 14,17]	[6,41; 14,00]	[5,66; 13,76]	[6,47; 15,63]	[5,55; 15,22]	[5,84; 16,55]	[8,02; 20,11]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	79	58	45	34	32	32	26						
		Anteil in %	25,65	23,67	21,84	18,78	20,78	23,88	20,31						
	CI Anteil in %	[20,76; 30,53]	[18,34; 29,01]	[16,19; 27,50]	[13,08; 24,49]	[14,35; 27,21]	[16,63; 31,13]	[13,32; 27,31]							
	Anzahl	76	33	26	27	17	14	15							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	24,68	13,47	12,62	14,92	11,04	10,45	11,72							
	CI Anteil in %	[19,85; 29,50]	[9,19; 17,75]	[8,08; 17,17]	[9,71; 20,12]	[6,07; 16,00]	[5,25; 15,65]	[6,12; 17,31]							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	309	269	230	194	169	152								
	auswertbar	Anzahl	309	248	210	181	157	144								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	17	15	11	7	7	7								
		Anteil in %	5,50	6,05	5,24	3,87	4,46	4,86								
		CI Anteil in %	[2,96; 8,05]	[3,08; 9,02]	[2,22; 8,26]	[1,05; 6,68]	[1,22; 7,70]	[1,34; 8,39]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	80	62	55	39	33	33								
		Anteil in %	25,89	25,00	26,19	21,55	21,02	22,92								
		CI Anteil in %	[21,00; 30,78]	[19,60; 30,40]	[20,23; 32,15]	[15,54; 27,55]	[14,63; 27,41]	[16,03; 29,81]								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	50	60	47	50	47	35								
		Anteil in %	16,18	24,19	22,38	27,62	29,94	24,31								
		CI Anteil in %	[12,07; 20,29]	[18,85; 29,53]	[16,73; 28,03]	[21,09; 34,16]	[22,75; 37,12]	[17,28; 31,34]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	37	27	30	25	25	19								
		Anteil in %	11,97	10,89	14,29	13,81	15,92	13,19								
		CI Anteil in %	[8,35; 15,60]	[7,00; 14,77]	[9,54; 19,03]	[8,77; 18,85]	[10,18; 21,67]	[7,65; 18,74]								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	60	49	36	40	29	32								
		Anteil in %	19,42	19,76	17,14	22,10	18,47	22,22								
		CI Anteil in %	[15,00; 23,84]	[14,79; 24,72]	[12,03; 22,25]	[16,04; 28,16]	[12,38; 24,56]	[15,41; 29,04]								
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	65	35	31	20	16	18								
Anteil in %		21,04	14,11	14,76	11,05	10,19	12,50									
CI Anteil in %		[16,48; 25,59]	[9,77; 18,45]	[9,95; 19,57]	[6,47; 15,63]	[5,44; 14,94]	[7,08; 17,92]									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	341	305	240	208	188									
	auswertbar	Anzahl	341	272	226	190	176									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	18	17	13	14	15									
		Anteil in %	5,28	6,25	5,75	7,37	8,52									
		CI Anteil in %	[2,90; 7,66]	[3,37; 9,13]	[2,71; 8,79]	[3,64; 11,09]	[4,39; 12,66]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	59	70	64	46	41									
		Anteil in %	17,30	25,74	28,32	24,21	23,30									
		CI Anteil in %	[13,28; 21,32]	[20,53; 30,94]	[22,43; 34,21]	[18,10; 30,32]	[17,03; 29,56]									
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	55	62	44	45	44									
		Anteil in %	16,13	22,79	19,47	23,68	25,00									
		CI Anteil in %	[12,22; 20,04]	[17,80; 27,79]	[14,30; 24,64]	[17,62; 29,75]	[18,58; 31,42]									
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	46	26	24	23	22									
		Anteil in %	13,49	9,56	10,62	12,11	12,50									
		CI Anteil in %	[9,86; 17,12]	[6,06; 13,06]	[6,59; 14,65]	[7,45; 16,76]	[7,60; 17,40]									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	69	57	55	42	40									
		Anteil in %	20,23	20,96	24,34	22,11	22,73									
		CI Anteil in %	[15,96; 24,51]	[16,11; 25,80]	[18,73; 29,94]	[16,19; 28,02]	[16,52; 28,94]									
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	94	40	26	20	14									
Anteil in %		27,57	14,71	11,50	10,53	7,95										
CI Anteil in %		[22,82; 32,32]	[10,49; 18,92]	[7,34; 15,67]	[6,15; 14,90]	[3,95; 11,96]										

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	335	314	274	231										
	auswertbar	Anzahl	335	294	248	218										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	15	23	20	16										
		Anteil in %	4,48	7,82	8,06	7,34										
		CI Anteil in %	[2,26; 6,70]	[4,75; 10,90]	[4,67; 11,46]	[3,87; 10,81]										
		Anzahl	74	80	61	59										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anteil in %	22,09	27,21	24,60	27,06										
		CI Anteil in %	[17,64; 26,54]	[22,11; 32,31]	[19,23; 29,97]	[21,15; 32,98]										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	50	58	50	56										
		Anteil in %	14,93	19,73	20,16	25,69										
		CI Anteil in %	[11,10; 18,75]	[15,17; 24,28]	[15,16; 25,16]	[19,87; 31,50]										
		Anzahl	37	29	35	29										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	11,04	9,86	14,11	13,30										
		CI Anteil in %	[7,68; 14,41]	[6,45; 13,28]	[9,77; 18,45]	[8,78; 17,82]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	78	71	58	38										
		Anteil in %	23,28	24,15	23,39	17,43										
	CI Anteil in %	[18,75; 27,82]	[19,25; 29,05]	[18,11; 28,67]	[12,38; 22,48]											
	Anzahl	81	33	24	20											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	24,18	11,22	9,68	9,17											
	CI Anteil in %	[19,59; 28,77]	[7,61; 14,84]	[5,99; 13,36]	[5,33; 13,02]											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	403	370	304											
	auswertbar	Anzahl	403	334	279											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	14	22	20											
		Anteil in %	3,47	6,59	7,17											
		CI Anteil in %	[1,68; 5,26]	[3,92; 9,25]	[4,14; 10,20]											
		Anzahl	75	95	74											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anteil in %	18,61	28,44	26,52											
		CI Anteil in %	[14,81; 22,41]	[23,60; 33,29]	[21,33; 31,71]											
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	73	73	62											
		Anteil in %	18,11	21,86	22,22											
		CI Anteil in %	[14,35; 21,88]	[17,42; 26,30]	[17,34; 27,11]											
		Anzahl	51	40	29											
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	12,66	11,98	10,39											
		CI Anteil in %	[9,41; 15,91]	[8,49; 15,46]	[6,81; 13,98]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	93	69	65											
		Anteil in %	23,08	20,66	23,30											
	CI Anteil in %	[18,96; 27,20]	[16,31; 25,01]	[18,33; 28,27]												
	Anzahl	97	35	29												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	24,07	10,48	10,39												
	CI Anteil in %	[19,89; 28,25]	[7,19; 13,77]	[6,81; 13,98]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	359	333												
	auswertbar	Anzahl	359	285												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	21	24												
		Anteil in %	5,85	8,42												
		CI Anteil in %	[3,42; 8,28]	[5,19; 11,65]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	60	78												
		Anteil in %	16,71	27,37												
		CI Anteil in %	[12,85; 20,58]	[22,18; 32,55]												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	53	55												
		Anteil in %	14,76	19,30												
		CI Anteil in %	[11,09; 18,44]	[14,71; 23,89]												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	43	32												
		Anteil in %	11,98	11,23												
		CI Anteil in %	[8,61; 15,34]	[7,56; 14,90]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	90	63													
	Anteil in %	25,07	22,11													
	CI Anteil in %	[20,58; 29,56]	[17,28; 26,93]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	92	33													
	Anteil in %	25,63	11,58													
	CI Anteil in %	[21,10; 30,15]	[7,86; 15,30]													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	468													
	auswertbar	Anzahl	467													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	17													
		Anteil in %	3,64													
		CI Anteil in %	[1,94; 5,34]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	86													
		Anteil in %	18,42													
		CI Anteil in %	[14,90; 21,93]													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	77													
		Anteil in %	16,49													
		CI Anteil in %	[13,12; 19,86]													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	51													
		Anteil in %	10,92													
		CI Anteil in %	[8,09; 13,75]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	106														
	Anteil in %	22,70														
	CI Anteil in %	[18,89; 26,50]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	130														
	Anteil in %	27,84														
	CI Anteil in %	[23,77; 31,91]														

## Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang B werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit primären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel B.1 direkt das Auswertungskapitel B.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten (außer Tod)** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus, (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong) KHK, pAVK, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

**Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale**

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle B.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 85 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 48 Männer und 37 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 31 Teilnehmer im Programm, 20 Männer und 11 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31	31
	männlich	Anzahl	48	46	39	35	29	28	28	28	28	26	25	24	20	20
		Anteil in %	56,47	58,97	60,94	63,64	59,18	59,57	62,22	65,12	66,67	65,00	65,79	68,57	64,52	64,52
	weiblich	Anzahl	37	32	25	20	20	19	17	15	14	14	13	11	11	11
Anteil in %		43,53	41,03	39,06	36,36	40,82	40,43	37,78	34,88	33,33	35,00	34,21	31,43	35,48	35,48	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16	
	männlich	Anzahl	27	24	19	17	17	16	16	12	12	12	11	11	11	
		Anteil in %	60,00	66,67	63,33	68,00	70,83	69,57	76,19	70,59	70,59	70,59	68,75	68,75	68,75	
	weiblich	Anzahl	18	12	11	8	7	7	5	5	5	5	5	5	5	
Anteil in %		40,00	33,33	36,67	32,00	29,17	30,43	23,81	29,41	29,41	29,41	31,25	31,25	31,25		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	41	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15		
	männlich	Anzahl	21	16	15	13	12	11	11	10	10	9	9	9		
		Anteil in %	51,22	47,06	46,88	44,83	46,15	50,00	55,00	55,56	55,56	52,94	60,00	60,00		
	weiblich	Anzahl	20	18	17	16	14	11	9	8	8	8	6	6		
Anteil in %		48,78	52,94	53,13	55,17	53,85	50,00	45,00	44,44	44,44	47,06	40,00	40,00			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	41	34	32	30	29	27	26	21	19	19			
	männlich	Anzahl	24	22	18	16	15	15	14	13	10	9	9			
		Anteil in %	53,33	53,66	52,94	50,00	50,00	51,72	51,85	50,00	47,62	47,37	47,37			
	weiblich	Anzahl	21	19	16	16	15	14	13	13	11	10	10			
Anteil in %		46,67	46,34	47,06	50,00	50,00	48,28	48,15	50,00	52,38	52,63	52,63				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	32	31	28	25	22	22	20	20	20	18				
	männlich	Anzahl	23	22	20	18	15	15	14	14	14	14	12			
		Anteil in %	71,88	70,97	71,43	72,00	68,18	68,18	70,00	70,00	70,00	70,00	66,67			
	weiblich	Anzahl	9	9	8	7	7	7	6	6	6	6	6			
Anteil in %		28,13	29,03	28,57	28,00	31,82	31,82	30,00	30,00	30,00	30,00	33,33				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	34	28	24	21	21	20	18	16	16					
	männlich	Anzahl	20	15	14	14	14	13	13	12	12					
		Anteil in %	58,82	53,57	58,33	66,67	66,67	65,00	72,22	75,00	75,00					
	weiblich	Anzahl	14	13	10	7	7	7	5	4	4					
Anteil in %		41,18	46,43	41,67	33,33	33,33	35,00	27,78	25,00	25,00						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	29	25	18	12	11	11	10							
	männlich	Anzahl	18	16	11	6	6	6	6	6						
		Anteil in %	62,07	64,00	61,11	50,00	54,55	54,55	60,00							
	weiblich	Anzahl	11	9	7	6	5	5	4							
Anteil in %		37,93	36,00	38,89	50,00	45,45	45,45	40,00								
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--							
	männlich	Anzahl	5	--	--	--	--	--	--							
		Anteil in %	50,00	--	--	--	--	--	--							
	weiblich	Anzahl	5	--	--	--	--	--	--							
Anteil in %		50,00	--	--	--	--	--	--								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21	19	17	15	14	13								
	männlich	Anzahl	11	11	10	8	8	8								
		Anteil in %	52,38	57,89	58,82	53,33	57,14	61,54								
	weiblich	Anzahl	10	8	7	7	6	5								
Anteil in %		47,62	42,11	41,18	46,67	42,86	38,46									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	25	23	20	16	15								
	männlich	Anzahl	18	18	17	13	12								
		Anteil in %	72,00	78,26	85,00	81,25	80,00								
	weiblich	Anzahl	7	5	3	3	3								
		Anteil in %	28,00	21,74	15,00	18,75	20,00								
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--									
	männlich	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
	weiblich	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16	14	10										
	männlich	Anzahl	12	10	8										
		Anteil in %	75,00	71,43	80,00										
	weiblich	Anzahl	4	4	2										
		Anteil in %	25,00	28,57	20,00										
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14	12											
	männlich	Anzahl	11	9											
		Anteil in %	78,57	75,00											
	weiblich	Anzahl	3	3											
		Anteil in %	21,43	25,00											
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18												
	männlich	Anzahl	12												
		Anteil in %	66,67												
	weiblich	Anzahl	6												
Anteil in %		33,33													

Tabelle B.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 85 Teilnehmern. 57 von ihnen bzw. 67,06 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	7	21	30	36	38	40	42	43	45	47	50	54	54	57
		Anteil in %	8,24	24,71	35,29	42,35	44,71	47,06	49,41	50,59	52,94	55,29	58,82	63,53	63,53	67,06
		CI Anteil in %	[2,36; 14,11]	[15,48; 33,93]	[25,07; 45,51]	[31,79; 52,92]	[34,07; 55,34]	[36,38; 57,73]	[38,72; 60,10]	[39,90; 61,28]	[42,27; 63,62]	[44,66; 65,93]	[48,30; 69,35]	[53,24; 73,82]	[53,24; 73,82]	[57,01; 77,11]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	4	8	9	10	12	13	13	14	14	16	16	16
		Anteil in %	0,00	2,35	4,71	9,41	10,59	11,76	14,12	15,29	15,29	16,47	16,47	18,82	18,82	18,82
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7	15	21	22	22	23	23	23	24	25	26	27	27	28
		Anteil in %	8,24	17,65	24,71	25,88	25,88	27,06	27,06	27,06	28,24	29,41	30,59	31,76	31,76	32,94
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	2	3	3	3	3	4	4	6	7	7	9
		Anteil in %	0,00	1,18	2,35	2,35	3,53	3,53	3,53	3,53	4,71	4,71	7,06	8,24	8,24	10,59
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
		Anteil in %	0,00	3,53	3,53	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	85	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31
am Ende des Halbjahres		Anzahl	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31	31	28
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	9	15	20	21	22	24	28	28	28	29	29	29	29	29
		Anteil in %	20,00	33,33	44,44	46,67	48,89	53,33	62,22	62,22	62,22	64,44	64,44	64,44	64,44	64,44
		CI Anteil in %	[8,18; 31,82]	[19,40; 47,26]	[29,76; 59,13]	[31,93; 61,41]	[34,12; 63,66]	[38,59; 68,07]	[47,90; 76,55]	[47,90; 76,55]	[47,90; 76,55]	[50,30; 78,59]	[50,30; 78,59]	[50,30; 78,59]	[50,30; 78,59]	
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
		Anteil in %	0,00	4,44	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	8	10	13	14	14	15	17	17	17	18	18	18	18	18
		Anteil in %	17,78	22,22	28,89	31,11	31,11	33,33	37,78	37,78	37,78	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	3	3	4	5	7	7	7	7	7	7	7	7
		Anteil in %	2,22	6,67	6,67	6,67	8,89	11,11	15,56	15,56	15,56	15,56	15,56	15,56	15,56	15,56
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	45	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16
am Ende des Halbjahres		Anzahl	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16	16	
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	7	9	12	15	19	21	23	23	24	26	26	27	27	27
		Anteil in %	17,07	21,95	29,27	36,59	46,34	51,22	56,10	56,10	58,54	63,41	63,41	65,85	65,85	65,85
		CI Anteil in %	[5,41; 28,73]	[9,12; 34,78]	[15,17; 43,37]	[21,66; 51,51]	[30,89; 61,80]	[35,73; 66,71]	[40,72; 71,48]	[40,72; 71,48]	[43,27; 73,80]	[48,49; 78,34]	[48,49; 78,34]	[51,16; 80,55]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	3	3	4	5	5	5	6	6	6	6	7
		Anteil in %	0,00	0,00	2,44	7,32	7,32	9,76	12,20	12,20	12,20	14,63	14,63	17,07	17,07	17,07
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	6	7	8	8	11	12	13	13	14	14	14	14	14	14
		Anteil in %	14,63	17,07	19,51	19,51	26,83	29,27	31,71	31,71	34,15	34,15	34,15	34,15	34,15	34,15
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	2	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5
		Anteil in %	2,44	2,44	4,88	7,32	9,76	9,76	9,76	9,76	9,76	12,20	12,20	12,20	12,20	12,20
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Anteil in %	0,00	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	41	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15	15
am Ende des Halbjahres		Anzahl	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15	15	14	



EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	4	11	13	15	16	18	19	24	26	26	26		
		Anteil in %	8,89	24,44	28,89	33,33	35,56	40,00	42,22	53,33	57,78	57,78	57,78		
		CI Anteil in %	[0,48; 17,30]	[11,75; 37,14]	[15,50; 42,28]	[19,40; 47,26]	[21,41; 49,70]	[25,52; 54,48]	[27,63; 56,82]	[38,59; 68,07]	[43,18; 72,37]	[43,18; 72,37]	[43,18; 72,37]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	4	4	6	6	7	7	8	8	8	8		
		Anteil in %	0,00	8,89	8,89	13,33	13,33	15,56	15,56	17,78	17,78	17,78	17,78		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7		
		Anteil in %	6,67	13,33	13,33	13,33	13,33	13,33	13,33	15,56	15,56	15,56	15,56		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	3	3	4	5	6	9	11	11	11		
		Anteil in %	2,22	2,22	6,67	6,67	8,89	11,11	13,33	20,00	24,44	24,44	24,44		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	45	41	34	32	30	29	27	26	21	19	19		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	41	34	32	30	29	27	26	21	19	19			
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1	4	7	10	10	12	12	12	14	15			
		Anteil in %	3,13	12,50	21,88	31,25	31,25	37,50	37,50	37,50	43,75	46,88			
		CI Anteil in %	[0,00; 9,25]	[0,86; 24,14]	[7,32; 36,43]	[14,93; 47,57]	[14,93; 47,57]	[20,46; 54,54]	[20,46; 54,54]	[20,46; 54,54]	[26,29; 61,21]	[29,31; 64,44]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3		
		Anteil in %	0,00	6,25	6,25	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	2	3	4	4	6	6	6	6	6	6		
		Anteil in %	3,13	6,25	9,38	12,50	12,50	18,75	18,75	18,75	18,75	18,75	18,75		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	2	3	3	3	3	3	4	5			
		Anteil in %	0,00	0,00	6,25	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38	12,50	15,63			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,13	3,13				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	32	31	28	25	22	22	20	20	20	18			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	31	28	25	22	20	20	20	20	18	17			
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	6	10	13	13	14	16	18	18	19				
		Anteil in %	17,65	29,41	38,24	38,24	41,18	47,06	52,94	52,94	55,88				
		CI Anteil in %	[4,64; 30,65]	[13,87; 44,96]	[21,65; 54,82]	[21,65; 54,82]	[24,38; 57,97]	[30,03; 64,09]	[35,91; 69,97]	[35,91; 69,97]	[38,94; 72,82]				
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	2	2	2	3	4	4	4	4			
		Anteil in %	2,94	5,88	5,88	5,88	5,88	8,82	11,76	11,76	11,76	11,76			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	4	6	6	6	6	7	8	8	8	8			
		Anteil in %	11,76	17,65	17,65	17,65	17,65	20,59	23,53	23,53	23,53	23,53			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	5	5	6	6	6	6	6	7			
		Anteil in %	2,94	5,88	14,71	14,71	17,65	17,65	17,65	17,65	17,65	20,59			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	34	28	24	21	21	20	18	16	16				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	28	24	21	21	20	18	16	16	15				
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	4	11	17	18	18	19	20	--					
		Anteil in %	13,79	37,93	58,62	62,07	62,07	65,52	68,97	--					
		CI Anteil in %	[1,02; 26,57]	[19,96; 55,90]	[40,38; 76,86]	[44,10; 80,04]	[44,10; 80,04]	[47,91; 83,12]	[51,83; 86,10]	--					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	--					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	4	9	12	12	12	13	13	--					
		Anteil in %	13,79	31,03	41,38	41,38	41,38	44,83	44,83	--					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	5	6	6	6	7	--					
		Anteil in %	0,00	6,90	17,24	20,69	20,69	20,69	24,14	--					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	--					
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	29	25	18	12	11	11	10	--					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	25	18	12	11	11	10	9	--					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anteil in %		0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	4	6	7	8	9								
		Anteil in %	9,52	19,05	28,57	33,33	38,10	42,86								
		CI Anteil in %	[0,00; 22,39]	[1,84; 36,26]	[8,77; 48,37]	[12,67; 53,99]	[16,81; 59,38]	[21,17; 64,55]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	1	1								
		Anteil in %	0,00	0,00	4,76	4,76	4,76	4,76								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	3	3	3	3	4								
		Anteil in %	9,52	14,29	14,29	14,29	14,29	19,05								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	3	4	4								
		Anteil in %	0,00	4,76	9,52	14,29	19,05	19,05								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0								
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	21	19	17	15	14	13								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	19	17	15	14	13	12								
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	5	9	10	13									
		Anteil in %	8,00	20,00	36,00	40,00	52,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 18,85]	[4,00; 36,00]	[16,80; 55,20]	[20,40; 59,60]	[32,01; 71,99]									
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	2	2	3									
		Anteil in %	4,00	4,00	8,00	8,00	12,00									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	2	3	3	3									
		Anteil in %	4,00	8,00	12,00	12,00	12,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	4	5	7									
		Anteil in %	0,00	8,00	16,00	20,00	28,00									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0									
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25	23	20	16	15									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	23	20	16	15	12									
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--										
Anteil in %		--	--	--	--											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2	6	9											
		Anteil in %	12,50	37,50	56,25											
		CI Anteil in %	[0,00; 29,24]	[13,00; 62,00]	[31,14; 81,36]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2	3											
		Anteil in %	12,50	12,50	18,75											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	3	5											
		Anteil in %	0,00	18,75	31,25											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1											
Anteil %		0,00	6,25	6,25												
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>16</i>	<i>14</i>	<i>10</i>											
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14</i>	<i>10</i>	<i>7</i>											
2011-2	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	2	6												
		Anteil in %	14,29	42,86												
		CI Anteil in %	[0,00; 33,31]	[15,96; 69,76]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1												
		Anteil in %	0,00	7,14												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2												
		Anteil in %	14,29	14,29												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2												
		Anteil in %	0,00	14,29												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1												
Anteil %		0,00	7,14													
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14</i>	<i>12</i>												
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12</i>	<i>8</i>												
2012-1	<b>ausgeschiedene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0													
Anteil %		0,00														
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18</i>													
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18</i>													

In Tabelle B.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 85 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 54,51 Jahre, der Median lag bei 52,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	54,51
	CI Mean	[51,98; 57,03]
	Median	52,00
	Fallbasis	85
2006-1	Mean	55,60
	CI Mean	[51,78; 59,42]
	Median	52,00
	Fallbasis	45
2006-2	Mean	53,51
	CI Mean	[48,99; 58,04]
	Median	52,00
	Fallbasis	41
2007-1	Mean	52,89
	CI Mean	[48,24; 57,54]
	Median	52,00
	Fallbasis	45
2007-2	Mean	52,97
	CI Mean	[48,57; 57,37]
	Median	52,00
	Fallbasis	32
2008-1	Mean	54,68
	CI Mean	[49,84; 59,51]
	Median	51,50
	Fallbasis	34
2008-2	Mean	56,41
	CI Mean	[50,68; 62,15]
	Median	54,00
	Fallbasis	29
2009-1	Mean	48,40
	CI Mean	[37,28; 59,52]
	Median	49,50
	Fallbasis	10
2009-2	Mean	52,76
	CI Mean	[45,22; 60,31]
	Median	51,00
	Fallbasis	21
2010-1	Mean	58,60
	CI Mean	[52,87; 64,33]
	Median	59,00
	Fallbasis	25

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2010-2	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	<i>Fallbasis</i>	--
2011-1	Mean	54,88
	CI Mean	[46,62; 63,13]
	Median	52,00
	<i>Fallbasis</i>	16
2011-2	Mean	55,43
	CI Mean	[49,38; 61,47]
	Median	54,50
	<i>Fallbasis</i>	14
2012-1	Mean	61,94
	CI Mean	[56,66; 67,23]
	Median	58,00
	<i>Fallbasis</i>	18

In Tabelle B.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 1 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	1
	30 bis 44	18
	45 bis 69	56
	70 und älter	10
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>85</b>
2006-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	7
	45 bis 69	32
	70 und älter	6
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>45</b>
2006-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	9
	45 bis 69	22
	70 und älter	8
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>41</b>
2007-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	1
	18 bis 29	3
	30 bis 44	6
	45 bis 69	27
	70 und älter	8
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>45</b>
2007-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	1
	30 bis 44	8
	45 bis 69	19
	70 und älter	4
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>32</b>
2008-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	8
	45 bis 69	18
	70 und älter	8
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>34</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	3
	45 bis 69	18
	70 und älter	7
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>29</b>
2009-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	3
	45 bis 69	3
	70 und älter	2
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>10</b>
2009-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	5
	45 bis 69	9
	70 und älter	5
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>21</b>
2010-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	6
	45 bis 69	10
	70 und älter	9
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>25</b>
2010-2	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>--</b>
2011-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	1
	18 bis 29	0
	30 bis 44	1
	45 bis 69	10
	70 und älter	4
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>16</b>
2011-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	2
	45 bis 69	10
	70 und älter	2
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>14</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	0
	45 bis 69	12
	70 und älter	6
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>18</b>



Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle B.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 31 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 2 von Ihnen bzw. 6,45 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31	31
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	3	4	1	2	3	1	2	1	1	1	0	2
		Anteil in %		5,13	4,69	7,27	2,04	4,26	6,67	2,33	4,76	2,50	2,63	2,86	0,00	6,45
		CI Anteil in %		[0,20; 10,05]	[0,00; 9,91]	[0,35; 14,20]	[0,00; 6,04]	[0,00; 10,09]	[0,00; 14,04]	[0,00; 6,88]	[0,00; 11,28]	[0,00; 7,40]	[0,00; 7,79]	[0,00; 8,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,24]
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	1	1	1	1	2	1	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		8,33	3,33	4,00	4,17	4,35	9,52	5,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 17,49]	[0,00; 9,87]	[0,00; 11,84]	[0,00; 12,33]	[0,00; 12,87]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	41	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	2	4	5	1	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	6,25	13,79	19,23	4,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 14,77]	[1,02; 26,57]	[3,78; 34,68]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	41	34	32	30	29	27	26	21	19	19			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	5	1	1	1	2	2	0	0			
		Anteil in %		2,44	2,94	15,63	3,33	3,45	3,70	7,69	9,52	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 7,22]	[0,00; 8,71]	[2,84; 28,41]	[0,00; 9,87]	[0,00; 10,21]	[0,00; 10,96]	[0,00; 18,14]	[0,00; 22,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	32	31	28	25	22	22	20	20	20	18				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	3	2	0	0	0	0	1	0				
		Anteil in %		3,23	10,71	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 9,55]	[0,00; 22,38]	[0,00; 18,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	34	28	24	21	21	20	18	16	16					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	3	0	1	0	0	0	1					
		Anteil in %		3,57	12,50	0,00	4,76	0,00	0,00	0,00	6,25					
		CI Anteil in %		[0,00; 10,57]	[0,00; 26,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]					
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	29	25	18	12	11	11	10	--	--					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	2	1	1	0	3	--	--					
		Anteil in %		12,00	11,11	8,33	9,09	0,00	30,00	--	--					
		CI Anteil in %		[0,00; 25,00]	[0,00; 26,05]	[0,00; 24,67]	[0,00; 26,91]	[0,00; 0,00]	[0,06; 59,94]	--	--					
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--	--	--					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %		--	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %		--	--	--	--	--	--	--	--					
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21	19	17	15	14	13								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	2	1	0								
		Anteil in %		5,26	5,88	13,33	7,14	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 15,58]	[0,00; 17,41]	[0,00; 31,14]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	25	23	20	16	15									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	3	1	2									
		Anteil in %		8,70	15,00	6,25	13,33									
		CI Anteil in %		[0,00; 20,47]	[0,00; 31,06]	[0,00; 18,50]	[0,00; 31,14]									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--										
		Anteil in %		--	--	--										
		CI Anteil in %		--	--	--										

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16	14	10										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	2										
		Anteil in %		21,43	20,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 43,73]	[0,00; 46,13]										
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14	12											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1											
		Anteil in %		8,33											
		CI Anteil in %		[0,00; 24,67]											
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													

### **Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte

### B.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet ( $\text{kg}/\text{m}^2$ ). BMI-Werte unter  $25 \text{ kg}/\text{m}^2$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle B.3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 85 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 84 Patienten einbezogen werden. Im Beitrittsjahr waren 25 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 44 Prozent leicht übergewichtig und 15 Prozent übergewichtig. Im letzten Berichtshalb-

jahr sind in dieser Kohorte von 29 Patienten mit Angaben zum BMI 5 Prozent normal- oder untergewichtig, 17 Prozent leicht übergewichtig und 7 Prozent übergewichtig.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31	31
	auswertbar	Anzahl	84	74	61	51	47	44	41	42	40	39	37	34	31	29
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	27,28	28,98	27,27	27,25	27,47	27,78	27,93	28,08	28,23	28,13	28,13	28,27	28,62	28,22
		CI Mean	[26,36; 28,21]	[25,90; 32,05]	[26,17; 28,37]	[26,10; 28,40]	[26,42; 28,51]	[26,67; 28,88]	[26,69; 29,17]	[26,77; 29,40]	[26,96; 29,51]	[26,81; 29,44]	[26,81; 29,46]	[26,90; 29,65]	[27,16; 30,08]	[26,91; 29,53]
		Median	27,49	27,51	27,12	27,12	27,12	27,46	27,17	27,30	27,40	27,17	27,14	26,97	26,88	27,43
		Fallbasis mittlere Differenz		73	61	51	47	44	41	42	40	39	37	34	31	29
		Mittlere Differenz zur ED		0,29	-0,06	0,06	0,15	0,38	0,56	0,39	0,71	0,66	0,56	0,82	1,01	0,84
		CI mittlere Differenz		[-0,07; 0,64]	[-0,44; 0,31]	[-0,35; 0,47]	[-0,44; 0,75]	[-0,20; 0,96]	[-0,12; 1,25]	[-0,28; 1,06]	[0,05; 1,38]	[-0,05; 1,37]	[-0,20; 1,32]	[0,08; 1,56]	[0,06; 1,97]	[-0,17; 1,85]
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,31	0,37	0,32	0,65	0,67	0,35	0,35	0,68	0,65	0,69	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	25	18	17	16	12	9	9	11	9	10	8	5	2	5
		Anteil in %	29,76	24,32	27,87	31,37	25,53	20,45	21,95	26,19	22,50	25,64	21,62	14,71	6,45	17,24
		CI Anteil in %	[19,93; 39,60]	[14,48; 34,17]	[16,52; 39,21]	[18,51; 44,23]	[12,93; 38,13]	[8,40; 32,51]	[9,12; 34,78]	[12,73; 39,65]	[9,39; 35,61]	[11,76; 39,52]	[8,17; 35,07]	[2,62; 26,79]	[0,00; 15,24]	[3,25; 31,23]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	44	39	33	25	24	22	21	20	20	20	21	20	21	17
		Anteil in %	52,38	52,70	54,10	49,02	51,06	50,00	51,22	47,62	50,00	51,28	56,76	58,82	67,74	58,62
		CI Anteil in %	[41,64; 63,13]	[41,25; 64,16]	[41,49; 66,71]	[35,16; 62,88]	[36,62; 65,51]	[35,06; 64,94]	[35,73; 66,71]	[32,33; 62,91]	[34,31; 65,69]	[35,39; 67,17]	[40,57; 72,94]	[42,03; 75,62]	[51,01; 84,47]	[40,38; 76,86]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	15	17	11	10	11	13	11	11	11	9	8	9	8	7
		Anteil in %	17,86	22,97	18,03	19,61	23,40	29,55	26,83	26,19	27,50	23,08	21,62	26,47	25,81	24,14
		CI Anteil in %	[9,62; 26,10]	[13,32; 32,62]	[8,30; 27,76]	[8,60; 30,61]	[11,17; 35,64]	[15,91; 43,18]	[13,10; 40,56]	[12,73; 39,65]	[13,49; 41,51]	[9,68; 36,47]	[8,17; 35,07]	[11,42; 41,52]	[10,15; 41,46]	[8,29; 39,99]
	2006-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16
		auswertbar	Anzahl	44	33	29	24	23	22	19	16	17	17	16	16	16
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	25,19	25,69	26,17	26,40	26,68	26,34	26,22	26,30	26,35	26,03	26,33	26,12	25,84	
		CI Mean	[24,05; 26,33]	[24,35; 27,02]	[24,68; 27,66]	[24,65; 28,14]	[25,04; 28,33]	[24,48; 28,19]	[24,11; 28,33]	[23,66; 28,94]	[23,93; 28,78]	[23,52; 28,54]	[23,61; 29,05]	[23,49; 28,75]	[23,23; 28,45]	
		Median	24,52	25,66	25,99	26,07	26,04	25,43	25,31	24,80	25,11	25,11	25,49	25,16	25,16	
		Fallbasis mittlere Differenz		33	29	24	23	22	19	16	17	17	16	16	16	
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	0,57	1,05	1,12	0,73	0,78	0,62	0,89	0,57	0,87	0,66	0,38	
		CI mittlere Differenz		[-0,44; 0,57]	[0,11; 1,03]	[0,55; 1,56]	[0,44; 1,81]	[0,07; 1,39]	[-0,01; 1,58]	[-0,12; 1,37]	[0,14; 1,64]	[-0,24; 1,37]	[-0,02; 1,76]	[-0,31; 1,63]	[-0,80; 1,55]	
Median mittlere Differenz			0,00	0,31	0,88	0,68	0,49	0,00	0,50	0,33	0,00	0,48	0,67	0,61		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	24	15	11	8	9	9	8	8	8	8	7	8	7	
		Anteil in %	54,55	45,45	37,93	33,33	39,13	40,91	42,11	50,00	47,06	47,06	43,75	50,00	43,75	
		CI Anteil in %	[39,66; 69,43]	[28,20; 62,71]	[19,96; 55,90]	[14,07; 52,60]	[18,74; 59,52]	[19,88; 61,94]	[19,30; 64,91]	[24,70; 75,30]	[22,60; 71,52]	[22,60; 71,52]	[18,64; 68,86]	[24,70; 75,30]	[18,64; 68,86]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	15	14	14	11	10	8	7	4	5	5	5	5	6	
		Anteil in %	34,09	42,42	48,28	45,83	43,48	36,36	36,84	25,00	29,41	29,41	31,25	31,25	37,50	
		CI Anteil in %	[19,92; 48,26]	[25,30; 59,55]	[29,77; 66,79]	[25,47; 66,20]	[22,76; 64,19]	[15,79; 56,94]	[14,56; 59,13]	[3,09; 46,91]	[7,09; 51,74]	[7,09; 51,74]	[7,79; 54,71]	[7,79; 54,71]	[13,00; 62,00]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	5	4	4	5	4	5	4	4	4	4	4	3	3	
		Anteil in %	11,36	12,12	13,79	20,83	17,39	22,73	21,05	25,00	23,53	23,53	25,00	18,75	18,75	
		CI Anteil in %	[1,88; 20,85]	[0,81; 23,43]	[1,02; 26,57]	[4,24; 37,43]	[1,55; 33,23]	[4,80; 40,65]	[2,22; 39,89]	[3,09; 46,91]	[2,74; 44,31]	[2,74; 44,31]	[3,09; 46,91]	[0,00; 38,50]	[0,00; 38,50]	

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	41	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15	
	auswertbar	Anzahl	41	33	29	25	21	21	20	18	18	17	15	15	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,08	27,00	26,87	26,84	27,58	27,87	27,66	27,85	27,35	27,25	27,69	27,41	
		CI Mean	[25,25; 28,90]	[25,14; 28,87]	[25,43; 28,31]	[25,07; 28,61]	[25,52; 29,64]	[25,72; 30,02]	[25,48; 29,84]	[25,38; 30,31]	[24,86; 29,83]	[24,66; 29,83]	[25,07; 30,30]	[24,79; 30,04]	
		Median	25,21	25,82	26,53	25,65	26,88	26,53	26,35	26,41	25,94	25,47	26,03	26,03	
		Fallbasis mittlere Differenz		33	29	25	21	21	20	18	18	17	15	15	
		Mittlere Differenz zur ED		0,35	0,44	0,27	0,24	0,22	0,25	0,82	0,32	0,12	0,71	0,44	
		CI mittlere Differenz		[-0,82; 1,51]	[-0,44; 1,31]	[-0,89; 1,43]	[-1,13; 1,60]	[-1,24; 1,68]	[-1,34; 1,84]	[-0,53; 2,17]	[-1,05; 1,68]	[-1,28; 1,52]	[-1,68; 3,10]	[-1,94; 2,81]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,33	0,37	0,37	0,16	1,04	0,00	-0,30	0,00	-0,73	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	19	12	10	9	5	6	5	4	7	8	6	6	
		Anteil in %	46,34	36,36	34,48	36,00	23,81	28,57	25,00	22,22	38,89	47,06	40,00	40,00	
		CI Anteil in %	[30,89; 61,80]	[19,70; 53,03]	[16,88; 52,09]	[16,80; 55,20]	[5,14; 42,48]	[8,77; 48,37]	[5,53; 44,47]	[2,46; 41,99]	[15,71; 62,06]	[22,60; 71,52]	[14,34; 65,66]	[14,34; 65,66]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	10	14	16	13	13	11	12	11	9	7	6	6	
		Anteil in %	24,39	42,42	55,17	52,00	61,90	52,38	60,00	61,11	50,00	41,18	40,00	40,00	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	12	7	3	3	3	4	3	3	2	2	3	3	
		Anteil in %	29,27	21,21	10,34	12,00	14,29	19,05	15,00	16,67	11,11	11,76	20,00	20,00	
	2007-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	44	40	33	31	29	28	26	25	20	19	19	
		auswertbar	Anzahl	44	39	32	26	28	27	25	23	19	19	19	
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	26,55	27,22	27,34	26,98	26,96	26,59	25,63	25,57	25,79	25,60	25,55		
		CI Mean	[24,90; 28,19]	[25,37; 29,08]	[25,06; 29,62]	[24,21; 29,74]	[24,17; 29,75]	[23,88; 29,29]	[23,73; 27,54]	[23,56; 27,58]	[23,61; 27,97]	[23,25; 27,94]	[23,25; 27,86]		
		Median	25,78	25,96	27,04	26,28	26,93	26,23	26,47	26,56	26,84	26,26	26,26		
		Fallbasis mittlere Differenz		39	32	26	28	27	25	23	19	19	19		
		Mittlere Differenz zur ED		0,12	0,47	0,36	0,32	0,23	0,04	-0,03	0,25	0,06	0,01		
		CI mittlere Differenz		[-0,28; 0,52]	[-0,16; 1,11]	[-0,40; 1,12]	[-0,62; 1,26]	[-0,61; 1,06]	[-0,63; 0,72]	[-0,86; 0,80]	[-0,52; 1,02]	[-1,03; 1,14]	[-0,98; 1,01]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,33	0,67	0,36	0,33	0,32	0,31	0,37	0,69	0,31		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	17	13	9	8	9	10	8	9	7	7	7		
		Anteil in %	38,64	33,33	28,13	30,77	32,14	37,04	32,00	39,13	36,84	36,84	36,84		
		CI Anteil in %	[24,08; 53,19]	[18,34; 48,32]	[12,30; 43,95]	[12,68; 48,86]	[14,53; 49,76]	[18,47; 55,60]	[13,34; 50,66]	[18,74; 59,52]	[14,56; 59,13]	[14,56; 59,13]	[14,56; 59,13]		
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	17	16	17	12	14	12	13	9	8	7	10		
		Anteil in %	38,64	41,03	53,13	46,15	50,00	44,44	52,00	39,13	42,11	36,84	52,63		
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	10	10	6	6	5	5	4	5	4	5	2		
		Anteil in %	22,73	25,64	18,75	23,08	17,86	18,52	16,00	21,74	21,05	26,32	10,53		
		CI Anteil in %	[10,20; 35,25]	[11,76; 39,52]	[5,01; 32,49]	[6,56; 39,59]	[3,41; 32,30]	[3,59; 33,45]	[1,33; 30,67]	[4,50; 38,98]	[2,22; 39,89]	[5,97; 46,66]	[0,00; 24,70]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	32	31	28	25	22	22	20	20	20	18			
	auswertbar	Anzahl	32	30	25	23	22	22	20	20	19	18			
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,05	25,27	25,35	26,03	25,45	25,62	25,68	25,49	25,43	25,51			
		CI Mean	[23,45; 26,65]	[23,66; 26,88]	[23,54; 27,16]	[24,15; 27,92]	[23,52; 27,37]	[23,71; 27,53]	[23,48; 27,89]	[23,08; 27,90]	[23,05; 27,80]	[23,01; 28,01]			
		Median	25,23	25,23	25,73	26,73	25,73	25,73	25,67	25,27	26,22	26,28			
		Fallbasis mittlere Differenz		30	25	23	22	22	20	20	19	18			
		Mittlere Differenz zur ED		0,15	0,36	0,45	0,17	0,35	0,37	0,18	0,10	0,31			
		CI mittlere Differenz		[-0,20; 0,51]	[-0,13; 0,85]	[-0,02; 0,92]	[-0,32; 0,66]	[-0,29; 0,98]	[-0,53; 1,27]	[-0,81; 1,16]	[-0,85; 1,05]	[-0,60; 1,22]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,37			
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	14	14	10	8	8	8	8	9	6	6			
		Anteil in %	43,75	46,67	40,00	34,78	36,36	36,36	40,00	45,00	31,58	33,33			
		CI Anteil in %	[26,29; 61,21]	[28,51; 64,82]	[20,40; 59,60]	[14,88; 54,69]	[15,79; 56,94]	[15,79; 56,94]	[17,97; 62,03]	[22,63; 67,37]	[10,10; 53,05]	[10,92; 55,74]			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	13	11	13	12	12	12	10	8	10	9			
		Anteil in %	40,63	36,67	52,00	52,17	54,55	54,55	50,00	40,00	52,63	50,00			
		CI Anteil in %	[23,34; 57,91]	[19,13; 54,21]	[32,01; 71,99]	[31,30; 73,05]	[33,25; 75,84]	[33,25; 75,84]	[27,52; 72,48]	[17,97; 62,03]	[29,56; 75,70]	[26,23; 73,77]			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	5	5	2	3	2	2	2	3	3	3			
		Anteil in %	15,63	16,67	8,00	13,04	9,09	9,09	10,00	15,00	15,79	16,67			
CI Anteil in %		[2,84; 28,41]	[3,10; 30,23]	[0,00; 18,85]	[0,00; 27,12]	[0,00; 21,39]	[0,00; 21,39]	[0,00; 23,49]	[0,00; 31,06]	[0,00; 32,64]	[0,00; 34,38]				
2008-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	34	28	24	21	21	20	18	16	16				
	auswertbar	Anzahl	34	27	21	21	20	20	18	16	15				
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,01	27,56	28,06	28,44	28,84	28,76	29,48	29,70	29,09				
		CI Mean	[25,44; 28,57]	[25,79; 29,33]	[25,73; 30,39]	[26,32; 30,55]	[26,63; 31,04]	[26,61; 30,91]	[27,30; 31,66]	[27,47; 31,93]	[26,38; 31,80]				
		Median	26,09	27,70	27,70	27,70	28,19	28,19	29,07	28,90	27,70				
		Fallbasis mittlere Differenz		27	21	21	20	20	18	16	15				
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	0,27	0,66	0,88	0,80	0,52	0,83	0,45				
		CI mittlere Differenz		[-0,65; 0,78]	[-0,77; 1,32]	[-0,45; 1,76]	[-0,33; 2,09]	[-0,46; 2,07]	[-0,93; 1,97]	[-0,38; 2,04]	[-1,15; 2,06]				
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,17	0,20	0,00	0,00	0,00				
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	12	9	6	5	3	3	3	2	3				
		Anteil in %	35,29	33,33	28,57	23,81	15,00	15,00	16,67	12,50	20,00				
		CI Anteil in %	[18,99; 51,60]	[15,21; 51,45]	[8,77; 48,37]	[5,14; 42,48]	[0,00; 31,06]	[0,00; 31,06]	[0,00; 34,38]	[0,00; 29,24]	[0,00; 40,95]				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	13	10	10	11	11	12	8	8	7				
		Anteil in %	38,24	37,04	47,62	52,38	55,00	60,00	44,44	50,00	46,67				
		CI Anteil in %	[21,65; 54,82]	[18,47; 55,60]	[25,73; 69,51]	[30,49; 74,27]	[32,63; 77,37]	[37,97; 82,03]	[20,82; 68,07]	[24,70; 75,30]	[20,53; 72,80]				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	9	8	5	5	6	5	7	6	5				
		Anteil in %	26,47	29,63	23,81	23,81	30,00	25,00	38,89	37,50	33,33				
CI Anteil in %		[11,42; 41,52]	[12,08; 47,18]	[5,14; 42,48]	[5,14; 42,48]	[9,39; 50,61]	[5,53; 44,47]	[15,71; 62,06]	[13,00; 62,00]	[8,64; 58,03]					

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	28	24	18	12	11	11	10	--					
	auswertbar	Anzahl	28	22	16	11	10	11	7	--					
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,83	25,73	25,26	25,71	27,58	26,05	27,59	--					
		CI Mean	[24,02; 27,63]	[23,89; 27,56]	[22,94; 27,58]	[22,40; 29,02]	[23,93; 31,23]	[22,75; 29,35]	[22,74; 32,43]	--					
		Median	25,13	25,64	25,32	24,34	28,46	24,24	28,65	--					
		Fallbasis mittlere Differenz		22	16	11	10	11	7	--					
		Mittlere Differenz zur ED		0,37	0,04	0,69	2,47	1,03	1,37	--					
		CI mittlere Differenz		[-0,02; 0,75]	[-0,66; 0,75]	[-0,57; 1,95]	[0,02; 4,92]	[-0,91; 2,97]	[-1,53; 4,28]	--					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,37	2,05	0,00	0,65	--					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	14	9	8	7	4	6	3	--					
		Anteil in %	50,00	40,91	50,00	63,64	40,00	54,55	42,86	--					
		CI Anteil in %	[31,14; 68,86]	[19,88; 61,94]	[24,70; 75,30]	[33,82; 93,45]	[7,99; 72,01]	[23,68; 85,41]	[3,26; 82,46]	--					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	9	9	6	2	3	2	1	--					
		Anteil in %	32,14	40,91	37,50	18,18	30,00	18,18	14,29	--					
		CI Anteil in %	[14,53; 49,76]	[19,88; 61,94]	[13,00; 62,00]	[0,00; 42,09]	[0,06; 59,94]	[0,00; 42,09]	[0,00; 42,29]	--					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	5	4	2	2	3	3	3	--					
		Anteil in %	17,86	18,18	12,50	18,18	30,00	27,27	42,86	--					
		CI Anteil in %	[3,41; 32,30]	[1,69; 34,68]	[0,00; 29,24]	[0,00; 42,09]	[0,06; 59,94]	[0,00; 54,88]	[3,26; 82,46]	--					
2009-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--						
	auswertbar	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--						
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	22,46	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Mean	[19,38; 25,55]	--	--	--	--	--	--	--					
		Median	20,81	--	--	--	--	--	--	--					
		Fallbasis mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--					
		Mittlere Differenz zur ED		--	--	--	--	--	--	--					
		CI mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--					
		Median mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	7	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	70,00	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %	[40,06; 99,94]	--	--	--	--	--	--	--					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	2	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	20,00	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--	--					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	1	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	10,00	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--					



EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2009-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21	19	17	15	14	13							
	auswertbar	Anzahl	21	18	16	13	13	13							
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,26	26,79	26,11	25,96	26,03	25,96							
		CI Mean	[24,14; 28,39]	[24,41; 29,16]	[23,44; 28,77]	[23,27; 28,65]	[23,41; 28,65]	[23,00; 28,92]							
		Median	26,23	25,82	24,75	25,31	25,31	25,16							
		Fallbasis mittlere Differenz		18	16	13	13	13							
		Mittlere Differenz zur ED		0,74	0,69	0,58	0,65	0,58							
		CI mittlere Differenz		[0,00; 1,48]	[-0,33; 1,72]	[-0,44; 1,59]	[-0,15; 1,44]	[-0,46; 1,62]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,31	0,31							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	10	7	8	6	6	6							
		Anteil in %	47,62	38,89	50,00	46,15	46,15	46,15							
		CI Anteil in %	[25,73; 69,51]	[15,71; 62,06]	[24,70; 75,30]	[17,95; 74,36]	[17,95; 74,36]	[17,95; 74,36]							
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6	7	5	4	4	4							
		Anteil in %	28,57	38,89	31,25	30,77	30,77	30,77							
		CI Anteil in %	[8,77; 48,37]	[15,71; 62,06]	[7,79; 54,71]	[4,66; 56,88]	[4,66; 56,88]	[4,66; 56,88]							
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	5	4	3	3	3	3							
		Anteil in %	23,81	22,22	18,75	23,08	23,08	23,08							
		CI Anteil in %	[5,14; 42,48]	[2,46; 41,99]	[0,00; 38,50]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]							
2010-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	25	23	20	16	15								
	auswertbar	Anzahl	25	21	17	15	13								
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,93	27,53	28,10	26,87	26,81								
		CI Mean	[24,98; 30,88]	[23,82; 31,24]	[23,73; 32,47]	[24,66; 29,09]	[24,33; 29,29]								
		Median	26,47	26,17	24,69	25,91	25,28								
		Fallbasis mittlere Differenz		21	17	15	13								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,30	-0,19	0,11	0,12								
		CI mittlere Differenz		[-1,07; 0,46]	[-1,04; 0,65]	[-0,79; 1,00]	[-1,00; 1,24]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,37								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	8	9	9	7	6								
		Anteil in %	32,00	42,86	52,94	46,67	46,15								
		CI Anteil in %	[13,34; 50,66]	[21,17; 64,55]	[28,48; 77,40]	[20,53; 72,80]	[17,95; 74,36]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	13	8	4	4	3								
		Anteil in %	52,00	38,10	23,53	26,67	23,08								
		CI Anteil in %	[32,01; 71,99]	[16,81; 59,38]	[2,74; 44,31]	[3,50; 49,83]	[0,00; 46,92]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	4	4	4	4	4								
		Anteil in %	16,00	19,05	23,53	26,67	30,77								
		CI Anteil in %	[1,33; 30,67]	[1,84; 36,26]	[2,74; 44,31]	[3,50; 49,83]	[4,66; 56,88]								

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--										
		CI Mean	--	--	--	--										
		Median	--	--	--	--										
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--										
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--										
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--										
		Median mittlere Differenz	--	--	--	--										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
2011-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	15	14	10											
	auswertbar	Anzahl	14	10	7											
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	26,90	29,51	31,48											
		CI Mean	[23,73; 30,06]	[26,25; 32,77]	[27,21; 35,74]											
		Median	27,36	29,08	32,53											
		Fallbasis mittlere Differenz		10	7											
		Mittlere Differenz zur ED		1,12	1,25											
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 2,48]	[-0,08; 2,57]											
		Median mittlere Differenz		0,45	1,26											
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	6	3	1											
		Anteil in %	42,86	30,00	14,29											
		CI Anteil in %	[15,96; 69,76]	[0,06; 59,94]	[0,00; 42,29]											
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4	2	2											
		Anteil in %	28,57	20,00	28,57											
		CI Anteil in %	[4,01; 53,13]	[0,00; 46,13]	[0,00; 64,72]											
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	4	5	4											
		Anteil in %	28,57	50,00	57,14											
		CI Anteil in %	[4,01; 53,13]	[17,33; 82,67]	[17,54; 96,74]											

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14	12												
	auswertbar	Anzahl	14	11												
		Mean	24,93	25,86												
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	CI Mean	[22,24; 27,62]	[23,03; 28,69]												
		Median	25,46	24,84												
		Fallbasis mittlere Differenz		11												
		Mittlere Differenz zur ED		0,11												
		CI mittlere Differenz		[-0,47; 0,69]												
		Median mittlere Differenz		0,00												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	7	6												
		Anteil in %	50,00	54,55												
		CI Anteil in %	[22,82; 77,18]	[23,68; 85,41]												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5	3												
		Anteil in %	35,71	27,27												
		CI Anteil in %	[9,67; 61,76]	[0,00; 54,88]												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	2	2												
		Anteil in %	14,29	18,18												
CI Anteil in %		[0,00; 33,31]	[0,00; 42,09]													
2012-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18													
	auswertbar	Anzahl	18													
		Mean	28,85													
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	CI Mean	[26,58; 31,11]													
		Median	29,41													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	5													
		Anteil in %	27,78													
		CI Anteil in %	[6,49; 49,07]													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5													
		Anteil in %	27,78													
		CI Anteil in %	[6,49; 49,07]													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	8													
		Anteil in %	44,44													
CI Anteil in %		[20,82; 68,07]														

In Tabelle B.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 85 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 85 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 20,00 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 31 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 29 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 10,34 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	85	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31	
	auswertbar	Anzahl	85	74	61	51	48	45	42	42	40	39	37	34	31	
	Raucher	Anzahl	17	14	10	10	9	7	6	5	4	4	4	4	3	3
		Anteil in %	20,00	18,92	16,39	19,61	18,75	15,56	14,29	11,90	10,00	10,26	10,81	11,76	9,68	10,34
		CI Anteil in %	[11,45; 28,55]	[9,93; 27,90]	[7,03; 25,76]	[8,60; 30,61]	[7,59; 29,91]	[4,85; 26,26]	[3,57; 25,00]	[1,99; 21,82]	[0,58; 19,42]	[0,61; 19,90]	[0,67; 20,95]	[0,77; 22,76]	[0,00; 20,26]	[0,00; 21,63]
2006-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	45	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16	
	auswertbar	Anzahl	45	33	29	24	23	22	19	16	17	17	16	16	16	
	Raucher	Anzahl	13	8	6	7	6	5	5	4	5	5	4	3	3	
		Anteil in %	28,89	24,24	20,69	29,17	26,09	22,73	26,32	25,00	29,41	29,41	25,00	18,75	18,75	
		CI Anteil in %	[15,50; 42,28]	[9,39; 39,09]	[5,69; 35,69]	[10,59; 47,74]	[7,74; 44,44]	[4,80; 40,65]	[5,97; 46,66]	[3,09; 46,91]	[7,09; 51,74]	[7,09; 51,74]	[3,09; 46,91]	[0,00; 38,50]	[0,00; 38,50]	
2006-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	41	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15		
	auswertbar	Anzahl	41	34	30	25	21	21	20	18	18	17	15	15		
	Raucher	Anzahl	14	9	7	4	2	2	2	2	2	2	1	1		
		Anteil in %	34,15	26,47	23,33	16,00	9,52	9,52	10,00	11,11	11,11	11,76	6,67	6,67		
		CI Anteil in %	[19,45; 48,84]	[11,42; 41,52]	[7,94; 38,73]	[1,33; 30,67]	[0,00; 22,39]	[0,00; 22,39]	[0,00; 23,49]	[0,00; 26,05]	[0,00; 26,05]	[0,00; 27,55]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]		
2007-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	45	41	34	32	30	29	27	26	21	19	19			
	auswertbar	Anzahl	45	40	33	27	29	28	26	24	19	19	19			
	Raucher	Anzahl	10	9	5	4	5	5	7	5	4	5	5			
		Anteil in %	22,22	22,50	15,15	14,81	17,24	17,86	26,92	20,83	21,05	26,32	26,32			
		CI Anteil in %	[9,94; 34,51]	[9,39; 35,61]	[2,73; 27,57]	[1,16; 28,47]	[3,25; 31,23]	[3,41; 32,30]	[9,54; 44,31]	[4,24; 37,43]	[2,22; 39,89]	[5,97; 46,66]	[5,97; 46,66]			
2007-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	32	31	28	25	22	22	20	20	20	18	18			
	auswertbar	Anzahl	32	30	25	23	22	22	20	20	19	18	18			
	Raucher	Anzahl	11	8	3	3	2	2	3	3	3	3	3			
		Anteil in %	34,38	26,67	12,00	13,04	9,09	9,09	15,00	15,00	15,79	16,67	16,67			
		CI Anteil in %	[17,66; 51,09]	[10,57; 42,76]	[0,00; 25,00]	[0,00; 27,12]	[0,00; 21,39]	[0,00; 21,39]	[0,00; 31,06]	[0,00; 31,06]	[0,00; 32,64]	[0,00; 34,38]	[0,00; 34,38]			
2008-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	34	28	24	21	21	20	18	16	16	16	16			
	auswertbar	Anzahl	34	27	21	21	20	20	18	16	16	15	15			
	Raucher	Anzahl	8	7	5	3	4	3	4	3	3	3	3			
		Anteil in %	23,53	25,93	23,81	14,29	20,00	15,00	22,22	18,75	20,00	20,00	20,00			
		CI Anteil in %	[9,06; 38,00]	[9,08; 42,77]	[5,14; 42,48]	[0,00; 29,62]	[2,01; 37,99]	[0,00; 31,06]	[2,46; 41,99]	[0,00; 38,50]	[0,00; 40,95]	[0,00; 40,95]	[0,00; 40,95]			
2008-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	28	24	18	12	11	11	10	--	--	--	--			
	auswertbar	Anzahl	28	22	16	11	10	11	7	--	--	--	--			
	Raucher	Anzahl	9	7	5	4	2	3	1	--	--	--	--			
		Anteil in %	32,14	31,82	31,25	36,36	20,00	27,27	14,29	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	[14,53; 49,76]	[11,90; 51,74]	[7,79; 54,71]	[6,55; 66,18]	[0,00; 46,13]	[0,00; 54,88]	[0,00; 42,29]	--	--	--	--			
2009-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	auswertbar	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Raucher	Anzahl	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Anteil in %	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	21	19	17	15	14	13							
	auswertbar	Anzahl	21	18	16	13	13	13							
	Raucher	Anzahl	7	8	5	4	3	3							
		Anteil in %	33,33	44,44	31,25	30,77	23,08	23,08							
		CI Anteil in %	[12,67; 53,99]	[20,82; 68,07]	[7,79; 54,71]	[4,66; 56,88]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]							
2010-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	25	23	20	16	15								
	auswertbar	Anzahl	25	21	17	15	13								
	Raucher	Anzahl	9	8	7	6	4								
		Anteil in %	36,00	38,10	41,18	40,00	30,77								
		CI Anteil in %	[16,80; 55,20]	[16,81; 59,38]	[17,06; 65,29]	[14,34; 65,66]	[4,66; 56,88]								
2010-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--									
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--									
2011-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	16	14	10										
	auswertbar	Anzahl	16	11	8										
	Raucher	Anzahl	7	4	2										
		Anteil in %	43,75	36,36	25,00										
		CI Anteil in %	[18,64; 68,86]	[6,55; 66,18]	[0,00; 57,08]										
2011-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	14	12											
	auswertbar	Anzahl	14	11											
	Raucher	Anzahl	4	2											
		Anteil in %	28,57	18,18											
		CI Anteil in %	[4,01; 53,13]	[0,00; 42,09]											
2012-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	18												
	auswertbar	Anzahl	18												
	Raucher	Anzahl	2												
		Anteil in %	11,11												
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]												

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

**Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte**

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 85 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 70 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 26 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne

Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 62,50 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten**

\* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	70	63	52	47	41	39	38	36	35	34	32	29	26	26
	auswertbar	Anzahl	70	59	50	43	40	37	35	35	34	33	31	28	26	24
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	45	30	28	26	23	21	20	20	19	18	18	17	13	9
		Anteil in %	64,29	50,85	56,00	60,47	57,50	56,76	57,14	57,14	55,88	54,55	58,06	60,71	50,00	37,50
		CI Anteil in %	[52,98; 75,59]	[37,98; 63,71]	[42,10; 69,90]	[45,68; 75,25]	[41,98; 73,02]	[40,57; 72,94]	[40,51; 73,78]	[40,51; 73,78]	[38,94; 72,82]	[37,29; 71,80]	[40,41; 75,72]	[42,29; 79,14]	[30,40; 69,60]	[17,71; 57,29]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	3	5	2	3	2	1	1	0	1	0	0	1	0
		Anteil in %	1,43	5,08	10,00	4,65	7,50	5,41	2,86	2,86	0,00	3,03	0,00	0,00	3,85	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 4,23]	[0,00; 10,74]	[1,60; 18,40]	[0,00; 11,02]	[0,00; 15,77]	[0,00; 12,79]	[0,00; 8,46]	[0,00; 8,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,38]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	44	27	23	24	20	19	19	19	19	17	18	17	12	9
		Anteil in %	62,86	45,76	46,00	55,81	50,00	51,35	54,29	54,29	55,88	51,52	58,06	60,71	46,15	37,50
		CI Anteil in %	[51,46; 74,26]	[32,94; 58,58]	[32,04; 59,96]	[40,79; 70,83]	[34,31; 65,69]	[35,02; 67,68]	[37,54; 71,03]	[37,54; 71,03]	[38,94; 72,82]	[34,20; 68,83]	[40,41; 75,72]	[42,29; 79,14]	[26,61; 65,70]	[17,71; 57,29]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	25	29	22	17	17	16	15	15	15	15	13	11	13	15
		Anteil in %	35,71	49,15	44,00	39,53	42,50	43,24	42,86	42,86	44,12	45,45	41,94	39,29	50,00	62,50
		CI Anteil in %	[24,41; 47,02]	[36,29; 62,02]	[30,10; 57,90]	[24,75; 54,32]	[26,98; 58,02]	[27,06; 59,43]	[26,22; 59,49]	[26,22; 59,49]	[27,18; 61,06]	[28,20; 62,71]	[24,28; 59,59]	[20,86; 57,71]	[30,40; 69,60]	[42,71; 82,29]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	4	3	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
		Anteil in %	2,86	6,78	6,00	2,33	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,23	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 6,79]	[0,31; 13,25]	[0,00; 12,65]	[0,00; 6,88]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	20	21	14	14	11	15	15	9	13	11	9	10	10	13
		Anteil in %	28,57	35,59	28,00	32,56	27,50	40,54	42,86	25,71	38,24	33,33	29,03	35,71	38,46	54,17
		CI Anteil in %	[17,91; 39,23]	[23,27; 47,92]	[15,43; 40,57]	[18,39; 46,73]	[13,49; 41,51]	[24,50; 56,58]	[26,22; 59,49]	[11,02; 40,41]	[21,65; 54,82]	[17,00; 49,67]	[12,79; 45,28]	[17,64; 53,79]	[19,39; 57,53]	[33,80; 74,53]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Anteil in %	0,00	0,00	2,00	2,33	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,92]	[0,00; 6,88]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	4	4	1	4	1	0	6	2	4	3	1	3	2	
	Anteil in %	4,29	6,78	8,00	2,33	10,00	2,70	0,00	17,14	5,88	12,12	9,68	3,57	11,54	8,33	
	CI Anteil in %	[0,00; 9,06]	[0,31; 13,25]	[0,40; 15,60]	[0,00; 6,88]	[0,58; 19,42]	[0,00; 8,00]	[0,00; 0,00]	[4,47; 29,81]	[0,00; 13,91]	[0,81; 23,43]	[0,00; 20,26]	[0,00; 10,57]	[0,00; 24,06]	[0,00; 19,63]	
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>85</b>	<b>78</b>	<b>64</b>	<b>55</b>	<b>49</b>	<b>47</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>31</b>



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	32	26	22	18	17	16	15	14	14	13	13	13		
	auswertbar	Anzahl	32	25	21	18	16	16	15	13	14	13	13	13		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	19	15	14	11	9	9	7	9	9	8	8	8	9	
		Anteil in %	59,38	60,00	66,67	61,11	56,25	56,25	46,67	69,23	64,29	57,14	61,54	61,54	69,23	
		CI Anteil in %	[42,09; 76,66]	[40,40; 79,60]	[46,01; 87,33]	[37,94; 84,29]	[31,14; 81,36]	[31,14; 81,36]	[20,53; 72,80]	[43,12; 95,34]	[38,24; 90,33]	[30,24; 84,04]	[34,01; 89,07]	[34,01; 89,07]	[43,12; 95,34]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	6	2	3	2	2	2	2	2	2	1	1	1	
		Anteil in %	6,25	24,00	9,52	16,67	12,50	12,50	13,33	15,38	14,29	14,29	7,69	7,69	7,69	
		CI Anteil in %	[0,00; 14,77]	[6,91; 41,09]	[0,00; 22,39]	[0,00; 34,38]	[0,00; 29,24]	[0,00; 29,24]	[0,00; 31,14]	[0,00; 35,80]	[0,00; 33,31]	[0,00; 33,31]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	17	9	12	8	7	7	5	7	7	6	7	7	8	
		Anteil in %	53,13	36,00	57,14	44,44	43,75	43,75	33,33	53,85	50,00	42,86	53,85	53,85	61,54	
		CI Anteil in %	[35,56; 70,69]	[16,80; 55,20]	[35,45; 78,83]	[20,82; 68,07]	[18,64; 68,86]	[18,64; 68,86]	[8,64; 58,03]	[25,64; 82,05]	[22,82; 77,18]	[15,96; 69,76]	[25,64; 82,05]	[25,64; 82,05]	[34,01; 89,07]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	13	10	7	7	7	7	8	4	5	6	5	5	4	
		Anteil in %	40,63	40,00	33,33	38,89	43,75	43,75	53,33	30,77	35,71	42,86	38,46	38,46	30,77	
		CI Anteil in %	[23,34; 57,91]	[20,40; 59,60]	[12,67; 53,99]	[15,71; 62,06]	[18,64; 68,86]	[18,64; 68,86]	[27,20; 79,47]	[4,66; 56,88]	[9,67; 61,76]	[15,96; 69,76]	[10,93; 65,99]	[10,93; 65,99]	[4,66; 56,88]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	2	0	0	1	0	1	1	1	0	0	0	0	
		Anteil in %	0,00	8,00	0,00	0,00	6,25	0,00	6,67	7,69	7,14	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 22,77]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	6	6	5	3	4	7	3	4	3	3	5	3	
		Anteil in %	28,13	24,00	28,57	27,78	18,75	25,00	46,67	23,08	28,57	21,43	23,08	38,46	23,08	
		CI Anteil in %	[12,30; 43,95]	[6,91; 41,09]	[8,77; 48,37]	[6,49; 49,07]	[0,00; 38,50]	[3,09; 46,91]	[20,53; 72,80]	[0,00; 46,92]	[4,01; 53,13]	[0,00; 43,73]	[0,00; 46,92]	[10,93; 65,99]	[0,00; 46,92]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	0,00	0,00	4,76	5,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,10]	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	0	1	3	3	0	0	0	3	2	0	1		
	Anteil in %	12,50	8,00	0,00	5,56	18,75	18,75	0,00	0,00	0,00	21,43	15,38	0,00	7,69		
	CI Anteil in %	[0,86; 24,14]	[0,00; 18,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 38,50]	[0,00; 38,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 43,73]	[0,00; 35,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]		
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>45</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	31	27	26	24	21	18	16	14	14	13	11	11	
	auswertbar	Anzahl	31	27	25	20	16	17	16	14	14	13	11	11	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	22	16	14	14	8	9	10	11	10	8	7	6	
		Anteil in %	70,97	59,26	56,00	70,00	50,00	52,94	62,50	78,57	71,43	61,54	63,64	54,55	
		CI Anteil in %	[54,72; 87,21]	[40,37; 78,15]	[36,14; 75,86]	[49,39; 90,61]	[24,70; 75,30]	[28,48; 77,40]	[38,00; 87,00]	[56,27; 100,00]	[46,87; 95,99]	[34,01; 89,07]	[33,82; 93,45]	[23,68; 85,41]	
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
		Anteil in %	6,45	7,41	4,00	5,00	6,25	5,88	6,25	7,14	7,14	7,69	9,09	9,09	
		CI Anteil in %	[0,00; 15,24]	[0,00; 17,47]	[0,00; 11,84]	[0,00; 14,80]	[0,00; 18,50]	[0,00; 17,41]	[0,00; 18,50]	[0,00; 21,14]	[0,00; 21,14]	[0,00; 22,77]	[0,00; 26,91]	[0,00; 26,91]	
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	14	13	13	7	8	9	10	9	7	6	5	
		Anteil in %	64,52	51,85	52,00	65,00	43,75	47,06	56,25	71,43	64,29	53,85	54,55	45,45	
		CI Anteil in %	[47,39; 81,64]	[32,65; 71,06]	[32,01; 71,99]	[43,55; 86,45]	[18,64; 68,86]	[22,60; 71,52]	[31,14; 81,36]	[46,87; 95,99]	[38,24; 90,33]	[25,64; 82,05]	[23,68; 85,41]	[14,59; 76,32]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	9	11	11	6	8	8	6	3	4	5	4	5	
		Anteil in %	29,03	40,74	44,00	30,00	50,00	47,06	37,50	21,43	28,57	38,46	36,36	45,45	
		CI Anteil in %	[12,79; 45,28]	[21,85; 59,63]	[24,14; 63,86]	[9,39; 50,61]	[24,70; 75,30]	[22,60; 71,52]	[13,00; 62,00]	[0,00; 43,73]	[4,01; 53,13]	[10,93; 65,99]	[6,55; 66,18]	[14,59; 76,32]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	1	0	2	1	1	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	0,00	0,00	4,00	0,00	12,50	5,88	6,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,24]	[0,00; 17,41]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	9	6	3	5	4	3	2	3	5	3	5	
		Anteil in %	25,81	33,33	24,00	15,00	31,25	23,53	18,75	14,29	21,43	38,46	27,27	45,45	
		CI Anteil in %	[10,15; 41,46]	[15,21; 51,45]	[6,91; 41,09]	[0,00; 31,06]	[7,79; 54,71]	[2,74; 44,31]	[0,00; 38,50]	[0,00; 33,31]	[0,00; 43,73]	[10,93; 65,99]	[0,00; 54,88]	[14,59; 76,32]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	0,00	3,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	4	3	1	3	2	1	1	0	1	0		
	Anteil in %	3,23	3,70	16,00	15,00	6,25	17,65	12,50	7,14	7,14	0,00	9,09	0,00		
	CI Anteil in %	[0,00; 9,55]	[0,00; 10,96]	[1,33; 30,67]	[0,00; 31,06]	[0,00; 18,50]	[0,00; 36,33]	[0,00; 29,24]	[0,00; 21,14]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]	[0,00; 0,00]		
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>41</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>15</b>		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	33	31	26	24	23	22	21	20	17	16	16		
	auswertbar	Anzahl	33	30	25	20	22	22	20	19	16	16	16		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	21	19	14	13	16	13	12	15	13	12	11		
		Anteil in %	63,64	63,33	56,00	65,00	72,73	59,09	60,00	78,95	81,25	75,00	68,75		
		CI Anteil in %	[46,97; 80,30]	[45,79; 80,87]	[36,14; 75,86]	[43,55; 86,45]	[53,68; 91,78]	[38,06; 80,12]	[37,97; 82,03]	[60,11; 97,78]	[61,50; 100,00]	[53,09; 96,91]	[45,29; 92,21]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	5	0	1	0	0	1	1	1	1		
		Anteil in %	3,03	6,67	20,00	0,00	4,55	0,00	0,00	5,26	6,25	6,25	6,25		
		CI Anteil in %	[0,00; 8,97]	[0,00; 15,75]	[4,00; 36,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 18,50]	[0,00; 18,50]	[0,00; 18,50]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	17	9	13	15	13	12	14	12	11	10		
		Anteil in %	60,61	56,67	36,00	65,00	68,18	59,09	60,00	73,68	75,00	68,75	62,50		
		CI Anteil in %	[43,68; 77,54]	[38,63; 74,70]	[16,80; 55,20]	[43,55; 86,45]	[48,26; 88,10]	[38,06; 80,12]	[37,97; 82,03]	[53,34; 94,03]	[53,09; 96,91]	[45,29; 92,21]	[38,00; 87,00]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	12	11	11	7	6	9	8	4	3	4	5		
		Anteil in %	36,36	36,67	44,00	35,00	27,27	40,91	40,00	21,05	18,75	25,00	31,25		
		CI Anteil in %	[19,70; 53,03]	[19,13; 54,21]	[24,14; 63,86]	[13,55; 56,45]	[8,22; 46,32]	[19,88; 61,94]	[17,97; 62,03]	[2,22; 39,89]	[0,00; 38,50]	[3,09; 46,91]	[7,79; 54,71]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	3	2	0	0	0	1	0	0	0	0		
		Anteil in %	3,03	10,00	8,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 8,97]	[0,00; 20,92]	[0,00; 18,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	8	8	6	5	9	5	4	3	4	5		
		Anteil in %	30,30	26,67	32,00	30,00	22,73	40,91	25,00	21,05	18,75	25,00	31,25		
		CI Anteil in %	[14,38; 46,23]	[10,57; 42,76]	[13,34; 50,66]	[9,39; 50,61]	[4,80; 40,65]	[19,88; 61,94]	[5,53; 44,47]	[2,22; 39,89]	[0,00; 38,50]	[3,09; 46,91]	[7,79; 54,71]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	1	1	0	2	0	0	0	0			
	Anteil in %	3,03	0,00	4,00	5,00	4,55	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	CI Anteil in %	[0,00; 8,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,84]	[0,00; 14,80]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 23,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>45</b>	<b>41</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>19</b>			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	20	19	17	16	15	15	13	13	13	12				
	auswertbar	Anzahl	20	18	15	16	15	15	13	13	12	12				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	14	11	10	12	14	10	8	10	7	7				
		Anteil in %	70,00	61,11	66,67	75,00	93,33	66,67	61,54	76,92	58,33	58,33				
		CI Anteil in %	[49,39; 90,61]	[37,94; 84,29]	[41,97; 91,36]	[53,09; 96,91]	[80,27; 100,00]	[41,97; 91,36]	[34,01; 89,07]	[53,08; 100,00]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	1	1	1	1	2	2	1	1				
		Anteil in %	5,00	11,11	6,67	6,25	6,67	6,67	15,38	15,38	8,33	8,33				
		CI Anteil in %	[0,00; 14,80]	[0,00; 26,05]	[0,00; 19,73]	[0,00; 18,50]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]	[0,00; 35,80]	[0,00; 35,80]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	13	9	9	11	13	9	6	8	6	6				
		Anteil in %	65,00	50,00	60,00	68,75	86,67	60,00	46,15	61,54	50,00	50,00				
		CI Anteil in %	[43,55; 86,45]	[26,23; 73,77]	[34,34; 85,66]	[45,29; 92,21]	[68,86; 100,00]	[34,34; 85,66]	[17,95; 74,36]	[34,01; 89,07]	[20,45; 79,55]	[20,45; 79,55]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	6	7	5	4	1	5	5	3	5	5				
		Anteil in %	30,00	38,89	33,33	25,00	6,67	33,33	38,46	23,08	41,67	41,67				
		CI Anteil in %	[9,39; 50,61]	[15,71; 62,06]	[8,64; 58,03]	[3,09; 46,91]	[0,00; 19,73]	[8,64; 58,03]	[10,93; 65,99]	[0,00; 46,92]	[12,53; 70,80]	[12,53; 70,80]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0				
		Anteil in %	0,00	5,56	6,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,33	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	4	4	4	1	5	4	2	3	4				
		Anteil in %	10,00	22,22	26,67	25,00	6,67	33,33	30,77	15,38	25,00	33,33				
		CI Anteil in %	[0,00; 23,49]	[2,46; 41,99]	[3,50; 49,83]	[3,09; 46,91]	[0,00; 19,73]	[8,64; 58,03]	[4,66; 56,88]	[0,00; 35,80]	[0,00; 50,59]	[5,48; 61,19]				
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	0	0	0	0	1	1	1	1					
	Anteil in %	20,00	11,11	0,00	0,00	0,00	0,00	7,69	7,69	8,33	8,33					
	CI Anteil in %	[2,01; 37,99]	[0,00; 26,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]					
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>18</b>					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	27	23	20	17	17	16	14	13	13					
	auswertbar	Anzahl	27	22	17	17	16	16	14	13	13					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	17	15	11	10	9	12	10	9	9					
		Anteil in %	62,96	68,18	64,71	58,82	56,25	75,00	71,43	69,23	69,23					
		CI Anteil in %	[44,40; 81,53]	[48,26; 88,10]	[41,29; 88,12]	[34,71; 82,94]	[31,14; 81,36]	[53,09; 96,91]	[46,87; 95,99]	[43,12; 95,34]	[43,12; 95,34]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	3	3	2	2	1	1	1	1					
		Anteil in %	7,41	13,64	17,65	11,76	12,50	6,25	7,14	7,69	7,69					
		CI Anteil in %	[0,00; 17,47]	[0,00; 28,31]	[0,00; 36,33]	[0,00; 27,55]	[0,00; 29,24]	[0,00; 18,50]	[0,00; 21,14]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	12	8	8	7	11	9	8	8					
		Anteil in %	55,56	54,55	47,06	47,06	43,75	68,75	64,29	61,54	61,54					
		CI Anteil in %	[36,46; 74,66]	[33,25; 75,84]	[22,60; 71,52]	[22,60; 71,52]	[18,64; 68,86]	[45,29; 92,21]	[38,24; 90,33]	[34,01; 89,07]	[34,01; 89,07]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10	7	6	7	7	4	4	4	4					
		Anteil in %	37,04	31,82	35,29	41,18	43,75	25,00	28,57	30,77	30,77					
		CI Anteil in %	[18,47; 55,60]	[11,90; 51,74]	[11,88; 58,71]	[17,06; 65,29]	[18,64; 68,86]	[3,09; 46,91]	[4,01; 53,13]	[4,66; 56,88]	[4,66; 56,88]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	5	5	6	7	4	4	4	3					
		Anteil in %	33,33	22,73	29,41	35,29	43,75	25,00	28,57	30,77	23,08					
		CI Anteil in %	[15,21; 51,45]	[4,80; 40,65]	[7,09; 51,74]	[11,88; 58,71]	[18,64; 68,86]	[3,09; 46,91]	[4,01; 53,13]	[4,66; 56,88]	[0,00; 46,92]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	3,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 10,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	2	1	1	0	0	0	0	1					
		Anteil in %	0,00	9,09	5,88	5,88	0,00	0,00	0,00	0,00	7,69					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,39]	[0,00; 17,41]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]					
		<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>16</b>					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	18	12	--	--	--	--	--						
	auswertbar	Anzahl	21	16	10	--	--	--	--	--						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	11	9	5	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	52,38	56,25	50,00	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	[30,49; 74,27]	[31,14; 81,36]	[17,33; 82,67]	--	--	--	--	--						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	1	1	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	9,52	6,25	10,00	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	[0,00; 22,39]	[0,00; 18,50]	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	9	8	4	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	42,86	50,00	40,00	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	[21,17; 64,55]	[24,70; 75,30]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10	7	5	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	47,62	43,75	50,00	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	[25,73; 69,51]	[18,64; 68,86]	[17,33; 82,67]	--	--	--	--	--						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	0	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	5	5	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	38,10	31,25	50,00	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	[16,81; 59,38]	[7,79; 54,71]	[17,33; 82,67]	--	--	--	--	--						
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	--	--	--	--	--							
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--							
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	0	--	--	--	--	--							
	Anteil in %	9,52	12,50	0,00	--	--	--	--	--							
	CI Anteil in %	[0,00; 22,39]	[0,00; 29,24]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--							
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	--	--	--	--							
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--							
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--						
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--							
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--							
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--							
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--							
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--							
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	--	--	--	--	--	--	--							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12	10	--	--	--	--								
	auswertbar	Anzahl	12	9	--	--	--	--								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	6	6	--	--	--	--								
		Anteil in %	50,00	66,67	--	--	--	--								
		CI Anteil in %	[20,45; 79,55]	[34,00; 99,33]	--	--	--	--								
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	--	--	--	--								
		Anteil in %	8,33	22,22	--	--	--	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,00; 51,03]	--	--	--	--								
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	4	--	--	--	--								
		Anteil in %	41,67	44,44	--	--	--	--								
		CI Anteil in %	[12,53; 70,80]	[10,01; 78,88]	--	--	--	--								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	6	3	--	--	--	--								
		Anteil in %	50,00	33,33	--	--	--	--								
		CI Anteil in %	[20,45; 79,55]	[0,67; 66,00]	--	--	--	--								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	--	--	--	--								
		Anteil in %	8,33	0,00	--	--	--	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	3	--	--	--	--								
		Anteil in %	25,00	33,33	--	--	--	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 50,59]	[0,67; 66,00]	--	--	--	--								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	--	--	--	--								
Anteil in %		0,00	0,00	--	--	--	--									
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--									
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	--	--	--	--									
	Anteil in %	16,67	0,00	--	--	--	--									
	CI Anteil in %	[0,00; 38,69]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--									
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	19	16	15	14									
	auswertbar	Anzahl	21	17	15	14	12									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	11	7	10	8	9									
		Anteil in %	52,38	41,18	66,67	57,14	75,00									
		CI Anteil in %	[30,49; 74,27]	[17,06; 65,29]	[41,97; 91,36]	[30,24; 84,04]	[49,41; 100,00]									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	0	0	0	1									
		Anteil in %	4,76	0,00	0,00	0,00	8,33									
		CI Anteil in %	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	10	7	10	8	8									
		Anteil in %	47,62	41,18	66,67	57,14	66,67									
		CI Anteil in %	[25,73; 69,51]	[17,06; 65,29]	[41,97; 91,36]	[30,24; 84,04]	[38,81; 94,52]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10	10	5	6	3									
		Anteil in %	47,62	58,82	33,33	42,86	25,00									
		CI Anteil in %	[25,73; 69,51]	[34,71; 82,94]	[8,64; 58,03]	[15,96; 69,76]	[0,00; 50,59]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	0	1	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	7,14	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	10	5	3	3									
		Anteil in %	38,10	58,82	33,33	21,43	25,00									
		CI Anteil in %	[16,81; 59,38]	[34,71; 82,94]	[8,64; 58,03]	[0,00; 43,73]	[0,00; 50,59]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0										
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	2	0										
	Anteil in %	9,52	0,00	0,00	14,29	0,00										
	CI Anteil in %	[0,00; 22,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 33,31]	[0,00; 0,00]										
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>15</b>										
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--											
	Anteil in %	--	--	--	--											
	CI Anteil in %	--	--	--	--											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--											
	Anteil in %	--	--	--	--											
	CI Anteil in %	--	--	--	--											
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>											



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--	--											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--												
	Anteil in %	--	--	--												
	CI Anteil in %	--	--	--												
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--												
	Anteil in %	--	--	--												
	CI Anteil in %	--	--	--												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--	--	--												
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10	--												
	auswertbar	Anzahl	10	--												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5	--												
		Anteil in %	50,00	--												
		CI Anteil in %	[17,33; 82,67]	--												
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	--												
		Anteil in %	0,00	--												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	--												
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	--												
		Anteil in %	50,00	--												
		CI Anteil in %	[17,33; 82,67]	--												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5	--												
		Anteil in %	50,00	--												
		CI Anteil in %	[17,33; 82,67]	--												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	--												
		Anteil in %	0,00	--												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	--												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	--												
		Anteil in %	40,00	--												
		CI Anteil in %	[7,99; 72,01]	--												
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	--													
	Anteil in %	0,00	--													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	--													
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	--													
	Anteil in %	10,00	--													
	CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	--													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14</i>	<i>--</i>													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14												
	auswertbar	Anzahl	14												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	11												
		Anteil in %	78,57												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[56,27; 100,00]												
		Anzahl	1												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	7,14												
		CI Anteil in %	[0,00; 21,14]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10												
		Anteil in %	71,43												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[46,87; 95,99]												
		Anzahl	3												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	21,43												
		CI Anteil in %	[0,00; 43,73]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0												
		Anteil in %	0,00												
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]												
		Anzahl	3												
	Patienten insgesamt	Anteil in %	21,43												
		CI Anteil in %	[0,00; 43,73]												
	Anzahl	0													
	Anteil in %	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]													
	Anzahl	0													
	Anteil in %	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]													

In Tabelle B.3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitritts- und im Berichtshalbjahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von 37,50 Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalbjahr lag dieser Anteil bei 37,50 Prozent.

**Tabelle B.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)**

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	70	63	52	47	41	39	38	36	35	34	32	29	26	
	auswertbar	Anzahl		59	50	43	40	37	35	35	34	33	31	28	26	
	Normotoniker	Anzahl		30	28	26	23	21	20	20	19	18	18	17	13	9
		Anteil in %			50,85	56,00	60,47	57,50	56,76	57,14	57,14	55,88	54,55	58,06	60,71	50,00
	CI Anteil in %			[37,98; 63,71]	[42,10; 69,90]	[45,68; 75,25]	[41,98; 73,02]	[40,57; 72,94]	[40,51; 73,78]	[40,51; 73,78]	[38,94; 72,82]	[37,29; 71,80]	[40,41; 75,72]	[42,29; 79,14]	[30,40; 69,60]	[17,71; 57,29]
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	32	26	22	18	17	16	15	14	14	14	13	13	13	
	auswertbar	Anzahl		25	21	18	16	16	15	13	14	14	13	13	13	
	Normotoniker	Anzahl		15	14	11	9	9	7	9	9	8	8	8	9	
		Anteil in %			60,00	66,67	61,11	56,25	56,25	46,67	69,23	64,29	57,14	61,54	61,54	69,23
	CI Anteil in %			[40,40; 79,60]	[46,01; 87,33]	[37,94; 84,29]	[31,14; 81,36]	[31,14; 81,36]	[20,53; 72,80]	[43,12; 95,34]	[38,24; 90,33]	[30,24; 84,04]	[34,01; 89,07]	[34,01; 89,07]	[43,12; 95,34]	
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	31	27	26	24	21	18	16	14	14	13	11	11		
	auswertbar	Anzahl		27	25	20	16	17	16	14	14	13	11	11		
	Normotoniker	Anzahl		16	14	14	8	9	10	11	10	8	7	6		
		Anteil in %			59,26	56,00	70,00	50,00	52,94	62,50	78,57	71,43	61,54	63,64	54,55	
	CI Anteil in %			[40,37; 78,15]	[36,14; 75,86]	[49,39; 90,61]	[24,70; 75,30]	[28,48; 77,40]	[38,00; 87,00]	[56,27; 100,00]	[46,87; 95,99]	[34,01; 89,07]	[33,82; 93,45]	[23,68; 85,41]		
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	33	31	26	24	23	22	21	20	17	16	16	16		
	auswertbar	Anzahl		30	25	20	22	22	20	19	16	16	16	16		
	Normotoniker	Anzahl		19	14	13	16	13	12	15	13	12	11	11		
		Anteil in %			63,33	56,00	65,00	72,73	59,09	60,00	78,95	81,25	75,00	68,75	68,75	
	CI Anteil in %			[45,79; 80,87]	[36,14; 75,86]	[43,55; 86,45]	[53,68; 91,78]	[38,06; 80,12]	[37,97; 82,03]	[60,11; 97,78]	[61,50; 100,00]	[53,09; 96,91]	[45,29; 92,21]			
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	20	19	17	16	15	15	13	13	13	12	12	12		
	auswertbar	Anzahl		18	15	16	15	15	13	13	12	12	12	12		
	Normotoniker	Anzahl		11	10	12	14	10	8	10	10	7	7	7		
		Anteil in %			61,11	66,67	75,00	93,33	66,67	61,54	76,92	58,33	58,33	58,33		
	CI Anteil in %			[37,94; 84,29]	[41,97; 91,36]	[53,09; 96,91]	[80,27; 100,00]	[41,97; 91,36]	[34,01; 89,07]	[53,08; 100,00]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]				
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	27	23	20	17	17	16	14	13	13	13	13	13		
	auswertbar	Anzahl		22	17	17	16	16	14	13	13	13	13	13		
	Normotoniker	Anzahl		15	11	10	9	12	10	9	9	9	9	9		
		Anteil in %			68,18	64,71	58,82	56,25	75,00	71,43	69,23	69,23	69,23	69,23		
	CI Anteil in %			[48,26; 88,10]	[41,29; 88,12]	[34,71; 82,94]	[31,14; 81,36]	[53,09; 96,91]	[46,87; 95,99]	[43,12; 95,34]	[43,12; 95,34]	[43,12; 95,34]				
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	18	12	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	auswertbar	Anzahl		16	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	Normotoniker	Anzahl		9	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			56,25	50,00	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			[31,14; 81,36]	[17,33; 82,67]	--	--	--	--	--	--	--	--			
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	auswertbar	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	Normotoniker	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12	10	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl		9	--	--	--	--									
	Normotoniker	Anzahl		6	--	--	--	--									
		Anteil in %		66,67	--	--	--	--									
	CI Anteil in %		[34,00; 99,33]	--	--	--	--										
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	19	16	15	14										
	auswertbar	Anzahl		17	15	14	12										
	Normotoniker	Anzahl		7	10	8	9										
		Anteil in %		41,18	66,67	57,14	75,00										
	CI Anteil in %		[17,06; 65,29]	[41,97; 91,36]	[30,24; 84,04]	[49,41; 100,00]											
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--											
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--	--											
	CI Anteil in %	--	--	--	--												
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--												
	auswertbar	Anzahl	--	--	--												
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--												
		Anteil in %	--	--	--												
	CI Anteil in %	--	--	--													
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10	--													
	auswertbar	Anzahl		--													
	Normotoniker	Anzahl		--													
		Anteil in %		--													
	CI Anteil in %		--														
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14														
	auswertbar	Anzahl															
	Normotoniker	Anzahl															
		Anteil in %															
	CI Anteil in %																

In Tabelle B.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 70 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 133,16 mmHg, der Median bei 130,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 24 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 140,54 und der Median bei 140,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	70	63	52	47	41	39	38	36	35	34	32	29	26	26
	auswertbar	Anzahl	70	59	50	43	40	37	35	35	34	33	31	28	26	24
		Mean	133,16	135,53	135,90	133,23	137,13	131,41	134,83	135,51	137,35	136,82	133,16	133,64	134,62	140,54
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[129,28; 137,04]	[130,89; 140,16]	[129,29; 142,51]	[127,89; 138,57]	[130,83; 143,42]	[124,99; 137,82]	[130,45; 139,21]	[127,94; 143,09]	[131,16; 143,55]	[129,84; 143,80]	[125,81; 140,52]	[128,20; 139,09]	[126,77; 142,46]	[133,67; 147,41]
		Median	130,00	137,00	130,00	130,00	133,00	132,00	135,00	130,00	136,50	130,00	130,00	135,00	135,00	140,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>78</i>	<i>64</i>	<i>55</i>	<i>49</i>	<i>47</i>	<i>45</i>	<i>43</i>	<i>42</i>	<i>40</i>	<i>38</i>	<i>35</i>	<i>31</i>	<i>31</i>
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	32	26	22	18	17	16	15	14	14	14	13	13	13	
	auswertbar	Anzahl	32	25	21	18	16	16	15	13	14	14	13	13	13	
		Mean	136,47	135,68	132,33	135,83	135,88	139,19	135,20	129,23	132,07	148,00	133,31	129,23	127,92	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[129,32; 143,62]	[128,84; 142,52]	[124,90; 139,76]	[127,70; 143,97]	[124,43; 147,32]	[129,84; 148,54]	[127,52; 142,88]	[121,09; 137,37]	[126,06; 138,08]	[121,76; 174,24]	[122,47; 144,15]	[119,07; 139,40]	[117,57; 138,28]	
		Median	132,50	130,00	132,00	133,00	133,00	137,50	140,00	127,00	130,00	132,50	130,00	130,00	123,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>45</i>	<i>36</i>	<i>30</i>	<i>25</i>	<i>24</i>	<i>23</i>	<i>21</i>	<i>17</i>	<i>17</i>	<i>16</i>	<i>16</i>	<i>16</i>		
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	31	27	26	24	21	18	16	14	14	13	11	11		
	auswertbar	Anzahl	31	27	25	20	16	17	16	14	14	13	11	11		
		Mean	132,84	131,15	140,08	136,80	137,63	142,71	140,63	131,86	136,36	134,00	142,73	130,82		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[127,79; 137,88]	[122,34; 139,96]	[132,06; 148,10]	[125,32; 148,28]	[129,74; 145,51]	[133,43; 151,98]	[132,16; 149,09]	[123,45; 140,27]	[127,38; 145,34]	[127,55; 140,46]	[122,88; 162,58]	[121,84; 139,80]		
		Median	130,00	130,00	138,00	130,00	134,00	134,00	134,00	129,50	134,50	134,00	130,00	130,00		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>41</i>	<i>34</i>	<i>32</i>	<i>29</i>	<i>26</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>17</i>	<i>15</i>	<i>15</i>			
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	33	31	26	24	23	22	21	20	17	16	16			
	auswertbar	Anzahl	33	30	25	20	22	22	20	19	16	16	16			
		Mean	131,27	128,97	132,16	133,70	130,59	134,82	136,20	128,89	129,50	130,94	130,06			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[125,83; 136,71]	[123,89; 134,05]	[123,59; 140,73]	[126,79; 140,61]	[123,48; 137,70]	[129,48; 140,15]	[127,73; 144,67]	[123,22; 134,57]	[122,22; 136,78]	[125,32; 136,56]	[124,34; 135,78]			
		Median	130,00	130,00	136,00	131,00	130,00	132,00	134,50	130,00	130,00	130,00	130,00			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>45</i>	<i>41</i>	<i>34</i>	<i>32</i>	<i>30</i>	<i>29</i>	<i>27</i>	<i>26</i>	<i>21</i>	<i>19</i>	<i>19</i>			
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	20	19	17	16	15	15	13	13	13	12				
	auswertbar	Anzahl	20	18	15	16	15	15	13	13	12	12				
		Mean	138,85	135,28	129,73	124,44	128,47	126,13	136,08	129,23	138,08	133,50				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[127,06; 150,64]	[125,88; 144,68]	[121,93; 137,53]	[114,87; 134,00]	[124,33; 132,60]	[118,92; 133,35]	[125,68; 146,47]	[119,31; 139,16]	[126,17; 150,00]	[122,14; 144,86]				
		Median	132,50	132,50	125,00	120,00	130,00	130,00	130,00	127,00	134,00	132,00				
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>32</i>	<i>31</i>	<i>28</i>	<i>25</i>	<i>22</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>18</i>				
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	27	23	20	17	17	16	14	13	13					
	auswertbar	Anzahl	27	22	17	17	16	16	14	13	13					
		Mean	131,15	129,59	131,59	133,94	132,00	129,38	126,71	127,69	127,69					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[124,18; 138,12]	[123,14; 136,05]	[125,27; 137,90]	[125,23; 142,65]	[125,01; 138,99]	[122,13; 136,62]	[117,27; 136,16]	[117,02; 138,36]	[115,42; 139,97]					
		Median	130,00	130,00	130,00	125,00	132,50	130,00	125,00	130,00	123,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>34</i>	<i>28</i>	<i>24</i>	<i>21</i>	<i>21</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>16</i>						
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	18	12	--	--	--	--	--	--					
	auswertbar	Anzahl	21	16	10	--	--	--	--	--	--					
		Mean	138,67	134,38	130,50	--	--	--	--	--	--					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[131,01; 146,33]	[125,98; 142,77]	[116,97; 144,03]	--	--	--	--	--	--					
		Median	135,00	131,00	139,00	--	--	--	--	--	--					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29</i>	<i>25</i>	<i>18</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>					

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	12	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	149,50	130,67	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	[131,39; 167,61]	[120,88; 140,45]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	137,00	130,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21</i>	<i>19</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	19	16	15	14									
	auswertbar	Anzahl	21	17	15	14	12									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,90	131,82	130,93	133,14	124,75									
		CI Mean	[125,92; 141,89]	[121,88; 141,77]	[124,20; 137,67]	[123,26; 143,03]	[118,52; 130,98]									
		Median	130,00	134,00	130,00	130,00	130,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25</i>	<i>23</i>	<i>20</i>	<i>16</i>	<i>15</i>										
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--										
		CI Mean	--	--	--	--										
		Median	--	--	--	--										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>											
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--	--											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--										
		CI Mean	--	--	--	--										
		Median	--	--	--	--										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>											
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10	--												
	auswertbar	Anzahl	10	--												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,50	--												
		CI Mean	[127,49; 145,51]	--												
		Median	136,00	--												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14</i>	<i>--</i>													
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14													
	auswertbar	Anzahl	14													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	126,21													
		CI Mean	[119,42; 133,00]													
		Median	123,50													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18</i>														

In Tabelle B.3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 70 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 75,26 mmHg, der Median bei 77,50 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 24 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 77,79 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	70	63	52	47	41	39	38	36	35	34	32	29	26	
	auswertbar	Anzahl	70	59	50	43	40	37	35	35	34	33	31	28	26	
		Mean	75,26	74,03	75,28	76,70	74,93	73,22	75,23	73,29	73,32	74,36	73,84	74,11	72,54	77,79
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[73,01; 77,51]	[71,42; 76,65]	[72,00; 78,56]	[74,44; 78,96]	[72,19; 77,66]	[69,45; 76,98]	[72,21; 78,25]	[69,80; 76,77]	[69,98; 76,67]	[71,26; 77,46]	[69,16; 78,52]	[69,94; 78,28]	[68,63; 76,45]	[73,60; 81,98]
		Median	77,50	72,00	70,00	80,00	80,00	75,00	80,00	70,00	72,00	75,00	72,00	73,50	70,00	80,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>78</i>	<i>64</i>	<i>55</i>	<i>49</i>	<i>47</i>	<i>45</i>	<i>43</i>	<i>42</i>	<i>40</i>	<i>38</i>	<i>35</i>	<i>31</i>	
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	32	26	22	18	17	16	15	14	14	14	13	13	13	
	auswertbar	Anzahl	32	25	21	18	16	16	15	13	14	14	13	13	13	
		Mean	78,50	74,76	75,57	75,56	73,50	78,81	75,47	68,38	70,57	73,86	73,92	73,38	69,38	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[75,70; 81,30]	[71,29; 76,83]	[70,75; 80,39]	[70,87; 80,24]	[67,52; 79,48]	[72,86; 84,77]	[70,41; 80,52]	[63,83; 72,94]	[64,59; 76,56]	[69,07; 80,50]	[67,35; 79,51]	[67,26; 79,51]	[64,03; 74,74]	
		Median	80,00	75,00	76,00	70,00	72,50	79,50	76,00	70,00	70,00	72,00	72,00	70,00	66,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>45</i>	<i>36</i>	<i>30</i>	<i>25</i>	<i>24</i>	<i>23</i>	<i>21</i>	<i>17</i>	<i>17</i>	<i>16</i>	<i>16</i>	<i>16</i>		
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	31	27	26	24	21	18	16	14	14	13	11	11		
	auswertbar	Anzahl	31	27	25	20	16	17	16	14	14	13	11	11		
		Mean	76,32	72,85	73,24	73,25	73,63	74,94	71,38	72,93	73,43	70,85	76,82	68,91		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[72,74; 79,91]	[68,87; 76,83]	[69,82; 76,66]	[69,00; 77,50]	[67,20; 80,05]	[70,81; 79,07]	[66,60; 76,15]	[68,88; 76,98]	[67,57; 79,29]	[64,02; 77,67]	[67,00; 86,63]	[62,10; 75,72]		
		Median	76,00	70,00	70,00	72,50	74,50	78,00	70,00	72,00	72,50	67,00	70,00	70,00		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>41</i>	<i>34</i>	<i>32</i>	<i>29</i>	<i>26</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	<i>17</i>	<i>15</i>			
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	33	31	26	24	23	22	21	20	17	16	16			
	auswertbar	Anzahl	33	30	25	20	22	22	20	19	16	16	16			
		Mean	77,88	75,67	74,48	74,40	77,18	76,82	76,55	74,16	72,63	71,88	72,13			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[75,37; 80,39]	[73,02; 78,31]	[70,57; 78,39]	[70,40; 78,40]	[73,54; 80,82]	[72,91; 80,72]	[72,33; 80,77]	[70,30; 78,02]	[68,03; 77,22]	[67,94; 75,81]	[69,14; 75,11]			
		Median	80,00	79,00	72,00	77,50	80,00	80,00	80,00	70,00	72,00	70,00	70,00			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>45</i>	<i>41</i>	<i>34</i>	<i>32</i>	<i>30</i>	<i>29</i>	<i>27</i>	<i>26</i>	<i>21</i>	<i>19</i>				
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	20	19	17	16	15	15	13	13	13	12				
	auswertbar	Anzahl	20	18	15	16	15	15	13	13	12	12				
		Mean	76,35	76,83	74,53	71,13	70,13	72,67	74,15	72,46	74,00	73,42				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[72,82; 79,88]	[71,48; 82,18]	[69,81; 79,26]	[66,34; 75,91]	[65,38; 74,88]	[67,71; 77,62]	[69,01; 79,30]	[66,86; 78,07]	[67,37; 80,63]	[69,04; 77,79]				
		Median	75,50	80,00	76,00	71,00	70,00	75,00	75,00	72,00	74,00	73,00				
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>32</i>	<i>31</i>	<i>28</i>	<i>25</i>	<i>22</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>20</i>					
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	27	23	20	17	17	16	14	13	13					
	auswertbar	Anzahl	27	22	17	17	16	16	14	13	13					
		Mean	76,15	72,45	74,00	76,00	74,19	74,94	71,93	73,77	69,62					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[73,08; 79,22]	[69,67; 75,24]	[71,40; 76,60]	[71,01; 80,99]	[69,75; 78,63]	[71,37; 78,50]	[68,18; 75,68]	[69,43; 78,11]	[64,18; 75,05]					
		Median	80,00	70,00	70,00	80,00	75,00	76,00	70,00	70,00	70,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>34</i>	<i>28</i>	<i>24</i>	<i>21</i>	<i>21</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>16</i>						
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	18	12	--	--	--	--	--	--					
	auswertbar	Anzahl	21	16	10	--	--	--	--	--	--					
		Mean	74,62	73,56	71,90	--	--	--	--	--	--					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[70,50; 78,74]	[68,62; 78,50]	[66,60; 77,20]	--	--	--	--	--	--					
		Median	76,00	71,00	70,00	--	--	--	--	--	--					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29</i>	<i>25</i>	<i>18</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>						

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	12	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,08	69,44	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	[72,94; 85,22]	[65,76; 73,13]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	80,00	70,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>21</i>	<i>19</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21	19	16	15	14									
	auswertbar	Anzahl	21	17	15	14	12									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	77,29	74,12	74,53	76,00	73,83									
		CI Mean	[72,28; 82,30]	[68,10; 80,13]	[69,14; 79,92]	[67,58; 84,42]	[67,76; 79,91]									
		Median	80,00	75,00	72,00	70,00	74,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25</i>	<i>23</i>	<i>20</i>	<i>16</i>	<i>15</i>										
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--										
		CI Mean	--	--	--	--										
		Median	--	--	--	--										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>											
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--	--											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--											
		CI Mean	--	--	--											
		Median	--	--	--											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>												
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10	--												
	auswertbar	Anzahl	10	--												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,20	--												
		CI Mean	[75,94; 84,46]	--												
		Median	80,00	--												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14</i>	<i>--</i>													
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14													
	auswertbar	Anzahl	14													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	76,00													
		CI Mean	[72,62; 79,38]													
		Median	76,50													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18</i>														



### B.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle B.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 85 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 85 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,54 %; der Median lag bei 7,40 %. Im letzten Berichtsjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,88 %; der Median lag bei 7,80 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31	31
	auswertbar	Anzahl	85	74	61	51	48	45	42	42	40	39	37	34	31	29
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,54	7,57	7,52	7,85	7,71	7,58	7,56	7,59	7,60	7,61	7,64	7,99	7,72	7,88
		CI Mean	[7,25; 7,83]	[7,28; 7,87]	[7,14; 7,91]	[7,38; 8,31]	[7,33; 8,09]	[7,19; 7,98]	[7,20; 7,93]	[7,20; 7,97]	[7,24; 7,96]	[7,24; 7,97]	[7,22; 8,05]	[7,47; 8,50]	[7,19; 8,25]	[7,31; 8,45]
		Median	7,40	7,45	7,20	7,70	7,50	7,50	7,40	7,65	7,50	7,70	7,70	7,65	7,60	7,80
		Fallbasis mittlere Differenz		74	61	51	48	45	42	42	40	39	37	34	31	29
		Mittlere Differenz zur ED		0,02	0,12	0,28	0,29	0,17	0,33	0,28	0,44	0,36	0,34	0,64	0,41	0,54
		CI mittlere Differenz		[-0,17; 0,22]	[-0,10; 0,34]	[-0,03; 0,59]	[0,03; 0,56]	[-0,07; 0,40]	[0,13; 0,53]	[0,09; 0,48]	[0,17; 0,70]	[0,10; 0,62]	[-0,01; 0,69]	[0,25; 1,02]	[0,02; 0,80]	[0,21; 0,87]
Median mittlere Differenz		7,45	7,20	7,70	7,50	7,50	7,40	7,65	7,50	7,70	7,70	7,65	7,60	7,80		
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16	
	auswertbar	Anzahl	45	33	29	24	23	22	19	16	17	17	16	16	16	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,05	7,81	7,65	7,62	7,57	7,61	7,86	7,53	7,70	7,35	7,38	7,24	7,39	
		CI Mean	[7,56; 8,55]	[7,26; 8,35]	[7,15; 8,16]	[7,11; 8,14]	[7,10; 8,04]	[7,16; 8,07]	[7,29; 8,44]	[6,88; 8,19]	[7,12; 8,28]	[6,87; 7,83]	[6,82; 7,93]	[6,80; 7,69]	[6,84; 7,94]	
		Median	7,70	7,50	7,50	7,50	7,80	7,60	7,80	7,25	7,70	7,50	7,35	7,45	7,30	
		Fallbasis mittlere Differenz		33	29	24	23	22	19	16	17	17	16	16	16	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,37	-0,39	-0,42	-0,10	-0,04	-0,01	0,10	-0,25	-0,19	-0,32	-0,18	
		CI mittlere Differenz		[-0,97; 0,51]	[-1,20; 0,46]	[-1,30; 0,51]	[-1,37; 0,54]	[-0,87; 0,67]	[-1,14; 1,05]	[-0,85; 0,83]	[-0,67; 0,87]	[-0,88; 0,38]	[-0,91; 0,54]	[-0,94; 0,30]	[-0,90; 0,55]	
Median mittlere Differenz		7,50	7,50	7,50	7,80	7,60	7,80	7,25	7,70	7,50	7,35	7,45	7,30			
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	41	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15		
	auswertbar	Anzahl	41	34	30	25	21	21	20	18	18	17	15	15		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,77	7,69	7,62	7,65	7,77	7,65	7,59	7,71	7,96	7,58	7,56	7,57		
		CI Mean	[7,32; 8,22]	[7,24; 8,14]	[7,25; 8,00]	[7,12; 8,17]	[7,11; 8,43]	[7,13; 8,16]	[7,07; 8,11]	[7,16; 8,25]	[7,17; 8,74]	[6,84; 8,31]	[6,89; 8,23]	[6,98; 8,15]		
		Median	7,60	7,60	7,55	7,70	7,70	7,80	7,55	7,40	7,40	7,20	7,00	7,40		
		Fallbasis mittlere Differenz		34	30	25	21	21	20	18	18	17	15	15		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,22	-0,27	-0,07	-0,16	-0,25	-0,25	0,00	-0,35	-0,50	-0,49		
		CI mittlere Differenz		[-0,50; 0,05]	[-0,59; 0,16]	[-0,75; 0,22]	[-0,69; 0,55]	[-0,71; 0,39]	[-0,80; 0,31]	[-0,86; 0,36]	[-0,67; 0,67]	[-1,02; 0,33]	[-1,04; 0,04]	[-1,28; 0,30]		
Median mittlere Differenz		7,60	7,55	7,70	7,70	7,80	7,55	7,40	7,40	7,20	7,00	7,40				
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	41	34	32	30	29	27	26	27	21	19	19		
	auswertbar	Anzahl	45	40	33	27	29	28	26	24	24	19	19	19		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,55	8,07	7,77	7,79	7,94	8,05	8,12	7,97	7,93	7,86	7,86			
		CI Mean	[8,00; 9,10]	[7,66; 8,48]	[7,27; 8,27]	[7,34; 8,23]	[7,44; 8,43]	[7,61; 8,49]	[7,62; 8,63]	[7,35; 8,59]	[7,40; 8,45]	[7,34; 8,37]	[7,30; 8,43]			
		Median	8,10	7,80	7,40	7,40	7,70	7,80	8,05	7,85	7,40	7,90	7,60			
		Fallbasis mittlere Differenz		40	33	27	29	28	26	24	19	19	19			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,39	-0,35	-0,25	-0,17	-0,16	-0,30	-0,28	-0,35	-0,34			
		CI mittlere Differenz		[-0,58; 0,05]	[-0,76; 0,02]	[-0,73; 0,03]	[-0,80; 0,29]	[-0,66; 0,32]	[-0,66; 0,34]	[-0,92; 0,32]	[-0,93; 0,38]	[-1,07; 0,37]	[-1,06; 0,37]			
Median mittlere Differenz		7,80	7,40	7,40	7,70	7,80	8,05	7,85	7,40	7,90	7,60					
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	32	31	28	25	22	22	20	20	20	18				
	auswertbar	Anzahl	32	30	25	23	22	22	20	20	19	18				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,08	7,88	8,03	7,66	8,09	7,83	7,94	7,91	7,92	7,92				
		CI Mean	[7,51; 8,66]	[7,33; 8,44]	[7,45; 8,60]	[7,16; 8,15]	[7,46; 8,71]	[7,36; 8,29]	[7,50; 8,39]	[7,37; 8,45]	[7,40; 8,44]	[7,37; 8,47]				
		Median	7,75	8,00	7,80	7,50	8,10	7,55	7,85	7,85	7,70	8,05				
		Fallbasis mittlere Differenz		30	25	23	22	22	20	20	19	18				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,30	-0,28	0,04	-0,22	-0,10	-0,13	-0,18	-0,14				
		CI mittlere Differenz		[-0,64; 0,15]	[-0,74; 0,14]	[-0,74; 0,17]	[-0,35; 0,42]	[-0,81; 0,36]	[-0,58; 0,39]	[-0,69; 0,44]	[-0,79; 0,43]	[-0,78; 0,49]				
Median mittlere Differenz		8,00	7,80	7,50	8,10	7,55	7,85	7,85	7,70	8,05						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	34	28	24	21	21	20	18	16	16				
	auswertbar	Anzahl	34	27	21	21	20	20	18	16	15				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,90	8,11	8,35	8,42	8,61	8,38	8,46	8,49	8,57				
		CI Mean	[7,44; 8,36]	[7,57; 8,66]	[7,71; 9,00]	[7,66; 9,18]	[7,83; 9,38]	[7,73; 9,02]	[7,75; 9,16]	[7,67; 9,31]	[7,84; 9,31]				
		Median	8,00	7,80	8,10	8,40	8,15	8,15	8,45	8,40	8,90				
		Fallbasis mittlere Differenz		27	21	21	20	20	18	16	15				
		Mittlere Differenz zur ED		0,09	0,32	0,39	0,45	0,22	0,31	0,25	0,39				
		CI mittlere Differenz		[-0,35; 0,53]	[-0,11; 0,75]	[-0,14; 0,91]	[-0,26; 1,15]	[-0,38; 0,81]	[-0,29; 0,92]	[-0,33; 0,83]	[-0,27; 1,05]				
Median mittlere Differenz		7,80	8,10	8,40	8,15	8,15	8,45	8,40	8,90						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	29	25	18	12	11	11	10	--					
	auswertbar	Anzahl	29	22	16	11	10	11	7	--					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,71	8,15	7,95	7,74	7,98	7,76	8,47	--					
		CI Mean	[8,08; 9,35]	[7,51; 8,79]	[7,40; 8,50]	[7,16; 8,31]	[7,26; 8,70]	[7,22; 8,30]	[7,97; 8,97]	--					
		Median	8,20	7,85	7,95	8,00	8,00	7,30	8,40	--					
		Fallbasis mittlere Differenz		22	16	11	10	11	7	--					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,47	-0,56	-0,73	-0,62	-0,70	-0,90	--					
		CI mittlere Differenz		[-1,03; 0,08]	[-0,99; 0,14]	[-1,25; 0,20]	[-1,22; 0,02]	[-1,27; 0,13]	[-1,50; 0,30]	--					
Median mittlere Differenz		7,85	7,95	8,00	8,00	7,30	8,40	--							
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--						
	auswertbar	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,84	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Mean	[6,73; 8,95]	--	--	--	--	--	--	--					
		Median	7,25	--	--	--	--	--	--	--					
		Fallbasis mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--					
		Mittlere Differenz zur ED		--	--	--	--	--	--	--					
		CI mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--					
Median mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21	19	17	15	14	13							
	auswertbar	Anzahl	21	18	16	13	13	13							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,43	8,00	7,54	7,07	7,47	7,49							
		CI Mean	[7,57; 9,30]	[7,13; 8,87]	[6,78; 8,31]	[6,44; 7,70]	[6,61; 8,33]	[6,70; 8,28]							
		Median	8,00	7,70	7,45	7,50	7,30	7,40							
		Fallbasis mittlere Differenz		18	16	13	13	13							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,41	-0,74	-1,21	-0,81	-0,78							
		CI mittlere Differenz		[-1,20; 0,38]	[-1,68; 0,21]	[-2,31; 0,11]	[-1,74; 0,13]	[-1,55; 0,02]							
Median mittlere Differenz		7,70	7,45	7,50	7,30	7,40									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	25	23	20	16	15								
	auswertbar	Anzahl	25	21	17	15	13								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,76	8,38	8,36	8,13	8,33								
		CI Mean	[8,01; 9,50]	[7,61; 9,15]	[7,66; 9,06]	[7,41; 8,85]	[7,29; 9,37]								
		Median	8,90	8,40	8,30	8,10	7,70								
		Fallbasis mittlere Differenz		21	17	15	13								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,29	-0,22	-0,37	-0,45								
		CI mittlere Differenz		[-1,13; 0,55]	[-1,03; 0,58]	[-1,17; 0,44]	[-1,53; 0,64]								
Median mittlere Differenz		8,40	8,30	8,10	7,70										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--									
		CI Mean	--	--	--	--									
		Median	--	--	--	--									
		Fallbasis mittlere Differenz		--	--	--									
		Mittlere Differenz zur ED		--	--	--									
		CI mittlere Differenz		--	--	--									
Median mittlere Differenz		--	--	--											

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16	14	10											
	auswertbar	Anzahl	16	11	8											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,16	8,68	8,58											
		CI Mean	[8,26; 10,06]	[7,70; 9,66]	[7,50; 9,65]											
		Median	8,90	9,10	9,05											
		Fallbasis mittlere Differenz		11	8											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,58	-1,13											
		CI mittlere Differenz		[-1,92; 0,75]	[-2,97; 0,72]											
		Median mittlere Differenz		9,10	9,05											
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14	12												
	auswertbar	Anzahl	14	10												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,51	8,36												
		CI Mean	[7,50; 9,51]	[7,37; 9,35]												
		Median	8,20	8,20												
		Fallbasis mittlere Differenz		10												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14												
		CI mittlere Differenz		[-1,00; 0,72]												
		Median mittlere Differenz		8,20												
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18													
	auswertbar	Anzahl	18													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,70													
		CI Mean	[7,05; 8,35]													
		Median	7,55													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														

In Tabelle B.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halb-jahr 85 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 85 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 32,94 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 20,69 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten**

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	78	64	55	49	47	45	43	42	40	38	35	31	31
	auswertbar	Anzahl	85	74	61	51	48	45	42	42	40	39	37	34	31	29
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	9	6	8	5	4	5	3	5	4	5	5	2	4	3
		Anteil in %	10,59	8,11	13,11	9,80	8,33	11,11	7,14	11,90	10,00	12,82	13,51	5,88	12,90	10,34
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	CI Anteil in %	[4,01; 17,17]	[1,85; 14,37]	[4,57; 21,66]	[1,56; 18,05]	[0,43; 16,24]	[1,83; 20,40]	[0,00; 15,03]	[1,99; 21,82]	[0,58; 19,42]	[2,19; 23,45]	[2,35; 24,68]	[0,00; 13,91]	[0,91; 24,90]	[0,00; 21,63]
		Anzahl	28	29	23	15	16	12	13	10	11	7	10	11	10	6
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anteil in %	32,94	39,19	37,70	29,41	33,33	26,67	30,95	23,81	27,50	17,95	27,03	32,35	32,26	20,69
		CI Anteil in %	[22,89; 42,99]	[27,99; 50,39]	[25,44; 49,97]	[16,78; 42,04]	[19,86; 46,81]	[13,60; 39,73]	[16,80; 45,10]	[10,77; 36,85]	[13,49; 41,51]	[5,75; 30,15]	[12,52; 41,53]	[16,39; 48,31]	[15,53; 48,99]	[5,69; 35,69]
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	25	12	12	13	12	16	14	13	12	14	8	6	4	8
		Anteil in %	29,41	16,22	19,67	25,49	25,00	35,56	33,33	30,95	30,00	35,90	21,62	17,65	12,90	27,59
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	CI Anteil in %	[19,67; 39,16]	[7,76; 24,67]	[9,61; 29,73]	[13,41; 37,57]	[12,62; 37,38]	[21,41; 49,70]	[18,90; 47,76]	[16,80; 45,10]	[15,62; 44,38]	[20,65; 51,15]	[8,17; 35,07]	[4,64; 30,65]	[0,91; 24,90]	[11,03; 44,14]
		Anzahl	6	13	7	7	6	3	6	6	3	5	5	2	3	3
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	7,06	17,57	11,48	13,73	12,50	6,67	14,29	14,29	7,50	12,82	13,51	5,88	9,68	10,34
		CI Anteil in %	[1,58; 12,54]	[8,84; 26,30]	[3,41; 19,54]	[4,19; 23,26]	[3,04; 21,96]	[0,00; 14,04]	[3,57; 25,00]	[3,57; 25,00]	[0,00; 15,77]	[2,19; 23,45]	[2,35; 24,68]	[0,00; 13,91]	[0,00; 20,26]	[0,00; 21,63]
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	10	10	7	7	7	6	4	5	10	7	8	9	9	5	
	Anteil in %	11,76	13,51	11,48	13,73	14,58	13,33	9,52	11,90	25,00	17,95	21,62	26,47	29,03	17,24	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[4,87; 18,65]	[5,67; 21,36]	[3,41; 19,54]	[4,19; 23,26]	[4,49; 24,67]	[3,29; 23,38]	[0,54; 18,51]	[1,99; 21,82]	[11,41; 38,59]	[5,75; 30,15]	[8,17; 35,07]	[11,42; 41,52]	[12,79; 45,28]	[3,25; 31,23]	
	Anzahl	7	4	4	4	3	3	2	3	0	1	1	4	1	4	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	8,24	5,41	6,56	7,84	6,25	6,67	4,76	7,14	0,00	2,56	2,70	11,76	3,23	13,79	
	CI Anteil in %	[2,36; 14,11]	[0,22; 10,59]	[0,29; 12,82]	[0,39; 15,30]	[0,00; 13,17]	[0,00; 14,04]	[0,00; 11,28]	[0,00; 15,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,59]	[0,00; 8,00]	[0,77; 22,76]	[0,00; 9,55]	[1,02; 26,57]	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	36	30	25	24	23	21	17	17	17	16	16	16	
	auswertbar	Anzahl	45	33	29	24	23	22	19	16	17	17	16	16	16	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	3	3	3	2	1	0	2	2	2	2	2	1	
		Anteil in %	4,44	9,09	10,34	12,50	8,70	4,55	0,00	12,50	11,76	11,76	12,50	12,50	6,25	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	CI Anteil in %	[0,00; 10,53]	[0,00; 19,05]	[0,00; 21,63]	[0,00; 26,02]	[0,00; 20,47]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,24]	[0,00; 27,55]	[0,00; 27,55]	[0,00; 29,24]	[0,00; 29,24]	[0,00; 18,50]	
		Anzahl	13	11	9	7	8	6	9	6	3	5	6	4	5	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anteil in %	28,89	33,33	31,03	29,17	34,78	27,27	47,37	37,50	17,65	29,41	37,50	25,00	31,25	
		CI Anteil in %	[15,50; 42,28]	[17,00; 49,67]	[13,90; 48,17]	[10,59; 47,74]	[14,88; 54,69]	[8,22; 46,32]	[24,30; 70,44]	[13,00; 62,00]	[0,00; 36,33]	[7,09; 51,74]	[13,00; 62,00]	[3,09; 46,91]	[7,79; 54,71]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	13	8	4	6	6	9	2	3	5	7	4	8	6	
		Anteil in %	28,89	24,24	13,79	25,00	26,09	40,91	10,53	18,75	29,41	41,18	25,00	50,00	37,50	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	CI Anteil in %	[15,50; 42,28]	[9,39; 39,09]	[1,02; 26,57]	[7,30; 42,70]	[7,74; 44,44]	[19,88; 61,94]	[0,00; 24,70]	[0,00; 38,50]	[7,09; 51,74]	[17,06; 65,29]	[3,09; 46,91]	[24,70; 75,30]	[13,00; 62,00]	
		Anzahl	4	1	4	2	2	1	2	3	2	2	1	2	2	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	8,89	3,03	13,79	8,33	8,70	4,55	10,53	18,75	11,76	11,76	6,25	12,50	12,50	
		CI Anteil in %	[0,48; 17,30]	[0,00; 8,97]	[1,02; 26,57]	[0,00; 19,63]	[0,00; 20,47]	[0,00; 13,45]	[0,00; 24,70]	[0,00; 38,50]	[0,00; 27,55]	[0,00; 27,55]	[0,00; 18,50]	[0,00; 29,24]	[0,00; 29,24]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	8	7	8	4	5	5	5	1	5	1	3	0	2		
	Anteil in %	17,78	21,21	27,59	16,67	21,74	22,73	26,32	6,25	29,41	5,88	18,75	0,00	12,50		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[6,48; 29,07]	[7,05; 35,38]	[11,03; 44,14]	[1,44; 31,90]	[4,50; 38,98]	[4,80; 40,65]	[5,97; 46,66]	[0,00; 18,50]	[7,09; 51,74]	[0,00; 17,41]	[0,00; 38,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,24]		
	Anzahl	5	3	1	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	11,11	9,09	3,45	8,33	0,00	0,00	5,26	6,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	CI Anteil in %	[1,83; 20,40]	[0,00; 19,05]	[0,00; 10,21]	[0,00; 19,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	41	34	32	29	26	22	20	18	18	17	15	15	
	auswertbar	Anzahl	41	34	30	25	21	21	20	18	18	17	15	15	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	7	2	1	2	2	3	2	0	3	4	1	2	
		Anteil in %	17,07	5,88	3,33	8,00	9,52	14,29	10,00	0,00	16,67	23,53	6,67	13,33	
		CI Anteil in %	[5,41; 28,73]	[0,00; 13,91]	[0,00; 9,87]	[0,00; 18,85]	[0,00; 22,39]	[0,00; 29,62]	[0,00; 23,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 34,38]	[2,74; 44,31]	[0,00; 19,73]	[0,00; 31,14]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	8	14	11	9	6	5	7	9	5	6	7	3	
		Anteil in %	19,51	41,18	36,67	36,00	28,57	23,81	35,00	50,00	27,78	35,29	46,67	20,00	
		CI Anteil in %	[7,23; 31,79]	[24,38; 57,97]	[19,13; 54,21]	[16,80; 55,20]	[8,77; 48,37]	[5,14; 42,48]	[13,55; 56,45]	[26,23; 73,77]	[6,49; 49,07]	[11,88; 58,71]	[20,53; 72,80]	[0,00; 40,95]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	9	4	9	4	7	5	3	3	3	2	3	5	
		Anteil in %	21,95	11,76	30,00	16,00	33,33	23,81	15,00	16,67	16,67	11,76	20,00	33,33	
		CI Anteil in %	[9,12; 34,78]	[0,77; 22,76]	[13,32; 46,68]	[1,33; 30,67]	[12,67; 53,99]	[5,14; 42,48]	[0,00; 31,06]	[0,00; 34,38]	[0,00; 34,38]	[0,00; 27,55]	[0,00; 40,95]	[8,64; 58,03]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	5	4	2	5	0	4	3	1	0	0	0	4	
		Anteil in %	12,20	11,76	6,67	20,00	0,00	19,05	15,00	5,56	0,00	0,00	0,00	26,67	
		CI Anteil in %	[2,05; 22,34]	[0,77; 22,76]	[0,00; 15,75]	[4,00; 36,00]	[0,00; 0,00]	[1,84; 36,26]	[0,00; 31,06]	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[3,50; 49,83]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	10	9	7	5	4	3	5	5	4	4	3	0		
	Anteil in %	24,39	26,47	23,33	20,00	19,05	14,29	25,00	27,78	22,22	23,53	20,00	0,00		
	CI Anteil in %	[11,08; 37,70]	[11,42; 41,52]	[7,94; 38,73]	[4,00; 36,00]	[1,84; 36,26]	[0,00; 29,62]	[5,53; 44,47]	[6,49; 49,07]	[2,46; 41,99]	[2,74; 44,31]	[0,00; 40,95]	[0,00; 0,00]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	2	1	0	0	2	1	0	0	3	1	1	1		
	Anteil in %	4,88	2,94	0,00	0,00	9,52	4,76	0,00	0,00	16,67	5,88	6,67	6,67		
	CI Anteil in %	[0,00; 11,55]	[0,00; 8,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,39]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 34,38]	[0,00; 17,41]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	45	41	34	32	30	29	27	26	21	19	19		
	auswertbar	Anzahl	45	40	33	27	29	28	26	24	19	19	19		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	0	2	0	1	0	1	1	0	0	1		
		Anteil in %	2,22	0,00	6,06	0,00	3,45	0,00	3,85	4,17	0,00	0,00	5,26		
		CI Anteil in %	[0,00; 6,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,38]	[0,00; 12,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	12	10	11	10	11	8	6	9	6	8	6		
		Anteil in %	26,67	25,00	33,33	37,04	37,93	28,57	23,08	37,50	31,58	42,11	31,58		
		CI Anteil in %	[13,60; 39,73]	[11,41; 38,59]	[17,00; 49,67]	[18,47; 55,60]	[19,96; 55,90]	[11,53; 45,61]	[6,56; 39,59]	[17,71; 57,29]	[10,10; 53,05]	[19,30; 64,91]	[10,10; 53,05]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	8	13	12	9	7	9	6	5	5	4	4		
		Anteil in %	17,78	32,50	36,36	33,33	24,14	32,14	23,08	20,83	26,32	21,05	21,05		
		CI Anteil in %	[6,48; 29,07]	[17,80; 47,20]	[19,70; 53,03]	[15,21; 51,45]	[8,29; 39,99]	[14,53; 49,76]	[6,56; 39,59]	[4,24; 37,43]	[5,97; 46,66]	[2,22; 39,89]	[2,22; 39,89]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	6	5	1	2	3	3	5	2	3	3	3		
		Anteil in %	13,33	12,50	3,03	7,41	10,34	10,71	19,23	8,33	15,79	15,79	15,79		
		CI Anteil in %	[3,29; 23,38]	[2,12; 22,88]	[0,00; 8,97]	[0,00; 17,47]	[0,00; 21,63]	[0,00; 22,38]	[3,78; 34,68]	[0,00; 19,63]	[0,00; 32,64]	[0,00; 32,64]	[0,00; 32,64]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	10	9	3	4	4	6	6	4	5	3	4			
	Anteil in %	22,22	22,50	9,09	14,81	13,79	21,43	23,08	16,67	26,32	15,79	21,05			
	CI Anteil in %	[9,94; 34,51]	[9,39; 35,61]	[0,00; 19,05]	[1,16; 28,47]	[1,02; 26,57]	[5,95; 36,91]	[6,56; 39,59]	[1,44; 31,90]	[5,97; 46,66]	[0,00; 32,64]	[2,22; 39,89]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	8	3	4	2	3	2	2	3	0	1	1			
	Anteil in %	17,78	7,50	12,12	7,41	10,34	7,14	7,69	12,50	0,00	5,26	5,26			
	CI Anteil in %	[6,48; 29,07]	[0,00; 15,77]	[0,81; 23,43]	[0,00; 17,47]	[0,00; 21,63]	[0,00; 16,86]	[0,00; 18,14]	[0,00; 26,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 15,58]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	32	31	28	25	22	22	20	20	20	18			
	auswertbar	Anzahl	32	30	25	23	22	22	20	20	19	18			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3	4	2	2	2	2	0	0	0	0			
		Anteil in %	9,38	13,33	8,00	8,70	9,09	9,09	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %	[0,00; 19,64]	[0,96; 25,71]	[0,00; 18,85]	[0,00; 20,47]	[0,00; 21,39]	[0,00; 21,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	5	7	5	9	5	5	6	7	6	7			
		Anteil in %	15,63	23,33	20,00	39,13	22,73	22,73	30,00	35,00	31,58	38,89			
		CI Anteil in %	[2,84; 28,41]	[7,94; 38,73]	[4,00; 36,00]	[18,74; 59,52]	[4,80; 40,65]	[4,80; 40,65]	[9,39; 50,61]	[13,55; 56,45]	[10,10; 53,05]	[15,71; 62,06]			
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	11	4	8	4	3	7	5	5	5	2			
		Anteil in %	34,38	13,33	32,00	17,39	13,64	31,82	25,00	25,00	26,32	11,11			
		CI Anteil in %	[17,66; 51,09]	[0,96; 25,71]	[13,34; 50,66]	[1,55; 33,23]	[0,00; 28,31]	[11,90; 51,74]	[5,53; 44,47]	[5,53; 44,47]	[5,97; 46,66]	[0,00; 26,05]			
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2	3	1	2	5	2	2	2	3	3			
		Anteil in %	6,25	10,00	4,00	8,70	22,73	9,09	10,00	10,00	15,79	16,67			
		CI Anteil in %	[0,00; 14,77]	[0,00; 20,92]	[0,00; 11,84]	[0,00; 20,47]	[4,80; 40,65]	[0,00; 21,39]	[0,00; 23,49]	[0,00; 23,49]	[0,00; 32,64]	[0,00; 34,38]			
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	7	10	7	5	5	6	7	5	5	6				
	Anteil in %	21,88	33,33	28,00	21,74	22,73	27,27	35,00	25,00	26,32	33,33				
	CI Anteil in %	[7,32; 36,43]	[16,18; 50,49]	[10,04; 45,96]	[4,50; 38,98]	[4,80; 40,65]	[8,22; 46,32]	[13,55; 56,45]	[5,53; 44,47]	[5,97; 46,66]	[10,92; 55,74]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4	2	2	1	2	0	0	1	0	0				
	Anteil in %	12,50	6,67	8,00	4,35	9,09	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00				
	CI Anteil in %	[0,86; 24,14]	[0,00; 15,75]	[0,00; 18,85]	[0,00; 12,87]	[0,00; 21,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	34	28	24	21	21	20	18	16	16				
	auswertbar	Anzahl	34	27	21	21	20	20	18	16	15				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3	0	0	1	0	0	1	1	1				
		Anteil in %	8,82	0,00	0,00	4,76	0,00	0,00	5,56	6,25	6,67				
		CI Anteil in %	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 18,50]	[0,00; 19,73]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	9	8	7	6	4	4	5	4	2				
		Anteil in %	26,47	29,63	33,33	28,57	20,00	20,00	27,78	25,00	13,33				
		CI Anteil in %	[11,42; 41,52]	[12,08; 47,18]	[12,67; 53,99]	[8,77; 48,37]	[2,01; 37,99]	[2,01; 37,99]	[6,49; 49,07]	[3,09; 46,91]	[0,00; 31,14]				
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	6	8	3	1	5	3	1	1	2				
		Anteil in %	17,65	29,63	14,29	4,76	25,00	15,00	5,56	6,25	13,33				
		CI Anteil in %	[4,64; 30,65]	[12,08; 47,18]	[0,00; 29,62]	[0,00; 14,10]	[5,53; 44,47]	[0,00; 31,06]	[0,00; 16,44]	[0,00; 18,50]	[0,00; 31,14]				
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3	2	3	4	4	6	2	3	2				
		Anteil in %	8,82	7,41	14,29	19,05	20,00	30,00	11,11	18,75	13,33				
		CI Anteil in %	[0,00; 18,50]	[0,00; 17,47]	[0,00; 29,62]	[1,84; 36,26]	[2,01; 37,99]	[9,39; 50,61]	[0,00; 26,05]	[0,00; 38,50]	[0,00; 31,14]				
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	11	7	4	5	4	4	7	3	7					
	Anteil in %	32,35	25,93	19,05	23,81	20,00	20,00	38,89	18,75	46,67					
	CI Anteil in %	[16,39; 48,31]	[9,08; 42,77]	[1,84; 36,26]	[5,14; 42,48]	[2,01; 37,99]	[2,01; 37,99]	[15,71; 62,06]	[0,00; 38,50]	[20,53; 72,80]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	2	2	4	4	3	3	2	4	1					
	Anteil in %	5,88	7,41	19,05	19,05	15,00	15,00	11,11	25,00	6,67					
	CI Anteil in %	[0,00; 13,91]	[0,00; 17,47]	[1,84; 36,26]	[1,84; 36,26]	[0,00; 31,06]	[0,00; 31,06]	[0,00; 26,05]	[3,09; 46,91]	[0,00; 19,73]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	29	25	18	12	11	11	10	--						
	auswertbar	Anzahl	29	22	16	11	10	11	7	--						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	0	0	1	0	0	0	0	0	--					
		Anteil in %	0,00	0,00	6,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	7	8	3	4	3	4	0	0	--					
		Anteil in %	24,14	36,36	18,75	36,36	30,00	36,36	0,00	0,00	--					
		CI Anteil in %	[8,29; 39,99]	[15,79; 56,94]	[0,00; 38,50]	[6,55; 66,18]	[0,06; 59,94]	[6,55; 66,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	6	5	5	3	2	3	2	2	--					
		Anteil in %	20,69	22,73	31,25	27,27	20,00	27,27	28,57	28,57	--					
		CI Anteil in %	[5,69; 35,69]	[4,80; 40,65]	[7,79; 54,71]	[0,00; 54,88]	[0,00; 46,13]	[0,00; 54,88]	[0,00; 64,72]	[0,00; 64,72]	--					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3	2	4	3	2	2	2	2	--					
		Anteil in %	10,34	9,09	25,00	27,27	20,00	18,18	28,57	28,57	--					
		CI Anteil in %	[0,00; 21,63]	[0,00; 21,39]	[3,09; 46,91]	[0,00; 54,88]	[0,00; 46,13]	[0,00; 42,09]	[0,00; 64,72]	[0,00; 64,72]	--					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	6	4	3	1	2	2	3	3	--					
		Anteil in %	20,69	18,18	18,75	9,09	20,00	18,18	42,86	42,86	--					
	CI Anteil in %	[5,69; 35,69]	[1,69; 34,68]	[0,00; 38,50]	[0,00; 26,91]	[0,00; 46,13]	[0,00; 42,09]	[3,26; 82,46]	[3,26; 82,46]	--						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	7	3	0	0	1	0	0	0	--						
	Anteil in %	24,14	13,64	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	--						
	CI Anteil in %	[8,29; 39,99]	[0,00; 28,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--	--						
	auswertbar	Anzahl	10	--	--	--	--	--	--	--						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	4	--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	40,00	--	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--	--	--	--					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	2	--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	20,00	--	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--	--	--					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	0	--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	2	--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	20,00	--	--	--	--	--	--	--	--					
	CI Anteil in %	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--	--	--						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1	--	--	--	--	--	--	--	--						
	Anteil in %	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--						
	CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--						



EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	21	19	17	15	14	13							
	auswertbar	Anzahl	21	18	16	13	13	13							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	2	3	3	3	3							
		Anteil in %	9,52	11,11	18,75	23,08	23,08	23,08							
	CI Anteil in %		[0,00; 22,39]	[0,00; 26,05]	[0,00; 38,50]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	4	6	4	2	3	3							
		Anteil in %	19,05	33,33	25,00	15,38	23,08	23,08							
	CI Anteil in %		[1,84; 36,26]	[10,92; 55,74]	[3,09; 46,91]	[0,00; 35,80]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]							
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	5	2	2	6	2	4							
		Anteil in %	23,81	11,11	12,50	46,15	15,38	30,77							
	CI Anteil in %		[5,14; 42,48]	[0,00; 26,05]	[0,00; 29,24]	[17,95; 74,36]	[0,00; 35,80]	[4,66; 56,88]							
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2	1	4	1	2	0							
		Anteil in %	9,52	5,56	25,00	7,69	15,38	0,00							
	CI Anteil in %		[0,00; 22,39]	[0,00; 16,44]	[3,09; 46,91]	[0,00; 22,77]	[0,00; 35,80]	[0,00; 0,00]							
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	5	4	2	1	2	2								
	Anteil in %	23,81	22,22	12,50	7,69	15,38	15,38								
CI Anteil in %		[5,14; 42,48]	[2,46; 41,99]	[0,00; 29,24]	[0,00; 22,77]	[0,00; 35,80]	[0,00; 35,80]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	3	3	1	0	1	1								
	Anteil in %	14,29	16,67	6,25	0,00	7,69	7,69								
CI Anteil in %		[0,00; 29,62]	[0,00; 34,38]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	25	23	20	16	15								
	auswertbar	Anzahl	25	21	17	15	13								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	1	1	1	1								
		Anteil in %	8,00	4,76	5,88	6,67	7,69								
	CI Anteil in %		[0,00; 18,85]	[0,00; 14,10]	[0,00; 17,41]	[0,00; 19,73]	[0,00; 22,77]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	5	7	3	3	3								
		Anteil in %	20,00	33,33	17,65	20,00	23,08								
	CI Anteil in %		[4,00; 36,00]	[12,67; 53,99]	[0,00; 36,33]	[0,00; 40,95]	[0,00; 46,92]								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	1	2	3	3	3								
		Anteil in %	4,00	9,52	17,65	20,00	23,08								
	CI Anteil in %		[0,00; 11,84]	[0,00; 22,39]	[0,00; 36,33]	[0,00; 40,95]	[0,00; 46,92]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1	2	3	1	1								
		Anteil in %	4,00	9,52	17,65	6,67	7,69								
	CI Anteil in %		[0,00; 11,84]	[0,00; 22,39]	[0,00; 36,33]	[0,00; 19,73]	[0,00; 22,77]								
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	10	4	6	6	4									
	Anteil in %	40,00	19,05	35,29	40,00	30,77									
CI Anteil in %		[20,40; 59,60]	[1,84; 36,26]	[11,88; 58,71]	[14,34; 65,66]	[4,66; 56,88]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	6	5	1	1	1									
	Anteil in %	24,00	23,81	5,88	6,67	7,69									
CI Anteil in %		[6,91; 41,09]	[5,14; 42,48]	[0,00; 17,41]	[0,00; 19,73]	[0,00; 22,77]									

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
CI Anteil in %		--	--	--	--											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--	--	--	--											
	Anteil in %	--	--	--	--											
	CI Anteil in %	--	--	--	--											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	16	14	10											
	auswertbar	Anzahl	16	11	8											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	0	1	1											
		Anteil in %	0,00	9,09	12,50											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]	[0,00; 37,00]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	2	1	1											
		Anteil in %	12,50	9,09	12,50											
		CI Anteil in %	[0,00; 29,24]	[0,00; 26,91]	[0,00; 37,00]											
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	3	2	0											
		Anteil in %	18,75	18,18	0,00											
		CI Anteil in %	[0,00; 38,50]	[0,00; 42,09]	[0,00; 0,00]											
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2	1	1											
		Anteil in %	12,50	9,09	12,50											
		CI Anteil in %	[0,00; 29,24]	[0,00; 26,91]	[0,00; 37,00]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	5	3	4											
		Anteil in %	31,25	27,27	50,00											
CI Anteil in %		[7,79; 54,71]	[0,00; 54,88]	[12,96; 87,04]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4	3	1												
	Anteil in %	25,00	27,27	12,50												
	CI Anteil in %	[3,09; 46,91]	[0,00; 54,88]	[0,00; 37,00]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	14	12												
	auswertbar	Anzahl	14	10												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	0	1												
		Anteil in %	0,00	10,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	2	0												
		Anteil in %	14,29	0,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 33,31]	[0,00; 0,00]												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	3	3												
		Anteil in %	21,43	30,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 43,73]	[0,06; 59,94]												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	6	3												
		Anteil in %	42,86	30,00												
		CI Anteil in %	[15,96; 69,76]	[0,06; 59,94]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1	2													
	Anteil in %	7,14	20,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 21,14]	[0,00; 46,13]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	2	1													
	Anteil in %	14,29	10,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 33,31]	[0,00; 29,60]													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	18													
	auswertbar	Anzahl	18													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1													
		Anteil in %	5,56													
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	7													
		Anteil in %	38,89													
		CI Anteil in %	[15,71; 62,06]													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	3													
		Anteil in %	16,67													
		CI Anteil in %	[0,00; 34,38]													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2													
		Anteil in %	11,11													
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	4														
	Anteil in %	22,22														
	CI Anteil in %	[2,46; 41,99]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1														
	Anteil in %	5,56														
	CI Anteil in %	[0,00; 16,44]														

### Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang C werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit sekundären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel C.1 direkt das Auswertungskapitel C.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten (außer Tod)** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus, (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong) KHK, pAVK, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

**Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale**

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle C.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 371 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 212 Männer und 159 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 184 Teilnehmer im Programm, 105 Männer und 79 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	371	338	299	275	262	250	241	233	221	208	197	193	188	184
	männlich	Anzahl	212	194	173	157	150	146	140	136	129	122	113	110	107	105
		Anteil in %	57,14	57,40	57,86	57,09	57,25	58,40	58,09	58,37	58,65	57,36	56,99	56,91	57,07	
	weiblich	Anzahl	159	144	126	118	112	104	101	97	92	86	84	83	81	79
Anteil in %		42,86	42,60	42,14	42,91	42,75	41,60	41,91	41,63	41,63	41,35	42,64	43,01	43,09	42,93	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	232	193	163	152	143	138	131	119	110	108	106	104	95	
	männlich	Anzahl	125	99	83	76	71	70	66	60	54	54	53	52	43	
		Anteil in %	53,88	51,30	50,92	50,00	49,65	50,72	50,38	50,42	49,09	50,00	50,00	50,00	45,26	
	weiblich	Anzahl	107	94	80	76	72	68	65	59	56	54	53	52	52	
Anteil in %		46,12	48,70	49,08	50,00	50,35	49,28	49,62	49,58	50,91	50,00	50,00	50,00	54,74		
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	149	126	113	102	95	90	86	79	79	77	71	70		
	männlich	Anzahl	84	71	66	61	57	54	51	46	46	44	42	42		
		Anteil in %	56,38	56,35	58,41	59,80	60,00	60,00	59,30	58,23	58,23	57,14	59,15	60,00		
	weiblich	Anzahl	65	55	47	41	38	36	35	33	33	33	29	28		
Anteil in %		43,62	43,65	41,59	40,20	40,00	40,00	40,70	41,77	41,77	42,86	40,85	40,00			
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	145	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65			
	männlich	Anzahl	91	80	69	66	64	60	55	52	48	45	43			
		Anteil in %	62,76	60,61	59,48	61,11	64,65	64,52	63,22	65,00	63,16	65,22	66,15			
	weiblich	Anzahl	54	52	47	42	35	33	32	28	28	24	22			
Anteil in %		37,24	39,39	40,52	38,89	35,35	35,48	36,78	35,00	36,84	34,78	33,85				
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	166	146	136	119	105	98	95	88	80	77				
	männlich	Anzahl	110	98	94	82	73	68	66	63	59	57				
		Anteil in %	66,27	67,12	69,12	68,91	69,52	69,39	69,47	71,59	73,75	74,03				
	weiblich	Anzahl	56	48	42	37	32	30	29	25	21	20				
Anteil in %		33,73	32,88	30,88	31,09	30,48	30,61	30,53	28,41	26,25	25,97					
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	119	101	94	78	70	67	60	58	56					
	männlich	Anzahl	76	63	59	51	45	44	39	37	37					
		Anteil in %	63,87	62,38	62,77	65,38	64,29	65,67	65,00	63,79	66,07					
	weiblich	Anzahl	43	38	35	27	25	23	21	21	19					
Anteil in %		36,13	37,62	37,23	34,62	35,71	34,33	35,00	36,21	33,93						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42						
	männlich	Anzahl	55	49	44	39	33	28	27	26						
		Anteil in %	64,71	63,64	63,77	65,00	63,46	60,87	62,79	61,90						
	weiblich	Anzahl	30	28	25	21	19	18	16	16						
Anteil in %		35,29	36,36	36,23	35,00	36,54	39,13	37,21	38,10							
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	81	70	58	50	45	39	36							
	männlich	Anzahl	44	39	35	30	27	24	22							
		Anteil in %	54,32	55,71	60,34	60,00	60,00	61,54	61,11							
	weiblich	Anzahl	37	31	23	20	18	15	14							
Anteil in %		45,68	44,29	39,66	40,00	40,00	38,46	38,89								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	77	69	59	48	42	36								
	männlich	Anzahl	39	37	31	26	23	20								
		Anteil in %	50,65	53,62	52,54	54,17	54,76	55,56								
	weiblich	Anzahl	38	32	28	22	19	16								
Anteil in %		49,35	46,38	47,46	45,83	45,24	44,44									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	104	81	75	66									
	männlich	Anzahl	72	66	57	52	47									
		Anteil in %	62,61	63,46	70,37	69,33	71,21									
	weiblich	Anzahl	43	38	24	23	19									
		Anteil in %	37,39	36,54	29,63	30,67	28,79									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98	88	73	56										
	männlich	Anzahl	63	58	48	35										
		Anteil in %	64,29	65,91	65,75	62,50										
	weiblich	Anzahl	35	30	25	21										
		Anteil in %	35,71	34,09	34,25	37,50										
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	97	91	82											
	männlich	Anzahl	61	57	50											
		Anteil in %	62,89	62,64	60,98											
	weiblich	Anzahl	36	34	32											
		Anteil in %	37,11	37,36	39,02											
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	101	95												
	männlich	Anzahl	51	49												
		Anteil in %	50,50	51,58												
	weiblich	Anzahl	50	46												
		Anteil in %	49,50	48,42												
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98													
	männlich	Anzahl	63													
		Anteil in %	64,29													
	weiblich	Anzahl	35													
		Anteil in %	35,71													

Tabelle C.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 371 Teilnehmern. 190 von ihnen bzw. 51,21 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	33	72	96	109	121	130	138	150	163	174	178	183	187	190
		Anteil in %	8,89	19,41	25,88	29,38	32,61	35,04	37,20	40,43	43,94	46,90	47,98	49,33	50,40	51,21
		CI Anteil in %	[5,99; 11,80]	[15,38; 23,44]	[21,41; 30,34]	[24,74; 34,02]	[27,84; 37,39]	[30,18; 39,90]	[32,27; 42,12]	[35,43; 45,43]	[38,88; 48,99]	[41,82; 51,99]	[42,89; 53,07]	[44,23; 54,42]	[45,31; 55,50]	[46,12; 56,31]
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	4	5	7	10	13	16	17	19	19	21	22	22
		Anteil in %	0,27	0,27	1,08	1,35	1,89	2,70	3,50	4,31	4,58	5,12	5,12	5,66	5,93	5,93
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	31	58	74	83	89	92	94	97	102	105	107	108	109	109
		Anteil in %	8,36	15,63	19,95	22,37	23,99	24,80	25,34	26,15	27,49	28,30	28,84	29,11	29,38	29,38
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	3	6	10	11	13	18	23	29	31	33	35	38
		Anteil in %	0,00	0,27	0,81	1,62	2,70	2,96	3,50	4,85	6,20	7,82	8,36	8,89	9,43	10,24
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	12	15	15	15	17	18	19	21	21	21	21	21	21
		Anteil in %	0,27	3,23	4,04	4,04	4,04	4,58	4,85	5,12	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66	5,66
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	371	338	299	275	262	250	241	233	221	208	197	193	188
am Ende des Halbjahres		Anzahl	338	299	275	262	250	241	233	221	208	197	193	188	184	181
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	39	69	80	89	94	101	113	122	124	126	128	137	140	
		Anteil in %	16,81	29,74	34,48	38,36	40,52	43,53	48,71	52,59	53,45	54,31	55,17	59,05	60,34	
		CI Anteil in %	[11,99; 21,63]	[23,85; 35,64]	[28,35; 40,61]	[32,09; 44,63]	[34,19; 46,85]	[37,14; 49,93]	[42,26; 55,15]	[46,15; 59,03]	[47,02; 59,88]	[47,89; 60,73]	[48,76; 61,59]	[52,71; 65,39]	[54,04; 66,65]	
	davon wegen Tod	Anzahl	2	2	2	3	4	7	8	11	11	11	11	13	13	
		Anteil in %	0,86	0,86	0,86	1,29	1,72	3,02	3,45	4,74	4,74	4,74	4,74	5,60	5,60	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	35	59	69	72	73	77	80	82	82	82	83	87	88	
		Anteil in %	15,09	25,43	29,74	31,03	31,47	33,19	34,48	35,34	35,34	35,34	35,78	37,50	37,93	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	2	7	9	9	17	21	23	25	26	29	31	
		Anteil in %	0,00	0,86	0,86	3,02	3,88	3,88	7,33	9,05	9,91	10,78	11,21	12,50	13,36	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	6	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
		Anteil in %	0,86	2,59	3,02	3,02	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	232	193	163	152	143	138	131	119	110	108	106	104	95
am Ende des Halbjahres		Anzahl	193	163	152	143	138	131	119	110	108	106	104	95	92	
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	23	36	47	54	59	63	70	70	72	78	79	80		
		Anteil in %	15,44	24,16	31,54	36,24	39,60	42,28	46,98	46,98	48,32	52,35	53,02	53,69		
		CI Anteil in %	[9,62; 21,26]	[17,26; 31,06]	[24,06; 39,03]	[28,50; 43,99]	[31,72; 47,48]	[34,32; 50,24]	[38,94; 55,02]	[38,94; 55,02]	[40,27; 56,37]	[44,30; 60,40]	[44,98; 61,06]	[45,66; 61,72]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	3	3	3	5	5	5	5	5	6		
		Anteil in %	0,00	0,67	1,34	2,01	2,01	2,01	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36	4,03		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	21	29	32	35	36	39	41	41	41	42	42	42		
		Anteil in %	14,09	19,46	21,48	23,49	24,16	26,17	27,52	27,52	27,52	28,19	28,19	28,19		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	6	12	15	18	19	22	22	24	28	29	29		
		Anteil in %	1,34	4,03	8,05	10,07	12,08	12,75	14,77	14,77	16,11	18,79	19,46	19,46		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,67	0,67	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34	2,01	2,01	2,01		
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	149	126	113	102	95	90	86	79	79	77	71	70	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	126	113	102	95	90	86	79	79	77	71	70	69		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	13	29	37	46	52	58	65	69	76	80	84		
		Anteil in %	8,97	20,00	25,52	31,72	35,86	40,00	44,83	47,59	52,41	55,17	57,93		
		CI Anteil in %	[4,30; 13,63]	[13,47; 26,53]	[18,40; 32,64]	[24,12; 39,33]	[28,03; 43,70]	[32,00; 48,00]	[36,70; 52,95]	[39,43; 55,74]	[44,26; 60,57]	[47,05; 63,30]	[49,87; 65,99]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	3	4	4	5	7	8	9		
		Anteil in %	0,00	0,69	0,69	0,69	2,07	2,76	2,76	3,45	4,83	5,52	6,21		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	12	20	22	26	27	30	33	33	35	38	39		
		Anteil in %	8,28	13,79	15,17	17,93	18,62	20,69	22,76	22,76	24,14	26,21	26,90		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	5	11	15	18	20	24	27	29	29	31		
		Anteil in %	0,69	3,45	7,59	10,34	12,41	13,79	16,55	18,62	20,00	20,00	21,38		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5		
Anteil in %		0,00	2,07	2,07	2,76	2,76	2,76	2,76	2,76	3,45	3,45	3,45			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	145	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65	61		
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	20	30	47	61	68	71	78	86	89	96			
		Anteil in %	12,05	18,07	28,31	36,75	40,96	42,77	46,99	51,81	53,61	57,83			
		CI Anteil in %	[7,08; 17,02]	[12,20; 23,94]	[21,44; 35,19]	[29,39; 44,10]	[33,46; 48,47]	[35,22; 50,32]	[39,37; 54,60]	[44,18; 59,43]	[46,01; 61,22]	[50,30; 65,37]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	6	7	7	8	9	9	10	11			
		Anteil in %	0,60	1,20	3,61	4,22	4,22	4,82	5,42	5,42	6,02	6,63			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	19	23	28	33	35	36	36	40	40	42			
		Anteil in %	11,45	13,86	16,87	19,88	21,08	21,69	21,69	24,10	24,10	25,30			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	4	10	16	21	22	28	32	33	37			
		Anteil in %	0,00	2,41	6,02	9,64	12,65	13,25	16,87	19,28	19,88	22,29			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	3	5	5	5	5	5	6	6			
Anteil in %		0,00	0,60	1,81	3,01	3,01	3,01	3,01	3,01	3,61	3,61				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	166	146	136	119	105	98	95	88	80	77			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	146	136	119	105	98	95	88	80	77	70			
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	18	25	41	49	52	59	61	63	69				
		Anteil in %	15,13	21,01	34,45	41,18	43,70	49,58	51,26	52,94	57,98				
		CI Anteil in %	[8,66; 21,59]	[13,66; 28,36]	[25,88; 43,03]	[32,30; 50,06]	[34,75; 52,65]	[40,56; 58,60]	[42,24; 60,28]	[43,94; 61,95]	[49,08; 66,89]				
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	2	4	5	6	7	7	7				
		Anteil in %	0,84	1,68	1,68	3,36	4,20	5,04	5,88	5,88	5,88				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	15	18	22	24	25	27	28	28	30				
		Anteil in %	12,61	15,13	18,49	20,17	21,01	22,69	23,53	23,53	25,21				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	4	14	18	19	23	23	25	29				
		Anteil in %	1,68	3,36	11,76	15,13	15,97	19,33	19,33	21,01	24,37				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	3	3	3	3	3	3	3				
Anteil in %		0,00	0,84	2,52	2,52	2,52	2,52	2,52	2,52	2,52					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	119	101	94	78	70	67	60	58	56				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	101	94	78	70	67	60	58	56	50				
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	8	16	25	33	39	42	43	44					
		Anteil in %	9,41	18,82	29,41	38,82	45,88	49,41	50,59	51,76					
		CI Anteil in %	[3,17; 15,66]	[10,46; 27,18]	[19,67; 39,16]	[28,40; 49,25]	[35,23; 56,54]	[38,72; 60,10]	[39,90; 61,28]	[41,08; 62,45]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	3	4	4	4	4	4					
		Anteil in %	0,00	1,18	3,53	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	8	11	12	15	18	19	19	19					
		Anteil in %	9,41	12,94	14,12	17,65	21,18	22,35	22,35	22,35					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	4	10	14	16	18	19	19					
		Anteil in %	0,00	4,71	11,76	16,47	18,82	21,18	22,35	22,35					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	1	1	1	2					
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	1,18	1,18	1,18	2,35						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	77	69	60	52	46	43	42	41					



EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	11	23	31	36	42	45	45							
		Anteil in %	13,58	28,40	38,27	44,44	51,85	55,56	55,56							
		CI Anteil in %	[6,07; 21,09]	[18,51; 38,28]	[27,62; 48,92]	[33,56; 55,33]	[40,90; 62,80]	[44,67; 66,44]	[44,67; 66,44]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	1	1	2	2							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	1,23	1,23	2,47	2,47							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	11	20	21	21	24	24	24							
		Anteil in %	13,58	24,69	25,93	25,93	29,63	29,63	29,63							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	3	10	14	17	19	19							
		Anteil in %	0,00	3,70	12,35	17,28	20,99	23,46	23,46							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	81	70	58	50	45	39	36							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	70	58	50	45	39	36	36							
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	8	18	29	35	41	43								
		Anteil in %	10,39	23,38	37,66	45,45	53,25	55,84								
		CI Anteil in %	[3,53; 17,25]	[13,86; 32,89]	[26,77; 48,56]	[34,26; 56,65]	[42,03; 64,46]	[44,68; 67,01]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	2	2								
		Anteil in %	0,00	1,30	1,30	1,30	2,60	2,60								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	8	10	15	19	20	20								
		Anteil in %	10,39	12,99	19,48	24,68	25,97	25,97								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	7	12	14	18	20								
		Anteil in %	0,00	9,09	15,58	18,18	23,38	25,97								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	1								
Anteil %		0,00	0,00	1,30	1,30	1,30	1,30									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	77	69	59	48	42	36								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	69	59	48	42	36	34								
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	11	34	40	49	54									
		Anteil in %	9,57	29,57	34,78	42,61	46,96									
		CI Anteil in %	[4,17; 14,96]	[21,19; 37,94]	[26,04; 43,53]	[33,53; 51,69]	[37,80; 56,12]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	2	3	4									
		Anteil in %	0,00	0,00	1,74	2,61	3,48									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	11	21	21	24	26									
		Anteil in %	9,57	18,26	18,26	20,87	22,61									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	12	16	20	22									
		Anteil in %	0,00	10,43	13,91	17,39	19,13									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	2	2									
Anteil %		0,00	0,87	0,87	1,74	1,74										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	115	104	81	75	66									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	104	81	75	66	61									
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	10	25	42	46										
		Anteil in %	10,20	25,51	42,86	46,94										
		CI Anteil in %	[4,18; 16,23]	[16,84; 34,19]	[33,01; 52,71]	[37,01; 56,87]										
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	6	7										
		Anteil in %	1,02	3,06	6,12	7,14										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	9	17	18	18										
		Anteil in %	9,18	17,35	18,37	18,37										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	5	14	17										
		Anteil in %	0,00	5,10	14,29	17,35										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	4	4										
Anteil %		0,00	0,00	4,08	4,08											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	98	88	73	56										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	88	73	56	52										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	6	15	25											
		Anteil in %	6,19	15,46	25,77											
		CI Anteil in %	[1,37; 11,00]	[8,23; 22,70]	[17,02; 34,52]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2											
		Anteil in %	0,00	1,03	2,06											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	8	13											
		Anteil in %	5,15	8,25	13,40											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	5	9											
		Anteil in %	1,03	5,15	9,28											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1											
Anteil %		0,00	1,03	1,03												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	97	91	82											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	91	82	72											
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	6	19												
		Anteil in %	5,94	18,81												
		CI Anteil in %	[1,31; 10,57]	[11,15; 26,47]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	4	7												
		Anteil in %	3,96	6,93												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	11												
		Anteil in %	1,98	10,89												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1												
Anteil %		0,00	0,99													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	101	95												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	95	82												
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	10													
		Anteil in %	10,20													
		CI Anteil in %	[4,18; 16,23]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	8													
		Anteil in %	8,16													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2													
		Anteil in %	2,04													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0													
Anteil %		0,00														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	98													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	88													

In Tabelle C.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 371 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 50,33 Jahre, der Median lag bei 49,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	50,33
	CI Mean	[48,89; 51,77]
	Median	49,00
	Fallbasis	371
2006-1	Mean	50,06
	CI Mean	[48,30; 51,83]
	Median	49,00
	Fallbasis	232
2006-2	Mean	51,91
	CI Mean	[49,66; 54,15]
	Median	50,00
	Fallbasis	149
2007-1	Mean	51,12
	CI Mean	[48,98; 53,25]
	Median	50,00
	Fallbasis	145
2007-2	Mean	50,85
	CI Mean	[48,60; 53,09]
	Median	50,00
	Fallbasis	166
2008-1	Mean	51,02
	CI Mean	[48,44; 53,60]
	Median	50,00
	Fallbasis	119
2008-2	Mean	49,26
	CI Mean	[46,48; 52,03]
	Median	48,00
	Fallbasis	85
2009-1	Mean	47,67
	CI Mean	[44,09; 51,24]
	Median	46,00
	Fallbasis	81
2009-2	Mean	50,26
	CI Mean	[46,75; 53,77]
	Median	48,00
	Fallbasis	77
2010-1	Mean	49,54
	CI Mean	[46,62; 52,45]
	Median	50,00
	Fallbasis	115

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2010-2	Mean	47,08
	CI Mean	[44,34; 49,82]
	Median	45,50
	<i>Fallbasis</i>	98
2011-1	Mean	48,81
	CI Mean	[46,12; 51,51]
	Median	48,00
	<i>Fallbasis</i>	97
2011-2	Mean	46,12
	CI Mean	[43,12; 49,12]
	Median	45,00
	<i>Fallbasis</i>	101
2012-1	Mean	51,00
	CI Mean	[48,36; 53,65]
	Median	50,00
	<i>Fallbasis</i>	98

In Tabelle C.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 20 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	2
	18 bis 29	20
	30 bis 44	121
	45 bis 69	187
	70 und älter	41
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>371</b>
2006-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	1
	18 bis 29	15
	30 bis 44	61
	45 bis 69	138
	70 und älter	17
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>232</b>
2006-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	1
	18 bis 29	8
	30 bis 44	37
	45 bis 69	86
	70 und älter	17
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>149</b>
2007-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	9
	30 bis 44	37
	45 bis 69	83
	70 und älter	16
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>145</b>
2007-2	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	0
	18 bis 29	12
	30 bis 44	44
	45 bis 69	90
	70 und älter	19
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>166</b>
2008-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	9
	30 bis 44	29
	45 bis 69	70
	70 und älter	11
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>119</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	5
	30 bis 44	28
	45 bis 69	43
	70 und älter	9
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>85</b>
2009-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	15
	30 bis 44	20
	45 bis 69	38
	70 und älter	8
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>81</b>
2009-2	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	0
	18 bis 29	7
	30 bis 44	19
	45 bis 69	38
	70 und älter	12
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>77</b>
2010-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	1
	18 bis 29	15
	30 bis 44	27
	45 bis 69	57
	70 und älter	15
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>115</b>
2010-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	10
	30 bis 44	35
	45 bis 69	46
	70 und älter	7
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>98</b>
2011-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	7
	30 bis 44	32
	45 bis 69	48
	70 und älter	10
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>97</b>
2011-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	2
	18 bis 29	12
	30 bis 44	34
	45 bis 69	46
	70 und älter	7
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>101</b>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	7
	30 bis 44	21
	45 bis 69	61
	70 und älter	9
	<b>Patienten zusammen</b>	<b>98</b>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle C.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 184 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 1 von Ihnen bzw. 0,54 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	371	338	299	275	262	250	241	233	221	208	197	193	188	184
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		14	7	11	4	7	11	5	6	2	3	3	5	1
		CI Anteil in %			4,14	2,34	4,00	1,53	2,80	4,56	2,15	2,71	0,96	1,52	1,55	2,66
				[2,01; 6,27]	[0,62; 4,06]	[1,68; 6,32]	[0,04; 3,01]	[0,75; 4,85]	[1,92; 7,20]	[0,28; 4,01]	[0,57; 4,86]	[0,00; 2,29]	[0,00; 3,24]	[0,00; 3,30]	[0,35; 4,97]	[0,00; 1,61]
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	232	193	163	152	143	138	131	119	110	108	106	104	95	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		6	3	7	6	3	5	5	2	2	4	4	2	
		CI Anteil in %			3,11	1,84	4,61	4,20	2,17	3,82	4,20	1,82	1,85	3,77	3,85	2,11
				[0,65; 5,56]	[0,00; 3,91]	[1,26; 7,95]	[0,90; 7,49]	[0,00; 4,62]	[0,52; 7,11]	[0,58; 7,82]	[0,00; 4,33]	[0,00; 4,41]	[0,13; 7,42]	[0,13; 7,56]	[0,00; 5,01]	
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	149	126	113	102	95	90	86	79	79	77	71	70		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	3	2	7	2	3	1	2	5	4	1		
		CI Anteil in %			3,17	2,65	1,96	7,37	2,22	3,49	1,27	2,53	6,49	5,63	1,43	
				[0,10; 6,25]	[0,00; 5,63]	[0,00; 4,66]	[2,09; 12,65]	[0,00; 5,28]	[0,00; 7,39]	[0,00; 3,75]	[0,00; 6,02]	[0,95; 12,03]	[0,23; 11,04]	[0,00; 4,23]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	145	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	7	11	2	3	4	2	4	0	4			
		CI Anteil in %			5,30	6,03	10,19	2,02	3,23	4,60	2,50	5,26	0,00	6,15		
				[1,47; 9,14]	[1,68; 10,39]	[4,45; 15,92]	[0,00; 4,81]	[0,00; 6,84]	[0,17; 9,02]	[0,00; 5,94]	[0,21; 10,32]	[0,00; 0,00]	[0,27; 12,04]			
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	166	146	136	119	105	98	95	88	80	77				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	16	7	5	2	8	3	2	6				
		CI Anteil in %			4,79	11,76	5,88	4,76	2,04	8,42	3,41	2,50	7,79			
				[1,32; 8,27]	[6,33; 17,20]	[1,64; 10,13]	[0,67; 8,85]	[0,00; 4,85]	[2,81; 14,04]	[0,00; 7,22]	[0,00; 5,94]	[1,77; 13,82]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	119	101	94	78	70	67	60	58	56					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	12	8	3	5	2	3	3					
		CI Anteil in %			7,92	12,77	10,26	4,29	7,46	3,33	5,17	5,36				
				[2,63; 13,21]	[5,98; 19,55]	[3,48; 17,03]	[0,00; 9,06]	[1,12; 13,80]	[0,00; 7,91]	[0,00; 10,92]	[0,00; 11,31]					
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	9	4	1	3	1	0						
		CI Anteil in %			2,60	13,04	6,67	1,92	6,52	2,33	0,00					
				[0,00; 6,17]	[5,04; 21,05]	[0,30; 13,03]	[0,00; 5,69]	[0,00; 13,74]	[0,00; 6,88]	[0,00; 0,00]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	81	70	58	50	45	39	36							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	7	4	2	3	0							
		CI Anteil in %			2,86	12,07	8,00	4,44	7,69	0,00						
				[0,00; 6,79]	[3,61; 20,53]	[0,40; 15,60]	[0,00; 10,53]	[0,00; 16,16]	[0,00; 0,00]							
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	77	69	59	48	42	36								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	7	3	6	2								
		CI Anteil in %			11,59	11,86	6,25	14,29	5,56							
				[3,98; 19,20]	[3,54; 20,19]	[0,00; 13,17]	[3,57; 25,00]	[0,00; 13,14]								
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	104	81	75	66									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		11	3	3	4									
		CI Anteil in %			10,58	3,70	4,00	6,06								
				[4,64; 16,52]	[0,00; 7,84]	[0,00; 8,46]	[0,26; 11,86]									
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98	88	73	56										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	8	4										
		CI Anteil in %			4,55	10,96	7,14									
				[0,17; 8,92]	[3,74; 18,17]	[0,34; 13,95]										



EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	97	91	82										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	6										
		Anteil in %		4,40	7,32										
		CI Anteil in %		[0,16; 8,63]	[1,65; 12,99]										
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	101	95											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10											
		Anteil in %		10,53											
		CI Anteil in %		[4,32; 16,73]											
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													

### **Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung**

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### **Risikofaktoren**

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

#### **Laborwerte**

- HbA1c-Werte

### C.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet ( $\text{kg}/\text{m}^2$ ). BMI-Werte unter  $25 \text{ kg}/\text{m}^2$  sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als leicht übergewichtig und BMI-Werte über  $30 \text{ kg}/\text{m}^2$  als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle C.3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 369 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 369 Patienten einbezogen werden. Im Beitrittsjahr waren 145 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 138 Prozent leicht übergewichtig und 86 Prozent übergewichtig. Im letzten

Berichtshalbjahr sind in dieser Kohorte von 182 Patienten mit Angaben zum BMI 57 Prozent normal- oder untergewichtig, 67 Prozent leicht übergewichtig und 58 Prozent übergewichtig.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	369	337	298	274	261	249	240	232	220	207	196	192	187	183
	auswertbar	Anzahl	369	323	291	263	257	240	228	226	213	205	193	189	182	182
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	26,83	27,05	27,29	27,38	27,38	27,61	27,68	27,71	27,76	27,95	27,64	27,80	28,09	28,06
		CI Mean	[26,34; 27,33]	[26,49; 27,60]	[26,66; 27,92]	[26,75; 28,01]	[26,74; 28,03]	[26,89; 28,33]	[26,97; 28,39]	[27,01; 28,41]	[27,03; 28,50]	[27,14; 28,75]	[26,86; 28,41]	[27,01; 28,59]	[27,26; 28,91]	[27,24; 28,89]
		Median	26,22	26,45	26,47	26,61	26,58	26,86	26,69	26,74	26,87	27,08	26,70	26,77	27,16	27,10
		Fallbasis mittlere Differenz		323	291	263	257	240	228	226	213	205	193	189	182	182
		Mittlere Differenz zur ED		0,17	0,45	0,41	0,57	0,69	0,62	0,68	0,76	0,92	0,78	0,80	1,09	1,04
		CI mittlere Differenz		[-0,03; 0,37]	[0,14; 0,75]	[0,20; 0,63]	[0,32; 0,82]	[0,33; 1,04]	[0,30; 0,94]	[0,35; 1,01]	[0,42; 1,09]	[0,44; 1,39]	[0,40; 1,15]	[0,40; 1,21]	[0,68; 1,50]	[0,61; 1,48]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,28	0,34	0,34	0,37	0,32	0,34	0,36	0,34	0,34	0,34	0,31	0,37
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	145	124	106	92	89	81	79	78	68	62	61	59	55	57
		Anteil in %	39,30	38,39	36,43	34,98	34,63	33,75	34,65	34,51	31,92	30,24	31,61	31,22	30,22	31,32
		CI Anteil in %	[34,31; 44,29]	[33,08; 43,70]	[30,89; 41,96]	[29,21; 40,76]	[28,80; 40,46]	[27,76; 39,74]	[28,46; 40,84]	[28,30; 40,73]	[25,65; 38,20]	[23,94; 36,55]	[25,03; 38,18]	[24,59; 37,84]	[23,53; 36,91]	[24,56; 38,08]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	138	127	120	109	106	91	86	83	83	86	79	77	66	67
		Anteil in %	37,40	39,32	41,24	41,44	41,25	37,92	37,72	36,73	38,97	41,95	40,93	40,74	36,26	36,81
		CI Anteil in %	[32,45; 42,34]	[33,98; 44,65]	[35,57; 46,90]	[35,48; 47,41]	[35,21; 47,28]	[31,77; 44,07]	[31,41; 44,02]	[30,43; 43,02]	[32,40; 45,53]	[35,18; 48,72]	[33,98; 47,89]	[33,72; 47,76]	[29,26; 43,27]	[29,79; 43,84]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	86	72	65	62	62	68	63	65	62	57	53	53	61	58
		Anteil in %	23,31	22,29	22,34	23,57	24,12	28,33	27,63	28,76	29,11	27,80	27,46	28,04	33,52	31,87
		CI Anteil in %	[18,99; 27,63]	[17,75; 26,84]	[17,54; 27,13]	[18,43; 28,71]	[18,88; 29,37]	[22,62; 34,05]	[21,81; 33,45]	[22,85; 34,68]	[22,99; 35,22]	[21,66; 33,95]	[21,15; 33,77]	[21,62; 34,46]	[26,64; 40,39]	[25,08; 38,66]
	2006-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	231	192	162	151	143	138	131	119	110	108	106	104	95
		auswertbar	Anzahl	231	186	159	145	136	135	126	114	108	106	102	100	93
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	27,04	27,07	27,45	27,57	27,70	27,48	27,46	27,81	28,20	28,20	28,25	28,42	28,42	
		CI Mean	[26,38; 27,69]	[26,31; 27,83]	[26,60; 28,30]	[26,63; 28,51]	[26,67; 28,73]	[26,44; 28,52]	[26,45; 28,48]	[26,68; 28,93]	[27,07; 29,33]	[27,01; 29,40]	[27,00; 29,49]	[27,16; 29,69]	[27,14; 29,70]	
		Median	26,03	26,23	26,45	26,56	26,71	26,37	26,46	26,69	26,93	27,26	26,72	26,96	26,84	
		Fallbasis mittlere Differenz		186	159	145	136	135	126	114	108	106	102	100	93	
		Mittlere Differenz zur ED		0,11	0,21	0,36	0,42	0,30	0,34	0,42	0,73	0,73	0,70	0,87	0,76	
		CI mittlere Differenz		[-0,09; 0,31]	[-0,02; 0,44]	[0,08; 0,64]	[0,07; 0,77]	[-0,04; 0,63]	[-0,05; 0,74]	[0,01; 0,83]	[0,31; 1,15]	[0,27; 1,19]	[0,20; 1,20]	[0,33; 1,40]	[0,21; 1,32]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,33	0,33	0,00	0,00	0,37	0,47	0,43	0,43	0,66	0,37	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	93	71	57	52	48	52	46	39	33	35	34	32	27	
		Anteil in %	40,26	38,17	35,85	35,86	35,29	38,52	36,51	34,21	30,56	33,02	33,33	32,00	29,03	
		CI Anteil in %	[33,92; 46,60]	[31,17; 45,17]	[28,37; 43,33]	[28,03; 43,70]	[27,23; 43,36]	[30,28; 46,76]	[28,07; 44,95]	[25,46; 42,96]	[21,83; 39,28]	[24,02; 42,01]	[24,14; 42,53]	[22,81; 41,19]	[19,76; 38,31]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	86	75	64	58	56	50	50	44	42	39	37	38	37	
		Anteil in %	37,23	40,32	40,25	40,00	41,18	37,04	39,68	38,60	38,89	36,79	36,27	38,00	39,78	
		CI Anteil in %	[30,98; 43,48]	[33,25; 47,39]	[32,60; 47,90]	[32,00; 48,00]	[32,87; 49,48]	[28,86; 45,21]	[31,11; 48,26]	[29,62; 47,57]	[29,65; 48,13]	[27,57; 46,02]	[26,90; 45,65]	[28,44; 47,56]	[29,78; 49,79]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	52	40	38	35	32	33	30	31	33	32	31	30	29	
		Anteil in %	22,51	21,51	23,90	24,14	23,53	24,44	23,81	27,19	30,56	30,19	30,39	30,00	31,18	
		CI Anteil in %	[17,11; 27,91]	[15,58; 27,43]	[17,25; 30,55]	[17,15; 31,13]	[16,37; 30,68]	[17,17; 31,72]	[16,34; 31,28]	[18,99; 35,40]	[21,83; 39,28]	[21,41; 38,97]	[21,42; 39,36]	[20,97; 39,03]	[21,72; 40,65]	

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2006-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	148	125	112	101	94	89	85	78	78	76	70	69	
	auswertbar	Anzahl	148	121	109	99	87	85	81	76	75	70	65	67	
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	27,57	27,71	28,08	28,51	28,29	28,34	28,77	28,81	28,83	29,07	29,11	28,99	
		CI Mean	[26,78; 28,37]	[26,84; 28,59]	[27,11; 29,06]	[27,50; 29,51]	[27,24; 29,34]	[27,25; 29,42]	[27,62; 29,93]	[27,59; 30,03]	[27,61; 30,06]	[27,68; 30,47]	[27,72; 30,50]	[27,62; 30,36]	
		Median	26,91	27,31	28,02	28,08	27,47	27,76	28,38	28,23	28,41	27,99	28,09	27,92	
		Fallbasis mittlere Differenz		121	109	99	87	85	81	76	75	70	65	67	
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	0,10	0,19	0,13	0,07	0,41	0,48	0,51	0,74	0,86	0,73	
		CI mittlere Differenz		[-0,21; 0,20]	[-0,13; 0,33]	[-0,07; 0,45]	[-0,26; 0,52]	[-0,34; 0,48]	[-0,10; 0,91]	[-0,06; 1,03]	[-0,01; 1,02]	[0,02; 1,46]	[0,21; 1,50]	[0,08; 1,38]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,32	0,00	0,37	0,39	0,35	0,53	0,60	0,78	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	45	37	29	24	22	21	22	19	20	19	18	20	
		Anteil in %	30,41	30,58	26,61	24,24	25,29	24,71	27,16	25,00	26,67	27,14	27,69	29,85	
		CI Anteil in %	[22,97; 37,84]	[22,33; 38,82]	[18,27; 34,94]	[15,76; 32,73]	[16,10; 34,47]	[15,48; 33,93]	[17,41; 36,91]	[15,20; 34,80]	[16,59; 36,74]	[16,65; 37,64]	[16,73; 38,66]	[18,81; 40,89]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	59	46	41	38	35	34	31	31	29	26	24	26	
		Anteil in %	39,86	38,02	37,61	38,38	40,23	40,00	38,27	40,79	38,67	37,14	36,92	38,81	
		CI Anteil in %	[31,95; 47,78]	[29,33; 46,70]	[28,48; 46,75]	[28,76; 48,01]	[29,87; 50,59]	[29,52; 50,48]	[27,62; 48,92]	[29,67; 51,91]	[27,57; 49,76]	[25,74; 48,54]	[25,10; 48,75]	[27,05; 50,56]	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	44	38	39	37	30	30	28	26	26	25	23	21	
		Anteil in %	29,73	31,40	35,78	37,37	34,48	35,29	34,57	34,21	34,67	35,71	35,38	31,34	
		CI Anteil in %	[22,34; 37,12]	[23,10; 39,71]	[26,74; 44,82]	[27,80; 46,95]	[24,44; 44,53]	[25,07; 45,51]	[24,15; 44,99]	[23,47; 44,95]	[23,82; 45,51]	[24,41; 47,02]	[23,67; 47,10]	[20,15; 42,54]	
2007-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	145	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65		
	auswertbar	Anzahl	145	125	109	97	97	90	83	78	72	69	61		
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	26,23	27,10	26,78	26,74	26,93	26,65	26,59	26,68	26,75	26,77	26,65		
		CI Mean	[25,53; 26,94]	[26,08; 28,12]	[26,03; 27,52]	[25,92; 27,56]	[26,01; 27,85]	[25,76; 27,54]	[25,56; 27,62]	[25,66; 27,70]	[25,68; 27,81]	[25,63; 27,91]	[25,34; 27,96]		
		Median	25,76	26,44	26,57	26,40	26,70	26,69	26,44	26,71	26,77	26,84	25,95		
		Fallbasis mittlere Differenz		125	109	97	97	90	83	78	72	69	61		
		Mittlere Differenz zur ED		0,54	0,18	0,18	0,19	0,08	0,27	0,42	0,47	0,52	0,32		
		CI mittlere Differenz		[-0,11; 1,20]	[-0,13; 0,49]	[-0,14; 0,50]	[-0,18; 0,57]	[-0,30; 0,47]	[-0,19; 0,74]	[-0,02; 0,86]	[0,03; 0,92]	[0,02; 1,02]	[-0,29; 0,93]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,31	0,00	0,27	0,30	0,35	0,35	0,34		
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	60	44	32	31	32	31	31	26	23	22	23		
		Anteil in %	41,38	35,20	29,36	31,96	32,99	34,44	37,35	33,33	31,94	31,88	37,70		
		CI Anteil in %	[33,33; 49,42]	[26,79; 43,61]	[20,77; 37,95]	[22,63; 41,29]	[23,58; 42,40]	[24,57; 44,32]	[26,88; 47,82]	[22,80; 43,86]	[21,10; 42,79]	[20,81; 42,96]	[25,44; 49,97]		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	60	59	58	53	51	48	42	41	39	37	28		
		Anteil in %	41,38	47,20	53,21	54,64	52,58	53,33	50,60	52,56	54,17	53,62	45,90		
		CI Anteil in %	[33,33; 49,42]	[38,41; 55,99]	[43,80; 62,62]	[44,68; 64,60]	[42,59; 62,57]	[42,97; 63,70]	[39,78; 61,42]	[41,41; 63,72]	[42,58; 65,76]	[41,77; 65,48]	[33,29; 58,51]		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	25	22	19	13	14	11	10	11	10	10	10		
		Anteil in %	17,24	17,60	17,43	13,40	14,43	12,22	12,05	14,10	13,89	14,49	16,39		
		CI Anteil in %	[11,07; 23,41]	[10,90; 24,30]	[10,28; 24,59]	[6,59; 20,22]	[7,40; 21,46]	[5,42; 19,03]	[5,00; 19,09]	[6,33; 21,88]	[5,84; 21,93]	[6,13; 22,86]	[7,03; 25,76]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2007-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	165	145	135	118	104	97	94	87	79	76					
	auswertbar	Anzahl	163	137	118	110	98	94	85	83	76	69					
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,08	26,80	27,24	27,22	27,49	27,47	27,61	27,56	27,92	28,00					
		CI Mean	[25,30; 26,85]	[25,94; 27,67]	[26,31; 28,17]	[26,25; 28,18]	[26,44; 28,54]	[26,37; 28,56]	[26,39; 28,83]	[26,33; 28,78]	[26,65; 29,20]	[26,63; 29,37]					
		Median	25,56	25,54	26,30	26,13	26,13	25,93	26,77	26,85	26,97	26,67					
		Fallbasis mittlere Differenz		136	117	109	97	93	84	82	75	69					
		Mittlere Differenz zur ED		0,45	0,47	0,22	0,40	0,29	0,39	0,44	0,74	0,69					
		CI mittlere Differenz		[0,12; 0,77]	[0,07; 0,87]	[-0,07; 0,51]	[0,03; 0,76]	[-0,12; 0,69]	[-0,06; 0,83]	[-0,01; 0,89]	[0,25; 1,23]	[0,17; 1,22]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31	0,00					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	75	59	48	45	40	38	34	35	29	27					
		Anteil in %	46,01	43,07	40,68	40,91	40,82	40,43	40,00	42,17	38,16	39,13					
		CI Anteil in %	[38,34; 53,69]	[34,74; 51,39]	[31,78; 49,58]	[31,68; 50,14]	[31,04; 50,60]	[30,45; 50,40]	[29,52; 50,48]	[31,48; 52,86]	[27,16; 49,15]	[27,53; 50,73]					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	53	49	44	42	37	34	30	30	28	22					
		Anteil in %	32,52	35,77	37,29	38,18	37,76	36,17	35,29	36,14	36,84	31,88					
		CI Anteil in %	[25,30; 39,73]	[27,71; 43,82]	[28,53; 46,05]	[29,06; 47,30]	[28,11; 47,40]	[26,40; 45,94]	[25,07; 45,51]	[25,75; 46,54]	[25,92; 47,76]	[20,81; 42,96]					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	35	29	26	23	21	22	21	18	19	20					
		Anteil in %	21,47	21,17	22,03	20,91	21,43	23,40	24,71	21,69	25,00	28,99					
		CI Anteil in %	[15,15; 27,80]	[14,30; 28,03]	[14,52; 29,54]	[13,27; 28,54]	[13,26; 29,59]	[14,80; 32,01]	[15,48; 33,93]	[12,77; 30,61]	[15,20; 34,80]	[18,20; 39,77]					
2008-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	119	101	94	78	70	67	60	58	56						
	auswertbar	Anzahl	119	93	82	70	67	62	58	55	53						
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,85	26,17	26,41	26,46	26,32	26,44	26,75	27,03	27,01						
		CI Mean	[25,00; 26,70]	[25,15; 27,20]	[25,34; 27,48]	[25,28; 27,63]	[25,12; 27,52]	[25,15; 27,74]	[25,41; 28,09]	[25,69; 28,38]	[25,58; 28,45]						
		Median	25,31	25,39	25,67	25,55	25,11	25,41	26,15	26,17	26,29						
		Fallbasis mittlere Differenz		93	82	70	67	62	58	55	53						
		Mittlere Differenz zur ED		0,28	0,42	0,39	0,21	0,29	0,36	0,41	0,27						
		CI mittlere Differenz		[0,03; 0,52]	[0,11; 0,74]	[-0,04; 0,82]	[-0,12; 0,54]	[-0,07; 0,64]	[-0,03; 0,74]	[0,02; 0,80]	[-0,17; 0,71]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,32	0,32	0,00	0,00	0,33	0,00							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	54	43	35	31	33	28	25	22	20						
		Anteil in %	45,38	46,24	42,68	44,29	49,25	45,16	43,10	40,00	37,74						
		CI Anteil in %	[36,40; 54,36]	[36,05; 56,42]	[31,91; 53,45]	[32,57; 56,01]	[37,19; 61,32]	[32,67; 57,65]	[30,25; 55,96]	[26,93; 53,07]	[24,56; 50,91]						
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	41	30	29	23	20	18	18	19	20						
		Anteil in %	34,45	32,26	35,37	32,86	29,85	29,03	31,03	34,55	37,74						
		CI Anteil in %	[25,88; 43,03]	[22,71; 41,81]	[24,95; 45,78]	[21,77; 43,94]	[18,81; 40,89]	[17,64; 40,42]	[19,02; 43,04]	[21,86; 47,23]	[24,56; 50,91]						
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	24	20	18	16	14	16	15	14	13						
		Anteil in %	20,17	21,51	21,95	22,86	20,90	25,81	25,86	25,45	24,53						
		CI Anteil in %	[12,93; 27,41]	[13,11; 29,90]	[12,94; 30,97]	[12,95; 32,77]	[11,09; 30,70]	[14,83; 36,79]	[14,49; 37,23]	[13,84; 37,07]	[12,83; 36,22]						

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2008-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42						
	auswertbar	Anzahl	85	75	60	56	51	43	42	42						
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	26,03	26,42	26,67	27,19	27,46	27,85	28,71	28,58						
		CI Mean	[25,05; 27,01]	[25,41; 27,44]	[25,44; 27,90]	[25,89; 28,48]	[26,11; 28,81]	[26,53; 29,18]	[27,25; 30,17]	[27,13; 30,03]						
		Median	26,29	27,06	26,71	27,74	27,78	27,89	28,40	28,30						
		Fallbasis mittlere Differenz		75	60	56	51	43	42	42						
		Mittlere Differenz zur ED		0,17	0,37	0,50	0,49	0,27	1,02	0,89						
		CI mittlere Differenz		[-0,09; 0,43]	[-0,10; 0,84]	[-0,05; 1,05]	[-0,20; 1,18]	[-0,15; 0,69]	[0,39; 1,65]	[0,34; 1,44]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,62	0,80						
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	37	29	23	20	18	12	9	9						
		Anteil in %	43,53	38,67	38,33	35,71	35,29	27,91	21,43	21,43						
		CI Anteil in %	[32,93; 54,13]	[27,57; 49,76]	[25,93; 50,74]	[23,05; 48,38]	[22,05; 48,54]	[14,34; 41,47]	[8,87; 33,99]	[8,87; 33,99]						
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	34	35	24	25	22	22	21	21						
		Anteil in %	40,00	46,67	40,00	44,64	43,14	51,16	52,38	50,00						
		CI Anteil in %	[29,52; 50,48]	[35,30; 58,03]	[27,50; 52,50]	[31,50; 57,78]	[29,41; 56,87]	[36,05; 66,28]	[37,09; 67,67]	[34,69; 65,31]						
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	14	11	13	11	11	9	11	12						
		Anteil in %	16,47	14,67	21,67	19,64	21,57	20,93	26,19	28,57						
		CI Anteil in %	[8,54; 24,40]	[6,61; 22,73]	[11,15; 32,18]	[9,14; 30,14]	[10,17; 32,97]	[8,63; 33,23]	[12,73; 39,65]	[14,74; 42,40]						
2009-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	81	70	58	50	45	39	36							
	auswertbar	Anzahl	81	68	51	46	43	36	36							
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	27,03	27,01	27,12	27,57	27,53	28,16	28,42							
		CI Mean	[25,68; 28,37]	[25,58; 28,44]	[25,32; 28,93]	[25,52; 29,62]	[25,49; 29,58]	[25,73; 30,59]	[25,99; 30,86]							
		Median	25,86	25,82	25,86	25,31	25,15	26,27	26,18							
		Fallbasis mittlere Differenz		68	51	46	43	36	36							
		Mittlere Differenz zur ED		0,33	0,47	0,60	0,52	0,75	1,02							
		CI mittlere Differenz		[-0,03; 0,69]	[-0,09; 1,02]	[-0,05; 1,24]	[-0,19; 1,24]	[-0,07; 1,58]	[0,12; 1,92]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,31	0,19	0,32	0,34	0,50							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	37	29	21	21	20	15	15							
		Anteil in %	45,68	42,65	41,18	45,65	46,51	41,67	41,67							
		CI Anteil in %	[34,76; 56,59]	[30,80; 54,49]	[27,53; 54,82]	[31,10; 60,21]	[31,43; 61,60]	[25,33; 58,00]	[25,33; 58,00]							
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	27	24	19	15	11	12	11							
		Anteil in %	33,33	35,29	37,25	32,61	25,58	33,33	30,56							
		CI Anteil in %	[23,00; 43,66]	[23,85; 46,74]	[23,85; 50,66]	[18,91; 46,31]	[12,39; 38,78]	[17,72; 48,95]	[15,29; 45,82]							
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	17	15	11	10	12	9	10							
		Anteil in %	20,99	22,06	21,57	21,74	27,91	25,00	27,78							
		CI Anteil in %	[12,06; 29,91]	[12,13; 31,99]	[10,17; 32,97]	[9,69; 33,79]	[14,34; 41,47]	[10,65; 39,35]	[12,94; 42,62]							

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	76	68	58	47	41	35							
	auswertbar	Anzahl	76	60	51	44	35	34							
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	26,61	26,46	26,35	26,36	26,90	27,16							
		CI Mean	[25,61; 27,62]	[25,31; 27,62]	[25,08; 27,62]	[25,01; 27,71]	[25,34; 28,45]	[25,63; 28,69]							
		Median	25,83	25,19	25,03	25,20	25,16	25,81							
		Fallbasis mittlere Differenz		60	51	44	35	34							
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	-0,10	-0,25	-0,48	-0,39							
		CI mittlere Differenz		[-0,32; 0,47]	[-0,60; 0,39]	[-0,77; 0,27]	[-1,01; 0,04]	[-1,12; 0,34]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,36	0,00							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	30	25	23	18	15	13							
		Anteil in %	39,47	41,67	45,10	40,91	42,86	38,24							
		CI Anteil in %	[28,41; 50,54]	[29,09; 54,25]	[31,31; 58,89]	[26,21; 55,60]	[26,22; 59,49]	[21,65; 54,82]							
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	31	24	17	18	11	13							
		Anteil in %	40,79	40,00	33,33	40,91	31,43	38,24							
		CI Anteil in %	[29,67; 51,91]	[27,50; 52,50]	[20,27; 46,40]	[26,21; 55,60]	[15,82; 47,03]	[21,65; 54,82]							
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	15	11	11	8	9	8							
		Anteil in %	19,74	18,33	21,57	18,18	25,71	23,53							
		CI Anteil in %	[10,73; 28,74]	[8,46; 28,21]	[10,17; 32,97]	[6,65; 29,71]	[11,02; 40,41]	[9,06; 38,00]							
2010-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	114	104	81	75	66								
	auswertbar	Anzahl	113	93	78	72	62								
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,94	26,34	26,36	26,75	26,21								
		CI Mean	[25,00; 26,89]	[25,27; 27,41]	[25,26; 27,46]	[25,59; 27,91]	[25,22; 27,21]								
		Median	25,65	25,40	25,49	26,28	25,78								
		Fallbasis mittlere Differenz		93	78	72	62								
		Mittlere Differenz zur ED		0,16	0,29	0,48	0,58								
		CI mittlere Differenz		[-0,04; 0,35]	[0,00; 0,59]	[0,17; 0,80]	[0,28; 0,89]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,32	0,34								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	50	43	38	30	27								
		Anteil in %	44,25	46,24	48,72	41,67	43,55								
		CI Anteil in %	[35,05; 53,45]	[36,05; 56,42]	[37,55; 59,88]	[30,20; 53,13]	[31,11; 55,99]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	43	32	25	27	25								
		Anteil in %	38,05	34,41	32,05	37,50	40,32								
		CI Anteil in %	[29,06; 47,05]	[24,70; 44,12]	[21,63; 42,48]	[26,24; 48,76]	[28,01; 52,63]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	20	18	15	15	10								
		Anteil in %	17,70	19,35	19,23	20,83	16,13								
		CI Anteil in %	[10,63; 24,77]	[11,28; 27,43]	[10,43; 28,03]	[11,39; 30,28]	[6,90; 25,36]								



EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98	88	73	56										
	auswertbar	Anzahl	98	84	65	52										
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	27,46	27,64	27,99	26,60										
		CI Mean	[26,07; 28,85]	[26,39; 28,88]	[26,41; 29,57]	[25,31; 27,89]										
		Median	26,01	27,12	26,54	26,09										
		Fallbasis mittlere Differenz		84	65	52										
		Mittlere Differenz zur ED		0,24	0,44	0,59										
		CI mittlere Differenz		[-0,10; 0,58]	[-0,03; 0,92]	[0,08; 1,10]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	39	30	25	22										
		Anteil in %	39,80	35,71	38,46	42,31										
		CI Anteil in %	[30,05; 49,54]	[25,41; 46,02]	[26,54; 50,38]	[28,75; 55,87]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	32	25	18	19										
		Anteil in %	32,65	29,76	27,69	36,54										
		CI Anteil in %	[23,32; 41,99]	[19,93; 39,60]	[16,73; 38,66]	[23,32; 49,75]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	27	29	22	11										
		Anteil in %	27,55	34,52	33,85	21,15										
		CI Anteil in %	[18,66; 36,44]	[24,30; 44,75]	[22,25; 45,44]	[9,95; 32,36]										
2011-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	97	91	82											
	auswertbar	Anzahl	97	87	76											
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,92	26,02	26,44											
		CI Mean	[24,98; 26,85]	[25,02; 27,01]	[25,36; 27,53]											
		Median	24,80	25,36	25,57											
		Fallbasis mittlere Differenz		87	76											
		Mittlere Differenz zur ED		0,12	0,34											
		CI mittlere Differenz		[-0,11; 0,35]	[0,05; 0,63]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00											
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	50	38	35											
		Anteil in %	51,55	43,68	46,05											
		CI Anteil in %	[41,55; 61,54]	[33,20; 54,16]	[34,77; 57,33]											
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	33	35	29											
		Anteil in %	34,02	40,23	38,16											
		CI Anteil in %	[24,54; 43,50]	[29,87; 50,59]	[27,16; 49,15]											
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	14	14	12											
		Anteil in %	14,43	16,09	15,79											
		CI Anteil in %	[7,40; 21,46]	[8,33; 23,86]	[7,54; 24,04]											

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	99	93												
	auswertbar	Anzahl	99	83												
		Mean	26,70	26,43												
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,71; 27,68]	[25,34; 27,52]												
		Median	26,47	26,44												
		Fallbasis mittlere Differenz		83												
		Mittlere Differenz zur ED		0,07												
		CI mittlere Differenz		[-0,13; 0,27]												
		Median mittlere Differenz		0,00												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	37	31												
		Anteil in %	37,37	37,35												
		CI Anteil in %	[27,80; 46,95]	[26,88; 47,82]												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	44	39												
		Anteil in %	44,44	46,99												
		CI Anteil in %	[34,61; 54,28]	[36,19; 57,79]												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	18	13												
		Anteil in %	18,18	15,66												
CI Anteil in %		[10,55; 25,82]	[7,80; 23,53]													
2012-1	<b>erwachsene Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98													
	auswertbar	Anzahl	98													
		Mean	26,34													
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,40; 27,27]													
		Median	25,23													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	46													
		Anteil in %	46,94													
		CI Anteil in %	[37,01; 56,87]													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	34													
		Anteil in %	34,69													
		CI Anteil in %	[25,22; 44,17]													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	18													
		Anteil in %	18,37													
CI Anteil in %		[10,66; 26,07]														

In Tabelle C.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 371 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 371 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 26,68 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 184 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 183 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 16,94 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	371	338	299	275	262	250	241	233	221	208	197	193	188	184
	auswertbar	Anzahl	371	324	292	264	258	243	230	228	215	206	194	190	183	183
	Raucher	Anzahl	99	77	71	56	54	51	45	39	39	37	36	34	32	31
		Anteil in %	26,68	23,77	24,32	21,21	20,93	20,99	19,57	17,11	18,14	17,96	18,56	17,89	17,49	16,94
		CI Anteil in %	[22,18; 31,19]	[19,12; 28,41]	[19,39; 29,24]	[16,27; 26,15]	[15,96; 25,90]	[15,86; 26,12]	[14,43; 24,70]	[12,21; 22,00]	[12,98; 23,30]	[12,71; 23,22]	[13,07; 24,04]	[12,43; 23,36]	[11,97; 23,00]	[11,49; 22,39]
2006-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	232	193	163	152	143	138	131	119	110	108	106	104	95	
	auswertbar	Anzahl	232	187	160	145	137	135	126	114	108	106	102	100	93	
	Raucher	Anzahl	56	49	35	28	26	29	24	22	21	21	19	18	17	
		Anteil in %	24,14	26,20	21,88	19,31	18,98	21,48	19,05	19,30	19,44	19,81	18,63	18,00	18,28	
		CI Anteil in %	[18,62; 29,66]	[19,88; 32,52]	[15,45; 28,30]	[12,86; 25,76]	[12,39; 25,57]	[14,53; 28,44]	[12,16; 25,93]	[12,02; 26,57]	[11,95; 26,94]	[12,19; 27,44]	[11,03; 26,22]	[10,43; 25,57]	[10,38; 26,18]	
2006-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	149	126	113	102	95	90	86	79	79	77	71	70		
	auswertbar	Anzahl	149	122	110	100	88	88	83	78	77	72	67	69		
	Raucher	Anzahl	42	32	22	21	22	19	17	17	17	16	14	16		
		Anteil in %	28,19	26,23	20,00	21,00	25,00	21,59	20,48	21,79	22,08	22,22	20,90	23,19		
		CI Anteil in %	[20,94; 35,44]	[18,39; 34,07]	[12,49; 27,51]	[12,98; 29,02]	[15,90; 34,10]	[12,94; 30,24]	[11,75; 29,22]	[12,57; 31,02]	[12,75; 31,40]	[12,55; 31,89]	[11,09; 30,70]	[13,16; 33,22]		
2007-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	145	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65			
	auswertbar	Anzahl	145	125	109	97	97	90	83	78	72	69	61			
	Raucher	Anzahl	42	36	26	23	24	24	24	22	20	20	19			
		Anteil in %	28,97	28,80	23,85	23,71	24,74	26,67	28,92	28,21	27,78	28,99	31,15			
		CI Anteil in %	[21,56; 36,37]	[20,83; 36,77]	[15,82; 31,89]	[15,20; 32,22]	[16,11; 33,37]	[17,48; 35,85]	[19,10; 38,73]	[18,15; 38,26]	[17,36; 38,20]	[18,20; 39,77]	[19,43; 42,87]			
2007-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	165	145	135	118	104	97	94	87	79	76				
	auswertbar	Anzahl	165	138	119	111	99	95	86	84	77	70				
	Raucher	Anzahl	50	39	36	30	25	26	26	27	27	20				
		Anteil in %	30,30	28,26	30,25	27,03	25,25	27,37	30,23	32,14	35,06	28,57				
		CI Anteil in %	[23,27; 37,34]	[20,72; 35,80]	[21,96; 38,54]	[18,73; 35,33]	[16,65; 33,85]	[18,36; 36,38]	[20,47; 40,00]	[22,10; 42,19]	[24,34; 45,79]	[17,91; 39,23]				
2008-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	119	101	94	78	70	67	60	58	56					
	auswertbar	Anzahl	119	93	82	70	67	62	58	55	53					
	Raucher	Anzahl	34	22	16	15	14	11	11	11	10					
		Anteil in %	28,57	23,66	19,51	21,43	20,90	17,74	18,97	20,00	18,87					
		CI Anteil in %	[20,42; 36,72]	[14,97; 32,34]	[10,88; 28,14]	[11,75; 31,11]	[11,09; 30,70]	[8,15; 27,33]	[8,79; 29,14]	[9,33; 30,67]	[8,23; 29,50]					
2008-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42						
	auswertbar	Anzahl	85	75	60	56	51	43	42	42						
	Raucher	Anzahl	29	27	21	19	19	13	11	12						
		Anteil in %	34,12	36,00	35,00	33,93	37,25	30,23	26,19	28,57						
		CI Anteil in %	[23,98; 44,26]	[25,06; 46,94]	[22,83; 47,17]	[21,42; 46,44]	[23,85; 50,66]	[16,34; 44,12]	[12,73; 39,65]	[14,74; 42,40]						
2009-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	81	70	58	50	45	39	36							
	auswertbar	Anzahl	81	68	51	46	43	36	36							
	Raucher	Anzahl	23	18	13	8	7	3	3							
		Anteil in %	28,40	26,47	25,49	17,39	16,28	8,33	8,33							
		CI Anteil in %	[18,51; 38,28]	[15,91; 37,03]	[13,41; 37,57]	[6,32; 28,47]	[5,11; 27,44]	[0,00; 17,49]	[0,00; 17,49]							

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	76	68	58	47	41	35							
	auswertbar	Anzahl	76	60	51	44	35	34							
	Raucher	Anzahl	25	18	15	13	10	10							
		Anteil in %	32,89	30,00	29,41	29,55	28,57	29,41							
	CI Anteil in %	[22,26; 43,53]	[18,31; 41,69]	[16,78; 42,04]	[15,91; 43,18]	[13,39; 43,76]	[13,87; 44,96]								
2010-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	115	104	81	75	66								
	auswertbar	Anzahl	115	93	78	72	62								
	Raucher	Anzahl	41	36	26	23	21								
		Anteil in %	35,65	38,71	33,33	31,94	33,87								
	CI Anteil in %	[26,86; 44,44]	[28,76; 48,66]	[22,80; 43,86]	[21,10; 42,79]	[21,99; 45,75]									
2010-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	98	88	73	56									
	auswertbar	Anzahl	98	84	65	52									
	Raucher	Anzahl	44	38	28	24									
		Anteil in %	44,90	45,24	43,08	46,15									
	CI Anteil in %	[35,00; 54,80]	[34,53; 55,95]	[30,94; 55,21]	[32,47; 59,84]										
2011-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	97	91	82										
	auswertbar	Anzahl	97	87	76										
	Raucher	Anzahl	38	32	24										
		Anteil in %	39,18	36,78	31,58										
	CI Anteil in %	[29,41; 48,94]	[26,59; 46,97]	[21,06; 42,10]											
2011-2	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	101	95											
	auswertbar	Anzahl	101	85											
	Raucher	Anzahl	32	28											
		Anteil in %	31,68	32,94											
	CI Anteil in %	[22,56; 40,80]	[22,89; 42,99]												
2012-1	<b>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</b>	Anzahl	98												
	auswertbar	Anzahl	98												
	Raucher	Anzahl	37												
		Anteil in %	37,76												
	CI Anteil in %	[28,11; 47,40]													

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

**Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte**

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 371 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 196 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 101 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 44,55 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

\* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	196	181	165	152	147	139	132	127	120	114	105	104	102	101
	auswertbar	Anzahl	196	174	162	148	144	135	125	124	116	112	104	103	99	101
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	100	102	92	80	81	78	62	67	68	66	57	56	54	56
		Anteil in %	51,02	58,62	56,79	54,05	56,25	57,78	49,60	54,03	58,62	58,93	54,81	54,37	54,55	55,45
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[44,00; 58,04]	[51,28; 65,96]	[49,14; 64,44]	[46,00; 62,11]	[48,12; 64,38]	[49,41; 66,14]	[40,80; 58,40]	[45,22; 62,84]	[49,62; 67,62]	[49,78; 68,08]	[45,20; 64,42]	[44,70; 64,04]	[44,69; 64,40]	[45,70; 65,19]
		Anzahl	13	34	25	28	22	20	15	11	13	8	7	7	8	11
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	6,63	19,54	15,43	18,92	15,28	14,81	12,00	8,87	11,21	7,14	6,73	6,80	8,08	10,89
		CI Anteil in %	[3,14; 10,13]	[13,63; 25,45]	[9,85; 21,01]	[12,59; 25,25]	[9,38; 21,17]	[8,80; 20,83]	[6,28; 17,72]	[3,85; 13,90]	[5,44; 16,97]	[2,35; 11,93]	[1,89; 11,57]	[1,91; 11,68]	[2,68; 13,48]	[4,79; 17,00]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	87	68	67	52	59	58	47	56	55	58	50	49	46	45
		Anteil in %	44,39	39,08	41,36	35,14	40,97	42,96	37,60	45,16	47,41	51,79	48,08	47,57	46,46	44,55
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[37,41; 51,36]	[31,81; 46,35]	[33,75; 48,97]	[27,42; 42,85]	[32,91; 49,03]	[34,58; 51,34]	[29,07; 46,13]	[36,37; 53,96]	[38,29; 56,54]	[42,49; 61,08]	[38,43; 57,73]	[37,88; 57,26]	[36,59; 56,34]	[34,81; 54,30]
		Anzahl	96	72	70	68	63	57	63	57	48	46	47	47	45	45
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	48,98	41,38	43,21	45,95	43,75	42,22	50,40	45,97	41,38	41,07	45,19	45,63	45,45	44,55
		CI Anteil in %	[41,96; 56,00]	[34,04; 48,72]	[35,56; 50,86]	[37,89; 54,00]	[35,62; 51,88]	[33,86; 50,59]	[41,60; 59,20]	[37,16; 54,78]	[32,38; 50,38]	[31,92; 50,22]	[35,58; 54,80]	[35,96; 55,30]	[35,60; 55,31]	[34,81; 54,30]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	16	13	15	16	13	3	9	5	5	4	5	4	3
		Anteil in %	7,14	9,20	8,02	10,14	11,11	9,63	2,40	7,26	4,31	4,46	3,85	4,85	4,04	2,97
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[3,53; 10,76]	[4,89; 13,50]	[3,83; 12,22]	[5,26; 15,01]	[5,96; 16,26]	[4,63; 14,62]	[0,00; 5,09]	[2,67; 11,84]	[0,60; 8,02]	[0,62; 8,31]	[0,13; 7,56]	[0,68; 9,03]	[0,14; 7,94]	[0,00; 6,30]
		Anzahl	65	45	42	45	38	36	50	39	33	34	33	36	36	37
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	33,16	25,86	25,93	30,41	26,39	26,67	40,00	31,45	28,45	30,36	31,73	34,95	36,36	36,63
		CI Anteil in %	[26,56; 39,77]	[19,34; 32,39]	[19,16; 32,70]	[22,97; 37,84]	[19,17; 33,61]	[19,18; 34,15]	[31,38; 48,62]	[23,25; 39,66]	[20,20; 36,69]	[21,80; 38,91]	[22,74; 40,72]	[25,70; 44,20]	[26,84; 45,89]	[27,19; 46,08]
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	2	4	3	2	3	0	0	0	0	0	0	1	0	
	Anteil in %	1,53	1,15	2,47	2,03	1,39	2,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,01	0,00	
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,00; 3,25]	[0,00; 2,74]	[0,07; 4,87]	[0,00; 4,31]	[0,00; 3,31]	[0,00; 4,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,99]	[0,00; 0,00]	
	Anzahl	14	9	11	5	7	5	10	9	10	7	10	6	4	5	
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	7,14	5,17	6,79	3,38	4,86	3,70	8,00	7,26	8,62	6,25	9,62	5,83	4,04	4,95	
	CI Anteil in %	[3,53; 10,76]	[1,87; 8,47]	[2,90; 10,68]	[0,46; 6,30]	[1,34; 8,39]	[0,51; 6,90]	[3,22; 12,78]	[2,67; 11,84]	[3,49; 13,75]	[1,75; 10,75]	[3,92; 15,31]	[1,28; 10,37]	[0,14; 7,94]	[0,70; 9,20]	
<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>371</b>	<b>338</b>	<b>299</b>	<b>275</b>	<b>262</b>	<b>250</b>	<b>241</b>	<b>233</b>	<b>221</b>	<b>208</b>	<b>197</b>	<b>193</b>	<b>188</b>	<b>184</b>	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	127	110	95	85	80	77	74	66	60	59	58	56	54
	auswertbar	Anzahl	127	107	93	81	77	76	70	62	59	58	56	55	54
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	64	54	59	45	52	44	47	36	42	43	36	42	45
		Anteil in %	50,39	50,47	63,44	55,56	67,53	57,89	67,14	58,06	71,19	74,14	64,29	76,36	83,33
		CI Anteil in %	[41,66; 59,12]	[40,95; 59,99]	[53,60; 73,28]	[44,67; 66,44]	[57,00; 78,06]	[46,72; 69,07]	[56,06; 78,23]	[45,68; 70,45]	[59,53; 82,84]	[62,77; 85,51]	[51,62; 76,95]	[65,03; 87,70]	[73,30; 93,37]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	7	10	22	13	12	7	4	3	3	3	3	5	3
		Anteil in %	5,51	9,35	23,66	16,05	15,58	9,21	5,71	4,84	5,08	5,17	5,36	9,09	5,56
		CI Anteil in %	[1,53; 9,50]	[3,80; 14,89]	[14,97; 32,34]	[8,01; 24,09]	[7,43; 23,74]	[2,67; 15,76]	[0,24; 11,19]	[0,00; 10,22]	[0,00; 10,74]	[0,00; 10,92]	[0,00; 11,31]	[1,42; 16,76]	[0,00; 11,72]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	57	44	37	32	40	37	43	33	39	40	33	37	42
		Anteil in %	44,88	41,12	39,78	39,51	51,95	48,68	61,43	53,23	66,10	68,97	58,93	67,27	77,78
		CI Anteil in %	[36,20; 53,57]	[31,75; 50,49]	[29,78; 49,79]	[28,79; 50,22]	[40,72; 63,18]	[37,37; 60,00]	[49,94; 72,91]	[40,70; 65,75]	[53,92; 78,28]	[56,96; 80,98]	[45,93; 71,93]	[54,76; 79,79]	[66,58; 88,97]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	63	53	34	36	25	32	23	26	17	15	20	13	9
		Anteil in %	49,61	49,53	36,56	44,44	32,47	42,11	32,86	41,94	28,81	25,86	35,71	23,64	16,67
		CI Anteil in %	[40,88; 58,34]	[40,01; 59,05]	[26,72; 46,40]	[33,56; 55,33]	[21,94; 43,00]	[30,93; 53,28]	[21,77; 43,94]	[29,55; 54,32]	[17,16; 40,47]	[14,49; 37,23]	[23,05; 48,38]	[12,30; 34,97]	[6,63; 26,70]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	15	8	7	6	1	2	1	0	1	0	0	0
		Anteil in %	7,87	14,02	8,60	8,64	7,79	1,32	2,86	1,61	0,00	1,72	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %	[3,17; 12,58]	[7,41; 20,63]	[2,87; 14,33]	[2,48; 14,80]	[1,77; 13,82]	[0,00; 3,89]	[0,00; 6,79]	[0,00; 4,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	39	32	22	24	13	29	18	21	14	12	16	13	7
		Anteil in %	30,71	29,91	23,66	29,63	16,88	38,16	25,71	33,87	23,73	20,69	28,57	23,64	12,96
		CI Anteil in %	[22,65; 38,76]	[21,19; 38,62]	[14,97; 32,34]	[19,62; 39,64]	[8,46; 25,31]	[27,16; 49,15]	[15,40; 36,03]	[21,99; 45,75]	[12,78; 34,68]	[10,17; 31,21]	[16,63; 40,51]	[12,30; 34,97]	[3,92; 22,01]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	3	1	1	4	0	1	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	0,00	2,80	1,08	1,23	5,19	0,00	1,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,95]	[0,00; 3,18]	[0,00; 3,65]	[0,21; 10,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14	3	3	4	2	2	2	4	3	2	4	0	2
		Anteil in %	11,02	2,80	3,23	4,94	2,60	2,63	2,86	6,45	5,08	3,45	7,14	0,00	3,70
		CI Anteil in %	[5,56; 16,49]	[0,00; 5,95]	[0,00; 6,84]	[0,19; 9,69]	[0,00; 6,17]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,79]	[0,29; 12,62]	[0,00; 10,74]	[0,00; 8,19]	[0,34; 13,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,79]
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>232</b>	<b>193</b>	<b>163</b>	<b>152</b>	<b>143</b>	<b>138</b>	<b>131</b>	<b>119</b>	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>106</b>	<b>104</b>	<b>95</b>



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	70	64	58	52	50	48	44	44	43	39	39	
	auswertbar	Anzahl	84	68	63	56	49	49	47	43	43	40	38	38	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	44	40	35	30	31	31	29	28	27	23	23	20	
		Anteil in %	52,38	58,82	55,56	53,57	63,27	63,27	61,70	65,12	62,79	57,50	60,53	52,63	
		CI Anteil in %	[41,64; 63,13]	[47,04; 70,61]	[43,19; 67,92]	[40,39; 66,75]	[49,63; 76,90]	[49,63; 76,90]	[47,65; 75,75]	[50,70; 79,53]	[48,17; 77,41]	[41,98; 73,02]	[44,78; 76,28]	[36,54; 68,72]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	7	10	7	2	2	1	2	1	1	2	2	
		Anteil in %	5,95	10,29	15,87	12,50	4,08	4,08	2,13	4,65	2,33	2,50	5,26	5,26	
		CI Anteil in %	[0,86; 11,04]	[3,02; 17,57]	[6,78; 24,97]	[3,76; 21,24]	[0,00; 9,68]	[0,00; 9,68]	[0,00; 6,30]	[0,00; 11,02]	[0,00; 6,88]	[0,00; 7,40]	[0,00; 12,46]	[0,00; 12,46]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	39	33	25	23	29	29	28	26	26	22	21	18	
		Anteil in %	46,43	48,53	39,68	41,07	59,18	59,18	59,57	60,47	60,47	55,00	55,26	47,37	
		CI Anteil in %	[35,70; 57,16]	[36,56; 60,50]	[27,50; 51,86]	[28,07; 54,07]	[45,28; 73,09]	[45,28; 73,09]	[45,39; 73,76]	[45,68; 75,25]	[45,68; 75,25]	[39,39; 70,61]	[39,24; 71,28]	[31,28; 63,46]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	40	28	28	26	18	18	18	15	16	17	15	18	
		Anteil in %	47,62	41,18	44,44	46,43	36,73	36,73	38,30	34,88	37,21	42,50	39,47	47,37	
		CI Anteil in %	[36,87; 58,36]	[29,39; 52,96]	[32,08; 56,81]	[33,25; 59,61]	[23,10; 50,37]	[23,10; 50,37]	[24,25; 52,35]	[20,47; 49,30]	[22,59; 51,83]	[26,98; 58,02]	[23,72; 55,22]	[31,28; 63,46]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	6	6	6	2	1	2	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	7,14	8,82	9,52	10,71	4,08	2,04	4,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[1,60; 12,68]	[2,03; 15,62]	[2,22; 16,83]	[2,54; 18,89]	[0,00; 9,68]	[0,00; 6,04]	[0,00; 10,09]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	26	19	15	15	13	14	11	14	13	14	12	12	
		Anteil in %	30,95	27,94	23,81	26,79	26,53	28,57	23,40	32,56	30,23	35,00	31,58	31,58	
		CI Anteil in %	[21,01; 40,90]	[17,20; 38,69]	[13,21; 34,41]	[15,08; 38,49]	[14,04; 39,02]	[15,79; 41,35]	[11,17; 35,64]	[18,39; 46,73]	[16,34; 44,12]	[20,03; 49,97]	[16,60; 46,56]	[16,60; 46,56]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	2,38	0,00	0,00	1,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 5,66]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	3	7	4	3	3	5	1	3	3	3	6		
	Anteil in %	7,14	4,41	11,11	7,14	6,12	6,12	10,64	2,33	6,98	7,50	7,89	15,79		
	CI Anteil in %	[1,60; 12,68]	[0,00; 9,33]	[3,29; 18,93]	[0,34; 13,95]	[0,00; 12,90]	[0,00; 12,90]	[1,73; 19,55]	[0,00; 6,88]	[0,00; 14,68]	[0,00; 15,77]	[0,00; 16,58]	[4,04; 27,54]		
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>149</b>	<b>126</b>	<b>113</b>	<b>102</b>	<b>95</b>	<b>90</b>	<b>86</b>	<b>79</b>	<b>77</b>	<b>71</b>	<b>70</b>		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	73	71	63	59	56	51	46	42	39	32	29		
	auswertbar	Anzahl	73	67	59	52	54	50	44	40	35	32	28		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	33	33	29	29	30	29	26	20	22	18	16		
		Anteil in %	45,21	49,25	49,15	55,77	55,56	58,00	59,09	50,00	62,86	56,25	57,14		
		CI Anteil in %	[33,71; 56,70]	[37,19; 61,32]	[36,29; 62,02]	[42,14; 69,40]	[42,18; 68,93]	[44,18; 71,82]	[44,40; 73,79]	[34,31; 65,69]	[46,62; 79,10]	[38,79; 73,71]	[38,48; 75,81]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	11	8	7	6	6	5	6	6	3	2		
		Anteil in %	6,85	16,42	13,56	13,46	11,11	12,00	11,36	15,00	17,14	9,38	7,14		
		CI Anteil in %	[1,01; 12,68]	[7,48; 25,36]	[4,75; 22,37]	[4,09; 22,83]	[2,65; 19,57]	[2,90; 21,10]	[1,88; 20,85]	[3,79; 26,21]	[4,47; 29,81]	[0,00; 19,64]	[0,00; 16,86]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	28	22	21	22	24	23	21	14	16	15	14		
		Anteil in %	38,36	32,84	35,59	42,31	44,44	46,00	47,73	35,00	45,71	46,88	50,00		
		CI Anteil in %	[27,12; 49,59]	[21,51; 44,17]	[23,27; 47,92]	[28,75; 55,87]	[31,07; 57,82]	[32,04; 59,96]	[32,80; 62,66]	[20,03; 49,97]	[28,97; 62,46]	[29,31; 64,44]	[31,14; 68,86]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	40	34	30	23	24	21	18	20	13	14	12		
		Anteil in %	54,79	50,75	50,85	44,23	44,44	42,00	40,91	50,00	37,14	43,75	42,86		
		CI Anteil in %	[43,30; 66,29]	[38,68; 62,81]	[37,98; 63,71]	[30,60; 57,86]	[31,07; 57,82]	[28,18; 55,82]	[26,21; 55,60]	[34,31; 65,69]	[20,90; 53,38]	[26,29; 61,21]	[24,19; 61,52]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	8	7	2	2	1	1	1	1	3	2		
		Anteil in %	4,11	11,94	11,86	3,85	3,70	2,00	2,27	2,50	2,86	9,38	7,14		
		CI Anteil in %	[0,00; 8,69]	[4,12; 19,76]	[3,54; 20,19]	[0,00; 9,12]	[0,00; 8,79]	[0,00; 5,92]	[0,00; 6,73]	[0,00; 7,40]	[0,00; 8,46]	[0,00; 19,64]	[0,00; 16,86]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	27	15	16	15	18	17	16	19	11	11	8		
		Anteil in %	36,99	22,39	27,12	28,85	33,33	34,00	36,36	47,50	31,43	34,38	28,57		
		CI Anteil in %	[25,83; 48,14]	[12,33; 32,44]	[15,68; 38,56]	[16,41; 41,28]	[20,64; 46,02]	[20,74; 47,26]	[21,99; 50,74]	[31,83; 63,17]	[15,82; 47,03]	[17,66; 51,09]	[11,53; 45,61]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1		
Anteil in %		2,74	1,49	0,00	0,00	1,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,57			
CI Anteil in %		[0,00; 6,51]	[0,00; 4,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,57]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	8	10	7	6	3	3	1	0	1	0	1			
	Anteil in %	10,96	14,93	11,86	11,54	5,56	6,00	2,27	0,00	2,86	0,00	3,57			
	CI Anteil in %	[3,74; 18,17]	[6,33; 23,52]	[3,54; 20,19]	[2,77; 20,31]	[0,00; 11,72]	[0,00; 12,65]	[0,00; 6,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,57]			
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>145</b>	<b>132</b>	<b>116</b>	<b>108</b>	<b>99</b>	<b>93</b>	<b>87</b>	<b>80</b>	<b>76</b>	<b>69</b>			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	87	79	74	65	58	53	50	47	43	41			
	auswertbar	Anzahl	87	76	64	61	55	51	47	45	42	41			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	43	41	33	33	28	31	24	32	27	27			
		Anteil in %	49,43	53,95	51,56	54,10	50,91	60,78	51,06	71,11	64,29	65,85			
		CI Anteil in %	[38,86; 59,99]	[42,67; 65,23]	[39,22; 63,90]	[41,49; 66,71]	[37,58; 64,24]	[47,25; 74,32]	[36,62; 65,51]	[57,72; 84,50]	[49,62; 78,95]	[51,16; 80,55]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	6	4	5	2	2	1	1	1	3			
		Anteil in %	6,90	7,89	6,25	8,20	3,64	3,92	2,13	2,22	2,38	7,32			
		CI Anteil in %	[1,54; 12,25]	[1,79; 14,00]	[0,27; 12,23]	[1,26; 15,14]	[0,00; 8,63]	[0,00; 9,30]	[0,00; 6,30]	[0,00; 6,58]	[0,00; 7,05]	[0,00; 15,39]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	37	35	29	28	26	29	23	31	26	24			
		Anteil in %	42,53	46,05	45,31	45,90	47,27	56,86	48,94	68,89	61,90	58,54			
		CI Anteil in %	[32,08; 52,98]	[34,77; 57,33]	[33,02; 57,60]	[33,29; 58,51]	[33,96; 60,59]	[43,13; 70,59]	[34,49; 63,38]	[55,21; 82,57]	[47,04; 76,77]	[43,27; 73,80]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	44	35	31	28	27	20	23	13	15	14			
		Anteil in %	50,57	46,05	48,44	45,90	49,09	39,22	48,94	28,89	35,71	34,15			
		CI Anteil in %	[40,01; 61,14]	[34,77; 57,33]	[36,10; 60,78]	[33,29; 58,51]	[35,76; 62,42]	[25,68; 52,75]	[34,49; 63,38]	[15,50; 42,28]	[21,05; 50,38]	[19,45; 48,84]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	5	1	1	3	1	2	2	2	0			
		Anteil in %	5,75	6,58	1,56	1,64	5,45	1,96	4,26	4,44	4,76	0,00			
		CI Anteil in %	[0,83; 10,67]	[0,97; 12,19]	[0,00; 4,63]	[0,00; 4,85]	[0,00; 11,51]	[0,00; 5,80]	[0,00; 10,09]	[0,00; 10,53]	[0,00; 11,28]	[0,00; 0,00]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	26	21	23	20	16	12	14	9	10	9			
		Anteil in %	29,89	27,63	35,94	32,79	29,09	23,53	29,79	20,00	23,81	21,95			
		CI Anteil in %	[20,21; 39,56]	[17,51; 37,75]	[24,09; 47,79]	[20,91; 44,67]	[16,98; 41,20]	[11,77; 35,29]	[16,57; 43,00]	[8,18; 31,82]	[10,77; 36,85]	[9,12; 34,78]			
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	2	0	1	0	0	0	0	0				
	Anteil in %	1,15	1,32	3,13	0,00	1,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	CI Anteil in %	[0,00; 3,40]	[0,00; 3,89]	[0,00; 7,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	8	5	7	7	7	7	2	3	5				
	Anteil in %	13,79	10,53	7,81	11,48	12,73	13,73	14,89	4,44	7,14	12,20				
	CI Anteil in %	[6,51; 21,08]	[3,58; 17,47]	[1,19; 14,44]	[3,41; 19,54]	[3,84; 21,62]	[4,19; 23,26]	[4,60; 25,18]	[0,00; 10,53]	[0,00; 15,03]	[2,05; 22,34]				
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>166</b>	<b>146</b>	<b>136</b>	<b>119</b>	<b>105</b>	<b>98</b>	<b>95</b>	<b>88</b>	<b>80</b>				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	64	57	52	49	45	44	38	36	35					
	auswertbar	Anzahl	64	51	50	46	44	41	37	35	32					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	36	26	34	21	26	23	28	19	21					
		Anteil in %	56,25	50,98	68,00	45,65	59,09	56,10	75,68	54,29	65,63					
		CI Anteil in %	[44,00; 68,50]	[37,12; 64,84]	[54,94; 81,06]	[31,10; 60,21]	[44,40; 73,79]	[40,72; 71,48]	[61,66; 89,69]	[37,54; 71,03]	[48,91; 82,34]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	6	5	2	3	3	4	1	3					
		Anteil in %	9,38	11,76	10,00	4,35	6,82	7,32	10,81	2,86	9,38					
		CI Anteil in %	[2,18; 16,57]	[2,83; 20,70]	[1,60; 18,40]	[0,00; 10,31]	[0,00; 14,35]	[0,00; 15,39]	[0,67; 20,95]	[0,00; 8,46]	[0,00; 19,64]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	30	20	29	19	23	20	24	18	18					
		Anteil in %	46,88	39,22	58,00	41,30	52,27	48,78	64,86	51,43	56,25					
		CI Anteil in %	[34,55; 59,20]	[25,68; 52,75]	[44,18; 71,82]	[26,92; 55,69]	[37,34; 67,20]	[33,29; 64,27]	[49,27; 80,46]	[34,63; 68,23]	[38,79; 73,71]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	28	25	16	25	18	18	9	16	11					
		Anteil in %	43,75	49,02	32,00	54,35	40,91	43,90	24,32	45,71	34,38					
		CI Anteil in %	[31,50; 56,00]	[35,16; 62,88]	[18,94; 45,06]	[39,79; 68,90]	[26,21; 55,60]	[28,52; 59,28]	[10,31; 38,34]	[28,97; 62,46]	[17,66; 51,09]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	4	3	3	3	1	3	3	2					
		Anteil in %	7,81	7,84	6,00	6,52	6,82	2,44	8,11	8,57	6,25					
		CI Anteil in %	[1,19; 14,44]	[0,39; 15,30]	[0,00; 12,65]	[0,00; 13,74]	[0,00; 14,35]	[0,00; 7,22]	[0,00; 17,02]	[0,00; 17,98]	[0,00; 14,77]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	15	16	11	17	14	13	5	11	8					
		Anteil in %	23,44	31,37	22,00	36,96	31,82	31,71	13,51	31,43	25,00					
		CI Anteil in %	[12,98; 33,90]	[18,51; 44,23]	[10,40; 33,60]	[22,85; 51,06]	[17,90; 45,74]	[17,29; 46,13]	[2,35; 24,68]	[15,82; 47,03]	[9,76; 40,24]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	0	0	0	0	1	0	1	0					
		Anteil in %	6,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2,44	0,00	2,86	0,00					
		CI Anteil in %	[0,27; 12,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,46]	[0,00; 0,00]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	5	2	5	1	3	1	1	1						
	Anteil in %	6,25	9,80	4,00	10,87	2,27	7,32	2,70	2,86	3,13						
	CI Anteil in %	[0,27; 12,23]	[1,56; 18,05]	[0,00; 9,49]	[1,78; 19,96]	[0,00; 6,73]	[0,00; 15,39]	[0,00; 8,00]	[0,00; 8,46]	[0,00; 9,25]						
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>119</b>	<b>101</b>	<b>94</b>	<b>78</b>	<b>70</b>	<b>67</b>	<b>60</b>	<b>58</b>	<b>56</b>					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	38	37	33	26	21	19	19	19						
	auswertbar	Anzahl	38	35	27	24	21	19	19	19						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	18	21	14	11	9	9	11	13						
		Anteil in %	47,37	60,00	51,85	45,83	42,86	47,37	57,89	68,42						
		CI Anteil in %	[31,28; 63,46]	[43,53; 76,47]	[32,65; 71,06]	[25,47; 66,20]	[21,17; 64,55]	[24,30; 70,44]	[35,09; 80,70]	[46,95; 89,90]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	3	4	2	2	1	2	2						
		Anteil in %	10,53	8,57	14,81	8,33	9,52	5,26	10,53	10,53						
		CI Anteil in %	[0,64; 20,42]	[0,00; 17,98]	[1,16; 28,47]	[0,00; 19,63]	[0,00; 22,39]	[0,00; 15,58]	[0,00; 24,70]	[0,00; 24,70]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	14	18	10	9	7	8	9	11						
		Anteil in %	36,84	51,43	37,04	37,50	33,33	42,11	47,37	57,89						
		CI Anteil in %	[21,30; 52,39]	[34,63; 68,23]	[18,47; 55,60]	[17,71; 57,29]	[12,67; 53,99]	[19,30; 64,91]	[24,30; 70,44]	[35,09; 80,70]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	20	14	13	13	12	10	8	6						
		Anteil in %	52,63	40,00	48,15	54,17	57,14	52,63	42,11	31,58						
		CI Anteil in %	[36,54; 68,72]	[23,53; 56,47]	[28,94; 67,35]	[33,80; 74,53]	[35,45; 78,83]	[29,56; 75,70]	[19,30; 64,91]	[10,10; 53,05]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	2	2	2	1	1	0	0						
		Anteil in %	7,89	5,71	7,41	8,33	4,76	5,26	0,00	0,00						
		CI Anteil in %	[0,00; 16,58]	[0,00; 13,52]	[0,00; 17,47]	[0,00; 19,63]	[0,00; 14,10]	[0,00; 15,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	15	9	9	7	10	5	6	4						
		Anteil in %	39,47	25,71	33,33	29,17	47,62	26,32	31,58	21,05						
		CI Anteil in %	[23,72; 55,22]	[11,02; 40,41]	[15,21; 51,45]	[10,59; 47,74]	[25,73; 69,51]	[5,97; 46,66]	[10,10; 53,05]	[2,22; 39,89]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	2,63	5,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %	[0,00; 7,79]	[0,00; 13,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	2	4	1	4	2	2							
	Anteil in %	2,63	2,86	7,41	16,67	4,76	21,05	10,53	10,53							
	CI Anteil in %	[0,00; 7,79]	[0,00; 8,46]	[0,00; 17,47]	[1,44; 31,90]	[0,00; 14,10]	[2,22; 39,89]	[0,00; 24,70]	[0,00; 24,70]							
	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	47	40	35	31	29	27	24							
	auswertbar	Anzahl	47	40	31	30	29	24	24							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	23	20	16	20	15	12	14							
		Anteil in %	48,94	50,00	51,61	66,67	51,72	50,00	58,33							
		CI Anteil in %	[34,49; 63,38]	[34,31; 65,69]	[33,73; 69,50]	[49,51; 83,82]	[33,21; 70,23]	[29,57; 70,43]	[38,18; 78,48]							
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	4	3	4	3	0	2							
		Anteil in %	10,64	10,00	9,68	13,33	10,34	0,00	8,33							
		CI Anteil in %	[1,73; 19,55]	[0,58; 19,42]	[0,00; 20,26]	[0,96; 25,71]	[0,00; 21,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,63]							
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	18	16	13	16	12	12	12							
		Anteil in %	38,30	40,00	41,94	53,33	41,38	50,00	50,00							
		CI Anteil in %	[24,25; 52,35]	[24,62; 55,38]	[24,28; 59,59]	[35,18; 71,49]	[23,14; 59,62]	[29,57; 70,43]	[29,57; 70,43]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	24	20	15	10	14	12	10							
		Anteil in %	51,06	50,00	48,39	33,33	48,28	50,00	41,67							
		CI Anteil in %	[36,62; 65,51]	[34,31; 65,69]	[30,50; 66,27]	[16,18; 50,49]	[29,77; 66,79]	[29,57; 70,43]	[21,52; 61,82]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	1	0	0	1	2	0							
		Anteil in %	2,13	2,50	0,00	0,00	3,45	8,33	0,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 6,30]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,21]	[0,00; 19,63]	[0,00; 0,00]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	20	15	14	10	11	9	8							
		Anteil in %	42,55	37,50	45,16	33,33	37,93	37,50	33,33							
		CI Anteil in %	[28,27; 56,84]	[22,31; 52,69]	[27,35; 62,97]	[16,18; 50,49]	[19,96; 55,90]	[17,71; 57,29]	[14,07; 52,60]							
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0								
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	4	1	0	2	1	2								
	Anteil in %	6,38	10,00	3,23	0,00	6,90	4,17	8,33								
	CI Anteil in %	[0,00; 13,45]	[0,58; 19,42]	[0,00; 9,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,28]	[0,00; 12,33]	[0,00; 19,63]								
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>81</b>	<b>70</b>	<b>58</b>	<b>50</b>	<b>45</b>	<b>39</b>	<b>36</b>							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	34	30	28	23	21	17								
	auswertbar	Anzahl	34	28	25	21	17	17								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	21	14	13	10	8	10								
		Anteil in %	61,76	50,00	52,00	47,62	47,06	58,82								
		CI Anteil in %	[45,18; 78,35]	[31,14; 68,86]	[32,01; 71,99]	[25,73; 69,51]	[22,60; 71,52]	[34,71; 82,94]								
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	3	5	4	4	1								
		Anteil in %	14,71	10,71	20,00	19,05	23,53	5,88								
		CI Anteil in %	[2,62; 26,79]	[0,00; 22,38]	[4,00; 36,00]	[1,84; 36,26]	[2,74; 44,31]	[0,00; 17,41]								
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	16	11	8	6	4	9								
		Anteil in %	47,06	39,29	32,00	28,57	23,53	52,94								
		CI Anteil in %	[30,03; 64,09]	[20,86; 57,71]	[13,34; 50,66]	[8,77; 48,37]	[2,74; 44,31]	[28,48; 77,40]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	13	14	12	11	9	7								
		Anteil in %	38,24	50,00	48,00	52,38	52,94	41,18								
		CI Anteil in %	[21,65; 54,82]	[31,14; 68,86]	[28,01; 67,99]	[30,49; 74,27]	[28,48; 77,40]	[17,06; 65,29]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	5	2	2	1	2								
		Anteil in %	14,71	17,86	8,00	9,52	5,88	11,76								
		CI Anteil in %	[2,62; 26,79]	[3,41; 32,30]	[0,00; 18,85]	[0,00; 22,39]	[0,00; 17,41]	[0,00; 27,55]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	8	9	8	6	3								
		Anteil in %	17,65	28,57	36,00	38,10	35,29	17,65								
		CI Anteil in %	[4,64; 30,65]	[11,53; 45,61]	[16,80; 55,20]	[16,81; 59,38]	[11,88; 58,71]	[0,00; 36,33]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	1	0	1								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	4,76	0,00	5,88								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,41]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	1	0	2	1									
	Anteil in %	5,88	3,57	4,00	0,00	11,76	5,88									
	CI Anteil in %	[0,00; 13,91]	[0,00; 10,57]	[0,00; 11,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 27,55]	[0,00; 17,41]									
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>77</b>	<b>69</b>	<b>59</b>	<b>48</b>	<b>42</b>	<b>36</b>								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	58	52	44	40	34									
	auswertbar	Anzahl	58	48	41	38	31									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	36	27	20	16	16									
		Anteil in %	62,07	56,25	48,78	42,11	51,61									
		CI Anteil in %	[49,47; 74,67]	[42,07; 70,43]	[33,29; 64,27]	[26,20; 58,01]	[33,73; 69,50]									
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	0	1	1	2									
		Anteil in %	3,45	0,00	2,44	2,63	6,45									
		CI Anteil in %	[0,00; 8,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,79]	[0,00; 15,24]									
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	34	27	19	15	14									
		Anteil in %	58,62	56,25	46,34	39,47	45,16									
		CI Anteil in %	[45,83; 71,41]	[42,07; 70,43]	[30,89; 61,80]	[23,72; 55,22]	[27,35; 62,97]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	22	21	21	22	15									
		Anteil in %	37,93	43,75	51,22	57,89	48,39									
		CI Anteil in %	[25,33; 50,53]	[29,57; 57,93]	[35,73; 66,71]	[41,99; 73,80]	[30,50; 66,27]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	4	2	1	0									
		Anteil in %	0,00	8,33	4,88	2,63	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,43; 16,24]	[0,00; 11,55]	[0,00; 7,79]	[0,00; 0,00]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	15	14	15	18	12									
		Anteil in %	25,86	29,17	36,59	47,37	38,71									
		CI Anteil in %	[14,49; 37,23]	[16,17; 42,16]	[21,66; 51,51]	[31,28; 63,46]	[21,28; 56,14]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	0										
	Anteil in %	3,45	0,00	0,00	0,00	0,00										
	CI Anteil in %	[0,00; 8,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	3	4	3	3										
	Anteil in %	8,62	6,25	9,76	7,89	9,68										
	CI Anteil in %	[1,33; 15,91]	[0,00; 13,17]	[0,56; 18,95]	[0,00; 16,58]	[0,00; 20,26]										
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>115</b>	<b>104</b>	<b>81</b>	<b>75</b>	<b>66</b>									



EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51	47	39	28										
	auswertbar	Anzahl	51	44	34	24										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	28	27	20	15										
		Anteil in %	54,90	61,36	58,82	62,50										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[41,11; 68,69]	[46,81; 75,92]	[42,03; 75,62]	[42,71; 82,29]										
		Anzahl	6	7	3	3										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,76	15,91	8,82	12,50										
		CI Anteil in %	[2,83; 20,70]	[4,98; 26,84]	[0,00; 18,50]	[0,00; 26,02]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	22	20	17	12										
		Anteil in %	43,14	45,45	50,00	50,00										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[29,41; 56,87]	[30,57; 60,34]	[32,94; 67,06]	[29,57; 70,43]										
		Anzahl	23	17	14	9										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	45,10	38,64	41,18	37,50										
		CI Anteil in %	[31,31; 58,89]	[24,08; 53,19]	[24,38; 57,97]	[17,71; 57,29]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	2	0										
		Anteil in %	5,88	4,55	5,88	0,00										
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 12,40]	[0,00; 10,77]	[0,00; 13,91]	[0,00; 0,00]										
		Anzahl	14	11	7	5										
	Patienten insgesamt	Anteil in %	27,45	25,00	20,59	20,83										
		CI Anteil in %	[15,08; 39,82]	[12,06; 37,94]	[6,79; 34,38]	[4,24; 37,43]										
	Patienten insgesamt	Anzahl	1	0	1	1										
		Anteil in %	1,96	0,00	2,94	4,17										
	Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 5,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,71]	[0,00; 12,33]										
Anzahl		5	4	4	3											
Patienten insgesamt	Anteil in %	9,80	9,09	11,76	12,50											
	CI Anteil in %	[1,56; 18,05]	[0,50; 17,68]	[0,77; 22,76]	[0,00; 26,02]											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	45	43	40											
	auswertbar	Anzahl	45	42	37											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	24	26	27											
		Anteil in %	53,33	61,90	72,97											
		CI Anteil in %	[38,59; 68,07]	[47,04; 76,77]	[58,47; 87,48]											
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	5	6											
		Anteil in %	8,89	11,90	16,22											
		CI Anteil in %	[0,48; 17,30]	[1,99; 21,82]	[4,18; 28,26]											
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	21	21											
		Anteil in %	44,44	50,00	56,76											
		CI Anteil in %	[29,76; 59,13]	[34,69; 65,31]	[40,57; 72,94]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	21	16	10											
		Anteil in %	46,67	38,10	27,03											
		CI Anteil in %	[31,93; 61,41]	[23,23; 52,96]	[12,52; 41,53]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	1											
		Anteil in %	2,22	4,76	2,70											
		CI Anteil in %	[0,00; 6,58]	[0,00; 11,28]	[0,00; 8,00]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	13	13	7											
		Anteil in %	28,89	30,95	18,92											
		CI Anteil in %	[15,50; 42,28]	[16,80; 45,10]	[6,12; 31,71]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0												
	Anteil in %	4,44	0,00	0,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 10,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	1	2												
	Anteil in %	11,11	2,38	5,41												
	CI Anteil in %	[1,83; 20,40]	[0,00; 7,05]	[0,00; 12,79]												
	<b>Patienten insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>97</b>	<b>91</b>	<b>82</b>											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	52	50												
	auswertbar	Anzahl	52	41												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	29	27												
		Anteil in %	55,77	65,85												
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[42,14; 69,40]	[51,16; 80,55]												
		Anzahl	8	9												
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	15,38	21,95												
		CI Anteil in %	[5,48; 25,29]	[9,12; 34,78]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	21	18												
		Anteil in %	40,38	43,90												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[26,92; 53,85]	[28,52; 59,28]												
		Anzahl	23	14												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	44,23	34,15												
		CI Anteil in %	[30,60; 57,86]	[19,45; 48,84]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	3												
		Anteil in %	7,69	7,32												
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,38; 15,01]	[0,00; 15,39]												
		Anzahl	15	9												
	Patienten insgesamt	Anteil in %	28,85	21,95												
		CI Anteil in %	[16,41; 41,28]	[9,12; 34,78]												
Patienten insgesamt	Anzahl	1	0													
	Anteil in %	1,92	0,00													
Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 5,69]	[0,00; 0,00]													
	Anzahl	3	2													
Patienten insgesamt	Anteil in %	5,77	4,88													
	CI Anteil in %	[0,00; 12,17]	[0,00; 11,55]													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51												
	auswertbar	Anzahl	51												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	18												
		Anteil in %	35,29												
	Kategorie 1 "normal <i>ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[22,05; 48,54]												
		Anzahl	2												
	Kategorie 2 "normal <i>mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	3,92												
		CI Anteil in %	[0,00; 9,30]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	16												
		Anteil in %	31,37												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[18,51; 44,23]												
		Anzahl	33												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <i>mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	64,71												
		CI Anteil in %	[51,46; 77,95]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3												
		Anteil in %	5,88												
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <i>mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 12,40]												
		Anzahl	22												
	Patienten insgesamt	Anteil in %	43,14												
		CI Anteil in %	[29,41; 56,87]												
Patienten insgesamt	Anzahl	3													
	Anteil in %	5,88													
Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 12,40]													
	Anzahl	5													
Patienten insgesamt	Anteil in %	9,80													
	CI Anteil in %	[1,56; 18,05]													
Patienten insgesamt		Anzahl	98												

In Tabelle C.3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitritts-halbjahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalbjahr lag dieser Anteil bei 55,45 Prozent.

**Tabelle C.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)**

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	196	181	165	152	147	139	132	127	120	114	105	104	102	101
	auswertbar	Anzahl		174	162	148	144	135	125	124	116	112	104	103	99	101
	Normotoniker	Anzahl		102	92	80	81	78	62	67	68	66	57	56	54	56
		Anteil in %		58,62	56,79	54,05	56,25	57,78	49,60	54,03	58,62	58,93	54,81	54,37	54,55	55,45
	CI Anteil in %		[51,28; 65,96]	[49,14; 64,44]	[46,00; 62,11]	[48,12; 64,38]	[49,41; 66,14]	[40,80; 58,40]	[45,22; 62,84]	[49,62; 67,62]	[49,78; 68,08]	[45,20; 64,42]	[44,70; 64,04]	[44,69; 64,40]	[45,70; 65,19]	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	127	110	95	85	80	77	74	66	60	59	58	56	54	
	auswertbar	Anzahl		107	93	81	77	76	70	62	59	58	56	55	54	
	Normotoniker	Anzahl		54	59	45	52	44	47	36	42	43	36	42	45	
		Anteil in %		50,47	63,44	55,56	67,53	57,89	67,14	58,06	71,19	74,14	64,29	76,36	83,33	
	CI Anteil in %		[40,95; 59,99]	[53,60; 73,28]	[44,67; 66,44]	[57,00; 78,06]	[46,72; 69,07]	[56,06; 78,23]	[45,68; 70,45]	[59,53; 82,84]	[62,77; 85,51]	[51,62; 76,95]	[65,03; 87,70]	[73,30; 93,37]		
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	70	64	58	52	50	48	44	44	43	39	39		
	auswertbar	Anzahl		68	63	56	49	49	47	43	43	40	38	38		
	Normotoniker	Anzahl		40	35	30	31	31	29	28	27	23	23	20		
		Anteil in %		58,82	55,56	53,57	63,27	63,27	61,70	65,12	62,79	57,50	60,53	52,63		
	CI Anteil in %		[47,04; 70,61]	[43,19; 67,92]	[40,39; 66,75]	[49,63; 76,90]	[49,63; 76,90]	[47,65; 75,75]	[50,70; 79,53]	[48,17; 77,41]	[41,98; 73,02]	[44,78; 76,28]	[36,54; 68,72]			
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	73	71	63	59	56	51	46	42	39	32	29			
	auswertbar	Anzahl		67	59	52	54	50	44	40	35	32	28			
	Normotoniker	Anzahl		33	29	29	30	29	26	20	22	18	16			
		Anteil in %		49,25	49,15	55,77	55,56	58,00	59,09	50,00	62,86	56,25	57,14			
	CI Anteil in %		[37,19; 61,32]	[36,29; 62,02]	[42,14; 69,40]	[42,18; 68,93]	[44,18; 71,82]	[44,40; 73,79]	[34,31; 65,69]	[46,62; 79,10]	[38,79; 73,71]	[38,48; 75,81]				
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	87	79	74	65	58	53	50	47	43	41				
	auswertbar	Anzahl		76	64	61	55	51	47	45	42	41				
	Normotoniker	Anzahl		41	33	33	28	31	24	32	27	27				
		Anteil in %		53,95	51,56	54,10	50,91	60,78	51,06	71,11	64,29	65,85				
	CI Anteil in %		[42,67; 65,23]	[39,22; 63,90]	[41,49; 66,71]	[37,58; 64,24]	[47,25; 74,32]	[36,62; 65,51]	[57,72; 84,50]	[49,62; 78,95]	[51,16; 80,55]					
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	64	57	52	49	45	44	38	36	35					
	auswertbar	Anzahl		53	50	46	44	41	37	35	32					
	Normotoniker	Anzahl		26	34	21	26	23	28	19	21					
		Anteil in %		49,06	68,00	45,65	59,09	56,10	75,68	54,29	65,63					
	CI Anteil in %		[35,47; 62,64]	[54,94; 81,06]	[31,10; 60,21]	[44,40; 73,79]	[40,72; 71,48]	[61,66; 89,69]	[37,54; 71,03]	[48,91; 82,34]						
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	38	37	33	26	21	19	19	19						
	auswertbar	Anzahl		35	27	24	21	19	19	19						
	Normotoniker	Anzahl		21	14	11	9	9	11	13						
		Anteil in %		60,00	51,85	45,83	42,86	47,37	57,89	68,42						
	CI Anteil in %		[43,53; 76,47]	[32,65; 71,06]	[25,47; 66,20]	[21,17; 64,55]	[24,30; 70,44]	[35,09; 80,70]	[46,95; 89,90]							
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	47	40	35	31	29	27	24							
	auswertbar	Anzahl		40	31	30	29	24	24							
	Normotoniker	Anzahl		20	16	20	15	12	14							
		Anteil in %		50,00	51,61	66,67	51,72	50,00	58,33							
	CI Anteil in %		[34,31; 65,69]	[33,73; 69,50]	[49,51; 83,82]	[33,21; 70,23]	[29,57; 70,43]	[38,18; 78,48]								

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	34	30	28	23	21	17							
	auswertbar	Anzahl		28	25	21	17	17							
	Normotoniker	Anzahl		14	13	10	8	10							
		CI Anteil in %			[31,14; 68,86]	[32,01; 71,99]	[25,73; 69,51]	[22,60; 71,52]	[34,71; 82,94]						
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	58	52	44	40	34								
	auswertbar	Anzahl		48	41	38	31								
	Normotoniker	Anzahl		27	20	16	16								
		CI Anteil in %			[42,07; 70,43]	[33,29; 64,27]	[26,20; 58,01]	[33,73; 69,50]							
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51	47	39	28									
	auswertbar	Anzahl		44	34	24									
	Normotoniker	Anzahl		27	20	15									
		CI Anteil in %			[46,81; 75,92]	[42,03; 75,62]	[42,71; 82,29]								
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	45	43	40										
	auswertbar	Anzahl		42	37										
	Normotoniker	Anzahl		26	27										
		CI Anteil in %			[47,04; 76,77]	[58,47; 87,48]									
2011-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	52	50											
	auswertbar	Anzahl		41											
	Normotoniker	Anzahl		27											
		CI Anteil in %			[51,16; 80,55]										
2012-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51												
	auswertbar	Anzahl													
	Normotoniker	Anzahl													
		CI Anteil in %													

In Tabelle C.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 196 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 136,76 mmHg, der Median bei 138,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 101 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 133,14 und der Median bei 130,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	196	181	165	152	147	139	132	127	120	114	105	104	102	101
	auswertbar	Anzahl	196	174	162	148	144	135	125	124	116	112	104	103	99	101
		Mean	136,76	133,67	135,81	134,61	135,97	134,04	135,58	135,35	134,68	133,18	135,83	133,58	134,92	133,14
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[134,26; 139,26]	[131,06; 136,29]	[132,90; 138,72]	[131,76; 137,47]	[133,02; 138,91]	[130,97; 137,10]	[132,26; 138,89]	[132,20; 138,49]	[131,26; 138,10]	[130,07; 136,29]	[131,87; 139,78]	[130,31; 136,85]	[131,44; 138,40]	[129,62; 136,65]
		Median	138,00	130,00	131,00	131,50	130,00	130,00	138,00	134,00	130,00	130,00	132,50	130,00	132,00	130,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>	<i>338</i>	<i>299</i>	<i>275</i>	<i>262</i>	<i>250</i>	<i>241</i>	<i>233</i>	<i>221</i>	<i>208</i>	<i>197</i>	<i>193</i>	<i>188</i>	<i>184</i>
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	127	110	95	85	80	77	74	66	60	59	58	56	54	
	auswertbar	Anzahl	127	107	93	81	77	76	70	62	59	58	56	55	54	
		Mean	137,54	132,96	132,63	135,60	132,69	130,66	130,70	133,29	130,32	129,14	133,04	128,20	125,80	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[134,06; 141,03]	[129,21; 136,72]	[129,46; 135,81]	[131,81; 139,40]	[128,79; 136,59]	[126,61; 134,70]	[126,60; 134,80]	[128,54; 138,04]	[126,23; 134,41]	[125,04; 133,23]	[128,16; 137,91]	[124,43; 131,97]	[121,66; 129,94]	
		Median	135,00	132,00	130,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	128,00	130,00	130,00	130,00	125,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>232</i>	<i>193</i>	<i>163</i>	<i>152</i>	<i>143</i>	<i>138</i>	<i>131</i>	<i>119</i>	<i>110</i>	<i>108</i>	<i>106</i>	<i>104</i>	<i>95</i>	
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	70	64	58	52	50	48	44	44	43	39	39		
	auswertbar	Anzahl	84	68	63	56	49	49	47	43	43	40	38	38		
		Mean	138,14	134,29	136,81	136,38	132,63	134,27	135,81	134,05	132,30	136,28	135,89	139,71		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[134,42; 141,86]	[130,25; 138,34]	[131,68; 141,94]	[131,87; 140,88]	[127,75; 137,51]	[128,96; 139,57]	[129,16; 142,46]	[130,28; 137,81]	[127,03; 137,58]	[130,79; 141,76]	[129,11; 142,68]	[132,21; 147,21]		
		Median	135,00	131,00	132,00	134,00	132,00	130,00	130,00	135,00	130,00	132,00	135,00	133,50		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>149</i>	<i>126</i>	<i>113</i>	<i>102</i>	<i>95</i>	<i>90</i>	<i>86</i>	<i>79</i>	<i>79</i>	<i>77</i>	<i>71</i>	<i>70</i>		
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	73	71	63	59	56	51	46	42	39	32	29			
	auswertbar	Anzahl	73	67	59	52	54	50	44	40	35	32	28			
		Mean	142,90	138,46	139,27	135,96	134,76	132,66	133,66	133,33	131,09	132,22	132,54			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[138,03; 147,77]	[133,37; 143,55]	[134,52; 144,02]	[130,81; 141,11]	[129,99; 139,53]	[128,13; 137,19]	[128,92; 138,39]	[129,43; 137,22]	[126,50; 135,67]	[127,39; 137,05]	[126,14; 138,93]			
		Median	140,00	132,00	138,00	134,50	132,50	130,00	130,00	133,00	130,00	132,50	134,00			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>145</i>	<i>132</i>	<i>116</i>	<i>108</i>	<i>99</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>80</i>	<i>76</i>	<i>69</i>	<i>65</i>			
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	87	79	74	65	58	53	50	47	43	41				
	auswertbar	Anzahl	87	76	64	61	55	51	47	45	42	41				
		Mean	140,38	138,70	138,45	138,10	140,69	135,86	141,04	132,11	135,29	134,44				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[135,31; 145,45]	[134,29; 143,11]	[134,15; 142,76]	[133,60; 142,59]	[135,19; 146,19]	[130,61; 141,11]	[135,34; 146,75]	[127,69; 136,54]	[130,41; 140,17]	[128,61; 140,26]				
		Median	140,00	135,50	138,00	136,00	136,00	130,00	137,00	130,00	132,00	130,00				
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>166</i>	<i>146</i>	<i>136</i>	<i>119</i>	<i>105</i>	<i>98</i>	<i>95</i>	<i>88</i>	<i>80</i>	<i>77</i>				
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	64	57	52	49	45	44	38	36	35					
	auswertbar	Anzahl	64	53	50	46	44	41	37	35	32					
		Mean	139,13	137,19	133,90	137,83	135,16	137,27	129,30	132,43	130,88					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[133,45; 144,80]	[132,55; 141,83]	[129,60; 138,20]	[132,47; 143,18]	[130,90; 139,42]	[131,34; 143,20]	[124,90; 133,69]	[126,69; 138,17]	[126,25; 135,50]					
		Median	133,50	140,00	130,00	140,00	131,00	130,00	130,00	130,00	130,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>119</i>	<i>101</i>	<i>94</i>	<i>78</i>	<i>70</i>	<i>67</i>	<i>60</i>	<i>58</i>	<i>56</i>					
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	38	37	33	26	21	19	19	19						
	auswertbar	Anzahl	38	35	27	24	21	19	19	19						
		Mean	136,24	135,46	138,07	138,96	138,38	143,95	138,21	135,53						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[130,11; 142,36]	[129,75; 141,16]	[131,46; 144,68]	[131,78; 146,13]	[130,74; 146,03]	[133,20; 154,70]	[130,37; 146,05]	[126,35; 144,70]						
		Median	132,00	130,00	138,00	140,00	140,00	142,00	135,00	130,00						
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>60</i>	<i>52</i>	<i>46</i>	<i>43</i>	<i>42</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	47	40	35	31	29	27	24								
	auswertbar	Anzahl	47	40	31	30	29	24	24								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,47	135,03	134,26	129,67	134,14	137,46	131,46								
		CI Mean	[132,59; 142,35]	[129,15; 140,90]	[128,35; 140,16]	[124,23; 135,11]	[128,21; 140,06]	[131,08; 143,84]	[124,09; 138,83]								
		Median	140,00	139,00	130,00	130,00	132,00	139,00	132,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>81</i>	<i>70</i>	<i>58</i>	<i>50</i>	<i>45</i>	<i>39</i>	<i>36</i>									
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	34	30	28	23	21	17									
	auswertbar	Anzahl	34	28	25	21	17	17									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	130,47	135,36	136,56	135,19	137,47	135,18									
		CI Mean	[124,33; 136,62]	[130,18; 140,54]	[128,93; 144,19]	[128,92; 141,46]	[127,21; 147,73]	[126,54; 143,81]									
		Median	130,00	135,00	130,00	130,00	139,00	130,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>59</i>	<i>48</i>	<i>42</i>	<i>36</i>										
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	58	52	44	40	34										
	auswertbar	Anzahl	58	48	41	38	31										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,55	134,35	137,05	139,05	138,81										
		CI Mean	[129,64; 139,46]	[129,76; 138,94]	[131,80; 142,29]	[133,75; 144,36]	[132,51; 145,10]										
		Median	130,00	132,00	137,00	140,00	136,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>115</i>	<i>104</i>	<i>81</i>	<i>75</i>	<i>66</i>											
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51	47	39	28											
	auswertbar	Anzahl	51	44	34	24											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,47	135,59	136,71	136,04											
		CI Mean	[130,55; 140,39]	[130,10; 141,09]	[129,51; 143,90]	[127,17; 144,92]											
		Median	135,00	131,50	132,00	131,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>98</i>	<i>88</i>	<i>73</i>	<i>56</i>												
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	45	43	40												
	auswertbar	Anzahl	45	42	37												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,58	133,36	132,46												
		CI Mean	[133,26; 145,89]	[128,43; 138,29]	[127,96; 136,96]												
		Median	132,00	130,00	130,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>97</i>	<i>91</i>	<i>82</i>													
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51	49													
	auswertbar	Anzahl	51	40													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,92	132,95													
		CI Mean	[129,20; 138,64]	[128,68; 137,22]													
		Median	132,00	133,50													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>101</i>	<i>95</i>														
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51														
	auswertbar	Anzahl	51														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	142,29														
		CI Mean	[136,92; 147,67]														
		Median	140,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>98</i>															



In Tabelle C.3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 196 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 77,48 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 101 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 74,31 und der Median bei 77,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	196	181	165	152	147	139	132	127	120	114	105	104	102	101
	auswertbar	Anzahl	196	174	162	148	144	135	125	124	116	112	104	103	99	101
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	77,48	76,86	77,81	76,24	75,97	75,72	74,33	76,54	75,43	74,95	75,11	74,95	74,72	74,31
		CI Mean	[76,06; 78,91]	[75,40; 78,32]	[76,30; 79,33]	[74,68; 77,81]	[74,39; 77,54]	[73,94; 77,50]	[72,53; 76,12]	[74,83; 78,25]	[73,60; 77,26]	[72,98; 76,91]	[72,97; 77,24]	[73,06; 76,84]	[72,68; 76,76]	[72,16; 76,45]
		Median	80,00	79,50	80,00	75,00	77,50	76,00	72,00	80,00	77,50	75,00	75,00	75,00	77,00	77,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>	<i>338</i>	<i>299</i>	<i>275</i>	<i>262</i>	<i>250</i>	<i>241</i>	<i>233</i>	<i>221</i>	<i>208</i>	<i>197</i>	<i>193</i>	<i>188</i>	<i>184</i>	
2006-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	127	110	95	85	80	77	74	66	60	59	58	56	54	
	auswertbar	Anzahl	127	107	93	81	77	76	70	62	59	58	56	55	54	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,43	77,18	76,69	76,59	75,26	75,74	73,13	74,18	74,71	73,14	73,02	73,07	72,26	
		CI Mean	[77,80; 81,07]	[75,29; 79,07]	[74,65; 78,73]	[74,51; 78,68]	[73,24; 77,28]	[73,36; 78,12]	[70,85; 75,41]	[71,54; 76,82]	[72,25; 77,17]	[70,67; 75,61]	[70,34; 75,70]	[70,55; 75,60]	[69,48; 75,04]	
		Median	80,00	80,00	78,00	80,00	76,00	76,00	72,00	79,00	78,00	75,00	70,00	75,00	71,00	
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>232</i>	<i>193</i>	<i>163</i>	<i>152</i>	<i>143</i>	<i>138</i>	<i>131</i>	<i>119</i>	<i>110</i>	<i>108</i>	<i>106</i>	<i>104</i>	<i>95</i>		
2006-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	84	70	64	58	52	50	48	44	44	43	39	39		
	auswertbar	Anzahl	84	68	63	56	49	49	47	43	43	40	38	38		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	76,68	76,97	75,75	77,13	74,53	77,08	76,79	75,16	75,81	74,73	74,45	76,53		
		CI Mean	[74,53; 78,82]	[74,94; 79,00]	[72,97; 78,52]	[74,24; 80,01]	[71,51; 77,55]	[74,30; 79,87]	[73,59; 79,99]	[71,71; 78,61]	[73,20; 78,42]	[71,86; 77,59]	[71,45; 77,44]	[72,80; 80,25]		
		Median	79,00	76,00	76,00	80,00	75,00	76,00	80,00	75,00	77,00	75,00	72,50	75,00		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>149</i>	<i>126</i>	<i>113</i>	<i>102</i>	<i>95</i>	<i>90</i>	<i>86</i>	<i>79</i>	<i>79</i>	<i>77</i>	<i>71</i>	<i>70</i>			
2007-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	73	71	63	59	56	51	46	42	39	32	29			
	auswertbar	Anzahl	73	67	59	52	54	50	44	40	35	32	28			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,00	78,87	78,49	78,65	77,63	76,22	77,34	76,03	76,66	76,03	76,07			
		CI Mean	[77,72; 82,28]	[76,39; 81,35]	[75,76; 81,22]	[75,73; 81,58]	[75,01; 80,25]	[74,20; 78,24]	[75,04; 79,65]	[73,71; 78,34]	[73,71; 79,60]	[73,42; 78,64]	[72,53; 79,62]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	74,50		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>145</i>	<i>132</i>	<i>116</i>	<i>108</i>	<i>99</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>80</i>	<i>76</i>	<i>69</i>	<i>65</i>				
2007-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	87	79	74	65	58	53	50	47	43	41				
	auswertbar	Anzahl	87	76	64	61	55	51	47	45	42	41				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,02	77,97	77,28	76,75	76,96	76,18	76,23	74,24	74,95	74,15				
		CI Mean	[76,07; 79,97]	[75,72; 80,23]	[74,92; 79,65]	[74,18; 79,32]	[74,52; 79,41]	[73,56; 78,79]	[73,67; 78,80]	[71,48; 77,01]	[71,85; 78,05]	[71,50; 76,80]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	75,00	77,00	73,00				
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>166</i>	<i>146</i>	<i>136</i>	<i>119</i>	<i>105</i>	<i>98</i>	<i>95</i>	<i>88</i>	<i>80</i>	<i>77</i>					
2008-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	64	57	52	49	45	44	38	36	35					
	auswertbar	Anzahl	64	53	50	46	44	41	37	35	32					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,69	79,58	76,90	77,96	77,14	76,51	75,49	75,20	74,91					
		CI Mean	[75,97; 81,40]	[77,15; 82,02]	[74,34; 79,46]	[75,21; 80,70]	[74,28; 79,99]	[74,04; 78,98]	[72,29; 78,69]	[71,55; 78,85]	[71,26; 78,56]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	76,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>119</i>	<i>101</i>	<i>94</i>	<i>78</i>	<i>70</i>	<i>67</i>	<i>60</i>	<i>58</i>	<i>56</i>						
2008-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	38	37	33	26	21	19	19	19						
	auswertbar	Anzahl	38	35	27	24	21	19	19	19						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,82	75,94	79,56	76,71	78,33	77,16	77,53	75,53						
		CI Mean	[76,55; 83,08]	[72,86; 79,03]	[76,06; 83,05]	[73,48; 79,94]	[74,25; 82,41]	[73,13; 81,19]	[74,10; 80,96]	[71,08; 79,97]						
		Median	80,00	76,00	80,00	80,00	78,00	80,00	80,00	75,00						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>60</i>	<i>52</i>	<i>46</i>	<i>43</i>	<i>42</i>							

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	47	40	35	31	29	27	24							
	auswertbar	Anzahl	47	40	31	30	29	24	24							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,68	76,13	76,45	74,93	78,17	77,25	75,58							
		CI Mean	[76,05; 81,31]	[73,39; 78,86]	[73,28; 79,62]	[72,54; 77,33]	[74,00; 82,35]	[73,86; 80,64]	[71,60; 79,56]							
		Median	80,00	80,00	80,00	78,00	80,00	80,00	76,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>81</i>	<i>70</i>	<i>58</i>	<i>50</i>	<i>45</i>	<i>39</i>	<i>36</i>								
2009-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	34	30	28	23	21	17								
	auswertbar	Anzahl	34	28	25	21	17	17								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	76,91	77,79	76,56	75,95	80,59	78,53								
		CI Mean	[73,10; 80,72]	[74,65; 80,92]	[72,75; 80,37]	[71,70; 80,21]	[74,54; 86,64]	[74,21; 82,85]								
		Median	80,00	80,00	80,00	77,00	80,00	80,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>59</i>	<i>48</i>	<i>42</i>	<i>36</i>									
2010-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	58	52	44	40	34									
	auswertbar	Anzahl	58	48	41	38	31									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	76,36	75,94	76,29	75,50	73,84									
		CI Mean	[73,42; 79,31]	[72,75; 79,13]	[72,35; 80,24]	[72,15; 78,85]	[69,70; 77,98]									
		Median	79,00	80,00	76,00	76,00	72,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>115</i>	<i>104</i>	<i>81</i>	<i>75</i>	<i>66</i>										
2010-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51	47	39	28										
	auswertbar	Anzahl	51	44	34	24										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,75	79,30	78,85	76,54										
		CI Mean	[75,71; 81,78]	[75,61; 82,98]	[74,58; 83,13]	[72,69; 80,40]										
		Median	80,00	80,00	80,00	78,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>98</i>	<i>88</i>	<i>73</i>	<i>56</i>											
2011-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	45	43	40											
	auswertbar	Anzahl	45	42	37											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,64	76,76	76,78											
		CI Mean	[75,79; 81,50]	[74,25; 79,27]	[73,46; 80,11]											
		Median	80,00	79,00	80,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>97</i>	<i>91</i>	<i>82</i>												
2011-2	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51	49												
	auswertbar	Anzahl	51	40												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	76,45	76,75												
		CI Mean	[73,76; 79,14]	[73,63; 79,87]												
		Median	80,00	80,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>101</i>	<i>95</i>													
2012-1	<b>erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	51													
	auswertbar	Anzahl	51													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,49													
		CI Mean	[76,16; 82,82]													
		Median	80,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>98</i>														

### C.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle C.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 371 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 370 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,86 %; der Median lag bei 7,70 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,93 %; der Median lag bei 7,80 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	371	338	299	275	262	250	241	233	221	208	197	193	188	184
	auswertbar	Anzahl	370	324	292	264	258	242	230	228	215	206	194	190	183	183
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,86	7,90	7,85	7,95	7,86	7,88	7,92	7,90	7,91	7,95	7,89	8,03	7,90	7,93
		CI Mean	[7,73; 8,00]	[7,75; 8,04]	[7,70; 7,99]	[7,81; 8,10]	[7,72; 8,01]	[7,72; 8,03]	[7,75; 8,09]	[7,74; 8,06]	[7,77; 8,05]	[7,80; 8,09]	[7,74; 8,04]	[7,86; 8,20]	[7,74; 8,06]	[7,76; 8,09]
		Median	7,70	7,70	7,75	7,90	7,80	7,70	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	7,70	7,80
		Fallbasis mittlere Differenz		324	292	264	258	242	230	228	215	206	194	190	183	183
		Mittlere Differenz zur ED		0,11	0,09	0,20	0,14	0,17	0,22	0,19	0,26	0,26	0,21	0,34	0,22	0,23
		CI mittlere Differenz		[0,02; 0,21]	[0,00; 0,19]	[0,10; 0,31]	[0,03; 0,26]	[0,04; 0,30]	[0,09; 0,35]	[0,05; 0,33]	[0,12; 0,40]	[0,12; 0,40]	[0,06; 0,35]	[0,17; 0,52]	[0,08; 0,37]	[0,07; 0,38]
Median mittlere Differenz		7,70	7,75	7,90	7,80	7,70	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	7,70	7,80	
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	232	193	163	152	143	138	131	119	110	108	106	104	95	
	auswertbar	Anzahl	232	187	160	145	136	135	126	114	108	106	102	100	93	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,33	7,86	7,83	7,84	7,91	7,88	7,83	7,84	7,90	7,83	7,91	7,84	7,76	
		CI Mean	[8,11; 8,55]	[7,66; 8,06]	[7,65; 8,02]	[7,63; 8,04]	[7,68; 8,14]	[7,65; 8,11]	[7,61; 8,04]	[7,61; 8,06]	[7,68; 8,13]	[7,60; 8,07]	[7,67; 8,15]	[7,59; 8,08]	[7,54; 7,99]	
		Median	8,00	7,60	7,70	7,60	7,70	7,70	7,60	7,60	7,70	7,60	7,60	7,50	7,60	
		Fallbasis mittlere Differenz		187	160	145	136	135	126	114	108	106	102	100	93	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,42	-0,31	-0,27	-0,22	-0,24	-0,17	-0,16	-0,10	-0,18	-0,06	-0,14	-0,16	
		CI mittlere Differenz		[-0,61; -0,23]	[-0,52; -0,10]	[-0,50; -0,04]	[-0,47; 0,04]	[-0,50; 0,02]	[-0,42; 0,07]	[-0,43; 0,12]	[-0,39; 0,19]	[-0,46; 0,10]	[-0,34; 0,22]	[-0,38; 0,11]	[-0,46; 0,14]	
Median mittlere Differenz		7,60	7,70	7,60	7,70	7,70	7,60	7,60	7,70	7,60	7,60	7,50	7,60			
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	149	126	113	102	95	90	86	79	79	77	71	70		
	auswertbar	Anzahl	148	122	110	100	88	88	83	78	77	72	67	69		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,22	7,98	7,98	7,94	8,02	7,92	7,81	7,98	7,76	7,82	7,73	7,77		
		CI Mean	[7,97; 8,47]	[7,74; 8,22]	[7,70; 8,26]	[7,67; 8,20]	[7,72; 8,32]	[7,67; 8,17]	[7,58; 8,03]	[7,75; 8,22]	[7,53; 7,99]	[7,56; 8,08]	[7,51; 7,96]	[7,56; 7,97]		
		Median	8,10	7,70	7,80	7,80	7,70	7,75	7,60	7,80	7,60	7,50	7,60	7,60		
		Fallbasis mittlere Differenz		121	109	99	87	88	83	78	77	72	67	69		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,08	-0,07	0,06	-0,03	-0,13	0,07	-0,13	-0,04	-0,16	-0,11		
		CI mittlere Differenz		[-0,37; 0,01]	[-0,27; 0,12]	[-0,32; 0,18]	[-0,20; 0,32]	[-0,27; 0,22]	[-0,43; 0,17]	[-0,22; 0,37]	[-0,44; 0,18]	[-0,31; 0,23]	[-0,43; 0,11]	[-0,39; 0,16]		
Median mittlere Differenz		7,70	7,80	7,80	7,70	7,75	7,60	7,80	7,60	7,50	7,60	7,60				
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	145	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65			
	auswertbar	Anzahl	145	125	109	97	97	90	83	78	72	69	61			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,61	7,92	8,01	8,08	7,88	7,97	8,18	8,26	8,15	8,15	8,08			
		CI Mean	[8,30; 8,93]	[7,71; 8,13]	[7,78; 8,24]	[7,83; 8,32]	[7,68; 8,08]	[7,71; 8,23]	[7,87; 8,50]	[7,95; 8,57]	[7,85; 8,45]	[7,88; 8,42]	[7,79; 8,37]			
		Median	8,20	7,70	7,70	7,90	7,80	7,80	8,00	8,00	7,85	8,10	7,90			
		Fallbasis mittlere Differenz		125	109	97	97	90	83	78	72	69	61			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,58	-0,35	-0,29	-0,45	-0,35	-0,20	-0,14	-0,34	-0,38	-0,45			
		CI mittlere Differenz		[-0,83; 0,32]	[-0,63; 0,06]	[-0,55; 0,04]	[-0,77; 0,12]	[-0,63; 0,07]	[-0,52; 0,12]	[-0,48; 0,20]	[-0,69; 0,01]	[-0,73; 0,02]	[-0,85; 0,06]			
Median mittlere Differenz		7,70	7,70	7,90	7,80	7,80	8,00	8,00	7,85	8,10	7,90					
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	166	146	136	119	105	98	95	88	80	77				
	auswertbar	Anzahl	166	139	120	112	100	96	87	85	78	71				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,24	8,08	7,95	7,86	7,86	8,00	7,98	7,85	7,83	7,84				
		CI Mean	[7,98; 8,50]	[7,80; 8,36]	[7,64; 8,26]	[7,59; 8,13]	[7,59; 8,12]	[7,69; 8,31]	[7,67; 8,30]	[7,54; 8,15]	[7,53; 8,13]	[7,50; 8,18]				
		Median	7,80	7,80	7,50	7,50	7,55	7,60	7,60	7,40	7,50	7,50				
		Fallbasis mittlere Differenz		139	120	112	100	96	87	85	78	71				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,09	-0,17	-0,20	-0,12	0,01	-0,07	-0,21	-0,25	-0,17				
		CI mittlere Differenz		[-0,23; 0,06]	[-0,36; 0,02]	[-0,40; 0,01]	[-0,31; 0,07]	[-0,22; 0,25]	[-0,27; 0,13]	[-0,44; 0,03]	[-0,52; 0,02]	[-0,41; 0,07]				
Median mittlere Differenz		7,80	7,50	7,50	7,55	7,60	7,60	7,40	7,50	7,50						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	119	101	94	78	70	67	60	58	56				
	auswertbar	Anzahl	119	93	82	70	67	62	58	55	53				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,70	8,06	8,35	8,23	8,40	8,09	8,21	7,92	8,18				
		CI Mean	[8,33; 9,07]	[7,72; 8,41]	[7,98; 8,73]	[7,78; 8,67]	[7,98; 8,81]	[7,72; 8,46]	[7,85; 8,57]	[7,63; 8,22]	[7,83; 8,52]				
		Median	8,30	7,90	8,10	7,80	8,00	7,80	7,95	7,70	7,90				
		Fallbasis mittlere Differenz		93	82	70	67	62	58	55	53				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,40	-0,10	-0,15	0,07	-0,18	-0,03	-0,47	-0,20				
		CI mittlere Differenz		[-0,69; -0,11]	[-0,41; 0,20]	[-0,46; 0,16]	[-0,30; 0,45]	[-0,56; 0,20]	[-0,42; 0,36]	[-0,97; 0,03]	[-0,64; 0,25]				
Median mittlere Differenz		7,90	8,10	7,80	8,00	7,80	7,95	7,70	7,90						
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42					
	auswertbar	Anzahl	84	75	60	56	51	43	42	42					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,47	8,42	8,04	8,08	8,17	8,23	8,03	8,13					
		CI Mean	[8,16; 8,79]	[8,08; 8,76]	[7,70; 8,39]	[7,77; 8,39]	[7,85; 8,49]	[7,80; 8,67]	[7,64; 8,43]	[7,73; 8,52]					
		Median	8,35	8,20	7,95	7,90	8,20	8,20	8,10	8,05					
		Fallbasis mittlere Differenz		74	59	55	50	42	41	41					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,08	-0,42	-0,38	-0,23	0,07	-0,12	-0,02					
		CI mittlere Differenz		[-0,46; 0,30]	[-0,83; -0,01]	[-0,81; 0,05]	[-0,68; 0,22]	[-0,36; 0,50]	[-0,61; 0,37]	[-0,49; 0,45]					
Median mittlere Differenz		8,20	7,95	7,90	8,20	8,20	8,10	8,05							
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	81	70	58	50	45	39	36						
	auswertbar	Anzahl	81	68	51	46	43	36	36						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,03	8,40	8,43	8,47	8,42	7,81	7,85						
		CI Mean	[8,55; 9,51]	[8,02; 8,78]	[8,05; 8,82]	[7,95; 8,98]	[7,94; 8,90]	[7,39; 8,23]	[7,46; 8,24]						
		Median	8,50	8,05	8,40	8,10	8,00	7,65	7,55						
		Fallbasis mittlere Differenz		68	51	46	43	36	36						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,44	-0,36	-0,27	-0,30	-0,80	-0,76						
		CI mittlere Differenz		[-0,90; 0,03]	[-0,95; 0,22]	[-0,96; 0,42]	[-1,02; 0,43]	[-1,54; -0,06]	[-1,56; 0,04]						
Median mittlere Differenz		8,05	8,40	8,10	8,00	7,65	7,55								
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	77	69	59	48	42	36							
	auswertbar	Anzahl	77	61	52	45	36	34							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,49	7,90	8,08	8,00	7,79	7,86							
		CI Mean	[8,08; 8,91]	[7,52; 8,28]	[7,69; 8,48]	[7,58; 8,43]	[7,36; 8,22]	[7,42; 8,29]							
		Median	8,20	7,80	8,10	7,90	7,80	7,90							
		Fallbasis mittlere Differenz		61	52	45	36	34							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,54	-0,26	-0,26	-0,44	-0,49							
		CI mittlere Differenz		[-0,89; 0,19]	[-0,65; 0,14]	[-0,69; 0,18]	[-0,91; 0,02]	[-0,98; 0,01]							
Median mittlere Differenz		7,80	8,10	7,90	7,80	7,90									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	104	81	75	66								
	auswertbar	Anzahl	114	93	78	72	62								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,74	8,14	8,04	7,94	7,84								
		CI Mean	[8,38; 9,10]	[7,81; 8,46]	[7,74; 8,35]	[7,60; 8,28]	[7,55; 8,13]								
		Median	8,45	7,90	8,10	7,65	7,70								
		Fallbasis mittlere Differenz		92	77	71	61								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,39	-0,39	-0,49	-0,56								
		CI mittlere Differenz		[-0,69; 0,09]	[-0,69; 0,08]	[-0,84; 0,14]	[-0,97; 0,15]								
Median mittlere Differenz		7,90	8,10	7,65	7,70										
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98	88	73	56									
	auswertbar	Anzahl	98	84	65	52									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,44	8,39	8,17	8,35									
		CI Mean	[8,08; 8,80]	[8,04; 8,74]	[7,77; 8,56]	[7,88; 8,82]									
		Median	8,15	8,20	8,10	7,95									
		Fallbasis mittlere Differenz		84	65	52									
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	-0,18	-0,04									
		CI mittlere Differenz		[-0,31; 0,31]	[-0,61; 0,25]	[-0,52; 0,44]									
Median mittlere Differenz		8,20	8,10	7,95											

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	97	91	82											
	auswertbar	Anzahl	97	87	76											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,48	8,05	8,05											
		CI Mean	[8,13; 8,83]	[7,71; 8,38]	[7,69; 8,41]											
		Median	8,20	8,00	7,75											
		Fallbasis mittlere Differenz		87	76											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,30	-0,29											
		CI mittlere Differenz		[-0,55; -0,06]	[-0,59; 0,00]											
Median mittlere Differenz		8,00	7,75													
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	101	95												
	auswertbar	Anzahl	101	85												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,61	8,56												
		CI Mean	[8,28; 8,95]	[8,15; 8,98]												
		Median	8,20	8,30												
		Fallbasis mittlere Differenz		85												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,03												
		CI mittlere Differenz		[-0,32; 0,26]												
Median mittlere Differenz		8,30														
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98													
	auswertbar	Anzahl	98													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,52													
		CI Mean	[8,19; 8,85]													
		Median	8,40													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
Median mittlere Differenz																

In Tabelle C.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halb-jahr 371 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 370 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 28,92 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 26,23 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

**Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten**

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2005-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	371	338	299	275	262	250	241	233	221	208	197	193	188	184	
	auswertbar	Anzahl	370	324	292	264	258	242	230	228	215	206	194	190	183	183	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	13	11	8	8	11	8	11	11	11	4	3	5	3	2	3
		Anteil in %	3,51	3,40	2,74	3,03	4,26	3,31	4,78	4,82	1,86	1,46	2,58	1,58	1,09	1,64	
		CI Anteil in %	[1,63; 5,39]	[1,42; 5,37]	[0,86; 4,62]	[0,96; 5,10]	[1,79; 6,73]	[1,05; 5,56]	[2,02; 7,55]	[2,04; 7,61]	[0,05; 3,67]	[0,00; 3,10]	[0,34; 4,81]	[0,00; 3,36]	[0,00; 2,60]	[0,00; 3,48]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	107	87	93	75	76	70	55	56	53	52	46	46	46	48	
		Anteil in %	28,92	26,85	31,85	28,41	29,46	28,93	23,91	24,56	24,65	25,24	23,71	24,21	25,14	26,23	
		CI Anteil in %	[24,29; 33,54]	[22,02; 31,69]	[26,50; 37,20]	[22,96; 33,86]	[23,88; 35,03]	[23,20; 34,65]	[18,39; 29,44]	[18,96; 30,16]	[18,88; 30,43]	[19,30; 31,19]	[17,71; 29,71]	[18,10; 30,32]	[18,83; 31,44]	[19,84; 32,62]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	104	104	76	69	68	70	76	69	74	61	68	60	69	65	
		Anteil in %	28,11	32,10	26,03	26,14	26,36	28,93	33,04	30,26	34,42	29,61	35,05	31,58	37,70	35,52	
		CI Anteil in %	[23,52; 32,69]	[27,01; 37,19]	[20,99; 31,07]	[20,83; 31,45]	[20,97; 31,74]	[23,20; 34,65]	[26,95; 39,14]	[24,29; 36,24]	[28,05; 40,78]	[23,36; 35,86]	[28,32; 41,78]	[24,95; 38,21]	[30,66; 44,75]	[28,57; 42,47]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	61	48	50	42	41	35	36	35	32	38	32	25	24	22	
		Anteil in %	16,49	14,81	17,12	15,91	15,89	14,46	15,65	15,35	14,88	18,45	16,49	13,16	13,11	12,02	
		CI Anteil in %	[12,70; 20,27]	[10,94; 18,69]	[12,79; 21,45]	[11,49; 20,33]	[11,42; 20,36]	[10,02; 18,90]	[10,95; 20,36]	[10,66; 20,04]	[10,11; 19,65]	[13,14; 23,76]	[11,26; 21,73]	[8,34; 17,98]	[8,21; 18,02]	[7,30; 16,75]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	62	53	49	56	49	47	38	47	48	45	37	49	37	37		
	Anteil in %	16,76	16,36	16,78	21,21	18,99	19,42	16,52	20,61	22,33	21,84	19,07	25,79	20,22	20,22		
	CI Anteil in %	[12,95; 20,57]	[12,32; 20,39]	[12,49; 21,07]	[16,27; 26,15]	[14,20; 23,79]	[14,43; 24,42]	[11,71; 21,33]	[15,35; 25,88]	[16,75; 27,91]	[16,19; 27,50]	[13,53; 24,61]	[19,55; 32,03]	[14,38; 26,05]	[14,38; 26,05]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	23	21	16	14	13	12	14	10	4	7	6	7	5	8		
	Anteil in %	6,22	6,48	5,48	5,30	5,04	4,96	6,09	4,39	1,86	3,40	3,09	3,68	2,73	4,37		
	CI Anteil in %	[3,75; 8,68]	[3,80; 9,17]	[2,86; 8,09]	[2,59; 8,01]	[2,36; 7,71]	[2,22; 7,70]	[2,99; 9,18]	[1,72; 7,05]	[0,05; 3,67]	[0,92; 5,88]	[0,65; 5,54]	[1,00; 6,37]	[0,36; 5,10]	[1,40; 7,34]		
2006-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	232	193	163	152	143	138	131	119	110	108	106	104	95		
	auswertbar	Anzahl	232	187	160	145	136	135	126	114	108	106	102	100	93		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	8	10	6	5	7	6	7	2	3	3	4	3	4		
		Anteil in %	3,45	5,35	3,75	3,45	5,15	4,44	5,56	1,75	2,78	2,83	3,92	3,00	4,30		
		CI Anteil in %	[1,10; 5,80]	[2,11; 8,58]	[0,80; 6,70]	[0,47; 6,43]	[1,42; 8,87]	[0,96; 7,93]	[1,54; 9,57]	[0,00; 4,18]	[0,00; 5,89]	[0,00; 6,00]	[0,14; 7,71]	[0,00; 6,36]	[0,16; 8,45]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	56	61	41	45	38	43	34	38	28	33	28	34	24		
		Anteil in %	24,14	32,62	25,63	31,03	27,94	31,85	26,98	33,33	25,93	31,13	27,45	34,00	25,81		
		CI Anteil in %	[18,62; 29,66]	[25,88; 39,36]	[18,84; 32,41]	[23,48; 38,59]	[20,37; 35,51]	[23,96; 39,74]	[19,20; 34,77]	[24,64; 42,03]	[17,62; 34,23]	[22,28; 39,99]	[18,75; 36,15]	[24,67; 43,33]	[16,86; 34,75]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	57	50	55	46	42	33	40	35	38	30	34	29	37		
		Anteil in %	24,57	26,74	34,38	31,72	30,88	24,44	31,75	30,70	35,19	28,30	33,33	29,00	39,78		
		CI Anteil in %	[19,02; 30,12]	[20,38; 33,10]	[26,99; 41,76]	[24,12; 39,33]	[23,09; 38,68]	[17,17; 31,72]	[23,59; 39,91]	[22,20; 39,21]	[26,14; 44,23]	[19,69; 36,92]	[24,14; 42,53]	[20,06; 37,94]	[29,78; 49,79]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	29	17	19	13	15	22	13	12	18	17	12	12	10		
		Anteil in %	12,50	9,09	11,88	8,97	11,03	16,30	10,32	10,53	16,67	16,04	11,76	12,00	10,75		
		CI Anteil in %	[8,24; 16,76]	[4,96; 13,22]	[6,85; 16,90]	[4,30; 13,63]	[5,75; 16,31]	[10,04; 22,55]	[4,98; 15,65]	[4,87; 16,18]	[9,61; 23,73]	[9,02; 23,06]	[5,48; 18,05]	[5,60; 18,40]	[4,42; 17,08]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	52	37	31	26	25	22	24	21	13	17	17	14	13			
	Anteil in %	22,41	19,79	19,38	17,93	18,38	16,30	19,05	18,42	12,04	16,04	16,67	14,00	13,98			
	CI Anteil in %	[17,04; 27,79]	[14,06; 25,51]	[13,23; 25,52]	[11,67; 24,20]	[11,85; 24,92]	[10,04; 22,55]	[12,16; 25,93]	[11,27; 25,57]	[5,87; 18,20]	[9,02; 23,06]	[9,40; 23,93]	[7,16; 20,84]	[6,89; 21,06]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	30	12	8	10	9	9	8	6	8	6	7	8	5			
	Anteil in %	12,93	6,42	5,00	6,90	6,62	6,67	6,35	5,26	7,41	5,66	6,86	8,00	5,38			
	CI Anteil in %	[8,60; 17,26]	[2,90; 9,94]	[1,61; 8,39]	[2,76; 11,04]	[2,42; 10,81]	[2,44; 10,89]	[2,07; 10,62]	[1,15; 9,38]	[2,45; 12,37]	[1,24; 10,08]	[1,93; 11,79]	[2,66; 13,34]	[0,77; 9,99]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2006-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	149	126	113	102	95	90	86	79	79	77	71	70	
	auswertbar	Anzahl	148	122	110	100	88	88	83	78	77	72	67	69	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	6	5	4	4	3	1	1	2	1	1	0	0	
		Anteil in %	4,05	4,10	3,64	4,00	3,41	1,14	1,20	2,56	1,30	1,39	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[0,87; 7,24]	[0,57; 7,63]	[0,12; 7,15]	[0,14; 7,86]	[0,00; 7,22]	[0,00; 3,36]	[0,00; 3,57]	[0,00; 6,09]	[0,00; 3,84]	[0,00; 4,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	41	28	34	26	26	27	24	15	23	23	20	23	
		Anteil in %	27,70	22,95	30,91	26,00	29,55	30,68	28,92	19,23	29,87	31,94	29,85	33,33	
		CI Anteil in %	[20,47; 34,94]	[15,46; 30,44]	[22,23; 39,58]	[17,36; 34,64]	[19,96; 39,13]	[20,99; 40,37]	[19,10; 38,73]	[10,43; 28,03]	[19,58; 40,16]	[21,10; 42,79]	[18,81; 40,89]	[22,13; 44,54]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	26	40	26	30	22	27	30	29	32	24	28	22	
		Anteil in %	17,57	32,79	23,64	30,00	25,00	30,68	36,14	37,18	41,56	33,33	41,79	31,88	
		CI Anteil in %	[11,42; 23,72]	[24,42; 41,15]	[15,66; 31,61]	[20,97; 39,03]	[15,90; 34,10]	[20,99; 40,37]	[25,75; 46,54]	[26,38; 47,97]	[30,48; 52,64]	[22,37; 44,30]	[29,89; 53,69]	[20,81; 42,96]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	22	16	16	11	11	13	12	12	7	10	8	11	
		Anteil in %	14,86	13,11	14,55	11,00	12,50	14,77	14,46	15,38	9,09	13,89	11,94	15,94	
		CI Anteil in %	[9,11; 20,62]	[7,10; 19,13]	[7,93; 21,16]	[4,84; 17,16]	[5,55; 19,45]	[7,32; 22,23]	[6,85; 22,07]	[7,33; 23,44]	[2,63; 15,55]	[5,84; 21,93]	[4,12; 19,76]	[7,24; 24,64]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	36	25	21	20	19	14	13	14	11	10	10	13	
		Anteil in %	24,32	20,49	19,09	20,00	21,59	15,91	15,66	17,95	14,29	13,89	14,93	18,84	
		CI Anteil in %	[17,39; 31,26]	[13,30; 27,68]	[11,71; 26,47]	[12,12; 27,88]	[12,94; 30,24]	[8,22; 23,59]	[7,80; 23,53]	[9,38; 26,52]	[6,42; 22,15]	[5,84; 21,93]	[6,33; 23,52]	[9,55; 28,13]	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	17	8	9	9	7	6	3	6	3	4	1	0	
Anteil in %		11,49	6,56	8,18	9,00	7,95	6,82	3,61	7,69	3,90	5,56	1,49	0,00		
CI Anteil in %		[6,33; 16,64]	[2,15; 10,97]	[3,04; 13,33]	[3,36; 14,64]	[2,27; 13,64]	[1,52; 12,11]	[0,00; 7,65]	[1,74; 13,64]	[0,00; 8,25]	[0,23; 10,88]	[0,00; 4,42]	[0,00; 0,00]		
2007-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	145	132	116	108	99	93	87	80	76	69	65		
	auswertbar	Anzahl	145	125	109	97	97	90	83	78	72	69	61		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4	4	2	1	3	1	3	1	2	1	0		
		Anteil in %	2,76	3,20	1,83	1,03	3,09	1,11	3,61	1,28	2,78	1,45	0,00		
		CI Anteil in %	[0,08; 5,43]	[0,10; 6,30]	[0,00; 4,37]	[0,00; 3,05]	[0,00; 6,56]	[0,00; 3,29]	[0,00; 7,65]	[0,00; 3,79]	[0,00; 6,60]	[0,00; 4,29]	[0,00; 0,00]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	29	32	28	20	21	27	18	18	12	14	14		
		Anteil in %	20,00	25,60	25,69	20,62	21,65	30,00	21,69	23,08	16,67	20,29	22,95		
		CI Anteil in %	[13,47; 26,53]	[17,92; 33,28]	[17,45; 33,93]	[12,53; 28,71]	[13,41; 29,89]	[20,48; 39,52]	[12,77; 30,61]	[13,67; 32,49]	[8,00; 25,34]	[10,73; 29,85]	[12,31; 33,59]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	33	46	35	37	37	22	21	20	26	18	20		
		Anteil in %	22,76	36,80	32,11	38,14	38,14	24,44	25,30	25,64	36,11	26,09	32,79		
		CI Anteil in %	[15,91; 29,61]	[28,31; 45,29]	[23,30; 40,92]	[28,43; 47,86]	[28,43; 47,86]	[15,52; 33,37]	[15,89; 34,71]	[15,89; 35,39]	[24,94; 47,28]	[15,65; 36,52]	[20,91; 44,67]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	17	15	13	13	11	16	16	12	9	17	11		
		Anteil in %	11,72	12,00	11,93	13,40	11,34	17,78	19,28	15,38	12,50	24,64	18,03		
		CI Anteil in %	[6,47; 16,98]	[6,28; 17,72]	[5,81; 18,04]	[6,59; 20,22]	[5,00; 17,68]	[9,83; 25,72]	[10,74; 27,82]	[7,33; 23,44]	[4,81; 20,19]	[14,40; 34,88]	[8,30; 27,76]		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	40	20	23	21	24	20	16	19	15	13	13		
		Anteil in %	27,59	16,00	21,10	21,65	24,74	22,22	19,28	24,36	20,83	18,84	21,31		
		CI Anteil in %	[20,29; 34,89]	[9,55; 22,45]	[13,41; 28,80]	[13,41; 29,89]	[16,11; 33,37]	[13,58; 30,86]	[10,74; 27,82]	[14,77; 33,95]	[11,39; 30,28]	[9,55; 28,13]	[10,95; 31,67]		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	22	8	8	5	1	4	9	8	8	6	3		
Anteil in %		15,17	6,40	7,34	5,15	1,03	4,44	10,84	10,26	11,11	8,70	4,92			
CI Anteil in %		[9,31; 21,03]	[2,09; 10,71]	[2,42; 12,26]	[0,73; 9,58]	[0,00; 3,05]	[0,16; 8,73]	[4,11; 17,57]	[3,48; 17,03]	[3,80; 18,42]	[2,00; 15,39]	[0,00; 10,39]			



EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2007-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	166	146	136	119	105	98	95	88	80	77			
	auswertbar	Anzahl	166	139	120	112	100	96	87	85	78	71			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	7	7	8	4	4	1	1	0	3	3			
		Anteil in %	4,22	5,04	6,67	3,57	4,00	1,04	1,15	0,00	3,85	4,23			
		CI Anteil in %	[1,15; 7,28]	[1,39; 8,68]	[2,18; 11,15]	[0,12; 7,02]	[0,14; 7,86]	[0,00; 3,08]	[0,00; 3,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,14]	[0,00; 8,94]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	42	46	43	40	33	32	27	34	27	26			
		Anteil in %	25,30	33,09	35,83	35,71	33,00	33,33	31,03	40,00	34,62	36,62			
		CI Anteil in %	[18,67; 31,93]	[25,24; 40,94]	[27,22; 44,45]	[26,80; 44,63]	[23,74; 42,26]	[23,85; 42,81]	[21,26; 40,81]	[29,52; 50,48]	[23,99; 45,24]	[25,33; 47,91]			
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	45	30	28	32	31	31	28	27	20	19			
		Anteil in %	27,11	21,58	23,33	28,57	31,00	32,29	32,18	31,76	25,64	26,76			
		CI Anteil in %	[20,33; 33,89]	[14,72; 28,45]	[15,73; 30,93]	[20,17; 36,98]	[21,89; 40,11]	[22,89; 41,69]	[22,31; 42,06]	[21,81; 41,72]	[15,89; 35,39]	[16,39; 37,13]			
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	21	18	10	8	10	5	12	6	9	6			
		Anteil in %	12,65	12,95	8,33	7,14	10,00	5,21	13,79	7,06	11,54	8,45			
		CI Anteil in %	[7,58; 17,72]	[7,35; 18,55]	[3,37; 13,30]	[2,35; 11,93]	[4,09; 15,91]	[0,74; 9,68]	[6,51; 21,08]	[1,58; 12,54]	[4,40; 18,67]	[1,93; 14,97]			
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	29	20	20	19	14	19	12	12	15	12				
	Anteil in %	17,47	14,39	16,67	16,96	14,00	19,79	13,79	14,12	19,23	16,90				
	CI Anteil in %	[11,68; 23,26]	[8,53; 20,24]	[9,97; 23,36]	[9,98; 23,95]	[7,16; 20,84]	[11,78; 27,80]	[6,51; 21,08]	[6,67; 21,56]	[10,43; 28,03]	[8,12; 25,68]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	22	18	11	9	8	8	7	6	4	5				
	Anteil in %	13,25	12,95	9,17	8,04	8,00	8,33	8,05	7,06	5,13	7,04				
	CI Anteil in %	[8,08; 18,43]	[7,35; 18,55]	[3,98; 14,35]	[2,98; 13,09]	[2,66; 13,34]	[2,78; 13,89]	[2,30; 13,79]	[1,58; 12,54]	[0,20; 10,05]	[1,05; 13,04]				
2008-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	119	101	94	78	70	67	60	58	56				
	auswertbar	Anzahl	119	93	82	70	67	62	58	55	53				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	9	6	4	3	3	1	2	1				
		Anteil in %	4,20	9,68	7,32	5,71	4,48	4,84	1,72	3,64	1,89				
		CI Anteil in %	[0,58; 7,82]	[3,64; 15,72]	[1,65; 12,99]	[0,24; 11,19]	[0,00; 9,47]	[0,00; 10,22]	[0,00; 5,10]	[0,00; 8,63]	[0,00; 5,58]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	22	17	13	13	11	14	14	12	11				
		Anteil in %	18,49	18,28	15,85	18,57	16,42	22,58	24,14	21,82	20,75				
		CI Anteil in %	[11,48; 25,49]	[10,38; 26,18]	[7,90; 23,81]	[9,40; 27,75]	[7,48; 25,36]	[12,09; 33,07]	[13,03; 35,25]	[10,80; 32,83]	[9,73; 31,78]				
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	28	24	21	26	20	22	15	20	16				
		Anteil in %	23,53	25,81	25,61	37,14	29,85	35,48	25,86	36,36	30,19				
		CI Anteil in %	[15,88; 31,18]	[16,86; 34,75]	[16,10; 35,12]	[25,74; 48,54]	[18,81; 40,89]	[23,48; 47,49]	[14,49; 37,23]	[23,53; 49,19]	[17,71; 42,67]				
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	14	13	13	9	12	6	8	6	8				
		Anteil in %	11,76	13,98	15,85	12,86	17,91	9,68	13,79	10,91	15,09				
		CI Anteil in %	[5,95; 17,58]	[6,89; 21,06]	[7,90; 23,81]	[4,96; 20,76]	[8,66; 27,16]	[2,26; 17,10]	[4,84; 22,75]	[2,59; 19,22]	[5,36; 24,82]				
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	26	20	17	11	11	13	15	12	10					
	Anteil in %	21,85	21,51	20,73	15,71	16,42	20,97	25,86	21,82	18,87					
	CI Anteil in %	[14,39; 29,30]	[13,11; 29,90]	[11,90; 29,56]	[7,13; 24,30]	[7,48; 25,36]	[10,75; 31,18]	[14,49; 37,23]	[10,80; 32,83]	[8,23; 29,50]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	24	10	12	7	10	4	5	3	7					
	Anteil in %	20,17	10,75	14,63	10,00	14,93	6,45	8,62	5,45	13,21					
	CI Anteil in %	[12,93; 27,41]	[4,42; 17,08]	[6,94; 22,33]	[2,92; 17,08]	[6,33; 23,52]	[0,29; 12,62]	[1,33; 15,91]	[0,00; 11,51]	[4,01; 22,41]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	85	77	69	60	52	46	43	42					
	auswertbar	Anzahl	84	75	60	56	51	43	42	42					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	3	2	1	1	2	2	2					
		Anteil in %	1,19	4,00	3,33	1,79	1,96	4,65	4,76	4,76					
		CI Anteil in %	[0,00; 3,52]	[0,00; 8,46]	[0,00; 7,91]	[0,00; 5,29]	[0,00; 5,80]	[0,00; 11,02]	[0,00; 11,28]	[0,00; 11,28]					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	15	13	14	14	12	9	11	7					
		Anteil in %	17,86	17,33	23,33	25,00	23,53	20,93	26,19	16,67					
		CI Anteil in %	[9,62; 26,10]	[8,71; 25,96]	[12,54; 34,13]	[13,56; 36,44]	[11,77; 35,29]	[8,63; 33,23]	[12,73; 39,65]	[5,26; 28,07]					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	19	19	15	16	10	10	7	12					
		Anteil in %	22,62	25,33	25,00	28,57	19,61	23,26	16,67	28,57					
		CI Anteil in %	[13,62; 31,62]	[15,42; 35,24]	[13,95; 36,05]	[16,63; 40,51]	[8,60; 30,61]	[10,48; 36,03]	[5,26; 28,07]	[14,74; 42,40]					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	13	6	11	6	11	5	6	7					
		Anteil in %	15,48	8,00	18,33	10,71	21,57	11,63	14,29	16,67					
		CI Anteil in %	[7,70; 23,26]	[1,82; 14,18]	[8,46; 28,21]	[2,54; 18,89]	[10,17; 32,97]	[1,93; 21,32]	[3,57; 25,00]	[5,26; 28,07]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	27	25	13	15	14	11	13	10					
		Anteil in %	32,14	33,33	21,67	26,79	27,45	25,58	30,95	23,81					
	CI Anteil in %	[22,10; 42,19]	[22,59; 44,07]	[11,15; 32,18]	[15,08; 38,49]	[15,08; 39,82]	[12,39; 38,78]	[16,80; 45,10]	[10,77; 36,85]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	9	9	5	4	3	6	3	4						
	Anteil in %	10,71	12,00	8,33	7,14	5,88	13,95	7,14	9,52						
	CI Anteil in %	[4,06; 17,37]	[4,60; 19,40]	[1,28; 15,39]	[0,34; 13,95]	[0,00; 12,40]	[3,47; 24,43]	[0,00; 15,03]	[0,54; 18,51]						
2009-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	81	70	58	50	45	39	36						
	auswertbar	Anzahl	81	68	51	46	43	36	36						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	0	2	0	2	1	2	1						
		Anteil in %	0,00	2,94	0,00	4,35	2,33	5,56	2,78						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,31]	[0,00; 6,88]	[0,00; 13,14]	[0,00; 8,22]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	13	12	12	8	8	11	13						
		Anteil in %	16,05	17,65	23,53	17,39	18,60	30,56	36,11						
		CI Anteil in %	[8,01; 24,09]	[8,52; 26,78]	[11,77; 35,29]	[6,32; 28,47]	[6,84; 30,37]	[15,29; 45,82]	[20,20; 52,02]						
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	12	20	12	12	13	11	9						
		Anteil in %	14,81	29,41	23,53	26,09	30,23	30,56	25,00						
		CI Anteil in %	[7,03; 22,60]	[18,50; 40,32]	[11,77; 35,29]	[13,26; 38,92]	[16,34; 44,12]	[15,29; 45,82]	[10,65; 39,35]						
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	16	5	5	7	6	5	4						
		Anteil in %	19,75	7,35	9,80	15,22	13,95	13,89	11,11						
		CI Anteil in %	[11,03; 28,48]	[1,10; 13,60]	[1,56; 18,05]	[4,72; 25,71]	[3,47; 24,43]	[2,43; 25,35]	[0,70; 21,52]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	24	19	14	12	10	5	7						
		Anteil in %	29,63	27,94	27,45	26,09	23,26	13,89	19,44						
	CI Anteil in %	[19,62; 39,64]	[17,20; 38,69]	[15,08; 39,82]	[13,26; 38,92]	[10,48; 36,03]	[2,43; 25,35]	[6,33; 32,56]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	16	10	8	5	5	2	2							
	Anteil in %	19,75	14,71	15,69	10,87	11,63	5,56	5,56							
	CI Anteil in %	[11,03; 28,48]	[6,23; 23,19]	[5,61; 25,77]	[1,78; 19,96]	[1,93; 21,32]	[0,00; 13,14]	[0,00; 13,14]							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	77	69	59	48	42	36								
	auswertbar	Anzahl	77	61	52	45	36	34								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	4	4	4	3	3								
		Anteil in %	6,49	6,56	7,69	8,89	8,33	8,82								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	CI Anteil in %	[0,95; 12,03]	[0,29; 12,82]	[0,38; 15,01]	[0,48; 17,30]	[0,00; 17,49]	[0,00; 18,50]								
		Anzahl	13	18	9	8	11	8								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anteil in %	16,88	29,51	17,31	17,78	30,56	23,53								
		CI Anteil in %	[8,46; 25,31]	[17,97; 41,05]	[6,92; 27,69]	[6,48; 29,07]	[15,29; 45,82]	[9,06; 38,00]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	14	12	12	12	8	11								
		Anteil in %	18,18	19,67	23,08	26,67	22,22	32,35								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	CI Anteil in %	[9,51; 26,85]	[9,61; 29,73]	[11,51; 34,64]	[13,60; 39,73]	[8,45; 36,00]	[16,39; 48,31]								
		Anzahl	14	5	10	6	3	1								
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	18,18	8,20	19,23	13,33	8,33	2,94								
		CI Anteil in %	[9,51; 26,85]	[1,26; 15,14]	[8,41; 30,05]	[3,29; 23,38]	[0,00; 17,49]	[0,00; 8,71]								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	19	17	12	11	10	10								
		Anteil in %	24,68	27,87	23,08	24,44	27,78	29,41								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[14,98; 34,37]	[16,52; 39,21]	[11,51; 34,64]	[11,75; 37,14]	[12,94; 42,62]	[13,87; 44,96]									
	Anzahl	12	5	5	4	1	1									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	15,58	8,20	9,62	8,89	2,78	2,94									
	CI Anteil in %	[7,43; 23,74]	[1,26; 15,14]	[1,52; 17,71]	[0,48; 17,30]	[0,00; 8,22]	[0,00; 8,71]									
2010-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	115	104	81	75	66									
	auswertbar	Anzahl	114	93	78	72	62									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	3	4	2	2									
		Anteil in %	4,39	3,23	5,13	2,78	3,23									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	CI Anteil in %	[0,61; 8,16]	[0,00; 6,84]	[0,20; 10,05]	[0,00; 6,60]	[0,00; 7,66]									
		Anzahl	23	25	22	25	19									
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anteil in %	20,18	26,88	28,21	34,72	30,65									
		CI Anteil in %	[12,78; 27,57]	[17,82; 35,94]	[18,15; 38,26]	[23,65; 45,80]	[19,08; 42,21]									
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	18	26	12	16	18									
		Anteil in %	15,79	27,96	15,38	22,22	29,03									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	CI Anteil in %	[9,07; 22,51]	[18,79; 37,13]	[7,33; 23,44]	[12,55; 31,89]	[17,64; 40,42]									
		Anzahl	12	10	10	4	9									
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	10,53	10,75	12,82	5,56	14,52									
		CI Anteil in %	[4,87; 16,18]	[4,42; 17,08]	[5,35; 20,29]	[0,23; 10,88]	[5,68; 23,36]									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	31	19	25	23	11									
		Anteil in %	27,19	20,43	32,05	31,94	17,74									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[18,99; 35,40]	[12,19; 28,67]	[21,63; 42,48]	[21,10; 42,79]	[8,15; 27,33]										
	Anzahl	25	10	5	2	3										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	21,93	10,75	6,41	2,78	4,84										
	CI Anteil in %	[14,30; 29,56]	[4,42; 17,08]	[0,94; 11,88]	[0,00; 6,60]	[0,00; 10,22]										

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98	88	73	56										
	auswertbar	Anzahl	98	84	65	52										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	7	3	8	4										
		Anteil in %	7,14	3,57	12,31	7,69										
		CI Anteil in %	[2,02; 12,27]	[0,00; 7,56]	[4,26; 20,36]	[0,38; 15,01]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	21	14	12	9										
		Anteil in %	21,43	16,67	18,46	17,31										
		CI Anteil in %	[13,26; 29,59]	[8,65; 24,68]	[8,96; 27,97]	[6,92; 27,69]										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	20	19	11	14										
		Anteil in %	20,41	22,62	16,92	26,92										
		CI Anteil in %	[12,39; 28,43]	[13,62; 31,62]	[7,74; 26,11]	[14,75; 39,10]										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	8	18	8	7										
		Anteil in %	8,16	21,43	12,31	13,46										
		CI Anteil in %	[2,71; 13,61]	[12,60; 30,26]	[4,26; 20,36]	[4,09; 22,83]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	25	19	19	10										
		Anteil in %	25,51	22,62	29,23	19,23										
	CI Anteil in %	[16,84; 34,19]	[13,62; 31,62]	[18,09; 40,37]	[8,41; 30,05]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	17	11	7	8											
	Anteil in %	17,35	13,10	10,77	15,38											
	CI Anteil in %	[9,81; 24,88]	[5,84; 20,35]	[3,17; 18,36]	[5,48; 25,29]											
2011-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	97	91	82											
	auswertbar	Anzahl	97	87	76											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	6	1											
		Anteil in %	5,15	6,90	1,32											
		CI Anteil in %	[0,73; 9,58]	[1,54; 12,25]	[0,00; 3,89]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	21	25	26											
		Anteil in %	21,65	28,74	34,21											
		CI Anteil in %	[13,41; 29,89]	[19,17; 38,30]	[23,47; 44,95]											
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	18	15	15											
		Anteil in %	18,56	17,24	19,74											
		CI Anteil in %	[10,78; 26,33]	[9,26; 25,22]	[10,73; 28,74]											
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	11	14	10											
		Anteil in %	11,34	16,09	13,16											
		CI Anteil in %	[5,00; 17,68]	[8,33; 23,86]	[5,51; 20,81]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	23	19	16											
		Anteil in %	23,71	21,84	21,05											
	CI Anteil in %	[15,20; 32,22]	[13,11; 30,57]	[11,83; 30,28]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	19	8	8												
	Anteil in %	19,59	9,20	10,53												
	CI Anteil in %	[11,65; 27,53]	[3,09; 15,30]	[3,58; 17,47]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2011-2	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	101	95												
	auswertbar	Anzahl	101	85												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	2												
		Anteil in %	0,99	2,35												
		CI Anteil in %	[0,00; 2,93]	[0,00; 5,59]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	19	20												
		Anteil in %	18,81	23,53												
		CI Anteil in %	[11,15; 26,47]	[14,46; 32,60]												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	23	17												
		Anteil in %	22,77	20,00												
		CI Anteil in %	[14,55; 30,99]	[11,45; 28,55]												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	14	8												
		Anteil in %	13,86	9,41												
		CI Anteil in %	[7,09; 20,63]	[3,17; 15,66]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	25	25													
	Anteil in %	24,75	29,41													
	CI Anteil in %	[16,29; 33,21]	[19,67; 39,16]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	19	13													
	Anteil in %	18,81	15,29													
	CI Anteil in %	[11,15; 26,47]	[7,60; 22,99]													
2012-1	<b>Patienten insgesamt</b>	Anzahl	98													
	auswertbar	Anzahl	98													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3													
		Anteil in %	3,06													
		CI Anteil in %	[0,00; 6,49]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	18													
		Anteil in %	18,37													
		CI Anteil in %	[10,66; 26,07]													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	22													
		Anteil in %	22,45													
		CI Anteil in %	[14,15; 30,75]													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	8													
		Anteil in %	8,16													
		CI Anteil in %	[2,71; 13,61]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	32														
	Anteil in %	32,65														
	CI Anteil in %	[23,32; 41,99]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	15														
	Anteil in %	15,31														
	CI Anteil in %	[8,14; 22,47]														

## Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil

In den folgenden Kapiteln werden risikoadjustierte Werte zu einigen bislang ausgewiesenen Werten berechnet, z.T. sind für die Risikoadjustierung aber auch gänzlich neue Auswertungen vorzunehmen. Im Gegensatz zu den vorigen Berichtsteilen, in denen die Auswertungsergebnisse nach Beitrittskohorten und Teilnahmehalbjahren am Programm getrennt ausgewiesen wurden, wird bei den Berechnungen für die Risikoadjustierung nicht nach Kohorten und Halbjahren differenziert. Für jede Auswertung wird jeweils ein einziger (risikoadjustierter) Mittelwert ausgewiesen. Eine Entwicklung über die Zeit – sei es über die Teilnahmehalbjahre oder über das Halbjahr des Beitritts in ein DMP – lässt sich daher aus den risikoadjustierten Werten nicht ablesen. Dagegen geben die risikoadjustierten Werte darüber Aufschluss, ob für das betrachtete Programm insgesamt die medizinischen und ökonomischen Werte über- oder unterdurchschnittlich ausfallen, wenn diejenigen statistischen Einflüsse herausgerechnet werden, die sich aus der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ergeben. Bei der Interpretation der Daten ist allerdings zu beachten, dass in die Risikoadjustierung nur diejenigen Variablen eingehen können, die in den Datensätzen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Werten und den Leistungsausgaben vorliegen. Sozioökonomische Variablen wie Bildungsstand, Erwerbsstatus oder (Haushalts-) Einkommen sind in den genannten Datensätzen nicht enthalten; die Erkrankungsdauer vor Einschreibung ist seit eDMP nicht mehr enthalten. Welche Variablen bzw. Risikofaktoren in den jeweiligen Modellen für die Risikoadjustierung zu berücksichtigen waren, wurde vom Bundesversicherungsamt definiert und ist in Anhang E.4 ausführlich dargestellt.

### 1. Mittel der beobachteten Werte (O):

Hierzu wird das arithmetische Mittel (Mean) über *alle* für das Programm beobachteten Werte gebildet, unabhängig davon, in welcher Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte beobachtet wurden. Die Berechnung erfolgt dabei in zwei Schritten: Zunächst werden unabhängig von der Kohortenzugehörigkeit pro Patient die Durchschnitts- oder Anteilswerte über alle Halbjahre gebildet, bzw. pro Patient erfolgt anhand der Werte aller Halbjahre die Zuordnung zu einer interessierenden Kategorie (z.B. Patient mit mindestens einer neuen Inzidenz während seiner Programmteilnahme). Anschließend wird ein Gesamt-Durchschnitts- bzw. Gesamt-Anteilswert über alle Patienten gebildet. Die neben dem Mittelwert ausgewiesene Fallbasis gibt demnach die Anzahl Patienten (bzw. streng genommen: die Anzahl der Fälle) ein, die in die Mittelwertberechnung einfließen, und *nicht* die Anzahl der beobachteten Werte.

### 2. Mittel der erwarteten Werte (E):

Die beobachteten medizinischen Werte bzw. Leistungsausgaben werden durch die Risikofaktoren der Patienten (z.B. Alter, Geschlecht, Begleiterkrankungen) determiniert. Bei unterschiedlicher Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ist daher das Mittel der beobachteten Werte nicht vergleichbar.

Deshalb ist es notwendig, für alle Patienten ergänzend zu ihren beobachteten Werten zunächst einen erwarteten Wert pro Halbjahr zu berechnen. Dieser Werte gibt an, welcher Wert bei gegebenem Risikoprofil des jeweiligen Patienten statistisch zu erwarten gewesen wäre.

Das arithmetische Mittel wurde wiederum in dem geschilderten zweistufigen Verfahren über alle erwarteten Werte gebildet, unabhängig davon, für welche Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte berechnet wurden. Zusätzlich wird die Fallbasis ausgewiesen. Die Berechnung der erwarteten Werte erfolgte dabei folgendermaßen:

Seien  $x_1 \dots x_m$  die unabhängigen Variablen (Risikofaktoren) der Modelle und  $b_1 \dots b_m$  jeweils die zugehörigen Koeffizientenvektoren, dann werden die erwarteten Werte E für jeden Patienten und jedes Halbjahr in Abhängigkeit von der Art des Zielwertes berechnet über:

#### Lineare Zielwerte:

$$E = b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m$$

#### Binäre Zielwerte:

$$E = \frac{\exp(b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}{1 + \exp(b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}$$

#### Ereigniszeiten:

Für alle Kalenderhalbjahre nach dem Beitrittsjahr  $t = 1, 2, 3, \dots$ , in denen ein Ereignis stattfinden kann, wird für jeden einzelnen Patienten berechnet, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Ereignis eintritt:

$$E(t) = 1 - (S_0(t))^{\exp(b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}$$

wobei die Baseline-Survivalfunktion  $S_0(t)$  der im Modell geschätzten Baseline-Survivalfunktion gegeben alle Kovariaten = 0 entspricht.

Im Modell geschätzte Baseline-Rate (1-S <sub>0</sub> (t)) für die drei Zielgrößen: ,Primärer Endpunkt', ,Sekundärer Endpunkt' und ,Tod' (inkl. Beitrittsjahr, t=0)			
Zeitpunkt	Primärer Endpunkt	Sekundärer Endpunkt	Tod
t <sub>0</sub>	---	---	0,00006
t <sub>1</sub>	0,00079	0,00276	0,00011
t <sub>2</sub>	0,00059	0,00217	0,00009
t <sub>3</sub>	0,00060	0,00257	0,00009
t <sub>4</sub>	0,00059	0,00250	0,00009
t <sub>5</sub>	0,00055	0,00246	0,00010
t <sub>6</sub>	0,00054	0,00246	0,00009
t <sub>7</sub>	0,00056	0,00187	0,00012
t <sub>8</sub>	0,00052	0,00174	0,00012
t <sub>9</sub>	0,00055	0,00167	0,00012
t <sub>10</sub>	0,00048	0,00178	0,00011
t <sub>11</sub>	0,00056	0,00176	0,00013
t <sub>12</sub>	0,00046	0,00175	0,00012
t <sub>13</sub>	0,00053	0,00143	0,00012
t <sub>14</sub>	0,00030	0,00189	0,00028
<b>Mittlere Baseline-Rate</b>	<i>0,00060</i>	<i>0,00231</i>	<i>0,00010</i>

### 3. Risikoadjustierter Mittelwert (RA):

Der risikoadjustierte Wert wird bei binären Zielwerten berechnet als das Verhältnis von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert, multipliziert mit dem Gesamtmittelwert aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O/E)\*G. Bei den linearen Zielwerten wird der risikoadjustierte Wert berechnet als Differenz von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert und anschließender Addition des Gesamtmittelwertes aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O-E)+G. Der risikoadjustierte Wert ist trotz der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen über alle DMPs (bedingt) vergleichbar. Es gelten die Einschränkungen, die sich aus der Nicht-Berücksichtigung sozioökonomischer Variablen ergeben, siehe oben.

Um ein Gegenüberstellen der risikoadjustierten Werte mit den beobachteten Werten zu erleichtern, die in den regulären Evaluationsberichten – nach Kohorten und Auswertungshalbjahren differenziert – ausgewiesen werden, wurde in den folgenden Kapiteln für inhaltlich vergleichbare Auswertungen eine analoge Nummerierung verwendet. Da Risikoadjustierungen nur zu den Auswertungskapiteln 3 und 5 der regulären Berichte vorzunehmen waren, sind dazu keine Kapitel D.1, D.2, D.4 und D.6 enthalten.

Eine Übersicht über die Zielvariablen, die Kollektivabgrenzung und die Gesamtmittelwerte (G) findet sich in Tabelle D.1 (s.u.). Eine ausführliche Beschreibung der Modellbildung erfolgt im Anhang zur Methodik und Datengrundlage in Kapitel E.4.

**Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte<sup>12</sup>**

\* Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Tab.-Nr.	Zielwert	Gesamt- mittelwert
D.3.1.1	<b>Body-Mass-Index 1:</b> Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	26,4421
	<b>Body-Mass-Index 2:</b> Anteil der Halbjahre mit BMI-Kategorie „stark adipös“ pro Erwachsenen über alle Erwachsene	0,1866
	<b>Body-Mass-Index 3:</b> Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Kind über alle Kinder	0,2027
	<b>Raucheranteil 1:</b> Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	0,2070
	<b>Raucheranteil 2:</b> Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher *	0,8342
	<b>Hypertoniker laut Anamnese:</b> Anteil der Halbjahre mit erhöhtem Blutdruckwert pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern laut Anamnese	0,4419
D.3.2.1	<b>HbA1c-Wert 1:</b> Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	8,0532
	<b>HbA1c-Wert 2:</b> Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	0,5514
	<b>Serum-Kreatinin-Wert:</b> Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert > 1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	0,0476
D.3.4.1	<b>Diabetesschulung 1:</b> Patientenanteil mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,1700
	<b>Diabetesschulung 2:</b> Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,3545
	<b>Hypertonieschulung 1:</b> Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,4574
	<b>Hypertonieschulung 2:</b> Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,0938
	<b>Ophthalmologische Netzhautuntersuchung:</b> Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten (Teilnehmer und mit Doku im gesamten Jahr) *	0,7625
D.3.5.1	<b>Herzinfarkt:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0056
	<b>Schlaganfall:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0088
	<b>erheblich auffälliger Fußstatus</b> (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D): Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0104
	<b>diabetische Nephropathie:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0741
	<b>proliferative Retinopathie:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0958
D.3.6.1	<b>Nierenersatztherapie:</b> Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED*	0,0045
D.3.7.1- D.3.7.7	<b>Endpunktfreiheit:</b> Wahrscheinlichkeit, dass Patienten im jew. Folgehalbjahr noch ohne primären Endpunkt sind, bezogen auf Patienten, bei denen Endpunkte noch auftreten könnten*	0,9896
D.5.1	<b>Ausgaben f. ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	561,80
	<b>Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	754,35
	<b>Ausgaben für Arzneimittel:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	1.172,58
	<b>Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	347,48
	<b>Ausgaben für Krankengeld:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	100,42
	<b>Leistungsausgaben insgesamt:</b> Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	2.932,03

<sup>12</sup> Die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte als Schätzer für die Gesamtmittelwerte für das jeweilige Kollektiv wurden als Mittelwerte der Mittelwerte auf Versicherten-Ebene und nicht als Mittelwerte über alle Berichtshalbjahre berechnet.

### D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Die Auswertungskapitel 1 und 2 des Hauptteils im vorliegenden Evaluationsbericht sind für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich mit den vorausgegangenen Berichtsteilen über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der Anhang zur Risikoadjustierung daher direkt mit dem Kapitel D.3 fortgesetzt.

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet. Die risikoadjustierten Tabellen zum Abschlussbericht weisen die Ergebnisse für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

#### Risikofaktoren

- Body-Mass-Index (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

#### Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

#### Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonieschulungen
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

#### Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- diabetische Nephropathie
- proliferative Retinopathie

#### Therapien

- Nierenersatztherapie

#### Kumulierte Überlebensraten nach Kaplan-Meier

- primäre Endpunkte (einschließlich Tod)
- sekundäre Endpunkte
- Tod

#### Endpunktfreiheit

- Endpunktfreiheit während DMP-Teilnahme

Anteilswerte werden in den folgenden Tabellen in Prozent ausgewiesen.



### D.3.1 Risikofaktoren

In der folgenden Tabelle werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst wird der Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg:m<sup>2</sup>). Hierbei werden die Patienten in die Gewichtsklassen: „untergewichtig“, „normalgewichtig“, „mäßig adipös“ und „stark adipös“ eingeteilt.

Für Kinder gelten alters- und geschlechtsspezifische Grenzwerte.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung

**Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Body-Mass-Index 1</b>				
Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Wert	26,69	26,56	26,31
	Fallbasis	8040	8040	8040

**Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Body-Mass-Index 2</b>				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Anteil in %	20,54	19,51	17,72
	Fallbasis	8082	8082	8082

**Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 3 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 3 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Body-Mass-Index 3</b>				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Kind über alle Kinder	Anteil in %	20,36	25,19	25,08
	Fallbasis	1001	1001	1001

**Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Risikofaktoren: Rauchen 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Raucheranteil 1</b>				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	31,60	28,70	18,80
	Fallbasis	8857	8857	8857

**Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Risikofaktoren: Rauchen 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Raucheranteil 2</b>				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher	Anteil in %	86,53	84,63	81,59
	Fallbasis	1920	1920	1920

**Tabelle D.3.1.6 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitritts halbjahr**

Risikofaktoren: Hypertonie Auswertungen einschließlich Beitritts halbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Hypertoniker laut Blutdruckwert</b>				
Anteil der Halbjahre mit bestehender Hypertonie pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern (lt. Anamnese)	Anteil in %	43,07	42,61	43,72
	Fallbasis	2411	2411	2411

### D.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung von erhöhten Blutzucker- / Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykosiliertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Gut eingestellte Diabetiker, die HbA1c-Werte unter 6,5% aufweisen, haben gute Chancen, Folgeschäden an

z.B. Augen, Nieren oder Herz zu verzögern oder zu verhindern. Umgekehrt gilt, dass Patienten mit deutlich erhöhten HbA1c-Werten (> 7,5%) ein größeres Risiko haben, Komplikationen oder Folgeerkrankungen zu erleiden. Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

**Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Laborwerte: HbA1c 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>HbA1c-Wert 1</b>				
Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	Wert	8,46	8,37	7,97
	Fallbasis	8862	8862	8862

**Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Laborwerte: HbA1c 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>HbA1c-Wert 2</b>				
Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	64,68	62,29	53,10
	Fallbasis	8862	8862	8862

**Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr**

Laborwerte: Serum-Kreatinin Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Serum-Kreatinin-Wert</b>				
Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert >1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	6,19	5,69	4,38
	Fallbasis	7393	7393	7393

**D.3.4 Prozessparameter: Schulungen und augenärztliche Untersuchungen**

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird. Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der folgenden Tabelle wird zunächst ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten, denen ein- oder mehrmals eine **Diabetes- bzw. Hypertonieschulung** empfohlen worden war, trotz dieser Empfehlung(en) mindestens einmal unbegründet nicht an dieser Schulung teilgenommen hat. Davon wird ausgegangen, wenn bezüglich der Teilnahme an einer empfohlenen Schulung ein „nein“ dokumentiert ist. Weitere Dokumentationsmöglichkeiten waren „ja“ und „Wahrnehmung aktuell nicht möglich“. Ferner wird ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten im Programmverlauf mindestens einmal an einer (empfohlenen) Schulung teilgenommen hat. Anschließend wird dargestellt, in welchem Anteil der Berichtsjahre pro Patient im Durchschnitt eine durchgeführte **ophthalmologische Netzhautuntersuchung** dokumentiert wurde. Veranlasste Netzhautuntersuchungen fließen nicht in diese Betrachtung ein.

**Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Diabetesschulung 1</b>				
Anteil der Patienten die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf die Patienten, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	19,61	22,41	19,43
	Fallbasis	2825	2825	2825

**Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Diabetesschulung 2</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten	Anteil in %	14,99	29,38	69,49
	Fallbasis	6883	6883	6883

**Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Hypertonieschulung 1</b>				
Hypertoniker laut ED (Anamnese, Blutdruck) die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	21,69	41,19	86,85
	Fallbasis	539	539	539

**Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Hypertonieschulung 2</b>				
Hypertonikeranteil laut ED (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	10,50	15,54	13,89
	Fallbasis	1950	1950	1950

**Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr**

Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ophtalmologische Netzhautuntersuchung</b>				
Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten mit DMP-Teilnahme und Dokumentation im gesamten Jahr	Anteil in %	76,58	78,93	78,59
	Fallbasis	5448	5448	5448

### D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zur Dialysepflichtigkeit führen kann. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, der sich durch Auffälligkeiten (Wunden, Infektionen, Ischämien, Nekrosen) manifestiert und bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der

Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. Fortschreitende Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retinopathie) können bis zur Erblindung des betroffenen Auges führen.

In der folgenden Tabelle wird für ausgewählte Begleit- und Folgeerkrankungen dargestellt, bei welchem Anteil derjenigen Patienten, die bei Programmeintritt von diesen Erkrankungen noch nicht betroffen waren, im weiteren Programmverlauf mindestens eine Inzidenz auftritt. Aufgrund der geringen Prävalenzen bei den Zielwerten „Amputationen“ und „Erblindung“ war keine Modellbildung möglich; entsprechend können dazu keine Ergebnisse ausgewiesen werden.

**Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Herzinfarkt</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,44	0,56	0,71
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	6752	6752	6752

**Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Schlaganfall</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,41	1,18	2,56
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	6772	6772	6772

**Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D)</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,83	1,49	1,87
Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED	Fallbasis	6849	6849	6849

**Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>diabetische Nephropathie</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	6,64	7,15	7,98
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	6389	6389	6389

**Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Proliferative (diabetische) Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Begleit- und Folgeerkrankungen: Proliferative (diabetische) Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>proliferative (diabetische) Retinopathie</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	8,38	9,75	11,14
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	6125	6125	6125

### D.3.6 Therapien

Die Beeinträchtigung der Nierenfunktion oder sogar die Schädigung der Nieren ist - wie oben beschrieben wurde - ebenfalls eine gefürchtete Begleiterkrankung der Diabetes-Erkrankung.

In der folgenden Tabelle wird dokumentiert, welcher Anteil der Patienten im Durchschnitt aller Kohorten und Auswertungshalbjahre eine **Nierenersatztherapie** erhielt.

**Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr**

Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Nierenersatztherapie</b>				
Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED	Anteil in %	0,49	0,61	0,56
	Fallbasis	6841	6841	6841

### D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Raten der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass für die Patienten zum jeweiligen Halbjahr (noch) keines der aufgeführten Ereignisse dokumentiert war, bezogen auf die Patientengruppe, bei denen diese Ereignisse noch auftreten könnten. Hierbei wird jeweils nur das erste Auftreten eines Endpunktes betrachtet.<sup>13</sup>

<sup>13</sup> Für die Analyse der vorliegenden Ergebnisse ist zu beachten, dass der Zähler „t“ über die Folgehalbjahre läuft. Da in den medizinischen Erstdokumentationen das Erstauftreten der dokumentierten Endpunkte zeitlich nicht zugeordnet werden kann, können die Ereigniszeitanalysen erst ab dem 1. Folgehalbjahr beginnen, d.h. t=1, 2, ..., x. Für die in den PM-Daten enthaltenen Angaben über Todesfälle gilt diese Einschränkung nicht. Die Ereigniszeitanalysen bezüglich Tod können daher bereits im Beitrittsjahr beginnen, d.h. t=0, 1, 2, ..., x.

Die ermittelten Raten der ereignisfreien Zeit werden in Prozent ausgewiesen. Bei der Interpretation der Werte ist zudem zu beachten, dass es aufgrund der – in den ersten Jahren der Evaluationsphase zwangsläufig – geringen Anzahl von Messzeitpunkten zu verzerrten Parameterschätzungen kommen kann.<sup>14</sup>

<sup>14</sup> Auf diese Problematik hatte infas frühzeitig hingewiesen. Nach den Vorgaben des Bundesversicherungsamtes war dennoch von Beginn an das Auftreten von Endpunkten mit Ereigniszeitanalysen zu modellieren, da mit zunehmender Follow-up-Zeit in dieser Hinsicht keine gravierenden methodischen Probleme mehr zu erwarten seien.

**Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=4</b>				
	Rate in %	97,17	97,18	97,56
	Fallbasis	3651	3651	3651
<b>sekundäre Endpunkte, t=4</b>				
	Rate in %	84,44	84,83	83,78
	Fallbasis	2754	2754	2754
<b>Tod, t=5</b>				
	Rate in %	98,69	98,71	98,83
	Fallbasis	3854	3854	3854

**Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=5</b>				
	Rate in %	96,75	96,81	97,09
	Fallbasis	3160	3160	3160
<b>sekundäre Endpunkte, t=5</b>				
	Rate in %	80,02	80,36	80,25
	Fallbasis	2369	2369	2369
<b>Tod, t=6</b>				
	Rate in %	98,26	98,34	98,60
	Fallbasis	3346	3346	3346

**Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=6</b>				
	Rate in %	96,12	96,17	96,56
	Fallbasis	2762	2762	2762
<b>sekundäre Endpunkte, t=6</b>				
	Rate in %	74,18	74,39	76,81
	Fallbasis	2048	2048	2048
<b>Tod, t=7</b>				
	Rate in %	97,92	98,00	98,39
	Fallbasis	2918	2918	2918



**Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=7</b>				
	Rate in %	95,47	95,50	96,02
	Fallbasis	2464	2464	2464
<b>sekundäre Endpunkte, t=7</b>				
	Rate in %	71,39	71,38	74,12
	Fallbasis	1810	1810	1810
<b>Tod, t=8</b>				
	Rate in %	97,65	97,71	98,08
	Fallbasis	2608	2608	2608

**Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=8</b>				
	Rate in %	95,03	95,05	95,52
	Fallbasis	2152	2152	2152
<b>sekundäre Endpunkte, t=8</b>				
	Rate in %	69,91	69,68	71,69
	Fallbasis	1570	1570	1570
<b>Tod, t=9</b>				
	Rate in %	97,52	97,58	97,78
	Fallbasis	2280	2280	2280

**Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=9</b>				
	Rate in %	94,58	94,51	94,92
	Fallbasis	1814	1814	1814
<b>sekundäre Endpunkte, t=9</b>				
	Rate in %	67,08	67,12	70,01
	Fallbasis	1308	1308	1308
<b>Tod, t=10</b>				
	Rate in %	97,11	97,18	97,50
	Fallbasis	1924	1924	1924

**Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier für Patienten		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>primäre Endpunkte, t=10</b>				
	Rate in %	94,21	94,17	94,50
	Fallbasis	1435	1435	1435
<b>sekundäre Endpunkte, t=10</b>				
	Rate in %	64,87	65,18	68,29
	Fallbasis	1025	1025	1025
<b>Tod, t=11</b>				
	Rate in %	96,96	97,11	97,30
	Fallbasis	1522	1522	1522

**Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=11	Rate in %	93,48	93,40	93,93
	Fallbasis	1145	1145	1145
sekundäre Endpunkte, t=11	Rate in %	62,80	63,85	67,22
	Fallbasis	798	798	798
Tod, t=12	Rate in %	96,30	96,55	97,09
	Fallbasis	1210	1210	1210

**Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=12	Rate in %	97,41	93,29	89,60
	Fallbasis	847	847	847
sekundäre Endpunkte, t=12	Rate in %	60,14	62,02	66,46
	Fallbasis	577	577	577
Tod, t=13	Rate in %	96,20	96,55	96,88
	Fallbasis	894	894	894

**Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=13	Rate in %	97,18	92,92	88,91
	Fallbasis	522	522	522
sekundäre Endpunkte, t=13	Rate in %	57,87	60,49	65,98
	Fallbasis	343	343	343
Tod, t=14	Rate in %	96,19	96,55	96,57
	Fallbasis	551	551	551

**Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier**

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=14	Rate in %			
	Fallbasis			
sekundäre Endpunkte, t=14	Rate in %			
	Fallbasis			
Tod, t=15	Rate in %			
	Fallbasis			

### D.3.8 Endpunktfreiheit

In der folgenden Tabelle wird der Anteil derjenigen Patienten ausgewiesen, für die zu Beginn der DMP-Teilnahme noch kein primärer Endpunkt, aber mindestens ein sekundärer Endpunkt dokumentiert war und die im Verlauf der DMP-Teilnahme ihren Status „ohne primäre Endpunkte“ behalten haben.

**Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit**

Endpunktfreiheit		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Endpunktfreiheit	Anteil in %	100,00	91,89	86,62
	Fallbasis	1554	1554	1554

### D.5 Leistungsausgaben

Das Auswertungskapitel 4 der regulären Evaluationsberichte ist für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich beider Berichte über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der vorliegende Bericht mit dem Kapitel 5 fortgesetzt.

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. Diese werden in Euro ausgewiesen. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege,
- Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation,

- Arzneimittel,
- Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten,
- Krankengeld (im Gegensatz zur Auswertung im Berichtsteil II ist die Auswertung hier nicht auf Patienten mit Krankengeldanspruch bezogen, sondern ist für alle Patienten vorzunehmen).

Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege liegen die Leistungsausgaben erst ab dem 1. Halbjahr 2006 vor.

Die Angaben zu den Leistungsausgaben liegen für eine Stichprobe aller evaluierten Patienten vor.

**Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben f. ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	676,38	656,61	542,03
	Fallbasis	1527	1527	1527

**Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	1019,13	977,42	712,64
	Fallbasis	1548	1548	1548

**Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Arzneimittel</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	1390,98	1343,23	1124,83
	Fallbasis	1548	1548	1548

**Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	308,84	306,30	344,94
	Fallbasis	1527	1527	1527

**Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Ausgaben für Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	146,12	123,12	77,42
	Fallbasis	1549	1549	1549

**Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre**

Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	3519,83	3395,92	2808,13
	Fallbasis	1548	1548	1548

## Anhang E: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Abschlussbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um drei Arten von Datensätzen, die jeweils für einen Patienten erhoben wurden:

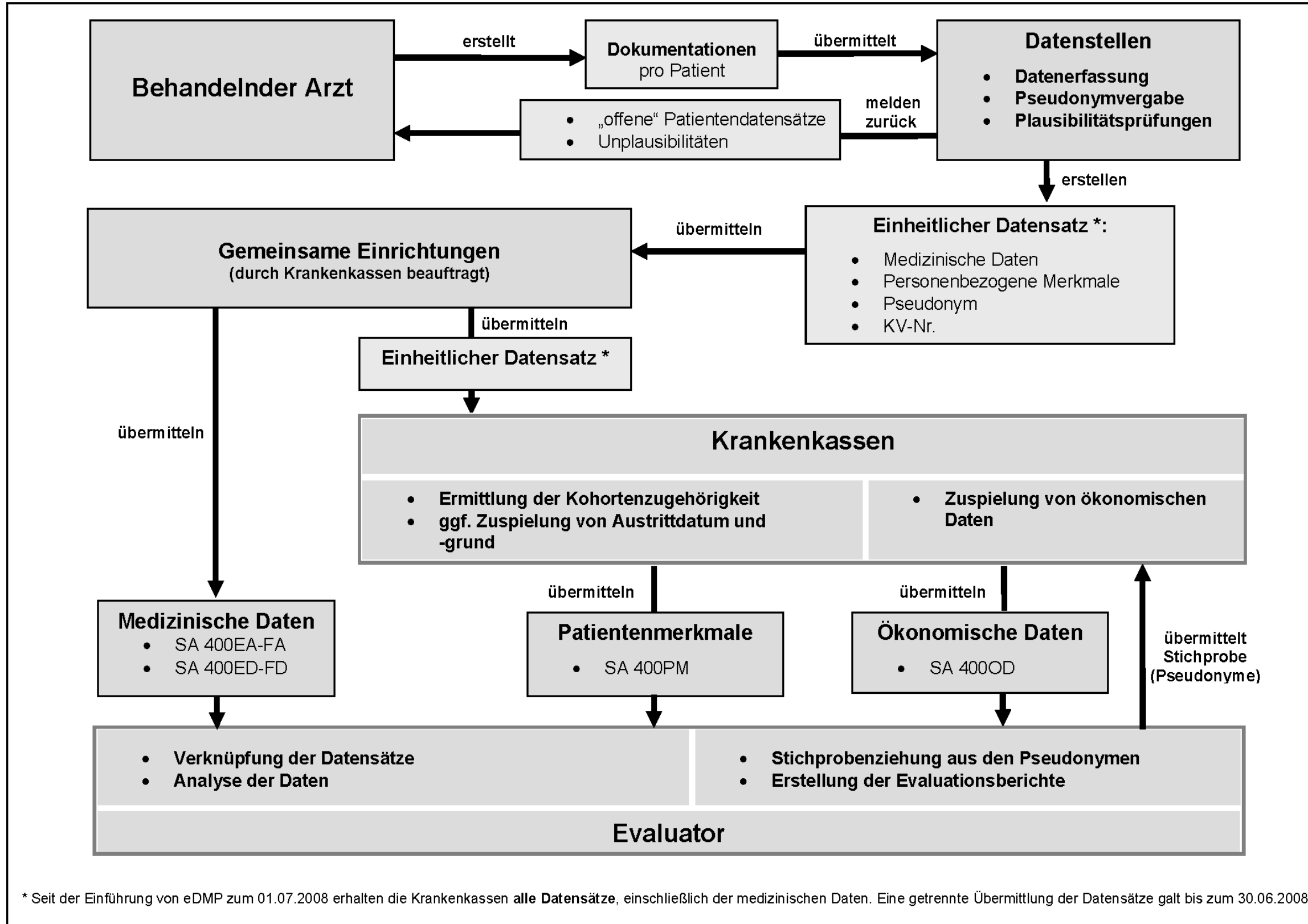
- Patientenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung E.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Diabetes mellitus Typ 1 von AOK und Knappschaft.

### E.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung eines Patienten in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten.

Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM1 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP



Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) ab Juli 2008 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen **medizinischen Behandlungsdaten** sowie die **personenbezogenen Merkmale** enthält.<sup>15</sup> Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Diabetes mellitus Typ 1 finden die Satzartbeschreibungen SA400EA/FA und SA400ED/FD<sup>16</sup> Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA400ED/SA400FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 400EA/FA übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2008-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA400ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jedem Patienten vorhandenen **Patientenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patienten fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 400 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass ein Patient in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für ihn eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patienten. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patienten teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 400 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Dieser im Rahmen der Evaluation stattfindende Datenfluss ist schematisch in Abbildung E.1.1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2008-2 wurden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen.

Befragt wird grundsätzlich die im Berichtsteil II beschriebene Stichprobe von Patienten. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patienten den Fragebogen. Die Patienten senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Für die Indikation DM1 ist zu beachten, dass in den SF36-Auswertungen im Gegensatz zu den OD-Auswertungen keine Patienten < 18 Jahre enthalten sein dürfen. Für die SF36-Auswertungen müssen also Kinder aus der – ansonsten identischen – Stichprobe ausgeschlossen werden.

Damit die Fallzahlen für die SF36-Auswertungen nicht zu gering ausfallen, wird die gemeinsam zu ziehende Stichprobe in einem ersten Schritt um einen Korrekturfaktor erhöht, der sich in Abhängigkeit von dem bundesweiten Kinderanteil ergibt. Das heißt: Alle oben beschriebenen Grenzen für die Stichprobenziehung werden um den bundesdurchschnittlichen Anteil der Kinder in allen DM1-DMPs angehoben. Im Ergebnis sind die so gezogenen DM1-OD-Stichproben größer als bei den Indikationen, bei denen keine Versicherten unter 18 Jahre am DMP teilnehmen.

In einem zweiten Schritt wird die SF36-Stichprobe aus der um den Korrekturfaktor erhöhten OD-Stichprobe abgeleitet, in dem die Patienten < 18 ausgeschlossen werden. Dies führt dazu, dass die SF36-Stichproben im Bundesdurchschnitt den vorgegebenen Größenanforderungen, wie sie im vorherigen Absatz beschrieben sind, entsprechen. Um diesen bundesweiten Kinderanteil zu ermitteln, bestimmen zunächst beide an der DMP-Evaluation beteiligten Institute den Kinderanteil - für die jeweils relevante Kohorte - in ihrem Datenbestand. In Abstimmung zwischen beiden Instituten wird daraus anschließend der bundesweite Kinderanteil ermittelt und auf dessen Basis der Korrekturfaktor berechnet.<sup>17</sup>

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmern“ und „Patienten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientenbezogenen Auswertung würde hingegen der Patient weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Der Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschlossen werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP ein Teilnehmer der Kohorte 2006-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass er sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat der betreffende Patient „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patienten dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergibt sich eine Besonderheit. Die Patienten werden verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen.

<sup>15</sup> Bis zum 30.06.2008 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patienten bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

<sup>16</sup> Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „A“ (alt) und „D“ wird unterschieden, ob sich die Dokumentation auf die Zeit vor oder nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen bezieht.

<sup>17</sup> Als Kinder werden analog zur sonstigen Vorgehensweise diejenigen Patienten betrachtet, die zum 1.1. des SF-36-Versandjahres (aktuell also 1.1.2012) noch keine 18 vollendeten Lebensjahre aufweisen konnten. Berücksichtigt werden alle PM-Datensätze, die zum Stichtag vorliegen. Liegen die Datensätze von einzelnen Kassen noch nicht oder noch nicht endgültig vor, ist dies für die Quotenermittlung unerheblich. Bei der Bildung des Korrekturfaktors wird der Anteil der Kinder mit 4 Nachkommastellen angegeben. Zum Beispiel 9,53 Prozent Kinder -> Korrekturfaktor  $1/(1-0,0953) = 1/0,9047$ . Bei Ermittlung der korrigierten Stichprobenfallzahlen wird auf Ganzzahlige aufgerundet.

Beispiel: Bei 15 Prozent Kinderanteil müsste demnach die Stichprobenquote 10/0,85 auf 11,76 Prozent angehoben werden, die untere Grenze auf 118 (=100/0,85) und die obere Grenze auf 588 (=500/0,85).

In einem ersten Schritt wird ermittelt, wie viele Patienten ohne Deckelung zu befragen wären. Die ungedeckelte Fallzahl ergibt sich als: Anzahl der Kohortenmitglieder \* 10 Prozent \* Korrekturfaktor. Liegt die ungedeckelte Fallzahl unterhalb der korrigierten unteren Grenze (=100\*Korrekturfaktor), wird die Stichprobenfallzahl auf die korrigierte Untergrenze angehoben. Umfasst die Kohorte weniger oder gleich viel Patienten wie die korrigierte Untergrenze, erfolgt eine Vollerhebung. Liegt die ungedeckelte Fallzahl oberhalb der korrigierten oberen Grenze (=500\*Korrekturfaktor), wird die Stichprobenfallzahl auf die korrigierte Obergrenze abgesenkt.



## E.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung der Datenverarbeitung kam es zu Abweichungen bei der erwarteten Datenqualität. Diese Abweichungen traten insbesondere zu Beginn der Programmlaufzeit, z.B. aufgrund der allgemeinen Anlaufschwierigkeiten, auf. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf (PM-Datensätze)

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.<sup>18</sup> Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln und den medizinischen Plausibilitätskriterien des BVA (siehe Tabelle 0.1.2) folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen kein Regelverstoß vorlag und die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen Regelverstöße vorlagen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar waren, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden **„Komplett-Dubletten“** aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden **„Auswertungsdubletten“** aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung (**„Matching“**) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorte und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der letztgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patienten nicht mehr Programmteilnehmer waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patienten rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine **Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf** vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis sind die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (bis zum Berichtshalbjahr 2012-1)
- Sie werden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung werden auch dann berücksichtigt, wenn sie sich auf bereits veröffentlichte Kohorten bzw. Halbjahre beziehen.

Der letzte Punkt stellt eine Änderung gegenüber den bisherigen Berichten dar, die gemäß der Abstimmung mit dem BVA zum 30.09.2013 sowohl für die medizinischen als auch für die stichprobenbasierten Auswertungen umzusetzen war. Im Kern wird dabei zugunsten einer aktuelleren Datenbasis die Reproduzierbarkeit der Berichte aufgehoben. Durch die rückwirkende Bereinigung der Datenbasis kann es im Vergleich zu den bisherigen Berichten insbesondere zu folgenden Änderungen kommen: Die Restkohorte kann durch die rückwirkende Bereinigung im Zeitverlauf stärker absinken als in bisherigen Berichten. Da diese Bereinigung im Wesentlichen Patienten ohne medizinische Dokumentation betrifft, ist in der Regel jedoch mit keinen oder nur geringen Auswirkungen auf die **Anzahl der auswertbaren Patienten und ihre Auswertungsergebnisse** (Durchschnittswerte, Patientenanteile) zu rechnen. Dagegen ist davon auszugehen, dass der **Anteil** der auswertbaren Patienten an allen Patienten steigt, wenn die Restkohorte als Bezugsgröße kleiner ausfällt als in bisherigen Berichten. Analog ist in diesem Fall auch ein Anstieg der Anteilswerte aus anderen Auswertungen zu erwarten, deren Bezugsgröße die Restkohorte darstellt.

<sup>18</sup> Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

### E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kam es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu Abweichungen von diesem Schema. Im Folgenden wird beschrieben, wie bei diesen Sonderfällen in der Auswertung vorgegangen wurde:

- **1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**  
Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle E.3.1.
- **2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**  
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Halbjahr**  
Lagen für ein Halbjahr mehrere Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle E.3.1 Anwendung.
- **4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr**  
Lagen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wurde grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden die auszuwertenden medizinischen Werte gemäß Tabelle E.3.1 festgelegt.
- **5. Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später**  
Lagen Erstdokumentationen für Halbjahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Die beiden letztgenannten Punkte wurden im Herbst 2010 neu in die Berechnungsvorschriften aufgenommen.<sup>19</sup> In den Fällen, in denen die Datenlage widersprüchlich ist, kann es dadurch zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen. Da in einer chronologisch ersten Erstdokumentation nicht zwangsläufig alle Parameter gleich dokumentiert sind, wie in etwaigen weiteren Erstdokumentationen im Beitrittsjahr, kann es aufgrund der Neuregelung in Punkt 4 zu einer Änderung medizinischer Parameter im *Beitrittsjahr* und infolgedessen auch zu Änderungen der Basis von kollektivbasierten Auswertungen kommen. Die Neuregelung unter Punkt 5 kann zu einer Änderung medizinischer Parameter in den *Folgehalbjahren* führen.<sup>20</sup> Darüber hinaus wurden die Berechnungsvorschriften bezüglich Tabelle E.3.1 dahingehend geändert, dass bei den Laborparametern/Messwerten nicht mehr der letzte chronologisch verfügbare, sondern der letzte *plausible* Wert zu verwenden ist. Dadurch kann es ebenfalls zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen.

<sup>19</sup> Zuvor war in den Berechnungsvorschriften des BVA nur definiert, wie bei Sonderfällen bezüglich der Folgedokumentationen zu verfahren ist (mehrerer Folgedokumentationen in einem Halbjahr, Folgedokumentationen im „falschen“ Halbjahr). Die Handhabung von Sonderfällen bei den Erstdokumentationen war nicht geregelt. Sie wurden bislang weitestgehend analog zu den Sonderfällen bei den Folgedokumentationen in die Auswertung einbezogen.

<sup>20</sup> Da medizinische Informationen aus Erstdokumentationen in den Folgehalbjahren explizit zu ignorieren sind, entfällt nun in den betroffenen Fällen und Halbjahren ein medizinischer Wert. Sofern im betroffenen Halbjahr aus einer oder mehreren Folgedokumentationen abweichende Werte vorliegen, kann es – je nach Auswahl gemäß Tabelle E.3.1 – zu veränderten medizinischen Parametern führen. Sofern im betroffenen Halbjahr keine Folgedokumentationen vorliegen, kommt es durch die Neuregelung zu fehlenden Angaben.

**Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr**

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr
BMI	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres
Definition „Raucher“	Für das betreffende Halbjahr als „Raucher“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Hypertonus	Jeweils <b>letztes</b> vorliegendes plausibles <b>Blutdruck-Wert-Paar</b> des Auswertungshalbjahres*
HbA1c	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender plausibler HbA1c-Wert des Auswertungshalbjahres*
Serum-Kreatinin und GFR	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender plausibler Kreatinin-Wert des Auswertungshalbjahres*
Medikation	Jeweils <b>letzter</b> vorliegender Wert des Auswertungshalbjahres**
Empfohlene Diabetes-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Empfohlene Hypertonie-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Erblindung	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nephropathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Path. Albuminausscheidung	als „untersucht“ zu werten, wenn in mindestens einer Dokumentation „ja“ oder „nein“ angegeben wurde***
Diabetischer Fuß (Wagner/Armstrong)	Jeweils die höchste (pathologischste) dokumentierte Kategorie für Wagner und Armstrong ist zu werten (s.u.)****
Amputationen	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Herzinfarkt	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Schlaganfall	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nierenersatztherapie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
proliferative Retinopathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Ophthalmologische Netzhautuntersuchung***	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde***

\* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit plausiblen Angaben vorliegen, wird der ungünstigste (höchste) Wert verwendet.

\*\* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit Angaben zur Medikation vorliegen, sind alle Informationen zu verwenden. Bei Widersprüchen (z.B. Medikament X ja und nein) ist von der Anwendung des Medikamentes auszugehen.

\*\*\* Diese Parameter können halbjährlich pro Folgedokumentation dokumentiert werden, sie werden aber nicht halbjährlich sondern jährlich ausgewertet, so dass immer zwei aufeinanderfolgende Halbjahre ein Berichtsjahr ergeben. Berichtsjahre sind dabei nicht gleichzusetzen mit Kalenderjahren.

\*\*\*\* DFS (Wagner/Armstrong): Beim Vorliegen mehrerer FD ist aus allen vorliegenden FD das Maximum für das Wagner-Stadium UND das Maximum für das Armstrong-Stadium zu werten, unabhängig davon, aus welcher FD die beiden höchsten Angaben entstammen. Dadurch wird sichergestellt, dass für beide Angaben (Wagner und Armstrong) in einem Halbjahr die jeweils höchste dokumentierte Kategorie in die Auswertung einfließt. Laut Ausfüllanleitungen zu SA400EA/FA und SA400ED/FD sind KEINE Angaben zum DFS für Kinder unter 18 Jahren zu machen. Sofern dennoch in den Daten der Datenstellen Angaben bei Kindern enthalten sein sollten, werden diese Angaben für die Evaluation nicht berücksichtigt (auf „missing“ gesetzt).

#### E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung

In den folgenden Ausführungen werden die Modellschätzungen für die Risikoadjustierung zentraler Werte im Rahmen der Evaluation der Disease Management Programme für das Krankheitsbild Diabetes Mellitus Typ 1 erläutert.

Allen Modellen liegt ein im Wesentlichen einheitlicher Kovariatensatz zu Grunde, der im Rahmen hierarchischer Modelle mit jeweils zwei Ebenen („Patient“ und „DMP einer Krankenkasse in einer Region“) verwendet wurde. Die Modelle wurden bei DM1 wegen der insgesamt vergleichsweise geringen Fallzahl mit einem Datensatz geschätzt, der sich aus dem anonymisierten Gesamtdatenbestand (nicht aus einer Stichprobe) der beiden Evaluationsinstitute zusammensetzt. Die beiden Datensätze wurden zusammengeführt und anonymisiert (Vergabe zufällig generierter Werte für die DMP-Kennung und die Patientennummer). Für jeden Patienten können in halbjährlichem Abstand mehrere Messzeitpunkte vorliegen, wobei der Beobachtungszeitraum bis maximal zum 1. Halbjahr 2012 reicht. Eintritte in die Programme erfolgten ab dem 1. Halbjahr 2005. Die maximale Anzahl an Beobachtungszeitpunkten und damit die maximale Anzahl an Records pro Patient in dem Datensatz beträgt demnach 15 (Eintritt in das DMP im 1. Halbjahr 2005 und das letzte Beobachtungshalbjahr ist das 1. Halbjahr 2012).

Insgesamt setzte sich der anonymisierte gepoolte Datensatz aus 237.151 Patienten und 1.311.158 Records zusammen. Enthalten waren 288 DMP, die allerdings zum Teil nur sehr gering besetzt waren. Deshalb wurden acht DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Zusätzlich wurden Halbjahre ohne Erst- bzw. Folgedokumentation aus dem Datensatz entfernt. Der letztlich für die Modellschätzung der medizinischen Zielgrößen verwendete Datensatz setzte sich aus 280 DMP mit 237.139 Patienten und 1.251.906 auswertbaren Records zusammen.

Da die ökonomischen Werte nur für eine Stichprobe aller Patienten vorliegen, basieren auch die Modelle zur Schätzung der ökonomischen Zielgrößen auf einer kleineren Fallzahl. Insgesamt lagen in dem gepoolten Gesamtdatensatz für 121.801 Patienten mit 586.117 Records ökonomische Werte vor. Die Zahl der DMP lag bei 244. Von den 244 DMP mit Patienten mit ökonomischen Werten wurden neun DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Insgesamt verblieben also 235 DMP mit 121.785 Patienten und 586.010 Records für die Schätzung der ökonomischen Modelle.

In allen Modellen mit Ausnahme der Übergangsratenmodelle ist die Eintrittskohorte (kodiert von 1 bis 15) und das Kalenderhalbjahr (kodiert von 0 bis 14) enthalten. In den Übergangsratenmodellen ist nur die Eintrittskohorte als unabhängige Variable enthalten, da das Kalenderhalbjahr zum Zeitpunkt des Ereigniszeitpunkts die abhängige Variable definiert. Die letzte Eintrittskohorte ist bei den beiden Zielereignissen „primäre Endpunkte“ und „sekundäre Endpunkte“ dabei nicht enthalten, da für diese noch kein Ereignis beobachtet werden konnte, da noch keine Folgedokumentation vorhanden sein kann. Bei dem Zielereignis „Tod“ können für alle Halbjahre einschließlich des Beitrittsjahres Ereignisse auftreten, d.h. hier kann sich der Beobachtungszeitraum über 15 Halbjahre erstrecken.

Bei der Ausreißerbehandlung wurde auf die bereits vorhandenen medizinischen Wertebereiche zurückgegriffen. Falls die Werte außerhalb der gültigen Wertebereiche lagen, waren die Werte bereits im gepoolten Datensatz mit dem Code für fehlende Angaben (-1) abgelegt. Für alle anderen Variablen wurden keine gültigen Wertebereiche definiert.

Fehlende Angaben wurden grundsätzlich nicht ersetzt (imputiert), d.h. Records mit fehlenden Angaben sind in der Modellierung nicht enthalten. Auf Grund der sehr geringen Anzahl fehlender Werte bei DM1 wurden auch bei den beiden unabhängigen Variablen „BMI-Kategorie“ und „HbA1c-Kategorie“ fehlende Angaben nicht als gesonderte Kategorie in die Modelle aufgenommen.

Bei der unabhängigen Variable „auffälliger Fußstatus“ ergaben sich allerdings bei einer nennenswerten Anzahl der Fälle (rd. 20 Prozent) fehlende Werte. Hierbei handelte es sich zum größten Teil um Kinder (jünger als 18 Jahre). Da davon auszugehen ist, dass bei diesen kein erheblich auffälliger Fußstatus vorliegt und zudem davon auszugehen ist, dass ein erheblich auffälliger Fußstatus in der Erstdokumentation dokumentiert wäre, wurden die fehlenden Angaben auf den Wert für einen unauffälligen Fußstatus gesetzt.

#### Kollektivabgrenzung

Da im risikoadjustierten Berichtsteil die Werte aus den Rohberichten zu adjustieren sind, wurden grundsätzlich dieselben Abgrenzungen gewählt wie im Rohberichtsteil. Dies betrifft insbesondere die Abgrenzung der Kollektive. Deshalb wurden bei der Modellbildung für DM1 die Modelle über eine Selektion auch ausschließlich für die jeweiligen Kollektive geschätzt, für die auch die risikoadjustierten Werte berechnet werden sollen. Die anzuwendenden Koeffizienten wurden demnach nur an der jeweiligen Gruppe, die das Kollektiv bilden, bestimmt. Sie gelten insofern nicht für alle Programmteilnehmer.

Entsprechend wurden auch die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte, als Schätzer für die Gesamtmittelwerte, nur für das jeweilige Kollektiv berechnet.

Mit der Kollektivabgrenzung einher geht in vielen Fällen eine Selektion der Eintrittskohorten und der Kalenderhalbjahre. Wenn beispielsweise nur die neu aufgetretenen Herzinfarkte bei den Patienten ohne Herzinfarkt zur ED betrachtet werden, müssen

folgerichtig alle Eintrittshalbjahre (Zähler des Kalenderhalbjahres = 0) und die letzte Eintrittskohorte (derzeit das 1. Halbjahr 2012) ausselektiert werden.

#### Modelle

Für die Schätzung wurden Random-Intercept-Two-Level-Modelle (hierarchische Modelle, Mehrebenen-Modelle, gemischte Modelle) berechnet. Level 1 bilden die Patienten, Level 2 bilden die DMP einer Krankenkasse in einer Region (DMP).

Bei diesen Modellen wird stochastische Variation (Heterogenität), d.h. Zufallseffekte auf der Ebene 2 (den DMP) angenommen. Die Modellierung eines Random-Intercept-Modells erlaubt diese Zufallseffekte auf der Ebene der DMP in der Modellierung und damit der Schätzung der fixen Effekte, d.h. der Koeffizienten der unabhängigen Variablen auf der Ebene 1 (der Patienten) mit zu berücksichtigen.

Für die intervallskalierten Zielwerte wurden lineare Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die binären bzw. binomialen Zielwerte wurden Logit-Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die Übergangsratenmodelle wurden u.a. auch aus Gründen der Rechenzeit Proportional-Hazardratenmodelle (Cox-Regressionsmodelle) with shared frailty (gemeinsamer unbeobachteter Heterogenität) geschätzt. Modelliert wird eine gammaverteilte gemeinsame unbeobachtete Heterogenität (der Zufallseffekt auf dem zweiten Level), die multiplikativ auf die Hazardfunktion wirkt.

Während die intervallskalierten Werte direkt modelliert werden (mit dem Modell wird der Wert der abhängigen Variablen geschätzt), gilt für die binären Werte, dass die Wahrscheinlichkeiten des Auftretens des jeweiligen Ereignisses im Beobachtungszeitraum modelliert wird (mit dem Modell wird die Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 1 für das Ereignis vorhergesagt). Bei den Übergangsratenmodellen wird die Rate, d.h. die Wahrscheinlichkeit des Auftretens zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Zensierungen geschätzt.

Für die Schätzungen der linearen und binären medizinischen Zielwerte wurde das Statistikprogramm „Stata“ (die Module xtmixed und xtlogit) verwendet.

„xtmixed“ verwendet für die linearen Modelle als Schätzmethode REML (Maximum Restricted Likelihood). Als Schätzmethode für die Logit-Modelle wird adaptive quadrature mit sieben Integrationspunkten verwendet.

**Zielwerte und Kollektive**

Für die folgenden Zielwerte wurden jeweils für die genannten Patientengruppen Modelle geschätzt:

**Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte**

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Tod (Übergangsratenmodell)	alle Patienten
erster primärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne primäre Endpunkte zur ED
erster sekundärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne sekundäre Endpunkte zu ED
BMI 1: Mittelwert	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 2: stark adipös	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 3: stark adipös	Kinder: Patienten unter 18 Jahre
Raucheranteil 1: Anteil Halbjahre Raucher	alle Patienten
Raucheranteil 2: Anteil Halbjahre Raucher	Raucher bei Einschreibung
Hypertonie	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
HbA1c 1: Mittelwert	alle Patienten
HbA1c 2: Wert über 7,5%	alle Patienten
Serum-Kreatinin-Wert: über 1,4 mg/dl	alle Patienten
Diabetesschulung 1: Non-Compliance	Patienten mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Diabetesschulung 2: durchgeführte Schulungen	alle Patienten
Hypertonieschulung 1: Non-Compliance	Hypertoniker zur ED laut Anamnese mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Hypertonieschulung 2: durchgeführte Schulungen	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
ophthalmologische Netzhautuntersuchung (Jahresauswertung)	Patienten, die in jeweils beiden betrachteten Halbjahren Teilnehmer waren und für die in beiden Halbjahren medizinische Dokumentationen mit Angaben zur Netzhautuntersuchung vorlagen
Herzinfarkt: neu aufgetreten	Patienten ohne Herzinfarkt zur ED
Schlaganfall: neu aufgetreten	Patienten ohne Schlaganfall zur ED
erheblich auffälliger Fußstatus: neu aufgetreten	Patienten ohne erheblichen auffälligen Fußstatus zur ED
Nephropathie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nephropathie zur ED
proliferative Retinopathie: neu aufgetreten	Patienten ohne proliferative Retinopathie zur ED
Nierenersatztherapie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nierenersatztherapie zur ED
<b>Endpunktfreiheit: ohne primären Endpunkt</b>	Patienten ohne primären, aber mit mindestens einem sekundären Endpunkt zur ED

**Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte**

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Kosten für ärztliche Behandlung u. häusliche Krankenpflege (ambulant) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation (stationär) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Arzneimittel (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Heil-, Hilfsmittel und Dialyse (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankengeld (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
<b>Leistungsausgaben insgesamt (Euro)</b>	alle Patienten aus der OD-Stichprobe

Bei einigen der medizinischen Zielwerte handelt es sich um Ereignisse, die korrekterweise unter Berücksichtigung der Rechtszensierungen (d.h. Berücksichtigung der zeitlichen Begrenzung des Beobachtungszeitpunkts) berechnet werden sollten. Da allerdings die Ereignishäufigkeit (Inzidenz) im Beobachtungszeitraum z. T. sehr gering ist und zudem in den Evaluationsberichten ebenfalls auf die Berücksichtigung von Zensierungen verzichtet wurde, wurde für die genannten Zielwerte die Auftretenswahrscheinlichkeit im Beobachtungszeitraum modelliert.

In den allen drei Übergangsratenmodellen, auch bei den primären und den sekundären Endpunkten, wurde nur das erste Auftreten eines Zielereignisses analysiert. Zweit- und Mehrfachereignisse wurden auch bei den primären und sekundären Endpunkten nicht berücksichtigt.

Da die nur halbjahresgenaue Messung der Verweildauern bzw. Ereigniszeiten für die Übergangsratenmodelle vergleichsweise unpräzise ist, treten in den Daten viele Endpunkte mit gleicher Zeit, d.h. gleiche Messwerte (Ties, Bindungen) auf, was zu verzerrten Parameterschätzungen führen kann. Allerdings wird mit zunehmender Follow-up-Zeit die Zahl der Bindungen sinken. Auf der anderen Seite können aber nur im Rahmen von Übergangsratenmodellen Rechtszensierungen überhaupt adäquat berücksichtigt werden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Bindungen bei den drei Zielwerten zum gegebenen Beobachtungszeitraum.

**Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod**

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
<b>Primäre Endpunkte</b>			
Beitrittsjahr	43.019	0	43.019
1. Folgehalbjahr = 1	32.435	1.413	33.848
2. Folgehalbjahr = 2	24.146	861	25.007
3. Folgehalbjahr = 3	18.468	730	19.198
4. Folgehalbjahr = 4	14.569	610	15.179
5. Folgehalbjahr = 5	12.248	491	12.739
6. Folgehalbjahr = 6	12.204	417	12.621
7. Folgehalbjahr = 7	9.776	364	10.140
8. Folgehalbjahr = 8	12.020	283	12.303
9. Folgehalbjahr = 9	11.412	236	11.648
10. Folgehalbjahr = 10	14.605	154	14.759
11. Folgehalbjahr = 11	6.749	100	6.849
12. Folgehalbjahr = 12	5.732	53	5.785
13. Folgehalbjahr = 13	4.305	31	4.336
14. Folgehalbjahr = 14	761	2	763
<i>Gesamt</i>	<i>222.449</i>	<i>5.745</i>	<i>228.194</i>
<b>Sekundäre Endpunkte</b>			
Beitrittsjahr	34.932	0	34.932
1. Folgehalbjahr = 1	25.089	7.330	32.419
2. Folgehalbjahr = 2	17.913	4.316	22.229
3. Folgehalbjahr = 3	13.326	3.984	17.310
4. Folgehalbjahr = 4	10.102	3.071	13.173
5. Folgehalbjahr = 5	8.246	2.444	10.690
6. Folgehalbjahr = 6	7.912	1.982	9.894
7. Folgehalbjahr = 7	5.912	1.216	7.128
8. Folgehalbjahr = 8	6.958	913	7.571
9. Folgehalbjahr = 9	6.351	629	6.980
10. Folgehalbjahr = 10	7.201	464	7.665
11. Folgehalbjahr = 11	3.209	231	3.440
12. Folgehalbjahr = 12	2.760	129	2.889
13. Folgehalbjahr = 13	1.780	45	1.825
14. Folgehalbjahr = 14	356	9	365
<i>Gesamt</i>	<i>151.747</i>	<i>26.763</i>	<i>178.510</i>

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
<b>Tod</b>			
Beitrittsjahr	44.504	395	44.899
1. Folgehalbjahr = 1	33.750	614	34.364
2. Folgehalbjahr = 2	25.135	371	25.506
3. Folgehalbjahr = 3	19.278	309	19.587
4. Folgehalbjahr = 4	15.252	280	15.532
5. Folgehalbjahr = 5	12.947	267	13.214
6. Folgehalbjahr = 6	12.903	189	13.092
7. Folgehalbjahr = 7	10.377	211	10.588
8. Folgehalbjahr = 8	12.811	180	12.991
9. Folgehalbjahr = 9	12.184	146	12.330
10. Folgehalbjahr = 10	15.708	99	15.807
11. Folgehalbjahr = 11	7.297	63	7.360
12. Folgehalbjahr = 12	6.221	37	6.258
13. Folgehalbjahr = 13	4.758	19	4.777
14. Folgehalbjahr = 14	830	4	834
<i>Gesamt</i>	<i>233.955</i>	<i>3.184</i>	<i>237.139</i>

### Unabhängige Variablen

Der gemeinsame Kovariatenatz für die Modelle enthält die folgenden unabhängigen Variablen:

- Altersgruppe
- Geschlecht
- Kohortenzugehörigkeit
- Kalenderhalbjahr
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr
- Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung)
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Jahr (nur für Jahresauswertung)
- Raucherstatus bei Einschreibung
- BMI-Klassen bei Einschreibung
- Fußstatus bei Einschreibung
- HbA1c-Klassen bei Einschreibung
- Schlaganfall bei Einschreibung
- Blindheit bei Einschreibung
- Hypertonus bei Einschreibung (anamnestisch)
- pAVK bei Einschreibung
- Diabetische Neuropathie bei Einschreibung
- Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung
- Nephropathie bei Einschreibung
- Amputation bei Einschreibung
- KHK bei Einschreibung
- Nierenersatztherapie bei Einschreibung
- Herzinfarkt bei Einschreibung
- Proliferative Retinopathie bei Einschreibung
- Krankengeldanspruch (nur bei Zielwert „Krankengeld“)

In den Modellen enthalten sind also jeweils die in der folgenden Tabelle dargestellten Variablen, wobei keine zu den Zielvariablen sowie der Kollektivabgrenzung redundanten Variablen als unabhängige Variablen in das Modell aufgenommen wurden (z.B. wurde bei Zielwert „Herzinfarkt“ die unabhängige Variable „Herzinfarkt bei Einschreibung“ nicht in das Modell aufgenommen). Bei den Übergangsratenmodellen ist selbstverständlich auch das Kalenderhalbjahr nicht im Modell enthalten, da darüber die Verweildauer bestimmt wird.

Die kategorialen abhängigen Variablen wurden dummy-kodiert mit jeweils der niedrigsten Kategorie als Referenz in das Modell aufgenommen.

Der Interaktionseffekt von Beitrittskohorte und Kalenderhalbjahr wurde als linearer Interaktionseffekt modelliert, d.h. er wurde als Produkt aus der rekodierten Beitrittskohorte (1 - 15) und dem Zähler des Kalenderhalbjahres (0 – 14) gebildet.



**Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatenansatz für die Modellierung**

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
<b>Altersgruppe:<sup>A)</sup></b> - bis 5 Jahre - 6 - 11 Jahre - 12 - 17 Jahre - 18 - 29 Jahre - 30 - 44 Jahre - 45 - 69 Jahre - 70 Jahre und älter	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	<b>radm_042</b> Referenz 2 3 4 5 6 7
<b>Geschlecht:</b> - Männer - Frauen	Dummy: 1 0	<b>radm043r</b> Referenz
<b>Kohortenzugehörigkeit:</b> - 2005-1 - 2005-2 - 2006-1 - 2006-2 - 2007-1 - 2007-2 - 2008-1 - 2008-2 - 2009-1 - 2009-2 - 2010-1 - 2010-2 - 2011-1 - 2011-2 - 2012-1 -	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	<b>radm044r</b> Referenz 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
<b>Kalenderhalbjahr:<sup>B)</sup></b> - Beitrittsjahr - 1. Folgehalbjahr - 2. Folgehalbjahr - 3. Folgehalbjahr - 4. Folgehalbjahr - 5. Folgehalbjahr - 6. Folgehalbjahr - 7. Folgehalbjahr - 8. Folgehalbjahr - 9. Folgehalbjahr - 10. Folgehalbjahr - 11. Folgehalbjahr - 12. Folgehalbjahr - 13. Folgehalbjahr - 14. Folgehalbjahr	Indikator: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14	<b>radm046</b> Referenz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
<b>Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung):</b> - Jahr 1 - Jahr 2 - Jahr 3 - Jahr 4 - Jahr 5 - Jahr 6 - Jahr 7	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	<b>jahr</b> Referenz 2 3 4 5 6 7
<b>Interaktionsterm:</b> - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr	Metrisch: 0 .... 56	<b>intkohj</b>

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
<b>Interaktionsterm (nur für Jahresauswertung):</b> - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderjahr	Metrisch: 1.... 28	<b>intkoj</b>
<b>Raucherstatus bei Einschreibung:</b> - Nichtraucher - Raucher	Dummy:  0 1	Referenz <b>radm_047</b>
<b>BMI-Klassen bei Einschreibung:</b> - Normal - mäßig adipös - stark adipös	Indikator:  1 2 3	<b>radm_048</b>  Referenz 2 3
<b>HbA1c (Intervalle) bei Einschreibung:</b> - $x \leq 6$ - $6 < x \leq 7,2$ - $7,2 < x \leq 8$ - $8 < x \leq 8,5$ - $8,5 < x \leq 10$ - $x > 10$	Indikator:  1 2 3 4 5 6	<b>radm_051</b>  Referenz 2 3 4 5 6
<b>Schlaganfall bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy:  0 1	Referenz <b>radm_060</b>
<b>Blindheit bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy:  0 1	Referenz <b>radm_063</b>
<b>Hypertonus bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy:  0 1	Referenz <b>radm_075</b>
<b>pAVK bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy:  0 1	Referenz <b>radm_067</b>
<b>Diabetische Neuropathie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy:  0 1	Referenz <b>radm_065</b>
<b>Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy:  0 1	Referenz <b>radm_069</b>
<b>Fußstatus bei Einschreibung<sup>C)</sup>:</b> - unauffällig - leicht auffällig - erheblich auffällig	Indikator:  1 2 3	<b>radm_fav</b>  Referenz 2 3

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
<b>Nephropathie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_064</b>
<b>Amputation bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_062</b>
<b>KHK bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_068</b>
<b>Nierenersatztherapie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_061</b>
<b>Herzinfarkt bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_059</b>
<b>Proliferative Retinopathie bei Einschreibung:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_066</b>
<b>Krankengeldanspruch:</b> - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz <b>radm_025</b>

A) Bei Modellen, in denen jüngere Altersgruppen auf Grund fehlender Ereignisse bzw. extrem geringer Prävalenz ausgeschlossen werden mussten (fixe Erwartungswerte), wird jeweils die jüngste in der Modellierung verbliebene Altersgruppe als Referenz verwendet.

B) Bei den Zielwerten, bei denen auf Grund der Kollektivabgrenzung das Beitrittsjahr nicht in den Modellen enthalten ist, wurde das 1. Folgejahr als Referenzkategorie verwendet.

C) Im Falle einer fehlenden Angabe beim Fußstatus wurde die Kategorie "unauffällig" gesetzt.

**Besonderheiten**

Bei etlichen Modellen traten (strukturelle) Nullzellen in unabhängigen Variablen auf, d.h. der beobachtete Wert war in einigen Zellen stets 0 (Ereignis ist nicht eingetreten) bzw. extrem selten (in der Regel weniger als fünf Ereignisse). Insbesondere betraf dies die jüngsten Altersgruppen. Beispielsweise wurden bei allen Altersgruppen unter 18 Jahren keine Herzinfarkte beobachtet. In diesen Fällen wurden die Ausprägungen der unabhängigen Variablen aus dem Modell entfernt und die jeweilige Referenzkategorie entsprechend angepasst. In den jeweiligen Gruppen wurde der Erwartungswert entsprechend nicht geschätzt, sondern auf den jeweiligen in (nahezu) allen Fällen beobachteten Wert gesetzt.

Im Einzelnen betraf dies:

- Herzinfarkt: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- Schlaganfall: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- Nierenersatztherapie: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- erheblich auffälliger Fußstatus: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- Nephropathie: Altersgruppe 1: Erwartungswert = 0
- proliferative Retinopathie: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Hypertonie: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Hypertonieschulung: Non-Compliance: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 1
- Hypertonieschulung: Durchführung: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Raucheranteil 1: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Endpunktfreiheit: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 1
- Leistungsausgaben Krankengeld: Altersgruppe 1,2,7: Erwartungswert = 0 Euro

Bei einigen Modellen musste zudem der Kovariatenansatz angepasst werden, um eine stabile Schätzung zu ermöglichen. Dies betraf das Modell BMI 3, d.h. die abhängige Variable ‚stark adipöse Kinder‘. Hier mussten nahezu alle Begleit- und Folgeerkrankungen als unabhängige Variablen aus dem Modell entfernt werden, da diese bei Kindern gar nicht oder extrem selten auftreten. Zudem musste der Fußstatus bei dem Modell zu den stationären Leistungsausgaben entfernt werden.

Wesentlich im Hinblick für die Definition der Zielvariablen ist darüber hinaus, dass bei den Schulungen (Diabetes- und Hypertonieschulungen) eine unsystematische Dokumentation festzustellen ist, die dazu führt, dass für die Erwartungswerte zum Teil erheblich zu hohe Schätzwerte ermittelt werden. Die Ergebnisse sind hier nur sehr eingeschränkt verwendbar.

Dies liegt daran, dass die Dokumentationen häufig, aber nicht immer offenbar fortgeschrieben werden. In den Daten ist sichtbar, dass bei vielen Patienten in aufeinander folgenden Halbjahren bei den Schulungsvariablen eine 0, eine 1 oder eine 2 eingetragen ist. Vermutlich gab es hier also einmal die Empfehlung zur Schulung und in allen Folgehalbjahren wurde dann bei Nichtteilnahme eine 0 bzw. bei Teilnahme eine 2 eingetragen. Bei der 0 (nicht teilgenommen) kommt dies häufiger vor als bei der 2, weshalb bei der Non-Compliance (Zielwert = 0) die Schätzung der E-Werte im Verhältnis zu den O-Werten bzw. G-Werten noch stärker nach oben abweicht als bei der Teilnahme.

Diese Fortschreibung ist allerdings unsystematisch, d.h. es gibt auch viele Patienten, bei denen die Schulungswerte erwartungsgemäß aussehen (d.h. in einem Halbjahr ist ein Wert gesetzt, im Folgehalbjahr dann nicht mehr). Da die Aggregierungsfunktion bei den Schulungszielvariablen (Aggregation von Halbjahren auf Patienten) eine Summenbildung über die Halbjahre ist, wird das Problem mit zunehmender Zahl der Halbjahre größer.

Das Problem lässt sich auf Grund der scheinbar unsystematischen Dokumentation nur über eine Änderung der Zielvariablen lösen. Würde in der Zielvariablen nur das "Erstauftreten" bei der Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an empfohlenen Schulungen und nicht alle empfohlenen Schulungen betrachtet, würde also pro Patient nur das erste Halbjahr, in dem ein Wert bei den Schulungen eingetragen ist, modelliert, hätten fortgeschriebene Werte bei den Schulungen keinen Einfluss auf die Schätzung der Erwartungswerte.

Eine detaillierte Darstellung der Modellergebnisse findet sich in infas (2013): DMP-Evaluation DM1: Bericht zur Modellbildung für die Risikoadjustierung. September 2013.

## Anhang F: Glossar

**ACE-Hemmer** sind Hemmstoffe (Inhibitoren) des Angiotensin-konvertierenden Enzyms (Angiotensin Converting Enzyme = ACE)

**Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung)** – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

**Antragsregion** – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

**arithmetisches Mittel** – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

**Armstrong-Klassen** – Die Armstrong-Klassen werden in der Beschreibung des diabetischen Fußsyndroms ergänzend zu den Wagner-Stadien verwendet. Armstrong-Stadium A: Keine zusätzliche Komplikation; Stadium B: Mit Infektion (Besiedlung mit Krankheitserregern); Stadium C: Mit Ischämie (Minderdurchblutung); Stadium D: mit Ischämie und Infektion.

**auswertbare Patienten** – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

**Auswertungs(halb)jahr** – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmer erfolgen.

**Beitritts(halb)jahr** – Kalender(halb)jahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

**Bluthochdruck** – Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

**BMI (Body-Mass-Index)** – Verhältniszahl zur Beurteilung des Körpergewichts, berechnet durch Körpergewicht in kg dividiert durch Körpergröße in m zum Quadrat.

**Body-Mass-Index** – siehe BMI

**CI (confidence interval)** – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

**diastolischer Blutdruck** – Der sich während der Erschlaffung der Herzkammer (Diastole) ergebende niedrigste Punkt der Blutdruckkurve (auch als unterer Blutdruckwert bezeichnet). Da dieser Druck während des größten Teils des Herzzyklus auf den Gefäßwänden lastet, ist er für die Langzeitprognose bedeutend.

**Diabetes mellitus** – Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit, die häufigste endokrine Störung. Es wird vor allem zwischen den beiden wichtigsten Gruppen, dem Typ 1 und dem Typ 2 unterschieden. Allen Typen ist ein absoluter oder relativer Mangel an Insulin gemeinsam. Gefürchtet sind vor allem die Spätfolgen des Diabetes, die Makro- und Mikroangiopathie sowie die Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven.

**DMP (Disease-Management-Programm[e])** – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

**ED** – siehe Erstdokumentation

**Erstdokumentation** – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

**Erstmanifestation** – Erstmaliges Erkennbarwerden z.B. einer Erkrankung oder einer Erbanlage.

**EZ** – Eintrittszeitpunkt bzw. Halbjahr, in das der Programmeintritt fiel.

**FD** – siehe Folgedokumentation

**Folgedokumentation** – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

**Fußstatus, auffälliger** – Unter einem „auffälligen Fußstatus“ werden gefäß- (angiologische), nerven- (neurologische) und/oder knochen- bzw. gelenkbedingte (osteoarthropathische) Auffälligkeiten verstanden. Die Spätkomplikation diabetischer Fuß kann sich in Form schmerzloser Geschwüre (Ulzera) oder sogar Gewebstod (Nekrose, diabetische Gangrän) manifestieren. Liegt eine Polyneuropathie vor, so sind die Füße durch unbemerkte Verletzungen besonders gefährdet. Bereits kleine Verletzungen, bei der Fußpflege oder durch Druck der Schuhe zugezogen, können sich entzünden und damit den Fuß gefährden. Veränderungen können mittels der Klassifikation nach Wagner/Armstrong klassifiziert werden.

**Fußsyndrom** – Das diabetische Fußsyndrom oder umgangssprachlich auch der "diabetische Fuß" steht für einen Komplex von nervlich (neuropathischen) und/oder gefäßbedingten (angio-pathischen) Symptomen wie Infektionen, Geschwürbildungen (Ulzerationen) und/oder Destruktionen tiefen Gewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen) der unteren Extremitäten als Folge eines Diabetes mellitus. Die Schädigungen werden u.a. anhand der Klassifikation nach Wagner klassifiziert.

**Glomeruläre Filtrationsrate** - Die über eine Million Nierenkörperchen oder Glomeruli sind die kleinsten Funktionseinheiten der Niere mit einer wichtigen Filterfunktion. Die Glomeruläre Filtrationsrate (GFR) gibt das Gesamtvolumen des Primärharns an, das von allen Glomeruli beider Nieren gefiltert wird. Dies sind bei einem Menschen etwa 120 Milliliter pro Minute bzw. etwa 180 Liter pro Tag.

**Glibenclamid** – Arzneimittel zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus, das zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe gehört. Glibenclamid fördert die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. B-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

**Glukosidase** – Die Kohlenhydratspaltung erfolgt durch eine Reihe von Enzymen (Glucosidasen) im Magen-Darm-Trakt. Diese Enzyme werden durch eine Gruppe von oralen Antidiabetika, sog. Glukosidase-Hemmer gehemmt, wodurch sich die Resorption von Kohlenhydraten verlangsamt und dadurch der Blutzuckeranstieg nach Nahrungsaufnahme (postprandial) geglättet wird.

**Häusliche Krankenpflege** – In der Wohnung der Patienten erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungspflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

**Hemmer** – siehe Inhibitoren

**HbA1c** – Ein Derivat aus der Gruppe des sog. Glykohämoglobins. In roten Blutkörperchen binden sich Zuckermoleküle (Glukose) an die Moleküle des Blutfarbstoffs (Hämoglobin). Der Anteil des HbA1c am Gesamthämoglobin bei Gesunden beträgt 4-6. Mit steigendem Blutzuckerspiegel steigt sein Anteil und bleibt bis zu acht Wochen lang erhöht, auch wenn der Blutzucker zeitweise wieder auf normale Werte absinkt. Die Bestimmung von HbA1c dient als Qualitätskontrolle der Blutzuckereinstellung (sog. Blutzuckergedächtnis).

**Heilmittel** – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen oder einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) und Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

**Herzinfarkt** – Der Herzinfarkt oder Myokardinfarkt ist eine akute und lebensbedrohliche Erkrankung des Herzens. Es handelt sich dabei um Absterben oder Gewebsuntergang von Teilen des Herzmuskels auf Grund einer Minderversorgung des Gewebes mit Sauerstoff bedingt durch den Verschluss eines oder mehrerer Herzkranzgefäße. Im Laufe der diabetesbedingten Gefäßschädigungen und gleichzeitiger Nervenschädigungen kann es zu sog. „stummen Infarkten“ ohne jegliche Schmerzsymptome kommen.

**Hilfsmittel** – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

**Hypertoniker** – Patienten mit dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten.

**Hypertonus (Hypertonie)** – Bluthochdruck, Hochdruckkrankheit. Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

**Inhibitoren** – Es handelt sich um Substanzen, die chemische Reaktionen beeinflussen. Inhibitoren sind Zusatzstoffe, die Reaktionen verschiedenster Art zu verlangsamen oder zu verhindern suchen. Die gegenteilige Eigenschaft zeichnet einen Katalysator aus - dieser beschleunigt chemische Reaktionen.

**Insulin** – Blutzuckersenkendes Hormon, das in den Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) gebildet wird. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Blutzuckers und der Therapie des Diabetes mellitus. Bei der Therapie des insulinpflichtigen Diabetes mellitus kommt v.a. dem Humaninsulin, das gentechnisch hergestellt wird, eine herausragende Bedeutung zu. Insuline werden zumeist in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme oder den Blutzuckermesswerten mittels (Selbst-)Injektion ins Unterhautfettgewebe (subkutan) oder halbautomatisch mittels Insulinpumpe verabreicht. Es stehen verschiedene Darreichungsformen mit langer und kurzer Wirkdauer zur Verfügung. Insulinanaloga sind Insuline mit veränderter Wirkungsweise (insbes. Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung im Organismus und damit auch der Wirkdauer aufgrund einer gentechnisch gegenüber dem Humaninsulin veränderten Aminosäurezusammensetzung).

**Kohorte bzw. Halbjahreskohorte** – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

**Kollektiv** – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

**Konfidenzintervall** – siehe CI

**Koronare Herzkrankheit (KHK)** – Die KHK ist die Manifestation einer Arteriosklerose an den Herzkranzgefäßen. Bei höhergradigen Einengungen resultiert ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot in der Herzmuskulatur. Die Koronare Herzkrankheit ist in den Industrieländern die häufigste Todesursache

**Krankengeld** – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstausschlag ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

**Lasertherapie** – Bei der Laser-Therapie - auch Laser-Koagulation oder Photo-Koagulation genannt - werden gezielte Lichtstrahlen auf die geschädigte Netzhaut gerichtet, die diabetesbedingte Blutgefäß-Wucherungen zerstören. Dadurch wird auch die Bildung weiterer Gefäßveränderungen unterdrückt.

**Makroangiopathie** – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die großen Gefäße (Arterien) durch Arteriosklerose geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und arterielle Verschlusskrankheit (AVK) auftreten können.

**Mean** – siehe arithmetisches Mittel

**Median** – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

**Medizinische Datensätze** – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 100 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 100 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 FN.

**Metformin** – Der einzige heute noch in Deutschland zugelassene Wirkstoff aus der Gruppe der Biguanide ist das Metformin. Diese Substanzklasse der oralen Antidiabetika, entsteht aus zwei Molekülen Guanidin unter Abspaltung von Ammoniak. Der blutzuckersenkende Effekt ist auf mehrere, zum Teil noch unklare, Mechanismen zurückzuführen. Es wird die körpereigene Glucoseproduktion (Gluconeogenese), die Glucosefreisetzung (Glykogenolyse) aus der Leber und auch die Aufnahme (Resorption) der Kohlenhydrate aus dem Darm gehemmt. Durch den letztgenannten Wirkmechanismus ist Metformin auch besonders gut für die Therapie übergewichtiger Diabetiker geeignet. Eine verbesserte Glucoseaufnahme in den Muskel führt zu einer Zunahme der Glykogenkonzentration und trägt dadurch ebenfalls zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei.

**Mikroangiopathie** – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die die kleinen und kleinsten Gefäße (Kapillaren) geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie Netzhautschädigung (Retinopathie) oder Nierenschädigung (Nephropathie) mit den Endstadien Erblindung und Nierenversagen auftreten können.

**Monotherapie** – Unter einer Monotherapie versteht man die Behandlung mit einem Medikament, das nur eine Wirksubstanz enthält. Eine Kombinationstherapie arbeitet dagegen mit Medikamenten mit zwei oder mehr Wirksubstanzen.

**Nephropathie, diabetische** – Eine durch Diabetes mellitus verursachte Veränderung der Nierengefäße, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Erstes Anzeichen für eine diabetische Nephropathie ist die Ausscheidung von kleinsten Eiweißmengen mit dem Urin (Mikroalbuminurie). Nimmt die Nierenfunktion weiter ab, können bestimmte Stoffwechselprodukte nicht mehr in ausreichendem Maße über die Niere ausgeschieden werden. Man spricht dann von einer Niereninsuffizienz, die in ihrem Endstadium eine Blutwäsche (Dialyse) notwendig macht.

**Neuropathie (Polyneuropathie)** – Nervenerkrankung, die zu den diabetischen Folgeerkrankungen zählt. Man unterscheidet zwischen der häufigeren peripheren Neuropathie und der selteneren autonomen Neuropathie. Die periphere Neuropathie (z.B. nervenbedingte Störungen des Temperatur- und Schmerzempfindens an den Extremitäten) tritt meist als Empfindungsstörung an beiden Füßen auf. Der Gefühlsverlust wird von einem Fehlen der Sehnenreflexe begleitet. Häufig ist auch eine motorische Störung festzustellen, die sich in einer Schwäche und Rückbildung der kleinen Fußmuskulatur zeigt. Dadurch kommt es zu Veränderungen des Fußes mit Fehlstellungen. Unangenehm ist die schmerzhaft Polyneuropathie, die sich vornehmlich in der Nacht mit einem Gefühl von Pelzigkeit, Spannung, Fußsohlenbrennen oder starkem Kribbeln äußert. Die autonome Polyneuropathie gehört ebenso zu den Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus und äußert sich in Funktionsstörungen der inneren Organe. Von den häufig unspezifischen Symptomen können alle Organsysteme betroffen sein, wie z.B. Magen-Darm-Trakt (Magenentleerungsstörungen, Übelkeit), Herz (Verringerung der Herzfrequenzvariabilität), Sexualorgane (erektile Dysfunktion), Blase (Entleerungsstörungen). An den Füßen kann es als Folge einer verminderten Schweißbildung zu erhöhter Austrocknungsgefahr der Fußhaut, starker Hornhautbildung und Rissen kommen. Außerdem gibt es vermehrt Veränderungen in der Haut (Pergamenthaut) und den Nägeln (eingerissene, brüchige Nägel).

**Nierenersatztherapie** – Verlieren als Folge des Diabetes die Nieren ihre Ausscheidungs- und Filterfunktion, muss mittels Blutwäsche (Dialyse) oder gar Nierentransplantation eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

**Niereninsuffizienz** – Sind die Nieren durch eine Erkrankung derart geschädigt, dass sie nicht mehr in der Lage sind, die bei normaler Ernährung anfallenden Stoffwechselprodukte vollständig auszuschleiden bzw. ihre Filterfunktion auszuüben, so spricht man von Nierenversagen oder Niereninsuffizienz. Im Endstadium der terminalen Niereninsuffizienz muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

**OAD** – Unter dem Begriff orale Antidiabetika werden Tabletten aus verschiedenen Substanzklassen zusammengefasst. Dazu zählen Glucosidase-Hemmer, Biguanide, Sulfonylharnstoffe bzw. deren Derivate und Repaglinide. In der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 sind sowohl Kombinationen zwischen oralen Antidiabetika untereinander als auch zwischen dem nicht oral applizierbaren Insulin und oralen Antidiabetika möglich. Die Therapie ist in jedem Fall an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen.

**OD-Daten** – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmer verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmer vor. Diese Daten werden als Satzart 100 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patient und Jahr vor.

**ophthalmologische Netzhautuntersuchung** – Vom Augenarzt zur frühzeitigen Erkennung und Therapie von Mikroangiopathien (Erweiterungen, Neubildungen, Blutungen etc.) der Netzhaut (Retina) durchgeführte Untersuchung des Augenhintergrunds.

**orale Antidiabetika** – siehe OAD

**Osteoarthropathie** – Das Absterben von Knochengewebe (Knochennekrosen) kann bei Diabetes-Patienten z.B. im Vor- und Rückfuß zu schmerzlosen Destruktionen, Statikverlust und Geschwürbildungen (Ulzerationen) mit nachfolgenden schwerwiegenden Infektverläufen und Schädigung der Gewölbefunktion des Fußes führen.

**periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)** – Durch verengende (stenosierende) bzw. verschließende (obliterierende) Veränderungen an Arterien verursachte Erkrankung, die zu Störungen der arteriellen Durchblutung an den Extremitäten durch Einengung der Gefäßlichtung führt. Verschlüsse peripherer Arterien sind oft multipel und langstreckig und betreffen zumeist Arterien der unteren Extremität (Beine). Beschwerden an den Beinen, die zum Stehenbleiben zwingen, werden als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

**PM-Daten** – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

**Programtteilnehmer** – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

**Restkohorte** – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programtteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

**Retinopathie** – Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigung kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) verursacht eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und kann im Verlauf zur Erblindung führen. Eine schlechte Diätführung bzw. Blutzuckereinstellung begünstigt die Entstehung des Krankheitsbilds. 30% aller Erblindungen in Europa sind auf die diabetische Retinopathie zurückzuführen

**Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV)** – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidität) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

**Schlaganfall** – Als Schlaganfall (medizinisch auch Apoplex oder Insult), wird eine plötzlich oder innerhalb kurzer Zeit auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralen Nervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns (Gefäßverschluss oder Einblutung) verursacht wird.

**Serum-Kreatinin** – Kreatinin ist ein Produkt des Muskelstoffwechsels. Ein Anstieg seiner Konzentration im Blut (Serum-Kreatinin) kann ein Hinweis auf eine Nierenschädigung (Nephropathie) sein.

**Subkohorte** – Untergruppe der Patienten einer Kohorte. Alle Patienten werden zum Zeitpunkt der Erstdokumentation nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen in drei Subkohorten unterteilt. Diese Einteilung bleibt über den gesamten Berichtszeitraum bestehen, auch wenn sich der Schweregrad der Begleit- oder Folgeerkrankungen im Zeitverlauf ändert.

**subkutan** – bedeutet "unter der Haut" oder "unter die Haut verabreicht". Die subkutane Verabreichung von Medikamenten ist einfach zu handhaben. Dadurch eignet sich dieses Verfahren gut, um vom Patienten selbst angewandt zu werden.

**Sulfonylharnstoffe** – Arzneimittelgruppe zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus (z.B. Glibenclamid) Sie fördern die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. Beta-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

**systolischer Blutdruck** – Der sich während des Zusammenziehens bzw. der Kontraktion der Herzkammer (Systole) ergebende höchste Punkt der Blutdruckkurve (auch als oberer Blutdruckwert bezeichnet).

**Statin** ist im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch ein Arzneistoff, der der pharmakologischen Substanzklasse der 3-Hydroxy-3-Methylglutaryl-Coenzym-A-Reduktase-(HMG-CoA-Reduktase-)Inhibitoren angehört. Da HMG-CoA ein Zwischenprodukt der menschlichen Cholesterinsynthese ist, werden Statine bislang hauptsächlich bei Fettstoffwechselstörungen als Cholesterinsenker eingesetzt

**Thrombozyten-Aggregationshemmer** – Diese Arzneimittel, wie z.B. Acetylsalicylsäure, verhindern das Zusammenkleben von Blutplättchen (Thrombozyten) und senken dadurch die Blutgerinnungsneigung, wodurch in den Blutgefäßen seltener Blutgerinnsel (Thrombosen) entstehen.

**Urin-Albumin** – Albumin ist das häufigste Eiweiß im Blutplasma. Während die Filterfunktion gesunder Nieren nur geringe Albuminmengen im Primärharn zulässt, die außerdem fast vollständig rückgewonnen (resorbiert) werden, erhöht sich bei zunehmender Nierenfunktionsstörung die Menge von Albumin im Primärharn. Dieses Albumin wird bei Überschreitung der Rückresorptionskapazität zunächst in geringen Mengen (Mikroalbuminurie), dann auch in größeren Mengen (Makroalbuminurie, Eiweißverlustniere) mit dem Urin/Harn ausgeschieden.

**Wagner-Stadien** – Zur klinischen Einteilung des Schweregrads des diabetischen Fußsyndroms hat sich die Einteilung nach Wagner in 5 Stadien bewährt (Stadium 0: Risikofuß ohne Läsion [ggf. Fußdeformation], 1: oberflächliches Geschwür (Ulcus) [mit potentieller Infektion oder mit Infektion nur im Wundbereich], 2: tiefes, gelenknah infiziertes Ulcus, 3: penetrierende Infektion mit Knochenbeteiligung, Knochenmarksentzündung (Osteomyelitis) oder Abszess, 4: Begrenzte Vorfuß- oder Fersennekrose, 5: Nekrose (Zelltod) des Fußes.